

Generalregister

zu den

im 8. bis 29. Bande

der

Juristischen Wochenschrift

enthaltenen

Entscheidungen des Reichsgerichts in Civilsachen

Herausgegeben

vom

Deutschen Anwalt-Verein

Berlin
Verlag: W. Moeser Buchhandlung
1904

Die fetten Ziffern bezeichnen den Band der Juristischen Wochenschrift nach der Jahreszahl, von den übrigen Ziffern die größeren die Seitenzahlen und die kleineren die Nummern der Rechtsfälle.

Die Entscheidungen gehören, je nachdem ihnen ein g, ein p oder ein f beigefügt ist, dem gemeinen, dem preußischen oder dem französisch-rheinisch-badischen Rechte und im übrigen dem Reichsrechte an.

Sachregister.

hang oder Öffnung. p **95** 171[31] — Glasfenster im Trockendach p **98** 25[11]

Abhängigkeitspatent s. Patentrecht, Justiz- und Verwaltungssachen. Rechtsweg 8
84 200[30] **85** 31[29] **86** 76[31] **94** 461[19] 520[18] **98** 4[8] 543[11] 610[43—44] **99** 147[27] **00** 136[17]

Ablader
Verhältnis des Abladers zum Befrachter. Mitteilung des Schiffers vom drohenden Verderb des Frachtgutes während des Transports nur an den Ablader, nicht an den Befrachter. **92** 60[18 13]
Kauf von einem Agenten mit der Bedingung, daß der Verkäufer Prima-Ablader sein müsse. **94** 432[27] **97** 14[36]
Ausstellung eines Konnossements für den Ablader. **97** 471[31]

Abladezeit
Abladezeit bei einem Kaufvertrage über schwimmende Ware. Analoge Anwendung der Bestimmungen über Fixgeschäfte, wenn eine bestimmte Abladezeit garantiert ist. **92** 508[13] 509[14]
Bestimmung einer festen Frist als Abladezeit für eine von auswärts zu verschiffende Ware. **97** 471[37]

Abladung
Ausstellung eines Konnossements vor der Abladung des Frachtguts. **88** 183[22]
Verspätete Abladung bei rechtzeitiger Ablieferung **85** 356[20]
Einverständnis des Verkäufers mit seiner Haftung für die Abladung. g **93** 300[17]

Ablehnung s. Ausschließung und Ablehnung der Richter

Ablieferung
Ablieferung beim Übersendungskauf. Unterschied zwischen Ablieferung und Lieferung. Erfüllungsort für die Abnahme, wenn der vereinbarte Erfüllungsort für Lieferung verschieden von dem Orte ist, an den die Ware übersendet werden soll. **00** 12[3]
Ablieferung an den vom Verkäufer nach Art. 344 H. G. B. gecharterten Schiffer als den Empfangsbevollmächtigten des Käufers. **83** 124[43]
Bedeutung des Ablieferungsorts für die Mängelrüge. **83** 198[35]
Begriff der Ablieferung im Sinne des Art. 347 (jetzt § 377) H. G. B. **92** 313[15] **94** 22[53] 434[39] **98** 166[36] **99** 181[28] 542[35] 772[15]
Feststellung des Ablieferungsortes beim Verfolgungsrecht des Verkäufers im Konkurs. **85** 283[1]
Ablieferung der Kaufsache als Gegenstand der Vertragsverpflichtung des Verkäufers. g **99** 346[36 38]
Verhältnis des Ablieferungsortes zum Bestimmungsort. **99** 542[33] 772[13]
Ablieferung des Frachtgutes seitens des Seeverfrachters an den Empfänger. **96** 153[33]

Ablösung. Ablösungsgesetz s. Gemeinheitsteilungen

Ablösungsrecht (jus offerendi) s. Verpflichtung zur Leistung 9 (Ablösungsrecht)
g **80** 13

Abnahme
Nichtanwendung des Art. 408 (jetzt § 438) H. G. B., wenn der Absender infolge eines Transporthindernisses das Gut vom Frachtführer zurücknimmt. **89** 112[20]
Verzug des Käufers in der Abnahme. Haftung für Untergang oder Verschlechterung des Kaufgegenstandes. p **85** 197[11]
Kauf von Pflanzensamen aus bestimmtem Ursprungsort. Beschaffenheit der Ware als Voraussetzung der Abnahmepflicht. **85** 195[3]
Gerichtsstand des Erfüllungsorts, wenn auf Abnahme gekaufter, übersandter Ware geklagt wird, für die Lieferung und Zahlung aber ein anderer Ort als für die Ablieferung vereinbart worden ist. **00** 12[3]
Gerichtsstand des Vertrags für die Klage des Verkäufers auf Empfangnahme und Bezahlung der zur Verfügung gestellten Ware. **82** 22
Begriff der Empfangnahme. **88** 23[30] — Empfangnahme im Sinne des Art. 343 (jetzt § 373) H. G. B. und Annahme als Erfüllung. **99** 101[43] (vergl. **99** 312[30]) **00** 311[4]
Verpflichtung des Käufers zur Abnahme. g **86** 45[26 27] p **87** 68[17] 365[43] **89** 436[11] **92** 465[11]
Ablehnung der Empfangnahme beschädigter Ware, wenn unterwegs befindliche Ware mit der Klausel telle quelle verkauft ist. **87** 17[11]
Bestimmtheit der Zeit der Abnahme beim Kauf. Vereinbarung, daß die Weiterlieferung von Leistung entsprechender Abschlagszahlungen abhängig sein soll. g **88** 257[32]
Rechte und Pflichten des Schiffers gegenüber dem Empfänger, wenn dieser die Abnahme der Güter verweigert. **85** 269[14]
Ablehnung der Abnahme der Obligationen seitens des Zeichners einer Anleihe wegen unrichtiger Angaben des veröffentlichten Prospekts. p **91** 257[33]
Abnahmepflicht und Kündigungsrecht des Bestellers beim Werkvertrage. g **94** 579[24]

Abneigung
Unüberwindliche Abneigung als Ehescheidungsgrund s. Ehe. p **81** 174 p **84** 226[34] p **85** 337[27] p **86** 156[48] g **86** 92[18] p **87** 196[24] p **88** 34[27] 35[28] p **90** 32[9] p **91** 35[28] p **93** 147[43] p **94** 270[36] g **96** 287[33] 614[39] p **97** 27[46] 490[24—28] p **98** 269[32] 448[40] p **99** 317[41] 784[37 38] **00** 26[43] 563 602

Abnötigung s. Willenserklärung 6 (Drohung)

Abrechnung s. Schuldversprechen

Abrede s. Nebenabrede

Abschätzung s. Taxe

Abschichtung
Ausübung des der Gemeinschuldnerin zustehenden Rechtes, ihre Kinder abzuschichten, durch den Konkursverwalter für die Konkursmasse ohne Zustimmung der Gemeinschuldnerin. g **98** 51[31]

Abschlagszahlung s. Verjährung
Einstweilige Verfügung auf Leistung von Abschlagszahlungen. **96** 372[17 18] vergl. **95** 184[14] **96** 249[17]
Abschlagszahlungen auf den nicht verbürgten Teil einer Forderung. f **82** 145
Kauf mit der Bestimmung, daß Weiterlieferungen von Leistung entsprechender Abschlagszahlungen abhängig sein soll. g **88** 257[32]

Actio venditi s. Kauf
Activa und Passiva s. Handelsgeschäft, Schuldübernahme
Adaption s. Urheberrecht
84 93[87]
Adel
Mißheirat. Ebenbürtigkeit. Statutenkollision. Aufhebung der Standesvorrechte durch Art. 4 der preuß. Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850. g u. p **80** 116
Rechtsstellung des heutigen Adels im allgemeinen und in bezug auf privatrechtliche Verhältnisse (Familienfideikommisse). p **89** 181[43]
Grundsätze bezüglich der Successionsfähigkeit in Familienfideikommisse. p **89** 181[43]
Allgemeines Deutsches Gewohnheitsrecht für die ehemaligen reichsständischen, jetzt souveränen Fürstenhäuser und standesherrlichen Geschlechter. Änderungen bestehender Familienverträge und fideikommissarischer Anordnungen. g **90** 207[60]
Hausgesetz. Adel. Mißheirat nach Reichsherkommen. g **94** 28[53, 54]
Kein Übergang des Adels bei Adoption eines Bürgerlichen durch einen Adligen. g **97** 117[44]
Steuerfreiheit der Standesherren. Rechtsweg. p **87** 75[47]
Lehnsfolgefähigkeit der Söhne aus der Ehe eines Adligen mit einer Bürgerlichen. g **98** 516[40]
Unterscheidung in einer Stiftungsurkunde über die Errichtung eines Familienfideikommisses zwischen Geburtsadel und verliehenem Adel. p **00** 305[30]
Anwendung der für hochadlige Stammgüter geltenden Rechtsgrundsätze auf Güter des niederen Adels. g **00** 448[87]
Autonomie mediatisierter Häuser. Begründung einer juristischen Person durch Autonomie. Errichtung einer Fideikommißkasse und Einsetzung einer Fideikommißverwaltungskommission. g **94** 148[29]
Gerichtsstand des Landesherrn in Ehesachen. **85** 89[1]
Klage auf Anerkennung der Familienmitgliedschaft. Passivlegitimation einzelner Agnaten. g **90** 296[7]
Vorschriften über Ebenbürtigkeit. g **90** 296[7]
Einfluß der Rheinbundsakte auf die Rechtsnormen des Privatfürstenrechts. g **90** 296[7]
Primogenitur. Erbfolge beim Übergange vom agnatischen auf den kognatischen Stamm. g **87** 123[16]
Adoption eines Bürgerlichen durch einen Adligen. p **96** 307[43]
Grundstücksveräußerungen seitens souveräner deutscher Fürsten. g **91** 425[40]
Zulässigkeit des Rechtswegs bei Geltendmachung des Adelsrechtes. **98** 376[48]
Familiengesetz des hohen Adels. Unabhängigkeit der Auslegung von den Parteierklärungen. g **98** 371[71]
Erlangung von Bergwerkseigentum seitens eines Standesherrn in Kurhessen nach Einführung des preuß. Allg. Berggesetzes. p **98** 406[67]
Grundsteuerfreiheit der mittelbar gewordenen Reichsfürsten und Grafen. § 22 Ges. v. 14. Juli 1893. p **98** 716[48]
Ademtio legati s. Erbrecht III. 4 (Vermächtnis)
Adhäsion s. Rechtsmittel (Anschließung)
Adjazenten s. Anlieger

Adjektizische Klagen s. actio adjectitiae qualitatis
Ädilitische Rechtsmittel s. Kauf
Adjudikation s. Eigentum, Zwangsversteigerung
Übergang der in einem Überlassungsvertrage übernommenen Verbindlichkeit, ein Kind zu verpflegen, bei der Subhastation auf den Ersteher. p **80** 54
Wirkung einer Vormerkung zur Erhaltung des Rechts auf Auflassung gegenüber dem Adjudikatar bei der Zwangsversteigerung. p **80** 54 **82** 79 160
Pflicht des Erstehers zur Übernahme des Ausgedinge. p **80** 156
Erwerb beweglicher Sachen durch das Zuschlagsurteil über das Grundstück. p **80** 187
Eintrag des Zuschlags in das Lagerbuch als Titel zum Erwerb des Stockbucheigentums (Nassau). **81** 216
Zahlungsverzug des Meistbietenden bei der Versteigerung beweglicher Sachen. **85** 250[6]
Tilgung öffentlicher Abgaben durch die notwendige Subhastation. p **81** 181
Erwerb des Eigentums am Grundstück und an den Pertinenzien durch den Zuschlag unabhängig vom wirklichen Umfang der Rechte des Subhastaten. p **81** 181
Übergang beweglicher Pertinenzien bei der notwendigen Subhastation auf den Ersteher. Verfügungsbefugnis des Subhastaten. p **81** 51
Pachtkündigung durch den Adjudikatar im Falle schuldenhalber notwendiger Subhastation. p **81** 101
Erwerb von Pertinenzien, die von Subhastaten zu Pfand weggegeben waren, durch Zuschlag in der Zwangsversteigerung. p **82** 39
Unzulässigkeit der Vindikation von beweglichen Sachen, die bei der Grundstücksversteigerung mitsubhastiert worden sind. p **82** 104 106
Übergang von Leibrenten auf den Ersteher im Zwangsversteigerungsverfahren. p **82** 251[67]
Zuschlag eines Grundstücks nur unter der Grundbuchsnummer. p **84** 181[64]
Auslegung des Zuschlagsurteils. Voraussetzungen des Eigentumsüberganges. p **85** 38[66] — Zuschlag unter der Bedingung, daß die Zubehöreigenschaft durch den Prozeßrichter festgestellt werde. p **85** 38[66] — Frage, was zugeschlagen worden ist. (Hotelinventar). p **86** 23[67]
Kein Eigentumserwerb durch Zuschlag, wenn der Subhastat nicht Eigentümer war. g **85** 220[17]
Mitübergang des Anspruchs auf Zahlung ausstehender Versicherungsgelder auf den Ersteher des Grundstücks. p **85** 277[50]
Anspruch des Grundstückserstehers auf Pachtzinsen, die der Zwangsverwalter vor dem Zuschlage vereinnahmt hat. p **87** 77[62]
Wirkung des Zuschlagsurteils in Beziehung auf unbewegliche Pertinenzien des subhastierten Grundstücks. **87** 373[70]
Übergang von beweglichen Zubehörstücken eines Gutes auf dessen Ersteher im Zwangsversteigerungsverfahren, wenn sie zwar im Wege der Auktion veräußert, aber vom Gute noch nicht entfernt worden waren. p **88** 43[108]

Mangels der Genehmigung derselben durch den Hauptvermieter. p **91** 154[23]

Kein Recht des Verpächters auf Entsetzung des Afterpächters oder auf die für den Fall der Afterverpachtung bedungene Konventionalstrafe bei nachträglicher stillschweigender Einwilligung in die Afterverpachtung. p **92** 223[54]

Retentionsrecht des Hauptvermieters an den Illaten des Aftermieters. Vereitelung des Retentionsrechtes an den Illaten des Hauptmieters durch den Aftermieter. p **93** 146[41]

Jagdpachtvertrag. Genehmigung der Afterpacht ohne Mitwirkung der staatlichen Aufsichtsbehörde. p **94** 491[4]

Verhältnis zwischen Vermieter und Untermieter. f **95** 54[31]

Rechtsverhältnis zwischen Vermieter und Mieter bei Duldung der Aftervermietung. p **96** 404[44]

Aftervermietung als Teil der dem Pächter zustehenden wirtschaftlichen Nutzung des Pachtgrundstücks. p **96** 449[55]

Kündigungsbefugnis des Mieters im Falle der Versagung der Untermiete. p **98** 310[96]

Beginn der Verjährung gegen den Gutseigentümer bei Unterverpachtung eines Teils des Gutsganzen. p **91** 154[31]

Agent s. Maklervertrag, Versicherung 2 (Versicherungsagenten)

Vermittelung eines Grundstücksverkaufs als Handelsgeschäft. **80** 130

Begriff des Agenten. Befugnis des mit Verkaufsauftrag versehenen Agenten zur Entgegennahme von Mängelanzeigen. **86** 350[15] Vergl. **96** 37[36]

Gegenstand des Agenturvertrags bei Vermittelung von sog. Lizenzverträgen. **87** 43[37]

Rechtliche Beurteilung des kaufmännischen Agenturvertrags. Anspruch des für mehrere Jahre angenommenen Agenten auf Schadensersatz, wenn der Kommittent vor dem Ablaufe der Vertragszeit die Produktion einstellt. **92** 373[13]

Agenturvertrag zur Vermittelung von Handelsgeschäften mit Inkassobevollmächtigung. Rücktrittsbefugnis wegen beleidigenden Verhaltens des einen Teils. **88** 137[13]

Aufhebung des Vertragsverhältnisses mit dem Agenten wegen eines Vertrauensmißbrauchs des Letzteren in einem anderen zwischen ihm und dem Vollmachtgeber bestehenden Vertragsverhältnisse. **95** 481[30]

Rücktritt des Agenten, der ein mehrjähriges Agenturverhältnis zu einer Firma bei fester Übernahme eines bedeutenden Risikos eingegangen ist, infolge ungünstiger Auskunft einer Auskunftstelle über die Kreditfähigkeit der Firma, wenn diese Auskunft erst nach der für diese festgesetzten Frist zu erlangen war. **96** 189[13 14]

Rücktritt des Geschäftsherrn vom Vertragsverhältnis, wenn ihm infolge des Verhaltens des Agenten dessen Vertretung ruinöse Verluste bringt. **97** 369[5]

Begriff des Agenturvertrags. Zulässigkeit des jederzeitigen Rücktritts. **00** 528[35]

Agenturvertrag als Mandat, verbunden mit Vertretungsvollmacht. Rücktritt, Widerruf des Mandats. g f **00** 784[5]

Rechtliche Natur des Maklervertrags. Einseitiger Widerruf. p **89** 296[45] — Provisionsanspruch. p **95** 209[41]

Rechtswirksamkeit der Vereinbarung, daß der Auftraggeber bis zu bestimmtem Zeitpunkte das Geschäft nicht selbst oder durch anderweitige Vermittelung abschließen darf. **99** 289[36]

Einfluß des Todes des Auftraggebers auf den Maklervertrag. Abschluß des vermittelten Geschäfts durch die Erben. p **00** 738[10]

Verpflichtung des Verkaufsagenten, die Kreditwürdigkeit der von ihm zugeführten Käufer zu prüfen und darüber Auskunft zu erteilen. **87** 43[55] **92** 429[10] **93** 38[7] 543[35]

Erkundigungspflicht des Vermittlers. Haftung für Versehen. **95** 300[33] p **99** 452[51]

Verpflichtung des Handelsagenten zur Sorgfalt auch nach altem bürgerlichen Rechte. **00** 473[16]

Verpflichtung des Maklers zur Mitteilung der für die Entschließung des Auftraggebers erheblichen Tatsachen. **98** 614[53]

Wirksamkeit der vom Handelsmakler für eigene Rechnung geschlossenen Handelsgeschäfte. **83** 270[16]

Keine Verpflichtung des Maklers zu fernerer Tätigkeit nach der Erklärung des Auftraggebers, daß er von der Aufnahme des Darlehns absehe. **98** 519[61]

Vermittelung von Güterverkäufen nach rheinischem Recht. f **84** 65[84]

Kauf von einem Agenten mit der Bedingung, daß der Verkäufer Prima-Ablader sein müsse. **94** 432[37] **97** 14[36]

Prämienzahlung durch den Agenten der Lebensversicherungsgesellschaft. g p **89** 501[9]

Berechtigung der Versicherungsagenten, über Fortsetzung des Versicherungsvertrages zu kontrahieren, wenn er Quittungsformulare über Beitragsraten, die einen bezüglichen Vordruck haben, ausgeben darf. **93** 127[11]

Verträge durch nicht konzessionierte Versicherungsagenten. p **81** 35 g **83** 48

Unrichtige Beantwortung von Fragen bei dem Antrage auf Versicherung durch Verschulden des Agenten. **83** 229[36]

Unmittelbarer Abschluß von Geschäften durch den Geschäftsherrn. Begriff. **00** 186[14]

Anwendbarkeit der Grundsätze des H. G. B. Art. 298 Abs. 2, 55 (jetzt 179 B. G. B.) über den falsus procurator auf den Agenten. **85** 333[9]

Vollmacht des Handelsagenten. Verpflichtung des Prinzipals durch dessen Geschäfte. Überschreitung der Vollmacht. **91** 13[34 35] 14[34]

Örtliches Recht für die Vertretungsmacht eines auswärtigen Agenten. **97** 57[30]

Zahlungen an Agenten. Annahme der stillschweigenden Erteilung einer Vollmacht zum Zahlungsempfange. **81** 69

Stellung des Prinzipals zu dem Inhalte der ihm vom Agenten ohne Vollmacht zum Geschäftsabschlusse übermittelten Geschäftsanträge Dritter. **93** 22[33]

Wirkung der Kenntnis des Agenten davon, daß die Offerte nur auf ein Differenzgeschäft gerichtet sei, für den Prinzipal. **93** 21[33]

Legitimation des Agenten zur Entgegennahme von Mängelanzeigen beim Handelskauf. **96** 37[36] Vergl. **86** 350[15]

Vertretungsmacht des als „Vertreter" bezeichneten Agenten. **99** 181[20]

Vertretungsbefugnis des Agenten beim Vertragsabschluß oder bloße Vermittelung. **00** 804[3]

Darlehnsvermittelung im gleichzeitigen Auftrage von beiden Seiten. Anspruch auf Maklergebühr gegen beide zur Hälfte. p **82** 133

Verlust des Provisionsanspruchs für Einleitung eines Geschäfts, wenn dieses dem Agenten wegen Nachlässigkeit entzogen wird. **84** 214[16]

Gleichzeitige Beauftragung eines Privatmäklers und Zusage einer Provision seitens beider Kontrahenten. **85** 159[18]

Vermittelung eines Kaufs im gleichzeitigen Auftrage von beiden Seiten. p **85** 163[47]

Anwendung des Verbots der Vertretung widerstreitender Interessen auf die Übernahme der Vermittelung von beiden Seiten. p **87** 479[26]

Gewerbsmäßige Vermittelung von Heiraten. p **90** 88[38] Vergl. g **85** 246[88]

Berechnung des den Versicherungsagenten nach der Prämienhöhe zu bemessenden Entgelts. **85** 219[8]

Kaufsabschluß durch einen Makler oder Agenten „mit vorbehaltener Aufgabe des Käufers". **89** 452[6] — „mit vorbehaltener Aufgabe des Verkäufers". **97** 14[36]

Anspruch auf Maklergebühr bei Zuweisung eines Kontrahenten. g **82** 92 — bei Ablehnung des Vertragsabschlusses seitens des Auftraggebers. g **85** 285[18]

Erfordernisse für die Entstehung des Anspruchs auf Maklergebühr. p **84** 284[47] — Widerruf des Vermittelungsauftrages. **84** 146[18] — Widerruf und Abschluß des Vertrags durch den Auftraggeber selbst. p **90** 120[33]

Rechtsverhältnis zwischen zwei Maklern, von denen der eine zur Ausführung eines ihm erteilten Auftrages den anderen zugezogen hat. **87** 416[10]

Versprechen einer Vermittelungsvergütung, wenn der Vermittler auch für die andere Seite tätig war. p **89** 405[33]

Provisionsanspruch bei Abschluß eines bedingten Geschäftes. g **89** 247[13] p **95** 74[27]

Klagbarkeit der für Vermittelung einer Ehe versprochenen Belohnung. f **90** 55[31] 155[48] f **92** 110[47] g **92** 319[66]

Voraussetzungen für den Anspruch auf Maklergebühr. Ungültigkeit des abgeschlossenen Geschäfts. p **90** 88[66] p **92** 245[35] **98** 247[11]

Anspruch des Agenten gegen den Prinzipal auf Auskunft und Einsicht der Geschäftsbücher zur Ermittelung der ihm aus direkten und indirekten Geschäftsabschlüssen zugebilligten Provision. **91** 474[26] — auf Leistung des Offenbarungseides wegen seiner Provisionsansprüche. p **99** 153[41]

Provisionsanspruch eines Kaufmannes für den Abschluß eines Geschäfts, in das er (zusammen mit anderen Sozien) als Selbstkontrahent eingetreten ist. **92** 60[16]

Übernahme von Vermittelungsaufträgen beider Kontrahenten eines zweiseitigen Vertrages durch den Handelsmakler. p **95** 24[74] 530[48] p **96** 254[46] p **99** 97[66]

Übernahme kollidierender Aufträge. Verlust des Provisionsanspruchs. p **96** 663[24] p **97** 274[44] — Örtlich maßgebendes Recht. p **98** 176[28]

Örtlich maßgebende Handelsgebräuche für die Rechte (Provision) des Agenten. **99** 146[31]

Landesgesetzliche Beschränkung der Höhe der Maklergebühr. Begriff der polizeilichen Taxen des §72 R.G.O. **92** 16[14] 20[88]

Voraussetzungen für die Entstehung des Anspruches auf die Maklergebühr. p **92** 245[35] **99** 347[28]

Unerheblichkeit der Erfüllung des durch die Vermittelung zu stande gekommenen Geschäfts für den Provisionsanspruch. g **92** 279[38] **93** 139[61 66]

Entstehung des Provisionsanspruchs durch Annahme der Maklerdienste. **98** 619[64]

Provisionsanspruch beim Mangel eines ausdrücklich erklärten Vermittelungsauftrages. p **93** 67[33] — bei Nichtkenntnis des Auftraggebers beim Geschäftsabschlusse von der vorangegangenen Vermittelungstätigkeit des Maklers **99** 59[56]

Kausalzusammenhang zwischen Vermittelungstätigkeit und Geschäftsabschluß. p **92** 154[19] p **94** 131[61]

Provisionsanspruch des Maklers, dem für die Vermittelung eines Geschäfts eine Provision von bestimmter Höhe zugesagt ist, bei Abschluß eines Geschäfts mit anderem Inhalte. **94** 200[25]

Pflichtwidrigkeit des Vermittlers. Provisionsforderung. Cause illicite. Art. 1131 code civ. f **95** 491[58]

Anspruch auf Auskunft gegen den Geschäftsherrn behufs Berechnung der Provision für ausgeführte oder für vermittelte Geschäftsabschlüsse. **96** 36[28]

Provisionsanspruch für Vollziehung des Auftrags. Unmaßgeblichkeit eines an einem anderen Orte als dem Wohnorte des Vermittlers bestehenden Handelsgebrauchs. **96** 36[29]

Provisionsanspruch des zum Geschäftsabschluß nicht zugezogenen Vermittlers. **96** 76[40] 138[46]

Erfüllungsort für den Provisionsanspruch. p **94** 401[16] — bei Vermittelung eines Vergleichs in einer Streitsache. p **96** 180[51–53]

Provisionsanspruch bei einstweiligem Abbruch der Verhandlungen. p **96** 181[54] p **00** 861[88]

Begründung des Provisionsanspruchs des gewerbsmäßigen Vermittlers von Grundstücksveräußerungsverträgen. p **97** 95[66]

Provision des mit Beschaffung eines Darlehns beauftragten Maklers, wenn durch die Vermittelung ein klagbares Darlehnsversprechen erzielt ist. p **97** 199[41]

Rechtliche Stellung und Provisionsanspruch des Agenten in Ermangelung von Vorschriften des H. G. B. und eines Gewohnheitsrechtes nach dem Willen der Parteien. Auslegung des Übereinkommens bezüglich der Fälligkeit des Provisionsanspruchs. **96** 188[6 7]

Provisionsanspruch für gemeinschaftlich mit dem ständigen Vertreter an dessen Wohnort vermittelte Geschäfte neben der dem ständigen Vertreter gezahlten Provision und Anspruch auf Abrechnung. **97** 87[31]

Versprechen eines Anteils an der Provision bei Überlassung eines Vermittelungsgeschäfts an einen Anderen. f **97** 163[48]

Verschulden des Maklers bei Vermittelung des abgeschlossenen Geschäfts. Einrede des nicht erfüllten Vertrags oder exceptio doli gegen den Provisionsanspruch. g **00** 448[89]

Annahme eines Provisionsversprechens auch von anderen Kontrahenten. g **00** 570[14]

Zurückforderung des für eine Heiratsvermittelung gezahlten Maklerlohns. p **00** 881[30]

Legitimation des bloßen Inhabers der auf den Inhaber lautenden Aktie zur Ausübung der Mitgliedschaftsrechte, insbesondere zur Erhebung der Anfechtungsklage. **93** 38[8]

Anfechtung des Generalversammlungsbeschlusses wegen nicht gehöriger Berufung. Art des Widerspruchs. **93** 38[9] Vergl. **97** 12[22]

Erfordernisse der Anfechtung von Generalversammlungsbeschlüssen. **94** 65[16]

Anfechtungsklage. Prozeßhindernde Einrede der mangelnden Sicherheit für die Prozeßkosten. **94** 505[3]

Auferlegung von Nebenverpflichtungen der Aktionäre im Statut (Zahlung zu einem Garantiefonds). **95** 602[25]

Die Diskussion einschränkender Generalversammlungsbeschluß. **95** 602[26]

Anfechtungsklage gegen den Generalversammlungsbeschluß. Zustellung der Klage an den Vorstand und an den Aufsichtsrat. **95** 602[27]

Anspruch des Aktionäes auf die durch Beschluß der Generalversammlung festgesetzte Dividende. **96** 59[24–26] Vergl. **89** 22[21]

Beschluß der Generalversammlung über die Herabsetzung des Grundkapitals der Aktiengesellschaft durch Zusammenlegung von Aktien. **96** 189[2]

Zusammenlegung von Aktien und Maßregeln zur Durchführung der Zusammenlegung. **96** 373[21–23]

Stimmrecht des Aktionärs keine Voraussetzung seines Rechts zur Anfechtung von Generalversammlungsbeschlüssen. **97** 112[28]

Einheitlicher Beschluß der Generalversammlung auf Herabsetzung des Grundkapitals durch Zusammenlegung von Aktien und eventuelle Erhöhung des herabgesetzten Grundkapitals. Festsetzung einer Ausschlußfrist für die Umtauschung mit dem unzulässigen Präjudize des Verlustes aller Rechte. **97** 113[30]

Anfechtung von Generalversammlungsbeschlüssen über Bildung und Dotierung von besonderen Fonds. **97** 469[34]

Legitimation des Inhabers einer Namensaktie als Aktionär gegenüber der Behauptung, daß die Übertragung der Aktie simuliert sei. Anfechtung eines Generalversammlungsbeschlusses wegen rechtswidriger Nichtzulassung eines Bevollmächtigten. **98** 54[22]

Anfechtung eines Generalversammlungsbeschlusses, der die allgemeinen Mitgliederrechte angreift. **98** 391[21]

Anfechtung einer Aktienübernahme wegen Betrugs oder Irrtums. **98** 396[30]

Teilnahme an der Generalversammlung an sich kein Verzicht auf die Anfechtung wegen nicht gehöriger Berufung der Versammlung. **98** 462[18]

Vertragsmäßige Übernahme der Verpflichtung seitens des Käufers von Aktien, als Aktienbesitzer das Recht auf den Bezug neuer Aktien für Rechnung des Verkäufers geltend zu machen. **99** 342[22 23]

Recht der Minderheit auf Vertagung der Entscheidung über die Entlastung der Verwaltungsorgane im Falle der in der Generalversammlung beschlossenen Vertagung der Verhandlung über Genehmigung der Bilanz. **99** 675[14]

Verpflichtung des Aktionärs, zu den Zwecken der Gesellschaft beizutragen. Statutarische Bestimmung, sich der Vermittelung der Bank (Aktiengesellschaft) zu bedienen. **00** 18[20]

Verfahren bei Anfechtung von Generalversammlungsbeschlüssen im Falle nicht rechtzeitiger Leistung der im Art. 190a (jetzt § 272) H. G. B. auferlegten Sicherheit. **90** 8[2]

Legitimation des Aktionärs in der Generalversammlung, wenn Aktienurkunden nicht ausgegeben sind. **95** 103[3]

Haftung der Aufsichtsorgane aus den durch ihr fahrlässiges Verhalten beeinflußten unrichtigen Geschäftsberichten, gegenüber dem durch solche Veröffentlichungen zum Eintritt in die Gesellschaft bestimmten Dritten. f **00** 668[26]

Haftung der Aktiengesellschaft für widerrechtliche Handlungen ihrer Vertreter. **81** 94

Recht des einzelnen Aufsichtsratsmitglieds auf die ausgeworfene Tantième. **80** 4

Recht der Generalversammlung zur Verlängerung der statutenmäßigen Gesellschaftsdauer. **81** 187

Verpflichtung der Gesellschaft durch Erklärungen des Vorstandes, die nicht in der vorgeschriebenen Form erfolgen. **82** 236[18]

Entschädigung des vorzeitig entlassenen Vorstandes. **82** 224[21]

Widerruflichkeit der Bestellung zum Aufsichtsratsmitgliede. **83** 52[21]

Bilanzaufstellung der Aktiengesellschaft. Platzübliche Kursnotierung bei Wertpapieren. Gegenbeweis. **83** 158[24]

Kollektivvertretung. Verbindlichkeit des Rechtsgeschäfts für die Gesellschaft, wenn nur einem der Vorstandsmitglieder ein erheblicher Tatumstand beim Geschäftsabschlusse bekannt war. **85** 127[17] **87** 191[9]

Erfordernisse der Ernennung eines Aufsichtsratsmitglieds. **86** 416[3]

Übernahme der Funktion eines Mitglieds des Aufsichtsrats und daraufhin erfolgte Hinterlegung von Aktien als Handelsgeschäft. **87** 355[20]

Einstellung des Werts einer Betriebsanlage in die Bilanz. **87** 416[3]

Haftung des Vorstandes wegen Dividendenverteilung auf Grund falscher Bilanzen für später entstehende Schulden. **87** 417[18]

Mit dem Wesen der Aktiengesellschaft unverträgliche Beschlüsse der Generalversammlung binden auch den zustimmenden Aktionär nicht. Unanwendbarkeit der Fristbestimmung des Art. 222 H.G.B. (jetzt § 271). **88** 440[6]

Erfüllungsanspruch eines abberufenen Vorstandsmitglieds der Aktiengesellschaft aus einem bestehenden Dienstvertrage. **88** 426[15]

Haftung der Aufsichtsratsmitglieder aus Art. 225b (älterer Fassung) H. G. B. **89** 112[19]

Anfechtungsklage nach Art. 190a, 222 Gesetz vom 18. Juli 1884. Wert des Streitgegenstandes. Rechtskraft des Urteils. **89** 517[14]

Wirkung der Auflösung der Aktiengesellschaft auf das Dienstverhältnis des bisherigen Vorstandsmitglieds, das die Bestellung zum Mitliquidator annimmt. **89** 435[19] vergl. **85** 128[16]

Anwendung der Bestimmungen über die Rechte des durch arglistige Zusage einer Eigenschaft des Kaufgegenstandes getäuschten Käufers bei anderen Verträgen. g **92** 186[31]
Unzulässigkeit einer analogen Ausdehnung des § 691 (jetzt 775) C. P. O. auf verwandte Fälle. **97** 169[16]
Ausschluß der analogen Anwendung des § 41 E. E. G. vom 5. Mai 1872 auf die Übernahme bloß persönlicher Schulden. p **99** 324[58]
Analoge Anwendung der §§ 916 ff. B. G. B. über den Überbau. **00** 891

Analphabet
Form der Genehmigung eines Vollmachtsvertrages durch einen Analphabeten. p **91** 255[36]
Gültigkeit der von Analphabeten geschlossenen mündlichen Verträge. p **91** 559[60]
Unwirksamkeit des Auflassungsaktes infolge Nichtzuziehung eines Unterschriftsbeistandes. Folgen des arglistigen Verschweigens der Schreibensunkunde. p **91** 260[47]
Beglaubigung des Handzeichens des schreibensunkundigen Testators. p **82** 177
Form der Prozeßvollmacht eines Analphabeten. **91** 4[6]

Anatocismus s. Verpflichtung zur Leistung 4 (Zinsen), Wucher

Änderung der Klage s. Klaganderung

Änderung der Reise (Seerecht) s. Seereise

Anderweite Verhandlung und Aufhebung des Urteils s. Zurückverweisung in die Vorinstanz

Anerbenrecht s. Bauergüter

Anerbieten s. Vertrag (Abschluß und Perfektion)

Anerkenntnis
Gerichtliches und außergerichtliches Geständnis s. Geständnis
Schuldanerkenntnis, Kontokorrent s. Schuldversprechen
Anerkenntnis der Vaterschaft s. Verwandtschaft 1 (Eheliche Abstammung), 4 (Rechtliche Stellung der unehelichen Kinder), 5 (Legitimation unehelicher Kinder)
Anerkenntnis im Rechtsstreite:
Übereinstimmung mit dem Klaginhalte. **82** 142
Kein Anerkenntnis, sondern Geständnis, wenn bei Anerkennung der Verpflichtung Abweisung verlangt wird. **83** 5[12] Vergl. **93** 14[16]
Beurkundung des Anerkenntnisses. **83** 226[7]
Anerkenntnis des Klaganspruchs mit dem Vorbehalte, daß der Kläger in die Kosten verurteilt werde. **87** 434[10]
Anfechtung des Anerkenntnisses des Klaganspruchs wegen Irrtums. **87** 434[11] **89** 431[7]
Voraussetzungen eines prozessualen Anerkenntnisses oder Verzichts sowie eines im Rechtsstreite vertragsmäßig erfolgten Anerkenntnisses oder Verzichts. **88** 328[4]
Unterschied zwischen Anerkenntnis und Geständnis. **89** 431[7] Vergl. **87** 434[10 11] **94** 314[8]
Anerkennung eines Punktes der Feststellungsklage neben dem Antrage auf vollständige Klagabweisung. Anfechtung der erstinstanzlichen Entscheidung, wonach dieser Punkt wegen Anerkenntnisses als erledigt angenommen wird, in der Berufung. **93** 14[10]
Kein Anerkenntnis des urteilsmäßigen Anspruchs in der verzögerten Einlegung eines Rechtsbehelfs. Anfechtung des Verfahrens neben dem Anerkenntnis des Anspruchs. **93** 251[6]
Berufung gegen das Anerkenntnisurteil seitens des Beklagten, dessen Verurteilung seinem eigenen Antrage gemäß erfolgt ist. **93** 156[6]
Unterschied zwischen Anerkenntnis und Zugeständnis. Eigentumsbegriff als Tatsache. Tatsächliche Erklärungen und rechtliche Ausführungen des Prozeßbevollmächtigten. **94** 82[10]
Erfordernis eines besonderen Antrags für den Erlaß des Anerkenntnisurteils. Erbieten zur Leistung bei gleichzeitig gestelltem Abweisungsantrag kein Anerkenntnis. Ausübung des Fragerechts. **94** 139[6]
Unzulässigkeit des Anerkenntnisurteils ohne Stellung eines besonders darauf gerichteten Antrags. **94** 314[8]
Bedeutung einer prozessualen Erklärung: Anerkennung einer Zahlungsverbindlichkeit oder bloßes Inaussichtstellen einer Zahlung. **94** 573[6]
Voraussetzungen eines prozessualen Anerkenntnisses. **95** 165[16]
Erklärung, die gegnerischen Kontoaufstellungen in bezug auf ihre ziffermäßige Richtigkeit nicht bemängeln zu wollen. **97** 81[14]
Widerruf des in erster Instanz erklärten Anerkenntnisses, weil nach Erlaß des Urteils eine Änderung in den der Klage zu grunde liegenden Verhältnissen eingetreten ist. **97** 631[6]
Kein Anerkenntnis oder Geständnis bei Herabsetzung der Klagforderung infolge einer Kompensationseinrede. Spätere Erweiterung des Klagantrags auf den ursprünglichen Betrag. **97** 546[18]
Anerkenntnisurteil auf Grund einseitiger Berücksichtigung einer einheitlichen Erklärung des Beklagten bei einer Klage auf vorläufige Verteilung der verfügbaren Gelder unter die streitenden Gesellschafter. Unsachgemäße Prozeßleitung. **99** 368[17]
Anerkenntnis und Verzicht im Auseinandersetzungsverfahren bei Verhandlung über die „Sollhabenberechnung“ des Auseinandersetzungsplans. p **93** 395[46]
Anerkennung der Klagforderung unter der Bedingung, daß mit einer liquiden Gegenforderung aufgerechnet werde. **99** 4[18]
Bedeutung der Anerkenntnisse und Geständnisse in Ehesachen. **89** 244[7]
Unwirksamkeit des Anerkenntnisses des beklagten Ehemannes, der in Gütergemeinschaft lebt, beim Widerspruch der als Nebenintervenienten eingetretenen Ehefrau. **99** 364[5] 365[6] 366[18]
Anerkennung eines auf anfechtbaren Rechtshandlungen des Gemeinschuldners beruhenden Absonderungsrechts durch den Konkursverwalter im Prüfungstermin. **85** 7[9]

Bedeutung der Anerkennung für die Verjährung des Schadensersatzanspruchs aus dem Reichshaftpflichtgesetze. f **84** 124[50] **85** 31[28] g **85** 358[28]
Zustandekommen des Anerkenntnisvertrags. Einwand gegen den daraus erhobenen Anspruch ohne Anfechtung der Willenserklärung. p **98** 25[66]
Unterschied zwischen konstitutivem Anerkenntnisvertrage und deklaratorischem Anerkenntnis. Erfordernis gerichtlicher

Gebühren, wenn über die Berufung wegen prozeßhindernder Einreden und über die Berufung in der Hauptsache zusammen verhandelt und entschieden wird. **84** 9[11]

Berechnung der Prozeßgebühe bei Beschränkung der Verhandlung, nachdem die Berufung allgemein eingelegt war. **85** 250[3]

Gebühren des Anwalts für den Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Verfügung, den Antrag auf Sicherung des Beweises zum Zwecke der Begründung des ersteren und für die Beweisaufnahme in dem hierdurch veranlaßten besonderen Verfahren. Gegenseitiges Verhältnis der §§ 20, 23, 29, 30 G. O. für Rechtsanwälte. **85** 126[14] 127[13]

Anwaltsgebühren im Arrestverfahren. Teilweise Verbindung mit der Hauptsache. **85** 194[6]

Mündliche Verhandlung im Sinne des § 14 der G. O. für Rechtsanwälte. **86** 118[23]

Prozeßgebühr des Anwalts bei Erledigung des Prozesses auf Grund einer allein vorgebrachten prozeßhindernden Einrede. **86** 349[10]

Einmalige Gebühr nach § 25 der G. O. für Rechtsanwälte bei Zurückverweisung nach § 500 (jetzt § 538) Nr. 2 C. P. O. **86** 318[14]

Berechnung der Prozeßgebühr nach dem Werte des Streitgegenstandes in der Berufungsinstanz zur Zeit der Vorbereitung des Verfahrens oder nach dem Betrage der demnächst bescheänkten Anträge. **87** 42[31] 313[10] **89** 288[19] 500[3]

Prozeßgebühr für die in Schriftsätzen angekündigte Widerklage bei Zurücknahme der Klage vor der Verhandlung. **87** 42[32]

Prozeßgebühr, wenn im Ehescheidungsprozeß nur über die Widerklage erkannt worden und dadurch die Klage gegenstandslos geworden ist. **87** 191[6]

Verhandlungsgebühr, wenn nach Stellung der beiderseitigen Anträge während des Klagevortrags die Verhandlung abgebrochen und der Termin „vertagt“ wird. **87** 273[13]

Gebühr für das eine einstwillige Verfügung betreffende Verfahren. Abänderungsanträge. **87** 42[33]

Anwaltsgebühr für die Zwangsvollstreckung vorbereitende Handlungen (Antrag auf vorläufige Verwahrung der zur Sicherheit zu hinterlegenden Summe). **83** 278 — (Erwirkung der Bescheinigung der Nichteinlegung der Revision und der Vollstreckungsklausel). **87** 42[34] — Gebühr für eine Mitteilung des Gläubigers an den Schuldner, daß eine Pfändur.g bevorstehe, deren Gegenstand nicht eine Forderung bildet. **84** 302[26]

Prozeß- und Verhandlungsgebühr, wenn es sich nur um prozeßhindernde Einreden handelt. Einrede der Unzulässigkeit der Widerklage. **88** 22[30]

Volle Prozeßgebühr für den Anwalt des Beklagten bei Beschränkung der Verhandlung auf die vorgeschützte prozeßhindernde Einrede, wenn der Anwalt sich im Schriftsatze zur Hauptsache ausgelassen und die Einlassung nicht verweigert hat. **88** 245[10]

Besondere Prozeßgebühe für den Antrag auf Aufhebung der einstweiligen Verfügung, wenn dieser in besonderem Schriftsatze gestellt, aber das Verfahren mit dem über die Hauptsache verbunden ist. **88** 289[13]

Peozeßgebühr für den die Widerklage betreffenden Geschäftsbetrieb, wenn dem Antrage auf Unzuständigkeitserklärung des Amtsgerichts und Verweisung an das Landgericht entspeochen wurde. **89** 171[16]

Anwaltsgebühren im Arrestverfahren. Trennung des Verfahrens über die einstweilige Verfügung von dem über die Hauptsache. **89** 43[10]

Gebühren des Anwalts, der in der Hauptsache und in einem Zwischenstreite tätig wae. **89** 307[16]

Liquidation der vollen Prozeß- und Verhandlungsgebühr beim zweckmäßigen Erstrecken der Verhandlung über die prozeßhindernde Einrede hinaus in der Berufungsinstanz. **90** 332[1]

Bedeutung des Ausdrucks „die Sätze des § 9“ in der G. O. füe Rechtsanwälte. **90** 116[10]

Anwaltsgebühren im Falle des § 467 (jetzt § 506) C. P. O. **90** 293

Gebühr für das Gesuch um die in § 710 (jetzt § 805) Abs. 4 C. P. O. vorgesehene Anordnung der Hinterlegung des Erlöses aus der Zwangsvollstreckung. Trennung des Verfahrens. **90** 360[4]

Zuziehung auswärtiger Anwälte. Reisekosten. Erstattungspflicht. Notwendigkeit der Auslagen. **85** 65[3]

Reisekosten des Anwalts für informatorische Besichtigung von Ortlichkeiten vor der Klagerhebung. **86** 14[15]

Reisekosten des Prozeßanwalts zum Beweistermine an einen Ort, wo ein Anwalt vorhanden ist. **86** 443[1] **87** 473[3]

Erstattungsfähigkeit der Gebühren mehrerer Anwälte. Notwendigkeit des Anwaltswechsels. **86** 39[7] — Verschulden des Wechsels in der Person des Armenanwalts. **86** 39[8]

Erstattung der Kosten des für den auswärtigen Beweistermin substituierten Anwalts. **86** 294[3]

Anwaltskosten für eine nur eventuell erhobene Widerklage. Erstattung. **87** 115[16]

Erstattung der Prozeß- und Veehandlungsgebühr des beim Landgericht nicht zugelassenen Amtsgerichtsanwalts, wenn der Prozeß infolge Widerklage an das Landgericht verwiesen worden ist. **87** 416[6]

Erstattungsfähigkeit der Kosten mehrerer Anwälte. **88** 66[4] 305[3] 393[1]

Berechnung der Prozeßgebühr des beklagtischen Anwalts, wenn bei sofortiger Anerkennung des Hauptanspruchs nur die Zinsen und Prozeßkosten streitig waren. **88** 393[2] 394[3]

Erstattung der Prozeßgebühr des Anwalts im Amtsgerichtsprozeß, der nur den Geschäftsbetrieb, nicht auch die Vertretung in der mündlichen Verhandlung übernommen hat. **89** 171[13]

Erstattungsfähigkeit der Kosten mehrerer Anwälte bei Verweisung an das Landgerichts im Falle des § 467 (jetzt § 506) C. P. O. **89** 171[17]

Erstattung der Kosten eines beim Reichsgerichte zugelassenen Anwalts für die Vertretung in Patentsachen in der Berufungsinstanz. **89** 404[17]

Peozeß- und Verhandlungsgebühe, wenn die Entscheidung über die Haupt- und Widerklage „in getrennten Prozessen“ erfolgt. **90** 203[5]

Aufrechnung mit Forderungen des Pächters gegen die Pachtgeldforderung. Rechtzeitige Erklärung der Aufrechnung gegenüber der Kündigung des Verpächters wegen Nichtzahlung des Pachtgeldes. p **83** 98[61]

Befugnis des Pächters eines subhastierten Gutes, dem Ersteher gegenüber mit der dem Subhastaten bestellten Pachtkaution zu kompensieren. p **89** 155[12] p **93** 368[20]

Aufrechnung des Korrespondentreeders mit einer persönlichen Forderung an einen Mitreeder gegen dessen Anspruch auf seinen Anteil an den eingezogenen Kosten. **88** 410[19]

Aufrechnungsbefugnis des auf Herausgabe der Vermögensstücke des Machtgebers belangten Bevollmächtigten. p **85** 189[40]

Aufrechnungsbefugnis des Verwalters. p **85** 189[40] p **89** 234[18]

Kompensation einer Gesellschaftsschuld. **83** 243[60]

Befugnis der Handelsgesellschaft zur Kompensation gegen die Forderung des Gesellschaftsgläubigers mit einer Privatforderung des Gesellschafters. p **84** 55[35]

Aufrechnung seitens des Privatschuldners eines Gesellschafters mit einer Forderung an die offene Handelsgesellschaft. **98** 223[18]

Voraussetzungen des Rechts einer offenen Handelsgesellschaft, wegen einer Gesellschaftsschuld mit der Forderung eines Gesellschafters an den Gesellschaftsgläubiger zu kompensieren. **93** 355[48]

Aufrechnung mit der Privatforderung eines nicht gleichzeitig mit seinem Privatvermögen belangten Gesellschafters gegen eine Gesellschaftsschuld, wegen deren die Handelsgesellschaft unter ihrer Firma verklagt worden ist. Abtretung der Privatforderung an die Gesellschaft behufs Kompensation. **90** 86[29] 87[27]

Kompensation der Forderung auf Vermögenseinlage mit den Schulden der Kommanditgesellschaft an den Kommanditisten. **81** 157

Kompensation mit einer Forderung des Genossenschafters an die Genossenschaft gegen den von ihm nach dem Verteilungsplane zu entrichtenden Beitrag. **84** 199[28]

Kompensation der Verbindlichkeit des Aktionärs aus der Zeichnung mit seinen Forderungen an die Aktiengesellschaft. **86** 231[28]

Kompensation gegen Forderungen aus der Aktionärverpflichtung. **87** 354[19]

Befugnis der Gewerkschaft zur Kompensation gegen Forderungen des Gewerken mit Beiträgen desselben, die durch Gewerkschaftsbeschluß bestimmt sind. p **92** 383[44]

Keine Kompensationseinrede bei Geltendmachung des Rechtsverhältnisses, in dem die Parteien infolge abgeschlossenen Dissoziationsvertrages stehen. **95** 295[14]

Bedingter Kompensationsvertrag zur Tilgung einer aus Differenzgeschäften etwa entstehenden Forderung des Bankiers. **96** 605[37]

Wirksamkeit der Aufrechnung von Spielschulden im Kontokorrent. **97** 270[11]

Aufrechnung mit Spielschulden auf Grund mündlicher Abrede beider Teile. p **99** 59[34]

Tilgung einer Spielschuld durch vertragsmäßige Aufrechnung. p **98** 308[31]

Aufrechnung gegen Forderungen aus unerlaubten Handlungen. p **85** 132[38]

Kompensationseinrede gegenüber der Forderung aus widerrechtlicher Aneignung fremden Besitzes. g **88** 28[61] g **89** 115[62] Vergl. p **85** 132[38] — gegenüber dem Anspruche auf Erstattung einer dem Eigentümer auf ungerechte Weise entzogenen Sache. ſ **85** 329[38]

Kompensation von Schadensersatzansprüchen und Kompensation von selbständigen unerlaubten Handlungen. ſ **91** 264[59]

Forderung der gütergemeinschaftlichen Ehefrau. Gegenforderung des Schuldners, der an den Ehemann gezahlt hat, aus der ihm gegen diesen und die gütergemeinschaftliche Masse zustehenden condictio sine causa. p **89** 214[35]

Kompensation von Ehescheidungsgründen auf beiden Seiten. ſ **81** 215 p **84** 180[48] g **85** 161[18] g **87** 317[22] g **89** 257[7] 286[18] ſ **89** 503[18] p **91** 97[28] g **91** 477[29] g **92** 377[24] g **95** 205[25—28] — Berücksichtigung der Kompensation von Amts wegen. **89** 257[7] 286[19] **96** 211[44 45] — Aufrechnung mit Ehebruch im Ehescheidungsprozeß kein neuer Anspruch im Sinne des § 491 (jetzt § 529) C.P.O. **87** 272[8] — Kompensabilität der unter der Herrschaft des alten Rechts begangenen Ehebrüche nach dem 1. Januar 1900. **00** 465 642 742

Aufrechnung der Gegenforderung des Schuldners an einen Miterben gegenüber der Forderung der mehreren Erben. Aufrechnung gegen den Kaufpreis für ein von den Erben verkauftes Nachlaßgrundstück. p **95** 51[40]

Geltendmachung von Gegenforderungen des Beklagten aus dem Rechte seines angeblichen Erblassers zum Zwecke der Aufrechnung, wenn über das Erbrecht Streit besteht. p **93** 66[21]

Aufrechnung mit Forderungen des Erblassers gegen den Pflichtteilsanspruch. g **93** 68[22]

Landesrechtliche Normen über Kompensationsbehelfe. Einfluß der R.C.P.O. p **84** 314[23]

Kompensationseinrede im Prozeß. **85** 287[20]

Kompensationsreplik. **85** 131[22]

Kompensation gegenüber einer Feststellungsklage. **96** 356[2]

Einrede der Aufrechnung oder Einrede der Zahlung. Rechtskraft der diese Einrede verwerfenden Entscheidung. **85** 67[9]

Rechtskraft der Entscheidung über das Nichtbestehen einer einredeweise geltend gemachten Gegenforderung. **86** 247[2]

Eventuelle Kompensationseinrede neben dem Bestreiten der Klagforderung. Rechtskraft der Entscheidung über die Kompensationseinrede. **96** 398[7]

Feststellung eines der Klagforderung entsprechenden Schadens bei einem einredeweise zur Aufrechnung gebrachten Schadensanspruche, während im übrigen die Feststellung der Höhe des Schadens vorbehalten wird. **92** 236[6]

Kompensation im Prozesse mit einer schon in einem anderen Prozesse durch Widerklage zur Aufrechnung gestellten Entschädigungsforderung. **94** 61[2]

Kompensationseinrede. Rechtshängigkeit der Gegenforderung. **87** 351[9]

Rechtshängigkeit der Gegenforderung. Compensation légale. ſ **86** 225[4]

Stillschweigende Genehmigung der vom Beauftragten geschlossenen Verträge. p **90** 131 [10]

Auftrag zum Verkauf einer gekauften Sache. Rechtliche Natur des Vertrages. Folgen der Nichterfüllung. p **90** 405 [13]

Heilung des Vollmachtsmangels durch Handlungen, die eine auf Genehmigung gerichtete Absicht erkennen lassen. p **91** 213 [49]

Verpflichtung des Bevollmächtigten zur Überlassung des ihm für den Machtgeber aufgelassenen Miteigentums. Zurückbehaltungsrecht des Bevollmächtigten. p **90** 52 [61]

Vollmachtsauftrag mit fortlaufender Geschäftsverbindung. Forderung eines Vorschusses oder einer Auslagenvergütung, wenn dem Bevollmächtigten eine Sicherheit bestellt ist. p **90** 122 [37]

Vergütung des Beauftragten bei Annahme einander widerstrebender Aufträge. p **90** 417 [20]

Haftung des Machtgebers, der bei Benachrichtigung von der Auftragsüberschreitung keine Erklärung darüber abgibt, ob er sie billigt. p **90** 183 [20]

Haftung des Machtgebers für den vom Bevollmächtigten beim Geschäft durch Zufall erlittenen Schaden. p **90** 261 [18]

Haftung des Machtgebers (Schiffseigentümers) für den vom Bevollmächtigten (Schiffsführer) bewirkten Schaden. p* **91** 17 [41]

Widerruf der einem Kaufmanne erteilten Aufträge, wenn er öffentlich erklärt, er könne nicht zahlen. § 197 I. 13 A.L.R. p **91** 140 [34]

Wirksamkeit der Abtretung einer Forderung des Machtgebers durch den zur Abtretung von Rechten ermächtigten Generalbevollmächtigten zur Tilgung oder Sicherung einer eigenen Schuld des letzteren. p **91** 478 [36]

Haftung für unrichtigen Rat. Kunst und Wissenschaft im Sinne des § 219 I. 13 A. L. R. p **91** 516 [46]

Haftung für Empfehlungen. Subjektive Wahrheitswidrigkeit. g **91** 255 [62]

Rat und Empfehlung beim Kommissionsgeschäfte. **91** 325

Haftung für Auskunfterteilung bei dauernder Geschäftsverbindung. g **99** 55 [78]

Haftung des Kommissionärs für Raterteilung beim Ankauf von Wertpapieren. **98** 265 [84]

Restitutions- und Schadensersatzpflicht des Mandatars. Beweislast. g **91** 24 [58]

Pflicht des Mandatars zur Rechnungslegung. g **91** 24 [58] 341 [85]

Verletzung des Treueverhältnisses seitens des Bevollmächtigten gegenüber dem Machtgeber durch Niederlegung der Vollmacht. p **92** 47 [25]

Ersatz der durch Ausführung eines unerlaubten Auftrags erwachsenen Schäden. p **92** 168 [41]

Auftrag zum Erwerb einer Hypothek für den Machtgeber. p **92** 281 [41]

Verhältnis des Machtgebers zum Substituten des Bevollmächtigten. p **92** 322 [45]

Mündliche Form der Bevollmächtigung, wenn das Geschäft nur auf seiten des Dritten ein Handelsgeschäft ist. p **92** 313 [17]

Haftung des Beauftragten, der die Ausführung des Auftrags schuldhaft unmöglich gemacht hat. g **93** 65 [86]

Verpflichtung des Auftraggebers durch Handlungen des préposé. f **93** 111 [56]

Auslegung eines Auftrags. f **93** 132 [82]

Haftung des Auftraggebers für Handlungen des Beauftragten. f **93** 247 [58]

Haftung des Mandanten bei einer Vollmachtsüberschreitung des Mandatars gutgläubigen Dritten gegenüber. f **93** 320 [55]

Mandatum in rem suam. Auftrag und Vollmacht. Widerruflichkeit. g **93** 363 [43]

Befugnis des mit der Regelung eines Schuldenwesens Beauftragten zur Bestimmung des Zahlungsortes. g **93** 505 [24]

Anspruch dessen, der Auftrag zum Ankauf eines Grundstücks für ihn erteilt hat, gegen den Beauftragten, der für eigene Rechnung gekauft hat, auf Erfüllung oder Entschädigung. f **93** 512 [49]

Anspruch des Auftraggebers gegen den Beauftragten, der auftragswidrig mit dem Gelde des ersteren zu eigenem Eigentume erworben hat. p **98** 522 [60]

Anspruch des Beauftragten auf Erstattung eines auftragsgemäß im eigenen Namen aufgenommenen Darlehns. Beweis der auftragsgemäßen Verwendung des Darlehns. p **99** 712 [37]

Beweislast des mit der direkten Mandatsklage in Anspruch genommenen Beauftragten. p **88** 112 [16]

Anwendbarkeit der Grundsätze vom Mandat bei dem Rechtsverhältnisse zwischen dem Girokontoinhaber und der Bank. g **84** 94 [41]

Geschäftsführung für die Gelegenheitsgesellschaft durch einen Teilhaber. **88** 271 [11]

Befugnis des einen von mehreren Auftraggebern zur Erhebung der Mandatsklage gegen den gemeinschaftlich Beauftragten. p **88** 189 [41]

Vermittlung von Güterverkäufen nach rheinischem Recht. f **84** 65 [64]

Auftragsannahme durch ein nur zum Schein eingeräumtes Gläubigerrecht. p **96** 41 [59]

Schadensersatzpflicht des Beauftragten wegen Nichtbefolgung der ihm erteilten Vorschriften. p **94** 246 [24]

Auftrag, mit dem übergebenen Geldbetrage sämtliche Schulden des Auftraggebers zu tilgen. Haftung für Überschreitung des Auftrages. p **94** 425 [16]

Beweislast bei Schadenszufügung durch instruktionswidriges Verhalten eines Angestellten. p **95** 25 [75]

Verpflichtung des Auftraggebers, einen infolge des Versehens seines Beauftragten ihm drohenden Schaden durch eigene Tätigkeit von sich abzuwenden. g **95** 49 [88] [33]

Beweislast bei der Frage, ob der Bevollmächtigte die von ihm gemachten Auslagen aus eigenen Mitteln oder denen des Vollmachtgebers bestritten hat. f **95** 194 [43]

Wirkung der vom Bevollmächtigten nach dem Widerrufe oder Tode des Mandanten geschlossenen Rechtsgeschäfte gegenüber dem gutgläubigen Dritten. g **95** 245 [22]

Wirksamkeit des mündlichen Auftrags zum Ankaufe eines Grundstücks, wenn der Beauftragte das Grundstück für sich erworben hat. Form des Verzichts des Auftraggebers auf Übertragung des Grundstücks. Einwand der

Aufwendungen

Augenschein

Wirkung des von einem ausländischen Gericht durch Urteil für gültig erklärten Forderungsarrestes gegenüber dem inländischen Schuldner. **97** 168[16]

Vereinbarungen der Parteien, daß das im Auslande ergangene Urteil entgegen den Bestimmungen der Civilprozeßordnung in Deutschland vollstreckbar sein soll. **96** 4[16]

Beschränkung der Anwendbarkeit des § 648 (jetzt § 708) Nr. 4 C. P. O. auf Urteile inländischer Gerichte. **86** 270[16]

Judikatsklage auf Erstattung der Prozeßkosten auf Grund eines ausländischen Urteils. **89** 244[4]

Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche. **82**[46] **86** 196[14] — beim Mangel der für Schiedssprüche im Inlande vorgeschriebenen gesetzlichen Erfordernisse. **89** 169[16]

Klage auf Erfüllung eines im Auslande dem Schiedsvertrage gemäß ergangenen, den Vorschriften der Reichscivilprozeßordnung nicht genügenden Schiedsspruchs. **93** 60[16]

Entscheidung einer ausländischen Behörde als ausländischer Schiedsspruch oder ausländisches Urteil. Vollstreckung. **95** 296[17]

Vollstreckung ausländischer Urteile. g **80** 92 **86** 269[11] **91** 223[6] — Verbürgung der Gegenseitigkeit in England. **82** 281 — Nachweis der verbürgten Gegenseitigkeit. **82** 131 — Verbürgung der Gegenseitigkeit in Rußland. **84** 299[16] — in Österreich. **85** 27[13] **98** 477[11] — Vollstreckung deutscher Urteile in England. **82** 281 — Klage auf Vollstreckung zwischen den Rechtsnachfolgern der ursprünglichen Parteien. **83** 196[18] — Vollstreckung aus ausländischen Urteilen aus der Zeit vor der Reichscivilprozeßordnung. **85** 250[4] — Vollstreckung aus österreichischen Zahlungsbefehlen. **85** 250[4] **86** 271[17] — Einwand mangelnder Legitimation des Klägers. **85** 123[6] — Prüfung der Zuständigkeit des ausländischen Gerichts. g **80** 93 **86** 115[16] — Den Anspruch selbst betreffende Einwendungen. **86** 195[13] — Judikatsklage. **86** 270[13] — Zwangsvollstreckung aus österreichischen Urteilen in Deutschland. **83** 295 — aus ungarischen Urteilen **88** 196[9] — Verbürgung der Gegenseitigkeit im Kanton Genf. **98** 604[26] — Vollstreckungsurteil auf Grund eines schweizerischen Urteils. **99** 88[6] — auf Grund eines in Galizien ergangenen Urteils. **99** 138[8] — Verbürgung der Gegenseitigkeit in Italien. **99** 815[6]

Nachprüfung der Frage, ob die Gegenseitigkeit nach ausländischem Recht verbürgt ist, in der Revisionsinstanz. **91** 335[16]

Exceptio rei judicatae aus ausländischen (schwedischen) Urteilen. Verbürgung der Gegenseitigkeit. **83** 182

Voraussetzung des Erlasses eines für das Urteil eines ausländischen Gerichts nachgesuchten Vollstreckungsurteils in Ansehung der Zuständigkeit des Staats, dem das ausländische Gericht angehört. **91** 333[10] — Zuständigkeit eines außerdeutschen Gerichts nach § 24 (jetzt § 23) C. P. O. **91** 234[11] — Einlassung auf den Prozeß nach § 661 Nr. 4 (jetzt § 723, 328 Nr. 2) C. P. O. **91** 272[6]

Vollstreckungsurteil auf ein ausländisches Urteil (im Konkurse ergangenes Feststellungserkenntnis). Verbürgung der Gegenseitigkeit. **96** 321[6]

Anerkennung eines ausländischen Urteils. Direkte Anwendung der einheimischen Prozeßgesetze auf die Frage der Zuständigkeit des ausländischen Gerichts. § 23 (früher § 24) C. P. O. **00** 590[7]

Ausländischer Prozeß, in dem statt der Streitverkündung die Garantie- oder Rucklage gilt. Vollstreckungsklausel gegen eine Hauptpartei, wenn diese Deutscher ist. Erfordernisse der Ladung. **00** 871[6]

Konkurs im Auslande s. Konkursrecht I (Konkursverfahren) 5 (Konkurs im Auslande). **85** 70[16] 93[16] 210 ff. **86** 293[3] **87** 475[8, 9] **88** 164[5] **89** 326[6] **91** 200[11] **99** 227[16]

Im Auslande über das Vermögen einer dort ansässigen Person eröffneter Konkurs. Beurteilung der materiellrechtlichen Wirkungen im Inlande. **85** 330[10]

Nachzahlungsversprechen gegenüber einem im Auslande geschlossenen Privatakkord. g **98** 83[64]

Ausländischer Zwangsvergleich. Mehrzusicherung an einen Gläubiger seitens eines Dritten. Gültigkeit im Inlande. **00** 794[27]

Mobiliarnachlaß eines Nichtpreußen in Preußen als Gegenstand der Erbschaftssteuer. p **83** 42[26] p **89** 298[66]

Inländischer Mobiliarnachlaß eines Ausländers. Erbschaftssteuerpflicht. p **84** 288[66]

Umfang des inländischen erbschaftssteuerpflichtigen Nachlasses. p **85** 199[33]

Stempelpflichtigkeit ausländischer Verhandlungen. p **84** 121[47]

Zulässigkeit des Abzugs der sogenannten Kuponsteuer gegenüber dem ausländischen Gläubiger seitens des Emittenten. **88** 465 ff.

Stempelfreiheit von Verträgen, die im wesentlichen im Auslande zu erfüllen sind. p **98** 527[80]

Stempelpflichtigkeit der im Auslande von Inländern über einen im Inlande befindlichen Gegenstand geschlossenen Verträge. p **91** 39[98]

Übertragung ausländischer Aktien als Gegenstand der Besteuerung nach dem Reichsstempelgesetze vom 29. Mai 1885. **96** 179[45, 46]

Stempelpflichtigkeit bedingter Anschaffungsgeschäfte über ausländische Eisenbahn-Prioritätsobligationen. **97** 116[38, 40]

Reichsstempelsteuer von noch nicht voll eingezahlten ausländischen Aktien. **97** 474[46]

Stempelpflichtigkeit von Renten- und Schuldverschreibungen ausländischer Staaten. Anschaffungsgeschäft. **97** 611[60]

Stempelpflichtigkeit von Assekuranzpolicen, die von einem Orte des Auslandes datiert sind. p **97** 121[62]

Besteuerung eines Kaufvertrags, der im Inlande über bewegliche Pertinenzien eines im Auslande gelegenen Grundstückes geschlossen ist. p **97** 357[61]

Urkundenstempel für ausländische „Aktienbriefe“, die dem Wortlaute nach je über mehrere Aktien ausgestellt sind. **98** 646[20]

Voraussetzungen der Versteuerung der von Ausländern im Auslande errichteten Urkunden der in § 2 des Stempelsteuergesetzes bezeichneten Art. p **00** 607[16]

Auslegung der Gesetze

Auslegung der Rechtsgeschäfte

Erfordernis einer ausdrücklichen Willenserklärung, wenn die Vertragsurkunde für die Auslegung einer undeutlichen Willenserklärung Raum bietet. p **84** 178[39]

Richterliche Bestimmung im Vertrage unbestimmt gelassener Punkte. Art. 1135 code civ. f **85** 200[35]

Richterliche Auslegungspflicht. g **86** 198[22] Vergl. **86** 346[8] — Willkürliche, in den Parteibehauptungen nicht begründete Vertragsauslegung durch den Richter. **93** 345[12]

Abweichung der richterlichen Auslegung eines Kaufvertrages von der übereinstimmenden Auslegung der Vertragsparteien. **93** 356[43] — Übereinstimmende Auslegung einer Vertragsurkunde durch die Parteien. Stellung des Richters dieser Auslegung gegenüber. **98** 465[20]

Frage der Gültigkeit von Verträgen bei verabredeter Schriftform. g **80** 131

Verletzung von Auslegungsregeln bei Willenserklärungen. p **97** 140[38]

Bedeutung und Zweck gesetzlicher Auslegungsregeln. p **00** 81[25]

Anwendung der Auslegungsregel des Art. 1162 code civ. auf Spezialbestimmungen eines Vertrages. f **88** 323[17] — Dunkelheit oder Doppelsinnigkeit als Voraussetzung der Auslegungsregel von Art. 1162 und Art. 1602 code civ. f **90** 127[56]

Auslegung von Verträgen. Subsidiarität des § 266 I. 5 A. L. R. **98** 149[39]

Beschränkte Anwendung der l. 38 § 18 und l. 99 D. de V. O. g. **88** 102[17]

Auslegung des Vertragswillens. Feststellung, daß dieser mit einer gesetzlichen Regel übereinstimmt. g **97** 62[45]

Auslegung einer Vertragsurkunde. Auslegungsregeln. p **97** 285[26]

Auslegung eines Vertrags unter Verletzung der Logik und Auslegungsregeln. p **97** 393[34]

Unanwendbarkeit gesetzlicher Beweisregeln bei deutlicher Erkennbarkeit des Vertragswillens. Relativ bestimmter Umfang einer Servitut. p **98** 304[31]

Ungenauer Ausdruck des Willens der Kontrahenten im notariellen Instrument. p **93** 104[37]

Auslegung einer Beurkundung im Widerspruch mit deren klarem Wortlaute. g **93** 83[29]

Vertragswille bei schriftlicher Fixierung des Abkommens. g **94** 115[11] — Ausmittelung wesentlicher Vertragsbestandteile bei einem schriftlich undeutlich abgefaßten Vertrage. **98** 426[29]

Ermittelung des Vertragswillens. g **94** 127[27] — Maßgeblichkeit des dem Vertragsgenossen gegenüber zum Ausdruck Gebrachten. p **94** 322[41] — Vertragsauslegung. **94** 423[13] — Berücksichtigung des Vertrages selbst nach Wortsinn und Zusammenhang. **98** 203[12] — Auslegung einer Vertragsurkunde. Bedeutung des darin gebrauchten Participiums der Vergangenheit. **98** 290[46] — Vertragsauslegung. p **99** 190[39]

Geltung des Prinzips von Treu und Glauben bei Erforschung des Willens der Parteien. **95** 483[26]

Auslegung der Vertragsurkunde mit Rücksicht auf mündliche nebenher getroffene Vereinbarungen. p **97** 480[64] — Mündliche Abreden neben dem schriftlichen Vertrage, die zur Auslegung einer unklaren schriftlichen Willenserklärung dienen. p **98** 268[31] — Berücksichtigung der vor der schriftlichen Vertragsabfassung getroffenen mündlichen Abreden, wenn die Vertragsurkunde der Auslegung bedarf. **99** 111[64]

Bedeutung der einem Vertrage von den Parteien gegebenen Bezeichnung. g **89** 116[22] p **93** 490[21] **98** 678[58]

Auslegung einer ausdrücklichen Willenserklärung nach dem anderweit ermittelten Willen der Kontrahenten. **96** 113[58]

Auslegung eines Vertrags, der verschiedener Deutungen fähig ist. Begründung der gewählten Auslegung. **97** 549[21]

Auslegung unklarer oder mehrdeutiger Vertragsbestimmung aus den vor oder bei ihrer Feststellung gepflogenen Verhandlungen. **99** 258[19]

Auslegung eines Vertrags. Begriff der Fabrik. p **97** 585[46]

Auslegung des Vertragswillens und Anwendung dispositiver Rechtsnormen. g **92** 377[22]

Feststellung des Vertragswillens der Parteien durch Auslegung oder Ergänzung des unvollkommenen Vertragswillens durch dispositive Rechtsnormen. Umfang einer Dienstbarkeit. p **00** 677[22]

Parteiwille über die Art und Weise der Zahlung bei einem Vertrage auf postenweise Lieferung in bedeutendem Werte. **80** 130

Auslegung der Vertragsbestimmung, wonach sich der eine Teil verpflichtet, „seine Schuld, sobald er dazu in der Lage ist, nach besten Kräften abzutragen und vom 1. Januar 1891 an mit 5 Prozent zu verzinsen." **94** 549[21]

Auslegung einer Vertragsbestimmung über die Kündigung eines Kapitals. p **95** 151[25]

Auslegung einer wegen Aushändigung einer Kaution getroffenen Vertragsbestimmung. p **93** 65[27]

Auslegung einer Quittung. p **93** 473[20]

Stillschweigende Vereinbarung eines besonderen Erfüllungsortes bei Bestellung eines Bevollmächtigten zur Abnahme und Prüfung der zu liefernden Waren neben dem schriftlich fixierten Vertragsinhalt. Ausübung des Fragerechts. **00** 11[4]

Auslegung des Inhalts einer schriftlichen Generalvollmacht. g **86** 152[32]

Maßgeblichkeit des Handelsgebrauchs bei Feststellung des Vertragswillens. **85** 29[18]

Auslegung der Handelsgeschäfte. Rücksichtnahme auf den erkennbaren Parteiwillen. **90** 85[20] — Anwendung der Auslegungsregeln des bürgerlichen Rechts. **90** 85[21] — Bedeutung des gemeinen Wortsinnes bei Auslegung von Handelsgeschäften. **93** 428[22] — Klarer Wortsinn. Umstände, aus denen ein abweichender Parteiwille zu entnehmen ist. **94** 318[21] — Auslegung nach dem dem anderen Kontrahenten zum Ausdrucke Gebrachten. **94** 201[27]

Auslegung eines Vertrags über Handelsgeschäfte in Ansehung der Art der Erfüllung. **96** 303[28]

Auslegung bei Handelsgeschäften. Verbot des Eintritts in ein Konkurrenzgeschäft unter Konventionalstrafe. **96** 359[27]

Auslegung eines Konkurrenzverbotes mit Rücksicht auf Exemplifizierung und Spezialisierung der Konkurrenzklausel. **00** 17[20]

Geltendmachung des Bergwerksregals durch Vindikation und durch konfessorische Klage. Wert des Streitgegenstandes. p **97** 71[71]

Anwendbarkeit des preuß. Allgem. Berggesetzes auf die vorher erteilten Bergwerkskonzessionen in bezug auf das Verhältnis zwischen Grundeigentümer und Bergwerksbesitzer. Beeinträchtigung der Ausbeutung durch den Grundeigentümer. p **97** 98[33] 99[31]

Geltendmachung von Vorrechten, die dem Grundeigentümer im Falle der Verleihung gegenüber dem Muter zustehen, bei der Feldesreservation gegenüber dem Fiskus und dessen Rechtsnachfolgern. Ton als Regal nach kurhessischem Bergrecht. p **97** 314[36]

Verpflichtung des Bergwerksbesitzers zur Abnahme des von ihm benutzten Terrains vom Grundeigentümer. Dessen Anspruch auf Entschädigung für entgehende Nutzungen. p **97** 647[31 32]

Verpachtung von Bergwerken. f p **98** 382[101]

Aufgabe des Anteilsrechts zur Befriedigung der Gewerkschaft wegen der eingeklagten Zubuße. p **98** 406[66]

Erlangung von Bergwerkseigentum seitens eines Standesherrn in Kurhessen nach Einführung des preuß. Allg. Berggesetzes. p **98** 406[67]

Ersatzansprüche des Schürfers gegen den Staat wegen der im öffentlichen Interesse angeordneten Einstellung der Schürfarbeiten. p **99** 65[100]

Entschädigungsansprüche des Förderungsberechtigten gegen den Grundeigentümer wegen Veräußerung des Grundstücks oder von Grundstücksteilen. p **99** 402[32]

Einräumung des Rechts auf Förderung und Gewinnung nicht regaler Fossilien durch Pachtvertrag. p **99** 402[33]

Begriff der Regalität beim Bergregal. Einschränkungen durch Rechte der Grundeigentümer. p **99** 456[74 75]

Teilbarkeit von Kuxen. Haftbarkeit der Miteigentümer (Erben) von Kuxen für Zubußen. p **99** 457[76]

Vertragsmäßige Überlassung der Ausbeute eines Bergwerks als Kauf oder Pacht. f **99** 462[80]

Klage auf Anfechtung der Verleihung des Bergwerkseigentums auf Grund eines Mutungsvorrechts nach vorher erfolgter Zurückweisung eines auf ungültige Mutung gestützten Einspruchs des Klägers. p **00** 168[47]

Vertrag über Ausübung eines Erzförderungsrechts. Festsetzung der unbestimmt gehaltenen Erfüllungszeit. p **93** 104[38 39]

Regalität von Fossilien (Lehm, Sand). p **95** 489[42] 490[43 44]

Wirkung des Auseinandersetzungsverfahrens auf ein bestehendes Erzförderungsrecht. Rechtsweg bezüglich dieses Rechts. **92** 105[36]

Salzsteuer nach Reichsrecht gegenüber einer Bergwerksabgabe von Salz nach dem anhaltischen Berggesetze. **95** 47[32]

Fortdauernde Maßgeblichkeit der außer Hebung gesetzten staatlichen Bergwerksabgabe für die von einem Privatregalbesitzer zu erhebenden Abgaben. p **99** 461[87]

Eigentum an einem Bergwerk als Voraussetzung des Bestehens einer Gewerkschaft. p **82** 106 p **84** 314[34]

Verpflichtung der Gewerkschaft durch die Grubenvorstandsmitglieder. p **82** 106

Stimmrecht des Grubenvorstandes bei der Abnahme der vom Vorstande gelegten Rechnung. Anrufung richterlicher Entscheidung. p **81** 102

Gewerkenversammlung. Prüfung der Legitimation der zur Vorstandswahl erschienenen Vertreter von Gewerken. Protokoll. p **81** 180

Anspruch des Freikuxberechtigten auf den Ausbeuteanteil an einem Bergwerke als Interesseforderung. p **82** 277[24]

Anfechtung von Gewerkschaftsbeschlüssen. p **83** 244[63]

Recht des Freikuxberechtigten an der Ausbeute des Bergwerks. p **84** 315[15]

Befugnis zur Berufung der Gewerkenversammlung in Ermangelung eines Repräsentanten oder Grubenvorstandes. p **84** 226[37] p **86** 242[69]

Anspruch auf richterliche Aufhebung eines Gewerkschaftsbeschlusses. p **85** 337[33]

Vertretung der Gewerkschaft durch den Grubenvorstand. p **86** 242[69] p **81** 199

Veräußerung eines Kuxes an mehrere Personen. Vertragsmäßige Bestimmung der früheren Miteigentümer des ganzen Bergwerks, daß die übertragenen Rechte nur gemeinschaftlich ausgeübt werden können. p **86** 362[84]

Angabe des zu verhandelnden Gegenstandes in der Einladung als Voraussetzung der Gültigkeit des Gewerkenbeschlusses. Zubußen im Konkurse eines Gewerken als Massekosten. p **87** 59[77]

Klage des Gläubigers der Gewerkschaft nach deren Auflösung wegen Bereicherung gegen die einzelnen Gewerken. p **87** 105[49]

Vereinigung sämtlicher Kuxe in eine Hand. Auflösung der Gewerkschaft. **89** 50[33]

Prozeßfähigkeit der Gewerkschaft, die im Laufe des Prozesses ihr Bergwerk veräußert. **89** 214[33]

Umwandlung alter Kuxe, an denen ein Fideikommiß bestand, in neue. Anwendung des § 236 des Allgem. Berggesetzes p **89** 261[24]

Verkauf des Kuxes mit Vorbehalt der Hälfte der weiteren Ausbeute. **90** 49[16]

Folgen des Verzichts aller außer einem Beteiligten einer Gewerkschaft auf ihre Beteiligung. Frage der Auflösung der Gewerkschaft. p **90** 198[30]

Umwandlung einer Gewerkschaft in eine andere Gesellschaftsform. Folgen hinsichtlich der rechtlichen Beziehungen zu dritten Personen. p **90** 290[81]

Formerfordernisse für die Cession von Anteilsrechten an einer Gewerkschaft. p **90** 165[31]

Verpfändung von Kuxen. f p **91** 319[40]

Rechtliche Auffassung der Übertragung von Kuxen. p **91** 428[33]

Rechtliche Beurteilung der Kuxe älteren Rechts. Stellung des Kuxeigentümers. p **93** 210[64]

Anheimstellung einer Kuxe nach ihrer Beschlagnahme. Widerspruchsklage gegen die von der Gewerkschaft nach der Beschlagnahme betriebene Zwangsvollstreckung. p **92** 155[22]

Anfechtung wegen Verkürzung der Gläubiger des Kuxinhabers bei Anheimstellung der Kuxe. p **92** 155[23]

Rechtsverhältnisse der Erbkuxe. p **92** 398[19] 399[20]

Berichtigung und Ergänzung

Berechtigung des Besitzers zur eigenmächtigen Vornahme eines opus. g **91** 207[30]

Geltendmachung eines Schadensersatzanspruches durch die possessorischen Interdikte. g **93** 299[14] — Verschulden des mit der Besitzstörungsklage Belangten. g **93** 300[16]

Besitzstörung durch Anordnungen von Organen der Staatsgewalt. (Abhaltung von Schießübungen des Militärs mit der Gefahr des Überfliegens der Geschosse über die Grenzen des Schießplatzes.) p **96** 14[56]

Klagerecht des vollständigen redlichen Besitzers auf Schadensersatz bei Beschädigung der Sache. p **91** 426[44]

Schadensersatzpflicht des Besitzstörers nach Maßgabe seines Verschuldens. Keine Verweisung an den Auftraggeber. p **96** 325[30 31]

Kompensationseinrede gegenüber der Forderung aus widerrechtlicher Aneignung des Besitzes. g **88** 28[61] g **89** 115[29] Vergl. p **85** 132[38] **88** 410[16]

Widerklage zur Geltendmachung des Rechtes selbst gegen die Besitzklage. **89** 285[7]

Zulässigkeit der Verbindung der Spolienklage mit der Klage aus einem Vertrage auf Gewährung der Sache oder des Besitzes oder der Detention. **94** 398[4]

Exceptio spolii im Verfahren über eine einstweilige Verfügung. g **95** 390[67]

Besitzstörungsklage. Subjektives Unrecht des Störers als Voraussetzung. Beweislast. p **88** 320[13]

Besitzstörungsklage gegenüber dem vom Vermieter ausgeübten Zurückbehaltungsrecht. p **94** 210[64]

Besitzklage des fehlerhaften Besitzers. p **95** 130[18]

Klage wegen eigenmächtiger Besitzentziehung. Einrede der Vereinbarung, daß der Beklagte die Sache jederzeit wieder an sich nehmen dürfe. g **97** 477[53]

Anspruch des Eigentümers auf Wertserstattung für die entzogene Sache gegen den fälschlich den Besitz Behauptenden oder den dolo desinens possidere. Subsidiarität des Anspruchs. p **84** 29[37]

Rechte des redlichen Besitzers gegenüber der Klage des Eigentümers auf Herausgabe eines Grundstücks. p **95** 303[40]

Eigentumsklage auf Herausgabe einer beweglichen Sache gegen den bösgläubigen Besitzer. Klage auf Herausgabe einer beweglichen Sache als Rückgängigmachung der Folgen einer unerlaubten Handlung. f **91** 534[27] (533[28 30])

Haftung des Besitzers eines Grundstückes gegenüber dem vindizierenden Eigentümer wegen Belastung des Grundstückes mit Hypotheken. p **97** 257[61]

Stellung des redlichen Besitzers eines Grundstückes gegenüber dem Vindikanten. Ersatz des Erwerbspreises, nicht der Kosten des Erwerbsgeschäftes. p **97** 274[30] 275[26]

Stellung des redlichen Pfandbesitzers einer Sache gegenüber dem vindizierenden Eigentümer. p **97** 275[30]

Vindikation gegen einen unredlichen oder unrechtfertigen Besitzer. p **94** 133[66]

Haftung des dolo desinens possidere. g **97** 425[34]

Vindikation und Verpfändung von Inhaberpapieren. Art. 374 (jetzt §§ 397, 399) H. G. B. Dolo desinens possidere. **94** 367[33] 371[34]

Eigentumsklage auf Herausgabe gestohlener Inhaberpapiere. Guter Glaube beim Erwerbe. Art. 306, 307 (jetzt §§ 366, 367) H. G. B. **96** 399[13–18]

Vermutung für die Redlichkeit und Rechtmäßigkeit des Besitzes bei der Vindikation einer Namensaktie. **96** 6[31]

Schutz des redlichen Erwerbes des nach erfolgter Kaduzierung ausgestellten neuen Interimsscheines. **91** 133[12]

Besitzklage auf Rückgabe eines übersendeten Lotterieloses, das der Beklagte ohne Rechtsgrund besitze. Geltung des Satzes „in pari turpitudine potior est conditio possidentis“ im französischen Recht. f **98** 102[111]

Besitzklage gegen den, der dem Kläger den Besitz eines Sparkassenbuches entzogen und es behufs Einlagenabhebung der Sparkasse vorgelegt hat, auf Verurteilung zur Einwilligung in Aushändigung des noch bei der Sparkasse befindlichen Buches an den Kläger. p **99** 377[36]

Besitzklage gegen den eingetragenen Eigentümer. g p **81** 199

Verpflichtung desjenigen, welcher den Besitz eines Grundstückes infolge mündlichen Vertrags durch Übergabe erhalten hat, gegenüber dem, der es durch Auflassung erworben hat. p **88** 321[11]

Actio publiciana confessoria gegenüber Eigentümer und redlichem Besitzer. p **81** 25

Possessorischer Schutz eines Notweges. f **82** 7

Besitzschutz für diskontinuierliche Servituten. Beweis des Servitutentitels. f **81** 102

Possessorischer Schutz verborgener und nicht fortwährender Dienstbarkeiten (Benutzung von Kirchenstühlen). f **87** 241[56]

Titulierter Besitz als Voraussetzung der Besitzklage wegen Störung im Besitze einer verborgenen und unselbständigen Dienstbarkeit. f **89** 332[10]

Begriff der Besitzhandlung. Bloße Erfüllung von Pflichten, die dem Eigentümer obliegen. p **91** 139[28]

Besitzhandlungen, die nur aus der Absicht der Eigentumsausübung zu erklären sind, und solche, die als Ausfluß der Verpflichtung zur Unterhaltung der Sache (eines öffentlichen Platzes) aufgefaßt werden können. p **96** 420[66]

Animus juris bei Besitzerwerb und Ersitzung. Beweislast für denselben. p **80** 28

Kein Vorzug der körperlichen Übergabe vor dem constitutum possessorium. p **80** 53

Besitzerwerb der Gemeinden durch Familienangehörige der Gemeindeglieder. p **80** 53

Besitzerwerb der Gemeinden durch Gemeindemitglieder. p **82** 133 p **87** 103[33]

Besitzerwerb an negativen Rechten. Widerspruch gegen die Besitzergreifung. p **80** 154

Verlust des Besitzes eines negativen Rechts durch Erwerb eines entgegenstehenden Untersagungsrechtes. p **80** 154

Besitzerwerb an negativen Rechten. Kenntnis der Gegenseite von der Besitzhandlung. p **81** 25

Besitz an Rechten. Voraussetzungen. g **82** 133 — Fortsetzung des Besitzes. p **82** 133

Besitzerwerb an sog. negativen Rechten. g **87** 103[34]

Erwerb des Besitzes an einem affirmativen Rechte. g **82** 159 250[66]

Übergabe des Ladescheins seitens des Absenders an den Frachtführer. Besitzübergang auf den Empfänger. p **84** 313[31]

Übertragung des Eigentums des verkauften Gegenstandes durch Übergabe an den Frachtführer. **95** 13[36]

Schenkung im Gebiete des gemeinen Rechtes über eine im Bereiche des preuß. A. L. R. befindliche bewegliche Sache ohne Besitzübertragung. **86** 418[13] (419[14])

Besitzübergang durch Willenserklärung bei Veräußerung mit Eigentumsvorbehalt. p **99** 265[28]

Vorbehalt des Eigentums. Nebenvertrag, wodurch die Wirkung der Tradition von einer Bedingung abhängig gemacht wird. g **82** 227[34]

Eigentumsvorbehalt beim Kauf bis zur Zahlung des kreditierten Kaufpreises. Absicht der Kontrahenten, nur die regelmäßige Wirkung der Übergabe auszuschließen. p **94** 188[21]

Besitz des Übertragenden als Voraussetzung für die Übergabe des Besitzes durch bloße Willenserklärung. p **80** 186

Besitzerwerb durch constitutum possessorium. p **80** 154 g **82** 6 133 — Causa detentionis. g **87** 236[13]

Form des constitutum possessorium. p **80** 113 — Vollziehung durch konkludente Handlungen. **83** 218[32]

Besitzübertragung beim Faustpfande durch constitutum possessorium. f **82** 7

Constitutum possessorium, wenn der bisherige Besitzer die Detention durch andere ausüben läßt. g **84** 119[31] 120[40]

Übertragung des Eigentums an beweglichen Sachen mittels constitutum possessorium zum Zwecke der Sicherstellung eines Gläubigers wegen seiner Forderung. g **90** 239[26]

Besitzerwerb durch constitutum possessorium, auch wenn noch eine weitere Übergabe vereinbart war. Auftrag an den Verkäufer eines Warenlagers, für Rechnung des Erwerbers das Geschäft fortzusetzen. p **96** 14[63 64]

Constitutum possessorium. Voraussetzung eines anderen Geschäfts unter den Beteiligten. p **92** 397[16]

Voraussetzungen des Besitzerwerbs. Übergabe des Schlüssels zu Räumen, in denen Ware lagert, ohne Absicht der Einräumung des Gewahrsams. g **93** 165[30] 166[31]

Besitzerwerb an stehenden Bäumen durch symbolische Übergabe (Anschlag mit dem Forsthammer). p **94** 131[68]

Übergabe einer mit dem Gebäude verbundenen Maschine an den Käufer bei gleichzeitiger Vermietung des Gebäudes an den Käufer der Maschine. p **94** 554[26]

Constitutum possessorium. Kein Sonderbesitz an den Substanzteilen der Sache ohne Lösung der Verbindung. p **95** 169[26] 170[29]

Constitutum possessorium. Causa detentionis. Eigentumsübertragung zur Sicherung einer Forderung. g **92** 243[26] g **95** 391[38] g **96** 645[28] g **99** 498[41]

Übergabe. Besitzentschlagung. p **95** 171[28]

Zeitliches Auseinanderfallen von Einräumung und Ergreifung des Besitzes. p **95** 192[27]

Precarium als Grundlage des constitutum possessorium. g **97** 251[78] — bei Übertragung des Eigentums zur Sicherung von Forderungen. g **99** 498[41]

Empfangnahme der Ware und Ergreifung des juristischen Besitzes. **88** 23[30]

Eigentumsübertragung an verkauften Waren, die an einen Abwesenden durch eine Mittelsperson übersendet werden. g **92** 319[30]

Zeitpunkt des Eigentumsüberganges der übersandten Ware beim Gattungskauf. g **85** 75[32] **85** 268[11] — Übergabe des Konnossements. **93** 388[28]

Übergabe der Ware an die Bahn, wenn der Käufer den vorher erklärten Annahmewillen inzwischen ändert, ohne dies mitzuteilen. p **85** 253[13]

Eigentumsverhältnis bei der auf Grund des Handelskaufs (Distanzgeschäftes) erfolgten Übersendung der Ware, wenn die ursprünglich verweigerte Zurdispositionsstellung des Käufers nachträglich vom Verkäufer angenommen wird. g **86** 251[21]

Exceptio rei venditae et traditae, wenn der Käufer gegen den Willen des Eigentümers den Besitz der Kaufsache erlangt hat. g **80** 131

Anwendbarkeit der exceptio rei venditae et traditae bei allen Rechtsgeschäften, bei denen aus bestimmtem Rechtsgrund tradiert wird. g **83** 200[46]

Eigentumserwerb am gekauften Grundstück. Bedeutung der Überlieferung. f **85** 279[48]

Besitz- und Eigentumserwerb durch einen Generalbevollmächtigten. g **87** 418[18]

Constitutum possessorium. Besitzübertragung durch Stellvertreter. g **88** 25[49]

Besitzerwerb durch Stellvertreter ohne Kundgebung des Vertretungsverhältnisses. p **89** 313[40]

Besitz- und Eigentumserwerb durch Stellvertreter, wenn dieser in eigenem Namen handelt. p **93** 276[41]

Erwerb von Besitz und Eigentum durch den Stellvertreter für den Vertretenen, wenn jener die Sache zu kaufen beauftragt war, der Tradent sie ihm selbst schenken, er aber die Sache für den Machtgeber erwerben will. Constitutum possessorium. g **93** 82[67]

Eigentumserwerb durch Tradition an den Stellvertreter. g **98** 485[30] — Besitzerwerb durch Stellvertreter, wenn der Empfänger den Vertretungswillen nicht kundgibt. p **99** 610[8]

Juristischer Besitz des Pfandgläubigers in Hessen. Veräußerung und Tradition der Pfandsache. **81** 183

Pfandbesitz bei Verpfändung eines Weinlagers durch Übergabe des Schlüssels zur Kellerei. p **96** 274[30 31] p **97** 617[43]

Verpfändung verbriefter Forderungen. Besitzübertragung durch Anweisung. p **89** 78[43] p **91** 515[23]

Ungültigkeit einer Verpfändung von Inhaberpapieren wegen Unredlichkeit des Pfandnehmers nach Art. 306 (jetzt § 366) H. G. B. **96** 176[33]

Erwerb des Besitzes des antichretischen Pfandgläubigers. p **93** 510[44] 511[45] — Rechte und Pflichten des Pfandbesitzers. p **93** 490[28]

Vollziehung des antichretischen Pfandvertrags durch Übergabe des Pfandgrundstückes. Wegfall durch Rückgängigmachung der Übergabe. p **95** 106[12]

Antichretisches Pfandrecht an einem Grundstücke. Erfordernis der Übergabe. p **96** 85[86]

Anfechtbarkeit von Beweisbeschlüssen. **84** 111[7] **89** 206[11] **93** 137[14]

Änderung des Beweisbeschlusses zur Vermeidung unnötiger Beweiserhebung. **93** 198[8]

Unanfechtbarkeit des Beweisbeschlusses nach § 320 (jetzt § 355) Abs. 2 C. P. O., auch wenn sich das Gericht zu teilweiser Abänderung bereit erklärt hat. **93** 347[10]

Beweissicherung. Bestimmung und Substanziierung der Tatsachen, über die Beweis erhoben werden soll. **93** 136[10]

Entscheidung über den Antrag auf nachträgliche Vereidigung von Zeugen ohne mündliche Verhandlung. **94** 516[7]

Verlust der Beweismittel (Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen) bei Versäumnis der Frist für die Einzahlung des vom Gericht geforderten Auslagenvorschusses. **95** 380[6]

Abhängigkeit der Ladung eines Zeugen von Hinterlegung eines Kostenvorschusses. **93** 157[9] — Unzulässigkeit der Beschwerde gegen die Entscheidung, wonach die Ladung eines Sachverständigen von Hinterlegung eines Kostenvorschusses abhängig gemacht wird. **99** 829[9]

Beweisaufnahme zur Sicherung des Beweises in Abwesenheit des ohne Schuld nicht rechtzeitig geladenen Gegners. Frage der Wiederholung der Beweisaufnahme. **96** 32[11]

Wiederholung einer Schriftvergleichung im Falle des Richterwechsels. Erfordernis eines Antrags. **96** 148[13]

Nichtberücksichtigung einer in erster Instanz unter Zeugenbeweis gestellten Behauptung in der Berufungsinstanz, wenn auf den Zeugen ausdrücklich nur für die erste Instanz verzichtet worden ist. **96** 333[9]

Antrag, dem durch den ersuchten Richter zu vernehmenden Sachverständigen den Inhalt eines in der mündlichen Verhandlung nicht vorgetragenen Schriftsatzes vorzuhalten. **97** 166[3] Vergl. **99** 302[8]

Ablehnung des Antrags auf Erzwingung eines eidlichen Zeugnisses, wenn der Zeuge bei seiner Vernehmung vor einem ausländischen Gericht weiteres Zeugnis und Eidesleistung verweigert hat. **97** 207[10]

Schriftliche Anträge auf Anordnung von Fragen durch das Prozeßgericht vor der Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen. **99** 302[8]

Prüfung des Bestehens einer Handelssitte durch das Berufungsgericht unabhängig von der Auffassung der Kammer für Handelssachen. þ **99** 533[6]

Ungenügende Prüfung des Beweisstoffes. Übergehung von Beweisen. **97** 268[4]

Weigerung einer Partei, sich der körperlichen Untersuchung durch einen Sachverständigen zu unterwerfen. **97** 628[4]

Ersuchen um Vernehmung von Zeugen. Erfordernisse des Beweisbeschlusses. **99** 826[1]

Keine Verpflichtung des Beschwerdegerichts, bei Beweiserhebungen die Parteien zuzuziehen. **98** 352[16]

Anordnung der mündlichen Verhandlung über einen im Beweisverfahren gestellten Antrag. Beschwerde. **99** 257[9]

Vereitelung oder Verschleppung der Beweisaufnahme durch die beweispflichtige Partei durch Verhinderung des Sachverständigen an der Besichtigung. Frage des Rücktritts vom Beweisantrage. **00** 470[7]

Anordnung im bedingten Endurteile, daß der Eid durch ein ersuchtes Gericht abzunehmen sei. **86** 247[6]

Unzulässige Anordnung der Leistung eines zugeschobenen Eides durch Beweisbeschluß anstatt durch bedingtes Endurteil. Rügepflicht der Partei. **81** 34 62

Entscheidung über Abänderung des Eidessatzes. § 431 (jetzt § 469) C. P. O. Anfechtbarkeit. **88** 407[7]

Eidesverweigerung unter Beifügung von erläuternden Erklärungen. Unterlassung rechtzeitiger Rüge der Auferlegung des Eides durch Beweisbeschluß. **88** 97[9]

Eidesverweigerung oder Verzicht auf Eidesleistung als Beweisaufnahme. **90** 411[6]

Verlust des Rügerechts wegen der Form der Entscheidung über den Eid. **91** 469[14] 527[9] **94** 13[23] **98** 351[13] 538[8] **99** 743[10]

Eidesabnahme vor dem Gerichte des Wohnortes bei weiter Entfernung vom Sitze des Prozeßgerichts. **92** 217[10]

Änderung und Berichtigung der durch Urteil festgestellten Eidesnorm. **83** 111[21]

Abänderung eines in der gegebenen Fassung für unerheblich erachteten richterlichen Eides in der Berufungsinstanz. **91** 353[9]

Versäumnisurteil im Falle des § 433 (jetzt § 471) C. P. O. **89** 231[9]

Versäumnisurteil nach § 430 (jetzt § 465) C. P. O., wenn das Gericht den früher durch Beweisbeschluß auferlegten Eid für unerheblich hält. **90** 27[8]

Beschwerde gegen die Entscheidung darüber, wo die Eidesabnahme erfolgen soll. §§ 320, 441 (jetzt §§ 355, 479) C. P. O. **84** 111[7] **89** 206[11] **91** 468[10] **93** 125[9] **00** 442[15]

Beschwerde gegen den Beschluß, wodurch der Antrag des entfernt wohnenden Schwurpflichtigen, daß ihm der Eid von dem Gerichte seines Wohnorts abgenommen werde, zurückgewiesen wird. **84** 111[7]

Eideszuschiebung ohne Angabe, in welcher Form, ob als Glaubenseid, Wahrheitseid usw. der Eid geleistet werden soll. **82** 274[5]

Eideszuschiebung unter gleichzeitiger Geltendmachung anderer Beweismittel. Erfordernis der Wiederholung der Eideszuschiebung. **82** 274[6]

Beschwerde gegen die aus Zweckmäßigkeitsgründen erfolgte Ablehnung der Abnahme eines Eides vor einem ausländischen Gericht. § 320 (jetzt § 355) C. P. O. **91** 468[10]

Anfechtung der Anordnung der Eidesableistung vor dem Prozeßgericht. **91** 90[9]

Unzulässigkeit der Beschwerde über die Ablehnung einer Vertagung des zur Eidesleistung bestimmten Termins. **99** 30[8]

Befugnis des ersuchten Richters, den Eid in einer vom Schwurpflichtigen gewünschten abgeänderten Form abzunehmen. **92** 362[4]

Anordnung einer Eidesleistung über ein selbständiges Angriffs- oder Verteidigungsmittel durch Beweisbeschluß. **92** 271[10] **95** 8[20] **97** 134[13] 345[10]

Aussetzung der Verhandlung bei Verdacht einer strafbaren Handlung des Schwurpflichtigen nach Erlaß eines bedingten Urteils. **95** 378[9]

Testamentserrichter zum gegenseitigen Ausdruck gekommen sei. **85** 184[11]

Eid über strafbare Tatsachen. **89** 206[8]

Eideszuschiebung über den nach ausdrücklicher Parteiabrede mit dem abgeschlossenen Vertrage angeblich befolgten Zweck. **86** 296[7]

Eid über sinnlich wahrnehmbare Tatsachen. Schmerzempfindungen und deren Wirkungen. **87** 493[4] Vergl. **98** 602[20]

Eid über Rechtsbegriffe. Eid darüber, daß ein Scheinvertrag vorliege. **87** 352[11]

Eid über Rechtsverhältnisse. **87** 203[3]

Eid über rechtliche Beurteilungen. **88** 12[16] 270[4]

Eideszuschiebung über Kenntnis des Eigentums. **88** 394[5]

Eid über die Bedeutung des Inhalts eines zwischen den Parteien geschlossenen schriftlichen Vertrags. **88** 11[14]

Aufnahme gemeinverständlicher Rechtsbegriffe in den Eid, insbesondere beim Streit der Parteien über die rechtliche Natur des fraglichen Rechtsgeschäfts (Kaufs). **90** 256[4]

Eid über stillschweigende Vereinbarungen. **92** 484[28]

Differenzgeschäft. Eid übee die Kenntnis des Gegners, daß der Beklagte nur um die Differenz spielen wollte. **95** 482[24] — Eidesantrag darüber, daß der Kläger die auf den Ausschluß effektiver Lieferung gerichtete Willensbestimmung des Beklagten gekannt habe, und auch seine Vertragsintention von Anfang an nur auf Differenzzahlung gegangen sei. **96** 77[40]

Eid darüber, daß das Vermögen des Gegners zur effektiven Erfüllung der Geschäfte nicht ausreichend sei. **96** 206[14] 271[10] — Eid darüber, daß der Gegner von der Unzulänglichkeit des Vermögens zur effektiven Erfüllung Kenntnis gehabt habe, wenn die Unzulänglichkeit selbst nicht feststeht. **98** 483[23]

Eid über Rechtsbegriffe und Urteile. **92** 14[10] — über einen Auftrag. **95** 295[13]

Richterlicher Eid über die Bestimmung des Willens zu einem geschlossenen Rechtsgeschäft. **92** 462[8] **96** 131[5] **00** 50[11]

Eideszuschiebung über den Beweggrund zur Unterzeichnung eines Schuldbekenntnisses. **92** 506[3] **00** 50[11]

Eideszuschiebung zur Widerlegung der Lebenspräsumtion. **93** 426[13]

Eideszuschiebung über die Wahrnehmung oder Kenntnis von Tatsachen. Voraussetzung, daß die Tatsache feststeht. **93** 96[13] **97** 419[18] **99** 425[8] 488[13]

Eidesauflage darübee, daß ein Vertrag unbedingt und ohne Vorbehalt abgeschlossen sei. **93** 136[9]

Eideszuschiebung über das Vorhandensein bestimmter Vermögensgegenstände gegenüber dem vom Prozeßgegnee bereits geleisteten Offenbarungseide. Eid über das Vorhandensein noch weiteren Gesellschaftsvermögens über eine gewisse Summe hinaus. **94** 13[22–24]

Eid über innere Vorgänge, Wissen, Nichtwissen, Irrtum und dergl. **99** 434[12]

Eid über Tatsachen und zugleich übee deren Beurteilung. **99** 727[2]

Eideszuschiebung an den Indossator eines Wechsels über Handlungen des Indossanten oder desjenigen, der den Wechsel auf Grund eines Blankoindossaments des Vorinhabers weitergegeben hat. **00** 852[3]

Eideszuschiebung an den Indossator eines Wechsels über seine oder seines Indossanten Kenntnis von der Unredlichkeit des Ausstellers, bevor letztere bewiesen ist. **00** 527[30]

Beweis für den nicht ersichtlichen Zeitpunkt des Accepts durch Eideszuschiebung. **91** 94[17]

Nachbringen des Echtheitsbeweises einer Wechselunterschrift im Wechselprozesse durch Eideszuschiebung darüber, daß ein Bevollmächtigter des Beklagten dessen Namen unterschrieben habe. **93** 97[19]

Eideszuschiebung an den durch Vollindossament legitimierten Wechselkläger, der nur Inkassomandatar seines Indossanten ist, über Handlungen oder Wahrnehmungen des letzteren. **96** 589[18]

Eideszuschiebung darüber, daß ein Wechsel „im Interesse" eines Dritten geltend gemacht werde. **98** 538[1]

Eid über Ehebruch. Bestimmtheit dee Eidestatsache. **91** 333[9] **94** 140[13] **97** 234[33] **98** 8[19] **99** 606[1] — Richterlicher Eid über Ehebruch. **95** 325[10]

Eideszuschiebung zur Begründung einer Einrede gegenüber der Klage auf eheliche Folge. **87** 41[13]

Eideszuschiebung über die Behauptung, der Gegner habe mit fremden Personen die Ehe gebrochen. **90** 42[5]

Eideszuschiebung über eine zur Aufrechthaltung der Ehescheidungsklage vorgebrachte Replik. **90** 81[11]

Erlaß des Eides bei Klagen auf Herstellung des ehelichen Lebens. **90** 158[8]

Eideszuschiebung seitens des Beklagten an die Klägerin übee Versaguug der ehelichen Pflicht. Bedeutung der Erhebung einer Widerklage auf Ehescheidung. **91** 272[7]

Eideszuschiebung im Ehescheidungsprozesse. § 577 (jetzt § 617) Abs. 2 C. P. O. **94** 545[18] **99** 280[13]

Eideszuschiebung über Ehetrennungsgründe in anderen Sachen als eigentlichen Ehesachen. **94** 545[18]

Eideszuschiebung über ausdrückliche Verzeihung im Ehescheidungsprozeß. p **93** 47[40]

Eideszuschiebung in Ehescheidungsprozessen, wenn es sich nue um die Schuldfrage handelt. **96** 87[93] **99** 606[1]

Eideszuschiebung im Interesse dee Aufrechterhaltung der Ehe. **99** 341[17]

Eideszuschiebung darüber, daß der Gegner bei Nachsuchung des Rückkehrbefehls nicht die ernstliche Absicht gehabt habe, die eheliche Gemeinschaft wiederherzustellen. **94** 363[12]

Eideszuschiebung über die behauptete Ausübung einer Fahrgerechtigkeit an die Inhaber des dienenden Grundstückes. **91** 389[17]

Eideszuschiebung an den Rechnungs- oder Auskunftspflichtigen über die generelle Richtigkeit der Rechnung oder Auskunft. **94** 518[3]

Eideszuschiebung über das Überzeugtsein von einer Tatsache (vom ehebrecherischen Umgange eines anderen). **94** 544[9]

Eidesauflage über die subjektive Auffassung eines Vorganges. **95** 126[3]

Eideszuschiebung über das Ergebnis eines längeren Geschäftsbetriebes nach einer vom Delaten erst zu fertigenden Gewinnberechnung. **96** 131[4]

Zuschiebung eines Eides darüber, daß der Beklagte gewußt habe, daß die in Rede stehende Hypothek außerhalb der Wertsgrenze stehe. **97** 167[9]

Unzuläſſigkeit der Eideszuſchiebung über die Frage der Belehnung mit einem Gute. **97** 463[17]

Eid über die Frage, ob ein Patent verletzt woeden ist. **98** 71[19]

Richteelicher Eid dahin, daß die vom Beklagten gepfändeten Gegenstände alleiniges Eigentum des Klägers seien. **98** 415[9]

Richterlicher Eid über empfundene Schmerzen. **98** 602[20]

Eid über die behauptete Vereinbarung, daß durch Cession einer Hypothekenforderung eine Schuld der einen Partei an die andere getilgt werden sollte, zur Erledigung der Prozeßstreitfeage auf Grund Übereinkommens der Parteien. **99** 191[45]

Eid über ein Wissen, wenn dieses technische Kenntnisse voraussetzt. **99** 425[8]

Eideszuschiebung über die behauptete Kenntnis von den schlechten Vermögensveehältnissen eines anderen und der starken Überschuldung seines Grundbesitzes. **99** 488[19]

Unzulässigkeit der Zuschiebung eines Eides über die Frage, deren Beantwortung sich schon aus den festgestellten Tatsachen durch Schlußfolgerung ergibt. **00** 311[5]

Eideszuschiebung über den beiderseitigen Willen der Vertragschließenden. **00** 342[9]

Eideszuschiebung an den gesetzlichen Vertreter der nicht prozeßfähigen Partei. **86** 41[16] **88** 343[5]

Eidesfähigkeit eines von einer Vermögensbeschlagnahme nach § 332 Str. P. O. Betroffenen. **84** 268[15]

Begriff des Rechtsvorgängers in § 410 (jetzt § 445) C. P. O. **85** 158[8] **86** 40[14] **93** 427[10] **99** 228[10] 487[11] **00** 15[18]

Bedeutung des Ausdruckes „Vertreter" in § 410 (jetzt § 445) C. P. O. **85** 184[10]

„Vertreter" der Handelsgesellschafter im Sinne des § 410 (jetzt § 445) C. P. O. **90** 203[6]

Eideszuschiebung an die Teilhabee einer offenen Handelsgesellschaft. **98** 420[15] — nach Erlöschen der Gesellschaft. **90** 47[9]

Leistung des von einer offenen Handelsgesellschaft angenommenen Eides. **85** 267[4] — Leistung des zuerkannten Eides bei Auflösung und Liquidation der Gesellschaft. **84** 171[14]

Wirksamkeit eines Eides des gesetzlichen Vertretees, wenn er zur Zeit des Urteils nicht mehr alleiniger gesetzlicher Vertreter ist. **00** 440[11]

Auferlegung des richterlichen Eides an einige oder alle Streitgenossen. Unanwendbarkeit des § 434 (jetzt § 472) C. P. O. **90** 80[6]

Zulässigkeit der Auferlegung eines Eides an einen Dritten, wenn die Parteien darüber einig sind. **99** 434[11]

Anfechtungsklage gegen den Vertragsgenossen des Schuldners und gegen den Rechtsnachfolger als Streitgenossen. Wirkung der Eidesleistung oder Eidesverweigerung seitens des einen Beklagten für den anderen. **83** 138

Eidesverweigerung als Judiz in einem anderen Prozesse. **84** 87[10]

Formale Rechtskraft der Eidesleistung. Bedeutung in einem anderen Prozeß. **93** 75[9]

Geleisteter Parteieid als Beweismittel in einem späteren Prozeß. **00** 648[4]

Bedeutung eines unter Verschiebung der Beweislast in erster Instanz geleisteten Eides für die Berufungsinstanz. **83** 195[14]

Wirksamkeit der im Urkundenpeozesse erfolgten Eidesleistung im Nachverfahren. **84** 111[9] **85** 6[7] **86** 147[8] **87** 12[5]

Wirksamkeit des Eides nur für den Prozeß, in dem er geleistet, verweigert oder erlassen worden ist. **85** 217[4] **88** 97[9]

Bedeutung der erwiesenen Unrichtigkeit eines in der Eidesnorm enthaltenen Nebenumstandes für die Wirkung der Eidesleistung hinsichtlich der Haupttatsache. **92** 56[9]

Eidesverweigerung seitens eines der Streitgenossen. **87** 286[2]

Bedeutung der einer Eidesverweigerung hinzugefügten Erklärung. Unterlassung rechtzeitiger Rüge der Auferlegung des Eides durch Beweisbeschluß. **88** 97[5]

Voraussetzung des Vorhandenseins einer Eidesverweigerung. **89** 206[10]

Leistung oder Verweigerung des Eides seitens der Streitgenossen. **90** 237[10]

Wirkung der Eidesverweigerung, wenn sich der Schwurpflichtige zur Leistung eines beschränkten Eides vergeblich erboten hat. **92** 14[5]

Folgen, wenn sich der, dem der Eid zugeschoben ist, zur Leistung eines Überzeugungseides erbietet, während er ihn als Wahrheitseid schwören müßte. **92** 204[9]

Eidesverweigerung. Nachholung der Erklärung in der Berufungsinstanz. **94** 13[24]

Wirksamkeit der in erster Instanz erklärten Weigerung der Annahme eines zugeschobenen Eides für die Berufungsinstanz. **95** 265[10]

Noteid zum selbständigen Gegenbeweis gegen öffentliche Urkunden. **83** 155[10]

Voraussetzung für die Zulassung zum Erfüllungseid. **84** 46[17]

Zulässigkeit des richterlichen Eides für die die Restitutionsklage begründenden Tatsachen, wenn das Gegenteil bereits beschworen ist. **84** 47[22]

Augabe der füe die richteeliche Überzeugung maßgebenden Gründe bei Auferlegung eines richterlichen Eides. **83** 5[7]

Voraussetzungen der Auferlegung eines richterlichen Eides. **93** 59[10] **94** 425[20] **95** 383[17] **99** 434[10]

Rücksicht auf die Beweispflicht bei Auferlegung eines richterlichen Eides. **88** 287[5] **89** 67[4] 153[9] **92** 370[6] 462[7] **93** 96[13] **94** 278[7] **96** 301[5] **99** 93[20]

Richterlicher Eid nue über eine streitige erhebliche Tatsache zulässig. **88** 259[36]

Auferlegung des richterlichen Eides nur über streitige und schlüssige Tatsachen. **92** 478[5]

Keine Geltung dee Beschränkung des § 410 (jetzt § 445) C. P. O. füe das Gebiet des § 437 (jetzt § 475) C. P. O. **99** 93[20]

Zulässigkeit eines richterlichen Eides nur übee streitige Parteibehauptungen. **99** 340[18]

Bedingtes Endurteil. Feststellung der Eidesfolgen. Entscheidung nur über den Grund eines selbständigen Angriffs- und Verteidigungsmittels. **91** 88[4]

Vervollständigung des erstinstanzlichen Eides im Berufungsurteil, das im übrigen die Berufung zurückweist. **91** 147[3]

Bedingtes Urteil über den Grund des Anspruchs. Präzisierung der Folgen. **91** 179[6] **94** 180[3] **98** 503[11]

Unterschied des bedingten Zwischenurteils vom bedingten Endurteil. Unzulässigkeit der Klagabweisung für den Fall der Eidesverweigerung. **91** 246[8]

Festlegung der Entscheidung durch bedingtes Endurteil. **92** 125[4]

Inkorrektes Endurteil, wenn für den Fall der Eidesleistung, nicht aber für den anderen Fall eine Endentscheidung getroffen wird. **95** 61[6,6] **99** 33[17]

Durch Eid bedingtes Zwischenurteil. Entscheidung über einzelne Rechnungsposten. **95** 126[1]

Unzulässigkeit der Berichtigung des auferlegten Eides nach § 290 (jetzt § 319) C. P. O. **99** 225[11]

Aussetzung der Verhandlung bei Verdacht einer strafbaren Handlung des Schwurpflichtigen nach Erlaß des bedingten Urteils. **95** 378[8]

Versäumnisurteil im Falle des § 438 (jetzt § 471) C. P. O. **89** 231[2]

Versäumnisurteil nach § 430 (jetzt § 465) C. P. O., wenn das Gericht den früher durch Beweisbeschluß auferlegten Eid für unerheblich hält. **90** 27[8]

Anordnung nach § 441 (jetzt § 479) Abs. 1 C. P. O. ohne mündliche Verhandlung. **86** 245[6] 443[8]

Beschwerde gegen die Entscheidung darüber, wo die Eidesabnahme erfolgen soll. §§ 320, 441 (jetzt §§ 355, 479) C. P. O. **84** 111[7] **89** 206[11] **91** 468[12] **93** 125[6] **00** 442[15]

Beschwerde gegen den Beschluß, wodurch der Antrag des entfernt wohnenden Schwurpflichtigen, daß ihm der Eid von dem Gericht seines Wohnorts abgenommen werde, zurückgewiesen wird. **84** 111[7]

Eidesverweigerung oder Verzicht auf Eidesleistung als Beweisaufnahme. **90** 411[6]

Berichtigung eines unerheblichen Umstandes im Sinne des § 431 (jetzt § 469) Satz 2 C. P. O. in der Eidesnorm. **85** 27[3]

Änderung der Eidesformel nach § 431 (jetzt § 469) C. P. O. **85** 91[6]

Beschränkterer Eid im Sinne des § 431 (jetzt § 469) C. P. O. **86** 72[6] **87** 204[4]

Verfahren im Falle einer Abänderung des Eidessatzes. § 431 (jetzt § 469) C. P. O. **88** 407[7]

Aufhebung des bedingten Urteils im Falle des § 433 (jetzt § 471) Abs. 3 C. P. O. durch Abänderung. **99** 179[16]

Tod der schwurpflichtigen Partei. Umfang der neuen Verhandlung. **85** 242[8] **88** 208[2] **91** 66[4]

Verfahren in der Rechtsmittelinstanz, die gegen ein nach dem Tode des Schwurpflichtigen erlassenes Urteil eröffnet ist. **97** 108[14]

Neue Beweismittel in der Berufungsinstanz im Falle der Unzulässigkeit der in erster Instanz erfolgten Zurückschiebung des Eides. **90** 157[4]

Annahme eines in erster Instanz unzulässigerweise zurückgeschobenen Eides seitens des Delaten in der Berufungsinstanz. **87** 95[10]

Anordnung der Leistung eines zugeschobenen Eides durch Beweisbeschluß anstatt Erlasses eines bedingten Endurteils. Rügerecht. **81** 34 62

Unzulässigkeit der Auferlegung eines Eides durch bedingtes Endurteil im Urkundenprozeß. **88** 13[10]

Anordnung der Eidesleistung durch bedingtes Urteil oder durch Beweisbeschluß. **93** 447[21] **94** 13[26]

Unzulässige Eidesauferlegung durch Beweisbeschluß. Erledigung des nach der Eidesabnahme angetretenen Zeugenbeweises. **99** 536[16]

Verlust des Rügerechts wegen Anordnung einer Eidesleistung durch Beweisbeschluß. **91** 469[14] 527[3] **94** 13[23] **98** 351[13] 539[6] **99** 743[10]

Eidesabnahme im Ausland. Beurteilung nach ausländischem Rechte. **80** 129

Anfechtung der Anordnung der Eidesleistung vor dem Prozeßgericht. **91** 90[6]

Eidesabnahme vor dem Gerichte des Wohnortes bei weiter Entfernung vom Sitze des Prozeßgerichts. **92** 217[18]

Befugnis des ersuchten Richters, den Eid in einer vom Schwurpflichtigen gewünschten abgeänderten Form abzunehmen. **92** 362[4]

Anordnung einer Eidesleistung über ein selbständiges Angriffs- oder Verteidigungsmittel durch Beweisbeschluß. **92** 271[10] **95** 8[20] **97** 134[12] 345[12]

Selbständiges Angriffs- oder Verteidigungsmittel im Sinne des § 426 (jetzt § 461) Abs. 2 C. P. O. **92** 300[8] **99** 536[16]

Unanwendbarkeit des Präjudizes des § 319 (jetzt § 354) C. P. O. auf die Abänderung eines auferlegten Eides. **93** 16[12]

Folgen, wenn ein Irrtum des Gerichts darüber, ob der Eid zugeschoben und angenommen worden ist, nicht ausgeschlossen erscheint. **93** 234[6]

Verwertung eines nicht in dem anhängigen Verfahren geleisteten Eides bei Bildung der richterlichen Überzeugung. **94** 518[10]

Nichtberücksichtigung einer eventuellen Eideszuschiebung. **94** 364[14]

Wiederholung der Eideszuschiebung in der Berufungsinstanz. **94** 120[14]

Zulässigkeit des Erbietens zu einem beschränkteren Eid. Unerheblichkeit des berichtigten Umstandes und Erheblichkeit des abgeänderten Eides für die Entscheidung. **94** 141[11]

Anderweitige Entscheidung, wenn zwei Streitgenossen ein Eid auferlegt ist, der eine den Eid geleistet hat, der andere aber gestorben ist. **94** 142[18]

Außerachtlassung der Eideszuschiebung über eine erhebliche Tatsache. **95** 519[6]

Prozeßfähigkeit eines Schwurpflichtigen, dem wegen Abwesenheit ein Pfleger bestellt ist. § 433 (jetzt § 471) C. P. O. **95** 102[4]

Bedingtes Urteil. Teilleistung und unteilbare Leistung als Gegenstand der Verurteilung. Auferlegung mehrerer Eide

Vermutung aus Art. 274 (jetzt § 344) H. G. B. und Widerlegung. Provision des Kaufmannes bei gelegentlicher Vermittelungstätigkeit **00** 444[10] — Anschaffungen eines Bauunternehmers zur Herstellung von Ufermauern. **00** 528[23] — Schuldübernahme bei Verträgen über unbewegliche Sachen. **00** 875[12]

Vermutung aus den Einträgen in das Handelsregister. (Jetziger) § 15 H. G. B. **92** 40[5]

Vermutung der Gesetzmäßigkeit der Eintragung einer Firma in das Handelsregister. Gegenbeweis. **98** 202[16]

Beweislast bei der Anfechtung der vor der Entmündigung wegen Blödsinnes abgegebenen Willenserklärungen. p **83** 96[44]

Beweislast bei Anfechtung eines Vertrags wegen Geisteskrankheit eines Kontrahenten. Vermutung der geistigen Gesundheit. f **83** 55[21]

Vermutung der Zurechnungsfähigkeit unbevormundeter Wahnsinniger. p **85** 162[24]

Vermutung der Prozeßfähigkeit. Beweislast. **91** 74[20]

Vermutung der Ernstlichkeit einer Willenserklärung. Gegenbeweis p **81** 172 Vergl. p **83** 97[45]

Beweislast bei behaupteter Nichternstlichkeit einer Willenserklärung p **89** 177[22]

Beweislast für die vom Richter bezweifelte Ernstlichkeit äußerer Willensübereinstimmung. g **88** 27[52]

Beweislast bei der Abweichung des Willens von der Erklärung. g **91** 137[22]

Beweislast, wenn der eine Teil die Vorbehaltlosigkeit einer Willenserklärung, der andere die Erklärung eines Vorbehalts behauptet. p **92** 280[41] p **99** 453[63]

Vermutung der Abgabe der Willenserklärung im eigenen Namen. p **82** 6

Vermutung, daß eine Erwerbshandlung im eigenen Namen, nicht für Dritte vorgenommen sei. p **85** 362[17]

Beweislast bei der Einrede des Vertragsschlusses in Stellvertretung. p **82** 103

Beweislast bezüglich der Frage, ob der Dritte den Mangel oder die Überschreitung der Handlungsvollmacht seines Kontrahenten gekannt hat. **96** 359[23]

Beweislast bei der Klage des Dritten gegen den falsus procurator. **86** 230[21]

Beweislast bei der Betrugsklage. p **83** 22[26]

Beweislast bezüglich der Frage, ob die falschen Angaben des einen Kontrahenten den anderen zu dem abgeschlossenen Geschäfte bestimmt haben. g **95** 190[30]

Beweislast bezüglich der Kenntnis des Klägers von der Bestrafung seiner Ehefrau, wenn es sich darum handelt, ob er beim Abschlusse eines Vertrages vermuten konnte, daß ihm die Konzession versagt werden würde. **97** 371[17]

Übernahme der Verpflichtung, bei besseren Verhältnissen Nachzahlungen zu leisten. Inhalt und Umfang der Beweislast. g **92** 64[22]

Faktische Vermutung, daß ein mit dem Hauptschuldner geschlossenes pactum de non petendo auch zu gunsten des Nebenschuldners (Bürgen, Indossanten) getroffen sei. g **00** 138[21]

Beweislast, wenn der Beklagte die Zusage einer Verpflichtung nur für den Fall erteilt haben will, daß der Kläger die ihm obliegenden Verpflichtungen innerhalb einer bestimmten Frist beschaffe. g **95** 70[12]

Beweislast für unbedingten Vertragsabschluß, wenn der aus dem Vertrage in Anspruch Genommene den Abschluß unter einer Bedingung behauptet. g **88** 102[13] p **88** 259[36] p **97** 154[32] **98** 87[72] 639[6] g **99** 498[43]

Beweislast, wenn die Hinzufügung einer auflösenden Bedingung behauptet wird. g **91** 424[44]

Beweislast des Klägers, wenn die Verpflichtung des Beklagten nur unter einer Bedingung übernommen worden ist. p **93** 316[37]

Beweislast, wenn eine von den schriftlichen Vertragsunterlagen abweichende Vertragsbestimmung behauptet wird. g **93** 144[28]

Vermutung, daß im schriftlichen Vertrage der wirkliche Wille der Kontrahenten ausgedrückt ist. g **93** 429[23] — Beweis der Gültigkeit mündlicher Vereinbarungen. p **98** 443[30]

Vermutung für die Aufhebung mündlicher Vorverabredungen, die im förmlichen Kontrakte nicht wiederholt sind. p **95** 530[47]

Beweis gegen die Vermutung, daß in der schriftlichen Vertragsurkunde das Ergebnis der Verhandlungen vollständig aufgenommen worden sei. **00** 11[4]

Beweislast bezüglich der Unkenntnis der deutschen Sprache bei Abschluß eines gerichtlichen Vertrages ohne Zuziehung eines Dolmetschers. p **93** 145[32]

Verschiebung der Beweislast, je nachdem ob ein notarieller Akt als formell beweisend oder nur als außergerichtliche Erklärung aufgefaßt wird. **93** 74[5]

Beweislast für Erfüllung von Pflichten, deren Nichterfüllung Rechtsverlust oder Strafe zur Folge hat. **80** 92

Beweislast bezüglich der Erfüllung einer Verbindlichkeit, falls an die Nichterfüllung eine nachteilige Folge (Rückgabe der Mietsache — Kassatorische Klausel — Konventionalstrafe) geknüpft ist. p **98** 253[26]

Beweislast bei Behauptung der Nichtbefriedigung nach Entgegennahme periodisch gelegter Rechnungen und des Saldos ohne Vorbehalt. **90** 117[21]

Beweis des Erfüllungszweckes einer Zahlung. p **82** 264[60]

Beweislast bei der Hingabe an Zahlungsstatt. p **95** 306[48]

Zahlung mit Vorbehalt. Beweislast bei Rückforderung. p **82** 105

Vermutung für den Fortbestand einer Forderung, deren Entstehung bewiesen ist, bis zum Beweise der Tilgung. p **86** 450[25]

Beweispflicht bei der Zahlungseinrede. p **80** 13 p **81** 173 198 — bei vorliegender Quittung. p **80** 55

Vermutung der Entsagung aus dem Inhalte einer Quittung. p **81** 27 p **82** 144

Vermutung der Tilgung einer Schuld bei Rückgabe des Instruments. p **87** 367[53]

Beweislast hinsichtlich der Richtigkeit einer Forderung, auf die ausdrücklich gezahlt worden ist. p **81** 35

Beweislast, wenn eine andere Schuldtilgung als durch Zahlung behauptet wird, bei vorhandener Quittung. p **83** 54[43]

Zahlungseinrede. Beweislast, wenn der Gläubiger die Tilgung einer anderen ihm angeblich zustehenden Forderung

behauptet. p **88** 104[27] — wenn die Zahlung auf eine bestimmte Schuld behauptet wird. p **81** 198 p **83** 189[43] — Zahlungen vor Entstehung der geltend gemachten Forderung. p **90** 154[16]

Beweislast für die behauptete Tilgung einer bestimmten Schuld. p **84** 202[36]

Beweislast hinsichtlich der Schulderfüllung bei vorbehaltlosem Bekenntnis des Gläubigers. p **87** 367[53]

Rechtliche Präsumtionen aus Quittungen. Jahresquittung im Verhältnis alljährlicher Berechnung und Auseinandersetzung. p **98** 92[66] 487[36]

Beweiskraft der Quittung. Einfluß der Civilprozeßordnung auf landesrechtliche Normen. p **87** 318[29]

Verteilung der Beweislast bei streitiger Aufrechnung. **93** 107[46]

Beweis des Erlasses, wenn feststeht, daß die in der Quittung erklärte Zahlung nicht erfolgt ist. p **87** 334[24]

Beweislast beim Streit über Verlust des Anspruches auf Konventionalstrafe durch Erfüllungsannahme. p **80** 55

Verteilung der Beweislast bei Geltendmachung einer Konventionalstrafe. p **88** 291[33]

Beweislast bezüglich anderweitiger Abreden, die neben dem Vertrage getroffen sind, auf Grund dessen Verurteilung zur Auflassung erfolgt ist. p **89** 121[36]

Vermutung der Solidarhaft, wenn sich mehrere in einem Vertrage einem Dritten zugleich verpflichten. p **91** 256[56]

Beweislast bezüglich des Verschuldens bei Nichterfüllung einer vertragsmäßigen Verpflichtung. p **87** 294

Beweislast beim Schadensersatzanspruch wegen Nichterfüllung von Verbindlichkeiten. p **91** 258[41] f **91** 583[94]

Beweislast bezüglich des unverschuldeten Eintritts der Unmöglichkeit der Erfüllung. g **92** 486[66]

Beweislast bei Geltendmachung der Unmöglichkeit der Erfüllung. f **91** 60[109]

Beweislast bei unverschuldeter Unmöglichkeit. p **91** 209[35]

Beweislast beim Entschädigungsanspruch wegen verschuldeter Unmöglichkeit der Naturalerfüllung. g **93** 430[26]

Beweislast bei objektiv mangelhafter Leistung in Erfüllung eines Vertrages, wenn sich der Empfänger über die Mangelhaftigkeit geirrt haben will. g **96** 82[76]

Beweislast bei Erhebung des Schadensanspruches wegen verspäteter Erfüllung eines Vertrages. p **97** 141[30]

Beweislast bei einem Anspruche aus einem Vertrage über Handlungen eines Dritten. p **94** 322[43]

Rucktritt vom Vertrage über Handlungen. Beweislast bei Geltendmachung des Erfüllungsinteresses seitens der vertragstreuen Partei. p **96** 378[66]

Beweislast, wenn Auflösung des Vertrages wegen Verletzung der im Vertrage auferlegten Verpflichtungen begehrt wird. f **93** 553[67]

Beweislast bei Erhebung des Schadensersatzanspruchs wegen Unterlassung der vertragsmäßig zugesagten Bemühungen zur Herbeiführung der Handlung eines Dritten. p **96** 401[26 66]

Beweislast bezüglich des Verschuldens bei Schadensersatzklagen wegen vertragswidriger Leistung. p **88** 188[27]

Beweislast und Exkulpationspflicht bei Ersatzansprüchen wegen Vertragsverletzung. p **88** 430[10]

Lex unica C. VII 47 durch die Beweisregeln des § 260 (jetzt § 287) C. P. O. nicht beseitigt. g **84** 58[53]

Beweislast hinsichtlich der vertragsmäßigen Ausführung der übernommenen Arbeiten gegenüber der exceptio non adimpleti contractus bei erfolgter Annahme. g **82** 144

Beweislast bei Annahme vertragsmäßiger Leistung bezüglich später behaupteter Fehler. p **89** 313[69]

Beweislast bei Behauptung von Mängeln der Leistung nach vorbehaltloser Annahme. p **91** 102[36]

Beweislast bei dem Einwande, daß das ausbedungene Recht, wegen verspäteter Lieferung die Bezahlung zu verweigern, durch vorbehaltlose Annahme erloschen sei. p **00** 351[68]

Beweislast bezüglich der Höhe der für die abgetretene Forderung gezahlten Valuta, wenn der Cessionar Gewährleistung fordert. f **86** 254[53]

Anfechtung eines mündlichen Cessionsvertrags. Beweislast bei Behauptung sofortiger Erfüllung durch Bezahlung der Valuta. p **95** 21[61]

Beweislast bei der Frage, ob eine Sicherungscession zur Sicherung aller oder nur bestimmter Ansprüche des Cessionars erfolgt sei. g **96** 81[67]

Beweislast hinsichtlich der Frage der abredegemäßen Ausfüllung einer Blankocession verbriefter Forderungen. p **96** 290[46]

Einrede der Verjährung. Beweislast. p **81** 26 51

Vermutung der Aufhebung der Verbindlichkeit als Wirkung der Verjährung. Entkräftung der Vermutung. p **86** 200[34] p **88** 413[63] p **90** 73[15] p **00** 401[37] Vergl. p **84** 120[44] p **87** 476[16] p **88** 31[74]

Beweislast und Substanziierung bei dem Einwande der Verjährung einer fortlaufenden Leistung durch Nichtgebrauch. p **95** 487[41]

Beweislast bei der Klage des Verkäufers auf Erfüllung hinsichtlich seiner Vorleistung. p **95** 246[67]

Beweislast bei nicht vollständiger Erfüllung seitens des Verkäufers, wenn der Käufer über die Teilleistung disponiert hat. g **90** 206[60]

Beweislast in bezug auf die vom Subskriptionskäufer bestrittene Richtigkeit von Prospektsangaben bei Erhebung des Anspruchs auf den Kaufpreis seitens des Verkäufers. p **91** 257[26]

Beweislast, wenn statt des höheren ein geringerer Kaufpreis zugestanden ist. **97** 540[11]

Beweislast des Verkäufers hinsichtlich der Transportgefahr. g **00** 879[66]

Entwehrungsklage, Einrede, daß der Käufer vom Evicenten einen Betrag erhalten habe. p **80** 155

Beweislast darüber, ob eine Eigenschaft der Kaufsache als wesentliche gelten sollte. p **88** 322[12]

Dictum et promissum. Beweislast beim Spezieskauf. f **95** 235[41]

Beweislast bezüglich der kontraktlichen Beschaffenheit der Ware beim Handelskauf mit der Klausel „wie die Ware fällt“ (tel quel). **95** 16[40]

Beweislast bezüglich der Mängel der Ware, wenn der Käufer die Rückzahlung des Preises nach Abzug des Erlöses aus der nach Art. 348 Abs. 5 (jetzt § 379 Abs. 2) H. G. B. vorgenommenen Versteigerung der rechtzeitig

Auftrages diesem gegenüber erfüllt zu haben, der Beklagte aber einwendet, der Auftrag sei unter einer Bedingung erteilt und diese nicht eingetreten. **98** 87[72]

Beweislast bei der Klage auf Rechnungslegung, die auf einen bestimmten Vollmachtsvertrag gestützt wird, wenn der Beklagte den Abschluß eines Werkverdingungsvertrages behauptet. **98** 650[26]

Beweislast hinsichtlich der ordentlichen Sorgfalt des Kommissionärs. **82** 225[25]

Gegenbeweis gegen die Richtigkeit der Eintragung als Mitglied einer Genossenschaft in das vom Vorstande dem Gerichte eingereichte Mitgliederverzeichnis. **80** 92

Beweislast hinsichtlich der Dauer einer auf unbestimmte Zeit eingegangenen Gesellschaft, deren Kündigung behauptet wird. g **91** 137[23]

Beweislast bei der Auseinandersetzung der Gesellschafter (Rechnungslegung) bezüglich der Behauptung über einen speziell bezeichneten Gewinn. p **95** 305[46]

Konkurrenzgeschäfte eines offenen Handelsgesellschafters. Beweislast bezüglich des Umfanges der Gestattung, wenn diese in beschränktem Maße feststeht. **91** 529[12]

Beweislast, wenn streitig ist, ob die erforderliche, vom Vorstande und Aufsichtsrate der Aktiengesellschaft nicht eingeholte Genehmigung der Generalversammlung auf Ansuchen erteilt worden wäre. **95** 332[30]

Beweislast bei der Teilungsklage aus der Gelegenheitsgesellschaft. **82** 132

Stille Gesellschaft. Beweislast bezüglich der Frage, ob beim Nachweise der Einlagepflicht bestimmte Leistungen in Erfüllung dieser Pflicht gemacht worden sind. **93** 23[30]

Beweislast für die streitige Absorbierung der Einlage des stillen Gesellschafters bei deren Rückforderung. **88** 23[34]

Rückforderung der Einlage des stillen Gesellschafters unter der Behauptung, daß eine Minderung durch Verluste nicht eingetreten sei. Beweislast. **93** 503[17]

Spielgemeinschaft. Nichtzahlung des Beitrags seitens eines Mitspielers. Beweislast, daß das Abkommen unbedingt getroffen sei. p **83** 129[75]

Beweislast beim Einwand des Differenzgeschäfts. **97** 171[23]

Beweis der Einrede, daß ausdrücklich oder stillschweigend effektive Lieferung ausgeschlossen worden sei. **93** 447[6]

Beweislast für arglistiges Verhalten, insbesondere bei Ansprüchen aus der Versicherung. p **87** 364[41]

Falsche Deklaration des Versicherungsnehmers. Beweislast bezüglich des Verschuldens. **89** 502[10]

Lebensversicherungsvertrag. Heilung der Ungültigkeit wegen Irrtums über die Prämienhöhe durch vorbehaltlose Zahlung der Prämien. Beweislast. **98** 204[21]

Beweislast in Streitsachen aus Versicherungsverträgen. Ermittelung der Todesursache bei einer Unfallversicherung, wenn eine in den Versicherungsbedingungen vorgesehene Sektion nicht herbeigeführt worden ist. **99** 707[27]

Unfallversicherung. Beweislast, wenn der Verdacht vorliegt, daß der Verunglückte einen Selbstmord begangen hat. **93** 431[28] **99** 817[17] — Beweislast hinsichtlich einer Verschuldung in Beantwortung formulierter Fragen. **97** 244[60]

Beweislast des gegen den Bürgen klagenden Gläubigers, der die Wechselforderung hat verjähren lassen, dafür, daß der Bürge durch Aufgebung anderweitiger Sicherheit nicht verkürzt sei. p **85** 197[22]

Beweislast bei Anfechtung eines Kontokorrentsaldos wegen Irrtums. g **81** 172

Präsumtion aus dem Schuldschein. p **88** 83[37] p **97** 136[42]

Beweislast für die freiwillige Rückgabe des im Besitze des Schuldners befindlichen Schuldscheins. f 87 487[46]

Vermutung für den Inhalt eines Schuldscheines. Gegenbeweis, daß das darin enthaltene Zugeständnis unrichtig sei. f **89** 332[30]

Beweisregel des Art. 1282 code civ. f **92** 175[67]

Nichtanwendbarkeit der Vermutung des § 732 I. 11 A.L.R. auf außerhalb Preußens ausgestellte Schuldscheine. p **93** 551[45]

Vermutung, daß ein unterschriebenes Blankett ordnungsmäßig ausgefüllt ist. Beweislast dessen, der behauptet, daß die Ausfüllung der Abrede nicht entspreche. **96** 204[12]

Kaufmännischer Verpflichtungsschein. Beweislast hinsichtlich des Verpflichtungsgrundes. **98** 15[38]

Beweislast bei der Einrede, eine Wechselerklärung vor erlangter Großjährigkeit abgegeben zu haben. **80** 43

Präsumtion der Rechtmäßigkeit des Besitzes für den durch Indossament legitimierten Wechselinhaber. **80** 44

Beweislast bezüglich der Behauptung des Beklagten, daß der Wechsel gefälscht sei, wenn der Kläger selbst eine Sachdarstellung bezüglich der Annahme des Wechsels gegeben hat. **97** 191[18]

Vermutung der Richtigkeit des Wechselinhalts. **80** 44

Beweislast bei behaupteter Wechselfälschung. **00** 854[9]

Präsumtion für Eigentumsindossament beim Orderpapier. g **81** 70

Beweislast, wenn der Kläger die vom Wechselschuldner eingewendete Prolongation als nur unter einer Bedingung erfolgt zugesteht. **98** 639[6]

Vermutung und Beweislast bei der Hingabe eines Blankoacceptes bezüglich des Zeitpunktes der Acceptation. Gegenbeweis, daß das Accept vor Datierung erfolgte, und damals die Wechselfähigkeit des Acceptanten oder die Vertretungsbefugnis seines Vertreters bestand. **84** 54[31]

Beweislast bei der Einrede des Differenzgeschäfts gegen die Wechselklage. **00** 157[30]

Beweislast für Genehmigung der Domizilierung und für die Bösgläubigkeit gegen den Erwerber eines Wechsels, der vom früheren Inhaber abredewidrig mit domizilierter Adresse ausgefüllt worden ist. **87** 435[14]

Wechselfähigkeit. Vorhandensein besonderer Verhältnisse bei relativer Verpflichtungsfähigkeit. **89** 111[17]

Einrede der Zahlung gegen den Wechselkläger, wenn die Zahlung seitens eines Indossanten unter Überlassung des Wechsels erfolgt ist. Vermutung und Beweislast für die Tilgungsabsicht bei der Zahlung. **89** 480[11]

Beweislast bezüglich der Einrede des beklagten Wechselausstellers, das Blankett sei unbefugt mit Domizilvermerk ausgefüllt worden. **91** 528[11]

Beweis bezüglich der Ermächtigung zu der vom Wechselempfänger oder dessen Nachmanne vorgenommenen Be-

Anfechtung der Ehe wegen Bescholtenheit der Ehefrau, die unter sittenpolizeilicher Kontrolle steht. Beweislast hinsichtlich der Kenntnis des Mannes. p **97** 179[61]

Interception der Frau. Deren Beweispflicht, wenn sie Formmängel geltend macht. g **81** 18

Eheliches Güterrecht. Erwerbsgemeinschaft. Vermutung, daß alles nicht im Sondergutsverzeichnisse Aufgeführte zum Erwerb gehört. p **82** 177

Vermutung füe das Eigentum des Ehemannes an den in der Wohnung befindlichen Sachen bei der Auseinandersetzung des übeelebenden Ehegatten mit den Eeben. p **83** 203[70]

Beweislast der Ehefeau gegenübee dem Gläubiger des Mannes, daß sie wegen Nichtgewährung des Unteehalts zur Entziehung des Nießbrauchs- und Verwaltungsrechts befugt sei. p **86** 156[47]

Beweislast für die Dotaleigenschaft des eheweiblichen Vermögens. g **88** 171[20]

Rechtsvermutung, daß das Eingebrachte der Frau in den Besitz des Mannes gelangt und damit sein Eigentum geworden ist. p **89** 439[53]

Beweismittel, Beweisgrund und Beweislast bezüglich des Einbringens der Frau bei Rückfoederung desselben durch sie gegenüber dem bisherigen Ehemann. f **90** 36[17]

Rückfoederung des eheweiblichen Vermögens. Beweislast dafür, daß das Vermögen nicht in die Verwaltung des Mannes gelangt sei. p **91** 517[38]

Geltendmachung dee Rechte des Ehemannes gegen die Frau auf Besitz und Verwaltung des Vermögens. Regelung der Beweislast bezüglich dee Zugehörigkeit zum vorbehaltenen Vermögen. p **91** 345[27]

Praesumtio Muciana. g **98** 84[57, 58] 85[62]

Beweislast, wenn ein auf den Namen der Ehefrau lautendes Sparkassenbuch, dessen Einlagen vom Manne gemacht sein sollen, zu dessen Nachlaß beansprucht wied. p **97** 170[52]

Vermutung für die Eigenschaft des Mobiliarvermögens bei Errungenschaftsgemeinschaft als erwoebenes Vermögen. Art. 1499 code civ. f **97** 74[79]

Vermutung, daß das vorhandene Vermögen zue Errungenschaftsgemeinschaft gehört. f **97** 358[54]

Gesetzliche Vermutung dafür, aus wessen Vermögen eine ohne gesetzliche Verpflichtung bestellte Mitgift herrührt, wenn eigentümliches Vermögen des ausgestatteten Kindes nicht vorhanden war. p **97** 297[31]

Restitutionspflicht des Ehemannes gegenüber den Erben seiner verstorbenen Frau. Vermutung, daß er das Eingebrachte der Frau in Besitz und Verwaltung genommen habe. p **00** 282[27]

Beweislast bei der Klage auf Ehescheidung wegen halsstarriger Verweigerung der ehelichen Pflicht. p **80** 14

Beweislast bei der Ehescheidungsklage wegen Mißhandlungen. f **85** 191[49]

Ehescheidungsklage wegen gesundheitsgefähedender Tätlichkeiten. Beweispflicht beim Einwand der Notwehr. p **97** 277[30]

Vermutung des Ehebruchs nach cap. 12 X de praes. g **86** 276[33]

Vermutung des Ehebruchs nach § 672 II. 1 A. L. R. p **92** 513[29]

Beweislast hinsichtlich der Eelangung der Kenntnis vom Ehescheidungsgrunde. Zweifelhafte Beweisfragen nicht zu gunsten des Fortbestandes der Ehe zu entscheiden. **83** 129[77]

Irrtümliche Annahme, die Ehe sei bereits gelöst, bei Begehung des Ehebruchs. Beweislast bezüglich des Irrtums. g **92** 21[22]

Präsumtion der Vaterschaft des Ehemannes in der Mark. p **81** 28

Präsumtion der Vaterschaft des Ehemannes. g **85** 32[32]

Vermutung der Ehelichkeit eines Kindes. § 7 II. 2 A. L. R. p **87** 297[34, 37]

Gegenbeweis gegen die Legitimität eines während der Ehe geborenen Kindes. g **84** 150[39] g **88** 81[28] 332[15] p **98** 301[69]

Gegenbeweis des Ehemannes gegen sein Anerkenntnis, daß das von seiner Ehefrau geborene Kind von ihm erzeugt sei. p **93** 437[48]

Beweislast hinsichtlich der Leistungsfähigkeit als der Voraussetzung der Unterhaltspflicht. p **81** 135 Vergl. p **85** 255[25] p **87** 500[23]

Beweislast hinsichtlich des Unvermögens der Eltern zur Erfüllung ihrer Alimentationspflicht. p **85** 255[25] Vergl. g **81** 135 p **87** 500[23]

Präsumtion gegen den animus recipiendi im Verhältnisse zwischen Eltern und Kindern. g **82** 158

Beweislast füe Aufhebung der elterlichen Gewalt p **84** 202[40]

Vermutung aus §§ 292, 293, II. 2 A. L. R. bei Gewährung einer Mitgabe seitens des Vaters an die Kinder. p **92** 433[27, 28]

Anfechtung der Erbteilung duech einen Gläubiger eines Miterben. Anwendung der Fiktion des Art. 883 code civ. auf die Beziehungen zwischen Eheleuten. f **90** 385[44]

Beweislast, wenn Inbesitznahme von Nachlaßgegenständen behauptet und Inventaelegung beansprucht wird. p **92** 282[47]

Erbschaftsklage des Fiskus gegen Erbprätendenten eines erblosen Nachlasses. Beweislast. p **83** 23[35] 128[72]

Beweislast hinsichtlich der Echtheit des Datums eines eigenhändigen Testaments. f **84** 228[45]

Protokollarische Erklärung, daß das verschlossen übergebene Kodizill eigenhändig unterschrieben sei. Nachweis des Gegenteils. p **86** 302[21]

Zulässigkeit des Beweises der Geisteskrankheit des Erblassers gegenüber einem gerichtlich aufgenommenen Testamente. p **85** 353[2]

Beweislast bezüglich der Kenntnis der Ungültigkeit letztwilliger Verfügungen bei deren Anerkennung. g **85** 34[41]

Beweislast bezüglich der Ademtionsabsicht des Erblassers, der eine ihm gehöeige Sache, die er letztwillig vermacht hat, darnach veräußert hat. g **84** 216[26]

Beweislast bei der Einrede der teilweisen Erbunfähigkeit der Konkubine und der unehelichen Kinder. g **83** 53[38]

Beweislast bezüglich der Zustellung von Anwalt zu Anwalt. **82** 126 **83** 79 140 **85** 137[3] 157[8] 352[4] **88** 67[6] **91** 65[1] **99** 176[5] **00** 124[1] 699

Ersitzung von servitutes discontinuae (Bauholzrecht). g p **94** 325[47]

Ersitzung eines Wasserleitungsrechtes an einer öffentlichen Straße (res extra commercium). f **94** 382[73]

Entstehung der Grunddienstbarkeiten. Bedeutung der grundbücherlichen Eintragung. Ersitzung. p **96** 307[41 42]

Ersitzung einer Grunddienstbarkeit an einem öffentlichen Platze für benachbarte Grundstücke. p **97** 356[48]

Ersetzung des fehlenden ursprünglichen Titels bei Dienstbarkeiten, die durch Verjährung erworben werden können, durch Anerkenntnis. f **97** 358[63]

Servitutenersitzung ohne Nachweis des Titels. Beweislast bezüglich der Fehlerhaftigkeit des Besitzes. g **98** 57[41]

Ersitzung ständiger Wegeservituten. Notweg. Angebot eines gleich bequemen Weges. f **98** 62[56]

Ersitzung einer affirmativen Grundgerechtigkeit. Handlungen, die sich äußerlich als Rechtsausübung darstellen. g p **99** 590[45]

Ersitzung einer Erweiterung der Dienstbarkeit. Verjährung des negatorischen Anspruchs gegen eine unzulässige Ausübung der Dienstbarkeit. f **00** 681[59]

Ersitzung einer Wegegerechtigkeit an einer Straße durch Benutzung der Straße als eine öffentliche. g **00** 762[37]

Ersitzung einer Servitut für den Besitzer eines emphyteutischen Rechts gegenüber einem Grundstücke des Obereigentümers. g **96** 210[36]

Verzicht auf die Dienstbarkeit durch Duldung entgegenstehender Anlagen. p **80** 84

Erlöschen von Untersagungsrechten durch Geschehenlassen entgegenstehender Anlagen. p **80** 188 p **81** 174 214 — durch ausdrückliche Einwilligung in die Errichtung solcher Anlagen. p **81** 174

Anwendbarkeit des § 43 I. 22 A. L. R. auf Untersagungsrechte. p **81** 214 — Lichtrecht. p **99** 547[58]

Erlöschen der Grunddienstbarkeit durch stillschweigende Einwilligung. Wissentliches Geschehenlassen von Einrichtungen, die die Ausübung unmöglich machen. p **90** 74[17]

Aufgabe der Grundgerechtigkeit durch Verzicht des Berechtigten. p **93** 394[44]

Untergang einer Grundgerechtigkeit durch stillschweigende Einwilligung. p **93** 571[64 65] p **94** 480[44] — Erhebung des Widerspruchs gegen die die Gerechtigkeit ausschließenden Anlagen p **93** 435[44]

Verzicht auf eine Grundgerechtigkeit ohne Zustimmung der gütergemeinschaftlichen Ehefrau. p **94** 441[88]

Kein Erlöschen der Dienstbarkeit troß Einwilligung in Anlagen, die die Ausübung des Rechts unmöglich machen. p **91** 561[34]

Kein Erlöschen der Dienstbarkeit, sondern nur Ruhen der Ausübung beim Wegfall einer der Voraussetzungen ihrer Entstehung. Gebäudeservitut. Wegfall des Gebäudes. g **91** 357[21]

Erlöschen der Servitut durch die ihre Ausübung hindernden Anlagen. p **95** 233[34]

Befugnis des Besitzers des dienenden Grundstückes zu dessen zweckmäßiger Benutzung. Kein Verlust der Dienstbarkeit durch stillschweigende Einwilligung bei Duldung von Vorrichtungen, die die Ausübung des Rechts erschweren oder hindern. p **96** 380[64]

Erlöschen einer Grunddienstbarkeit (auf Ausgrabung von Ziegelerde), die im Grundbuche eingetragen ist, durch Erlaß ohne Löschung des Vermerkes auf dem herrschenden Grundstücke. p **97** 615[38]

Gefährdung einer Wegegerechtigkeit durch Parzellenverkauf zur Erbauung eines Landhauses. Stillschweigender Verzicht nach § 43 I. 22 A. L. R. Entschädigungsansprüche. p **00** 594[16]

Verjährung von Feld- und von Gebäudeservituten, insbesondere der Servitut des Wasserholens, aquae haustus. g **82** 144

Teilweises Erlöschen der Grunddienstbarkeit durch Freiheitsersitzung. g **85** 285[11]

Erlöschen der Rustikalservituten durch Nichtgebrauch, der Urbanalservituten durch usucapio libertatis. Servitus discontinua. g **00** 878[21]

Ersitzung des Eigentums an einem mit einer Grunddienstbarkeit belasteten Grundstücke. Erfordernisse für die Befreiung von der Dienstbarkeit. f **00** 902[22]

Untergang einer eingetragenen Grundgerechtigkeit durch Konfusion. p **97** 259[101]

Actio confessoria des Miteigentümers. p **86** 85[62]

Passivlegitimation gegenüber der Konfessorienklage. f **90** 75[28] f **96** 424[75]

Actio confessoria. Interesseforderung. g **82** 133

Actio publiciana confessoria gegenüber dem Eigentümer und redlichem Besitzer. g **81** 25

Verjährung des Entschädigungsanspruchs gegen den Pächter des dienenden Grundstückes wegen Verletzung des servitutischen Rechts. p **90** 301[14]

Beweis des Eigentums am belasteten Grundstücke bei beanspruchter Ablösung von Dienstbarkeiten. p **82** 159

Besitzschutz für diskontinuierliche Servituten. Beweis des Servitutentitels. f **81** 102

Possessorischer Schutz offener oder verborgener und nicht fortwährender Dienstbarkeiten (Benutzung von Kirchstühlen). f **87** 241[26]

Selbsthülferecht des Servitutbesitzers gegen Handlungen, die seinen Besitz gefährden. g **91** 207[29]

Einzelne Servituten:

Wegegerechtigkeit ohne bestimmten Wegezug. p **80** 54

Fahrtrecht. Umfang und Richtung. g **80** 175

Stillschweigende Zustimmung des Belasteten in die Erweiterung des Umfanges eines Durchgangsrechts. f **96** 455[78]

Recht zum Reiten bei städtischen Durchfahrtsgerechtigkeiten. p **82** 133

Erlöschen eines Durchfahrtrechts durch stillschweigende Einwilligung. Erst nach Vollendung der hindernden Anlage erlangte Kenntnis des Berechtigten. p **96** 716[76]

Wegegerechtigkeit. Erlöschen durch Nichtgebrauch. Begriff der servitus discontinua. g **84** 119[35]

Wegerecht für ein Weinbergs- und Ackergrundstück nach dessen Umwandlung in ein Fabrikgrundstück. p **85** 337[26]

c) Preußisches Recht

Klage der Ehefrau auf Rückgabe des gütergemeinschaftlichen Vermögens gegen den, der es vom Ehemann in rechtsverletzender Weise abgetreten erhalten hat. Passivlegitimation. p **97** 157[46]

Ausschließung oder Einführung der Gütergemeinschaft. Ordnungsmäßige Publikation. Zuständiges Gericht. p **98** 184[81]

Schenkung an die Ehefrau durch formlose Überlassung der Versicherungspolice. Heilung des Formmangels durch Einziehung der Versicherungssumme. p **98** 75[33]

Befugnis der Gläubiger des Ehemannes, die Erträgnisse des dem ehemännlichen Nießbrauche unterworfenen Vermögens in Angriff zu nehmen. Selbständiger Wirtschaftsbetrieb (Pachtung) der Ehefrau. p **99** 503[69]

Haftung des Vormundes eines abwesenden Ehemannes gegenüber der Ehefrau in betreff des maritalischen Verwaltungs- und Nießbrauchsrechts. p **97** 181[58]

Erwerb der Ehefrau durch operae domesticae und operae artificiales (industriales). p **98** 624[78]

Auseinandersetzung über ein Sparkassenguthaben ohne Förmlichkeiten. p **98** 651[30]

Veräußerung von Wertpapieren durch die Ehefrau ohne Zustimmung des Mannes. Anfechtung auf Grund des ehemännlichen Nießbrauchs. p **98** 682[71]

Güterverhältnis der Ehefrau, die wegen Konkurses des Mannes ihren Rücktritt von der Gütergemeinschaft erklärt hat. p **98** 61[82]

Anerkennung eines Gesamtschuldbetrages durch die Frau zum Zwecke der Eingehung von Verbindlichkeiten zu gunsten des Mannes ohne Aufzählung der Einzelbeträge. p **98** 177[64]

Erfordernis der ausdrücklichen und schriftlichen Einwilligung der Ehefrau in Grundstücksveräußerungen des Mannes bei Gütergemeinschaft. p **98** 31[80]

Erbentsagungsvertrag des gütergemeinschaftlichen Ehegatten im Falle des Vorhandenseins nicht abgefundener Abkömmlinge. p **98** 126[33]

Armenrechtsgesuch der Ehefrau im Prozesse gegen den Mann. Dessen Vorschußpflicht. p **98** 476[5]

Mitbelangung des Schuldners, wenn der Anfechtungskläger seine Befriedigung aus einer der Ehefrau des Schuldners zustehenden Forderung sucht. **97** 189[13]

Erklärung, daß die Aussetzung der Gütergemeinschaft nach §§ 782 flg. II. 18 A. L. R. aufgegeben werde, durch den Mündel unter stillschweigender Genehmigung des Vormundes. p **98** 428[34]

Anspruch der Ehefrau auf Freigabe der zu ihrem Vermögen gehörigen, vom Gläubiger des Mannes gepfändeten Mobilien. **98** 508[28]

Nebenintervention der gütergemeinschaftlichen Ehefrau des Beklagten. Selbständige Einlegung eines Rechtsmittels. **98** 138[1]

Recht des überlebenden Ehegatten, der aus einem wechselseitigen Testamente die Erbschaft angetreten hat, zur Aussetzung von Vermächtnissen im Falle des § 493 II. 1 A. L. R. p **99** 59[67]

Illatenhypothek. Aufrücken bei Löschung voreingetragener Posten. p **99** 192[49]

Unzulässige Einziehung von Kapitalien (Sparkassenguthaben) durch den Ehemann. Anspruch der Ehefrau auf Zahlung oder Wiederanlegung. p **99** 381[44]

Nebenintervention der gütergemeinschaftlichen Ehefrau. Stellung als Streitgenossin. Wirksamkeit ihres Widerspruchs gegen ein Anerkenntnis des Ehemannes. **99** 364[6] 365[4] 366[19]

Keine Erstreckung der Gütergemeinschaft auf Pensionsansprüche. p **99** 402[34]

Arglistiger Mißbrauch der Verfügungsgewalt über die Gütergemeinschaftsmasse seitens des Ehemannes durch Schenkungen. p **99** 612[16]

Restitutionspflicht des Ehemannes gegenüber den Erben seiner verstorbenen Frau. Vermutung, daß er das Eingebrachte der Frau in Besitz und Verwaltung genommen hat. Beweispflicht dafür, daß die Frau das Eingebrachte ihm vorenthalten oder von ihm zurückerhalten oder seine anderweitige Verwendung genehmigt habe. p **00** 282[27]

Rückfall der Verwaltung und des Nießbrauches am Eingebrachten an die Ehefrau im Falle des Konkurses des Ehemannes. p **00** 628[17]

Auf den Namen der Frau oder ihres Erblassers geschriebenes Kapital im Sinne des § 233 II. 1 A. L. R. Geldvermächtnis. p **00** 678[49]

Gütergemeinschaft. Ungültigkeit eines vom Ehemanne in fraudem uxaris dem Schuldner gewährten Erlasses. p **00** 675[45]

Ausnahme einzelner Vermögensstücke von der Gütergemeinschaft zur Sicherung der Ansprüche der Frau auf das gütergemeinschaftliche Vermögen. p **00** 678[50]

Gütergemeinschaft. Geltendmachung von Geldansprüchen gegen die Ehefrau zur sofortigen Erfüllung während Bestehens der Ehe. p **00** 26[50]

Anfechtung der Bestellung einer Sicherheit für das Frauenvermögen bei Vermögensverfall des Mannes durch dessen Gläubiger. p **84** 179[46]

Voraussetzungen der Anfechtbarkeit der Sicherstellung oder Rückgewähr des Heiratsgutes der Ehefrau des Gemeinschuldners. **85** 354[13]

Anfechtung der Sicherstellung des Eingebrachten der Ehefrau. **86** 46[31] 230[16] **88** 70[14]

Anfechtung im Falle der Zurückgabe des von der Ehefrau eingebrachten Geldes durch den Ehemann zum Zwecke des Ankaufs von Grundstücken wegen Verkürzung der Gläubiger des Ehemannes. p **89** 433[16]

Anfechtung der Rückgewähr eines Heiratsgutes. Benachteiligungsabsicht. Entgeltlicher Vertrag. **92** 429[8, 9]

Anfechtung der Eintragung des Eingebrachten der Ehefrau auf dem Grundstücke des Ehemannes zur Sicherstellung bei Vermögensverfall. Benachteiligungsabsicht. **93** 385[16]

Anfechtung der Sicherstellung des Eingebrachten der Ehefrau. Beweislast bezüglich der Höhe des Eingebrachten. **94** 519[13] **96** 175[30]

Schlüsselgewalt der Ehefrau. Stillschweigendes Mandat. ſ **98** 409[76]

Anspruch der Ehefrau auf die Zinsen ihres eingebrachten Kapitals während des Ehescheidungsprozesses. ſ **98** 586[41]

Gültigkeit des Ehevertrages bei teilweiser Unwirksamkeit gegenüber den Gläubigern des Mannes wegen Nichterrichtung des Inventars über das Vermögen der Frau. ſ **00** 843[14]

Fortdauernde Geltung des Art. 1499 code civ. nach § 14 E. G. zur C. P. O. Anwendung nur im Verhältnis der Eheleute zu Dritten. ſ **00** 862[96]

Verzicht auf Vollstreckung des Gütertrennungsurteils. Verbindlichkeit für die Kinder als Rechtsnachfolger des Vaters. ſ **00** 901[21]

Einstweilige Verfügung in bezug auf das gütergemeinschaftliche Vermögen während des Ehescheidungsprozesses. ſ **99** 682[66]

Zusatz:

Kostenvorschußpflicht des Ehemannes im Ehescheidungsprozesse. **00** 339 409 432 837 850 868

7. Ehescheidung. Trennung von Tisch und Bett

Ehescheidung. Statutenkollision. g **83** 241[20]

Örtlich maßgebendes Recht für den Ehescheidungsgrund. p **83** 22[87] p **91** 477[94] g **91** 557[21] g **98** 231[31] p **98** 465[10] — Örtlich maßgebendes Recht für die Ehescheidungsgründe bei Änderung des Ehedomizils. p **86** 236[38] g **86** 276[30] p **94** 58[16] p **98** 303[78] **00** 250[4]

Örtlich maßgebendes Recht für die Klagen auf Ungültigkeitserklärung und Scheidung der Ehe. ſ **89** 301[60]

Maßgeblichkeit des Rechts der Staatsangehörigkeit bei Ehescheidungen im Gebiete des rheinischen Rechts. ſ **99** 717[46] 736[30] ſ **00** 285[23]

Ehescheidung. Staatsangehörigkeit. Interterritoriales Recht in Preußen. **00** 524[13]

Ehestreitigkeiten von Ausländern. **85** 95[83] 270[20] **86** 399[8]

Vor den Konsulargerichten in Ehescheidungsprozessen anzuwendendes Recht. **90** 119[25]

Hamburger Gewohnheitsrecht gegenüber den Hamburger Statuten. g **89** 310[88]

Ehescheidung bei gemischten Ehen. **84** 199[10] 200[38] g **99** 264[16] **00** 250[4]

Unzulässigkeit der zeitlichen Trennung der ehelichen Gemeinschaft nach dem deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch. **00** 148

Einfluß des Ehescheidungsrechts des Bürgerlichen Gesetzbuchs auf die vor dem 1. Januar 1900 anhängigen Prozesse. **00** 115 147[I. II.] 148 179 517 728

Konkrete Bedeutung der „Verfehlung" in Art. 201 Abs. 2 E. G. zum B. G. B. Kompensabilität der unter der Herrschaft des alten Rechts begangenen Ehebrüche. **00** 465 642 742

Vor dem 1. Januar 1900 begangene Verfehlungen (Art. 201 Abs. 2 E. G. zum B. G. B.) als Ehescheidungsgrund nach diesem Zeitpunkte. **00** 517

Anwendbarkeit des neuen Rechts über die Ausschlußfrist für die Ehescheidungsklage (§ 1571 B. G. B.) auf einen vor dem 1. Januar 1900 eingetretenen Scheidungsgrund. **00** 636

Anwendbarkeit des neuen Rechts über die Entscheidung der Schuldfrage im Ehescheidungsurteile (§ 1574 Abs. 1 und 3 B. G. B.) in bereits anhängigen Prozessen. **00** 636 744

Ehescheidung nach dem 1. Januar 1900 wegen vorher begangener Verfehlungen. Art. 201 Abs. 2 E. G. z. B. G. B. Trennungsgrund des früheren Rechts. § 1568 B. G. B. **00** 499[14] 741 847 847/848

Rechtsmittel gegen ein vor dem 1. Januar 1900 ergangenes, die Ehe auf die Klage und die Widerklage hin rechtskräftig scheidendes Urteil wegen der Schuldfrage. Unanwendbarkeit des § 1574 B. G. B. **00** 585

Erziehungsrecht der vor dem 1. Januar 1900 geschiedenen Eheleute. Zuständigkeit des Prozeßrichters für den Erziehungsstreit im Umfange des früheren Rechts. **00** 643.

Ungültigkeit von Verträgen zur Ermöglichung oder Erleichterung der Ehescheidung. p **88** 111[8] p **90** 381[29]

Ehescheidung auf Grund gegenseitiger Einwilligung. Versprechen einer Rente für die Einwilligung. p **91** 26[85]

Gegenseitige Einwilligung bei kinderloser Ehe. p **94** 270[39]

Unsittliches Verhalten des auf Scheidung klagenden Teils als Veranlassung zum Ehevergehen des anderen. § 719 II. 1 A. L. R. p **89** 214[30] 426[15] p **90** 155[17] p **97** 217[51] 333[35] p **98** 311[99] 375[85] p **99** 317[40 43]

Ehevergehen eines wegen Blödsinnes entmündigten Ehegatten. p **99** 180[17]

Unverschuldeter Wahnsinn. g **82** 226[30]

Begriff der Raserei. p **93** 259[40]

Wahnsinn als Ehescheidungsgrund. Prüfung des Ehescheidungsrichters ohne vorausgegangene Entmündigung der Partei. p **86** 303[84]

Ekelerregendes Gebrechen (Syphilis) als Ehescheidungsgrund. p **95** 512[23]

Versagung des Unterhalts. p **85** 103[90] p **87** 369[61] p **88** 235[18] p **89** 439[35] p **90** 197[23]

Unordentliche Wirtschaft. Unfähigkeit zur Gewährung des Unterhalts. p **95** 193[86] p **99** 315[40] 837[93]

Aufnahme liederlicher Frauenzimmer in die Ehewohnung durch die Ehefrau kein Ehescheidungsgrund für den Mann. p **98** 269[35]

Ehescheidung wegen unüberwindlicher Abneigung. p **81** 174 g **86** 92[16]

Unüberwindliche Abneigung. Beurteilung des Falles. p **84** 226[64] — „Kinderlose" Ehe. p **85** 337[97] — Eigenes Verschulden. p **98** 448[49]

Unverträglichkeit und Zanksucht. p **85** 275[42]

Begründung der einseitigen unüberwindlichen Abneigung. p **88** 34[87] p **90** 32[9]

Beurteilung der einseitigen unüberwindlichen Abneigung. p **88** 35[90]

Unüberwindliche Abneigung. Tatsachen, die objektiv einen tiefen Widerwillen rechtfertigen. p **91** 35[88] p **93** 147[43] p **97** 27[66] p **98** 269[35] p **99** 317[41] — Rechtfertigung durch ein dem anderen Teile zuzurechnendes Verhalten. p **00** 26[46]

Gegenseitige unüberwindliche Abneigung kein selbständiger Scheidungsgrund. g **96** 287[23] 614[36]

1. Inhalt des Eigentums

Beschränkungen des Eigentums s. Eigentumsbeschränkungen

Streit über die Grenzen der Befugnisse des Eigentümers und des Servitutberechtigten. Petitorischer und Possessorienprozeß. p **80** 154

Ausschluß des Rechts auf notwendige Einschränkung des Eigentums, wenn sich der sie Beanspruchende durch willküeliche Handlungen in die Notlage gebracht hat. p **80** 156

Bis zum 1. Oktober 1873 nicht eingetragene dingliche Rechte. p **80** 156

Eigentum an dee Konkursmasse. **80** 79

Eigentum an Pertinenzien und Substanzteilen. p **81** 24

Entziehung der Nutzungen eines Nachbargrundstückes durch Anlage eines Steinbruches. p **81** 70

Eingriffe in Rechte anderer bei Benutzung des Eigentums. Entschädigungspflicht. p **84** 60[56]

Recht zur Einrichtung von Türen, die unmittelbar auf eine im Privateigentume stehende Straße führen. p **82** 159

Lichtschutz nach §§ 142, 143 I. 8 A. L. R. p **93** 569[47 48]

Recht auf ein Fenster in der gemeinschaftlichen Zwischenmauer zweier Grundstücke. Ersitzung des Untersagungsrechts. Verheimlichung. Oberlicht. p **95** 529[20 40 41]

Vertragsmäßige Teilung des Eigentums derart, daß dem einen die Oberfläche, dem anderen ganz oder teilweise der darunter befindliche Geund und Boden gehört. s **89** 457[14]

Abgrenzung des Grundeigentums und der Bergwerksberechtigung. g **91** 558[25]

Verhältnis des Bergwerksbesitzers zum Grundbesitzer nach Großherzogl. Hessischem Bergrecht. **94** 26[73]

Gewinnungsrecht des Grundeigentümers an den untee dem Geundstücke befindlichen Kohlen im sogenannten ehemaligen sächsischen Mandatsbezirke. p **96** 382[65]

Keine Verpflichtung des Eigentümers zue Reinhaltung des Eigentumsgegenstandes. § 27 I. 8 A. L. R. p **92** 432[22]

Getrenntes Eigentum am Gebäude und am Grund und Boden. p **94** 323[44]

Recht des Eigentümers, sein Grundstück zu bebauen. Obrigkeitliche Bauerlaubnis kein spezieller Rechtstitel. p **94** 439[50]

Rechtsverhältnisse beim ungeteilten Miteigentum am Grund und Boden, woeauf sich ein Gebäude befindet. s **94** 95[60]

Pflicht des Eigentümers, sein Gebäude im öffentlichen Interesse im baulichen Zustande zu erhalten. p **87** 73[30] p **90** 260[14] 406[16]

Pflicht des Eigentümers, sein Grundstück im öffentlichen Interesse im stande zu erhalten. p **96** 402[22] bis 403[26]

Veräußerungsbefugnis des Eigentümers trotz bestehenden Zurückbehaltungsrechtes. Art. 555, 1686 code civ. s **93** 171[50]

Schikanöser Gebrauch des Eigentums. p **00** 676[46]

Nachweis seitens des auf Grund der Eintragung als Eigentümers in Anspruch Genommenen, daß er nicht Eigentümer sei. g **00** 22[39]

Vom Eigentümer zu untechaltende Gräben. p **80** 154

Rechte des Eigentümers in Ansehung des Grundwassers. p **81** 60[57] p **92** 169[45] p **95** 208[27] g **96** 444[33]

Recht des Grundbesitzees an einer auf dem Geundstücke entspringenden Quelle. s **93** 48[40] s **00** 201[43 44] 770[59]

Eigentum an Fischen in Privatgewässern. p **82** 38

Eigentum an einem in den Grenzen mehrerer Adjazenten gelegenen Gewässer. p **82** 144

Rechte an nicht schiff- und flößbaren Flüssen. s **85** 23[24]

Recht des Ufereigentümers an Landflächen, die im Bettr eines öffentlichen Flusses duech Aufschüttung gewonnen werden. p **91** 360[30]

Befugnis des Grundeigentümers, über das abfließende Wasser der auf seinem Geundstücke entspringenden Quelle frei zu verfügen. g **95** 19[52] 524[26]

Recht des Grundeigentümers hinsichtlich unterirdischer Quellenzuflüsse. p **99** 246[65]

Eigentum der politischen Gemeinde am Kirchhofe. s **82** 80

Privateigentum des Fiskus an öffentlichen Straßen. s **95** 175[42]

Vermutung des Eigentums der Stadtgemeinde an den dem öffentlichen Verkehre dienenden Straßen. s **94** 382[68]

Eigentum am öffentlichen Straßenplatz (Bürgersteig). p **95** 305[42]

Verpflichtung zur Reinhaltung für den Eigentümer einer Straße. p **91** 515[24]

Recht der Eigentümer bebauter Grundstücke auf ungehinderte Kommunikation mit der vorüberführenden Straße. (Städtische und Dorfstraße. Land- und Heerstraße oder Chaussee.) p **97** 427[40]

Bewirtschaftung des Waldes, wenn ein Dritter ein Beholzungsrecht hat. g **93** 299[13]

Recht des Grundbesitzers zu Schutzmaßregeln gegen Wildschaden. p **94** 73[61]

Jagdrecht des Grundeigentümers als Ausfluß des Eigentums. s **98** 381[90]

Besitz und Eigentum am Waldbestande, losgelöst vom Grundeigentume. p **00** 168[45]

Anwendbarkeit der Vorschriften der §§ 912 ff. B. G. B. auf einen voe dem 1. Januar 1900 errichteten Überbau. **00** 561 891

2. Erweeb und Verlust des Eigentums an Geundstücken

Erwerb durch Auflassung s. Auflassung

Erwerb durch Bebauung s. Inädifikation

Erwerb von Anlandungen s. Uferrecht

Erwerb durch Zuschlag bei der Versteigerung s. Adjudikation

Erweeb durch Verjährung s. Ersitzung

Erwerb durch Aceession s. Vermischung, Sachen

Verlust duech Präklusion s. Aufgebot

Ausschluß der Annahme, daß ein Grundstück Zubehör eines einem Dritten gehörigen Gutes sei, duech Eintrag des Grundstückes auf den Namen des Eigentümers. p **80** 114

Erwerb gegen „Entgelt". Wirksamkeit der Vollstreckungshypothek bei späterer Anfechtung des eingetragenen Eigentümers. p **80** 187

Keine Eigentumsvermutung aus dem Kataster. p **81** 181

Anwendung des § 7 des E. E. G. vom 5. Mai 1872 auf die vor dem 1. Oktober 1872 als Eigentümer Eingetragenen. p **81** 71

Eigentumserwerb am gekauften Grundstück. s **85** 279[58]

Bedeutung der Zurückführung des Grundbuchs auf das Steuerbuch füe die Legitimation des eingetragenen Eigentümers bezüglich einzelner Grundstücksbestandteile. p **83** 23[40]

4. Ansprüche aus dem Eigentume.

Benutzung eines bestehenden Ablaufgrabens durch den einen Nachbar in der Weise, daß das Wasser über die Grabenränder auf das Grundstück des anderen übertritt, als Gegenstand der Eigentumsfreiheitsklage. Einwand, daß der Negatorienkläger es verabsäumt habe, sein Grundstück in ordnungsmäßigen Zustand zu versetzen. p **88** 260[39]

Eingriffe in das Eigentum des Nachbarn durch Änderung der Inundationsverhältnisse. Entziehung des Quell- und Grundwassers. g **96** 444[38]

Eigentumsfreiheitsklage gegen die durch Rieselung eingetretene Benachteiligung von Grundstücken. Verjährung. p **96** 715[71]

Actio negatoria gegen Eingriffe in das Privateigentum an öffentlichen Wegen auf Grund vollständigen Besitzes. p **89** 88[19] — Verfügung über eine Straße durch Errichtung von Haltestellen für Omnibusse. p **89** 88[20]

Recht zur Einrichtung von Türen, die unmittelbar auf eine im Privateigentum stehende Straße führen. p **82** 159

Negatorienklage der Stadtgemeinde wegen Überspannung öffentlicher Straßen mit Telegraphen- und Fernsprechdrähten. p **98** 620[33]

Klage des Grundstückseigentümers gegen die Stadtgemeinde auf Beseitigung einer an der Grenze seines Grundstückes errichteten öffentlichen Bedürfnisanstalt. §§ 903, 906 B. G. B. **00** 639

Grenzscheidungsklage nach vorausgegangener Eigentumsklage. p **80** 156

Natur der Grenzregulierungsklage. p **81** 70 174

Aktiv- und Passivlegitimation eines Miteigentümers bei der Grenzregulierungsklage. p **81** 214

Bestimmung der aufzunehmenden Beweise im Grenzregulierungsprozesse. p **87** 213[34]

Kein Vorliegen einer sog. Grenzregulierung bei Beanspruchung eines bestimmten Streifen Landes als Eigentum oder Miteigentum. p **92** 171[68] p **97** 374[23]

Negatorische Klage und Vindikation gegen den Eigentümer des Nachbargrundstückes. Passivlegitimation des Beklagten, wenn dieser nicht mehr Eigentümer des Nachbargrundstückes ist. p **00** 323[39]

Rei vindicatio. Begründung, expressa causa. **84** 86[3]

Legitimation des eingetragenen Eigentümers zur Vindikationsklage. Einrede der verkauften und übergebenen Sache. p **81** 180

Eigentumsklage des eingetragenen Eigentümers. Nachweis des Umfanges des erworbenen Eigentums mangels Zurückführung des Grundbuchs auf das Steuerbuch. p **84** 99[63]

Stellung desjenigen, der nach dem 1. Oktober 1875 ein Grundstück mündlich gekauft und übergeben erhalten hat, gegenüber dem, der es durch Auflassung erworben hat, als redlicher oder unredlicher Besitzer. p **88** 321[11] 323[16]

Klage des Eigentümers auf Herausgabe des durch mündlichen Vertrag verkauften und übergebenen, nicht aufgelassenen Grundstückes. Rechte des Beklagten als redlichen Besitzers. p **95** 303[40]

Eigentumsklage des nicht eingetragenen Grundstückseigentümers gegen den, der das Eigentum vom eingetragenen Nichteigentümer redlich erworben hat. p **91** 100[34]

Anwendung des § 7 Abs. 2 des E. E. G. vom 5. Mai 1872 auf den Anspruch aus Kauf und Übergabe gegenüber dem vor dem 1. Oktober 1872 als Eigentümer eingetragenen, die Eigentumsklage erhebenden Veräußerer. p **93** 246[56]

Anfechtung der Eigentumseintragung durch den wahren Eigentümer. p **81** 52

Anfechtung der Eigentumseintragung bloß auf Grund der Kenntnis des Eingetragenen von einem älteren Titel des Anfechtenden. p **81** 180

Vindikation eines Gebäudes. g **86** 19[20]

Erlöschende Verjährung der Vindikationsklage. p **88** 275[20]

Eigentumsklage auf Wertsersatz. Klagänderung. p **94** 478[38]

Eigentumsklage dessen, der auf Grund eines wegen Unsittlichkeit seines Gegenstandes nichtigen Vertrages geleistet hat. g **92** 243[33]

Eigentumsklage gegen den, der eine Sache vom Nichteigentümer rechtmäßig und redlich zu Eigentum oder als Pfand erwarb, und Eigentumsklage gegen den, der sich beim Erwerb der Sache nur über die Legitimation des angeblichen Vertreters des wirklichen Eigentümers geirrt hat. Einlösungspflicht des Vindikanten. p **91** 33[50] 186[28] 428[68]

Rei vindicatio gegen den Nichtbesitzer, wenn dieser sich den Besitz wieder verschaffen könnte. p **93** 44[28]

Verpflichtung des Verwahrers, sich auf die Eigentumsklage eines Dritten einzulassen. § 73 (jetzt § 78) C. P. O. **99** 454[28]

Eigentumsklage auf Herausgabe einer beweglichen Sache gegen den bösgläubigen Besitzer. Klage auf Herausgabe einer beweglichen Sache als Rückgängigmachung der Folgen einer unerlaubten Handlung. f **91** 533[26] 534[26 27]

Beweislast, wenn der Verkäufer die verkaufte und tradierte Ware vom Käufer vindiziert. g **92** 339[33]

Vindikation beweglicher Sachen nach Art. 2279 code civ. f **95** 54[53] f **97** 593[89] f **98** 130[48] **99** 507[71]

Streit des Eigentumsprätendenten mit dem Prätendenten eines nicht eingetragenen dinglichen Rechts. p **91** 518[29]

Wissentliche Veräußerung einer fremden Sache. Rechte des Eigentümers. g **83** 85[20]

Vindikation gegen den vollständigen Besitzer, der sein Recht vom Erblasser des Vindikanten herleitet. p **83** 243[68]

Umfang der dem Vindikanten zu erstattenden omnis causa rei. g **82** 144

Recht des Eigentümers gegen den unredlichen Besitzer auf Vergütung der ihm vorenthaltenen Nutzungen. p **94** 374[43]

Stellung des redlichen Besitzers nach Zustellung der Eigentumsklage. Haftung für Früchte. g **81** 95

Stellung des redlichen Pfandbesitzers einer Sache gegenüber dem vindizierenden Eigentümer. p **97** 275[30]

Rechte des vollständigen Besitzers (eines Sees) als wahren Eigentümers gegenüber dem, der ein schwächeres Recht hat. p **97** 176[28]

Vindikationsanspruch auf Wiederherstellung des Bucheigentums. Einfluß der Redlichkeit oder Unredlichkeit des Beklagten auf die Geltendmachung der Gegenansprüche wegen seiner Verwendungen. p **96** 380[53 54]

den ein Teil der Aufsichtsratsmitglieder abgesetzt worden ist. **96** 662[26]

Anfechtung eines Generalversammlungsbeschlusses. **96** 674[15]

Übertragung eines ganzen Geschäftszweiges der Genossenschaft an ein einzelnes Vorstandsmitglied. Verbindlichkeit der von diesem für die Genossenschaft geschlossenen Geschäfte. **97** 245[90]

Anfechtung eines Generalversammlungsbeschlusses wegen ungenügender Ankündigung des Gegenstandes der Tagesordnung. **97** 246[63]

Wirksamkeit der Beschränkungen der Vertretungsbefugnis des Vorstandes gegenüber Dritten. **99** 834[91]

Haftung der Aufsichtsorgane aus den durch fahrlässiges Verhalten beeinflußten unrichtigen Geschäftsberichten gegenüber dem durch solche Veröffentlichungen zum Eintritt in die Genossenschaft bestimmten Dritten. f **00** 668[29]

4. Auflösung. Liquidation. Ausscheiden einzelner Mitglieder. Verjährung

Frist für Auflösung der Genossenschaft zum Schutz gegen die Einziehung von Geschäftsanteilen durch Austretende. **80** 5 38 66

Feststellung des Geschäftsanteils für den Austretenden. **80** 130

Umfang des dem Austretenden zukommenden Geschäftsanteils. **81** 134

Liquidation. Eingehung neuer Geschäfte. **81** 134

Verhältnis der Ausgeschiedenen zum Umlageverfahren der liquidierenden Genossenschaft. **81** 35

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft. **86** 17[30] **98** 164[38]

Unterbrechung der gegen einen ausgeschiedenen Genossenschafter laufenden Verjährung. **82** 68

Ausscheiden eines Genossenschafters, nicht bedingt durch Anzeige beim Handelsgericht. **83** 21[19] — Erfordernisse des Austritts. **84** 148[26]

Verhältnis des Ausgeschiedenen zur Genossenschaft. Bestimmung der Höhe seiner Schuld. Beitragspflicht zum Umlageverfahren. **83** 125[40]

Liquidation. Leistung barer Einzahlungen zur Deckung des Ausfalls. **84** 199[36]

Heranziehung der im Falle des Konkurses der Genossenschaft ausgeschiedenen Genossenschafter zur Deckung der nach ihrem Ausscheiden kontrahierten Schulden, für die sie den Gläubigern nicht haften, im Umlageverfahren. **84** 322

Verfahren auf Auflösung einer eingetragenen Genossenschaft als Civilverfahren. Parteistellung der höheren Verwaltungsbehörde. Anwaltsprozeß. **85** 269[10]

Solidarhaft der Genossenschafter für die im Konkurse der Genossenschaft nicht anzumeldenden Nebenansprüche an Zinsen und Kosten. **83** 229[31]

Solidarhaft der Genossenschafter in Ansehung der während des Konkursverfahrens über die Genossenschaft laufenden Zinsen. **86** 150[28]

Inanspruchnahme der Genossenschafter nach Einstellung des zum Vermögen der Genossenschaft eröffneten Konkurses. **84** 89[23]

Ablehnung der Konkueseröffnung gegen eine in Liquidation befindliche Genossenschaft. Solidarhaft der Genossenschafter, auch wenn ein Gläubiger früher einer Einstellung des Konkursverfahrens zugestimmt hatte. **86** 17[31]

Genossenschaftskonkurs beim Vorhandensein eines einzigen Gläubigers. **84** 90[33]

Umlagebeschluß nach Schlußverteilung im Konkurs. Klage gegen den Verteilungsplan. **84** 90[34]

Umlageverfahren. Ausdehnung auf Nichtmitglieder infolge Vergleichs. Anfechtbarkeit des vollstreckbaren Verteilungsplans. **86** 150[22] — Beitragspflicht des länger als drei Monate vor dem Auflösungs- oder Liquidationsbeschlusse ausgetretenen Genossenschafters. **86** 351[10]

Heranziehung des ausgrschiedenen Genossenschafters zum Umlageverfahren. Geltendmachung einer ihm cedierten Genossenschaftsschuld. **87** 118[20]

Umlageverfahren. Rechtliche Stellung des Vorstandes und der Genossenschaftsgläubiger. **88** 184[24]

Auseinandersetzung mit dem ausgeschiedenen Genossenschafter. Gewährung des Geschäftsanteils, wie er sich aus den Bücheen ergibt. **88** 289[10]

Auseinandersetzung mit dem ausscheidenden Genossenschafter bei Unterbilanz. Verschiedene Rechtslage im Falle des Konkurses der Genossenschaft nach dem Ausscheiden, je nachdem Auseinandersetzung erfolgt oder unterlassen ist. **89** 112[28]

Wirkungen des Beitritts der Gläubiger zu einem von den Liquidatoren einer aufgelösten Gesellschaft angebotenen Stundungsvertrage auf Verjährung der Klage gegen die Genossenschafter aus Ansprüchen gegen die aufgelöste Genossenschaft. **89** 70[18]

Feststellungsklage gegen den Konkursverwalter der Genossenschaft, daß man nicht Mitglied der Genossenschaft geworden, also auch für deren Schulden nicht haftbar sei. **89** 140[13]

Anspruch des wegen Formmangels in der Beitrittserklärung nicht Mitglied Gewordenen gegen den Konkursverwalter der Genossenschaft auf Rückzahlung seines Stammanteils. **89** 140[14]

Haftung ausgetretener Mitglieder hinsichtlich der Verbindlichkeiten der Genossenschaft aus einem Kontokorrentverhältnisse. **89** 528[6]

Konkurs über das Vermögen einer Genossenschaft. Einziehung der zur Schuldentilgung erforderlichen Beträge. Klage auf Feststellung der Nichtmitgliedschaft. Passivlegitimation. Einfluß des Gesetzes vom 1. Mai 1889 auf einen schwebenden, unter dem alten Rechte erhobenen Prozeß. **90** 334[9]

Konkurs über das Vermögen eines Genossenschafters. Ausfallsforderung. Absonderungsrecht der Genossenschaft am Geschäftsguthaben des Gemeinschuldners für Forderungen aus Kreditgewährung. **90** 345

Einrede des mit der Ausfallsklage belangten Genossenschafters, sein Eintritt sei durch Betrug der Genossenschaft herbeigeführt worden und deshalb für ihn unverbindlich. **90** 31[6]

Einrede des ausgetretenen und nach § 71 des Gesetzes vom 1. Mai 1889 in Anspruch genommenen Genossenschafters, daß er zum Eintritt in die Genossenschaft durch Betrug veranlaßt worden sei. **96** 112[59]

Ratihabition auf dem Gebiete rechtswidriger Handlungen. p **92** 248[42]

Genehmigung der Lieferung anderer Ware als der bestellten durch das Verhalten des Käufers. **96** 133[33] **97** 470[35, 36] **98** 668[34]

Unzulässigkeit teilweiser Ratihabition eines ohne Vollmacht geschlossenen Geschäftes. Verpflichtung zur Rückzahlung der durch die Mittelsperson erhaltenen Geldsumme bei Ablehnung der gegen diese Leistung ausbedungenen Verpflichtungen. g **99** 707[16]

Stillschweigende Genehmigung einer auftraglosen Geschäftsführung. Wirkungen. p **91** 31[76] p **95** 248[38] p **97** 214[36]

Vorbehaltlose Annahme eines Werkes, das aus besserem Materiale geliefert wird, als vom Besteller ins Auge gefaßt war, als Genehmigung. p **91** 185[19]

Vorbehaltlose Annahme eines Werkes als Genehmigung. g **93** 128[14] p **96** 404[39–41]

Genehmigung des zur Disposition gestellten Werkes durch dessen Benutzung. p **95** 527[34]

Erfordernis der Genehmigung des Substituten zur Einziehung und Löschung einer vermachten, mit der fideikommissarischen Substitution beschwerten Hypothek. p **87** 126[47]

Verpfändung einer fremden Sache. Genehmigung des Eigentümers. Erfordernisse ihrer Wirksamkeit. p **97** 27[63]

Anfechtung eines Rechtsgeschäfts der Ehefrau durch einen Dritten wegen Mangels der ehemännlichen Ermächtigung. f **86** 34[58]

Nichtigkeit der von der Ehefrau ohne ehemännliche Zustimmung geschlossenen Rechtsgeschäfte. g u. p **86** 299[13]

Begriff der im Art. 223 code civ. verbotenen allgemeinen Ermächtigung. f **89** 456[11]

Vorrechtseinräumung seitens der Ehefrau ohne Genehmigung des Mannes. p **88** 33[58]

Veräußerung eines Grundstücks aus der ehelichen Gütergemeinschaft durch den Ehemann allein. Nachholung der Einwilligung der Frau. p **89** 32[50]

Erfordernis der Einwilligung der Frau zum Verkauf einer zur Gütergemeinschaft gehörigen Forderung. Mangel der Einwilligung, wenn sie sich zwar an der Klage zur Beitreibung der Forderung beteiligt, der Mann aber letztere unter ihrem Betrage verkauft. p **90** 167[57] — Folgen der fehlenden Einwilligung der Frau. p **90** 167[38]

Ehemännliche Einwilligung durch Stillschweigen. p **94** 593[16]

Erfordernis der ausdrücklichen und schriftlichen Einwilligung der Ehefrau in Grundstücksveräußerungen des Mannes bei der Gütergemeinschaft. p **98** 31[80]

Art der ehemännlichen Genehmigung zu Geschäften der Frau bezüglich ihres eingebrachten Vermögens. Ratihabition nach dem Tode des Mannes. p **95** 305[44]

Allgemeine Ermächtigung der Ehefrau durch den Ehemann. f **91** 143[42] f **93** 54[65]

Stillschweigende Einwilligung des Ehemannes zu Veräußerungsgeschäften der Frau. f **93** 54[66]

Wirkung des Widerrufs der ehemännlichen Ermächtigung gegen Dritte. f **93** 72[49]

Ehemännliche Genehmigung zum Verkaufe bei Beauftragung zum Verkauf. f **93** 91[58]

Heilung des Mangels der Aktiv- oder Passivlegitimation der Ehefrau im Prozesse durch nachträgliche Genehmigung. **93** 422[3] **94** 422[7] 514[2]

Genehmigung der Prozeßführung der Ehefrau durch den Mann in der Schlußverhandlung in der Berufungsinstanz. **96** 102[6]

Form der Einwilligung der Frau zu Geschäften des Mannes über eingebrachtes Vermögen. Anwendung des § 198 II. 1 A. L. R. auf Einwilligungen nach §§ 232, 233 daselbst. p **87** 54[66]

Geschäftsfähigkeit des Hauskindes mit und ohne Genehmigung des Vaters. g **84** 217 p **95** 595[93] p **97** 49[3]

Genehmigung eines vom großjährigen Haussohne geschlossenen Rechtsgeschäfts nach erreichter Selbständigkeit. Form. p **86** 243[63]

Einwilligung des Vaters in Rechtsgeschäfte des mündigen Haussohnes ohne besondere Form. p **96** 274[31]

Stillschweigende Einwilligung des Vaters in das Verlöbnis des Sohnes. g **84** 27[28]

Erfordernis der Einwilligung des Vaters in Rechtsgeschäfte des mündigen Hauskindes. p **90** 91[47]

Genehmigung von Rechtsgeschäften des großjährigen Haussohnes durch den Vater. Verpflichtung des Vaters. p **95** 271[60]

Versagung der väterlichen Einwilligung in die Eheschließung. Erheblicher Grund. p **91** 34[36] g **94** 369[30]

Klage auf Ergänzung der elterlichen Einwilligung zur Eheschließung. **88** 272[10] — nicht dem Prozeßrechtswege durch Landesgesetzgebung entziehbar. **92** 277[37]

Vertragsschluß des großjährigen Haussohnes unter Zustimmung seines blödsinnigen Vaters. Irrtum des Sohnes über den geistigen Zustand des Vaters. p **95** 26[81]

Partielles Enterbungsrecht bei Verheiratung des Kindes ohne Einwilligung des Vaters oder der Mutter. p **98** 183[78] p **99** 16[81] 18[58]

Keine obervormundschaftliche Genehmigung erforderlich für Antritt oder Entsagung von Erbschaften durch den Vater für das minderjährige Hauskind. p **82** 145

Auflassung eines Teilungsgrundstückes ohne die zur Erbteilung mit Minderjährigen erforderliche Genehmigung des Vormundschaftsgerichts. p **82** 7

Eingehung eines Pachtvertrags durch den Pfleger. Erfordernis vormundschaftsgerichtlicher Genehmigung. p **84** 99[67]

Verfügungen über Mündelkapitalien ohne obervormundschaftliche Genehmigung. g **85** 85[35]

Wirksamkeit der Rechtshandlungen des Vormundes, die ohne die erforderliche Genehmigung des Vormundschaftsgerichts oder des Familienrats vorgenommen sind. f **84** 298[47] f **90** 93[64]

Bedeutung der vom Vormundschaftsgericht bezw. Gegenvormund zu einem Rechtsgeschäfte des Mündels erteilten Genehmigung. Wesentlicher Irrtum bei Erteilung der Genehmigung. p **90** 125[40]

Stillschweigende Genehmigung des Vormundschaftsgerichts. p **91** 157[20]

Wirksamkeit eines Anerkenntnisses oder Vergleichs des Vormundes ohne Genehmigung des Gegenvormundes oder der Obervormundschaft. p **94** 492[6]

selben bei Enteignung eines Weges, der angeblich breiter ist, als es das Bedürfnis erfordert. p **93** 51[54 55]

Berücksichtigung der Erweiterung der Pflastersteuer- und Straßenreinigungspflicht bei Enteignung zur Straßenverbreiterung. Als Maßstab zu grunde zu legender Zinsfuß bezüglich der Erträge. Keine Berücksichtigung des bisherigen Einkommens, sondern des Grundstückswertes. Höhe der Entschädigung bei Teilenteignung. p **93** 51[59] bis 52[60]

Gewährung einer Entschädigung, wenn der Zugang zu einem Grundstück durch eine Kanalanlage erschwert wird. p **93** 53[61]

Teilenteignung. Höhe der Entschädigung. p **93** 53[60] 282[56]

Nichtberücksichtigung der Wertserhöhung durch unmittelbare Lage an der Straße, zu deren Anlegung die Enteignung geschehen ist. p **93** 109[61]

Unzulässigkeit der Feststellungsklage wegen eines aus der Enteignung befürchteten künftigen Schadens. p **93** 109[60]

Kein Ausschluß höherer Prozeßzinsen durch § 36 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874. p **93** 110[63] — Zuerkennung von Prozeßzinsen. p **94** 74[60]

Berücksichtigung der für das Restgrundstück entstehenden Nachteile. p **93** 149[58]

Nachteile, die mit der Enteignung in ursächlichem Zusammenhange stehen, aber im Werte des enteigneten Grundstückes keine Deckung finden. p **93** 190[33]

Wertsermittelung des Restgrundstückes bei Teilenteignung. Bisherige Benutzungsart. Anderweitige Verwertungsweise. Mietausfälle. p **93** 210[65—67]

Nichtberücksichtigung des dem abzutretenden Grundstücke durch Errichtung einer neuen Straße erwachsenden Mehrwerts. Eigenschaft eines Bauplatzes. p **93** 211[68 69]

Verzinsung der Enteignungsentschädigung. Rechtsweg. p **93** 398[67]

Anwendung des § 36 Abs. 2 des Enteignungsgesetzes hinsichtlich der Verzinsung auf den Fall freiwilliger Abtretung. p **00** 833[18]

Berücksichtigung des individuellen Wertes. Tatsächlich für Beschaffung eines Ersatzgrundstückes gemachter Aufwand. p **94** 74[64 60]

Eingriffe durch Anlagen des Unternehmens eines Bahnbetriebs, die mit einer Enteignung in Verbindung stehen. f **94** 75[60]

Einfluß des Mehrwertes des Trennstückes und des Minderwertes des Restgrundstückes auf die Festsetzung der Entschädigung bei der Teilenteignung. p **94** 154[46]

Berücksichtigung der Vorteile und der Lasten, die dem Expropriaten bei Anlegung einer neuen Straße bezüglich des Restgrundstücks erwachsen, insofern ihm neben Benutzung des Bürgersteiges dessen Unterhaltung obliegt. p **94** 189[38]

Berücksichtigung der Vorteile, die dem Restgrundstücke aus dem bisherigen Zusammenhange erwuchsen, und des Minderwertes infolge des Verlustes des enteigneten Grundstückes. p **94** 213[78]

Entschädigungsanspruch für das von der Eisenbahnverwaltung nach der ihr bei der Konzession auferlegten Verpflichtung hergegebene Straßenland. p **94** 403[24]

Berücksichtigung der Belastung eines enteigneten Grundstückes mit Servituten bei Festsetzung der Entschädigung. Verringerung der Nutzungsfähigkeit des Grundstückes durch dessen tatsächliche Verwendung. p **94** 492[6]

Objektiver Wert mit Rücksicht auf die Benutzungsfähigkeit des enteigneten Grundstückes. p **95** 107[14] p **96** 91[109]

Wertsermittelung des enteigneten Grundstückes bei gleichzeitiger freiwilliger Veräußerung eines demselben Eigentümer gehörigen Grundstückes an den Unternehmer. p **95** 252[43]

Voller Wert. Wertserhöhung wegen der zu erwartenden Straßendurchlegung. Berücksichtigung bezüglich des Trennstücks oder des Restgrundstücks. p **95** 352[78]

Vollständige Entschädigung. Feststellung auf Grund eines Sachverständigengutachtens, das den objektiven Wert statt des individuellen zu grunde legt. Beweiswürdigung. p **95** 531[48]

Gewährung eines Ersatzgrundstückes für den Eigentümer oder Mieter des enteigneten Grundstückes. p **95** 533[50] 612[80]

Anrechnung der dem Restgrundstücke durch die Anlage des Unternehmers erwachsenden Vorteile. p **95** 613[81]

Art der Entschädigung. Keine Wiederherstellung des früheren Zustandes. Vertragsbestimmung über Verzinsung des Kaufgeldes. Abgrenzung zwischen Kaufgeld und weiterer Entschädigung. p **95** 215[63 64]

Voraussetzungen des Wiederkaufsrechts des Expropriaten. p **95** 78[36]

Vorkaufsrecht der Eigentümer der Teilparzellen des Restgrundstückes. p **95** 401[70]

Berücksichtigung der Benutzungsart des enteigneten Grundstücks. Möglichkeit des künftigen Wegfalles der jetzigen Benutzungsart. p **96** 141[68]

Schätzung des Minderwertes des Restgrundstückes gegenüber den durch die neue Anlage entstehenden Vorteilen. Kapitalisierung der Reinerträge. p **96** 162[88—90]

Enteignung im Gebiete des französischen Rechts (Elsaß-Lothringen). Entschädigung. f **96** 172[16]

Berücksichtigung der verminderten Ausnutzungsfähigkeit des Restgrundstückes in bezug auf die Bebauung. p **96** 237[84] 238[86]

Ermittelung der für das Restgrundstück zu zahlenden Entschädigungssumme. p **96** 293[67]

Minderwerth des Restgrundstückes. Berechnungsart. p **96** 309[60] bis 310[64] 455[66] — Frage der Wertsverminderung des Restgrundstückes. Verbleiben sogen. Vexierstreifen, die den Gegenstand von Spekulationen bilden. p **00** 881[38]

Verkleinerung eines Gutes durch Enteignung. Mißverhältnis der vorhandenen Wirtschaftsgebäude zu dem verbliebenen Grundstücksbestande. p **96** 455[69]

Berücksichtigung der auf dem enteigneten Grundstücke haftenden Beitragspflicht zur Schuldentilgung eines aufgelösten Deichverbandes als dauernde Belastung des Grundstückes bei Bemessung der Entschädigung. p **96** 455[70]

Berücksichtigung der Bebauungsfähigkeit des enteigneten Grundstückes, wenn behauptet wird, daß das Zugangsrecht zum Grundstück erloschen sei. p **96** 716[76]

Scheidungsurteile für den schuldigen Teil erklärten Ehegatten. p **92** 154[20] — Vererblichkeit des landesgesetzlich der Ehefrau bewahrten Vorrechts im Konkurse wegen ihrer Dotalforderungen. **99** 727[4] 728[7]

Gerichtsstand der Erbschaft s. Gerichtsstand

Gerichtsstand der Feststellungsklage bei Ansprüchen mehrerer Fideikommißprätendenten auf den Bezug einer Rente. g **88** 217[1]

Feststellungsklage bezüglich des Umfanges und der Existenz des Erbrechts unter den Erbprätendenten. p **90** 236[6]

Führung der Erbeslegitimation im Prozesse. **90** 286[18]

Nachweis der Erbfolge durch das Testament statt durch Erbschein. Legitimation des Rechtsnachfolgers im Prozesse. **00** 728

Erbschaftssteuerpflichtigkeit einer zum Nachlasse gehörigen Forderung, wenn der Schuldner ein Ausländer und das hypothekarisch haftende Grundstück im Auslande gelegen ist. p **85** 199[33]

II. Rechtliche Stellung des Erben

1. Annahme und Ausschlagung der Erbschaft

Asorption des Anwachsungsrechts durch Erbanfall und Erbantritt. p **80** 13

Pro herede gestio durch Zahlungsanerbieten. g **81** 171

Erwerb der Erbschaft durch den Vertragserben. g **81** 95

Erbschaftsanfall an einen Wahnsinnigen. g **81** 18

Anfechtung der Ausschlagung einer dem Schuldner angefallenen Erbschaft nach dem Gesetze vom 21. Juli 1879. **82** 38 **88** 330[10] 398[18]

Anfechtung der Ausschlagung einer Erbschaft durch den Gemeinschuldner. **90** 237[18]

Antritt und Entsagung von Erbschaften durch den Vater für das minderjährige Hauskind. p **82** 145

Erfordernis der Erbschaftsantretung seitens der kraft Schoßfallrechts berufenen Eltern. g **82** 159

Recht eines Nachlaßgläubigers zur unmittelbaren Einklagung einer zum ausgeschlagenen Nachlaß gehörigen Forderung. f **83** 205[34]

Form des Erbschaftsantritts. Pro herede gestio. g **84** 27[24]

Gegen Entgelt erfolgender Verzicht der Erben einer Ehefrau auf die Gütergemeinschaft. f **84** 123[54]

Erbschaftsentsagung eines Minderjährigen. p **85** 36[50]

Stillschweigender Erbschaftsantritt. Zahlung von Nachlaßschulden. f **85** 200[33]

Verfügung über einen Nachlaß durch Verzichtleistung zu gunsten eines Dritten als Erbschaftsantretung. **88** 330[10]

Erwerb und Ausübung des außerordentlichen Erbrechts des Staates. f **88** 239[25]

Voraussetzungen für die Erklärung über den Antritt oder die Entsagung der Erbschaft. p **89** 178[27]

Überlegungsfrist für den Erben eines verstorbenen Berufenen, wenn dieser den Anfall nicht gekannt hat. g **89** 75[29]

Erwerb des Erbteils eines abwesenden seitens der anwesenden Erben. f **90** 263[33]

Tragweite des § 83 Abs. 3 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 für die Voraussetzungen zum Antritt der Erbschaft durch den Vormund des Abwesenden. p **89** 147[42]

Elterliche Teilung. Wirkung der Annahmeerklärung seitens der Descendenten. f **91** 481[46]

Verspätete Erbschaftsentsagung eines Miterben. p **91** 226[27]

Rechtliche Bedeutung der nach Ablauf der Überlegungsfrist zu gunsten des Miterben erfolgten Erbschaftsentsagung. p **92** 169[47]

Wirksamkeit der vor der Testamentspublikation erklärten Erbschaftsentsagung des eingesetzten Erben. p **93** 66[29]

Beurteilung der Ausschlagung einer ipso jure erworbenen Erbschaft. g **93** 431[29]

Rechtsverhältnisse während der Überlegungsfrist. p **94** 92[39]

Rechtsstellung des Nachlaßpflegers gegenüber dem Erbprätendenten. p **95** 72[33]

Stillschweigende Annahme der Erbschaft im Gegensatz zu einer bloß vorsorglichen Verwaltungshandlung. f **97** 182[43]

Hamburgisches Intestaterbrecht. Erwerb der angefallenen Erbschaft ohne Antretung. **97** 329[24]

Erbschaftsantritt durch Einmischung (pro herede gestio). Voraussetzungen. g **97** 583[62]

Nachträgliche stillschweigende Erbschaftsannahme nach vorangegangenem Verzicht. f **98** 192[36]

Erbschaftsantritt. g **98** 232[36]

Unwiderruflichkeit der außerhalb des Prozesses abgegebenen Erklärung über die Wahl, aus Testament oder aus Kodizill erben zu wollen. g **98** 371[72]

Erbschaftsantritt durch Annahme des Namens oder der Eigenschaft eines Erben. f **98** 468[30]

Stillschweigende Annahme der Erbschaft. f **99** 462[59 (61)]

Einfluß der Erbentsagung der fideikommissarischen Erben auf das Erbrecht des Fiduziars. p **99** 150[35]

Beginn der Erklärungsfrist nach § 384 I. 9 A. L. R. beim Zweifel über das Vorhandensein und den Inhalt einer letztwilligen Verfügung. p **00** 898[13]

2. Haftung des Erben für die Nachlaßverbindlichkeiten

Inventarium. Rechnenfehler. p **80** 13

Vor der Erbteilung sind die Miterben zusammen auf Zahlung der Nachlaßschuld zu belangen. p **80** 30

Benefizialerbenqualitat. Begründung der Einrede der Rechtswohltat. g **80** 53

Rechtswohltat des Inventars. Bedeutung der Absicht, in der ein Inventar aufgenommen worden ist. p **80** 55

Geltendmachung einer Nachlaßschuld gegenüber der Gesamtheit der Erben. p **80** 55

Testamentarische Beschränkung der Gläubiger des Erben. p **80** 67

Erbeinsetzung oder Vermächtnis im Hinblick auf die Nachlaßgläubiger. p **81** 26

Rückgriff des nicht befriedigten, nicht bevorrechtigten Gläubigers gegen den Benefizialerben oder den von diesem befriedigtem Gläubiger. p **81** 100

Anwendbarkeit der Bestimmungen des A. L. R. über die Rechtswohltat des Inventars im Geltungsbereiche des Erbschaftsedikts vom 30. April 1765. p **81** 182

Klage des einzelnen Miterben auf Feststellung einer Nachlaßforderung. p **86** 156[48]

Pretium succedit in locum rei bei Erbschaftsklagen. p u. g **87** 74[41]

Verpflichtung des Erbschaftsbesitzers zur Errichtung und eidlichen Erhärtung des Inventars. g **88** 30[26]

Aktivlegitimation bei Geltendmachung eines Erbschaftsanspruchs. g **88** 221[11]

Geltendmachung der Rechte des für tot erklärten Verschollenen durch seinen Erben. g **85** 162[21]

Voraussetzungen des Retentionsrechtes gegenüber der Erbschaftsklage. g **93** 361[52]

Feststellungsklage bezüglich des Umfangs und der Existenz des Erbrechts unter den Erbprätendenten. p **90** 236[2]

Führung der Erblegitimation im Prozesse. **90** 286[28]

Örtlich maßgebendes Recht für Erbstreitigkeiten. f **87** 61[68]

Klage des Erbprätendenten gegen den Nachlaßpfleger auf Herausgabe des Nachlasses. p **91** 560[34]

Passivlegitimation gegenüber der Erbschaftsklage. g **92** 280[40] g **93** 365[67]

Voraussetzungen des Anspruchs auf eidliche Spezifikation des Mobiliarnachlasses wegen einseitiger Ansichnahme von Nachlaßstücken. Erstreckung der Offenbarungspflicht auf Forderungen und Schulden des Erblassers. g **92** 22[34] 23[35]

Manifestationspflicht des Nachlaßverwalters. p **92** 249[48]

Zulässigkeit und Wirkung des Streites zwischen Erbprätendenten und Nachlaßkurator über Ausantwortung der Erbschaft. p **92** 490[26]

Erbschaftsklage des Pflichtteilsberechtigten. g **93** 239[26]

Voraussetzungen der Erbschaftsklage. g **94** 90[33]

Rechtsstellung des Nachlaßpflegers gegenüber dem Erbprätendenten. p **95** 72[23]

Erbschaftsklage gegen den Besitzer pro herede oder pro possessore. g **96** 179[48]

Einwand der Indignität gegen die auf die Erbenqualität gestützte Klage eines Erbunwürdigen. g **99** 110[62]

Pflicht zur Rechnungslegung über die Nachlaßverwaltung gegenüber den Erben. p **94** 375[47]

Passivlegitimation eines einzelnen im Alleinbesitz des ganzen Nachlasses befindlichen Miterben gegenüber der Erbschaftsklage. p **96** 487[25]

Streit über die Erbschaft zwischen Nachlaßpfleger und Erbprätendenten. Erheblichkeit der Behauptung, daß die letzteren ihr gesamtes Vermögen an einen Dritten gegen dessen Verpflichtung, sie lebenslänglich zu unterhalten, übereignet haben. p **97** 641[42]

Rechte des wahren Erben nach rechtskräftiger Präklusion. Direktes Klagrecht gegen den bereicherten Dritten. p **99** 710[34]

Manifestationspflicht dessen, der einen Teil des beim Tode des Erblassers vorhandenen beweglichen Vermögens zu Unrecht an sich gebracht hat. p **00** 63[41]

Verpflichtung zur Verzinsung des Eingebrachten gegenüber den Erben der Ehefrau. **00** 524[14]

Pflichtteilsklage auf Herausgabe des Pflichtteils. Bestimmtheit des Anspruchs. g **00** 130[3]

4. Mehrheit von Erben

Unentgeltliche Gewährung einer Wohnung als Grund eines Kollationsanspruches. f **84** 123[56]

Kollation. Beginn der Verzinsung des Vorempfanges. g **84** 177[26]

Keine Kollationspflicht der liberi naturales. g **84** 177[33]

Kollation der Ausstattung. Wiederholte Zuwendungen. p **84** 180[61]

Kollationspflicht bei der testamentarischen Erbfolge. p **85** 37[61]

Kollationspflicht des Pflichtteilserben. g **86** 200[29]

Einwerfung. Verschleierte Schenkung. f **86** 254[31] f **95** 353[30]

Einwerfung. f **87** 199[33] — Wert des frei verfügbaren Vermögensteils. f **91** 480[45]

Einwerfung. Geschenkte Inhaberpapiere als ausstehende Kapitalien. p **87** 104[44]

Einwerfung von Vorteilen aus einem zwischen dem Erblasser und einem Erben geschlossenen Gesellschaftsvertrage, wenn dessen Bedingungen nicht durch eine öffentliche Urkunde geregelt sind. Keine Heilung des Formmangels durch öffentliche Form eines späteren Vermögensauslieferungsvertrages. f **88** 338[41]

Maßgebender Zeitpunkt für die Wertsberechnung der Konferenda. g **88** 412[12]

„Ausdrücklichkeit" der Befreiung von der Einwerfung. f **89** 34[66]

Anrechnung der von gütergemeinschaftlichen Eheleuten einem Kinde gegebenen Ausstattung beim Tode des erstverstorbenen Ehegatten. p **89** 144[36]

Bei einer Zuwendung formlos getroffene Vereinbarung einer künftigen Ausgleichungspflicht, die gesetzlich nicht besteht. p **89** 145[37] 234[12] — formlose Andersgestaltung der gesetzlichen Ausgleichungspflicht. p **89** 145[37] — formlose Ausschließung der gesetzlichen Ausgleichungspflicht bei der Zuwendung. p **89** 234[13] 297[62]

Anrechnung der von einem Miterben nach dem Tode des Erblassers gezogenen Nutzungen bei der Erbauseinandersetzung. f **89** 147[48]

Keine Ausgleichungspflicht wegen belohnender Schenkung. p **89** 295[46] Vergl. p **89** 318[69]

Form der Ausschließung der Ausgleichungspflicht durch den Erblasser. g **89** 237[2] p **90** 123[41]

Folgen eines bei der Schenkung selbst erklärten Erlasses der Ausgleichungspflicht. p **90** 74[13]

Ausgleichungspflicht der Kinder des Erblassers. Hingabe eines Darlehns des Erblassers im Namen seiner Kinder als Schenkung „ausstehender Kapitalien". p **91** 29[78]

Einwerfungsverbindlichkeit. Unanwendbarkeit der Schutzvorschriften in den §§ 462, 463 I. 11 A. L. R. p **92** 102[20]

Verpflichtung des Enkels, bei Beerbung des Großvaters sich Vorempfänge seines verstorbenen Parens einrechnen zu lassen. g **92** 23[36 37] 396[14]

Verhältnis des Konferendums der Ausstattung beim Erbrecht der Kinder zur Nachlaßmasse. p **94** 444[73]

Erbteilung. Ergänzung der infolge der Auslassung eines zur Gemeinschaft gehörigen Gegenstandes unrichtigen Erbteilung. Rescissionsklage. f **96** 238[38]

Wahlrecht des überlebenden gütergemeinschaftlichen Ehegatten bei der Teilung. p **86** 202[40] 240[81]

Erwerb des Pfandgrundstückes unter Übernahme der Hypotheken bei der Erbteilung. Erwerb der persönlichen Klage des Hypothekengläubigers gegen den Erwerber des mit der Hypothek belasteten Grundstückes. p **88** 385[9] Vergl. p **92** 283[49]

Ausgleichung an Geld bei der gelegentlich der Erbteilung dem Miterben oder sonstigen Teilhaber an einer Gemeinschaft geschehenen Zuweisung eines Grundstückes oder sonstiger Nachlaßgegenstände. Soulte bei Veräußerung an den gütergemeinschaftlichen Ehemann. Vorzugsrecht der Miterben. f **96** 238[40] 239[41]

Wirksamkeit eines Erbauseinandersetzungsvertrages, wenn eine einen wesentlichen Bestandteil desselben bildende Vereinbarung der verbindlichen Form ermangelt. p **96** 677[86]

Endgültige Erbteilung durch Rezeß trotz streitig gebliebener Nebenpunkte (Kosten). p **99** 171[84]

Antizipierte Erbteilung. Auslegung eines Vertrags zwischen der als Vorerbin eingesetzten Mutter und den Kindern über die Vorausteilung des elterlichen Nachlasses. p **97** 65[46]

Betreibung der Zwangsversteigerung eines Nachlaßgrundstückes durch einen Miterben zum Zwecke der Auseinandersetzung. p **97** 298[35]

Anfechtung einer Erbteilung bei Verkürzung eines Miterben als Gläubiger. f **81** 36

Anfechtung einer Erbteilung wegen Irrtums über die einem Erben zukommende Portion. f **81** 36

Anfechtung einer Erbteilung wegen Irrtums über die Intestaterbeneigenschaft der Teilenden oder über einzelne Nachlaßstücke. p **82** 79

Anfechtung einer Erbteilung wegen Irrtums. f **87** 282[30]

Entkräftung der Erbteilung bei irrtümlicher Annahme, daß ein Testament nicht vorhanden sei. p **87** 103[41]

Teilungsanfechtung. Eebschaftskauf. f **87** 78[53]

Erbteilungsanfechtung. f **87** 109[63]

Anfechtung der Erbteilung durch einen Gläubiger eines Miterben. f **00** 578[36] — Deklaratorische Natur der Teilung. Anwendung der Fiktion des Art. 883 code civ. auf die Beziehungen zwischen Eheleuten. Verpflichtung des Ehemannes, dem unter Aufrechnung seines Anteils an der Mobiliarmasse lediglich Immobilien zugewiesen werden, zu einer an die Gütergemeinschaft zu leistenden Vergütung. f **90** 385[44]

Anfechtung von Erbrezessen wegen Irrtums. p **91** 346[38]

Anfechtung einer Erbteilung wegen Irrtums über den Umfang des Nachlasses. p **93** 244[49] 275[33]

Anfechtung einer gerichtlichen Nachlaßregulierung. p **95** 249[34]

Anfechtung einer Erbteilung wegen wesentlichen Irrtums. Selbständigkeit der Kapitalabfindung einzelner. p **00** 791[10]

Gerichtlich geschlossener Vergleich über einen Nachlaß bei einer Erbschaftsentsagung. Erbauseinandersetzung oder reiner Veräußerungsvertrag. Anfechtbarkeit wegen Irrtums oder Betrugs. p **00** 265[10]

Stempelpflichtiger Erbrezeß. p **91** 81[30]

Stempelfreiheit von antizipierten Erbteilungen im Gebiete des rheinischen Rechts. p **94** 584[43]

Rückerstattung der Grundsteuerentschädigung im Falle einer dazwischen getretenen Erbteilung. p **97** 202[49 53]

Konvention über die Regulierung von Hinterlassenschaften zwischen dem Deutschen Reiche und Rußland vom 12. November/31. Oktober 1874. **90** 309

Vor der Erbteilung sind die Miterben zusammen auf Zahlung der Nachlaßschuld zu belangen. p **80** 30

Recht des einzelnen Miterben an den einzelnen Nachlaßgegenständen. p **80** 30

Recht des einzelnen Miterben, auf Wiedereintragung der zu Unrecht gelöschten Hypothek des Erblassers zu klagen. p **80** 55

Geltendmachung einer Nachlaßschuld gegenüber der Gesamtheit der Erben. p **80** 55

Tod eines Ehegatten bei bestehender Gütergemeinschaft. Rechtliche Stellung der Kinder gegenüber späteren Schulden des Überlebenden. p **80** 14 — Kein Pfandrechtstitel aus dem den Überlebenden verurteilenden Urteile in die ungeteilten Immobilien. p **80** 114

Recht des einzelnen Miterben zur Kündigung und Einziehung einer Nachlaßforderung zur Nachlaßmasse. p **81** 52

Klagerecht des Miterben gegen den Dritten zue Wahrung seines besonderen Interesses. p **83** 22[34]

Pfändung des ungeteilten Anteils des Schuldners an einer Erbschaft. f **83** 100[63]

Zwangsversteigerung des ideellen Anteils an einem im ungeteilten Vermögen mehrerer Erben befindlichen Grundstücke. p **81** 181

Cession eines noch festzustellenden Erbteils in Höhe einer bestimmten Summe. p **88** 83[26]

Vindikation eines Miterben. f **84** 318[70] Vergl. f **88** 87[49]

Recht des Miterben an den einzelnen Nachlaßgegenständen. p **83** 203[66] p **86** 155[43]

Behandlung der Schulden eines Miterben an den Nachlaß. p **84** 152[61]

Preisprivileg der Miterben, die ein Grundstück an einen unter ihnen veräußern. Eintragungsform. f **84** 230[59]

Verfügungen eines Miterben über Nachlaßstücke vor der Teilung. p **85** 274[38]

Klage des Miterben aus eigenem Rechte. Einrede der Gegenforderung an den Nachlaß. p **86** 124[61]

Einziehung der zur Erbschaft gehörigen Aktivforderungen durch die Miterben. p **86** 155[43]

Klage des einzelnen Miterben auf Feststellung einer Nachlaßforderung. p **86** 156[46] p **86** 252[25]

Klage des Vermächtnisnehmers gegen einen einzelnen Erben auf Anerkennung seines Rechts. Passiv-

legimation des einzelnen Miterben gegenüber der Klage auf Inventarlegung. p **86** 253[46]

Solidarhaftung der Miterben wegen Teilung vor Bekanntmachung an die Gläubiger. Mitvollziehung der Erbteilung durch einen Gläubiger als Vormund eines Miterben. p **86** 450[28]

Verpflichtung des einseitig in den Besitz der gesamten Verlassenschaft gelangten Fideikommißfolgers gegenüber den Allodialerben, sich gerichtliche Inventarisierung gefallen zu lassen. p **88** 334[20]

Aktivlegimation beim Erbschaftsstreit mehrerer Erbschaftsprätendenten. g **88** 281[11]

Haftung der Erben gegenüber dem Käufer aus dem Verkaufe von Nachlaßsachen. p **88** 104[29]

Vertretungsbefugnis des zum Bevollmächtigten behufs Verwaltung des Nachlasses ernannten Miterben. p **89** 48[26]

Klagerecht des einzelnen Miterben gegen Dritte auf Herausgabe von Nachlaßgegenständen zum Nachlasse. p **89** 48[27]

Vindikation einer gemeinschaftlichen Sache durch einzelne Miterben. f **88** 87[49]

Gemeinschaftliche Rechte der Miterben vor der Erbteilung. p **89** 438[28]

Klage gegen einen Miterben wegen noch ungeteilter Nachlaßforderung nach sonstiger Teilung des Nachlasses. p **89** 118[41]

Recht der miterbenden gütergemeinschaftlichen Ehefrau an einem Nachlaßgrundstück vor erfolgter Erbteilung. p **90** 89[36]

Erwerb des Erbteils eines abwesenden seitens der anwesenden Erben. f **90** 263[28]

Kündigung und Einziehung von Nachlaßforderungen zur gemeinschaftlichen Erbmasse durch einen Miterben. p **90** 287[41]

Errichtung einer Grundschuld durch einen zwar im Grundbuche, aber nicht im Grundschuldbriefe bezeichneten Miterben. p **86** 423[26–27] Vergl. p **88** 350[30]

Verpfändung eines Miteigentumsanteils an einem zu einem ungeteilten Nachlasse gehörigen Grundstücke. p **88** 350[30] Vergl. p **86** 423[26–27]

Erbretrakt. f **82** 107

Aktivlegitimation eines einzelnen Miterben bei Geltendmachung eines zum Nachlasse gehörigen Aktienbezugsrechts zu gunsten des Nachlasses. p **99** 501[66]

Verwandlung der Gütergemeinschaft unter Eheleuten durch den Tod des einen in gewöhnliches Miteigentum zwischen dem überlebenden Ehegatten und den Erben des verstorbenen. Erbteilung. Miteigentum an Forderungen. Kompensation. p **88** 277[26] 279[26]

Klage auf Feststellung, daß die Kläger nur Legatare, nicht Miterben der Beklagten sind und deshalb für die Nachlaßschulden nicht mithaften. p **88** 286[3]

Feststellungsklage bezüglich des Umfangs und der Existenz des Erbrechts unter den Erbprätendenten. p **90** 236[8]

Umfang der Haftung des Vertreters eines einzelnen Miterben für die Erbschaftssteuer gemäß § 28 des Erbschaftssteuergesetzes vom 30. Mai 1873. p **89** 522[28]

Fortsetzung des Handelsgewerbes eines Einzelkaufmannes durch dessen mehrere Erben. **84** 55[34] 89[38]

Solidarhaft der nach dem Vertrage succedierenden Erben eines Teilhabers der offenen Handelsgesellschaft, die weder ihren Eintritt noch ihren Austritt erklärt haben. **86** 318[18]

Einklagung einer Nachlaßforderung durch einzelne Miterben zur Masse oder ad depositum. p **86** 25[22]

Geltendmachung von Erbschaftsforderungen durch einzelne Erben vor der Teilung. f **88** 450[30]

Schuldverschreibungsstempel für ein bei Gelegenheit der Erbteilung von Miterben abgegebenes Schuldbekenntnis. p **89** 119[48]

Berechtigung des auf den Pflichtteil eingesetzten Miterben zum Antrag auf Zwangsversteigerung des Nachlaßgrundstückes. p **90** 385[40]

Haftung der mehreren Erben gegenüber den Erbschaftsgläubigern. f **93** 72[50]

Rechtsstellung des Erben, wenn der Erblasser für die Schuld eines Miterben ein Pfandrecht bestellt hatte. g **93** 390[88]

Verhältnis der Miterben gegenüber dem Nachlaßgläubiger, der gegen den Erblasser ein rechtskräftiges Urteil erlangt hat. p **94** 115[18]

Vermögensabsonderung beim Tode eines Ehegatten. Vermutung, daß das Vorhandene zum Vermögen des Mannes gehört. p **91** 365[43]

Klage mehrerer Miterben wegen ihrer Erbquoten. Voraussetzungen einer notwendigen Streitgenossenschaft. **94** 117[4]

Haftung eines Miterben, der namens aller Erben handelt, bei Überschreitung der Vollmacht. p **94** 132[24]

Aufrechnung der Gegenforderung des Schuldners an einen Miterben gegenüber der Forderung der mehreren Erben. Aufrechnung gegen den Kaufpreis für ein von den Erben verkauftes Nachlaßgrundstück. p **95** 51[40]

Cession einer Erbschaftsquote zum Zwecke der Schenkung. p **95** 346[63]

Anspruch eines einzelnen Miterben gegen den Verwalter eines Nachlaßgrundstückes auf Rechnungslegung. p **97** 644[68]

Widerruf einer Schenkung durch einen von mehreren Erben des Schenkers. p **94** 325[40] 585[20] p **99** 453[64]

Bewilligung einer Eintragung (Vormerkung) durch einen Miterben unter der unrichtigen Behauptung, Bevollmächtigter der anderen Erben zu sein. p **98** 628[30]

Gültigkeit des Aktes der Tilgung einer Nachlaßforderung durch den Schuldner, der zugleich Miterbe ist. p **97** 157[44]

Zwangsvollstreckung in einen Erbschaftsanteil. Die Miterben als Drittschuldner im Verhältnis des Gläubigers zu einem Miterben. **91** 93[12] [14]

Einwand des Erben gegenüber der Klage eines Nachlaßgläubigers auf Zahlung der Nachlaßschuld dahin, daß

Remuneratorische Schenkungen des Vorerben. p **89** 77[41]

Maßgeblichkeit des vom Vorerben aufgenommenen Nachlaßverzeichnisses für die Restitutionspflicht an den Nacherben. p **89** 238[15]

Anspruch des Nacherben auf Bestellung einer Kautionshypothek gegen den Vorerben aus einem gemeinschaftlichen Testamente. p **90** 261[15]

Fideikommissarische Substitution. Hinterlassung eines Fideikommiß unter der Voraussetzung, daß der Vorerbe nicht letztwillig verfüge. p **90** 286[40]

Kauf eines angefallenen fideikommissarischen Erbrechts. p **85** 254[20]

Fideicommissum in id, quod supererit. Verfügungsrecht des Fiduziars und Klagrecht des Fideikommissars gegen dritte Erwerber von Erbschaftssachen. g **85** 335[12]

Eintragung einer Pfändung des ungewissen künftigen Anteils eines fideikommissarischen Substituten am Nachlaßgrundstücke bei dem vorgemerkten fideikommissarischen Erbrechte. p **87** 107[53]

Fideikommissarische Institution unter einer Potestativbedingung. p **90** 122[30]

Form der fideikommissarischen Substitution. p **84** 313[52]

Rechte des fideikommissarischen Substituten aus einem wechselseitigen Testamente, wenn der überlebende Fiduziarerbe nach seinem Erbantritte ein neues Testament errichtet hat. p **84** 98[55]

Verbot der Substitution. Ungültigkeit der Institution mit der Substitution. f **90** 214[44]

Fideikommiß des Überrestes. Pretium succedit in locum rei. p **82** 133 p **94** 30[90] 132[63]

Ohne Anordnung einer fideikommissarischen Substitution vermachter Nießbrauch am Nachlaß. p **88** 103[25]

Fideikommissarische Substitution. Auflösende und aufschiebende Bedingung. p **95** 607[54]

Örtliches Recht für die Gültigkeit der in einem Testamente vorgesehenen Fideikommisse. f **93** 262[55]

Anspruch des Fideikommissars gegen den Fiduziar auf Offenlegung des Nachlasses. g **96** 11[43]

Anzeige- und Inventarlegungspflicht des Fiduziars hinsichtlich der für den Substituten bestimmten Sachen. p **96** 326[33]

Verfügungen des Vorerben im Falle einer fideikommissarischen Substitution auf den Überrest über die Substanz des Nachlasses durch belohnende Schenkungen. p **92** 170[48]

Rechtliche Stellung des Nacherben beim Fideikommisse auf den Überrest gegenüber einer vom Vorerben vorgenommenen gemischten Schenkung. Unterschied der gemischten und der verschleierten Schenkung. Wirkung des Widerrufs oder der Anfechtung auf die gemischte Schenkung. p **92** 247[41]

Zulässigkeit belohnender Schenkungen bei fideikommissarischer Substitution auf den Überrest. Kollationsfreiheit. p **99** 591[46]

Verfügungsrecht des überlebenden Ehegatten hinsichtlich der Nachlaßbestandteile unter Lebenden, wenn sich die gütergemeinschaftlichen Eheleute gegenseitig als Erben und die Kinder als Nacherben eingesetzt haben. p **95** 610[68]

Rechte des Kindes, das als Fiduziarerbe mit Beschränkungen zu gunsten seiner Nachkommenschaft oder als Pflichtteilserbe eingesetzt ist. p **91** 562[38]

Inventarlegungspflicht des Fiduziars beim Fideikommiß auf den Überrest. p **91** 31[75]

Zulässige Maßregeln zur Sicherung der bedingten Rechte des Substituten. f **91** 405[54]

Belastung eines Grundstücks, auf dem zufolge Anordnung des Erblassers zu gunsten des Nacherben eine Verfügungsbeschränkung eingetragen ist, durch den Vorerben unter Zustimmung des Pflegers der Nacherben. p **92** 28[55]

Beginn und Wahrung der Frist zur Niederlegung des Inventars für den fideikommissarischen Substituten. p **93** 66[30]

Natur der Rechte des Fideikommissars nach Eintritt des Substitutionsfalles. p **94** 30[89]

Klage des Nacherben gegen die Erben des Fiduziars auf Herausgabe der Vermögensmasse mit den seit dem Tode der Fiduziars gezogenen Nutzungen. p **94** 71[39]

Verkauf einer Erbschaft durch den fideikommissarisch substituierten Erben vor dem Eintritte des Substitutionsfalles. p **94** 476[38]

Bedeutung der Anerkennung der testamentarischen Bestimmungen des Fiduziars duech den fideikommissarischen Erben. p **95** 24[75]

Fideikommiß auf den Überrest. Befugnis der Erben, der im Testamente für die Verwaltung des Nachlasses von der Pflicht zur Sicherheitsleistung befreit ist. p **95** 75[23]

Auslegung eines Testamentes mit fideikommissarischer Substitution zu gunsten der gesetzlichen Erben. p **95** 172[34]

Auslegung des Testaments hinsichtlich der Befreiung des Fiduziars von der Inventarslegung. p **95** 608[58 60]

Zeitpunkt für das vom Fiduziarerben zu legende Inventar. p **95** 608[51]

Aussonderungsverlangen des auf den Überrest eingesetzten Fideikommissars im Konkurse des Fiduziars. g **96** 179[47]

Stellung des Fiduziarerben, dem die Verpfändung und Veräußerung der Grundstücke untersagt ist. Zwangsverwaltung auf Antrag des Konkursverwalters. p **96** 302[14 15]

Recht des fideikommissarischen Erben, die Beschränkung einer vom Vorerben auf dem Nachlaßgrundstücke zur Eintragung gebrachten Substanzhypothek vermerken zu lassen. p **96** 619[56]

Pupillar-, Vulgar- und Quasipupillarsubstitution. g **96** 446[46] g **99** 755[26]

Fideikommiß auf den Überrest. Rechte des Fideikommissars bei Eintritt des Substitutionsfalles, wenn der Fiduziar ein Nachlaßgrundstück unter teilweiser Schenkung veräußert hat. p **97** 296[39]

Wirkung der Kaduzität eines Vermächtnisses. f **81** 143

Vermächtnis des Nießbrauchs einer Geldsumme. Recht auf Sicherstellung. p **82** 276[21]

Dingliches Recht des Vermächtnisnehmers auf die vermachte Sache. p **83** 22[61]

Vermächtnis einer nach dem Tode des Beschwerten auszuzahlenden Geldsumme. f **83** 54[49]

Kein Unterpfands- oder Vorzugsrecht des Vermächtnisnehmers an den Nachlaßliegenschaften. Absonderungsrecht. f **83** 55[50] f **85** 79[46]

Vermächtnis einer vom Bedachten auf Grund lästigen Vertrags erworbenen Sache, wenn der Erblasser als Gläubiger die Rückstände dafür „nachgesehen" hat. § 324 I. 12 A. L. R. p **83** 188[42]

Solidarhaft der Erben für die Steuer der Vermächtnisnehmer. p **82** 39

Letztwilliges nur zu gunsten des Bedachten angeordnetes Veräußerungsverbot. f **81** 72

Partikularvermächtnis zu gunsten des Arztes. f **85** 135[49]

Verpflichtung zur Auszahlung von Vermächtnissen über den Bestand der Erbschaft hinaus. g **88** 411[16]

Rechtsstellung des überlebenden Ehegatten, dem der Nießbrauch an dem den Kindern gehörenden Nachlasse hinterlassen ist. p **84** 61[44]

Vermächtnis des Nießbrauchs. Rechtsstellung des Nießbrauchers. f **84** 100[68]

Erlaß der Kautionsleistung des testamentarischen Nießbrauchers. g **85** 162[68]

Vermächtnis des Nießbrauchs an Teilen des Nachlasses. g **86** 151[36]

Vermächtnis der eigenen Sache des Erblassers. Wirkung einer Veräußerung durch den Erblasser. Ademtionsabsicht. Beweislast. g **84** 216[36]

Keine Verpflichtung des Pflichtteilserben, zur Deckung der Legatare Schenkungen herauszugeben. f **85** 119[36]

Beitragspflicht der Legatare. p **86** 281[46]

Einfluß der Vorausgewährung einer Summe auf die Rechtsbeständigkeit eines Geldvermächtnisses. p **86** 358[44] p **91** 139[38] p **94** 132[66]

Unterschied zwischen Schenkung von Todeswegen und Vermächtnis. p **87** 51[56]

Vermächtnis an „die Armen" einer Gemeinde. f **87** 109[61]

Sicherheitsbestellung für eine an Stelle einer vermachten Naturalverpflegung getretenen Geldvermächtnisforderung. p **87** 295[32]

Universallegatar oder Legatar unter Universaltitel. f **90** 93[61]

Testamentsauslegung. Anrechnung des einem Gläubiger oder Dienstboten hinterlassenen Vermächtnisses auf die Forderung oder den Lohn. g **90** 214[46]

Erwerb der vermachten Sache durch den Legatar. (Besitzergreifung.) f **90** 291[64]

Bedeutung des wegen Mangels der Form ungültigen Testaments oder Kodizills als außergerichtliche Verordnung in bezug auf Vermächtnisse. p **90** 121[36]

Inhalt des dem Satz 2111 des badischen Landrechts entsprechenden Eintrags im Pfandbuche. f **91** 366[61]

Zeitpunkt des Erwerbes des in einem wechselseitigen Testamente von Eheleuten gemeinschaftlich ausgesetzten Vermächtnisses. g **91** 25[68]

Wirksamkeit des dem Vermächtnisnehmer für die Dauer eines Menschenalters auferlegten Verbotes der Veräußerung, Verpfändung oder Vermietung einer vermachten Liegenschaft. f **91** 480[43 44]

Berechtigung der mit einem Universalvermächtnisse belasteten Descendenten des Erblassers, die Trebellianische Quart von der Substanz des Nachlasses abzuziehen. g **92** 207[16]

Erwerb des Universalvermächtnisses. g **92** 303[16]

Geltendmachung von Ansprüchen des Legatars gegen den Testamentsvollstrecker. p **92** 379[33]

Verhältnismäßige Kürzung der Vermächtnisse bei Insuffizienz des Nachlasses für alle Vermächtnisse. g **92** 395[16]

Beurteilung des dem Erben selbst zugewendeten Vermächtnisses. g **92** 395[11]

Voraussetzungen der Kautionsbestellungspflicht bei bedingten Vermächtnissen. p **92** 469[66]

Umfang des dem Vater vermachten Nießbrauches an einem seinen Kindern legierten Kapitale. p **92** 27[47]

Letztwillige Verfügung, daß die Zinsen eines Kapitals, die einer in Errungenschaftsgemeinschaft lebenden Frau zugewendet sind, nicht zur Errungenschaft gehören sollen. p **93** 258[36]

Erlaß der Verpflichtung zur Kautionsleistung für einen vermachten Nießbrauch und zur eidlichen Inventarlegung durch letztwillige Verfügung. g **93** 364[66]

Ergänzung eines Testaments durch formlose Nachzettel. Anordnung eines Vermächtnisses an Stelle eines früheren. Ademtionswille, wenn das zweite Vermächtnis ungültig ist. g **93** 41[33]

Erbeinsetzung oder Vermächtniserrichtung. p **93** 552[49]

Vermächtnis an die Dienstpersonen des Erblassers, suspensiv bedingt durch das Ermessen der mit der Verteilung beauftragten Person. p **93** 167[46]

Form eines Vermächtnisses über den zwanzigsten Teil des Nachlasses. p **94** 30[61]

Geltendmachung der Ansprüche der Vermächtnisnehmer gegen den Testamentsvollstrecker. g **94** 150[66]

Anwendung des Art. 1340 code civil auf die durch den Erben erfolgte Erfüllung eines nichtigen Vermächtnisses. f **94** 562[54 56] Vergl. f **94** 584[46]

Bedeutung des Eides des beschwerten Erben für die Klarstellung des Oralfideikommisses. g **94** 129[42]

Einrede gegenüber der Vermächtnisklage seitens des Vorbehaltserben, daß der Nachlaß unzureichend sei. p **95** 72[38] 130[30]

Erfordernisse für das Vorliegen eines Oralfideikommisses. g **95** 605[45]

Zuwendung einer Leibzucht und des Nießbrauchs am ganzen Nachlasse an die Ehefrau im Testamente des Ehemannes mit der Bestimmung, daß der Erlös eines von der Frau eingebrachten Grundstückes gegen Gewährung der Leibzucht in der Stelle bleibe. Anspruch

6. Testamentsvollstrecker

Fortbestehen der Testamentsvollstreckung beim Fortfall der Erbeseinsetzung. p **80** 155

Maßgebendes örtliches Recht für die auf die Testamentsvollstreckung bezüglichen Rechtsverhältnisse. g **90** 194[19]

Vertretung des Testamentserben durch den Testamentsvollstrecker bei Streitigkeiten über das Erbrecht. g **82** 93 p **88** 276[22]

Befugnis des Testators zur Verlängerung der den Testamentsexekutoren erteilten saisine des Nachlasses. f **83** 23[44]

Befugnis des Testamentsvollstreckers zum Widerspruche gegen Verfügungen der übrigen bei der Ordnung des Nachlasses beteiligten, unter sich einigen Personen. p **86** 95[29]

Befugnis des Testamentsvollstreckers gegenüber dem eingesetzten Erben zum Bestreiten der Rechtsgültigkeit der Erbeinsetzung. g **86** 278[33]

Amtsniederlegung des Testamentsvollstreckers. p **86** 325[34]

Anspruch des Pflichtteilsberechtigten gegenüber dem Testamentsvollstrecker. Rechnungslegung. Auskunftserteilung. g **84** 119[36] — Klage auf Inventarvorlegung verbunden mit der Klage auf Gewährung des Pflichtteils. g **86** 199[22]

Rechtswirksamkeit von letztwillig in Verbindung mit einer Testamentsvollstreckung angeordneten Verfügungsbeschränkungen des Bedachten, an deren Aufrechterhaltung kein Dritter interessiert ist. p **90** 137 p **93** 301[20]

Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers. Seine Passivlegitimation in einer Erbschaftsstreitigkeit gegen die gesetzlichen Erben. g **91** 153[19]

Befugnis des Testamentsvollstreckers zur Belastung des zum Nachlasse gehörigen Grundstückes. p **91** 518[37]

Belastung des Pflichtteils mit der Verwaltung durch Testamentsvollstrecker. g **92** 396[19]

Kein Anspruch der Legatare und Nachlaßgläubiger gegen den Testamentsvollstrecker. p **92** 379[23]

Verpflichtung des im Besitze des Nachlasses befindlichen Testamentsvollstreckees zur eidlichen Erhärtung des Nachlaßverzeichnisses. g **93** 364[64]

Geltendmachung der Ansprüche der Vermächtnisnehmer gegen den Testamentsvollstrecker. g **94** 150[33]

Legitimation des Testamentsvollstreckers zur Prozeßführung. Umfang seiner Vollmacht. g **94** 129[60] 130[31]

Verwaltung des Testamentsvollstreckers. Auslagen. Vorschüsse. g **95** 206[31]

Verpflichtung zur Tragung der Kosten eines vom Testamentsvollstrecker als solchem geführten Prozesses. g **96** 180[60]

Klage auf Entsetzung eines Testamentsvollstreckers wegen pflichtwidriger Handlungen. p **96** 195[47]

Zulässige Beschränkungen des Erben durch den Testamentsvollstrecker. g **96** 417[42]

Unterbrechung der Verjährung einer Legatforderung durch Handlungen des Testamentsvollstreckers. g **96** 712[69]

Umfang der Befugnis des Testamentsvollstreckers zum Abschlusse von Rechtsgeschäften mit Dritten. g **97** 614[94]

Pflicht des Testamentsvollstreckers, dem Erben die Einsicht der Urkunden, Papiere und Handelsbücher des Erblassers zu gewähren. p **98** 180[70]

Passivlegitimation des Testamentsvollstreckers nach dem Testamente für Klagen der Nachlaßgläubiger und Legatare. p **98** 374[81]

Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers gegenüber dem Erben. Haftung für die Ausführung ungültiger Verordnungen des Erblassers. p **98** 681[69]

Passivlegitimation des Testamentsvollstreckers gegenüber der Klage des Erben auf Erfüllung einer ihm zu gunsten des Erben auferlegten Verpflichtung. p **99** 114[74]

Hinterlegung der Vermächtnisbeträge durch den Testamentsvollstrecker beim Zweifel über die zur Geltendmachung des Vermächtnisanspruches berechtigte Person. g **99** 755[33]

Endigung der Verwaltungsbefugnis des Testamentsvollstreckers durch Beendigung der Nachlaßteilung auch bezüglich der von der Teilung ausgeschiedenen Einzelstücke. p **98** 523[72]

Anspruch des Erben, dem nach Anordnung des Testators beim Eintritt der Mündigkeit ein Kapital, jedoch nur soweit, als dadurch die einem Dritten ausgesetzten Renten nicht verkürzt werden, ausgezahlt werden soll, gegen den Testamentsvollstrecker auf volle Auszahlung im Falle eines Verzichtes des Dritten. g **99** 242[64]

Haftung des Testamentsvollstreckers für geringes Verschulden. g **99** 498[44] g **00** 57[27]

Umfang der Befugnisse des Testamentsvollstreckers. Widerruf von Versprechungen des Erblassers. p **00** 607[13]

Belastung des Pflichtteils durch Ernennung eines Testamentsvollstreckers, der den Pflichtteil festzustellen hat, und Anordnung einer befreiten Pflegschaft bezüglich des Pflichtteils. Wirksamkeit der vom Testamentsvollstrecker vorgenommenen Regelung und Verteilung des Nachlasses. p **00** 26[61]

Wissentliche Zahlung eines wegen Formmangels des Testamentsnachtrages ungültigen Vermächtnisses durch den Testamentsvollstrecker. Condictio indebiti. p **00** 811[19]

Zulässigkeit des Rechtswegs bezüglich des Antrags auf Absetzung eines Testamentsvollstreckers nach dem 1. Januar 1900. **00** 466

7. Errichtung und Aufhebung eines Testaments

Erbeinsetzung oder deren Abänderung durch formloses Kodizill. p **81** 26

Richtiges Datum des eigenhändigen Testaments. f **82** 177

Zulässigkeit des Beweises der Geisteskrankheit des Erblassers gegenüber einem gerichtlich aufgenommenen Testament. p **85** 353[9]

Erbeinsetzung und Enterbung einer Person in demselben Testament. Verzeihung. g **86** 94[24]

Testierfähigkeit der Taubstummen. p **87** 318[27 28] — Testamentsform. p **87** 319[31]

Form der Verfügung über die Erbfolge des Adoptierten zur Vermeidung der Ruption des vor der Adoption errichteten Testaments. p **87** 56[69]

Erfordernis der Geistes- und Willensfähigkeit. Kaptation und Suggestion. f **88** 417[31]

Gültigkeit formloser Kodizille, die in formgerechtem Kodizille bestätigt sind. g **88** 348[59]

Testament des Verschwenders. Örtlich maßgebendes Recht für die Testierfähigkeit. p **88** 32[77]

Nachträgliche Enterbung des in einem korrespektiven Testamente Nacheingesetzten durch den Überlebenden. p **88** 445[17] p **89** 144[34]

Testierfähigkeit eines wegen Geistesschwachheit unter Vormundschaft Gestellten. g **89** 247[13]

Unterlassen des Verlangens nach nochmaliger Deposition des wechselseitigen Testaments kein der Rücknahme gleichstehender Widerruf. p **89** 295[43]

Stillschweigender Widerruf eines Testaments. f **89** 487[30]

Bleistiftstriche in einem eigenhändigen Testamente, durch die die Zahlziffern bei einem Vermächtnisse durchstrichen sind, während die Zahl in Wörtern bestehen geblieben ist. f **89** 427[33]

Änderung der testamentarischen Erbeinsetzung durch ein vorbehaltenes Kodizill oder durch eine dispositio parentum inter liberos. p **90** 168[44]

Gerichtliche Testamentserrichtung durch konkludente Handlungen. p **82** 39

Beglaubigung des Handzeichens des schreibensunkundigen Testators. Dorfgerichtliches Testament. p **82** 177

Unterschrift des octavus subscriptor. g **83** 201[91]

Gültigkeit eines in einem anderen Rechtsgebiete des Inlandes nach den Formen des Errichtungsortes errichteten Testamentes. Testament mehrerer in einer Urkunde. f **81** 71

Zeit der Errichtung des Testaments. g **83** 242[40]

Widerruf korrespektiver Testamente. g **82** 93

Widerruf durch Vernichtung des einen der mehreren Testamentsexemplare. g **83** 242[40]

Eigenhändiges Testament. Beweis des Datums. f **84** 228[45]

Form der fideikommissarischen Erbeinsetzung. Kodizill. p **84** 313[52]

Stillschweigender Widerruf eines Kodizills durch Errichtung eines späteren. p **84** 201[37]

Öffentliches Testament. f **85** 135[44]

Anfechtung einzelner Bestimmungen eines Testaments wegen Irrtums und Betrugs. p **86** 238[47]

Erfordernisse eines dorfgerichtlichen Testaments. p **88** 414[24]

Bedeutung des wegen Mangels der Form ungültigen Testaments oder Kodizills als außergerichtliche Verordnung in bezug auf Vermächtnisse. p **90** 121[35]

Änderung der testamentarischen Erbeinsetzung durch ein vorbehaltenes Kodizill. p **90** 165[33] — Beschränkung des Erben durch Anordnung einer fideikommissarischen Substitution. p **99** 454[66]

Elterliche Teilungsanordnung. Zulässigkeit neben einem förmlichen Testamente. Bestimmung der Erbteilungsquoten abweichend von dem Gesetze oder dem förmlichen Testamente. p **90** 302[18] 303[19]

Protokollarische Erklärung, daß das verschlossen übergebene Kodizill eigenhändig unterschrieben sei. Nachweis des Gegenteils. p **86** 302[31]

Errichtung des letzten Willens eines einem anderen Staate Angehörigen an seinem letzten Wohnsitze. Maßgebendes Erbrecht. f **88** 106[36]

Anfechtung einer letztwilligen Verfügung wegen Täuschung. f **96** 278[33]

Form des Testaments. Locus regit actum. Materiellrechtliche Bedeutung des Gesetzes des Staates, dem der Testator angehört. f **94** 290[40]

Widerrufbarkeit des Testaments. Frist für die Anstellung der Widerrufsklage. Örtliches Recht. f **96** 310[47, 48]

Testamentarisches Kodizill. Form der Errichtung. Unverständlichkeit seines Inhalts. Auslegung. g **96** 445[41] 446[43]

Form der im Testamente bestätigten Kodizille. g **91** 514[91]

Testamentserrichtung. Schreibunfähigkeit des Testators infolge hochgradiger Schwachsichtigkeit. §§ 115, 116 I. 12 A. L. R. p **92** 46[34]

Genehmigung des von einem Anderen bewirkten Zerreißens der Testamentsurkunde durch Errichtung einer neuen. Einfluß der Ungültigkeit der neuen Urkunde. f **92** 345[44]

Ergänzung eines Testaments durch formlose Nachzettel. g **93** 41[33]

Formvorschriften für dorfgerichtliche Testamente. g **93** 208[44]

Errichtung eines Testaments zu Protokoll von einer zeitweise der Sprache nicht mächtigen Person. p **93** 243[43]

Widerruf eines Testaments durch seine Vernichtung. f **93** 512[47]

Widerruf eines gegenseitigen Testaments nach dem Tode eines Ehegatten. p **93** 318[44]

Unzulässigkeit einer Änderung der testamentarischen Erbportion durch Kodizill. g **93** 364[46]

Form einer Verfügung, die ein Vermächtnis über den zwanzigsten Teil des Nachlasses anordnet. p **94** 30[31]

Aufhebung des Testaments durch Zerschneiden des Protokolls. g **94** 28[59]

Erleichterte Form des Elterntestaments. g **94** 129[46]

Erfordernisse einer divisio parentum inter liberos. g **95** 206[30]

Mangel der Unterschrift unter dem bei Errichtung eines Testaments in gerichtlicher Form verschlossen übergebenen Schriftstück. g **95** 20[68]

Eigenhändiges Testament. Unterschrift und Datum. f **95** 234[39]

Rogation der Testamentszeugen. Fähigkeit Schwerhöriger als Testamentszeugen. g **96** 159[71, 72]

Richtiges Datum des Testamentes (Art. 970 code civ.), wenn die Jahreszahl korrigiert worden ist. f **96** 182[63]

Gültigkeit des in einem selbständigen Gutsbezirke aufgenommenen dorfgerichtlichen Testaments. p **96** 195[46]

Auslegung der testamentarischen Bestimmung bei Verfügung des Mittestators zu gunsten seiner Verwandten. Befugnis des anderen zum Widerruf. g **94** 579[26]

Auslegung eines Testaments, in dem von Eheleuten gemeinsam Bestimmungen über das Samtgut getroffen sind. g **95** 339[47]

Übergehung und Enterbung von Kindern in einem Testamente, worin der überlebende Ehegatte, der an die Anordnungen des vorher errichteten wechselseitigen Testaments gebunden ist, Verfügungen trifft. p **95** 309[54]

Befugnis des überlebenden Ehegatten, von den Dispositionen im wechselseitigen Testamente abzugehen, wenn das Testament bei seinen Lebzeiten nicht publiziert worden ist. p **96** 347[39]

Rechtsfolgen eines Testaments, worin sich die beiden Testatoren gegenseitig zu Erben eingesetzt und auf den Fall des Todes des Längstlebenden über ihren beiderseitigen Nachlaß gemeinsam verfügt haben. g **97** 196[33 34]

Erwerb des in einem wechselseitigen Testamente von beiden Eheleuten ausgesetzten Vermächtnisses mit dem Tode des erstverstorbenen Ehegatten. p **97** 325[11]

Auslegung eines gemeinschaftlichen Testaments von Eheleuten, wonach sich das gütergemeinschaftliche Vermögen je zur Hälfte auf den Überlebenden und auf die Kinder vererben soll. p **97** 485[50]

Korrespektives Testament von Eheleuten. Nichtigkeit eines nach dem Tode des einen Ehegatten von dem anderen geschlossenen Vermächtnisvertrages. p **97** 554[37]

Wirkung des korrespektiven Testamentes nach dem Tode des einen Testators. Recht des überlebenden Testators zu Verfügungen unter Lebenden über sein Vermögen. g **97** 583[63]

Gemeinschaftliches Testament von Eheleuten. Auslegung. Fideikommissarische und Vulgarsubstitution. g **97** 584[64]

Fraudulöse Schenkung zur Vereitelung des Erbrechts aus einem korrespektiven Testamente. g **98** 395[24]

Wechselseitiges Testament der Ehegatten. Recht des Überlebenden, der die Erbschaft angetreten hat, zur Aussetzung von Vermächtnissen im Falle des § 493 II. 1 A. L. R. p **99** 59[67]

Gemeinschaftliches Testament unter Eheleuten. p **99** 290[19]

Verfügungen des überlebenden Ehegatten zur Schmälerung der Rechte der im gemeinschaftlichen Testamente Bedachten. g **99** 111[64] g **00** 830[11]

Wechselseitiges Testament. Verfügung des überlebenden Ehegatten unter Lebenden durch Schenkung. p **00** 324[37]

Frage der Korrespektivität des Testaments, wenn der überlebende Ehegatte nur das erhält, was er zu fordern hatte. p **00** 738[11]

Wechselseitiges Testament von Ehegatten. Wirksamkeit einer Bestimmung, wonach der Überlebende das Recht hat, ein Vermächtnis nach seinem Belieben wieder in Wegfall zu bringen. p **00** 765[48]

Befugnis des fiduziarisch eingesetzten überlebenden Ehegatten zur Verfügung über sein nicht vom verstorbenen Ehegatten herrührendes Vermögen unter Lebenden. g **00** 166[43] — Verfügungsbefugnis des überlebenden Ehegatten, der in Gütergemeinschaft gelebt hat. p **00** 304[28] Vergl. p **00** 324[37]

IV. Erbvertrag

Erbvertrag unter Eheleuten. Vorschriften betreffs der Zuwendungen an Dritte. p **80** 55

Erwerb der Erbschaft durch den Vertragserben. g **81** 95

Vertrag über den Nachlaß eines lebenden Dritten. g **81** 135

Elterliche Teilung. Rechtlicher Charakter. Wirkung der Annahmeerklärung seitens der Descendenten. f **91** 481[16]

Auslegung eines Erbvertrages. p **93** 391[34]

Vertragsvermächtnis. f **87** 217[48]

Wirkung der Ehescheidung auf die in einem Ehe- und Erbvertrag bezüglich der Ehegatten und dritter Personen, insbesondere der Kinder geregelten erbrechtlichen Verhältnisse. g **90** 296[9]

Vertragsmäßiges Erbrecht bei der Einkindschaft. g **82** 92 g **83** 126[31] g **87** 71[29] p **87** 216[36] p **97** 406[13] 407[15]

Keine Anfechtung eines Erbeinsetzungsvertrags wegen unterlassener Einsetzung eines Noterben. g **84** 177[36]

Verzicht auf eine durch Vertrag begründete Anwartschaft auf eine Erbschaft. f **86** 207[53]

Verträge, wodurch ein Kind von dem Nachlasse der Eltern ganz ausgeschlossen sein soll. § 484 II. 2 A. L. R. p **88** 190[44]

Wirksamkeit außergerichtlicher Nachzettel. p **89** 315[46]

Verzicht auf das Recht, die Reduktion einer Veräußerungsverfügung (verschleierten Schenkung) zu verlangen, bei Lebzeiten des Erblassers. f **82** 252[43]

Erbvertrag zu gunsten Dritter. Klagerecht des Dritten. g **82** 158

Erbvertrag von Verlobten, die nachher die Ehe schließen. Form der Aufhebung des Erbvertrags. p **83** 22[33]

Rechte der in einem Erbvertrage ohne Angabe eines rechtmäßigen Grundes enterbten oder übergangenen Noterben. g **83** 85[36]

Abfindungsvertrag zwischen Eltern und Kindern zu gunsten des überlebenden Ehegatten. p **83** 189[40]

Formmangel des Erbvertrags. p **84** 285[48]

Form für die Errichtung des Ehe- und des Erbvertrags unter Verlobten in einem und demselben Instrumente. p **86** 402[19]

Form des Erbvertrags. Schreibzeugen für Analphabeten. p **87** 366[43]

Vorvertrag über Erbverträge. g **88** 213[13]

Vermächtnisvertrag. g **88** 430[13]

Anfechtung eines Erbvertrags wegen dolus des Erblassers vor Vertragsschluß. g **88** 102[20]

Gültigkeit von Strafversprechen in bezug auf Erbfolge. g **87** 418[18]

Unanwendbarkeit der beschränkenden Vorschriften des § 484 II. 2 A. L. R. gegenüber abgefundenen Kindern, für die das Minden-Ravensbergische Gütergemeinschaftsrecht maßgebend ist. p **89** 261[33]

Entziehbarkeit der in einem Erbvertrage einem Dritten gemachten Zuwendung. p **89** 425[12]

V. Pflichtteil

Ausschluß des Rechts auf Ergänzung des Pflichtteils durch Verzicht, wenn sich der Pflichtteilsberechtigte bei der Erbteilung der Anordnung des Erblassers, wonach er sich die Vorempfänge anrechnen soll, unterworfen hat. g **96** 714[68]

Übergehung eines Noterben (postumus). Wirkung der Kodizillarklausel. g **96** 252[35]

Anrechnung eines bei Lebzeiten des Erblassers dem Pflichtteilsberechtigten überlassenen Gutes bei gemischter Schenkung auf den Pflichtteil. p **97** 274[22, 23]

Anerkennung des Testaments durch den Vormund eines pflichtteilsberechtigten Erben. Ausschluß der Anfechtung durch Entlastung seitens des volljährig gewordenen Erben. p **97** 615[39]

Partielles Enterbungsrecht bei Verheiratung eines Kindes ohne Einwilligung des Vaters oder der Mutter. p **98** 183[78] p **99** 16[61] 18[66]

Enterbung eines Pflichtteilsberechtigten in guter Absicht in Verbindung mit Aussetzung eines Legats in einem vorbehaltenen Nachzettel. p **99** 353[64]

Anspruch des Pflichtteilsberechtigten oder des Pflichtteilserben auf Ableistung des Manifestationseides zur Auskunft über den Betrag der zu konferierenden Gegenstände. p **99** 118[63]

Einrücken der folgenden Klasse der Noterben in die Querel. g **99** 347[40]

Pfändbarkeit des Pflichtteilsanspruchs. p **99** 838[36]

Pflichtteilsklage auf Herausgabe des Pflichtteils. Bestimmtheit des Anspruchs. g **00** 130[3]

Zulässigkeit der bedingten Einsetzung des Noterben auf den Pflichtteil. g **00** 138[23]

Beschränkung des Pflichtteils in guter Absicht. g **00** 190[24]

Belastung des Pflichtteils durch Ernennung eines Testamentsvollstreckers, der den Pflichtteil festzustellen hat, und Anordnung einer befreiten Pflegschaft bezüglich des Pflichtteils. Wirksamkeit der vom Testamentsvollstrecker vorgenommenen Regelung und Verteilung des Nachlasses. p **00** 26[51]

Klage auf Rescission eines Testaments. Einrede der Ausschließung. Replik der Arglist. g **96** 443[32]

Exceptio doli generalis gegenüber der Geltendmachung des Pflichtteils durch denjenigen, welcher den Testator durch Verzicht auf seinen Pflichtteil zu dem errichteten Testamente veranlaßt hat. p **00** 322[30]

Anfechtung der Schenkung des Erblassers durch den Pflichtteilsberechtigten. Passivlegitimation für die Klage auf Ergänzung des Pflichtteils. p **99** 393[6]

Zuwendung gegen Verzicht auf das Erbrecht bei Berechnung des Pflichtteils nicht einzurechnen. g **00** 536[37]

VI. Erbunwürdigkeit

Beschränkte Erbunfähigkeit der Konkubine und der unehelichen Kinder. Begründung und Beweis bei einredeweiser Geltendmachung. g **83** 53[38] Vergl. g **98** 648[23]

Querela inofficiosi testamenti seitens der Geschwister des Erblassers gegen dessen als Erbin eingesetzte Ehefrau als turpis persona. Kodizillarklausel. g **85** 286[16, 16]

Verlust des Erbrechts durch Verursachung des Todes des Erblassers. p **83** 243[55]

Einwand der Indignität gegen die auf die Erbenqualität gestützte Klage eines Erbunwürdigen. g **99** 110[43]

Erbunwürdigkeit des Mörders. (Jütisch Low.) **99** 169[29]

VII. Erbverzicht

Verzicht des Vaters auf ein Familienfideikommiß. Einfluß des Verzichts auf die Rechte noch ungeborener Kinder. p **80** 56

Wirkungen des Verzichts eines Fideikommißanwärters für dessen Allodialerben. g **90** 207[24]

Verzichtleistung zu gunsten eines Dritten als Verfügung über den Nachlaß und Erbschaftsantretung. **88** 330[40]

Verzicht auf das Anerbenrecht. Anfechtbarkeit wegen Verkürzung der Gläubiger. **91** 341[28]

Verzicht auf künftige Erbschaft. Institution contractuelle. Scheidung. f **86** 207[52]

Verzicht auf ein Vermächtnis. f **87** 374[79]

Verträge, wodurch ein Kind von dem Nachlasse der Eltern ganz ausgeschlossen sein soll. § 484 II. 2 A. L. R. p **88** 190[44]

Vertragsmäßiger Verzicht auf das Recht, die Reduktion einer Veräußerungsverfügung (verschleierten Schenkung) zu verlangen, bei Lebzeiten des Erblassers. f **82** 252[48]

Wirksamkeit verzichtender Erbverträge. g **82** 226[32]

Verzicht auf den Pflichtteil bei Lebzeiten des Erblassers. Kollision der Gesetze. g **83** 126[84]

Form der Erbentsagungsverträge. p **88** 190[44, 46] 199[9]

Verzicht der Ehefrau auf Erbansprüche gegen den Mann durch Erbvertrag. Formerfordernisse. p **93** 571[56]

Minderungsklage des Pflichtteilsberechtigten. Verzicht auf das Recht, die Minderung zu verlangen, verschieden von dem Verzicht auf die Eigenschaft eines Erben. f **91** 128[29]

Formvorschriften für den wechselseitigen Erbentsagungsvertrag unter Eheleuten. p **93** 570[64]

Erbentsagungsvertrag des überlebenden Ehegatten beim Vorhandensein nicht abgefundener Abkömmlinge. p **98** 126[23]

VIII. Erbschaftskauf

Kein Kaufstempel beim Erbschaftskauf unter den Miterben zum Zwecke der Teilung. p **80** 30

Auslegung eines zur Befriedigung eines Gläubigers geschehenden Erbschaftsverkaufs. f **92** 286[60]

Verkauf einer Erbschaft durch den fideikommissarisch substituierten Erben vor dem Eintritt des Substitutionsfalles. p **86** 252[24]

Zulässigkeit der hereditatis petitio gegen den Erbschaftskäufer. f **86** 126[84]

Charakter des Erbschaftskaufes als aleatorisches Geschäft. Verkauf der Erbschaft an einen Miterben à ses risques et périls. f **87** 78[63]

Erbschaftskauf behufs Geltendmachung des Vorkaufsrechts. p **82** 105

Begründung eines Vorkaufsrechts durch Erbschaftskauf. p **83** 203[67]

Tauglicher Gegenstand des Erbschaftskaufs. Angefallenes fideikommissarisches Erbrecht. Durch den Tod des erstverstorbenen Ehegatten eröffnete Aussicht auf Beerbung des überlebenden. p **85** 254[30]

Anwendbarkeit des § 809 (jetzt § 929) Abs. 2 C. P. O. auf das Arrestverfahren gegen Immobilien. **90** 276[3]

Vollziehungsfrist einer einstweiligen Verfügung. Anwendbarkeit des § 809 (jetzt § 929) Abs. 2 C. P. O. **88** 242[9]

Wirksamkeit des Verzichts auf die Befolgung der Fristvorschrift des § 809 (jetzt § 929) Abs. 2 C. P. O. **96** 230[6 10]

Frist für die Berichtigung des Tatbestandes. Verlängerung. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand. **85** 217[1]

Dreitägige Frist für die Wiedereinsetzung nach § 213 (jetzt § 235) C. P. O. **82** 65 175

Beginn der fünfjährigen Frist des § 548 (jetzt § 586) C. P. O. **86** 12[13]

Berechnung der Frist für den Kassationsrekurs (Rheinprovinz). f **87** 324[40]

Frist des § 12 des Gesetzes vom 24. Mai 1861. p **86** 326[38] — Fristberechnung der §§ 11 und 12 des Gesetzes vom 24. Mai 1861 im Gebiete des rheinischen Rechts. p **89** 78[47]

Unzulässigkeit von Präklusivfristen für die Anmeldung von Forderungen bei Auflösung einer Aktiengesellschaft. **86** 119[26]

Feststellung einer Ausschlußfrist für die Umtauschung von Aktien mit dem unzulässigen Präjudize des gänzlichen Verlustes aller Rechte in Ausführung eines Beschlusses der Generalversammlung der Aktiengesellschaft auf Herabsetzung des Grundkapitals durch Zusammenlegung von Aktien und eventuelle Erhöhung des herabgesetzten Grundkapitals. **97** 113[30]

Wahrung der Frist in § 701 II. 1 A. L. R. p **88** 349[20]

Rangoednungsverfahren. Beginn der Frist zur Erhebung der Widerspruchsklage gegen den Verteilungsplan. f **83** 190[64]

Fristbestimmungen für das Widerspruchsrecht gegen den Verteilungsplan im Immobiliarzwangsversteigerungsverfahren nach Landesrecht. f **90** 94[40]

Berechnung von Monatsfristen, insbesondere der füe die Erklärung des Vorkaufsberechtigten gesetzten Frist. p **81** 70

Vertragsmäßige Erweiterung der Untersuchungs- und Rügefrist des Art. 347 (jetzt § 377) H. G. B. Bedeutung für die Frist des Art. 349 H. G. B. **89** 501[7]

Verlängerung der dreijährigen Peremtionsfrist um 6 Monate beim Tode einer Partei. f **86** 48[41]

Beginn der Frist für die Beschreitung des Rechtswegs bei der Enteignung. p **80** 158 — Bedeutung der Frist. p **81** 36 p **84** 315[64]

Frist von 6 Monaten in § 30 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874. p **82** 251[30] — im Falle der Beschreitung des Rechtswegs mittels Widerklage. p **84** 99[65] 315[60] — Lauf der Frist für den Mieter, dem der Beschluß der Verwaltungsbehöede nicht besonders zugestellt ist. p **89** 298[56]

Charakter der in § 30 und in § 31 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 gesetzten Fristen. p **92** 366[23]

Berechnung der Verjährungsfristen für Stempelrückfoederungsklagen. p **87** 105[49]

Endpunkt von Vertragsfristen. p **98** 127[30]

Unterschied zwischen Verjährungs- und Ausschließungsfristen. p **91** 343[33]

Berechnung der sechsmonatigen Feist zur Niederlegung des Nachlaßinventars (Verjährungs- oder Ausschlußfrist) zur Erhaltung der Rechtswohltat. p **91** 343[43]

Beginn einer in einer materiellen Entscheidung bestimmten Frist. **93** 251[6]

Beginn der zweijährigen Frist füe die Reseissionsklage des Verkäufers wegen übermäßiger Verletzung. f **93** 262[58]

Frist füe die Widerspruchsklage im Verteilungsverfahren. Lauf wäheend der Gerichtsferien. **98** 222[14]

Berechnung der sechsmonatigen Frist für die Rückforderungsklage nach § 32 des Reichsstempelgesetzes vom 29. Mai 1885. **97** 371[18]

Bedeutung vertragsmäßiger Festsetzung einer Frist für die Ausübung eines Rechts. Fristüberschreitung. **98** 145[18]

Präklusivfrist des § 61 Abs. 4 der Verkehrsoednung für die Eisenbahnen Deutschlands vom 13. November 1892. Anwendbarkeit auf den nach § 53 Abs. 7, 8 a. a. O. verwirkten Frachtzuschlag. **00** 788[11]

Beginn des Laufes der in Art. 610 (jetzt § 609) H. G. B. gesetzten Frist bei am Quai lagernden Gütern. **91** 18[43]

Beginn der Ausschließungsfrist nach §§ 165, 168 Abs. 2 des Genossenschaftsgesetzes vom 1. Mai 1888. **96** 175[37]

Verwirkung des Rechts aus der Versicherung bei Unterlassung der Klagerhebung binnen bestimmter Frist. **82** 143 **84** 10[16] 57[43] **98** 77[40]

Versicherung gegen Unfall. Versäumung der für die Unfallsanzeige bestimmten kurzen Präklusivfrist. Exkulpation. **95** 301[30]

Feuerversicherung. Klausel, daß der Entschädigungsanspruch durch bloßen Ablauf der Frist zue Klagerhebung erlischt. Exkulpation des Versicherten bei Säumnis seines Anwalts. **96** 206[35] — Untersuchungs- oder Strafhaft als Entschuldigungsgrund für die Fristversäumung. **96** 642[53] — Vergleichsunterhandlungen. **98** 462[13]

Wegen Nichtverlängerung einer Frist keine Beschwerde. **85** 322[7]

Beginn der Notfrist des § 549 (jetzt § 586) C. P. O. **93** 501[16]

Berufung auf den Rechtsweg in Gewerbestreitigkeiten. Berechnung der Frist. **91** 150[14] — Beginn der Frist. **91** 204[23]

Beginn des Laufes der Frist zur Anmeldung der Entschädigungsansprüche aus § 9 des Schlachthausgesetzes vom 18. März 1868. p **94** 94[47]

Erlaß der Abgabe der im Art. 1463 code civ. voegesehenen Erklärung und Verlängerung der Erklärungsfrist seitens des geschiedenen Ehemannes. f **91** 406[56]

Berechnung der einjährigen Frist des § 721 II. 1 A. L. R. bei solchen Ehevergehen, die erst nach der Klagerhebung vorgefallen sind, wenn das anhängig gemachte Verfahren auf bestimmte Zeit ausgesetzt war. p **96** 87[93]

Unterlassung der Rüge der Ungültigkeit der Ehe binnen sechs Wochen nach Entdeckung des Irrtums. p **93** 277[65] — Mangelhafte Zustellung der vor Ablauf der Rügefrist angestrengten Ungültigkeitsklage. p **00** 62[37]

Frist des § 320 (früher § 291) C. P. O. keine Notfrist. Beschwerde über Ablehnung der Berichtigung des Tatbestandes wegen Fristversäumnis. **00** 850[1]

30

Wirksamkeit eines ablösbaren Zwangs- und Bannrechts (§ 8 Nr. 1 R. G. O.) gegen die, die vor dem 1. Januar 1873 dem Rechte noch nicht unterworfen waren. **92** 19[94] **97** 550[93]

Bestimmung über die rechtliche Natur ausgewiesener Wege im Separationsverfahren durch die Auseinandersetzungsbehörde. p **97** 158[48]

Gemeinschaft (communio incidens). Vergl. Eigentum 5 (Miteigentum), Erbrecht II 4 (Mehrheit von Erben), Auseinandersetzung

Auf dasselbe Objekt sich beziehende Rechte im Gegensatze zu gemeinschaftlichen Rechten. p **95** 210[43]

Nutzungsgemeinschaft von Anliegern an Privatgewässern. Verschiedene Feststellung der Nutzungen jedes Gemeinschafters. g **84** 58[47]

Rechtliche Natur der Vereinigung der Separationsinteressenten bei Gemeinheitsauseinandersetzungen. p **92** 48[39]

Teilung der bei einer Separation als gemeinschaftliches Eigentum der Interessenten ausgewiesenen Anlagen (Wege, Gräben usw.). p **93** 394[47]

Vorbehalt späterer Teilung einer gemeinschaftlichen Abfindung im bestätigten Separationsrezeß. p **93** 394[48]

Einheitliche Ausgabe einer Anleihe mittels Teilschuldverschreibungen unter Verweisung auf ein einheitliches Pfand. Rechtsverhältnis unter den Einzelgläubigern. p **88** 141[27] p **93** 367[77]

Gemeinschaftsverhältnis der mehreren Teilcessionare von Partialobligationen, die auf eine gemeinsame Hypothekenurkunde angewiesen sind. g **94** 267[94]

Gesellschaftsvertrag. Communio incidens. Gemeinschaftlichkeit des Erwerbs. p **81** 35

Gemeinschaftlichkeit des Erwerbes durch gemeinschaftliche Verwendungen auf Grund eines mündlichen Gesellschaftsvertrags. p **91** 33[51] p **94** 440[66] p **95** 131[38] p **99** 170[39, 38] p **00** 192[28] — Verpflichtung zu Zuschüssen. p **99** 152[39] — Aufnahme eines neuen Genossen in die Gemeinschaft. p **91** 397[38] — Begriff der gemeinschaftlichen Verwendungen. p **95** 487[43] p **00** 82[28] — Verkaufs- und Verwaltungsbefugnis. p **95** 487[43] — Anspruch auf Einräumung des Miteigentums am erworbenen Grundstück. p **00** 59[30]

Rechnungslegungspflicht des Teilhabers einer formlos geschlossenen Gesellschaft. g **87** 278[30]

Gemeinschaft durch Vereinigung zu Handelsgeschäften für gemeinschaftliche Rechnung. Rechnungslegung. p **95** 249[38]

Spielgemeinschaft. Ihre Erneuerung für folgende Lotterien. p **81** 27

Spielgesellschaftsvertrag nach bereits erfolgter Ziehung des Loses. Recht auf Gewinnteilung beim Spiel in auswärtigen Lotterien. **82** 79

Spielgemeinschaft. Nichtzahlung des Beitrages seitens eines Mitspielers. Folgen. Beweislast. p **83** 129[75] p **84** 152[58]

Gemeinsames Spiel in einer verbotenen auswärtigen Lotterie. Klage auf Teilung des Gewinnes. p **96** 324[93] p **99** 59[64]

Vertrag, wonach die Kontrahenten ein Grundstück in der Zwangsvollstreckung zu erstehen und den durch Weiterveräußerung zu erzielenden Kaufpreis nach Verhältnis ihrer Hypothekenausfälle zu verwerten haben. Teilung des überschießenden Erlöses. p **97** 644[44]

Rechte der Teilnehmer an einzelnen zur Gemeinschaft gehörigen Sachen oder Rechten. p **83** 202[64]

Einseitiges Klagrecht des Miteigentümers, Miterben, Mitlegataren bezüglich der gemeinschaftlichen Sache zur Wahrung seines besonderen Interesses. p **83** 22[32]

Gläubigergemeinschaft. Befugnis des einzelnen Gläubigers zu klagen. p **88** 189[41]

Vindikation einer gemeinschaftlichen Sache durch einzelne Miterben oder Miteigentümer vor vollzogener Teilung. f **88** 87[40]

Geltendmachung der zum gemeinschaftlichen Vermögen gehörigen Forderungen durch einzelne der Gemeinschafter vor der Teilung. f **88** 450[90]

Ausübung der Individualrechte des Teilnehmers an einem gemeinsamen Rechte. p **94** 479[41, 42]

Befugnisse der Miteigentümer. Teilungsklage. Übertragung von Nutzungs- und Verwaltungsrechten auf einen Teilnehmer. g **95** 337[80]

Schutz des Individualrechts der einzelnen Mitberechtigten. p **95** 457[10]

Aufrechnungsbefugnis eines Mitberechtigten. § 450 I. 5 A. L. R. p **88** 275[10]

Recht des einzelnen Miterben an den einzelnen Nachlaßgegenständen. p **80** 30

Zwangsversteigerung des ideellen Anteils an einem im ungeteilten Vermögen mehrerer Erben befindlichen Grundstück. p **81** 181

Recht des Miterben an den einzelnen Nachlaßgegenständen. p **83** 203[60]

Gemeinschaftliche Rechte der Miterben vor der Erbteilung. p **89** 438[38]

Recht der miterbenden gütergemeinschaftlichen Ehefrau an einem Nachlaßgrundstück vor der Erbteilung. p **90** 89[98]

Kündigung und Einziehung von Nachlaßforderungen zur gemeinschaftlichen Erbmasse durch einen Miterben. p **90** 287[41]

Bewilligung der Grundschuld durch den als Miteigentümer eingetragenen Miterben vor geteilter Erbschaft. p **86** 423[20]

Verpfändung eines Miteigentumsrechts an einem zu einem ungeteilten Nachlaß gehörigen Grundstücke. p **88** 350[90]

Rechte der Erben am ungeteilten Nachlaß. p **86** 155[45]

Individualrecht der einzelnen Miterben in Beziehung auf Kündigung und Einziehung einer Nachlaßforderung. p **95** 549[53]

Gemeinschaftliche Ausübung des Rechts zum Widerruf einer Schenkung durch mehrere Miterben. p **95** 345[62]

Individualrecht des Miterben bezüglich der Erbschaftsforderungen zu Handlungen, die auf Feststellung und Sicherung des Nachlasses abzielen. p **96** 116[66] — Feststellung einer zum ungeteilten Nachlasse gehörigen Forderung. p **96** 716[79] p **99** 289[37]

Verwandlung der Gütergemeinschaft durch den Tod des einen Ehegatten in gewöhnliches Miteigentum (communio incidens) zwischen dem überlebenden und den Erben. Erbteilung. Miteigentum an Forderungen. Kompensationsbefugnis eines Erben mit seinem Anteile. p **88** 277[29] 279[30]

Keine Kostenfreiheit der Kommunalverbände als solcher. Kostenpflicht der Landarmenverbände in Angelegenheiten der Armenpflege für das Verfahren vor dem Reichsgericht. **95** 168[30]

Gerichtskostenfreiheit des Fiskus. Erstreckung auf Auslagenvorschüsse des Gegners. **98** 288[37]

Behandlung der Gebührenfreiheit bei der Kostenerstattung. **98** 643[14]

Klage auf Beseitigung einer auf dem Grundstücke des Klägers zur Sicherung einer künftigen Gerichtskostenforderung eingetragenen Vormerkung. Zulässigkeit des Rechtswegs. þ **87** 59[70]

Rechtsweg gegen die Zwangsvollstreckung wegen Gerichtskosten. **89** 442[40]

Unzulässigkeit der Immobiliarzwangsvollstreckung wegen Gerichtskosten. Grenzen des Verbotes. þ **98** 101[116]

Nichtaufnahme der Gerichtskostenforderung in den Teilungsplan bei der Immobilienzwangsvollstreckung. Beschwerde. þ **00** 84[31]

Gerichtskostenpflicht des Konkursverwalters bei unterbrochenem Prozesse. Bisher entstandene Gerichtskosten als Konkursforderung. **99** 370[32]

Keine Haftung des antragstellenden Prozeßbevollmächtigten für die Prozeßkosten nach § 89 G. K. G. **91** 412[6]

Verurteilung des Rechtsanwalts zur Kostentragung bei Zurückweisung der Anfechtung des den Streitwert festsetzenden Beschlusses wegen zu niedriger Festsetzung. **91** 311[18]

Verurteilung des Rechtsanwalts in die Kosten wegen groben Verschuldens in Einlegung einer Beschwerde. **98** 279[11] 413[1] **99** 424[4] 484[7] 740[8]

Kostenpflicht des Rechtsanwalts, der sich für die Gerichtskosten der ausländischen Partei verbindlich gemacht hat. Erstreckbarkeit auf die Kosten der Berufungsinstanz. **99** 541[63]

Kosten für die zurückweisende Entscheidung über den Antrag auf Änderung einer Anordnung des Gerichtsschreibers. **87** 353[18]

Verhandlung über die Haupt- und die Widerklage „in getrennten Prozessen". § 11 G. K. G. **90** 203[5]

Berechnung der Entscheidungsgebühr, wenn nur über die Kosten erkannt ist. **87** 234[8]

Beweisgebühr und Entscheidungsgebühr nach § 24 G. K. G **84** 113[18]

Zulässigkeit der Erhebung einer zweiten Entscheidungsgebühr für das nach vorausgegangenem Versäumnisurteil erlassene Endurteil. **91** 180[4]

Keine Entscheidungsgebühr bei Rücknahme des die Entscheidung bedingenden Antrags. Rücknahme der Beschwerde vor Verkündung oder Zustellung der Entscheidung. **92** 94[5]

Erhebung der Entscheidungsgebühr für das den Rechtsstreit wegen sachlicher Unzuständigkeit an das Landgericht weisende amtsrichterliche Urteil. **92** 463[15]

Entscheidungsgebühr bei Zurückweisung eines Antrags auf Erlassung eines Versäumnisurteils. **98** 53[26]

Kontradiktorische Verhandlung im Sinne des Gerichtskostengesetzes im Unterschiede von der Civilprozeßordnung. **98** 607[34]

Kontradiktorische Verhandlung nach § 19 G. K. G. **99** 575[18]

Gebühr für Entscheidung über den Verlust des zurückgenommenen Rechtsmittels und die Kostenlast. **83** 269[14]

Kosten im Falle des § 26 Nr. 2 G. K. G. Mangel der Prozeßfähigkeit zu scheiden vom Mangel der Parteifähigkeit. **93** 352[36]

Kosten für das Beweisaufnahmeverfahren, wenn es sich nur auf einen Teil des Streitgegenstandes bezogen hat. **96** 685[1]

Beweisgebühr in der Berufungsinstanz beim Vorbringen neuer Beweismittel für die in erster Instanz behaupteten Tatsachen. **97** 111[44]

Volle und halbe Beweisgebühr, wenn nach Beweisaufnahme der Kläger unter Verzicht auf den Anspruch die Klage zurückgenommen und auf Grund seines Anerkenntnisses, zur Tragung der Kosten verpflichtet zu sein, verurteilt worden ist. **97** 467[27]

Beweisgebühr für Anordnung der Vorlegung von Akten. **90** 180[9] — für Einforderung und Vorlegung von Beweissicherungsakten. **90** 374[18]

Ansatz einer Beweisgebühr in der Berufungsinstanz, wenn eine solche schon in erster Instanz zu erheben war. **86** 13[17]

Beweisgebühr in der Revisionsinstanz. **84** 138[13]

Vergleichsgebühr, nicht Anerkenntnisgebühr zu erheben, wenn der Kläger und Berufungsbeklagte seine Forderung ermäßigt, einen Teil der Kosten übernimmt und der Gegner damit einverstanden ist. **91** 418[88]

Vergleich zur Beilegung des Rechtsstreites. Begriff. **91** 393[25]

Gerichtsgebühr für Aufnahme eines vor dem Prozeßgericht gleichzeitig zur Beendigung anderer bei anderen Gerichten anhängigen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossenen Vergleichs. **96** 75[37]

Gerichtskosten beim Vergleich oder bei der auf Grund eines Anerkenntnisses oder Verzichts erlassenen Entscheidung. Berücksichtigung der landesgesetzlich für einen außergerichtlichen Vergleich zu erhebenden Gebühr. **97** 467[28]

Entscheidungsgebühr für den Vergleich neben der Entscheidungsgebühr für das Urteil über eine prozeßhindernde Einrede. **99** 541[33]

Gebühren, wenn mehrere der in § 26 G. K. G. vorgesehenen Fälle zusammentreffen. **83** 269[14] — Herabsetzung der Kosten, wenn auf denselben Akt mehrere Bestimmungen des § 26 G. K. G. anwendbar sind. **87** 273[14]

Kostenberechnung, wenn die Verbindung mehrerer Prozesse erst nach der Verweisung an das Landgericht erfolgt. **92** 463[14]

Kostenberechnung bei Verweisung des Rechtsstreits an das Landgericht. **93** 97[17]

Voraussetzungen der kontradiktorischen Verhandlung bei einer Verweisung an das Landgericht nach § 467 (jetzt § 506) C. P. O. **98** 418[12]

Behandlung der Auslagen in der Beschwerdeinstanz im Falle des § 45 Abs. 1 Satz 2 G. K. G. **88** 70[16]

Maßgeblichkeit des vom Reichsgericht angenommenen Werts des Streitgegenstandes für den Ansatz der Gerichtskosten bei der anderweitigen Verhandlung in der Berufungsinstanz. **97** 316[5]

Befugnis eines Gesellschafters, namens der Gesellschaft gegen die übrigen Mitglieder zu klagen. f **86** 424[32]

Vertragsmäßige Leistung eines Gesellschafters an einen Dritten. p **87** 52[44]

Rechnungslegungspflicht des Teilhabers einer formlos geschlossenen Gesellschaft. g **87** 278[30] p **88** 261[43] p **94** 581[35]

Erwerb eines Gesellschafters für sich und auf eigenen Namen mittels Verwendung des gesellschaftlichen Vermögens. Recht des anderen Gesellschaftees auf Einräumung des Miteigentums. Recht zur Sache, aber kein Miteigentum. p **87** 336[32]

Pflicht des Gesellschafters, das in eigenem Namen Erkaufte in das gemeinschaftliche Vermögen zu bringen. g **88** 27[54]

Rechtsverhältnisse einer Kanalbaugenossenschaft zu der mit der Bauleitung betrauten Staatsregierung. Ansprüche einzelner Sozien gegen die Genossenschaft aus Handlungen der Regierung. g **88** 81[21]

Eintragung einer Gesellschaft, die nicht zur Betreibung eines Handelsgewerbes gegründet ist, in das Handelsregister als offene Handelsgesellschaft. Befugnis, unter der angenommenen Firma zu kontrahieren. f **88** 239[29]

Regelung der Beitragspflicht der Gemeinschafter. Rechnungslegungspflicht bei formlosem Gesellschaftsvertrage. p **88** 261[43]

Von einem Gesellschafter mit Überschreitung seiner Befugnisse voegenommene Rechtsgeschäfte. f **88** 283[36]

Erwerbsgesellschaft. Art des gemeinschaftlichen Erwerbszweckes. p **89** 316[58]

Erlaubte Privatgesellschaft. Notarielle Verhandlung über Generalversammlungen. Änderungen des Statuts. p **89** 369[16] 371[17]

Rechtliche Natur der Auseinandersetzungsverträge unter Gesellschaftern. p **89** 487[22]

Recht des Ausschlusses bei nur zwei Gesellschaftern. p **90** 166[35]

Schulsozietät keine Gesellschaft im Sinne der §§ 169 ff. I. 17 A. L. R. p **90** 287[42]

Auflösung einer Gesellschaft von bestimmter Dauer und einer solchen von unbestimmter Dauer. Unredliche Kündigung. f **90** 366[21 22]

Parteifähigkeit einer erlaubten Privatgesellschaft. p **90** 418[22]

Schenkung eines Gesellschaftsanteils von Todes wegen. g **86** 419[14] (418[13])

Gemeinschaftliches Spielen in der Lotterie. g **87** 48[46] p **96** 324[28] p **99** 59[24] p **00** 82[28]

Anwendbarkeit des § 158 I. 14 A. L. R. auf den geschäftsführenden Gesellschafter. p **92** 512[96]

Rechnungslegungspflicht eines Gesellschafters. g **93** 65[36] (Vergl. p **95** 305[46]) g **00** 716[8]

Einrede des nicht erfüllten Vertrages seitens eines Gesellschafters gegenüber dem Anspruche auf Zahlung der Gesellschaftsbeiträge. p **95** 170[30]

Beweislast bei der Auseinandersetzung der Gesellschafter (Rechnungslegung) bezüglich der Behauptung über einen speziell bezeichneten Gewinn. p **95** 305[46]

Cession von Ansprüchen aus einem Gesellschaftsverhältnisse vor der Auseinandersetzung. g **95** 19[55]

Cessibilität von Ansprüchen eines Gesellschafters gegen den anderen. Recht auf Rechnungslegung und Mitwirkung bei Feststellung des Geschäftsergebnisses. p **92** 491[48]

Einseitiger Rücktritt eines Gesellschafters vom Vertrage. p **95** 192[36]

Rechtliche Natur des Vertrages, wodurch jemand den Verkauf von Mobilien gegen eine in Prozenten des Erlöses vereinbarte Provision übernimmt. p **95** 606[47 48]

Auflösungsklage wegen Vertragsverletzung seitens eines von mehreren Gesellschaftern. f **96** 650[22]

Vereinigung von Gewerbetreibenden zur Herbeiführung und Erhaltung angemessener Preise für ihre Gewerbserzeugnisse. **97** 194[28 29] 192[24]

Verbindung von Dienstvertrag und Gesellschaftsvertrag. Cession des Guthabens eines Gesellschafters. Kein Anspruch des Cessionars gegen den geschäftsführenden Gesellschafter auf Rechnungslegung. p **96** 620[58]

Gesellschaftsverhältnis durch gemeinschaftliche Anpachtung der Jagd von der Gemeinde. f **99** 203[68]

Solidarische Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters aus dem Werkvertrage, wenn die Bestellung namens der Gesellschaft erfolgt ist, und für diese die Arbeiten hergestellt sind. p **93** 187[22]

Beurteilung des Anspruchs auf Abtretung des Miteigentums an dem von einem Gesellschafter für die Gesellschaft erworbenen Grundstücke. p **91** 39[99]

Beweislast hinsichtlich der Dauer einer auf unbestimmte Zeit eingegangenen Gesellschaft, deren Kündigung behauptet wird. g **91** 137[23]

Gesellschaft zum Erwerb eines Hauses. Anspruch auf Übertragung des Miteigentums gegen den Gesellschafter, der das Haus in der Subhastation erstanden hat. p **91** 258[42]

Vertrag, wonach der eine der Kontrahenten bei einer Versteigerung nicht mitbieten und beide die von dem anderen zu erstehenden Grundstücke unter sich teilen sollen. f **91** 436[36]

Vertretung der Gesellschaft. Kontrahieren mit einem Gesellschafter ohne Kenntnis vom Vorhandensein eines anderen Gesellschafters. g **93** 362[60]

Offene Handelsgesellschaft. Gesellschaft nach Abschnitt 3 I. 17 A. L. R. Betrieb eines fremden Fabrikgeschäfts auf gemeinschaftlichen Gewinn und Verlust. p **94** 431[36]

Anteil der Gesellschafter an Gewinn und Verlust. Schädigung der Rechte des einen Gesellschafters durch Vereinigung des anderen mit einem Dritten zu einer offenen Handelsgesellschaft. g **94** 27[72]

Verträge eines Gesellschafters mit einem Dritten in eigenem Namen. p **94** 585[21]

Auflösung der Gesellschaft, deren Dauer vertragsmäßig in die Willkür des einen Gesellschafters gestellt ist. Austritt eines Gesellschafters, wenn die Gesellschaft nur aus zwei Mitgliedern oder deren Erben besteht. p **94** 31[30] 32[27]

Gewinnverteilung bei mündlichem, an sich nichtigem Gesellschaftsvertrage. p **94** 375[49]

Gemeinschaftlichkeit des Erwerbs durch gemeinschaftliche Verwendungen auf Grund eines mündlichen Gesellschaftsvertrages. p **91** 33[81] p **94** 440[65] p **95** 131[82] p **99** 170[32 33] p **00** 82[28] p **00** 192[49] — Aufnahme

Klage auf Feststellung der Verletzung eines Privatrechts durch benachteiligende Einwirkungen seitens einer mit obrigkeitlicher Genehmigung errichteten Anlage. § 26 Gew. O. **89** 244[3]

Zulässigkeit des Rechtswegs über die Befugnis zum Betriebe des Schankgewerbes auf einem Grundstücke, mit welchem eine Realgerechtigkeit verbunden ist. p **86** 167[17]

Streit um Kehrgebühren, wenn im öffentlichen Interesse durch palizeiliche Verordnung die Bezirkseingesessenen verpflichtet sind, das Kehren einem bestimmten Gewerbetreibenden zu übertragen, und dieser es gegen bestimmte Vergütung übernehmen muß. p **89** 442[41]

Errichtung gewerblicher Anlagen. Genehmigungsverfahren. Einwendungen privatrechtlicher Natur. **83** 21[19]

Klage auf Beseitigung der schädlichen Wirkung einer gewerblichen Anlage. **84** 199[27 28]

Verfahren und Einwendungen gegen konzessionspflichtige gewerbliche Anlagen. **85** 251[10]

Anspruch des Nachbars auf schützende Einrichtungen bei genehmigten Anlagen. **85** 334[13]

Untersagung von gewerblichen Anlagen. Entschädigungsanspruch. **85** 73[23]

Landesrechtliche Schutzmittel zur Beseitigung schädlicher Einwirkungen von genehmigten gewerblichen Anlagen. **86** 120[31]

Haftung des konzessionierten Gewerbetreibenden wegen Immissionen. **86** 122[45]

Mühlenanlagen (Wassermühlen). g **87** 359[33]

Zwangsvarschrift des § 120 Abs. 3 R. G. O. für Gewerbeunternehmer zur Sicherung von Leben und Gesundheit anderer. **87** 44[31] **88** 170[17] **96** 343[58] **97** 155[30]

Vor Erlaß der R. G. O. genehmigte gewerbliche Anlagen. Neue palizeiliche Auflagen. § 25 R. G. O. **88** 78[33]

Untersagung der Benutzung einer gewerblichen Anlage im Sinne des § 51 R. G. O. **88** 79[43]

Entschädigungsanspruch für Aufwendungen infolge polizeilicher Anordnungen bei gewerblichen Anlagen. p **90** 362[3]

Schadensersatz wegen schädigender Einwirkungen auf Nachbargrundstücke durch ordnungsmäßigen Gewerbebetrieb. f **88** 49[112] p **88** 172[27]

Klage des durch den Betrieb einer gewerblichen Anlage geschädigten Besitzers eines Nachbargrundstückes auf Ersatz zukünftigen Schadens, wenn ihm die Klage auf Einstellung des schädigenden Betriebs zusteht. f **90** 199[34]

Gewerbliche Anlagen. Klage auf Beseitigung der Immissionen ader auf Schadensersatz. **80** 174

Klage auf Unterlassung der Zuführung übler Gerüche. Kein Erfordernis des Nachweises nach § 26 R. G. O. **91** 254[31]

Klage auf Einstellung des Gewerbebetriebs auf Grund besonderer Privatrechtstitel. **91** 94[28]

Unanwendbarkeit des § 26 R. G. O. auf Glasschleifereien, die mit Dampf betrieben werden. **91** 276[23]

Begründung des Anspruchs auf Abhülse gegen Einwirkungen einer gewerblichen Anlage. § 26 R. G. O. **92** 184[16]

Haftung für Schadensersatz wegen mäßigen Versehens bei Zufügung schädlicher Immissionen aus gewerblichen Anlagen, wenn sie in der Natur des Gewerbebetriebs ohne weiteres begründet sind. p **92** 24[39]

Anlage einer Poudrettefabrik. Immission unerträglichen Gestankes in das Nachbargrundstück. **96** 343[57] 344[65] — Einrede, daß die mit der Klage verlangten Einrichtungen untunlich oder mit einem gehörigen Betriebe des Gewerbes unvereinbar seien. **97** 610[27]

Klage auf Herstellung von Einrichtungen zur Ausschließung ader Milderung nachteiliger Einwirkungen eines Gewerbebetriebs auf ein Nachbargrundstück. § 26 R. G. O. **96** 210[37 38] 305[33]

Klage auf Beseitigung schädlicher Einwirkungen des Gewerbebetriebes. Einrede, daß der Klagantrag bezüglich der zu treffenden Einrichtungen zu unbestimmt sei. **97** 636[28]

Klage auf Unterlassung übermäßiger Immissionen aus einer Feuerungsanlage nach abrigkeitlicher Genehmigung der Dampfkesselanlage. **98** 17[46]

Negatorienklage nach § 26 R. G. O. Unerheblichkeit der während des Rechtsstreites eintretenden Verminderung der Übergriffe. **98** 610[41]

Rechtsweg gegen den Militärfiskus bezüglich einer Klage nach § 26 R. G. O. **99** 443[31]

Klage nach § 26 R. G. O. gegen den Eigentümer wegen der Anlagen des Mieters. Verschulden. **00** 840[6]

Anwendbarkeit des § 26 R. G. O. auf Buchdruckereien und auf Anlagen, die mit Dampfkesseln verbunden sind. Erschöpfung aller möglichen Einrichtungen zur Beseitigung von Störungen. **00** 895[7]

Negatorische Klage wegen Immission durch eine gewerbliche Anlage. Schadensersatz. Verschuldung. p **94** 131[53] 579[28]

Gemeinrechtliche Prädialservituten zu gunsten eines auf dem herrschenden Grundstücke betriebenen Gewerbes. g p **92** 494[49] g p **98** 314[109]

Grundgerechtigkeit im Interesse eines auf dem herrschenden Grundstücke betriebenen Gewerbes. p **99** 547[58]

Entlassung des Fabrikarbeiters wegen Forstdiebstahls. **96** 673[14]

Begründung der Entlassung des Angestellten durch den Dienstherrn mit Berücksichtigung des Verhaltens nach der Entlassung. **96** 707[50] Vergl. p **93** 550[45] **97** 88[34]

Entlassung eines Gewerbegehülfen var Ablauf der vertragsmäßigen Zeit aus Gründen nach § 123 R. G. O. Beweislast. **93** 142[30]

Werkmeister und Gewerbegehülfen. Aufhebung des Vertrages aus nichtigen Gründen. **99** 309[23]

Einseitiger Rücktritt des Werkmeisters vom Dienstvertrage. Ansprüche des Dienstherrn. p **92** 466[33]

Anspruch des Arbeitgebers wegen Vertragsbruchs des Werkmeisters. Konventionalstrafe. **96** 192[30]

Zugehörigkeit einer in fremdem Gewerbebetriebe tätigen Person zu einer der im Titel VII der R. G. O. genannten Klassen. **81** 94

Einschränkung der Bestimmungen der §§ 133b und 133c R. G. O. durch Vertragsberedung. **96** 661[20]

Verbot der Ausstellung eines nicht verlangten Zeugnisses. Schadensersatzanspruch gegen den Arbeitgeber wegen Verweigerung eines ordnungsmäßigen Zeugnisses. **97** 350[47]

Grundbuchblättern eingeschrieben und irrtümlich als auf nur einem Blatte eingeschrieben bezeichnet worden ist. p **91** 281[40]

Anfechtung der Eintragung. Mangel des unterliegenden Rechtsgeschäfts. p **91** 365[46]

Erfordernis der Eintragung für eingeschränkte persönliche Nutzungsrechte im Sinne der §§ 22 ff. I. 19 A. L. R. **91** 365[47]

Begründung unanfechtbaren Eigentums durch redlichen Erwerb von dem im Hypothekenbuche als Eigentümer eingetragenen Nichteigentümer. p **91** 100[34]

Einfluß des Grundes der Eintragung im Grundbuche auf das Recht des Eigentümers. p **91** 430[78]

Streit des Eigentumsprätendenten mit dem Prätendenten eines nicht eingetragenen dinglichen Rechts. p **91** 516[20]

Kein Eigentumsübergang an einem Grundstücke, das ein besonderes Grundbuchblatt hat, durch Auflassung eines anderen Grundstückes. Spezialität und Publizität. Auflassung eines Grundstückes, dessen Bestandteile auf dem Titelblatte des Grundbuchs unrichtig angegeben sind. p **91** 563[42] 564[43]

Kollision der Eigentumseintragung auf Grund einer Auflassung mit der Eintragung einer Vormerkung, die vor der Auflassung beantragt und nach dieser, jedoch vor Eintragung des Eigentumsüberganges verfügt und ausgeführt ist. p **92** 28[58]

Unanwendbarkeit des § 11 E. E. G. vom 5. Mai 1872 auf dingliche Nutzungsrechte. p **92** 227[45]

Wirkung der eingetragenen Beschränkung in der Benutzung des Grundstückes für den Besitznachfolger, wenn der Besitzvorgänger bereits der Verfügungsbeschränkung zuwidergehandelt hat. p **92** 434[71]

Umfang des Eigentumserwerbes an einem auf das Steuerbuch zurückgeführten Grundstücke durch Auflassung im Falle der Gutgläubigkeit. p **92** 107[30] — Nichtübereinstimmung des Grundsteuerbuchs und der Gemarkungskarte bezüglich einer aufgelassenen Parzelle. p **92** 514[34]

Bedeutung des Inhaltes des Grundbuches für den Umfang und die Bestandteile des Grundstückes bei der Auflassung, wenn der Besitztitel für den Auflassenden vor dem 1. Oktober 1872 berichtigt ist. p **92** 210[64 22] p **95** 350[74]

Auflassung nach dem katastermäßigen Umfange des Grundstückes. Anfechtung, wenn sich die Kontrahenten vom Grundstücke eine falsche Vorstellung machten. p **92** 323[48]

Anfechtung der durch Auflassung seitens eines vor dem 1. Oktober 1872 eingetragenen Veräußerers erworbenen Rechte, weil der Erwerber nicht gutgläubig war. p **93** 302[26]

Wirkung der Eintragung eines nicht im Wege freiwilliger Veräußerung erfolgten Eigentumserwerbes. p **93** 190[36]

Stellung des eingetragenen Eigentümers zu dem ebenfalls als Eigentümer desselben Grundstücks Eingetragenen und zu Dritten. p **93** 261[31]

Veräußerung eines Grundstücks, für das ein Grundbuchblatt noch nicht angelegt ist. Bedrutung des § 49 Grdb. O. vom 5. Mai 1872. p **93** 374[95]

Rechte des Grundstückserwerbers vor der Eintragung. (Braunschweig.) g **93** 566[86]

Frage der Konvalescenz einer wegen fehlender Hauptschuld ungültigen Hypothek. Beschränkung der Einreden gegen die Hypothekenklage nach § 38 E. E. G. vom 5. Mai 1872 zu gunsten dessen, der die Hypothek in Kenntnis der Einreden von einem gutgläubigen Zwischeninhaber erworben hat. p **93** 572[58 59]

Fortdauernde Anwendbarkeit der §§ 482, 483 I. 20 A. L. R. auf die vor dem 1. Oktober 1872 eingetragenen Hypotheken. p **94** 212[68 70]

Wirksamkeit der Fischereiberechtigung als Grundgerechtigkeit gegen Dritte ohne Eintragung. p **95** 53[47]

Eigentum an einer Fläche, die auf den Grundbuchblättern zweier Parteien eingetragen ist. p **95** 458[23]

Erwerb einer Revenuenhypothek auf dem Fideikommißgute. Guter Glaube bei Zweifel des Erwerbers, ob die zur Begründung eines solchen Rechtsgeschäftes erforderliche Regulierung durch den Fideikommißrichter stattgefunden habe. p **95** 28[87] 29[88 86]

Einfluß des § 10 des E. E. G. vom 5. Mai 1872 auf die Beweispflicht des Käufers, der auf Gewährleistung Anspruch macht. p **95** 530[47]

Privatrechtlicher Anspruch gegen den Grundeigentümer oder sonstige Beteiligte, zur Richtigstellung des Grundbuchs mitzuwirken. p **95** 213[57]

Eintragung eines Grundstückes vor Emanation der Gesetze vom 5. Mai 1872 unter einer Gesamtbezeichnung. Unterschied zwischen noch nicht und noch nicht regulär angelegtem Grundbuchblatte. p **95** 214[58 59]

Wirkung der Abschreibung von Parzellen des Stammgrundstücks bezüglich der auf diesem eingetragenen Lasten. Wiedereintragung einer aus Versehen nicht mit übertragenen Post. p **96** 383[66–70]

Eigentumserwerb durch Auflassung bei gutem Glauben des Erwerbers. p **96** 162[27] 255[53]

Untergang einer eingetragenen Grundgerechtigkeit durch Konfusion. Wirkung der Eintragung von dinglichen Rechten gegenüber Dritten. p **97** 259[401.]

Einwirkung der Verschiedenheit des Grundbuchs mit dem Grundsteuerbuche bei einem teilweise auf einem Nachbargrundstücke errichteten Gebäude. p **97** 281[50]

Eintragung des Rechts auf Gewinnung von Gips auf einem Grundstücke als selbständige Gerechtigkeit. Erkennbarmachung des Rechts auf dem belasteten Grundstücke. Geltendmachung des Rechts gegen den Ersteher des letzteren in der Zwangsversteigerung. p **97** 29[76]

Kollision einer eingetragenen Hypothek mit dem Rechte eines Gläubigers auf Eintragung seiner Forderung, wenn die erstere in Kenntnis dieses Rechtes erworben ist. Kollision mit dinglichen Rechten, die in Abteilung II eingetragen sind. p **97** 99[63 64]

Berechtigung des Hypothekenschuldners, die Eintragung ihm vom Gläubiger nachträglich bewilligter günstigerer Zahlungsmodalitäten im Grundbuche zu verlangen, auch gegenüber dem darum wissenden Cessionar. p **97** 200[4 6]

Wirkung des Zuschlags auf nicht eingetragene und auf eingetragene Stücke, die nicht auf dem Grundbuchblatte des zugeschlagenen Grundstückes stehen. p **98** 315[113]

Voraussetzungen der Fideikommißeigenschaft des Amortisationsfonds eines mit Pfandbriefen als Substanzschuld belasteten Fideikommißguts. p **93** 147[45]

Voraussetzungen der Gültigkeit der hypothekarischen Belastung eines Familienfideikommisses zu Drainagezwecken. p **98** 191[66]

Umfang der landschaftlichen Zwangsverwaltung. p **83** 245[69]

Erkennbarkeit der Haftung des für ein Pfandbriefsdarlehn verpfändeten Grundstücks in bezug auf ein dem Schuldner zur Ausgleichung der Kursdifferenz bewilligtes Zuschußdarlehn. p **88** 42[101]

Schlesische Pfandbriefe. Anschaffungsgeschäft. Rechtliche Natur des Kreditvermittelungsgeschäfts zwischen der Landschaft und der ihrem Verbande angehörigen Grundeigentümer. p **89** 484[19]

Haftung der Kreditdirektion einer Landschaft für Versehen bei Ausstellung von Unschädlichkeitsattesten. p **91** 578[18] p **92** 248[46 47] 249[49]

Verpflichtung der Generallandschaft zur Auskunfterteilung über die Höhe des Amortisationsfonds im Versteigerungstermin ohne Antrag der Realgläubiger. p **91** 57[108]

Pfändung des dem Pfandbriefschuldner zustehenden Amortisationsguthabens. p **92** 187[30]

Rechtsverhältnisse bezüglich des Guthabens am Amortisationsfonds. Tilgung der Pfandbriefschuld durch Verrechnung des Guthabens. Rechte des Erstehers des Pfandgrundstückes am Amortisationsfonds. p **93** 396[54 56]

c) Erwerb, Verlust, Abtretung

Wirksamwerden des vom Nichteigentümer bewilligten Pfandrechttitels, wenn der letztere Eigentümer wird. p **80** 54

Erlöschen der Korrealhypothek auf dem mitverhafteten Grundstück, wenn der Eigentümer des anderen Zahlung leistet. p **80** 54

Vollstreckungshypothek gegen den verstorbenen, noch eingetragenen Eigentümer. p **80** 54

Löschung auf Grund betrüglicher Urkunden. p **80** 55

Anfechtung von Rechtshandlungen außerhalb des Konkurses. Wirkung der gegen die Bestellung einer Hypothek gerichteten Anfechtung. p **80** 67

Kein Erlöschen des Hypothekenrechts durch Spezifikation. p **80** 156

Aufgabe eines Teils der vom Hauptschuldnee bestellten Hypothek seitens des Gläubigers. Vom Bürgen bestellte Ausfallshypothek. p **81** 214

Cession einer schon einem anderen cedierten Hypothek. Öffentlicher Glaube des Grundbuchs. p **81** 71 — Gutgläubigkeit beider Cessionare. p **83** 22[30]

Cession einer getilgten, ungelöschten Hypothek. Recht des Cessionars gegen den Schuldner. p **81** 27 — Entschädigungsanspruch des Schuldners gegen den Cedenten. p **82** 249[24]

Erwerb der cedierten Hypothek ohne Aushändigung des Schuldinstruments. p **81** 173

Begebung einer Grundschuldforderung durch Ausgabe von Partialobligationen. p **84** 245

Erwerb einer Teilpost unter Priorität des Überrestes. Einreden gegen die Rechtsgültigkeit des Überrestes. p **81** 173

Cession der Hypothek ohne den persönlichen Anspruch und Cession der Hypothek mit der Maßgabe, daß der Cessionar die persönliche Klage nicht geltend machen solle. p **81** 180

Übergang des Gläubigerrechts bezüglich der getilgten Post auf den tilgenden Grundstückseigentümer. p **81** 102

Anwendbarkeit des § 38 E. E. G. vom 5. Mai 1872 auf nach der Cession fällig gewordene Zinsen. p **81** 102

Rückdatierung des durch Eintrag entstandenen Hypothekenrechts auf die Präsentationszeit der Schuld- und Pfandurkunde. p **81** 101

Verfügungsrecht des Grundeigentümers über eine noch nicht gelöschte, aber von ihm getilgte Forderung nach Veräußerung des Grundstücks. p **81** 102

Einteagung von Zinsen bei einer nach Feststellung der Forderung umgeschriebenen Kautionshypothek. p **81** 143

Übergang des Gläubigerrechts bei der Grundschuld. p **81** 35 — Blankoabtretung der Grundschuld. p **82** 134 p **88** 145[41]

Bedeutung der Vormerkung im Sinne des § 22 des Gesetzes vom 22. Mai 1872. p **81** 71 p **81** 199

Möglichkeit der Konvalescenz einer wegen Nichthingabe des Darlehns ungültigen Hypothek während des Zwangsversteigerungsverfahrens. p **82** 160

Erteilung einer beglaubigten Cessionserklärung bei der Abtretung einer im Grundbuche eingetragenen Forderung. p **86** 123[46]

Blankocession durch bloße Niederschrift des Namens des Hypothekengläubigers auf den Hypothekenschein. g **86** 123[46]

Cession von Hypothekenforderungen. Aushändigung der Cessionsurkunde und der Forderungsurkunden. p **89** 155[11]

Wirksamkeit der Hypothek bei falscher Angabe des Schuldgrundes. Beweislast für den wahren Verpflichtungsgrund. p **82** 228[43]

Hypothekenbestellung für künftige Forderungen. p **82** 263[39] p **90** 240[93]

Abtretung der Grundschuld ohne den persönlichen Anspruch. p **83** 245[66]

Hypothekenbestellung auf einem Grundstück in einer im Auseinandersetzungsverfahren befindlichen Gemarkung. p **84** 98[60]

Eintragung einer vom noch nicht eingetragenen Eigentümer bewilligten Hypothek nach Eintragung des Eigentümers ohne dessen nochmalige Eintragungsbewilligung. p **84** 231

Eintragung einer Hypothek voe Entstehung der Schuldforderung. p **85** 274[39]

Gültigkeit einee ohne Angabe der Bedingungen der Rückzahlung eingetrageuen Grundschulo. p **86** 33[77]

Haftung des Fiskus für Schaden infolge einer im öffentlichen Interesse erlassenen Polizeiverfügung. g **87** 331[16] p **87** 335[26]

Haftung des Fiskus für die Kosten der Zwangsvollstreckung wegen eines rechtlich nicht begründeten Anspruchs des Fiskus. p **84** 152[45]

Haftung des Staates aus Delikten seiner Beamten. g **84** 177[33] f **88** 340[33]

Gegensatz von eigenem und fremdem Versehen bei juristischen Personen. Willensorgane derselben. p **88** 35[90]

Verantwortlichkeit juristischer Personen für außerkontraktliches Versehen ihrer Vertreter. p **88** 446[19]

Haftung des Staates für Beschädigungen durch seine Beamten in Kontraktsverhältnissen. g **85** 252[11]

Haftung des Staates für Handlungen seiner Beamten. f **92** 307[30]

Haftung des Staates für Verschulden seiner Beamten in Ausübung des Hoheitsrechtes. p **92** 320[40] f **93** 438[51] f **98** 273[45] p **99** 402[25]

Haftung des Fiskus als Inhabers einer Fährgerechtigkeit für die Beamten, die die nötige Fürsorge unterlassen haben. p **93** 438[50]

Haftung des Staates für fahrlässig begangene Delikte seiner Beamten. g **93** 256[27]

Haftung des Staates für schuldhafte Handlungen seiner Baubeamten. p **93** 366[71]

Haftung des Fiskus für Verschulden seiner Beamten. Angestellte für mechanische Verrichtungen ohne Selbstständigkeit. (Bahnwärter.) g **99** 706[25]

Anspruch gegen den Eisenbahnfiskus aus einem Versehen des Betriebsamtes (leitenden Beamten). p **94** 328[60]

Haftung des Staates für ein von dessen Beamten zugefügtes Unrecht. f **94** 486[58]

Haftung des Staates aus der Unterschlagung von Depositen, die an einen einzelnen Gerichtsschreiber abgeliefert sind. g **94** 522[24]

Verpflichtung des Staates durch Rechtshandlungen seiner Behörden. g **94** 58[14]

Klaganspruch gegen den Staat auf Schadensersatz wegen schuldvoller Unterlassung der Beseitigung eines Hindernisses für den Schiffahrtsverkehr in dem seiner Hoheit unterworfenen Strome. g **95** 509[23]

Schadensersatzanspruch gegen den Staat seitens dessen, der auf dem Wege zum Postwagen des haltenden Eisenbahnzuges, in den er einen Brief werfen wollte, verunglückt. Vertragsverhältnis. Versehen des Stationsvorstandes. **96** 111[46, 49]

Verantwortlichkeit der Bezirkskorporation (Lothringen) als commettant für den durch Schuld eines Wegemeisters verursachten Unfall. Rechtsweg. f **96** 93[118, 119]

Haftung des Staates aus Anordnungen in Ausübung polizeilicher Funktionen. Anspruch eines Sachverständigen auf Vergütung für die ihm von einem dazu nicht zuständigen Landrat aufgetragene Untersuchung von Nahrungsmitteln. g **96** 10[49]

Anrechnung von Beihülfen, die der Staat an die durch Hochwasser Geschädigten gewährt hat, auf Entschädigungen für den durch Eisenbahnanlagen entstandenen Schaden. p **96** 47[52]

Haftung des Eisenbahnfiskus für außerkontraktliches Verschulden seiner Beamten. p **97** 198[38]

Haftung des Staats für die Folgen der Übertretung polizeilicher Vorschriften seitens seiner Beamten. g **97** 613[33]

Haftung des Fiskus für Verschulden von Angestellten und Beamten. g **00** 79[21]

Haftung juristischer Personen für rechtswidrige Handlungen ihrer Willensorgane und sonstigen Angestellten. g **00** 807[9]

Schleppvertrag mit dem Fiskus. Haftung für Verschulden der fiskalischen Besatzung. Unwirksamkeit ihrer Ausschließung durch die für eine öffentliche Wasserstraße (Kaiser Wilhelm-Kanal) erlassene Betriebsordnung. **00** 76[10]

b) Gemeinden

Kommunalsteuern s. Öffentliche Abgaben

Kommunalbeamte s. Rechtsverhältnisse der Beamten 2 (Landesbeamte)

Rechtsweg bei Streitigkeiten gegenüber Gemeinden s. Justiz- und Verwaltungssachen 4

Stempelfreiheit der Stadtgemeinden. p **84** 62[68]

Haftpflicht der Stadt- und Dorfgemeinden aus Versehen ihrer Beamten. p **80** 14

Haftung der Gemeinden wegen Versehens in der Auswahl ihrer Vertreter, wegen Erteilung eines in den Gesetzen gemißbilligten Auftrags. p **80** 154

Gemeindeempfänger in der Rheinprovinz. **81** 182

Haftung der Stadtgemeinden für Versehen ihrer Beamten in Vertragsverhältnissen. p **82** 159

Rechtsverhältnis der Gutsherrschaft zur Landgemeinde. Rechtsnormen. p **81** 142

Verhältnis der Gutsherren und Landgemeinden bezüglich der Landdotationen und Rechtsverhältnis zwischen den früheren Schulzen und den Gemeinden. § 28 der Kreisordnung. p **82** 106

Erfordernis der Regierungsgenehmigung zur Aufnahme einer Anleihe durch eine Landgemeinde. Rheinprovinz **83** 100[67]

Form der die Landgemeinden verpflichtenden Verträge. Jagdpachtverträge. Landgemeindeordnung vom 14. April 1856. p **83** 129[80]

Staatsdienereigenschaft der an öffentlichen Gemeindeschulen angestellten Lehrer. p **81** 142

Aufsichtsrecht der Regierung hinsichtlich des Gemeindevermögens bei Auseinandersetzungen. p **94** 248[30]

Bürgervermögen, das der Substanz nach der Gemeinde gehört, während die Nutzungen den Gemeindegliedern gebühren. Rechtskraft eines von der Gemeinde erstrittenen Urteils zu gunsten der Gemeindeglieder. **85** 363[42]

Haftung der Gemeinde für Versehen des als Gemeindebehörde eingesetzten Pfandbuchamts. f **84** 31[47]

Befugnis einer Stadtgemeinde, bei Überführung einer Eisenbahn über ihre Straßen den Bahnkörper unter den Niveauübergängen zue Hinduechlegung von Gas- und Wasserröhren zu benutzen. p **96** 717[77]

Klage einer Stadtgemeinde gegen den Fiskus auf Erstattung der von ihe gezahlten Pensionen der städtischen Nachtwachtbeamten. p **96** 294[71 73]

Verpflichtung der Stadtgemeinde, die Kosten des Abdeckereiwesens zu tragen. p **96** 21[63]

Verpflichtung zur polizeimäßigen Reinigung der städtischen Straßen. p **96** 382[83 84]

Eingriffe der Stadtgemeinde als Eigentümerin der Straße in die wohlerworbenen Rechte eines Anliegers. p **97** 97[64]

Haftung der Stadtgemeinde bei Verschulden der von ihr bei einem Bau angestellten Ingenieure. g **97** 214[36]

Verhältnis des Jagdrechts der elsaß-lothringischen Gemeinden zu dem des Eigentümers einer über 25 ha großen zusammenhängenden Fläche. f **91** 533[24]

Stadtgemeinde und Jagdgemeinde, vertreten durch dieselbe Behörde. Befugnis zu Schutzmaßregeln gegen Wildschaden auf städtischem Grundbesitze. p **94** 73[51]

Vertretung der Besitzee der zu einem Jagdbezirke gehörenden Grundstücke durch die Gemeindebehörde. p **98** 34[89] — Form der Prozeßvollmacht. g **98** 98[99]

Klage einzelner Grundbesitzer eines gemeinschaftlichen Jagdbezirkes gegen den Gemeindevorsteher wegen zu niedriger Verpachtung der Jagd. p **98** 96[96] 97[98] Vergl. p **96** 723[93]

Jagdrecht des Grundeigentümers und der Gemeinde. Negatorische Klage des ersteren gegen die Gemeinde. f **98** 381[98]

Haftung der Stadtgemeinde für Versehen ihrer Angestellten (eines Hülfsaufsehers) beim Unfall durch Ausgleiten auf einer Eiskruste. p **99** 688[41]

Haftung der Stadtgemeinde für den durch Verabsäumung der erforderlichen Sicherheitsmaßregeln verursachten Schaden. Dauernde fehlerhafte Einrichtungen. Erfordernis der Feststellung, welchem Willensorgane die Verantwortung zufällt. p **00** 181[26]

Einwand der mangelnden Genehmigung der Stadtverordneten gegen einen vom Bürgermeister und einem Magistratsmitgliede unterzeichneten Vertrag. Kenntnis des anderen Verteagsteiles vom Mangel. p **99** 18[64]

Verpflichtung der Stadtgemeinde durch Handlungen einer Schuldeputation. p **99** 172[38]

Haftung einer Stadtgemeinde für einen ihrem Bürgermeister für sie durch die Post zugesandten und vom Büegermeister entgegengenommenen und unterschlagenen Vorschuß. Verpflichtung der Stadt durch die alleinige Unterschrift des Bürgermeisters. Besitzerwerb durch diesen für die Stadt. p **99** 714[41]

Haftung der Stadtgemeinde für Handlungen der Leiter der Feuerwehr. Schutz gegen Feuersgefahr in den Gemeinden als kommunale Angelegenheit. p **99** 733[31]

Haftung der Stadtgemeinde füe Verschulden eines Angestellten in dee Fürsorge für die Verkehrssicherheit auf einer in der Ausbesserung befindlichen Straße. Begriff des Willensvertreters. g **00** 319[23]

Verpflichtung zur Beleuchtung der Straßen, soweit es die Verkehrssicheeheit erfordert. p **98** 251[31]

Negatorienklage der Stadtgemeinde wegen Überspannung öffentlicher Straßen mit Telegraphen- und Telephondrähten. p **98** 620[66]

Rechtliche Stellung der Beamten im Dienste der Provinzialverwaltung der Stadt Berlin. p **99** 84[33]

Streit zwischen zwei Gemeinden über ihre Beitragspflicht zu den Schullasten. Bereicherungsklage der einen gegen die andere auf Grundlage einer im Verwaltungsstreitverfahren ergangenen Anordnung der Regierung. f p **98** 409[73]

Haftung der Stadtgemeinde für außerkontraktliches Verschulden ihrer Vertreter oder Angestellten. p **98** 26[66]

Übergang der Verpflichtung zue Bestreitung der Kosten der örtlichen Polizeiverwaltung auf den Staat nach dem Gesetze vom 20. April 1892. Kosten des Nachtwachwesens. p **98** 129[43]

Verpflichtung der politischen Gemeinde zur Hergabe eines Bauplatzes für die Kirchengebäude nach Provinzialrecht. p **97** 68[83]

Erbschulzenamt. Erlöschen des einer ehemaligen Schulzenhufe verliehenen Nutzungsrechts. p **92** 227[47] (222[31])

Ersitzung des Rechts auf Sammlung des Leseholzes für die Gemeinde. Rechtsausübung durch die Gemeindemitglieder. Beweisführung. **91** 352[6]

Servitutarisches Gemeinderecht für eine bestimmte Klasse von Einwohuern. Ersitzung. Einrede des einzelnen aus diesem Verhältnisse gegen die negatorische Klage. g **95** 19[64]

Ersitzung eines servitutarischen Rechts füe eine Gemeinde. Umfang des erwoebenen Rechts. g **95** 548[33]

Außerordentliche Ersitzung eines Grundstücks gegen die Stadtgemeinde. Beweis, daß das Grundstück zu einer öffentlichen Straße gehöre. Unvordenkliche Verjährung. g **95** 509[23]

Ersitzung gegenüber einer Stadt- oder Dorfgemeinde. Veedoppelung der zehnjährigen Frist bei Verjährung duech titulierten Besitz. Unanwendbarkeit des § 629 I. 9 A. L. R. p **98** 581[33] — Voraussetzungen der fünfzigjährigen Verjährung nach § 660 I. 9 A. L. R. p **98** 582[34]

Ersitzung eines Rechts für die Gemeinde durch Besitzhandlungen der Gemeindemitglieder. p **00** 514[17]

Vermutung des Eigentums der Stadtgemeinde an den dem öffentlichen Verkehre dienenden Straßen. f **94** 382[68]

Gemeindeservituten, die zur Befriebigung individueller Bedürfnisse der Gemeindeglieder dienen. Aktivlegitimation einzelnee Gemeindeglieder. g **99** 677[17] — Vernehmung von Gemeindeangehörigen als Zeugen im Prozesse über Gemeindeservituten. Vereidigung. **97** 148[18]

Entschädigungspflicht der Gemeinde gegenüber den Straßenanliegern wegen Erschwerung des Verkehrs

Zulässigkeit des Rechtswegs für Pensionsansprüche mittelbarer Staatsbeamten. **92** 323[60]

Streitigkeiten über Befreiung bestimmter zu einem selbstständigen Gutsbezirk gehörender Parzellen von den Kommunalanlagen auf Grund vertragsmäßiger Abmachungen. p **91** 187[94]

Streit zwischen dem Gutsherrn und einer früher zum Gutsverbande gehörenden Gemeinde wegen Unterhaltung des Nachtwächters. p **91** 316[37]

Streit darüber, wer nach Zerteilung der Gutsländereien die öffentlich-rechtliche Stellung des Gutsbesitzers erhält. p **92** 513[31]

Unzulässigkeit des Rechtswegs bei Streitigkeiten zwischen Grundbesitzern und Einwohnern eines Gutsbezirkes bezüglich der Gutslasten. p **91** 77[30]

Eigenschaft der allen Einwohnern einer Ortschaft zustehenden Befreiung von einer Verkehrsabgabe als Privileg im Sinne der §§ 4, 79 II. 14 A. L. R. p **92** 470[42]

Richterliche Prüfung, ob eine Heranziehung oder Veranlagung der Anliegerbeiträge zu den Straßenbaukosten seitens der Stadtgemeinde stattgefunden hat. p **96** 681[33]

Rechtsweg beim Schadensersatzanspruch gegen den Bezirk aus einem auf die Amtshandlung eines Beamten (Wegemeisters) zurückzuführenden Unfall. f **96** 93[116]

Unzulässigkeit des Rechtswegs, wenn es sich um Beitragsleistungen der Hausbesitzer zur Herstellung des Bürgersteigs handelt. p **93** 209[60]

Einwand der Unzulässigkeit des Rechtswegs gegenüber dem Schadensersatzanspruche eines Mitglieds einer Wassergenossenschaft, weil der Anspruch nach dem Genossenschaftsstatut voe ein Schiedsgericht gehöre. Gesetzlicher Ausschluß des Rechtswegs. p **93** 318[49]

Unzulässigkeit des Rechtwegs, auch wenn der Anspruch auf Erstattung der vom Kläger bezahlten Straßenbaukosten auf ein Anerkenntnis der Erstattungspflicht gestützt wird. p **93** 370[67]

Unzulässigkeit des Rechtswegs füe den Anspruch auf Rückzahlung eines von der Stadtgemeinde zu den Straßeneinrichtungskosten erforderten Beitrags. p **94** 137[1]

Unzulässigkeit des Rechtswegs in einem Prioritätsstreit über den Anspruch aus einer Gemeindelast. p **94** 559[40]

Unzulässigkeit des Rechtswegs für die Klage des einen von mehreren bezüglich der Straßenbaukosten Verpflichteten auf Erstattung des Geleisteten. p **95** 52[45]

Rechtsweg ausgeschlossen bei Klagen aus Ansprüchen des einen Ortsarmenverbandes gegen den anderen. p **96** 142[63] — auch wenn der Anspruch auf das privatrechtliche Fundament der nützlichen Verwendung gestützt wird. p **96** 142[64 65]

Streit über Verteilung einer Schadensersatzsumme unter die Jagdbezirksinteressenten. p **96** 723[99]

Klage auf Rückzahlung eines auf Grund vorangegangener Veranlagung beigetriebenen Kommunalsteuerbeitrags bezüglich der Hauptforderung und der Zinsen. p **97** 71[70]

Verfolgung des Anspruchs einzelner Grundbesitzer eines gemeinschaftlichen Jagdbezirkes auf ihren Anteil am Jagdpachtertrage. p **98** 96[96] 97[98]

Zulässigkeit des Rechtswegs gegenüber dem Ansinnen, eine rückständige Kommunalabgabe zu bezahlen, zu der ein anderer herangezogen und veranlagt war. p **97** 556[41]

Haus- und Mietsteuer nach dem Regulative der Haupt- und Residenzstadt Berlin. Rechtsweg ausgeschlossen. p **97** 496[117]

Unzulässigkeit des Rechtswegs bei Rückforderung einer gezahlten Abgabe, wenn es sich um die Beitragspflicht eines einzelnen Grundstücks als solchen handelt. p **97** 592[89]

Rechtsweg bei Rückfoederung zuviel gezahlter Kommunalabgaben. p **97** 647[53]

Rechtsweg für die Klage auf Erstattung gewährter Armenunterstützung gegen öffentliche Armenverbände vor der Entscheidung der Hülfsbedürftigkeitsfrage durch die Verwaltungsbehörde. **98** 406[64]

Klagen der Kreise gegen Ortsarmenverbände aus Anlaß der Vermittelung und der Gewährung von Beihülfen zur Unterbringung hülfsbedürftiger Geisteskranker usw. durch die Landarmenverbände. p **98** 526[78]

Rechtsweg wegen der Ansprüche aus Vereinbarungen über die Durchführung eines öffentlich-rechtlichen Wegebaureglements zwischen Kreis und Gemeinde. **98** 582[36]

Klage auf Feststellung der Eigenschaft eines lebenslänglich angestellten Gemeindebeamten. Rechtsweg. **99** 740[9]

Unzulässigkeit des Rechtswegs bei Verweigerung der Ausfertigung einer Urkunde über einen vom Bürgermeister für die Gemeinde abgeschlossenen Vertrag durch den Bürgermeister. f **00** 631[23]

Anspruch der anliegenden Hauseigentümer auf Herstellung eines veränderten Gemeindewegs. Rechtsweg, wenn der Zustand dee Straße mit Wissen und Willen der Wegepolizeibehörde besteht. p **00** 25[48]

Entschädigungsanspruch wegen Einverleibung von Privatgrundeigentum in eine städtische Straße durch polizeiliche Anordnung. Rechtsweg. Passivlegitimation dee Stadtgemeinde. f **00** 812[20]

Negatorische Klage einer Gemeinde gegen die Zuleitung von Abwässern in den ihr gehörigen Graben. Einwand des Rechts auf Mitbenutzung der öffentlichen Einrichtungen. p **00** 572[20]

Rechtsweg wegen der Verpflichtung zur Entrichtung ortsstatutarischer Anliegerbeiträge. Klage auf Erstattung der für einen anderen gezahlten Beträge. p **00** 423[31]

5. In bezug auf Kieche und Schule

Beitreibung der von einer katholischen Kirchengemeinde gesetzlich beschlossenen Umlagen. p **80** 14

Rechtsweg gegen einen Beschluß der Regierung über den Widerspruch des Patrons gegen eine Anordnung der katholischen Kirchengemeinde betreffs deren Vermögensverwaltung. p **83** 28[48]

Zulässigkeit des Rechtswegs in Ansehung der Abgaben, die eine Gemeinde zur Unterhaltung von Schulen erhebt. p **81** 142

Rechtsweg in Ansehung eines vom Kirchhofseigentümer eingeräumten Erbbegräbnisses gegenüber jedem Anmaßer. p **82** 145

Rechtsweg bezüglich der Verpflichtung zu Abgaben und Leistungen für Schulen. p **86** 326[30]

7. Enteignung

Anfechtung eines bestätigten Rezesses in Auseinandersetzungssachen wegen Irrtums oder fehlender Legitimation einer Rezeßpartei. p **89** 88[22] p **91** 157[20]

Zuständigkeit der Auseinandersetzungsbehörden für beiläufige Regulierungen neben dem Hauptgeschäfte bei Einwilligung der Beteiligten. Stillschweigende Prorogation. p **88** 236[21]

Unzuständigkeit der Auseinandersetzungsbehörde nach vorbehaltloser Rezeßbestätigung. p **91** 157[20]

Zulässigkeit des Rechtswegs bezüglich eines Erzförderungsrechtes, wenn der Berechtigte im Auseinandersetzungsverfahren nicht zugezogen worden ist. p **92** 105[36]

Unzuständigkeit der Generalkommission nach Bestätigung der Rezesse. Rechtsstreitigkeiten, die sich nach beendigter Auseinandersetzung im Zwangsvollstreckungsverfahren ergeben. (p **97** 98[57]) p **97** 259[100] p **98** 548[21] p **99** 195[53]

Zuständigkeit der Generalkommissionen für Streitigkeiten in Beziehung auf die unter ihrer Vermittelung begründeten Rentengüter. p **97** 591[81] p **98** 186[84] 187[85]

Entscheidung über die Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsakts (Reichskanzlererlaß in Elsaß-Lothringen) und Entscheidung darüber, ob ein solcher Akt überhaupt vorliege. **98** 191[96]

Rechtsweg ausgeschlossen in betreff der der Generalkommission zustehenden Streitigkeiten in Rentengüterangelegenheiten. p **96** 329[49]

Verwaltungsstreitverfahren nach § 34 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 bei Anordnungen des Gemeindevorstandes zur Regelung des Verkehrs und Instandhaltung der Separationswege, denen im Auseinandersetzungsrezesse nicht die Eigenschaft öffentlicher Wege beigelegt ist. p **00** 899[17]

Zeitliche Begrenzung der Zuständigkeit von Auseinandersetzungsbehörden im Rentengutsverfahren. p **00** 832[18]

Rechtsweg für die Klage aus einem mit einem Rentengutsvertrage verbundenen Pachtvertrage, wenn dessen Bestehen vom Nichtzustandekommen der Rentengutsbildung abhing. p **98** 406[65]

Zulässigkeit des Rechtswegs für Entscheidung der Frage, ob ein Weg ein öffentlicher sei. p **85** 364[56] **89** 156[18] — und für den Streit über dessen Benutzung. g **87** 498[15]

Rechtsweg wegen eines ohne Genehmigung der Enteignungsbehörde geschehenen Eingriffs des Unternehmers in Nachbarrechte. p **86** 47[36]

Schadensklage des Anliegers einer öffentlichen Straße gegen die Landesverwaltung in Elsaß-Lothringen. **86** 225[1]

Rechtsweg wegen des Austritts eines Genossen aus der Entwässerungsgenossenschaft. p **86** 308[34]

Streitigkeiten zwischen Uferbesitzer und Strombauverwaltung wegen der Anlandungen. p **86** 172[34]

Streit über Ausführung des im Sinne des § 12 des Schlachthausgesetzes vom 18. März 1868 geschlossenen Vertrages. p **87** 280[34]

Streit über die Verbindlichkeit zur Räumung eines Privatflusses. p **87** 216[38]

Beschränkung des Rechtswegs in den Statuten einer Invalidenpensionskasse. Verweigerung des Ausspruchs über die Invalidität seitens des kompetenten Organs der Verbandskasse als Grund der Verwirkung des statutarischen Rechts der Selbstentscheidung. p **88** 142[38]

Klage auf Ergänzung der elterlichen Einwilligung zur Eheschließung. **88** 272[13]

Streit zweier Mühlenbesitzer über das Recht zur Wasserbenutzung. p **88** 280[30] p **90** 419[38]

Streit über den Verteilungsmaßstab der Unterhaltspflicht eines öffentlichen Weges. p **88** 146[49]

Streit über neu geschaffene Vorflutanlagen. p **88** 215[23] — über die Verpflichtung zur Räumung eines Wasserlaufs nach § 7 des Gesetzes vom 28. Februar 1843. p **88** 434[27]

Rechtsweg gegen die Zwangsvollstreckung wegen Gerichtskosten. **89** 442[40]

Rechtsweg für den Anspruch auf Wiederverschaffung der Vorflut. p **89** 51[36]

Zulässigkeit des Rechtswegs für die Klage des geschiedenen Ehegatten auf Herausgabe der Kinder. p **89** 180[41]

Anspruch der unehelichen Mutter auf Gestattung des Zutritts zu ihrem Kinde gegenüber dem Adoptivvater. p **89** 318[57]

Klage auf Unterlassung der Eigentumsstörung bei Handlungen zum Zwecke der militärischen Ausbildung der Truppen. p **89** 427[20]

Streit um Kehrgebühren, wenn im öffentlichen Interesse durch polizeiliche Verordnung die Bezirkseingesessenen verpflichtet sind, das Kehren einem bestimmten Gewerbetreibenden zu übertragen, und dieser es gegen bestimmte Vergütung übernehmen muß. p **89** 442[41]

Streit über die Befugnis zur Jagdverpachtung nach Maßgabe des Jagdpolizeigesetzes. **90** 124[46]

Klage des infolge Wiederverheiratung der Mutter an deren Stelle ernannten Vormundes auf Beschränkung des Erziehungsrechts der Mutter. f **90** 171[37]

Klage auf Erfüllung eines von einem Deichpflichtigen mit einem Dritten zur Leistung der Unterhaltspflicht geschlossenen Vertrages. p **82** 145

Rechtsweg wegen verunreinigender Zuleitung in Privatflüsse. p f **83** 204[75] 244[63]

Benutzung von Privatflüssen. Anordnungen der Verwaltungsbehörden. Rechtsweg. p **84** 62[79]

Streitigkeiten über Eigentumsrechte an einem Mühlenteiche. p f **91** 78[32]

Rechtsweg für die Klage auf Verwendung von Zinsen eines einem Hospitale unter einer Auflage vermachten Legats. **91** 120[7]

Streitigkeiten über die Wasserbenutzung von Privatflüssen zwischen den anliegenden Grundbesitzern und Anordnungen der Verwaltungsbehörde im landespolizeilichen Interesse. p f **91** 78[31]

Feststellung der Zugehörigkeit zu einer Wassergenossenschaft im Verwaltungsstreitverfahren. p **92** 345[42]

Rechtsweg bei Streitigkeiten über die Höhe des Wasserstandes. p **94** 270[40]

Klage auf Schutz des Grundeigentums wegen Schädigung durch die Anlagen einer öffentlichen Wassergenossenschaft. p **95** 550[59–60]

Verfolgung des Eigentumsrechts des Grundbesitzers an einer auf seinem Grundstücke entspringenden Quelle. Begriff einer Civilrechtssache nach württembergischen Rechte. g **96** 270[1]

des Rechts, einen bestimmten Familiennamen zu führen. p **00** 422[29]
Zulässigkeit des Rechtswegs für die Geltendmachung des Adelsrechts. **98** 376[35]
Unzulässigkeit des Rechtswegs wegen solcher Kosten, die im Verwaltungszwangwege eingezogen werden können. p **99** 290[10]
Rechtsweg wegen Beseitigung der über einen Privatweg auf polizeiliche Anordnung geleiteten elektrischen Beleuchtungsanlage. p **00** 265[20]
Rechtsweg betreffend die Entfernung von Tischen und Stühlen vom Bürgersteige trotz polizeilicher Genehmigung. p **00** 569[13]
Zulässigkeit des Rechtswegs bezüglich des Antrags auf Absetzung eines Testamentsvollstreckers nach dem 1. Januar 1900. **00** 466

Justizverwaltung
In Sachen der Justizverwaltung keine Beschwerde nach Maßgabe der C. P. O. **84** 265[1]
Benutzung städtischer Gebäude für Zwecke der Justizverwaltung. Definitive vertragliche Regelung zwischen Stadt und Fiskus im Sinne des Gesetzes vom 1. August 1855. p **89** 298[35]

Justizverweigerung s. Avertissement
f **89** 343[1]

Kabinetsordre s. Gesetze
g **88** 235[10] p **91** 429[63]

Kaduzierungsbeschluß s. Aktiengesellschaft
91 133[13]

Kaiser-Wilhelm-Kanal s. Kanalanlagen
96 673[13] **00** 76[16]

Kalende, kleine
Ostpreußen. **81** 36
Westpreußen. Dingliche Natur der Kalenden. **82** 7

Kalkbeförderungsrecht
Dingliches Kalkbeförderungsrecht s. Dienstbarkeiten 1 und 3

Kalkulator s. Rechtsverhältnisse der Beamten
p **99** 402[23]

Kammer
Vergl. Abteilung. **89** 83[1]
Beschwerde gegen den Kostenfestsetzungsbeschluß einer beim Amtsgericht gebildeten Kammer für Handelssachen. Anwaltszwang. **90** 25[3]
Kein Rechtsmittel gegen Ablehnung der Verweisung an die Civilkammer bezw. die Kammer für Handelssachen. **86** 225[3] Vergl. **91** 465[1]
Verhältnis der mehreren mit örtlich abgegrenztem Gebiete bei einem Landgerichte gebildeten Kammern zu einander. **89** 256[1]
Geschäftsverteilung unter die Kammern des Landgerichts und Zuständigkeit. **89** 83[1] 826[1]
Verweisung des Rechtsstreites an eine andere Landgerichtskammer. Anfechtbarkeit einer Entscheidung wegen nicht erfolgter Verweisung. **91** 465[1]
Handelsusance. Nachprüfung des Bestehens einer solchen durch das Berufungsgericht unabhängig von der Auffassung der Kammer für Handelssachen. **99** 533[8]
Kein Erfordernis der Klagerhebung nach §§ 767 (früher 686) und 731 (früher 667) C. P. O. vor derselben Kammer des Prozeßgerichts. **00** 182[7] **99** 744[16]

Kanalanlagen
Unzulässigkeit des Rechtswegs bei einem Schädenanspruch, der sich auf Unterlassung der im Interesse des öffentlichen Verkehrs notwendigen Maßregeln bei Verwaltung eines öffentlichen Kanals stützt. f **91** 158[34]
Schädenanspruch wegen Benutzung einer städtischen Kanalanlage. p **92** 511[24]
Betriebsordnung im Kaiser-Wilhelm-Kanal. Lotsenzwang. **96** 673[13]
Einfluß des Anschlusses eines schiffbaren Kanals an einen See auf die Rechtsverhältnisse an dem See. p **93** 260[48]
Städtische Kanalanlagen. Deren Auskrautung und Räumung durch die zu ihrer Unterhaltung Verpflichteten. p **81** 142
Teilbarkeit von Kanälen. p **90** 285[23]
Abänderlichkeit der gesetzlichen Bestimmungen über die Schadensersatzpflicht durch die für öffentliche Wasserstraßen (Kaiser-Wilhelm-Kanal) erlassene Betriebsordnung. **00** 76[16]

Kanalbaugenossenschaft s. Gesellschaft
g **88** 81[31]

Kanon s. Erbbaurecht (Erbpacht)
82 77 g **97** 404[11]

Kantor s. Kirchenrecht
g **98** 58[44]

Kapital
Kapital und Rente s. Rente
Kapitalvermögen der Kinder s. Verwandtschaft 3 (Rechtliche Stellung der ehelichen Kinder), Adventitiengut
Kapitalsbeteiligung des Aktionärs bei der Aktiengesellschaft und besondere Nebenverträge. **86** 248[13] 274[27] **87** 43[29] 330[18] **88** 440[3] **89** 309[21] **90** 152[3]
Grundkapital s. Aktiengesellschaft. **88** 120[10] 168[18] 271[13] 440[5] **89** 112[19] **90** 376[18] **95** 602[22] **96** 6[23] 189[9] 373[21–23] 700[37] **97** 57[20] 113[20] 241[31] **98** 203[19] 509[34]
Kuxe des neueren Rechts als ausstehende Kapitalien im Sinne des § 328 II. 2 A. L. R. p **90** 353[23]

Kapitalversicherungsverträge s. Öffentliche Abgaben III 3 (Urkundenstempel) b (Landesrecht).
g **98** 404[31 62]

Kassationsrekurs
Berechnung der Frist für den Kassationsrekurs (Rheinprovinz). f **87** 324[46]
Zulässigkeit des Kassationsrekurses gegen Vorbescheide einschließlich der Interlokute. f **89** 35[57] f **94** 597[38]

Kassatorische Klausel
Wirkung der kassatorischen Klausel. Erforderniß des Verzugs. Unverschuldete Verzögerung der Erfüllung. g **93** 567[39 42]
Verzicht auf die kassatorische Klausel. Form. p **82** 103
Geltung der kassatorischen Klausel für die erst nach der Klagerhebung fällig werdenden Zinsraten. **88** 10[7]

Kassel s. Hessen 2 (Ehemaliges Kurfürstentum)

Kassen s. Öffentliche Kassen

Kassenbeamte s. Kassendefekte
Vertretung und Verpflichtung der Sparkasse durch ihren Kassierer. f **86** 35[54]

Perfektion des Kaufvertrages. g **81** 94 g **82** 227[33] p **92** 23[28] 154[18] g **92** 319[33] g **96** 40[64]

Kauf mehrerer Gegenstände. Einheit oder Mehrheit der Verträge. g **94** 321[38]

Bestimmtheit des Kaufpreises, wenn über die Art der Berichtigung des Preises noch eine Vereinbarung getroffen werden soll. p **99** 758[41]

Bestimmtheit des Kaufpreises, der von ordnungsmäßigen Abschreibungen für Abnutzung abhängig gemacht ist. g **92** 279[26]

Essentialien und Nebenbestimmungen. Entrichtung des Kaufpreises mittels Schuldübernahme. f **94** 35[111]

Relativ bestimmter Kaufpreis. **96** 106[20] — Bestimmtheit des Kaufpreises durch Übernahme von Hypotheken. p **99** 81[21]

Kaufvertrag über zwei auf verschiedenen Grundbuchblättern eingetragene Grundstücke, von denen nur eins im schriftlichen Vertrage als Kaufsobjekt bezeichnet ist. p **96** 17[20] Vergl. p **97** 254[85]

Kauf in Bausch und Bogen ohne Gewährleistung für Güte und Geöße der verkauften Grundstücke. Mangel der Unterschriften unter den schriftlich fixierten Vertragsbedingungen, die im unterschriebenen Vertrage in bezug genommen sind. p **96** 617[46]

Perfektion des Kaufvertrages. Bestimmung des Kaufpreises. g **89** 142[30] — Einigung über Sache und Preis. p **98** 467[86] — Vorbehalt späterer Vereinbarung über einzelne Nebenbestimmungen. p **92** 154[18] g **00** 57[28] — Mangelnde Willenseinigung über Nebenpunkte. g **00** 625[19]

Überlassung der Kaufpreisbestimmung an einen Dritten. **87** 323[43]

Mündliche Zusicherung eines bestimmten Flächenmaßes keine Nebenabrede im Sinne des § 128 I. 5 A. L. R. p **82** 78

Bestimmtheit des Preises (Marktpreis) und der Zeit der Abnahme (Weiterlieferung von entsprechender Abschlagszahlung abhängig gemacht). g **88** 257[32]

Bindender Abschluß eines Kaufvertrages über ein mit Hypotheken beschwertes Grundstück. g **98** 175[56]

Genehmigung der Staatsbehörde zu Immobiliarkaufverträgen einer Dorfgemeinde. p **87** 279[21]

Abschluß zweier Grundstückskaufverträge mit der Absicht, daß sie zusammen einen Tauschvertrag darstellen sollen. Wahrung der Schriftform. p **98** 307[89]

Erstreckung der füe den Kaufvertrag über Immobilien gegebenen Formvorschriften auf das nebenhergehende dictum et promissum (Beaunschweig). **92** 153[15]

Abschluß eines Kaufvertrages durch den Mann für die Frau ohne ausdrückliche Erkläeung des Vertretungswillens unter Eigentumsvorbehalt des Verkäufers. g **98** 84[57] [56]

Kaufsabschluß durch einen Makler „mit vorbehaltener Aufgabe des Käufers". **89** 452[6]

Veräußerung eines Grundstückes aus der ehelichen Gütergemeinschaft durch den Ehemann allein. Nachholung der Genehmigung der Frau. Rechtsfolgen der Versagung der Genehmigung gegenüber dem Käufer. p **89** 32[80]

Kaufversprechen. Promesse de vente. Schädenanspruch. f **92** 176[70]

Verkauf einer verpfändeten oder dem Wiederkaufsrecht unterstehenden Sache mit der Abeede, daß der Käufer an den Pfandgläubiger bezw. den auf die Reluitionssumme Beechtigten zahle. g **89** 233[12]

Kauf unter der Bedingung, daß der Verkäufer ein Prima-Ablader sein müsse. **94** 432[57]

Rechtsstellung des Käufers bei dem unter einer aufschiebenden Bedingung geschlossenen Kaufe. Pfändung der bedingt gekauften Sache seitens des Gläubigers. p **90** 51[28] — Verpfändung. p **85** 336[23]

Kauf von einem noch aufzugebenden Prima-Ablader. Zeitpunkt des Zustandekommens des Abschlusses. Rücktritt des Käufers. **97** 14[36]

Beseitigung der im schriftlichen Vertrage enthaltenen Bestimmung, daß die Gültigkeit des Vertrags von Einhaltung des Übergabetermins abhängen solle, durch mündliche Abrede. p **97** 553[38]

Irrtümliche Übergehung von Grundstückspaezellen in einem schriftlichen Kaufvertrage, der nach der Intention der Kontrahenten auch diese Parzellen mitumfassen sollte. p **97** 254[33] Vergl. p **96** 17[86]

Kauf zum Zwecke der Sicherung einer Forderung des Käufers. p **80** 187 g **82** 92

Kaufvertrag oder eine in die Form eines solchen gekleidete Verpfändung. f **90** 204[11]

Kauf auf Wiederkauf zur Sicherstellung des Käufers. p **93** 67[22]

Verkauf von Mobilien unter Vereinbarung der Rückübertragung der übergebenen Kaufgegenstände zum Zwecke dee Sicherstellung einer Forderung des Käufers g **96** 82[71] p **96** 213[32]

Kaufvertrag in securitatem. Erfordernis der Ernstlichkeit. p **96** 150[23]

Verkauf zum Zwecke der Sicherung des Gläubigers. Erfordernis der Bestimmtheit des Kaufpreises. Verkauf oder Bestellung eines Faustpfandes für eine Forderung des Käufers. f **99** 326[56]

Eigentumsvorbehalt an Maschinen, die mit ihrer Aufstellung Substanzteile werden. p **99** 449[49] — an Mobilien (Badeeinrichtung), die nach ihrer Lieferung wesentliche Bestandteile eines Hauses werden. **00** 889 Vergl. g **98** 394[30]

Eigentumsvorbehalt beim Kaufvertrage. g **82** 227[34] p **93** 208[56]

Kauf mit Vorbehalt des Eigentums bis zur Zahlung des Kaufpreises. Resolutiv- und Suspensivbedingung. p **95** 344[80] — Absicht der Kontrahenten, nur die regelmäßige Wirkung der Übergabe auszuschließen. p **94** 188[31] — Ortlich maßgebendes Recht. g **99** 581[94].

Abrede, daß Kauf und Eigentumsübergang von der Zahlung des Preises teils an den Verkäufer teils an einen Dritten bedingt sein soll. g **89** 233[11]

Vereinbarung, daß das Eigentum erst mit vollständiger Zahlung des Preises übergehen soll. f **87** 487[47]

Wirkung des Eigentumsvorbehalts des Verkäufers beim Weiterverkauf des Kaufobjekts. g **93** 361[67]

Eigentumsvorbehalt als aufschiebende oder auflösende Bedingung. Besitzübergang. p **99** 265[92]

Exceptio rei venditae, wenn der Käufer den Besitz der Kaufsache wider den Willen des Eigentümers erlangt hat. g **80** 131

Eigentumsübergang an verkauften Waren, die an einen Abwesenden durch eine Mittelsperson übersendet werden. g **92** 319[32]

Zeitpunkt des Eigentumsüberganges der übersendeten Waren beim Gattungskauf. g **85** 75[33] **85** 268[11] — Übergabe des Konnossements. **93** 388[29]

Beweislast, wenn der Verkäufer die verkaufte und tradierte Ware vom Käufer vindiziert. g **92** 339[28]

Wirkung des mündlichen Grundstückskaufs und der Übergabe ohne Auflassung gegenüber der Klage des Verkäufers auf Herausgabe des Grundstückes. p **95** 303[40]

Übergang des Eigentums der übersendeten Ware. Abnahmeverweigerung. p **96** 364[53]

Annahme der ursprünglich verweigerten Zurdispositionsstellung. Eigentumsverhältnisse. g **86** 251[11]

Eigentumsverhältnisse an einer dem Verkäufer wegen Mängel zur Verfügung gestellten Ware. **91** 85[1]

Schicksal der Zubehörstücke, die der Käufer eines Landgutes vor der Auflassung dem Gutsinventar einfügt. p **94** 437[62]

Verkauf eines Landgutes in Bausch und Bogen. Mitverkauf der Früchte. p **92** 169[40] — Schicksal der Zubehörstücke. p **94** 325[48]

Vorausbezahlung des Kaufpreises. Zulässige Abmachungen über Zinspflicht des Verkäufers und Nutzung des noch nicht übergebenen Kaufobjekts. p **00** 165[40]

Grundstückskauf. Die gegenseitigen Rechte der Kontrahenten und der Grundsatz der Öffentlichkeit des Grundbuchs. p **80** 113

Rüge der mangelnden Konfirmation des Grundstücks (Solms-Braunfels). **80** 158

Zugänglichkeit des verkauften Grundstücks. Versprechen eines besonderen Zugangs. Erfordernis der Schriftlichkeit. p **92** 397[15]

Form eines mit einem Grundstückkaufes verbundenen dictum et promissum. g **92** 153[15]

Ausdrückliche Übernahme von Hypothekenschulden beim Grundstückskauf. p **84** 178[30]

Erfüllung des Grundstücksverkaufs durch Übergabe während schwebender Zwangsverwaltung. Erfordernis schriftlicher Anweisung. p **98** 399[45]

Grundstückskauf. Anspruch auf Auflassung unter Angebot eines in Folge eines Minderungsanspruchs gekürzten Kaufpreises. p **99** 120[92]

Vereinbarung der Preisminderung bei Erfüllungsverzug des Verkäufers als Verabredung einer Konventionalstrafe. p **81** 172

Konventionalstrafe bei Annahme verspäteter Lieferung durch die Leute des Empfängers ohne gleichzeitigen Vorbehalt. p **80** 153

Garantieübernahme. Erfordernisse. g **82** 92

Handelskauf. Handelsgut mittlerer Art und Güte. Originalsamen einer bestimmten renommierten Produktionsstelle. **85** 195[9]

Begriff des Handelsguts mittlerer Art und Güte. **93** 141[26]

Verkauf billiger Massenartikel nach Probe. Erfordernis der Lieferung von Handelsgut mittlerer Art und Güte. Unbrauchbare Ware keine Handelsware. **00** 856[13]

Verschulden des gewerbsmäßigen Viehfutterverkäufers bei Lieferung von Futter mit gesundheitsschädlichen Stoffen. f **84** 154[92]

Haftung des Verkäufers von Aktien, der als Gründer bei der Konstituierung der Aktiengesellschaft mitgewirkt hat oder als Emittent tätig ist. **94** 437[50]

Forderungskauf. Umfang der Haftbarkeit des Cedenten. g **92** 21[33]

Verkauf eines Zeitungsunternehmens mit Konkurrenzverbot. Erfüllungsanspruch und Einrede des nicht erfüllten Vertrages. g **96** 444[35]

Recht des Käufers zur Klage auf Erfüllung nach unrichtig erhobener Klage auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung. p **90** 43[11]

Annahme- und Zahlungsverzug des Käufers. Erfüllungsbereitschaft des Verkäufers. g **94** 181[3]

Erfüllungsbereitschaft des Verkäufers. g **94** 185[84]

Rechtsverhältnis zwischen Cessionar des Verkäufers und dem Käufer. g **85** 163[26]

Wirkung der Entwehrung des Kaufgegenstandes auf die Rechte des Cessionars der Kaufpreisforderung. f **87** 240[24]

Abtretung der Rechte aus einem Grundstückskaufe hinsichtlich eines räumlich getrennten Teils des Grundstückes seitens des Käufers. p **92** 25[41]

Abtretung der Rechte des Käufers aus einem Grundstückskaufe hinsichtlich einzelner Parzellen. Cession oder Kauf. p **92** 322[44]

Folgen des Verkaufs eines dem Verkäufer noch nicht aufgelassenen Grundstückes für die Rechte des Käufers. p **92** 380[36]

Anstellung der Klage auf Preiszahlung seitens des Verkäufers später als acht Tage nach der Übergabe. p **84** 121[43]

Unterschied des Schadensersatzes wegen Nichterfüllung und wegen verspäteter Erfüllung beim Kaufe. **84** 146[16]

Hingabe eines Wechsels über eine Kaufgelderschuld als Zahlungsversuch (Wechselrembours). Tragung der Gefahr der Insolvenz dessen, durch dessen Accept sich der Verkäufer vertragsmäßig remboursieren soll. **93** 449[5]

Haftung der Erben gegenüber dem Käufer aus dem Verkaufe von Nachlaßsachen. p **88** 104[29]

Bedeutung der Klausel „telle quelle" im Handelsverkehr. **87** 17[10]

Bedeutung der Klausel „Kassa gegen Verladungsdokumente." **93** 387[35] **95** 186[15]

Klausel „tel quel". Beweislast bezüglich der kontraktlichen Beschaffenheit der Ware. **95** 16[40]

Anwendung der allgemeinen, nicht der besonderen Vorschriften des Art. 1641 ff. code civ. bei dicta et promissa. f **89** 157[18] 218[53]

Größenangabe des verkauften Grundstückes als dictum et promissum oder bloße Auskunft zur Orientierung. p **94** 438[54] p **00** 321[27] — Größenangaben bezüglich einzelner Teile eines verkauften Landgutes. p **00** 538[44]

Aufhebung eines Kaufvertrags wegen Irrtums und Betruges. p **96** 203[11]

Irrtum des Käufers über eine ausdrücklich vorausgesetzte Eigenschaft (Bewohnbarkeit) der Dachräume. Betrug seitens des Verkäufers, wenn dieser nach Vertragsabschluß, aber noch vor der Auflassung erfährt, daß die Dachräume nicht den polizeilichen Anforderungen entsprechen. p **96** 362[40 41]

Schadensersatzanspruch wegen Betrugs gegen Eheleute als Verkäufer, wenn eine Beteiligung der Frau am Betruge nicht festgestellt ist. p **96** 617[50]

Täuschung bei Eingehung eines Grundstücksverkaufes durch unwahre Mitteilungen über frühere Erwerbspreise. p **96** 676[31]

Anfechtung eines Kaufvertrages wegen Irrtums über die Zahl der Zimmer des gekauften Hauses. p **96** 137[38]

Arglist beim Verkaufe eines Hauses durch die fälschliche Zusicherung des Verkäufers, in seinen anderen in der Nähe gelegenen Häusern keine Konkurrenzläden einrichten zu wollen. Auf Vertragsaufhebung gerichteter Interessenanspruch des Käufers. p **97** 479[30]

Klage des Grundstückskäufers gegen einen sich beim Kaufvertrage beteiligenden Hypothekengläubiger wegen Verschweigung einer auf dem Grundstücke haftenden Rente. g **95** 606[50]

Actio emti neben der actio doli wegen unrichtiger Versicherung beim Abschluß des Kaufvertrages. g **97** 213[31]

Vertragsklage statt der Betrugsklage. Verjährungsfrist für die Vertragsklage maßgebend, obschon die Klage irrig als Betrugsklage behandelt ist. g **98** 614[58]

Anpreisung eines längst patentierten, mit nicht patentierten Verbesserungen ausgestatteten Apparates seitens des Verkäufers als Verletzung der Pflicht zur Darstellung des wahren Sachverhaltes. p **92** 166[19]

Haftung des Verkäufers aus Zusicherungen, von deren Wahrheit er sich nicht vorher vergewissert hat. **95** 12[38]

Verpflichtung des Verkäufers, beim Vertragsabschluß mit der Klausel telle quelle die ihm bekannten, für den Käufer erheblichen Umstände hinsichtlich der Qualität der Ware mitzuteilen. Kenntnis des Abladers und Kommittenten des Verkäufers von solchen Umständen. **95** 16[41]

Irrtum über ausdrücklich vorausgesetzte Eigenschaften des Kaufgegenstandes. p **95** 191[33]

Verpflichtung des Verkäufers zur Anzeige nicht in die Augen fallender Fehler. p **96** 114[60]

Rücktrittsrecht des Käufers wegen Betrugs auch beim Eintritt von ihm selbst verschuldeter Verschlechterungen des Kaufgegenstandes. Ersatzanspruch des Verkäufers wegen der Verschlechterungen. p **97** 256[58]

Einrede des Betrugs bezüglich der Rentabilität eines Grundstückes bei Verzicht auf Gewährleistung wegen der zugesagten Eigenschaft. p **97** 552[38]

Haftung des Verkäufers wegen Arglist bei absichtlichem Verschweigen der Schwammverdächtigkeit des Hauses. p **93** 275[34] p **98** 87[74] 443[11] g **00** 419[22]

Mitverkauf einer Wasserableitung am Wohnhause, ohne daß sich der Verkäufer über deren polizeiliche Genehmigung vergewissert hat. p **98** 521[65]

Mitteilungspflicht des Verkäufers minderwertigen Fleisches bezüglich solcher Umstände, die für die Vertragsentschließung des Käufers maßgebend sein müssen. g **98** 676[31]

Culpa in contrahendo des Verkäufers mit bezug auf die gemäß § 175 I. 11 A. L. R. vom Käufer zu übernehmenden gemeinen Lasten. p **99** 378[37]

Haftung des Verkäufers eines Gebäudegrundstücks für die dem Käufer über die Versicherungsprämien erteilte Auskunft. p **99** 610[9]

Culpa in contrahendo des Verkäufers bei Unterlassung der Anzeige einer Rentenbankrente. p **99** 247[67]

Haftung des Verkäufers wegen Betrugs durch falsche Angaben des Jahresumsatzes im Kaufgrundstücke bei Unmöglichkeit der Rückgabe des letzteren im Gegensatze zur Gewährleistungspflicht. p **00** 672[36]

Stempelpflichtigkeit eines aufschiebend bedingten Kaufvertrages. p **91** 80[36]

Unterscheidung zwischen Tausch und Hingabe an Zahlungsstatt. Stempel für den Vertrag über Hingabe an Zahlungsstatt nach der Kabinetsordre vom 13. November 1828. p **88** 214[19]

2. Pflichten des Verkäufers im besonderen

Deckungskauf s. unter 3 (Deckungskauf)

Verpflichtung des Verkäufers einer im Miteigentume eines Dritten stehenden Sache gegenüber dem gutgläubigen Käufer. p **82** 79

Verkauf einer fremden Sache. Klage auf Übergabe, Auflassung. g p **80** 187 — Voraussetzungen auf Rückerstattung des Preises. Einrede, daß die Rückgabe der Sache nicht angeboten worden sei. f **81** 215

Gewähr der Quantität beim Kaufe nach bestimmtem Maße. Berechnung des Wertes des Fehlenden. p **81** 198

Ablieferung der Ware. Beweislast bezüglich der Beschaffenheit der Ware und bezüglich der Ablieferung. **81** 157

Schadensberechnung bei Nichterfüllung eines Lieferungsvertrages. **82** 5

Anbieten der willkürlich verkürzten Kaufsache. (Lieferung nur eines Teiles der verkauften Herde.) g **80** 175

Lieferung fehlerhafter Ware. Rechte des Käufers. **82** 225[24]

Genuskauf. Mangelhafte Erfüllung. Lieferung beschädigter Börseneffekten. **81** 157

Pflicht des Verkäufers zur Auflassung. p **81** 188 p **92** 468[34]

Klage auf das Interesse wegen Nichterfüllung. Verjährung. p **81** 100

Anspruch des Käufers gegen den Verkäufer, der die Kaufsache anderweit zu einem höheren Preise verkauft hat. p **82** 158

Pflicht des Verkäufers zur Überlieferung des Grundstückes. f **85** 279[59]

Peremtorische Wirkung der Einrede des nicht erfüllten Vertrages, wenn der Verkäufer die Erfüllungsunmöglichkeit verschuldet hat. p **87** 72[31]

Inhalt der Verbindlichkeit des Verkäufers. Entstehung des Anspruchs auf Ersatz wegen Entwehrung. g **88** 171[83]

Verpflichtung des Verkäufers zur Befreiung der Kaufsache von den Inskriptionen. Resiliationsklage im Falle des Art. 1653 code civ. f **88** 146[46]

5. Gewährleistung wegen Mängel im Rechte nach Preußischem und Französischem Rechte. (Eviktion. Garantie en cas d'éviction)

Gewährleistung wegen Entwehrung oder wegen verborgener Mängel. f **00** 407[38]

Ansprüche des Käufers bei der Entwehrung. Berücksichtigung der Leistung des Evicenten an den Käufer. Beweislast. Kosten des Entwehrungsstreites. p **80** 155

Zurückhaltung des Kaufpreises wegen drohender Entwehrung. p **81** 198

Eviktionsleistungspflicht des Verkäufers. Wirkung der Entwehrung des Kaufgegenstandes auf die Rechte des Cessionars der Kaufpreisforderung. f **87** 240[24]

Gewährleistung für gemeine Lasten. Pflicht der Gutsherrschaft zu Materialienlieferung bei Schulbauten. p **82** 39

Gewährleistung für einen nicht gelieferten Teil des Kaufgegenstandes. Berechnung des Wertes nach § 171 I. 11 A. L. R. p **82** 276[20]

Preisminderung wegen einer den vereinbarten Betrag übersteigenden Hypothekenbelastung. p **83** 275[42]

Entwehrung eines Teiles der Sache. Rücktrittsrecht. f **84** 229[49]

Sicherstellungsanspruch, wenn die übernommene Löschung der Hypotheken einstweilen unmöglich ist. p **84** 313[60]

Gewährleistung für gemeine Lasten. Pflicht der Anlieger neuer Straßen in Berlin zum Pflasterkostenbeitrag als außerordentliche gemeine Last. p **85** 287[18]

Aufopferung zur Abwehr der wegen eines Rechtsmangels bevorstehenden Entziehung des Kaufobjekts. Erstehung in der Zwangsversteigerung. p **86** 77[23]

Gewährleistungspflicht des Verkäufers, wenn die Entwehrung gegenüber dem Rechtsnachfolger des Käufers erfolgt. Inhalt. Einfluß auf die Früchte des Kaufgegenstandes und die Zinsen des Kaufpreises. f **86** 161[62 63]

Eviktion einer als Zubehör verkauften Sache. Verjährung der Ersatzansprüche des Käufers. p **87** 51[53]

Anwendung des § 222 I. 11 A. L. R., wenn der Verkäufer der Verpflichtung, dem Käufer in seinem Verfügungsrechte hinderliche Eintragungen im Grundbuche zu beseitigen, nicht nachkommt. p **89** 212[32]

Einfluß der Eviktionsleistungspflicht auf die Kaufpreisforderung nach deren Novation. f **87** 240[22]

Verpflichtung des Verkäufers zur Befreiung der Kaufsache von den Inskriptionen. Resiliationsklage im Falle des Art. 1653 code civ. f **88** 146[45]

Anspruch auf Ersatz der Kosten des vom Käufer mit dem Evizenten geführten Prozesses. f **91** 227[83] p **97** 177[43]

Gewährleistung für die eintretende Patentvernichtung gegenüber dem Lizenzträger. f **91** 219[70]

Gewährleistung für verschwiegene Dienstbarkeiten, Lasten und Abgaben. Begriff der „gemeinen Last" im Sinne des § 183 I. 11 A. L. R. p **91** 211[41]

Gewährleistung für eingetragene Protestationen und Verfügungsbeschränkungen. p **91** 211[42]

Verpflichtung des Verkäufers zur Anzeige einer auf dem verkauften Grundstücke lastenden Rente. p **91** 211[43]

Unterschied der Vertretungspflicht nach § 183 und nach § 184 I. 11 A. L. R. p **91** 428[60]

Ansprüche des Empfängers einer mit einer ungewöhnlichen Last behafteten Sache, in erster Linie auf Löschung der Last. Einwand der Unmöglichkeit dieser Art der Erfüllung. p **91** 426[88]

Deposition des Kaufgeldes wegen drohender Entwehrung. p **91** 212[49] 314[38] 315[33]

Anspruch aus einem Kaufvertrage über gestohlene Wertpapiere, deren Einlösung abgelehnt ist, gegen den redlichen Verkäufer. p **92** 320[43]

Begriff der gemeinen Last im Sinne des § 175 I. 11 A. L. R. Belastung des Grundstückes durch Offenlegung des Fluchtlinienplans nach §§ 8, 11 des Gesetzes vom 2. Juli 1875. p **92** 44[83] — Durch Ortsstatut begründete Verpflichtung zu Beiträgen. p **92** 490[37]

Entwehrung eines Teils des Kaufgegenstandes. Einrede der Verjährung des Anspruchs. p **90** 120[32]

Haftung des Verkäufers, der das Bestehen von Privatdienstbarkeiten nicht angezeigt hatte. p **90** 208[28]

Anspruch des Käufers eines von ihm selbst erst bebauten Grundstücks gegen den Verkäufer auf Befreiung von der aus dem Baufluchtliniengesetze herrührenden Beitragslast zu den Straßenregulierungskosten. p **89** 143[29]

Anspruch des Käufers auf Befreiung von der aus dem Baufluchtliniengesetze und dem Ortsstatute herrührenden Beitragslast zu den Straßenregulierungskosten gegen den Verkäufer des erst nach dem Kaufe bebauten Grundstücks. p **89** 143[29]

Haftung des Verkäufers, der das Bestehen von Privatdienstbarkeiten nicht angezeigt hatte. p **90** 208[28]

Haftung des Verkäufers für eingetragene Lasten des Grundstückes. Schuldhafte Erregung eines Irrtums beim Käufer. p **95** 269[33]

Anzeigepflicht des Verkäufers bezüglich der im Grundbuche eingetragenen nicht gemeinen Lasten. p **94** 187[30]

Zusage der Amortisierbarkeit einer auf dem verkauften Grundstücke lastenden übernommenen Hypothek. p **94** 58[17]

Verschweigung der Belastung des verkauften Gutes mit Rentenbankrenten. Gewährleistung und Entschädigung wegen schuldhafter Verletzung der Vertragspflichten. p **95** 152[28]

Anspruch des Käufers auf Gewährleistung für Lasten. Erbpachtskanon. p **95** 172[33]

Entschädigungsanspruch wegen Nichterfüllung im Gegensatze zum Gewährleistungsanspruch. p **95** 171[33]

Vertretungspflicht des Verkäufers bezüglich eines unbestritten zu recht bestehenden Weiderechts, das er als ein blos beanspruchtes und nicht anerkanntes dargestellt hat. p **96** 716[79]

Begriff der juristischen Mängel. Verjährung des Gewährleistungsanspruchs. p **95** 394[46] p **97** 23[54] 256[88]

Berechnung des Minderwertes des verkauften Grundstückes infolge Belastung mit einer Wegegerechtigkeit. p **97** 177[44]

Gewährleistung für die auf dem verkauften Grundstücke lastende Rente (Genossenschaftsbeiträge) im Falle unrichtiger Mitteilungen über diese. p **97** 216[47]

bei bloßer Möglichkeit, daß die Nachteile auch ohne Enteignung eingetreten wären. p **98** 176[60 61]

Kausalzusammenhang des Schadens mit der Enteignung. p **80** 158 p **82** 134 p **83** 245[43] p **84** 227[40] p **85** 131[30] p **86** 455[42] p **87** 322[38] p **90** 421[35] p **93** 190[38] p **98** 176[60 61]

Vermutung für die Ursache des Schadens bei unerlaubten Handlungen nach §§ 25, 26 I. 6 A. L. R. p **81** 214 **82** 38 143 176 **85** 253[16] **86** 324[31] **88** 188[38] 199[8] 260[36] 291[99] **89** 117[10] 211[99] **90** 32[8] **92** 186[95] 343[36] **93** 242[31] 276[40] 317[41] 432[35 90] **94** 91[37 38] **97** 94[48] 257[93] **98** 273[43] 307[87] 649[26] **99** 58[62] 64[99] 376[31] 401[15] 589[43] 590[45 44] **00** 23[40]

Verhältnis des § 25 zum § 26 I. 6 A. L. R. **00** 421[97]

Gegenbeweis gegen die Vermutung in § 25 I. 6 A. L. R. p **92** 432[91] (468[31]) p **98** 59[16] p **99** 58[62]

Einwand, daß durch Nachlässigkeit des von der schuldhaften Handlung Betroffenen der schädigende Erfolg herbeigeführt worden sei. **90** 411[5]

Schuldhaftes Unterlassen der Abwendung des Schadens durch den Beschädigten. p **91** 153[20] — (§ 254 Abs. 2 B. G. B.) g **00** 535[36]

Ansprüche aus dem aquilischen Gesetz. Kausale Mitschuld des Verletzten. g **94** 28[80] — Einrede eines eigenen für den Unglücksfall kausal gewordenen Verschuldens des Verletzten. g **96** 210[39 40]

Beteiligung bei einer den Tod eines Menschen verursachenden Schlägerei. g **86** 153[34] g **89** 247[14]

Kausalität des fahrlässigen Handelns mehrerer für eine Schadenszufügung. **91** 425[47]

Anspruch auf Schadensersatz, wenn der Schade durch eine freie Handlung des Beschädigten entstanden, die Handlung aber zur Abwendung einer durch die Schuld des anderen verursachten Gefahr vorgenommen ist. Kausalität. **92** 221[30]

Ursächlicher Zusammenhang bei der aquilischen Klage. g **92** 341[31]

Kausalzusammenhang beim Schaden infolge Nichtbeobachtung eines das Sandstreuen befehlenden Polizeigesetzes. p **92** 186[95]

Kausalzusammenhang bei Tötung durch Unfall infolge Verschuldens eines anderen im Falle behaupteter Verschuldung des Verunglückten. g **96** 60[15]

Anspruch der Hinterbliebenen eines Kutschers, dessen Tod vom Dienstherrn durch Anweisung einer ungesunden Schlafstelle verschuldet sein soll. Kausalzusammenhang. p **96** 137[40 41]

Nachweis des Kausalzusammenhangs des Schadens mit der Handlung oder Unterlassung im rechtlichen Sinne. Vermutung des Kausalzusammenhanges des Schadens mit einem Verschulden. Verletzung einer im öffentlichen Interesse erlassenen polizeilichen Vorschrift durch den Beschädiger. g **96** 287[32]

Haftung des Machtgebers für Verschulden des Beauftragten wegen eines von jenem bei der Auswahl begangenen Versehens. Kausalzusammenhang zwischen der erkannten oder doch erkennbaren Untüchtigkeit des Beauftragten und dem angerichteten Schaden. p **97** 93[47]

Kausalzusammenhang bei Zuwiderhandlung gegen ein auf Schadensverhütung abzielendes Polizeigesetz. p **97** 94[48]

Vermutung bei Vernachlässigung eines Polizeigesetzes. Haftbarkeit bei Feststellung des Schadens und der Möglichkeit des Zusammenhangs desselben mit der Übertretung. p **97** 257[93]

Kausalzusammenhang zwischen dem Sturz auf einer unerleuchteten Treppe und dem erlittenen Schlaganfalle. § 26 I. 6 A. L. R. p **98** 307[87]

Vernachlässigung eines Polizeigesetzes. § 26 I. 6 A. L. R. Verbot im Fischereigesetz, aus gewerblichen Betrieben die Fischerei schädigende Stoffe in die Gewässer einfließen zu lassen. p **98** 273[45]

Konkurrierendes Verschulden des Beschädigten, der gleichfalls ein auf Schadensverhütung abzielendes Polizeigesetz vernachlässigt hat. p **99** 376[31]

Schadensersatzpflicht des Gerichtsvollziehers, der bei der Zwangsvollstreckung gegen den Wechselschuldner den ihm vom Gläubiger nicht ausgehändigten Wechsel nicht vorlegt. **94** 64[11]

Haftung für den Schaden, der durch die vom Amtsanwalt erfolgte Ausführung eines vom Amtsrichter wegen eines Gefangenentransports rechtsirrtümlich gefaßten Beschlusses entstanden ist. **84** 296[1]

Nichtberücksichtigung einer angemeldeten, aber durch Versehen des Gerichtsschreibers nicht in die Tabelle aufgenommenen Konkursforderung durch den Richter. **94** 63[10]

Versehen des die Zustellung einer Klagschrift vermittelnden Gerichtsschreibers durch Nichtübertragung der Terminsbestimmung auf die beglaubigte Abschrift. p **94** 206[46 47]

Haftung des Vormundes bei Ausleihung von Mündelgeldern. p **84** 153[56]

Versehen des Kassenbeamten bei Auszahlungen. Kausalzusammenhang zwischen Schaden und Verschulden. p **99** 117[61]

Versehen des Postbeamten bei Annahme von Postanweisungen und Bescheinigung im Posteinlieferungsbuche. Kausalzusammenhang des durch Auszahlung des Geldes an eine unrichtige Adresse verursachten Schadens. **98** 422[18] 423[19]

Annahme kollidierender Aufträge seitens eines Notars. Kausalzusammenhang. Nichtabwendung eines Schadens. p **98** 29[78] 34[88]

Versehen des Gerichtsvollziehers durch unbeglaubigte Zustellung eines Schriftsatzes und Unterlassung des Gesuchs um Wiedereinsetzung seitens der betroffenen Partei infolge unrichtiger Ratserteilung des Prozeßbevollmächtigten. p **99** 593[94]

Nachteil vermöge entgangener Zinsen bei ungerechtfertigtem Arreste. Kausalzusammenhang. **87** 101[29]

Erfordernis des ursächlichen Zusammenhangs zwischen Konkurseröffnung und der den angefochtenen Rechtshandlungen vorausgegangenen Zahlungseinstellung. Wiederaufnahme der Zahlung nach Bestellung des angefochtenen Pfandrechts. **82** 143

Anfechtung von Rechtshandlungen außerhalb des Konkurses. Kausalzusammenhang zwischen den angefochtenen Verträgen und dem vom Anfechtungskläger erlittenen Nachteile. **83** 227[21] **85** 218[7]

Klagabweisung

Klagänderung, Klagerweiterung

Nachträgliche Begründung der Anfechtungsklage eines Gläubigers auf einen erst nach der Klagerhebung erlangten vollstreckbaren Schuldtitel. **97** 56[36]

Berücksichtigung eines erst nach der Klagerhebung erlangten vollstreckbaren Titels (Verein. Civ.-Senate). **98** 390[17] Vergl. **98** 480[17] 574[16]

Eintritt der Fälligkeit der Forderung des Anfechtungsklägers während des Anfechtungsprozesses. **98** 480[17] 574[19]

Berücksichtigung der während des Rechtsstreits im Sach- und Streitstande eingetretenen Veränderungen bei der Entscheidung. **86** 164[4]

Berücksichtigung der kassatorischen Klausel mit bezug auf die erst nach der Klagerhebung fällig werdenden Zinsraten. **88** 10[7]

Entscheidung, wenn die Klagschrift nicht ordnungsmäßig zugestellt ist. **88** 407[3]

Bestimmtheit des Klagantrags. Unzulässigkeit der Leistungsklage vorbehaltlich der Feststellung der Höhe des Anspruchs in besonderem Prozesse. **84** 45[7] 170[9]

Klage auf Anerkennung eines Anspruchs ohne Forderung eines bestimmten Geldbetrags. **85** 263

Abweisung der Klage wegen unterlassener Angabe des Termins in der dem Beklagten zugestellten Abschrift der Klagschrift. **84** 233

Abhängigkeit der Entscheidung der Frage, ob durch die Klagerhebung die Verjährung unterbrochen ist, von der richtigen Zustellung der Klage. **85** 6[5]

Bestimmtheit der Angabe des Gegenstandes des Anspruchs und des Antrags bei der Feststellungsklage. **84** 297[5]

Begründung der Klage beim Widerspruch gegen den Verteilungsplan im Zwangsversteigerungsverfahren. Kumulation von Klaggründen. p **86** 48[26]

Klaggrund bei der Klage auf Rückgabe der Schuldurkunde und Quittungsleistung nach erfolgter Rückzahlung des Darlehns. **86** 153[36]

Unzulässige Substituierung der Vereinsmitglieder als Kläger seitens des Vertreters der Masse eines Personenvereins ohne Rechtspersönlichkeit nach der Klagerhebung. **84** 44[6]

Eintritt der Verfolgbarkeit des Klaganspruchs nach der Klagerhebung, in der Berufungsinstanz. **84** 313[49] **94** 240[4] — in der Revisionsinstanz. **86** 346[4]

Erfordernisse der Klagerhebung vor den Landgerichten. Schriftsatz, durch den nur ein Rechtsmittel begründet werden soll. **86** 346[3]

Änderung des Prozeßsubjekts, ohne daß Rechtsnachfolge vorliegt. **87** 271[6]

Bestimmte Bezeichnung des Klagantrags bei der Klage auf Feststellung einer Schadensersatzverbindlichkeit. **88** 9[6]

Klage auf Leistung von Schadensersatz unter Vorbehalt der Feststellung des Betrages des zu ersetzenden Schadens in einem besonderen Verfahren. **88** 301 362 **89** 18[9] 19[9] [9] 478[3] 514[3]

Einklagung einer Teilpost. Zahlungseinrede. Klagerweiterung. p **87** 441[27]

Klage auf Vertragserfüllung und akzessorisch auf Schadensersatz unter Vorbehalt der Liquidation in einem besonderen Verfahren. **89** 19[9] 478[3]

Benennung des gesetzlichen Vertreters der prozeßunfähigen Partei in der Klagschrift, insbesondere im Urkundenprozeß unter urkundlichem Nachweis. **88** 424[4]

Klagantrag bei der Anfechtung außerhalb des Konkurses. **89** 84[7]

Antrag, den Beklagten zu verurteilen, eine gelegte Rechnung eidlich zu erhärten. **89** 67[9]

Verhältnis des Klagantrags auf Verurteilung zur Vorlegung einer Bilanz zu dem späteren Antrage auf Zahlung eines bestimmten Tantièmebetrags. § 88 (jetzt § 92) Abs. 2 C.P.O. **89** 431[3]

Urteilstenor auf Klagabweisung ohne Erwähnung des gestellten Eventualantrags. **89** 152[1]

Kein Erfordernis ziffermäßiger Detaillierung des Forderungsbetrags in der Klage, wenn nur die Unterlagen für die quantitative Bemessung des Anspruchs gegeben sind. **90** 410

Keine Klagerhebung seitens der Ehefrau wegen der ihr und ihrem Manne gemeinsam zustehenden Forderung darin zu erblicken, daß sie unter Genehmigung der bisherigen Prozeßführung ihres klagenden Mannes sich dessen Berufung anschließt. **90** 110[4]

Einfluß der Klagerhebung auf die Haftung des redlichen Besitzers. p **84** 282[43]

Einfluß der Klagerhebung auf die Eröffnung des Zinsenlaufs. f **85** 200[34]

Einfluß der Klagerhebung auf den Entschädigungsanspruch für unberechtigte Benutzung einer patentierten Erfindung. **88** 309[7]

Maßgeblichkeit des Zeitpunktes der Klagerhebung für die Beurteilung der Parteifähigkeit. **91** 350[3]

Fiktion der Unredlichkeit des Besitzes beim Prozeßbeginn. p **97** 177[41] 215[42]

Unterbrechung der Verjährung für den erst mit der Klagerweiterung nach § 240 (jetzt § 268) Nr. 2 C.P.O. geltend gemachten Anspruch. **91** 146[3]

Klage auf Leistung von Schadensersatz unter Vorbehalt der Feststellung des Betrages des Schadens. **92** 12[9] 331[9] **96** 21[70] 334[9] [9] **97** 367[9] **00** 159[26]

Neuer Klaggrund im Nachverfahren des Urkundenprozesses. **93** 19[26]

Widerklage auf Aufhebung des Kaufvertrages und Schadensersatz vorbehältlich der Liquidation in besonderem Verfahren gegenüber der Klage auf den Kaufpreis. **89** 19[7]

Kein Erfordernis ziffernmäßiger Angabe der Höhe des geforderten Schadens. **89** 19[8]

Schadensbegründung bei der Klage auf Vertragserfüllung mit eventuellem Klagantrag auf Feststellung der Schadensersatzpflicht. p **89** 143[26]

Erfordernis der Unterschrift für Klagschriften. Faksimile. **00** 469[3]

Klage gegen den, der die Erfüllung aus einem mündlichen Vertrage angenommen hat. Kein Erfordernis alternativer Antragstellung. p **00** 537[28]

Klage auf Beseitigung schädlicher Einwirkungen eines Gewerbebetriebes. Einrede, daß der Klagantrag bezüglich der zu treffenden Einrichtungen zu unbestimmt sei. **97** 636[20]

Negative Feststellungsklage des Konkursverwalters, gerichtet auf Feststellung des Nichtbestehens einer beanspruchten Kompensationsforderung. **00** 393[13]

Interventionsklage des Konkursverwalters, um den hinterlegten Erlös von Sachen, die ein Gläubiger gepfändet und versteigert hat, der Konkursmasse zu erhalten. **93** 294[6]

Rechte des Konkursverwalters nach §§ 685, 686 (jetzt §§ 766, 767) C. P. O. **98** 507[26]

Rechtsbehelfe zur Geltendmachung von Einwendungen des Gemeinschuldners gegen die Besitznahme einzelner Vermögensstücke durch den Konkursverwalter. § 685 (jetzt § 766) C. P. O. **96** 358[18]

Klage des Gemeinschuldners nach beendigtem Konkurse gegen einen früheren Konkursgläubiger auf Zahlung einer Gegenforderung gegen eine im Konkurse ohne Widerspruch des Gemeinschuldners festgestellte Forderung. **96** 601[91]

Feststellung einer Forderung im Konkurse im Verhältnisse zu einem anderen Konkursgläubiger, der dieselbe Forderung anmeldet. **96** 283[16] — Feststellung der Forderung aus einem noch laufenden Wechsel. **96** 284[17 18]

Klage auf Feststellung der angemeldeten Forderung. Erweiterung des Klagantrags durch Erhöhung der Forderung nach Vorabentscheidung über ihren Grund. **97** 111[22]

Inhalt der Anmeldung einer Forderung im Konkurse, um als Mittel zur Unterbrechung der Verjährung dienen zu können. **97** 307[61]

Beschwerde des Konkursverwalters oder der Massegläubiger im Einstellungsverfahren. **98** 359[34]

Anmeldung zur Tabelle und Klage auf Feststellung der streitig gebliebenen Forderung. Erweiterung des Klaganspruchs mit Nachholung der Anmeldung für den erweiterten Teil. **98** 417[10]

Klage auf Feststellung der Forderung. Erfordernis der Gleichheit des Grundes mit dem in der Anmeldung oder im Prüfungstermin angegebenen. **98** 7[16] **00** 133[11]

Rechtsgemeinschaft des Gemeinschuldners mit Miterben. Rechtsstellung der Gemeinschaftsgläubiger. **99** 539[26]

Zahlung der Konkursdividende auf einen Wechsel und Rückgriff der Konkursmasse gegen einen Mitverpflichteten. **00** 184[11]

3. Zwangsvergleich

Absonderung im Konkurse. Zwangsvergleich. **82** 91

Natur des Zwangsvergleichs. Besteller eines Pfandes für fremde (des Gemeinschuldners) Schuld als Mitschuldner im Sinne des § 178 (jetzt § 193) R. K. O. **89** 68[6]

Versprechen, eine vom Konkordate betroffene Forderung zu zahlen. Vorbehalt eines Hypothekenrechts im Konkordat. f **87** 487[46]

Voraussetzung für die Zwangsvollstreckung aus einem rechtskräftig bestätigten Zwangsvergleiche gegen den Gemeinschuldner. **88** 425[8]

Hingabe eines Darlehns zur Ermöglichung eines Zwangsvergleichs nach vorherigen, zwischen Darlehnsgeber und Gemeinschuldner getroffenen, gemäß § 168 (jetzt § 181) R. K. O. nichtigen Abreden. **88** 17[26]

Wirksamkeit des Zwangsvergleichs für die absonderungsberechtigten Gläubiger. **89** 139[6]

Auslegung eines Zwangsvergleichs. Verpflichtung des Akkordbürgen. **96** 5[18]

Rechte des Akkordbürgen bezüglich der Zwangsvergleichsdividende. p **96** 5[18]

Zahlung einer Akkordrate seitens des Acceptanten an den dritten Wechselinhaber. Verhältnis zwischen Acceptanten und Trassanten. **91** 274[16]

Zwangsvergleich durch Stimmkauf. Begünstigung. **85** 185[18]

Versprechen der Ehefrau des Gemeinschuldners an den Konkursgläubiger, ihn sowohl beim Zwangsvergleiche als auch bei etwaiger Ausschüttung der Masse schadlos zu halten. **86** 297[10]

Durchführung der wegen bestrittener Masseforderungen schwebenden Prozesse mit den Gläubigern durch den Konkursverwalter nach rechtskräftig bestätigtem Zwangsvergleich. **91** 250[15]

Nichtigkeit eines Abkommens über Bevorzugung eines Konkursgläubigers. **91** 555[10]

Bevorzugung eines Konkursgläubigers vor anderen für den Fall des Zwangsvergleichs als Grund der Nichtigkeit eines Rechtsgeschäfts. **92** 480[18]

Fortsetzung einer vom Konkursverwalter erhobenen Anfechtungsklage durch den Gemeinschuldner nach Beendigung des Konkurses durch Zwangsvergleich. **93** 253[16]

Gültigkeit des bestätigten Zwangsvergleichs selbst und der zu dessen Ausführung vorgenommenen Rechtsgeschäfte im Falle des § 168 (jetzt § 181) Satz 3 R. K. O. **93** 269[10]

Hingabe eines Accepts am Tage des Zwangsvergleichsabschlusses über den ausfallenden Betrag. **93** 427[16]

Rechtsverhältnisse an der Masse nach Bestätigung des Zwangsvergleichs, wenn die Masse tributarisch verteilt werden sollte. **93** 486[8]

Einfluß des Zwangsvergleichs, in dem der Absonderungsberechtigte vergleichsweise befriedigt wird, auf dessen Pfandrecht. **93** 502[16]

Annahme der späteren Zahlung der Zwangsvergleichsquote kein Verzicht auf die abgesonderte Befriedigung. **96** 35[26]

Mitstimmen eines Gläubigers im Zwangsvergleichsverfahren nicht als Verzicht auf sein Absonderungsrecht anzusehen. **96** 205[19–20] Vergl. **00** 344[13]

Wirkung des Zwangsvergleichs in Beziehung auf eine vor der Konkurseröffnung zur Abwendung der Zwangsvollstreckung bezahlte Forderung. **97** 187[8]

Rechte des Gläubigers bei bestätigtem Zwangsvergleich gegen die Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners. **97** 210[33]

Aufnahme des Verfahrens durch den Konkursverwalter wegen einer von diesem bestrittenen Konkursforderung. **86** 274[24, 22]

Versprechen der Ehefrau des Gemeinschuldners an den Konkursgläubiger, ihn sowohl beim Zwangsvergleich als auch bei etwaiger Ausschüttung der Masse schadlos zu halten. **86** 297[18]

Die Konkursmasse keine Rechtsnachfolgerin der Vermögensrechte des Gemeinschuldners. **87** 435[18]

Condictio sine causa auf Rückzahlung des einem Konkursgläubiger zuviel Gezahlten. **89** 179[38]

Wirkung des bekanntgemachten Veräußerungsverbotes auf eine vorhergegangene vorläufige Privatpfändung nach § 744 (jetzt § 845) C. P. O. **90** 275[7]

Klage über den Betrag einer in der Tabelle festgestellten Forderung. **90** 411[9]

Übertragung eines bereits entstandenen Absonderungsrechtes auf einen Dritten durch § 12 (jetzt § 15) R. K. O. nicht ausgeschlossen. **94** 590[8]

Übergang des vom Gemeinschuldner bei Abschluß eines Versicherungsvertrags zu gunsten eines anderen vorbehaltenen Widerrufsrechts auf die Konkursmasse. **97** 15[26] **98** 192[99, 100]

Einwand des Rechts der Innehabung der Kaufgegenstände (§ 319 Sächs. B. G. B.) gegen die Eigentumsklage des Konkursverwalters. **92** 15[18]

Anwendbarkeit des § 11 (jetzt § 14) R. K. O. auf Eintragungen im Grundbuche im Wege der Zwangsvollstreckung. Entscheidender Zeitpunkt der Vollziehung der Zwangsvollstreckung. p **91** 470[19]

Anspruch des Konkursverwalters, bezüglich des vom Gemeinschuldner bezahlten Teils der auf seinem Grundeigentume eingetragenen Hypothek mit gleicher Priorität wie der Hypothekengläubiger am Erlöse des Grundstückes teilzunehmen. **91** 11[22]

Verwertung eines zur Masse gehörigen Faustpfandes durch den Konkursverwalter. **91** 11[26]

Haftung desjenigen, der nach der Konkurseröffnung vom Kridar Vermögensstücke erhalten, sie aber zur Zeit der Rückforderung durch die Konkursgläubiger nicht mehr im Besitze hat. p **91** 511[18]

Verbindlichkeit der dem Kridar als Erben gegenüber den Legataren auferlegten Beschränkungen für den Konkursverwalter. **93** 160[14]

Unwirksamkeit des vom Konkursverwalter geleisteten Anerkenntnisses, wodurch über die Masse willkürlich verfügt wird. p **93** 248[18]

Zugehörigkeit einer Forderung, zu deren Einziehung der Gemeinschuldner vor Eröffnung des Konkurses ein mandatum in rem suam erteilt hatte, zur Konkursmasse. g **93** 363[63]

Anspruch der Konkursmasse auf Rückgewähr von Gefälligkeitsaccepten. **94** 200[33]

Vertrag, durch den sich der Konkursgläubiger gegenüber einzelnen Hypothekengläubigern verpflichtet, ihnen die Mietserträge der Pfandgrundstücke auch ohne Beschlagnahme für sie zukommen zu lassen. **95** 506[18]

Aufnahme des Rechtsstreites durch den als Kläger aufgetretenen Konkursgläubiger, wenn der Konkursverwalter die Forderung bestritten hat. § 217 (jetzt § 239) C. P. O. **95** 83[5]

Zurückforderung von Unterstützungsgeldern, die der Frau des Kridars aus den Zinsen ihres Eingebrachten gewährt worden sind, durch den Konkursverwalter. **96** 34[21]

Zulässigkeit von Bestimmungen, wodurch im voraus Dauer und sonstiger Inhalt des Vertrages für den Fall der Eröffnung des Konkurses eingeschränkt wird. **96** 132[13]

Zugehörigkeit der mit einem Fideikommiß auf den Überrest belasteten Gegenstände zur Konkursmasse des Fiduziars. **96** 174[22, 23] 179[40]

Einwendungen des Gemeinschuldners gegen die Besitznahme einzelner Vermögensstücke durch den Konkursverwalter. **96** 358[16]

Geltendmachung des Anspruchs des Gemeinschuldners aus der Schuldübernahme eines anderen gegen diesen. **96** 358[18, 20]

Rückforderung von Konnossementen gegen den Konkursverwalter auf Grund eines angeblichen Retentionsrechtes wegen älterer Forderungen aus früheren Speditionsgeschäften. **96** 702[43]

Ausführung eines früher erhaltenen gedeckten Zahlungsauftrags nach der dem Zahlenden bekannt gewordenen Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Auftraggebers. **97** 55[24]

Wirkung der in die Konkurstabelle erfolgten Eintragung der Feststellung einer angemeldeten Forderung nach Aufhebung des Konkursverfahrens gegenüber dem Gemeinschuldner. Judikatsklage. **97** 110[26]

Selbständige Ausübung des Abschichtungsrechtes einer Gemeinschuldnerin gegenüber ihren Kindern durch den Konkursverwalter. g **98** 51[21]

Zugehörigkeit der der Ehefrau des Gemeinschuldners zustehenden Forderungen zur Konkursmasse. **00** 342[11] Vergl. **00** 393[13]

Einklagung einer Forderung gegen die in Gütergemeinschaft lebende Ehefrau, wenn über das Vermögen des Ehemannes der Konkurs eröffnet worden ist. p **98** 61[58]

Berücksichtigung der im Grundbuche nicht eingetragenen Verfügungsbeschränkung des unter fideikommissarischer Substitution eingesetzten Erben im Falle seines Konkurses. p **00** 662[14]

3. Erfüllung der Rechtsgeschäfte

Eintritt der Gläubigerschaft an Stelle des Gemeinschuldners. Erhaltung der bestehenden Einwendungen. **82** 91

Entschädigungsanspruch des Vermieters im Falle der vorzeitigen Kündigung seitens des Verwalters im Konkurse des Mieters. **82** 91 f **82** 107

Vermietung vor dem Konkurse durch den Gemeinschuldner und Cession der Mietzinsen an einen Dritten. g **82** 142

4. Aussonderung, Absonderung, Verfolgungsrecht

5. Massegläubiger. Massekosten

Zubußen im Konkurse eines Gewerken als Massekosten. p **87** 59[77]

Der Vermieter als Massegläubiger bezüglich der Illaten im Konkurse des Mieters bei Wegschaffung und Verkauf durch den Konkursverwalter. f **85** 244[15 16]

Haftung der Masse für Verschulden des Konkursverwalters. **87** 14[11]

Art und Dauer der Haftung für die Beiträge zur Unfallversicherung bei Fortsetzung des versicherungspflichtigen Betriebes des Gemeinschuldners durch den Konkursverwalter. **92** 428[7]

Klage auf Zahlung oder Feststellung einer Konventionalstrafe, die der Konkursverwalter durch Verletzung eines vom Gemeinschuldner geschlossenen Vertrags verwirkt haben soll. Masseschuld. **95** 297[30]

Durchführung der wegen besteittener Masseforderungen schwebenden Prozesse mit den Gläubigern durch den Konluesverwalter nach rechtskeäftig bestätigtem Zwangsvergleich. **91** 250[15]

Voraussetzungen einer eechtlosen Bereicherung der Masse. **91** 416[23]

Verurteilung der Konkursmasse zur Tragung der Kosten. Eigenschaft der letzteren als Masseschulden ohne Rücksicht darauf, ob die Kosten geringer gewesen wären, wenn die Masse den Prozeß von Anfang an geführt hätte. **91** 310[17]

Masseschuld. Forderung auf Rückerstattung des Geldes, das der Gerichtsvollzieher nach freihändigem Verkaufe der Pfändee vor der Konkurseröffnung erlöst und an die Masse abgeführt hat. f **91** 143[43]

Voraussetzung der Begründung einer Masseschuld aus zweiseitigen Verträgen. Gewährleistungsansprüche. **93** 384[11 13]

Kosten eines durch den Konkursverwalter aufgenommenen Prozesses als Masseschulden. **94** 56[9]

Absonderungsanspruch aus dem Erlöse der Masse vor allen Massegläubigern. **94** 263[19]

Masseschuld an Stelle des Aussonderungsanspruchs. Schuldhafter Verzug des Konkursverwalters in Eefüllung der Rückgabeverpflichtung. Interesseanspruch. Bereicherung. **95** 43[10]

Entschädigungsanspruch des unmittelbar nach der Konkurseröffnung über die Genossenschaft seines Amtes enthobenen Vorsitzenden des Aufsichtsrats keine Masseschuld. **95** 127[9]

Kosten des nach Bestreiten der angemeldeten Forderung gegen den Konkursverwalter aufgenommenen Prozesses als Masseschuld. **95** 226[14]

Verantwortlichkeit des Konkursverwalters bei Wiederaufhebung des Eröffnungsbeschlusses für die Nichtbefriedigung der Massegläubiger. **96** 34[24] 35[25]

Bereicherungsanspeuch gegen die Konkursmasse, wenn im Verteilungsverfahren ein Teil des Erlöses zugewiesen wurde, der an sich nicht der Konkursmasse, sondern dem Kläger gebührte. f **97** 299[32]

Masseschuld wegen Bereicherung im Konkurse des Anfechtungsgegners begründet durch den Anfechtungsanspruch. **97** 607[24]

Aufrechnung im Konkurse mit zur Masse gehörigen Pachtzinsraten. **98** 119[18]

Masseforderung des Aussonderungsberechtigten. Vertrag mit dem Verwalter. **98** 161[25]

Masseforderung des Aussonderungsberechtigten bei Veräußerung der auszusondernden Sachen durch den Konkursverwalter. Beweislast, wenn für diese Sachen und zugleich für andere Leistungen ein Gesamtpreis gezahlt worden ist. **98** 480[16] — Zulässigkeit eines Abzugs vom Betrage der zur Masse geflossenen Gegenleistung wegen solcher Ausgaben, durch die sich die Gegenleistung erhöht hat. **99** 96[30]

Keine Haftung des Staates für die ausgefallene Vergütung des Konkursverwalters. **99** 96[30]

Befriedigung der Massegläubiger nach dem Zustandekommen des Zwangsvergleichs. **00** 73[8]

Gerichtsstand füe die Klage auf Feststellung einer Masseschuld gegen den Konkursverwalter. **94** 458[13]

6. Konkursgläubiger

Vergl. Gesetzliches Pfandrecht und Vorzugsrecht.

Rechte des Bürgen im Konkurse des Schuldners. f **83** 24[49] **83** 196[19] Vergl. p **80** 67

Liquidation der Regreßforderung des Mitschuldners (aus einem Wechsel Mitverpflichteten) im Konkurse neben der Liquidation des Gläubigers. **81** 212

Vorrecht der Dienstbezüge § 54 Nr. 1 R. K. O. (§ 61 Nr. 1 n. F.). Werkverdingung. **81** 134 Vergl. p **80** 29

Vorrechte im Konkurse des Bankiers aus Depositum von Geld oder Inhaberpapieren. g **82** 275[16]

Vor dem 1. Oktober 1878 erworbenes Generalpfandrecht im Großherzogtum Mecklenburg. § 12 des E. G. zur R. K. O. **82** 260[17]

Vorrecht älterer Pfandrechte im Konkurse. § 12 E. G. zur R. K. O. **81** 5

Wechselordnung im Konkurs. **84** 55[33]

Liquidation von Wechselbeträgen im Konkurse des Acceptanten durch den, der die Wechsel im Auftrage des Ausstellers vom Inhaber gegen eine Abfindung eingelöst hat. **94** 173[10]

Feststellung einer Wechselfoederung im Konkurse des Acceptanten. **96** 284[17 18]

Knappschaftsverein als öffentlichee Verband im Sinne des § 54 (jetzt § 61) Nr. 3 R. K. O. Vorzugsrecht der geschuldeten Beiträge. p **86** 159[54]

Recht der Konkursgläubiger, in Anfechtungsprozessen des Konkursverwalters diesem als Nebenintervenienten beizutreten. **89** 208[1] **91** 273[11]

Rechtliche Stellung des Gläubigers, der mit der Anfechtungsklage vor der Konkurseröffnung durchgedrungen ist, gegenüber dem Konkursverwalter. § 13 Abs. 1 des Anf. Ges. vom 21. Juli 1879. **93** 20[30]

Unbegründete Aussetzung des Verfahrens, wenn es sich um einen Anspruch des Gemeinschuldners, nicht um

Rechte dessen, dem ein Miterbe seinen Anteil an Nachlaßsachen verkauft hat, im Konkurse des Verkäufers. p **99** 611[12]

Entschädigungsanspruch des auf Grund des § 17 Nr. 2 (jetzt § 19) R. K. O. kündigenden Verpächters gegen die Konkursmasse wegen Nichterfüllung des Vertrags. **98** 642[18]

Konkursforderung dessen, der eigene Wertpapiere dem Gemeinschuldner zum Gebrauche geliehen hat. **98** 160[24]

Voraussetzungen des Vorrechts der Kinder und Pflegebefohlenen nach § 54 (jetzt § 61) Nr. 5 R. K. O. **98** 573[15] **00** 73[9]

Rechtsgemeinschaft des Gemeinschuldners mit Miterben. Rechtsstellung der Gemeinschaftsgläubiger. **99** 539[26] Vergl. **99** 43[41]

Umfang und Vererblichkeit des landesgesetzlich der Ehefrau bewahrten Vorrechtes wegen ihrer Dotalforderungen. **99** 727[4] 728[7]

Recht der Gläubiger einer Gesellschaft auf Vorabbefriedigung aus den Vermögensstücken der Gesellschaft beim Konkurse eines Gesellschafters. **99** 43[41] Vergl. **99** 539[26]

Konkursforderung auf Ersatz des durch Veräußerung eines gemeinschaftlichen Patentes oder durch Nichtentrichtung der Patentgebühr dem Gläubiger erwachsenen Schadens. Einfluß des Zwangsvergleichs. **00** 159[26]

7. Aufrechnung

Vergl. Aufrechnung

Klage auf Einzahlung der Aktien. Einrede der Aufrechnung mit Forderungen an die Aktiengesellschaft. **82** 91

Kompensation der Pachtzinsforderung des Verpächters (Gemeinschuldners) mit einer Darlehnsschuld desselben gegenüber dem Pächter. **98** 119[18]

Befugnis einer offenen Handelsgesellschaft gegenüber der Konkursmasse eines Gesellschaftsgläubigers mit der Privatforderung eines Gesellschafters zu kompensieren, wenn dieser damit einverstanden ist. **93** 355[42]

Aufrechnung seitens des Privatschuldners eines Gesellschafters mit einer Forderung an die offene Handelsgesellschaft während des Konkursverfahrens über deren Vermögen. **98** 223[16]

Aufrechnung einer Schadensersatzforderung wegen Nichterfüllung gegen den Anspruch der Konkursmasse auf die vom Gemeinschuldner geleistete Anzahlung. **00** 472[16]

Trennungsrecht des Gerichts nach § 136 (jetzt § 145) C. P. O. im Konkurse. **84** 267[6]

Aufrechnung gegen den Gemeinschuldner. g p **84** 61[62]

Unzulässige Aufrechnung mit der Darlehnsschuld an die Konkursmasse, wenn das Darlehen auf Grund eines vom Gemeinschuldner geschlossenen pactum de mutuo dando nach Konkurseröffnung gegeben worden ist. **86** 248[6]

Aufrechnung einer gegen den Gemeinschuldner unter Kenntnis seiner Zahlungseinstellung erworbenen Forderung auf eine erst nachher gegen den Gemeinschuldner begründete Schuld. **90** 68[4]

Verhältnis der Aufrechnungsbefugnis zur Anmeldung der Konkursforderung. **90** 278[13]

Aufrechnungsbefugnis eines nach der Konkurseröffnung Schuldners des Gemeinschuldners gewordenen Gläubigers. **90** 278[14]

Aufrechnung gegenüber der Klage des Konkursverwalters einer Kommanditgesellschaft gegen den Kommanditisten auf Einzahlung der Einlage. **96** 373[24] 374[26]

Aufrechnung oder Zurückbehaltung wegen rechtloser Bereicherung der Masse gegenüber der Klage des Konkursverwalters auf Zurückgewährung des vom Gemeinschuldner Weggegebenen. **96** 249[13]

Geltendmachung der Aufrechnung nach § 46 (jetzt § 53) R. K. O. Erfordernisse. **92** 363[6]

Einrede der Kompensation (oder der Zahlung) gegenüber der Klage des Konkursverwalters auf Zahlung von Mietzinsen. **94** 241[7 6]

Kompensationseinrede des Konkursverwalters gegenüber einem rechtskräftig gegen den Gemeinschuldner bereits zuerkannten Anspruche. **94** 428[23]

8. Anfechtung

Vergl. Zusatz (Anfechtung von Rechtsgeschäften außerhalb des Konkurses)

Anfechtung eines Kaufs. Während der Besitzzeit des Erwerbers übertragene Hypothekenrechte. f **80** 14

Durch Arrestanlegung bewirkte Sicherheitsbestellung. §§ 22, 23, 28 R. K. O. **80** 143 **81** 22

Actio Pauliana. Voraussetzungen. Beweislast. g **81** 197 f **81** 71

Anfechtung nach § 23 (jetzt § 30) Ziff. 2 R. K. O. Beweislast des Gläubigers. **81** 134

Auslegung des § 26 (jetzt § 33) R. K. O. **82** 143

Anfechtung der Befriedigung des Gläubigers mit Wechselrimessen. **82** 91

Kein Erfordernis der Anfechtung, daß der Schuldner bei Abschluß des angefochtenen Vertrags schon in materiellem Konkurs gewesen sei. **82** 143

Erfordernis des ursächlichen Zusammenhangs zwischen Konkurseröffnung und der den angefochtenen Rechtshandlungen vorausgegangenen Zahlungseinstellung. Wiederaufnahme der Zahlung nach Bestellung des angefochtenen Pfandrechts. **82** 143.

Benachteiligung der Konkursmasse, nicht des Schuldners, durch das angefochtene Geschäft als Voraussetzung der Anfechtung nach § 24 (jetzt § 31) R. K. O. Hingabe an Zahlungsstatt. **82** 143

Anfechtung einer datio in solutum mittels der Paulianischen Klage. **83** 274[26]

Anfechtung eines Teilungsvertrags, durch den vom gemeinschaftlichen Vermögen die Grundstücke dem einen Kontrahenten zugewiesen sind, gegenüber dessen Ehefrau mit Rücksicht darauf, daß diese durch die Teilung eine gesetzliche Hypothek an den Grundstücken erwarb. Wesen des Anfechtungsanspruchs. f **89** 20[16]

Recht des Gläubigers, der eine ihm vom Schuldner angebotene Cession abgelehnt hat, zur Anfechtung der an einen anderen Gläubiger erfolgten Cession. **91** 417[27]

Voraussetzungen, unter denen sich die Gläubiger auf das ihnen im Art. 1166 code civ. gewährleistete Recht berufen können. ∫ **91** 481[47]

Entgeltliche Verträge im Sinne des § 3 des Anf. Ges. vom 21. Juli 1879. **92** 274[10]

Anfechtung von entgeltlichen Verträgen des Schuldners mit dem Ehegatten. Grundstücksveräußerung. Beginn der Frist. § 3 Nr. 2 und § 4 des Anf. Ges. **00** 47[3]

Entgeltliche Verträge im Sinne des § 3 des Anf. Ges. vom 21. Juli 1879. Anfechtung einer Pfändung. **86** 117[19]

Rheinischer Teilungsvertrag als entgeltlicher Vertrag. Vermutung der Benachteiligungsabsicht (§ 3 Nr. 2 Anf. Ges.) gegenüber den Gläubigern, die erst nach Abschluß des Vertrags einen Forderungstitel erlangt haben. **88** 383[4]

Anfechtung der Erfüllung einer bestehenden Verpflichtung aus § 3 Nr. 2 des Anf. Ges. vom 21. Juli 1879. Beweislast. **91** 353[11]

Annahme der Benachteiligungsabsicht bei Erfüllung einer Verbindlichkeit (§ 3 Nr. 1 Anf. Ges.). **91** 511[11]

Anfechtung eines Kaufvertrags über verschiedene Vermögensgegenstände des Schuldners bei einheitlicher Festsetzung des Kaufpreises, wenn der Gläubiger nicht bezüglich sämtlicher Gegenstände benachteiligt ist. **88** 344[19] Vergl. **88** 383[4]

Voraussetzung der Anfechtung. Nachweis der Unfähigkeit des Schuldners zur Befriedigung des Gläubigers. **89** 21[14]

Kenntnis des Bevollmächtigten des Erwerbers von der Benachteiligungsabsicht des Schuldners. **89** 69[11]

Anfechtung im Falle der Zurückgabe des von der Ehefrau eingebrachten Geldes durch den Ehemann zum Zwecke des Ankaufs von Grundstücken. þ **89** 433[16]

Erfordernisse für die Annahme einer widerrechtlichen Absicht. **92** 59[11] 336[21]

Anfechtungsanspruch der Gläubiger des Kuxinhabers bei Anheimstellung der Kuxe. þ **92** 155[23]

Anfechtung der Rückgewähr eines Heiratsgutes. Benachteiligungsabsicht. Entgeltlicher Vertrag. **92** 429[8 9]

Voraussetzung der Anfechtung. Mangel an Befriedigungsmitteln des Schuldners, wenn dieser nur ein belastetes Grundstück besitzt. Möglichkeit einer späteren Wertssteigerung des Grundstücks. **92** 239[13]

Priorität bei Anfechtung einer Rechtshandlung durch mehrere Gläubiger. **92** 206[9]

Einreden des Anfechtungsbeklagten gegen den vollstreckbar gewordenen Anspruch des Anfechtungklägers. **92** 301[8]

Anfechtung einer Grundstücksveräußerung, wenn ein Kaufgeld nur für die Kinder des Schuldners bedungen, für den Schuldner selbst aber nur ein Altenteil vorbehalten worden ist. **92** 301[9]

Begriff der unentgeltlichen Verfügungen. **92** 302[10]

Benachteiligungsabsicht, wenn eine Hypothek an einem bereits überschuldeten Grundstück eingeräumt wird. **92** 312[13]

Benachteiligungsabsicht bei Gewährung dessen, was gesetzlich verlangt werden konnte. **92** 312[14]

Erfüllungsgeschäfte als entgeltliche Verträge. Anfechtung einer auf Grund eines vorangegangenen Abkommens bewirkten Cession. Nachweis der Fraudulosität der Cession. **93** 97[10]

Bewußtsein von der Möglichkeit einer Gläubigerbenachteiligung. Eventuelle Benachteiligungsabsicht. **93** 160[12] **94** 547[18]

Annahme einer Benachteiligungsabsicht bei Cession von Mietzinsforderungen zur Tilgung rückständiger Hypothekenzinsen. **93** 352[35]

Benachteiligungsabsicht, wenn bei Vermögensverfall des Ehemannes auf dessen Grundstück das Eingebrachte der Frau zur Sicherstellung eingetragen wird. **93** 385[19]

Benachteiligung der Gläubiger, wenn ihnen durch die angefochtene Rechtshandlung für ihre Forderung eine Stundung aufgenötigt wird. **94** 57[10]

Anfechtung des Verkaufs eines überschuldeten Grundstücks. **94** 547[16 17]

Benachteiligungsabsicht bei Erfüllungsgeschäften. **94** 280[9] **97** 111[21] 308[20]

Beweis des Fehlens der fraudulösen Absicht bei Feststellung bewußter Benachteiligung der Gläubiger. **94** 122[18]

Verhältnis des anfechtenden Gläubigers zur Konkursmasse. § 13 Anf. Ges. vom 21. Juli 1879. Vorhergegangene Pfändung einer den Gegenstand des Anfechtungsstreites bildenden Forderung. **94** 122[17]

Anfechtung von Grundstücksveräußerungen. Benachteiligungsabsicht. **95** 33[6]

Anfechtung eines Rechtsgeschäfts, wodurch das zum Gemeinschaftsvermögen der Eheleute gehörig gewesene Grundstück nach Auflösung der Gemeinschaft im Wege der Vermögensauseinandersetzung der Ehefrau allein überwiesen ist, um ihr wegen der aus ihrem eingebrachten Vermögen verwendeten Beträge Deckung zu verschaffen. þ **95** 26[88]

Widerlegung der Vermutung der fraudulosen Absicht und Beweislast bei Erfüllung eines nur mündlichen Kaufvertrags durch Auflassung. þ **95** 44[17]

Anfechtung entgeltlicher Rechtsgeschäfte. Beweislast in betreff der Kenntnis der Benachteiligungsabsicht. **95** 329[20]

Benachteiligungsabsicht bei Deckungsgeschäften. **96** 75[36]

Anfechtung eines zu gunsten der Ehefrau geschlossenen Rechtsgeschäfts. **96** 103[9]

Anfechtbarkeit einer Hypothekenbestellung. **96** 132[14] 150[24]

Feststellung der Benachteiligungsabsicht und deren Kenntnis in den Fällen Nr. 1 und Nr. 2 des § 3 Anf. Ges. vom 21. Juli 1878. **96** 132[15]

Zahlungsunfähigkeit des Schuldners im Sinne des § 4 des Anf. Ges. gegenüber dem in § 2 des Gesetzes als

Miete und Pacht

Rechte des Pächters bei Eingriffen in das Eigentum, die zugleich sein Nutzungsrecht treffen. p **92** 432[25]

Voraussetzungen für das Recht des Pächters auf Entschädigung wegen der von ihm hergestellten Bauten oder Pflanzungen. s **92** 495[52]

Nutzungen, die mit einer Verminderung der Substanz verbunden sind, als Gegenstand des Pachtvertrags. p **93** 70[46]

Entschädigungsanspruch des Pächters gegen den Enteigner. p **93** 90[50 51]

Vereinbarung, daß vorzeitige Kündigung nur gegen Zahlung des Abstandsgeldes zur Räumung verpflichte. p **93** 393[43]

Vorzug des Rechts aus einem früheren Kaufvertrage vor dem Pachtrechte, wenn der Pächter den Kaufvertrag kennen mußte. p **93** 435[43]

Erstattung der vom Pächter auf die gepachtete Sache gemachten Aufwendungen. Fälligkeit. p **93** 301[61]

Anerkenntnisvertrag bei der Abrechnung im Rücklieferungsgeschäft. g **93** 128[15]

Wegfall des Rücktrittsrechts bei Einwilligung in die Fortsetzung des Pachtverhältnisses. p **93** 432[34]

Rechtsverhältnis zwischen den Erben des Verpächters und dem Pächter, wenn der Verpächter im Laufe der Pachtzeit mit Hinterlassung von Witwe und Kindern verstorben ist und durch Testament der Witwe den lebenslänglichen Nießbrauch des Pachtgrundstückes zugewendet hat. g **93** 506[26]

Pachtvertrag über eine Brennerei. Gesetzliches Pfand- und Retentionsrecht des Verpächters am gewonnenen Spiritus. p **93** 508[34]

Interesseanspruch des Pächters gegen den Verpächter wegen Verschuldens. Konkurrierendes Verschulden des Pächters. p **94** 59[20]

Relativ bestimmter Miet- oder Pachtzins. p **94** 92[41]

Schadensersatzanspruch des Pächters wegen Verzögerung von Reparaturen. p **95** 458[26]

Schadensersatzanspruch des Verpächters wegen Verletzung seines Pfandrechtes an den Früchten durch deren Veräußerung und Fortschaffung gegen den Pächter. p **95** 270[25]

Pfandrecht des Verpächters einer Sandgrube an der auf dieser und darüber hinaus angebrachten Eisenbahnanlage und dem rollenden Materiale. p **95** 230[26]

Anspruch des Pächters auf Wegnahme des von ihm auf dem Pachtgute errichteten Gebäudes nach Beendigung der Pacht im Falle eines Wechsels in der Person des Eigentümers des Pachtgutes. p **95** 131[25]

Gewährleistung bezüglich der Eigenschaften des Pachtobjektes. p **95** 21[62 63]

Ausübung des vertragsmäßigen Rechts des Verpächters, wegen rückständiger Pachtzahlung die Räumung der Pacht zu verlangen, während des Wirtschaftsjahres. p **95** 308[61] Vergl. p **98** 547[20]

Rechtsverhältnis bei Verpachtung von Pfarräckern, wenn der Verpächter (Pfarrer) vor Ablauf der Pachtperiode einen Nachfolger erhält. p **95** 250[39]

Beiträge zur Unfall- und Krankenversicherung und zur Invaliditäts- und Altersversicherung der Arbeiter keine Lasten und Abgaben des Pachtgrundstückes, sondern gesetzliche Verpflichtungen des Pächters. g **96** 211[43]

Aussonderungs- und Absonderungsrecht im Konkurse des Pächters für den Verpächter, wenn die Übertragung des Eigentums an Sachen des Pächters zur Sicherung eines Darlehns beabsichtigt war. p **96** 211[47]

Umfang des Absonderungsrechts des Verpächters. § 41 (jetzt § 49) Nr. 2 R. K. O. p **96** 357[16 17] 695[27]

Pachtvertrag mit einem der Werkverdingung ähnlichen Verhältnisse. Keine Verpflichtung zur Übergabe des Pachtgrundstückes bei Versagung der Konzession. Schadensersatzanspruch des Pächters. g **96** 417[44] 445[37]

Aftervermietung als Teil der dem Pächter zustehenden wirtschaftlichen Nutzung des Pachtgrundstücks. p **96** 449[55]

Verpflichtung des Verpächters einer Wassermühle, das Flußbett zu räumen, um die Mühle in nutzbarem Zustande zu erhalten. p **96** 450[56]

Wirkung der Cession des Pachtrechtes seitens des Pächters mit Einwilligung des Verpächters in Ansehung der Rechte des letzteren gegen den Cedenten. p **96** 450[57]

Schadensersatzpflicht des Pächters bei mangelhafter Bestellung. Zeitpunkt des bei der Pachtrückgewähr zu stellenden Antrags auf gerichtliche Untersuchung des Bestellungszustandes. p **96** 647[33] 648[34]

Ununterbrochene Gewährung der Pachtnutzung als Voraussetzung des Anspruchs auf den Pachtzins. Vom Verpächter erwirkte Pachtsequestration. p **97** 66[57]

Rechtsverhältnis zwischen dem Ersteher eines verpachteten Grundstückes und dem Pächter bei Kündigung des Pachtvertrages. p **97** 178[50] — Vorausbezahlungen des Pachtgeldes. p **97** 332[33]

Fortsetzung des Pachtverhältnisses durch den Verpächter beim Zahlungsverzuge des Pächters. Stillschweigende Erklärung, von der kassatorischen Klausel keinen Gebrauch machen zu wollen. g **97** 272[16]

Einfluß der gesetzlichen Aufhebung der staatlichen Grund- und Gebäudesteuer auf die Verpflichtung des Pächters, der die Entrichtung der Steuern für den Verpächter übernommen hatte, sowie durch Gesetz eingetretenen Verpflichtung des Grundeigentümers (Verpächters) zur Rückzahlung der Entschädigung für frühere Beseitigung der Grundsteuerfreiheit. p **97** 281[65]

Schadensersatzanspruch des Pächters gegen den Verpächter wegen Verseuchung der Rindviehställe. Frage des eigenen Verschuldens des Pächters. f **97** 431[30]

Überlassung eines Grundstückes zur Ausziegelung gegen Entgelt. Formerfordernisse beim Werte über 150 Mark. p **97** 533[14]

Einrede des Pächters gegenüber der Räumungsklage des Verpächters, dieser habe den Arrest und die Zwangsverwaltung arglistig den getroffenen Vereinbarungen zuwider herbeigeführt und dadurch selbst die Nichtzahlung des Pachtzinses verschuldet. p **97** 465[26]

Begriffsunterschied zwischen Miete und Pacht in § 41 Nr. 2 und 4 (jetzt § 49 Nr. 2) R. K. O. Umfang des Absonderungsrechts. Darlehnsverträge. **98** 11[27] 12[23] Vergl. **96** 357[16 17]

Kündigungsrecht, wenn zwei Terminsraten rückständig geworden sind. Ausschließung durch Fortsetzung des Vertrages. p **98** 111[10] 623[70]

3. Jagdpacht

2. Namen- und Firmenrecht s. Handelsgeschäft

Recht auf Führung des adligen Namens, Titels und Wappens. Mißheirat. Ebenbürtigkeit. g u. p **80** 116

Klage des Berechtigten auf Unterlassung der Führung eines bestimmten Familiennamens. Unzulässigkeit der Verfügung über den Namen. g **92** 278[32–34]

Recht auf Führung eines bestimmten Familiennamens. Verfolgung desselben im Rechtswege. g **81** 213 p **83** 188[39]

Verletzung des Firmenrechts. Voraussetzung des Klagrechts aus Art. 27 (jetzt § 37 Abs. 2) H. G. B. **81** 68 — Voraussetzungen in der Person des Klägers. **86** 274[26]

Verletzung des Firmenrechts. Art. 27 (jetzt § 37 Abs. 2) H. G. B. Aufnahme des Namens eines ausgetretenen Gesellschafters in die neue Firma der Gesellschaft. **82** 5

Verbindung der eigenen Firma mit fremdem Warenzeichen. **80** 61 **82** 225[26]

Bezeichnung von Waren mit der faksimilierten Unterschrift einer fremden Firma. **81** 18

Veräußerung des Rechts auf Warenzeichen ohne die Firma. **82** 158

Firma im Sinne der Wechselordnung. **85** 250[6]

Abkürzung oder unrichtige Bezeichnung des Namens oder der Firma des Wechselindossatars. **84** 198[15]

Namensgleichheit des Bezogenen und des Remittenten auf dem Wechsel. Identität beider. **87** 314[12]

Abweichung in der Bezeichnung der bezogenen Firma und derjenigen Firma, die den Wechsel acceptiert hat. **95** 288[24]

Fortführen der alten Firma durch den Erwerber. **80** 128 — Voraussetzung, daß der Veräußerer tatsächlich ein Geschäft betrieben hat. **82** 235[9] — Veräußerung eines Handelsgeschäfts mit der Firma ohne vollständige Übertragung der Aktiva und Passiva. **83** 197[28] **89** 308[17]

Erwerb einer ausländischen Firma im Ausland ohne das Handelsgeschäft. **82** 157

Anfechtung von Firmen, die nach Art. 62, 65 Preuß. E. G. zum H. G. B. eingetragen sind. **82** 91

Rechtsbeständigkeit der vor dem Allgemeinen Handelsgesetzbuch begründeten Firmen. Untersagungsklage auf Grund des früheren Rechts. **86** 42[20] — Anwendbarkeit der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über Firmenrecht auf die vor dem 1. März 1862 in Preußen bestandenen Firmen. **88** 210[6]

Veräußerung der Firma des Gemeinschuldners durch den Konkursverwalter. **83** 197[27]

Veräußerung der Firma ohne das Handelsgeschäft. **87** 328[17]

Fortführung der Firma nur mit Fortführung des Geschäfts. Einwilligung des bisherigen Inhabers. **88** 331[18]

Unterscheidung der Firmen. Führung einer Firma in unlauterer Konkurrenz. **88** 167[11]

Einfluß der Verlegung der Handelsniederlassung auf den Fortbestand der Firma. Instruktionelle Registrierung bei solcher Verlegung. **88** 210[5]

Bedeutung der Eintragung einer Firma in das Handelsregister. Übertragung einer Firma. **89** 308[18]

Erwerb eines Firmenrechts durch Ersitzung. **89** 308[16]

Einfluß des Grundsatzes der Firmenwahrheit auf den Schutz eines für die Firma eingetragenen Warenzeichens. **97** 17[43]

Folgen der Nichteintragung des Erlöschens oder der Änderung der Firma in das Handelsregister, wenn das Handelsgeschäft des Vorgängers nicht eingetragen war. **89** 516[10]

Begriff der „Erben" und der „ausdrücklichen Einwilligung" zur Fortführung der Firma in Art. 22 (jetzt § 22) H. G. B. **88** 220[7]

Folgen der Nichteintragung des Erlöschens oder der Änderung der Firma in das Handelsregister. **86** 14[30]

Firmenänderung bei der Bezeichnung der Firma einer Handelsgesellschaft als Liquidationsfirma. **86** 76[10]

Solidarische Verurteilung der Firma eines Einzelkaufmanns mit der Handlung. Unzulässigkeit. **91** 252[15]

Erfordernis der Einwilligung des austretenden Gesellschafters zur Fortführung der seinen Namen enthaltenden Firma. **91** 473[24]

Berufung auf die Nichtkenntnis einer eingetragenen und gehörig bekannt gemachten Firmenänderung. Vermutung des Art. 25 (jetzt § 15) H. G. B. **92** 40[3]

Verkauf eines Apothekengrundstücks mit Privileg, Inventar und Recht zur Fortführung der Firma. Stempelpflicht. p **89** 118[46]

Verkauf der „Kundschaft". p **89** 79[50]

Verjährung des Rechts, die Fortführung eines Familiennamens in der Firma zu verbieten. g **99** 754[30]

Recht auf Beibehaltung des Namens eines gekauften Hotels. g **86** 235[25]

Verkauf eines Pensionats, eines Etablissements mit Namen. Übertragung der Fortführung des Familiennamens auf den weiteren Käufer. g **00** 788[13] 829[10]

Klage auf Löschung einer Firma seitens der Inhaber einer mit jener Firma gleichlautenden, jedoch mit dem Zusatze „in Liquidation" im Handelsregister eingetragenen Firma. **92** 337[22–24]

Annahme einer noch nicht gelöschten Firma eines erloschenen Handelsgeschäfts. **92** 337[23]

Deutlich unterscheidender Zusatz im Sinne des Art. 20 (jetzt § 30) H. G. B. Zusatz „in Liquidation". **92** 337[23]

Klage auf Unterlassung der Führung einer Firma. **94** 143[18]

Firmenübertragung bei Veräußerung eines Handelsgeschäfts. Recht auf Fortführung der Firma bei Umgestaltung des Geschäfts durch den Erwerber. **00** 651[12]

Firmenverletzung. Unvollständige Aufnahme einer fremden Firma in die neue. **86** 81[16]

Schadensersatzanspruch auf Grund des Art. 27 (jetzt § 37 Abs. 2) H. G. B. Bezeichnung der Ware mit fremder Firma. **86** 166[16]

Negatorische Klage auf Unterlassung unberechtigter Firmierung. **86** 349[13]

Unbefugte Firmenführung nach Erwerb eines Geschäfts ohne Firmenübertragung durch Vordruck der alten Firma auf Memoranden, die nur mit der neuen Firma unterzeichnet sind. **86** 349[14]

Klage der Handelsgesellschaft unter ihrer Firma aus Art. 27 (jetzt § 37 Abs. 2) H. G. B. **87** 275[16]

Unbefugter Gebrauch der Firma. **88** 120[3]

Störungen des Firmen- und Markenschutzrechts durch einen Inländer im Auslande. Negatorische Klage. **89** 516[11]

Voraussetzungen der Klage auf Unterlassung der Führung einer Firma. **90** 117[20]

Unvollständige Anwendung einer fremden Firma. **86** 91[14]

Verknüpfung des Warenzeichens mit der Firma. **88** 211[3] Vergl. **86** 76[18]

Eingriffe in das Firmen- und Markenschutzrecht durch einen Inländer im Auslande. **89** 516[11]

Nachahmung einer fremden Firma oder eines fremden Namens zur Warenbezeichnung. **89** 131[3]

Übertragung des Geschäfts einer früheren Genossenschaft mit Aktiven und Passiven an eine neue Genossenschaft gleichen Namens. **96** 36[30]

Klage auf Unterlassung der Bezeichnung von hergestellten Instrumenten mit fremder Firma. **94** 143[19]

Wirkung der Einwilligung in die Fortführung einer Firma bei Veräußerung eines Geschäfts. **94** 317[17]

Eintragung der Firma auf den Namen der formell als Erbin im Testamente eingesetzten Witwe des früheren Firmeninhabers, wenn tatsächlich die Kinder die Erben sind, und der Witwe mit der Ermächtigung, das Geschäft in der bisherigen Weise fortzusetzen, nur Verwaltung und Benutzung des Nachlasses zugewendet ist. Wirkung gegenüber den Gläubigern. **96** 231[13 14]

Möglichkeit einer reinen Sachfirma bei offener Handelsgesellschaft. Vermutung der Gesetzmäßigkeit einer Firmeneintragung. Gegenbeweis. **98** 202[19]

Anfechtung der Führung eines Zusatznamens bei einer Firma. Einwilligung und Duldung durch den Inhaber der den Zusatznamen führenden Firma. **98** 664[27]

Statthafter Zusatz zur Firma (Geburtsname der Frau). **86** 274[20]

Zusätze zur Firma, die zur näheren Bezeichnung der Person oder des Geschäfts dienen. **90** 117[10]

Beifügung eines ein Gesellschaftsverhältnis andeutenden Zusatzes zur Firma eines Einzelkaufmannes. Ausschließliches Recht auf einen angenommenen Zusatz. **90** 403[3]

Unterscheidung der Firma der Zweigniederlassung von einer gleichen Firma an demselben Orte. **95** 299[24]

Befugnis zur Beifügung eines Zusatzes zur Firma. Möglichkeit der Verwechslung mit einer anderen Firma infolge des Zusatzes. **95** 359[6]

Klage auf Unterlassung der Führung einer Firma, die zum Schein (zum Nachteile eines anderen behufs Benutzung in dessen Absatzgebiete) mit einem ein Gesellschaftsverhältnis andeutenden Zusatze eingetragen ist. **95** 522[17]

Unbefugter Gebrauch einer fremden Firma im Geschäftsbetriebe (in Rechnungen, Ankündigungen usw.). Verbindung mit Waren. Unlauterer Wettbewerb. **95** 542[24—28]

Nur äußerlicher Beitritt zu einer Gesellschaftsfirma ohne Beteiligungsabsicht zur Umgehung des Gesetzes. Klage auf Löschung der Firma seitens eines Dritten. **96** 338[34 20] 339[30]

Klage auf Unterlassung der Führung einer zu Verwechslungen führenden Firma (Café Bauer), obschon ein Zusatz beigefügt ist. **96** 434[10]

Klage auf Unterlassung der Führung einer Firma wegen eines als Zusatz beigefügten Wortes, das für den Kläger als Warenzeichen eingetragen ist. **98** 481[20]

Gewerblicher Rechtsschutz der Ausländer. Übertragung des Namensrechts zu gewerblicher Ausnutzung. **98** 22[44]

Übertragung der Firma mit Übergang aller Aktiven und Passiven auf den Erwerber. **97** 241[60] **98** 360[27]

Mangelnde Vereinbarung über die Firma beim Eintritt eines Gesellschafters in das bisher von einem Einzelkaufmanne betriebene Geschäft. **99** 258[11]

Vermutung eines kaufmännischen Geschäftsbetriebes auf Grund der Firmeneintragung. **00** 528[23]

Entgeltliche Übertragung der Firma mit dem Handelsgeschäfte ohne Übergang sämtlicher Aktiven und Passiven. **99** 195[44]

Firma nicht Inhaberin eines erteilten Patents. **00** 347[19]

Recht des Einzelkaufmannes, unter seiner Firma im Prozeß aufzutreten. Wechsel des Firmeninhabers. Urkundenprozeß. **98** 416[9]

Prozeß zwischen Firmen ohne Feststellung ihrer Inhaber. **00** 551[1]

Zulässigkeit des Gebrauchs eines Teiles einer fremden Firma. **00** 133[18]

Änderung der Firma durch Weglassung eines Teiles als Annahme einer neuen Firma. Klage auf Unterlassung der Führung dieser Firma wegen nicht genügender Unterscheidung von einer schon bestehenden. **00** 552[4]

Unbefugter Gebrauch und Mißbrauch einer Firma. **00** 840[1]

Fortbestand rechtsgültig eingetragener Firmen nach dem 1. Januar 1900. **00** 840[3]

Warenzeichenschutz gegen Verwendung einer Firma zur Warenbezeichnung. **98** 484[26]

Anspruch auf Löschung eines Warenzeichens wegen widerrechtlicher Benutzung einer Firma oder eines Familiennamens. **00** 275[11 12]

Mißbräuchliche Benutzung der Firma als unlauterer Wettbewerb. **98** 82[53] 484[26] **99** 311[27] 375[23] 446[40]

Mißbräuchliche Benutzung eines fremden Namens als unlauterer Wettbewerb. **99** 498[40]

Rechtsweg für eine Feststellungsklage gegen Staatsbehörden wegen des Rechts auf Führung eines Familiennamens. p **97** 409[12]

Standes- und Namensrecht. Anfechtung der Beschlüsse des Heroldsamtes im ordentlichen Rechtswege. Entziehung des Rechts, einen bestimmten Familiennamen zu führen. p **00** 422[20]

3. Zusatz: Der Kaufmann. Die Handelsfrau s. Handelsgeschäfte

Begriff des Kaufmannes nach Art. 4 H. G. B. **90** 70[2] **97** 452[17]

Handwerksmäßiger Betrieb neben kaufmännischem. **85** 20[1]

Minderkaufleute. Höker, Trödler, Hausierer. **88** 64[2] **89** 228[12]

Vermutung für das Fortbestehen einer früher erlangten Kaufmannseigenschaft. **91** 556[17]

Erfordernis der Gewerbsmäßigkeit für die Kaufmannseigenschaft. Spekulation in Wertpapieren. **94** 19[40] — Gewerbsmäßiger Betrieb von Handelsgeschäften als Vor-

55

Klage wegen unberechtigter Einwirkungen seitens des Nachbareigentümers auf Beseitigung und auf Wiederherstellung des früheren Zustandes. f **00** 834[81]

Verurteilung zur Abstellung von Erschütterungen und Geräuschen, soweit sie unerträglich sind. Vollstreckbarkeit. **00** 501

Klage auf Schadensersatz und Vorkehrungen gegen beeinträchtigende Immissionen. Erfordernisse nach § 906 B. G. B. **00** 890

Gewerbliche Anlagen. Klage auf Beseitigung der Immissionen oder auf Schadensersatz. **80** 174 — Ersatz des durch eine gewerbliche Anlage dem Nachbargrundstücke künftig entstehenden Schadens. f **84** 64[79]

Anspruch des Nachbarn auf Herstellung von Einrichtungen in der Fabrik zur Beseitigung von Erschütterungen. f **87** 338[36]

Schadensersatzanspruch wegen schädigender Einwirkungen auf ein Nachbargrundstück durch ordnungsmäßigen Gewerbebetrieb. f **88** 48[112] p **88** 172[87]

Actio negatoria wegen Immission von Geräusch durch Fabrikbetrieb. f **89** 239[18]

Actio negatoria wegen Störung durch eine gewerbliche Anlage, wenn das Grundstück zum Zwecke einer solchen vom Kläger verkauft worden war. g **90** 182[18]

Klage des durch den Betrieb einer gewerblichen Anlage geschädigten Besitzers eines Nachbargrundstückes auf Ersatz zukünftigen Schadens, wenn ihm die Klage auf Einstellung des schädigenden Betriebs zusteht. f **90** 199[34]

Negatorische Klage wegen Immission durch eine gewerbliche Anlage. Verschulden. p **94** 131[69] 578[28]

Klage auf Unterlassung der Zuführung übler Gerüche. Kein Erfordernis des Nachweises nach § 26 R. G. O. **91** 254[24]

Klage auf Herstellung von Einrichtungen zur Ausschließung oder Milderung nachteiliger Einwirkungen eines Gewerbebetriebs auf ein Nachbargrundstück. **96** 210[37] [38] 305[36]

Schadensersatzanspruch der Nachbarn wegen Immission übler Gerüche aus einer Cellulosefabrik. f **97** 101[71]

Eigentumsfreiheitsklage wegen Immission unerträglichen Gestankes. **96** 343[67] 344[68] — Einrede, daß die in der Klage erlangten Einrichtungen untunlich oder mit einem gehörigen Betriebe des Gewerbes unvereinbar seien. **97** 610[87]

Klage auf Unterlassung übermäßiger Immissionen aus einer Feuerungsanlage nach obrigkeitlicher Genehmigung der Dampfkesselanlage. **98** 17[46]

Negatorienklage nach § 26 R. G. O. Unerheblichkeit der während des Rechtsstreites eintretenden Verminderung der Übergriffe. **98** 610[41] — Klage gegen den Eigentümer wegen der Anlagen des Mieters. Verschulden. **00** 840[6]

Klage auf Beseitigung der Störungen durch den Betrieb von Buchdruckereien. Erschöpfung aller möglichen Einrichtungen zur Beseitigung der Störungen. **00** 895[7]

Entschädigungspflicht der Eisenbahngesellschaft nach § 25 des preußischen Gesetzes vom 3. November 1838. p **81** 215 p **82** 229[61] p **91** 215[55] 430[70]

Anwendbarkeit des § 25 des preußischen Gesetzes vom 3. November 1838 auf die Staatseisenbahnen. **89** 120[48] — auf Straßenbahnen. p **91** 400[41] p **98** 577[18] — auf Arbeitsbahnen. p **91** 562[30]

Anspruch auf Schadensersatz gegen den Eisenbahnunternehmer wegen Beschädigung einer beweglichen Sache durch Lokomotivfunken. p **94** 151[29]

Anspruch des Anliegers einer Eisenbahn bei einem durch Lokomotivfunken verursachten Brande. g **87** 45[27] g **92** 186[22] p **92** 379[34]

Entschädigungspflicht der Eisenbahn gegenüber den Anliegern wegen des durch die Eisenbahnanlagen entstehenden Schadens. p **94** 29[87] p **96** 46[52] 47[53] p **98** 520[66]

Umfang der Entschädigungspflicht der Eisenbahnverwaltungen gegenüber den Anliegern. Beginn der dreijährigen Verjährung von Schadensansprüchen. p **96** 289[46] [43]

Eigentumsklage auf Beseitigung der infolge einer Eisenbahnanlage eingetretenen Änderung der Vorflutverhältnisse. p **93** 370[88]

Voraussetzungen der Negatorienklage. Aufforderung des Eisenbahnbetriebsamtes an den Grundstückseigentümer, die Ausschachtung nach der Bahnseite zu unterlassen, und polizeiliche Verfügung, wodurch die Ausbeutung der längs der Eisenbahn liegenden Fläche untersagt wird. p **96** 42[64]

Eingriffe in das Eigentum durch Zuleitung von Wasser seitens des Eisenbahnfiskus beim Bahnbau. p **97** 119[54] 120[55]

Negatorienklage gegen Eingriffe durch Ableitung von Bergwerkswässern. Aktivlegitimation. p **93** 509[41] 510[42] [43]

Auf Immission gegründeter negatorischer Anspruch eines Nachbarn gegen den anderen wegen Veränderung einer Wehranlage. p **94** 29[88]

Begründung des Schadensersatzanspruchs. Aufnahme des vom Nachbargrundstücke zufließenden Regenwassers. g **90** 163[24]

Klage des einem Privatflusse benachbarten Eigentümers wegen belästigender Wasserbenutzung durch einen Dritten. p **82** 106

Actio negatoria wegen Zuleitung von Grubenwasser in Privatflüsse. p **82** 226[50]

Negatorienklage des Anliegers eines Privatflusses gegen Zuleitungen in das Wasser, die das Maß des Gemeinüblichen übersteigen. p **92** 489[35]

Eingriff in das Eigentum eines Uferbesitzers durch Schutzmaßregeln, die ein anderer Uferbesitzer für sein Grundstück trifft. Negatorische und Schadensersatzklage. p **97** 121[59] [60]

Benutzung eines bestehenden Ablaufgrabens durch den einen Nachbar in der Weise, daß das Wasser über die Grabenränder auf das Grundstück des anderen übertritt, als Gegenstand der Eigentumsfreiheitsklage. Einwand, daß der Negatorienkläger es verabsäumt habe, sein Grundstück in ordnungsmäßigen Zustand zu versetzen. p **88** 260[39]

Eingriffe in das Eigentum des Nachbarn durch Änderung der Inundationsverhältnisse. Entziehung des Quell- und Grundwassers. g **96** 444[33]

Eigentumsfreiheitsklage gegen die durch Rieselung eingetretene Benachteiligung von Grundstücken. Verjährung. p **96** 715[71]

Klage auf Schutz des Grundeigentums gegen Schädigung durch die Anlagen einer öffentlichen Wassergenossenschaft. p **95** 550[58–60]

gerichteten Klage, wenn bereits eine solche gegen die Gesellschaft erhoben ist. **93** 385[16]

Gemeinschaftliche Ausstellung eines Schuldscheins durch die Teilhaber einer offenen Handelsgesellschaft. Vermutung, daß dies im Betriebe des gemeinschaftlichen Handelsgewerbes geschehen ist. **93** 24[48]

Vertragsabschluß mit einem Gesellschafter in Unkenntnis dessen, ob dieser für sich oder namens der Gesellschaft handelt. Frage der Willensübereinstimmung der Kontrahenten. **93** 139[99]

Wirkung der von einem Gesellschafter ohne Kundgebung einer Absicht, füe die Firmen zu handeln, ausgestellten Schuldbekenntnisse. **93** 203[29]

Wirkung der Übeenahme des Geschäfts einer offenen Handelsgesellschaft mit Aktiven und Passiven durch den einen Teilhaber. **93** 271[20]

Anspruch gegen eine offene Handelsgesellschaft aus Geschäften, die keine Handelsgeschäfte sind. Haftung der Gesellschaft aus unerlaubten Handlungen der Gesellschafter. **94** 20[48–50]

Erfüllungsort der Verbindlichkeiten der Gesellschafter aus Verträgen der Gesellschaft. Gerichtsstand des Erfüllungsortes. **94** 7[7, 8] Vergl. **94** 201[26]

Erfüllungsort für den wegen Erfüllung einer Gesellschaftsschuld verklagten Gesellschafter. **98** 3[6]

Wirkung des gegen eine offene Handelsgesellschaft ergangenen Urteils gegenüber den einzelnen Teilhabern. **81** 34 **96** 152[34] — Verjährung. **95** 268[17]

Rechtskraft des gegen einen Gesellschafter ergangenen Urteils gegenüber der Gesellschaft. **86** 119[25]

Wirkung der im Konkurse der offenen Handelsgesellschaft festgestellten, in die Tabelle eingetragenen Ausfallsforderung gegen den Gesellschafter. **95** 479[13]

Klage gegen einen Teilhaber der offenen Handelsgesellschaft. Verweisung des Klägers auf einen Konkurs, der das Vermögen einer Kommanditgesellschaft und nicht der offenen Handelsgesellschaft unter gleicher Firma betrifft. **96** 36[21]

Bezahlung der Privatschuld eines Gesellschafters aus der Gesellschaftskasse duech den Gesellschafter als ein von der Gesellschaft vorgenommenes Rechtsgeschäft. Anfechtung in dem demnächst zum Vermögen der Gesellschaft eröffneten Konkurse. **96** 639[16]

Gesellschaftsschuld. Bestehenbleiben bei der Übernahme des Geschäfts durch einen Dritten. **96** 339[40, 41] — Ausscheiden eines Teilhabees. Einfluß auf die Schuld. **96** 339[43]

Solidarhaft aus dem Abschluß eines Geschäftes, bei welchem das Bestehen einer offenen Handelsgesellschaft kundgegeben ist. **98** 163[30]

Anspruch eines Gesellschafters, der eine höhere Einlage geleistet hatte, auf Entschädigung wegen des Mehraufwandes schon vor Berichtigung der nach Auflösung der Gesellschaft durch Konkurs ungedeckt gebliebenen Gesellschaftsgläubiger. **98** 13[35]

Haftung der Gesellschaft wegen des dolus eines einzelnen Vorstandsmitgliedes im Falle der Kollektivvertretung. **99** 46[47] — wegen Verschuldens eines der mehreren vertretungsberechtigten Gesellschafter. **99** 305[14]

Klagrecht eines nicht vertretungsberechtigten Gesellschafters in Ansehung dinglicher oder obligatorischer Rechtsverhältnisse der Gesellschaft. **99** 342[21]

Rechtsverhältnis zu den Gläubigern der aus zwei Teilhabern bestehenden Gesellschaft beim Austritte des einen Gesellschafters und Eintritt eines neuen. **99** 675[13]

Entschädigungsklage wegen Dienstentlassung gegen einen Gesellschafter während der Liquidation. **00** 74[12]

Haftentlassung eines ausgeschiedenen Gesellschafters durch den Gläubiger. **00** 157[21]

Vertragsmäßige Verpflichtung einer offenen Handelsgesellschaft, Lieferungsgeschäfte nur gemeinsam mit einem Dritten abzuschließen. Ansprüche des letzteren wegen Abschlusses eines Geschäfts seitens eines ausgeschiedenen, aber noch nicht gelöschten Teilhabers der Gesellschaft für seine Person. **00** 253[6]

Haftung der offenen Handelsgesellschaft für unerlaubte Handlungen eines vertretungsberechtigten Gesellschafters. Aufnahme von Darlehen namens der Gesellschaft unter Verpfändung fremder, der Gesellschaft nicht gehöriger Wertpapiere. **00** 349[24]

Erneuerung des Dienstvertrages mit einem Handlungsgehülfen, der sich eines Vertrauensbruches gegen den einen vertretungsberechtigten Gesellschafter schuldig gemacht hat, durch den anderen in Kenntnis des Vertrauensbruches. **00** 624[10]

Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters aus den von der Gesellschaft geschlossenen Abwickelungsgeschäften. **00** 663[17]

4. Auflösung der Gesellschaft. Austreten einzelnee Mitglieder

Ausschließung eines Gesellschafters, wenn nur zwei Mitglieder vorhanden sind. **82** 224[19]

Im Gesellschaftsvertrage vereinbarte wichtige Gründe für die Auflösung. **84** 303[31]

Auseinandersetzung mit dem ausgeschiedenen Gesellschafter. Zweck und Verfahren. **86** 15[22] — Zurückhaltungsrecht des ausgeschiedenen Teilhabers bezüglich seiner schuldigen Leistungen wegen ausstehender Rechnungslegung. **86** 15[13] — Auseinandersetzung mit dem ausgeschlossenen Gesellschafter. **86** 197[19]

Natur der Übertragung eines Gesellschaftsanteils. **86** 415[7]

Anteilsecht der Gesellschafter beim Eintritte einer Auflösungstatsache. **87** 196[26] **87** 329[18]

Wichtiger Grund zur Auflösung. Richterliches Ermessen. **88** 22[35]

Kündigung des Gesellschafters. Zulässige Beschränkungen des Kündigungsrechts. **88** 345[13]

Verpflichtung des ausscheidenden Teilhabers, bei Konventionalstrafe mit den Kunden der bisherigen Firma keine Geschäftsverbindung anzuknüpfen. **88** 427[12]

Rechtsstellung der aufgelösten Handelsgesellschaft bis zur Liquidation oder Auseinandersetzung. **88** 426[9]

Verbindung einer offenen Handelsgesellschaft mit einee anderen oder mit einer einzelnen Person zu einer neuen Handelsgesellschaft. Liquidatoren und Vertretung bei der Auflösung in einem solchen Falle. **89** 22[29]

5. Liquidation

Anschaffungsgeschäfte nach Tarif 4 A des Gesetzes vom 29. Mai 1885. Abwickelungsgeschäft zwischen Kommittent und Kommissionär. Zusammenrechnung mehrerer Geschäfte, über die der Kommissionär in einer Anzeige Ausgabe macht. **88** 308[10] 423[17] **89** 46[16]

Anschaffungsgeschäfte nach Tarif 4 A 2. **88** 79[26] **89** 25[29,30] 72[23] 114[29] **90** 223 258[10]

Merkmale des Anschaffungsgeschäftes. Eigentliches und uneigentliches Lombardgeschäft. Girokontoverkehr. **88** 255[20] — Uneigentliche Lombardgeschäfte. **89** 25[30]

Unterbeteiligung an einem behufs Emission von Wertpapieren gebildeten Konsortium als bedingtes Anschaffungsgeschäft. **88** 255[24] **89** 25[29]

Konsortialbeteiligung. Anschaffungsgeschäft. **88** 255[25]

Stempelpflichtigkeit der durch Generalversammlungsbeschluß aus Stammaktien hergestellten Stammprioritätsaktien. Anschaffungsgeschäft. **88** 256[26]

Eintritt des Kommissionärs als Selbstkontrahent. Besteuerung nach § 7 Abs. 3 des Gesetzes vom 29. Mai 1885. **89** 502[11]

Voraussetzung der Stempelpflichtigkeit des Interimsscheines. Tarif I 1 a des Gesetzes vom 29. Mai 1885. **89** 46[17] 47[19,20]

Anschaffungsgeschäfte. Aktienübernahme. Simultangründung. **89** 47[10] 114[26] — Eintauschung des Genußscheins gegen Aktienrückgabe und Empfang des Aktienbetrages. **89** 47[20]

Schlesische Pfandbriefe. Anschaffungsgeschäft. **89** 484[19]

Beteiligung oder Unterbeteiligung an einem behufs Emission von Wertpapieren gebildeten Konsortium als Anschaffungsgeschäft. **90** 223

Simultangründung einer Aktiengesellschaft. Anschaffungsgeschäft. Stempelpflicht der Gründer, nicht der Gesellschaft. **90** 258[10]

Übernahme von Aktien als Anschaffungsgeschäft. **90** 282[27]

Uneigentliche Lombardgeschäfte als einheitliche Anschaffungsgeschäfte. Keine landesrechtliche Stempelpflichtigkeit als Schuldverschreibung. **91** 73[10]

Konvertierungsgeschäfte. Anschaffungsgeschäfte. Tarifposition 4 A 2 des Reichsstempelgesetzes vom 28. Mai 1885. **91** 122[13]

Stempelpflichtigkeit des Fusionsvertrags (Art. 215 Abs. 4 H. G. B.) als Anschaffungsgeschäft, nicht zugleich als Kaufvertrag. § 17 des Reichsstempelgesetzes vom 29. Mai 1885. **94** 204[37]

Prolongationsgeschäfte. Anschaffungsgeschäfte. Tarifposition Nr. 4 A 2 des Gesetzes vom 29. Mai 1885. **94** 462[21]

Anschaffungsgeschäft durch Übernahme von Wertpapieren aus der städtischen Sparkasse zur Versilberung seitens der Stadtgemeinde unter Ausstellung eines Empfangsbekenntnisses des Magistrates. Tarifposition Nr. 4 A 2 des Gesetzes vom 29. Mai 1885. **94** 586[25]

Stempelpflichtigkeit einer über die Protestierung mehrerer Wechsel aufgenommenen Gesamtprotesturkunde. **94** 19[46]

Wirkung einer auf Antrag erfolgten Rückzahlung des Stempels. **96** 112[21]

Anschaffungsgeschäft im Sinne des Reichsstempelgesetzes vom 29. Mai 1885. Ausreichung der Aktien an die Gründer seitens der neuerrichteten Aktiengesellschaft. **91** 20[47] — Übernahme der Aktien bei Simultangründung. **91** 20[47] 85[23] 205[23] — Aktienübernahme bei Umwandlung einer Gewerkschaft in eine Aktiengesellschaft. **91** 205[20]

Stempelpflichtigkeit der sogenannten Genußscheine. **92** 509[17,18] **93** 310[10]

Eigenschaft der bei der Simultangründung von den Gründern einer Aktiengesellschaft getroffenen Abrede der Übernahme der Aktien als Anschaffungsgeschäft (Vereinigte Civilsenate). **93** 388[26]

Begriff der Interimsscheine. **93** 205[38]

Übernahme der neuen Aktien bei einer Erhöhung des Grundkapitals als Anschaffungsgeschäft. Ausgabe von Aktien für einen höheren als den Nominalbetrag. **98** 80[47]

Stempelabgaben von Aktieninterimsscheinen. **83** 118[10]

Neue Ausgabe amortisierter Aktien. Zeitpunkt des Eintritts der Amortisation. **99** 284[23]

Umtausch von Aktien. Veränderung des Gesellschaftsnamens. **99** 816[15]

Tarifbestimmung über Interimsscheine. **00** 20[34]

Reichsstempel für die Verausgabung von Inhaberpapieren, Landesstempel für die Beurkundung des durch Emission dieser Inhaberpapiere aufgenommenen Darlehns und der dafür bestellten Hypothek. **90** 89

Stempelpflichtigkeit der Reportgeschäfte. **87** 457 **92** 20[27]

Prolongationsgeschäfte im Sinne des § 7 Abs. 2 des Gesetzes vom 29. Mai 1885. Deport und Report, insbesondere die Abwickelung der Zeitgeschäfte an der Berliner Börse. **89** 45[18]

Reichsstempelabgabe für bedingte Geschäfte und solche, für die eine Berechnung der Abgabe beim Geschäftsabschluß noch nicht möglich ist. **93** 29[34]

Begriff der Börsenusancen. Börsenmäßigkeit. **89** 86[11]

Börsenmäßig gehandelte Waren. Tarif II 4 B zum Reichsstempelgesetze vom 28. Mai 1885. **87** 438[12] **89** 114[26]

Stempelpflichtigkeit von Platzgeschäften nach Tarif II 4 B des Gesetzes vom 29. Mai 1885. **88** 25[40]

Ausschließung der landesrechtlichen Steuer für die nach Reichsrecht stempelpflichtige Versteigerung ausländischer Wertpapiere. f **95** 48[39]

Umfang der in § 17 des Reichsgesetzes vom 29. Mai 1885 ausgesprochene Befreiung von landesgesetzlichen Stempelabgaben. **95** 129[16]

Steuer von inländischen Losen einer öffentlichen Lotterie. Berechnung. **96** 710[40]

Stempel zu Ausweisen über die Wetteinsätze bei öffentlich veranstalteten Pferderennen (Totalisator). Erfordernis und Begriff der Öffentlichkeit der Veranstaltung. **98** 578[25]

im Betrage von 200 Talern geleistete Einzahlungen, wenn zufolge späteren Beschlusses Aktien zu 1000 Mark ausgegeben werden. **89** 291[28]

Einzelstaatliche Besteuerung desjenigen Aktes, durch den in Erfüllung eines dem Reichsstempel unterliegenden Anschaffungsgeschäfts die gegen die Wertpapiere eingetauschten Grundstücke auf den Erwerber übertragen werden. § 18 des Reichsstempelgesetzes vom 27. April 1894. **97** 59[36]

Austausch alter gegen neue Aktien. Stempelbefreiung. **00** 347[18] — Anrechnung des Stempels zu Interimsscheinen. Veränderung des ursprünglichen Rechtsverhältnisses. Kontrollvorschriften des Bundesrats oder Anleitungen zur Auslegung des Gesetzes. **00** 474[20]

Stempelfreiheit des Abwickelungsgeschäftes zwischen Kommissionär und Kommittenten. Erfordernis, daß das Anschaffungsgeschäft selbst mit dem vollen inländischen Stempel belegt ist. **00** 531[25]

b) Landesrecht

Stempelpflichtigkeit einer Urkunde bei Unwirksamkeit des Vertrages. p **81** 84[4]

Erfordernis der Erheblichkeit der Urkunde für Begründung von Rechten und Pflichten. p **82** 133

Perfekter Vertrag als Voraussetzung der Stempelpflichtigkeit. Mangel des Verfügungsrechtes eines Kontrahenten, der Vollmacht eines Stellvertreters. p **82** 250[63]

Wirkungslose Schenkungsurkunde. p **81** 102 Vergl. p **90** 91[46]

Reichs- oder Landesstempel. Bahnschwellenlieferungen an Eisenbahnen. **83** 125[49]

Verzugszinsen des Fiskus wegen unrecht eingeforderten Wertstempels. p **83** 129[73] p **92** 283[48]

Berücksichtigung der in der Urkunde angezogenen Statuten oder Vereinbarungen in bezug auf das Rechtsverhältnis der Kontrahenten bei der Frage der Stempelpflichtigkeit der Urkunde. **84** 122[46]

Mehrere Verhandlungen in einer Urkunde. p **84** 30[42] 98[43]

Stempelpflichtigkeit ausländischer Verhandlungen. p **84** 121[47]

Fälligkeit der Stempelsteuer. p **85** 118[35]

Zahlung des Stempels vor der Fälligkeit. Frist für die Rückforderungsklage. p **88** 173[80]

Maßgeblichkeit des Inhalts der Urkunde. p **85** 363[46] — Maßgeblichkeit des beurkundeten, nicht eines etwa beabsichtigten Rechtsgeschäfts. **86** 170[30]

Vertragsschluß durch Korrespondenz. p **81** 52 p **86** 452[36] p **88** 65[20] p **96** 46[81]

Abfassung des Vertrages in zwei gegenseitig ausgetauschten Urkunden. p **86** 452[33]

Terminologie des Tarifs zur preußischen V. O. vom 19. Juli 1867 für Hannover usw. Kaufverträge über „Grundstücke". **86** 452[36]

Derogatorische Wirkung des Reichsstempelgesetzes vom 1. Juli 1881. Wirkung des Reichsgesetzes vom 29. Mai 1885. p **87** 428

Maßgeblichkeit der Form und des Inhalts der Urkunde. p **88** 143[28] — kein Ausschluß der Auslegung der Urkunde durch anderweitige Tatsachen. p **88** 191[40] p **00** 170[43] Vergl. p **00** 793[26]

Bedeutung der Vorschrift des § 11 des Reichsgesetzes vom 1. Juli 1881 für die landesgesetzliche Besteuerung. **88** 17[10]

Verhältnis des § 1 Abs. 2 des preußischen Gesetzes vom 6. Juni 1884 zur Tarifnummer 4 a des Reichsgesetzes vom 1. Juli 1881. **89** 404[13]

Beurteilung der Stempelpflicht nach dem Inhalte der Urkunde. Besondere Instruktionen daneben. **89** 291[41] — Lustbarkeit. Position 39 des Tarifs. Unwesentlichkeit der Erforderlichkeit einer Genehmigung. p **98** 94[91]

Auslegung der der Besteuerung zu grunde liegenden Urkunde. p **91** 365[45]

Berücksichtigung der in der einen Urkunde in bezug genommenen anderen Urkunde. p **92** 344[99]

Änderung des Rechtsgrundes für den Stempelanspruch Auflassungs- und Vertragsstempel. p **94** 379[61]

Ausschließung der landesrechtlichen Steuer für die nach Reichsrecht stempelpflichtige Versteigerung ausländischer Wertpapiere. f **95** 48[28]

Umfang der in § 17 des Reichsgesetzes vom 29. Mai 1885 ausgesprochenen Befreiung von landesgesetzlichen Stempelabgaben. p **95** 129[16]

Einzelstaatliche Besteuerung desjenigen Aktes, durch den in Erfüllung eines dem Reichsstempel unterliegenden Anschaffungsgeschäftes die gegen die Wertpapiere eingetauschten Grundstücke auf den Erwerber übertragen werden. (Hamburg.) **97** 59[36]

Abhängigkeit der Stempelpflichtigkeit einer Urkunde von ihrer formellen Gültigkeit. p **97** 493[109]

Stempelpflicht bei beschränkter Geschäftsfähigkeit einer Vertragspartei. p **98** 405[63]

Neben dem Vertrage bestehende Geschäfte im Sinne der Nr. 1 der Allgemeinen Vorschriften des preußischen Stempelgesetzes vom 7. März 1822:

Vereinbarung zwischen Verkäufer und Käufer, durch die der letztere in die Rechte aus dem Mietvertrage über das Kaufgrundstück eingesetzt wird. p **89** 89[36] — Im lästigen Vertrage als Gegenleistung bedungene Zahlung einer Geldsumme. p **88** 200[18] p **97** 160[61] — Gegenseitige Begründung von Rechten und Pflichten bei der Erbteilung. p **89** 119[45] — Zahlungsversprechen gegenüber einer Verzichtleistung. p **89** 120[47] — Konventionalstrafe und Wandelpön als Teile des Hauptvertrags. p **90** 183[21] — Im Pachtvertrage enthaltener besonderer Vertrag. p **94** 93[45] — Verschiedene stempelpflichtige Gegenstände in einem Mietvertrage. p **94** 482[43] — Selbständigkeit der in einem Miet- oder Pachtvertrage enthaltenen Prorogationsabrede. p **96** 277[41] — Vereinbarung eines Verkaufsrechts in einem Kaufvertrage als pactum adjectum. p **98** 94[98]

Stempelfreiheit von Stadtgemeinden. p **84** 62[69]

Zuweisung von Grundstücken, beweglichen Vermögensgegenständen oder Forderungen an einen einzelnen Teilhaber. p **00** 66[67] 542[61]

Stempelpflichtigkeit eines Vertrages, durch den die Mitglieder einer offenen Handelsgesellschaft Vermögensstücke, die bisher in ihrem ideellen Miteigentume gestanden haben, zum Gesellschaftsvermögen machen. p **92** 182[9] p **95** 331[86]

Einbringen von Sachen bei Gründung einer Gesellschaft durch einen Beteiligten, dem die Sachen allein gehören. Kaufvertrag oder Gesellschaftsvertrag. p **96** 423[89]

Einbringung beweglicher Kuxe in eine Aktiengesellschaft bei ihrer Gründung. p **99** 586[87]

Übertragung von Kuxen im Sinne der Tarifnummer 34 des Gesetzes vom 31. Juli 1895. p **00** 85[38]

Zulässigkeit der landesgesetzlichen Besteuerung des Einbringungsgeschäfts bei der Gründung von Aktiengesellschaften neben der reichsgesetzlichen Verstempelung der Aktienübernahme durch die Gründer. **00** 299[16] 577[31] 578[38] 609[16]

Gesellschaftsvertrag. Anrechnung des Gründungsstempels auf den Einbringungsstempel. p **00** 406[34]

Einbringungsstempel und Stempel bei lästigen Veräußerungsgeschäften. p **00** 609[16]

Vertragsstempel im Sinne des § 11 des Gesetzes vom 24. Mai 1861. p **87** 130[58]

Streit über die Verpflichtung zur Entrichtung eines nicht nach dem Betrage des Gegenstandes zu bemessenden Vertragsstempels. Begriff des letzteren. p **90** 406[18]

Stempelpflichtigkeit von Punktationen. p **91** 80[33]

Reiner Aufhebungsvertrag oder lästiges Veräußerungsgeschäft. p **00** 814[83]

Pactum de emendo. p **98** 271[38] — Vorvertrag oder bedingtes Kaufgeschäft. p **00** 881[33]

Vertragsstempel. Fehlende Einigung über unerhebliche Differenzpunkte. Einfluß späterer, nicht urkundlicher Einigung. p **99** 586[85]

Allgemeiner Vertragsstempel. Löschungsbewilligung und Löschungsantrag. p **00** 577[30]

Auflassungsstempel. Ausschluß durch Beibringung der verstempelten Vertragsurkunde. p **83** 23[41]

Immobiliarstempel zum Kaufvertrage über den Anteil an einer Kommanditgesellschaft, zu deren Vermögen auch Grundstücke gehören. p **83** 276[80]

Immobiliarkaufstempel. Nicht in Geld bestehende Einlagen bei Gründung von Aktiengesellschaften. p **80** 166

Kaufvertrag über eine Straßenbahnanlage. p **85** 276[46]

Verhältnis des Auflassungsstempels zum Stempel des zu grunde liegenden Vertrags. Stempel von der Differenz bei verschiedener Wertsangabe. p **85** 38[67]

Vertrag mit der alternativen Verpflichtung, die Rechte aus einem noch nicht durch Auflassung erfüllten Grundstückskaufe abzutreten oder das noch zu erwerbende Grundstück zu verkaufen. p **86** 46[84]

Immobiliarstempel. Absichtlich geringere Wertsangabe in der Urkunde. p **87** 22[86]

Apothekerprivilegium als Grundgerechtigkeit im Sinne des Tarifs zur Verordnung vom 7. August 1867. p **90** 365[14]

Kaufvertrag über ein auf fremdem Grund und Boden errichtetes Gebäude. p **90** 383[30]

Auflassungserklärung und Eintragung. p **90** 125[67]

Voraussetzung der Anrechnung des Auflassungsstempels auf den für das unterliegende Geschäft geforderten. p **90** 210[30]

Auflassungsstempel. Auflassung zum Zwecke der Anerkennung eines bereits erfolgten Eigentumsüberganges. p **94** 60[63] 93[46]

Auflassungsstempel und Stempel zum nachträglich errichteten Veräußerungsvertrage. p **98** 376[87]

Immobiliarstempel. p **98** 313[106]

Kanalisationsanlage bei der Veräußerung als unbewegliche Sache. p **99** 81[68] 82[66]

Versteuerung der über den Wert des teueren Tauschobjekts hinausgehenden Leistungen. p **99** 84[63]

Anliegerbeiträge bei der Berechnung des Kaufstempels. p **99** 251[78 79]

Auflassungsstempel. Frage des Eigentumswechsels, wenn das Eigentum von einer Handelsgesellschaft auf eine andere übertragen wird, und die Gesellschafter bei beiden dieselben sind. p **99** 320[46]

Auflassungsstempel. Beibringung mehrerer der Auflassung zu grunde liegender Urkunden. p **00** 427[36]

Immobiliarkaufstempel für ein Apothekergrundstück. Berücksichtigung des Wertes der Kundschaft und des Geschäftsverkehrs. p **96** 275[36]

Unterscheidung zwischen Kauf und Tausch bei wechselseitiger Überlassung von Grundstücken. p **97** 68[65 66]

Besteuerung des Kaufvertrages, dessen Gegenstand Kuxe und zugleich unbewegliche Sachen sind, mit ungetrenntem Kaufpreise. p **97** 298[68]

Besteuerung des Kaufvertrags, der im Inlande über bewegliche Pertinenzien eines im Auslande gelegenen Grundstückes geschlossen ist. p **97** 357[61]

Verkauf eines Gebäudes auf Abbruch. Mobiliarkaufstempel. p **99** 250[76]

Befreiung vom Kaufstempel auf Grund eines Sachverhaltes, auf den die Urkunde selbst hinweist. (Erbauseinandersetzung unter Miterben.) p **00** 170[46]

Auflassungsstempel. Auflassung auf Grund eines Gründungsvertrages. p **00** 577[31]

Kaufstempel. Übernahme von Schulden als „ausbedungene Leistung“ neben dem baren Kaufpreise. p **00** 578[33]

Regelung der Cessionsvaluta in der Cessionsurkunde. Kein Schuldverschreibungsstempel. p **81** 71 p **82** 7

Cessionsstempel. Rechtsweg. p **83** 98[64]

Cessionsstempel als Vertragsstempel. p **85** 163[28]

Stempel von Indossamenten. p **85** 163[28] — Aktienindossamente. p **85** 328[64]

Beifügung von Zahlungsmodalitäten bezüglich der Valuta in der Cessionsurkunde. p **86** 80[36] p **87** 403[16] 481[20] p **88** 237[28] 399[17]

Cessionsstempel für Aktienindossamente. Anteilsscheine der Reichsbank. p **86** 80[40] 203[42]

Cession einer Forderung in Teilbeträgen an mehrere Personen. p **87** 320[34]

Cessionsstempel für Indossamente von Ladescheinen. p **88** 132[39]

Cessionsstempel für Anträge an die Aktiengesellschaft auf Umschreibung der Aktien an andere Personen. p **88** 143[36]

Festsetzung einer hypothekarischen Sicherstellung der kreditierten Valuta und der sofortigen Zwangsvollstreckung im Cessionsinstrumente. p **88** 237[23] 399[17]

Stempelpflichtigkeit von Cessionsinstrumenten. p **90** 165[81] p **91** 280[39] p **93** 279[50]

Kaufstempel oder Cessionsstempel. p **92** 344[40]

Cessionsstempel bei Cession statt Quittung an den Eigentümer des Pfandgrundstückes. p **94** 189[33 36]

Stempel für den Verkehr mit Bergwerksanteilen. p **81** 215

Taxe für Aktienübertragung, wenn diese rechtswirksam ohne Umschreibung im Gesellschaftsregister geschehen kann. f **80** 31

Kaufstempel für Zeichnung auf Aktien einer noch zu gründenden Gesellschaft. p **88** 137[18]

Stempelpflichtigkeit eines Rechtsgeschäfts, wonach ein Aktionär bei Errichtung der Aktiengesellschaft eine nicht in Geld bestehende Einlage macht. p **91** 141[36]

Versteuerung des durch Aktienübernahme nicht gedeckten Übernahmepreises einer Fabrik. p **99** 84[30]

Umschreibung von Namensaktien. p **99** 118[86]

Stempel von Leibrentenverträgen. p **81** 52 p **90** 183[29] p **96** 423[68] p **99** 428[12]

Leibrentenstempel bei Gewährung eines Firmenrechtes als Gegenleistung. p **87** 216[37]

Leibrentenvertrag in einem Ehevertrage als besonderes steuerpflichtiges Rechtsgeschäft bei Verabredung der Gewährung von Jahresrenten. p **95** 212[48]

Stempel zu einem Vertrage, in dem gegen Übertragung eines Vermögens die Alimentation und die auf dem Vermögen ruhenden Schulden übernommen werden. p **92** 106[37]

Stempel für Chartepartien. p **85** 276[46]

Bau einer Straßenbahn mit Beschaffung von Betriebsgegenständen als einheitlicher Werkverdingungsvertrag. p **84** 151[46]

Der elektrische Strom als Gegenstand eines Lieferungsvertrages. p **87** 212[29]

Vertragsangabe nach § 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 6. Juni 1884. Bestimmung über die Art und Weise, in der der im Gesamtpreise enthaltene Preis der Materialien durch Sachverständige ermittelt werden soll. p **91** 280[35]

Werkverdingung mit ungetrenntem Preis für Material und Arbeit. p **97** 582[89]

Werkverdingung oder Vertrag über Handlungen. p **99** 196[36]

Verteilung des Gesamtpreises auf die beweglichen Gegenstände und die Arbeitsleistungen. § 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 6. Juni 1884. p **99** 198[58]

Übernahme eines Eisenbahnbetriebs als Pacht. Stempelpflichtigkeit. p **81** 214

Mietvertrags- oder Cessionsstempel. p **87** 419[25]

Stempelpflichtigkeit der vor dem Inkrafttreten des Gesetzes vom 19. Mai 1889 abgeschlossenen Pachtverträge. p **93** 129[20]

Mietvertrag mit der Bestimmung, daß nach Ablauf einer festgesetzten Zeit das Eigentum am Gebäude nebst Inventar an den einen Kontrahenten zu überlassen ist. Einheitlichkeit des Vertrages. § 10 des Gesetzes vom 31. Juli 1895. p **99** 506[47]

Stempelpflicht aller Teilnehmer an Pacht- und Mietverträgen. Gegenstand der Stempelpflicht nicht das Verzeichnis, sondern der Vertrag bei Verpachtung oder Vermietung unbeweglicher Sachen. p **00** 610[17]

Schuldverschreibungsstempel beim Darlehnsanerkenntnis. p **84** 98[61]

Stempelpflichtigkeit von Schuldverschreibungen. Voraussetzungen. p **84** 152[54] 180[63]

Kaufmännische Dispositionsscheine. Auslegung der Urkunde. p **85** 143[88]

Schuldverschreibung. p **86** 80[36] 204[43] p **87** 371[67]

Rückforderung des Stempels für die Schuldverschreibung, wenn diese rechtzeitig dem Gerichte vorgelegt ist, und letzteres versehentlich auch für den Antrag auf Eintragung der Hypothek den Stempel erhoben hat. p **87** 483[33]

Anerkenntnis einer Darlehnsschuld von einem bestimmten Geldbetrage. p **88** 191[48]

Darlehnsvertrag mit Hypothekenbestellung bei Ausstellung von Teilschuldverschreibungen. f **90** 99

Unzulässigkeit des landesrechtlichen Schuldverschreibungsstempels neben dem reichsgesetzlichen Stempel für Anschaffungsgeschäfte bei uneigentlichen Lombardgeschäften. **91** 73[19]

Schuldverschreibungsstempel bei Bestellung einer Sicherheitshypothek in einem Vergleiche oder Erbrezesse. p **91** 81[39]

Zahlungsversprechen als Schuldverschreibung, wenn es Bestandteil eines Mäklervertrags ist. p **93** 508[37]

Schuldverschreibung im Sinne des Tarifs zum Stempelgesetze vom 7. März 1822. p **93** 189[29] — Kreditierung der Forderungen an den Grundstückserstehr. p **97** 159[50]

Stempelpflichtigkeit des schriftlichen Anerkenntnisses. p **93** 188[67]

Keine Stempelpflichtigkeit der neben der Police über einen Anspruch aus dem Versicherungsvertrag ausgestellten Urkunde. p **91** 81[37] — eines Vertrages, worin die Zahlung einer Summe zu einer bestimmten Zeit gegen Entrichtung einer einmaligen oder bestimmt begrenzten Prämie versprochen wird. p **91** 81[38]

Sparkasseneinlagebuch als Schuldverschreibung. p **92** 471[46]

Berechnung der Stempelsteuer bei Versicherungsverträgen, die sich auf mehrere Jahre erstrecken. p **98** 271[39]

Stempelfreiheit von Versicherungsverträgen. Erhebung der Versicherungsbeträge durch Umlagen. p **99** 171[37]

Versicherungsverträge. Veränderungsgenehmigungen beim Eigentumswechsel. p **99** 717[40]

Prolongationsscheine der Versicherungsgesellschaften. p **00** 201[41]

Versicherungen. Prolongationen infolge unterbliebener Kündigung. p **00** 680[55]

Stempelsteuer für Beurkundung einer Vorrechtseinräumung. g **91** 281[39]

Kautionsinstrument. p **88** 200[15] p **00** 306[36]

Kautionsstempel (Position 59 im Gesetz vom 31. Juli 1895) bei Einräumung neuer Rechte an den Hypothekengläubiger. In Schuldverschreibungen zur Sicherheit der Schuldverpflichtung abgegebenen Erklärungen. p **98** 688[61] Vergl. p **99** 171[56]

Eigentumsübertragung zur Sicherstellung einer Forderung. Entgeltlichkeit des auf Sicherungsübereignung abzielenden Vertrags. g **00** 162[33] p **00** 680[56]

Sicherstellung von Rechten und Schuldverschreibungen. p **99** 171[58] p **00** 306[33]

Zurechnung der Zinsen zum Objekt der Stempelberechnung. Bürgschaft. p **00** 542[58]

Bestellung einer Kautionshypothek für Teilschuldverschreibungen einer Anleihe. Schuldverschreibungsstempel neben dem für Sicherstellung von Rechten. p **00** 793[66]

Kein Quittungsstempel bei Zahlungen einer Kasse an die andere derselben Korporation. p **80** 30

Familienstiftungen. p **84** 180[64]

Vergrößerung von Familienstiftungen durch Zuschlagung von Zinsen zum Stammkapital. p **92** 49[61]

Wertstempel bei Familienstiftungen und Fideikommißstiftungen. p **92** 400[33]

Verjährung des Stempelbetrags für Stiftungen (Fideikommisse). p **95** 513[37]

Fideikommißstempel (Gesetz vom 7. März 1822). p **99** 548[60]

Anwendung des Gesetzes vom 22. Juli 1861, wenn der Überlasser sich den Widerruf der Anweisungen an die Kinder vorbehält. p **88** 191[60]

Schenkung oder lästiger Vertrag bei Zuwendung einer Rente mit Beziehung auf die Eheschließung. p **95** 23[71]

Schenkungsstempel. Versprechen unter der Auflage der Heirat. p **00** 280[24]

Stempelpflichtigkeit von Verträgen geschiedener Eheleute über die Alimentierung des einen durch den anderen. p **98** 212[69] p **99** 428[13]

Dem Ehegatten ausgesetzte Rente. Rechte der Kinder. p **00** 168[46]

Stempelpflichtigkeit der Verleihung des Titels „Sanitätsrat". p **00** 680[57]

Verpflichtung des Prozeßbevollmächtigten einer zum Armenrecht zugelassenen Partei zur Erlegung des Vollmachtsstempels. Zuständigkeit für Beschwerden gegen Entscheidungen, die den als Gerichtsgebühr in Ansatz gebrachten Vollmachtsstempel betreffen. **83** 221

Erstattungsfähigkeit der Kosten für die nachträgliche Festsetzung der Kosten des Vollmachtsstempels, wenn bei der ersten Kostenfestsetzung das Vollmachtsblankett noch nicht gestempelt und nicht überreicht war. p **87** 501[66]

Stempelpflichtigkeit der Prozeßvollmachten. **87** 115[17] p **88** 173[61]

Bevollmächtigung zweier Anwälte zur Prozeßführung in einer Urkunde. p **88** 293[30]

Voraussetzung der Stempelpflichtigkeit schriftlicher Vollmachten. p **89** 486[66] p **99** 291[61]

Stempel für Vollmachten öffentlicher Behörden im Verwaltungsstreitverfahren. p **96** 276[58]

Stempelansatz bei Prozeßvollmachten. p **93** 553[34]

Stempel für Vollmachten bei einem Objekt von mehr als 150 Mark. Ausdehnung auf Zinsen und Kosten. p **96** 139[63] 140[64]

Vollmachtsstempel bei einer Urkunde, in der der Kassierer eines Vereins mit dessen Vertretung auf dem Delegiertentage beauftragt wird. p **97** 618[46]

Stempelpflichtigkeit im Auslande ausgestellter Prozeßvollmachten für Rechtsanwälte, die im Auslande (Hamburg) wohnen. Beginn der Verwendungsfrist. p **99** 82[37]

Vollmachtsstempel. Öffentlich-rechtliches Beamtenverhältnis als Dienstverhältnis nach Tarifnummer 73 Abs. 2 des Stempelsteuergesetzes vom 31. Juli 1895. p **00** 681[58]

IV. Kommunalsteuern

Befreiung der Beamtenwitwen von der Kommunalsteuer (Lauenburg). p **81** 200

Zulässigkeit des Rechtswegs bei beanspruchter Befreiung von Kommunalsteuern. p **81** 52 p **87** 108[58]

Gemeindeabgaben zur Unterhaltung von Schulen. Rechtsweg. p **81** 142

Haus- und Mietssteuer nach dem Regulativ der Haupt- und Residenzstadt Berlin. Rechtsweg ausgeschlossen. g **97** 496[117]

Erhebung von Chausseegeldern. Rechtsweg für Streitigkeiten. p **84** 286[63]

Erhebung von Abgaben für Schauspielvorstellungen. Rechtsweg für die Klage auf Rückerstattung wegen angeblicher Gesetzwidrigkeit der Erhebung. p **84** 169[1]

Rechtsweg wegen Heranziehung der Realgemeinde zu den Lasten der politischen Gemeinde. p **85** 118[36]

Entscheidung über Beschwerden und Einsprüche, welche die Heranziehung und Veranlagung zu den Kreisabgaben betreffen. p **86** 363[67]

Klage auf Ungültigkeitserklärung eines im Besteuerungsrechte begründeten Gemeindebeschlusses. p **86** 124[60]

Ortsstatutarische Beitragspflicht der Anlieger zu den Kosten der Anlegung und Unterhaltung von Straßen. p **87** 131[58]

Streit über die Entrichtung einer kommunalen Biersteuer. Rechtsweg. p **88** 264[65]

Interdikt zum Schutze des Gebrauches eines öffentlichen Weges. Voraussetzungen. Aktivlegitimation. g **88** 257[20]

Recht des einzelnen auf Zugang zur Landstraße. p **88** 143[36]

Rechte der Angrenzer an eine städtische Straße. f **88** 339[30]

Recht der Anlieger auf unveränderten Fortbestand einer öffentlichen Straße. g **89** 209[19] p **89** 314[42] 519[20] f **95** 155[35]

Gemeindeweg als domaine public. Extrakommerzialität des ganzen Wegekörpers. f **88** 240[30]

Wegearbeitslast bei Anlage von Chausseen, Dammstraßen, Kommunikationswegen. p **82** 106

Überlassung städtischer Straßen und Plätze zum Gebrauche durch Vermietung. p **88** 337[24]

Kultur- und Exploitationswege. Rechtsverhältnisse der Adjazenten. f **88** 449[27]

Unterhaltungspflicht für Land-, Heer- und Poststraßen. (Magdeburg.) **82** 230[34]

Unterhaltungspflicht für Kommunikations- und Vizinalwege. p **99** 354[58]

Verpflichtungen des Provinzialverbands zur Unterhaltung und zum Neubau von Chausseen und zur Unterstützungsbewilligung für Kreis- und Gemeindewegebau. p **90** 210[37]

Verpflichtung zur Entrichtung des Beitrags zu den Kosten der Straßenanlage im Verhältnis zwischen Käufer und Verkäufer des anliegenden Grundstücks. p **93** 88[40]

Observanz bezüglich der gemeinsamen Verpflichtung zur Unterhaltung eines Weges. p **94** 463[24]

Rechtsweg für Streitigkeiten unter Beteiligten, die die Erfüllung der öffentlich-rechtlichen Wegebauverpflichtung und die Erstattung des zum Wegebau Geleisteten betreffen. p **91** 79[34]

Rechtsgrundsätze bezüglich eines Kommunikationsweges, der von verschiedenen Ortschaften zu einer Mühle führt. p **91** 478[37]

Geltendmachung eines Entschädigungsanspruchs seitens des durch Öffentlicherklärung eines Weges in seinen Privatrechten Beeinträchtigten. p **92** 130[21]

Zuständigkeit für die Entscheidung der Frage, ob ein Weg ein öffentlicher oder ein Privatweg ist. p **92** 174[62]

Pflicht zur Unterhaltung öffentlicher Wege und Brücken. p **94** 134[69] — Rechtsweg. p **94** 152[43]

Widmung eines im Privatgebrauche stehenden Weges für den öffentlichen Verkehr durch stillschweigende Erklärung. Anlegung zu dem erkennbaren Zwecke, daß er den Bewohnern der daran zu bauenden Häuser als Kommunikationsmittel dienen soll. p **96** 89[102] 90[103]

Zulässigkeit des Rechtswegs gegen das von der Ortsbehörde in Wahrnehmung von Privatrechten der Gemeinde erlassene Verbot der Benutzung eines der Gemeinde gehörigen Privatweges. p **96** 626[70]

Befugnis des Stadtmagistrats, einen Grenzstreifen zur Verbreiterung der Straße heranzuziehen. g **94** 185[22]

Privatrechte des Fiskus an öffentlichen Straßen. f **95** 175[43]

Rechtsverhältnis bei Überführung einer Eisenbahn über die Straße einer Stadtgemeinde. Befugnis der Gemeinde, den Bahnkörper unter den Niveauübergängen zur Hindurchlegung von Gas- und Wasserröhren zu benutzen. p **96** 717[77]

Rechte der Anlieger an einer Straße. Eingriffe der Stadtgemeinde als Eigentümerin der Straße in die wohlerworbenen Rechte eines Anliegees. p **97** 97[54]

Rechte der Hauseigentümer an einer städtischen Straße. Entschädigungsanspruch des Eigentümers eines Geschäftshauses wegen Störungen durch das Vorbeifahren von Straßenbahnwagen. p **92** 208[16]

Entgeltliche Überlassung der Benutzung eines Straßenkörpers zum Pferdebahnbetriebe als Miete. p **93** 317[44]

Benutzung öffentlicher Wege zu Kleinbahnen. Rechtliche Natur des hierüber zwischen dem Unterhaltungspflichtigen und dem Unternehmer getroffenen Abkommens. p **98** 149[30]

Private Sondernutzungsrechte an öffentlichen Straßen. p **99** 455[69]

Entschädigungsanspruch wegen Entziehung eines Terrainstreifens zur Herstellung des Bürgersteigs einer Straße. p **92** 108[42]

Anspruch der Mieter eines an einer öffentlichen Straße gelegenen Hauses auf Entschädigung für Verluste, die sie durch eine im Interesse eines öffentlichen Unternehmens eingetretene Erschwerung der Kommunikation auf der Straße erlitten haben. p **95** 531[49] Vergl. p **96** 141[58 69]

Entschädigungsanspruch des Straßenanliegers bei Veränderung der Straße, ausgeschlossen bei solchen Veränderungen, die zur Verbesserung der Straße als Kommunikationsmittels dienen. p **96** 328[46]

Recht des Mieters auf das den Straßenanliegern zustehende servitutarische Recht auf ungehinderte Kommunikation. p **96** 20[73]

Schadensersatzanspruch des Straßenanliegers wegen Erschwerung der Kommunikation durch Erhöhung der Straße. p **96** 141[58 59]

Schadensersatzanspruch wegen Veränderung eines öffentlichen Weges. Vermehrte Steigung. Anrechnung von Vorteilen aus der Veränderung. g **98** 464[17]

Recht der Eigentümer bebauter Grundstücke auf ungehinderte Kommunikation mit der vorüberführenden Straße. (Städtische und Dorfstraße, Land- und Heerstraße oder Chaussee.) p **97** 427[40]

Begrenzung des Rechts an einer öffentlichen Straße, das den Eigentümern der an der Straße liegenden Häuseen zusteht. p **96** 287[30]

Privates Sondernutzungsrecht an städtischen Straßen. p **98** 98[102]

Kein Dienstbarkeitsverhältnis an Straßen zu gunsten der Anlieger. g **98** 441[83]

Pflicht zur Beleuchtung der Straße, soweit die Verkehrssicherheit es erfordert. p **98** 251[31]

Straßeneigentum. Gemeingebrauch an städtischen Straßen. Betrieb elektrischer Straßenbahnen. Überspannung der Straßen mit Telegraphen- und Fernsprechdrähten ohne Genehmigung der Stadtgemeinde. p **98** 620[63]

Entschädigungsansprüche der Anlieger im Falle nachteiliger Veränderungen des Straßenkörpers. p **99** 379[41] 380[42] 713[40]

Eisenbahnzufuhrwege. Rechte der Anlieger. Bedingungen, unter denen der Weg für Ansiedelungszwecke bestimmt wird. p **99** 381[42]

Ortlich maßgebendes Recht für die bei Verträgen zu beobachtende Form. (Erlaß von Forderungsrechten.) g **91** 206[25]

Ortliches Recht für die Form der Schenkung. g **92** 98[13] — und für die Widerruflichkeit der Schenkung wegen nachgeborener Kinder. g **92** 99[13]

Schenkung eines Gesellschaftsanteils von Todes wegen. Form. Recht der belegenen Sache. g **86** 418[13 14]

Form der in Preußen vollzogenen Schenkung eines Kuxes, wenn das Bergwerk im Königreich Sachsen liegt. p **96** 91[113]

Ortlich maßgebendes Recht bei obligatorischen Verträgen. p **00** 497[11] 669[21]

Maßgebendes Recht für die Wirkung der Verträge. ;p **82** 144 p **94** 130[56]

Beurteilung der obligatorischen und der dinglichen Wirkungen der Vertragserfüllung nach dem Rechte des Erfüllungsortes. **93** 203[21]

Beurteilung des Schuldverhältnisses nach dem von den Parteien gewollten Rechte. g **93** 360[21]

Ortlich maßgebendes Recht für die Frist zue Anfechtung eines Rechtsgeschäfts wegen Zwanges beim Wechsel des Aufenthaltsortes. g **93** 360[56]

Ortlich maßgebendes Recht für die Subsumtion eines Rechtsverhältnisses unter eine bestimmte Verteagskategorie, wenn die Parteien in verschiedenen Rechtsgebieten wohnen. p **93** 549[43]

Ortlich maßgebendes Recht für die aus einem Vertrage entspringenden Rechtsverhältnisse. f **92** 109[43]

Maßgebendes Recht bei einem zwischen einem Osterreicher und einem Preußen im peeußischen Staate geschlossenen wechselseitigen Vertrage. p **91** 212[47]

Recht des Erfüllungsortes bei dee Frage der Klagbaekeit von Ansprüchen. g **84** 200[21]

Statthaftigkeit von Prozeßzinsen. g **85** 361[22]

Maßgeblichkeit des Ortes, wo der Vertrag erfüllt werden soll. **88** 105[35]

Recht des Erfüllungsortes für Ansprüche aus Schecks. **96** 57[4]

Ortlich maßgebendes Recht füe Verbindlichkeiten, die ein Gesetz an einen bei der Flußschiffahrt vorgekommenen Unglücksfall knüpft. g **97** 479[20]

Ortlich maßgebendes Recht für die Verjährung einer Foederung. f **97** 558[43]

Ortlich maßgebendes Recht für die Zinsenverjährung. Art. 2277 code civ. f **00** 683[62]

Anwendbarkeit des § 112 I. 5 A. L. R., wenn die letzte vollziehende Unterschrift (bei Verträgen unter Abwesenden) außerhalb des Geltungsgebietes des Allgemeinen Landrechts auf die Vertragsurkunde gesetzt wird. p **88** 199[7]

Ortlich maßgebendes Recht für Beurteilung der Einrede des nicht erfüllten Vertrages. p **91** 208[34]

Nichtanwendbarkeit der Vermutung des § 732 I. 11 A. L. R. auf außerhalb Preußens ausgestellte Schuldscheine. p **93** 551[46]

Ortlich maßgebendes Recht für den Ubergang abgetretener Forderungen Dritten, insbesondere dem Schuldner gegenüber. f **83** 190[62] f **88** 418[23]

Ortlich maßgebendes Recht für die einzelnen bei einer Cession in Frage kommenden Rechtsverhältnisse. g **92** 20[28]

Maßgebendes Recht für die Frage der Anwendung der Lex Anastasiana. g **86** 20[42]

Maßgeblichkeit des örtlichen Rechts für die Statthaftigkeit der Abtretung eines Anspruchs und die in dieser Hinsicht bestehenden Beschränkungen. **96** 344[64]

Beurteilung der Frage, ob der Käufer verpflichtet ist, statt dee dem Verkäufer zur Verfügung gestellten und von diesem zurückgenommenen Ware eine andere Ware als Erfüllung anzunehmen und zu bezahlen, nach dem Rechte der Handelsniederlassung des beklagten Käufers und des Ortes des Prozeßgerichts. **94** 552[27]

Ortlich maßgebendes Recht für die Rechtsverhältnisse aus einem Kaufe über eine Ware, die sich an einem anderen Orte als dem des Vertragsschlusses befindet. **97** 192[25]

Ortlich maßgebendes Recht für die Gewährleistungsansprüche des Käufers. g **99** 751[27] — Fall eines Betruges und Versäumung rechtzeitiger Mängelrüge. g **00** 557[11]

Lex rei sitae beim Mietvertrage über eine unbewegliche Sache, wenn die Kontrahenten in einem anderen Rechtsgebiete wohnen und hier den Vertrag geschlossen haben. g **97** 581[27]

Ortliches Recht des Kompetenzanspruchs des verarmten Schenkers. p **96** 62[26]

Ortlich maßgebendes Recht für einen schenkungsweise vorgenommenen Erlaß. p **00** 320[25]

Ortliches Recht für die Beurteilung eines Nachzahlungsversprechens. g **98** 83[24]

Rechtsverhältnisse aus dem Frachtvertrage und dem Konnossemente. **92** 60[17] 61[20] — Haftpflicht für beschädigte Güter. **94** 114[10]

Statutenkollision bei der Frage der Haftung des Reeders eines ausländischen nach einem deutschen Hafen bestimmten Schiffes gegenüber dem Inhaber eines vom Schiffer im Auslande ausgestellten Orderkonnossements. **94** 505[4] 506[2]

Ortlich maßgebendes Recht bei Vermittelungsgeschäften. p **98** 176[60]

Ortliches Recht für die Vertretungsmacht eines ausländischen Agenten. **97** 57[30]

Ortlich maßgebende Handelsgebräuche für die Rechte (Provision) des Agenten. **99** 146[21]

Geltendmachung der im Auslande vereinbarten Unwiderruflichkeit des Mandats im Inlande. g **92** 510[21]
Maßgebender Ortsgebrauch für das Recht des Kommissionärs auf Auslieferungsprovision. **86** 398[5]

Ortlich maßgebendes Recht für Ersatzveebindlichkeiten des Kommittenten. **00** 19[32]

Ortliches Recht für die Handelsgesellschaft, deren Mitglieder verschiedenen Staaten angehören, insbesondere wenn der Sitz der Gesellschaft in einem Staate (Japan) liegt, wo die Angehörigen der Auslandsstaaten nicht dem Rechte des Landes unterstehen. **84** 271[24]

Anwendbarkeit des Art. 122 H. G. B. gegen Gläubiger einer ausländischen Gesellschaft, wenn ein Gesellschafter Inländer ist. g **89** 115[26]

Gesellschaftsvertrag unter Inländern über den Betrieb eines Unternehmens im Auslande. **99** 288[32]

Klagbarkeit einer Spielschuld. **85** 280[41] — Darlehn zum Zwecke des Spiels. p **00** 401[48]

Lex commissoria beim Pfandvertrage. p **81** 93 p **94** 287[28]

Verhältnis zwischen Reichs- und Landesrecht bei Begründung eines Faustpfandrechts mit der Folge des Absonderungsrechtes. § 40 (jetzt § 48) R. K. O. **86** 348[10]

Erfordernisse des Faustpfandrechtes zur Geltendmachung des Absonderungsrechtes nach § 40 (jetzt § 48) R. K. O. **86** 398[5]

Verpfändung einer Forderung durch den Gläubiger. Rechtsstellung des Schuldners beim Verkaufe der verpfändrten Forderung nach Art. 310 H. G. B. f **87** 315[14]

Voraussetzungen eines gültigen Pfandrechts nach Handelsrecht. **84** 56[36]

Hypothekenverpfändung. Einreden aus dem persönlichen Schuldverhältnisse. Geltendmachung des Pfandrechts. p **84** 123[51]

Pfandleihgewerbe. Entstehung des Pfandrechts. p **84** 123[52]

Außergerichtlicher Verkauf des Pfandes (Art. 311 H. G. B.). Pflichten des Pfandgläubigers. **84** 303[22]

Kaufmännisches Retentionsrecht des Gläubigers, dem der Schuldner eine Hypothek zur Sicherstellung cediert hat, am Hypothekenbriefe. **84** 304[23]

Erlöschen des Pfandrechts bei vertragsgemäßer Abverdienung der Schuld. g **85** 272[27]

Aushändigung des Grundschuldbriefes als Voraussetzung des Pfandrechtes an der Grundschuldforderung. Hinterlegung statt Übergabe. p **85** 134[46]

Verteilung des Pfanderlöses bei gleichzeitiger Verpfändung für mehrere selbständige Forderungen. g **85** 220[16]

Verpfändung der Schiffspart und der mit ihr verbundenen Forderungen. **85** 245[20]

Wirkung des Pfandverkaufs an den Pfandgläubiger. p **85** 325[21]

Zurückbehaltungsrecht am Faustpfand wegen unbevorzugter Forderungen (Hessen). g **85** 360[34]

Pfandrecht an fruchttragenden Sachen. Begriff der letzteren. p **86** 25[66]

Erfordernis gerichtlicher Bestätigung bei antichretischen Verträgen ohne Rechnungslegung. p **86** 25[64]

Beginn des Pfandrechts für künftige Forderungen. g **86** 44[24]

Pfandverkauf nach Art. 310 H. G. B. Erwerb des Pfandes durch den Pfandgläubiger bei der Versteigerung. f **86** 85[56]

Verpflichtung des Gläubigers, sich zuerst an das Pfand zu halten. p **86** 202[37]

Klagerecht des Schuldners auf Herausgabe des Pfandes gegen Zahlung der Pfandforderung. p **86** 202[36]

Pfandrecht drs Vermieters an den Illaten im Falle der Prolongation des Mietvertrages. g **87** 360[35]

Zurückhaltung des Pfandes bis zur Befriedigung der dadurch gesicherten Forderung. Zurückhaltung des zur Deckung der Ansprüche nicht erforderlichen Betrags der Geldkaution. p **87** 480[26]

Rechte aus dem Pfandvertrage nach Verkauf des Pfandes. f **87** 504[24]

Sicherstellung des Gläubigers durch Übertragung des Besitzes an einem Hypothekenbriefe. **88** 180[14]

Verpfändung von Forderungen. Deren Wirkung nach geschehener Denunziation. g **88** 273[16]

Verpfändung eines der Ehefrau gehörigen Seeschiffs durch den Mann ohne Übergabe. Geltendmachung des Pfandrechts. p **88** 214[17]

Faustpfandrechte an Forderungen (§ 40 R. K. O.). Voraussetzungen. **90** 82[14]

Übertragung des Eigentums einer Sache unter Zurückbehaltung des Gewahrsams zum Ersatz der Verpfändung. **90** 239[20]

Erfüllung der Forderung aus dem Pfande. Mitwirkung des Schuldners. p **90** 241[20]

Verpfändung einer Forderung im Unterschiede von der Cession zwecks Sicherstellung. g **90** 380[24]

Zahlung des Nichtschuldners. p **82** 144

Pfandklage auf Leistung des Interesses gegen den, der sich arglistig des Besitzes der Pfandsache entledigt hat. g **83** 21[24]

Klage des Pfandschuldners auf Herausgabe des Pfandes gegen Zahlung der Pfandschuld. p **86** 202[38]

Verpfändung von Aktien unter Vorbehalt des Rechts auf den Bezug der Revenuen. p **89** 237[10]

Verpfändung einer Grundschuld — eines Teils derselben. Befriedigung aus dem für die Grundschuld haftenden Grundstücke. p **90** 210[34, 36]

Vindikation von Inhaberpapieren gegen den gutgläubigen Pfandnehmer. g **84** 119[38] — nach Erlöschen des Pfandrechts. p **85** 102[28]

Pfandbestellung für eine fremde Schuld. Mitschuldner im Sinne des § 178 (jetzt § 193) R. K. O. p **89** 68[9]

Schriftform bei Verpfändung hypothekarischer Forderungen. Ausfüllung eines Blanketts. p **86** 45[30] 95[26]

Verpfändung einer Lebensversicherungspolice. Wirkung nach dem Tode des Versicherungsnehmers. p **89** 246[11]

Lebensversicherung zu gunsten eines Dritten. Übertragung des Rechts zur Erhebung der Versicherungssumme durch den Versicherungsnehmer durch Verpfändung. **88** 396[6]

Faustpfand. Bewegliche Sachen. Art. 309 H. G. B. **87** 43[31]

Pfandrecht am Kommissionsgute. Begriff des letzteren. **89** 290[24]

Pfandrecht des Gläubigers an der vom Schuldner zur Abwendung der Zwangsvollstreckung hinterlegten Summe. **85** 69[14]

Verpfändung von Hypothekenforderungen. Anwendbarkeit des § 2 Verordnung vom 9. Dezember 1809. p **81** 174

Richterliches Pfandrecht. Aufhebung des Urteils infolge eingelegten Rechtsmittels. Vertragsmäßige Wiederherstellung des Pfandrechts. f **83** 246[74]

Unterschied des kaufmännischen Retentionsrechts und des kaufmännischen Pfandrechts. **83** 113[36]

Bewilligung des Verkaufs beim kaufmännischen Pfandrechte durch das Gericht. **81** 50

Verbotswidrigkeit des zum Pfande Nehmens eigener Interimsscheine seitens der Aktiengesellschaft. **95** 602[26]

Verpfändung von Aktien einer Rübenzuckerfabrik bei Beschränkung des Rechts zur Veräußerung der Aktien. **96** 604[25]

Bestellung eines Faustpfandes an Aktien, für die keine besonderen Dividendenscheine ausgegeben sind. Begründung des Pfandrechts an den Dividenden. **99** 7[23]

Zulässigkeit der Berufung des Klägers, wenn seinem Klagantrage durch die erkannte Ehescheidung völlig entsprochen ist. **95** 327[16]

Verbindung der Widerklage des Ehemannes auf Ungültigkeit der Ehe wegen impotentia coeundi der Frau mit der von dieser wegen Ehebruchs des Mannes erhobenen Scheidungsklage. g **95** 169[25]

Gerichtsstand für die Ehescheidungsklage. Wohnsitz des Ehemannes zur Zeit der Klagerhebung. Fortbestehen und Aufgeben des Wohnsitzes. **95** 265[14]

Versäumnisurteil gegen den Berufungsbeklagten im Ehescheidungsprozesse. **91** 309[14] **95** 224[7]

Geltendmachung von Tatsachen, die der Ehescheidungskläger bereits in dem früheren Prozesse gekannt hat, jedoch zu beweisen außer stande war. **95** 145[7]

Geltendmachung von Gründen, die den Ehescheidungsgrund selbst beseitigen würden, nur zur Beseitigung der ungünstigen Entscheidung der Schuldfrage in der Berufungsinstanz. p **95** 154[33]

Zustellung des Urteils, durch das Klage und Widerklage abgewiesen ist, in Ehesachen. **95** 82[3]

Unzulässigkeit der Regelung der Schuldfrage im Ehescheidungsprozesse durch Vertrag. (Verzicht auf Berufungseinlegung gegen eine Gegenleistung.) **96** 62[30]

Eideszuschiebung im Ehescheidungsprozesse, wenn es sich nur um die Schuldfrage handelt. **96** 87[91] **99** 606[1]

Entscheidung über die Bestätigung oder Wiederaufhebung des auf Antrag des Ehemannes gegen die Frau erlassenen Rückkehrbefehls keine durch die Civilprozeßordnung geregelte Rechtsstreitigkeit und keine Ehesache. **96** 102[1]

Grenze der Vorbringung neuer Klag- und Widerklaggründe in Ehesachen. Verwertung von Tatsachen, die sich erst nach dem Sühneversuch oder der Klagerhebung zugetragen haben. **96** 149[17 18]

Erkennen auf zeitweilige Trennung aus den vorgebrachten für eine Ehescheidung nicht genügenden Gründen ohne einen auf Trennung gerichteten Antrag. **96** 40[50]

Zuständigkeit für Erlassung des Rückkehrbefehls während des Ehescheidungsprozesses. **96** 88[94]

Kompensation der beiderseitigen Ehebrüche von Amts wegen in der Berufungsinstanz. **96** 211[44]

Eid über Ehebruch. Bestimmtheit der Eidestatsache. **98** 8[19] **99** 606[1]

Kontradiktorisches Revisionsurteil beim Ausbleiben des Revisionsbeklagten. **98** 83[65]

Klage und Widerklage auf Ehescheidung. Rechtsmittel gegen Abweisung der Widerklage. Rechtskraft des auf die Klage ergangenen Scheidungsurteils. **98** 117[14]

Recht des Ehemannes nach Art. 269 code civ. **98** 192[97]

Unerheblichkeit eines stillschweigenden Zugeständnisses in Ehesachen. **98** 601[16]

Begründung eines auf die Schuldfrage beschränkten Rechtsmittels gegen das Scheidungsurteil. p **99** 17[65]

Einfluß der Nichtleistung eines über den Ehebruch als Kompensationsgrund zugeschobenen Eides auf die Überzeugung bezüglich des Ehebruchs als Scheidungsgrundes. **99** 280[19]

Eideszuschiebung im Interesse der Aufrechterhaltung der Ehe. **99** 341[17]

Nachprüfung durch den Ehescheidungsrichter, ob die Voraussetzungen für einen amtsgerichtlichen Untersagungsbefehl gegeben sind. p **99** 17[64]

Widerklage in der Berufungsinstanz. Erlaß eines Teilurteils über die Klage, wenn sowohl diese als auch die Widerklage auf Ehescheidung gerichtet ist. **00** 130[4]

Prozeßfähigkeit eines vor dem 1. Januar 1900 wegen Verschwendung entmündigten Ehegatten in Ehesachen vom 1. Januar 1900 ab. **00** 309

Aussetzung des Verfahrens nach § 620 C. P. O. (n. F.) **00** 471[11] 590[10] 623[7] — Befugnis zur Aussetzung des Verfahrens in der Revisionsinstanz nach § 580 (jetzt § 621) C. P. O. **99** 393[5]

Gestattung des Getrenntlebens während des Ehescheidungsprozesses durch einstweilige Verfügung. **00** 601 715[6] 797 853[3]

Übergang von der Ehescheidungsklage zur Ungültigkeitsklage in der Berufungsinstanz. **00** 622[4]

Übergang von der Ehescheidungsklage zur Klage auf Herstellung der ehelichen Gemeinschaft in der Berufungsinstanz. **00** 623[5] 658[3]

Ordentliche Klage auf Alimentation während des Scheidungsprozesses und Verfahren wegen deshalb zu erlassender einstweiliger Verfügung. **00** 826[1]

Feststellung des Ehebruches ohne Berücksichtigung der Möglichkeit eines Einflusses hochgradiger Epilepsie auf die Zurechnungsfähigkeit. § 622 C. P. O. n. F. **00** 894[4]

Richterliche Fragepflicht, wenn in einem Briefe in Abweichung von den Parteiverträgen ein Zugeständnis gefunden wird. **00** 872[3]

Zeugenvereidigung in Ehesachen. Rügerecht. Verzicht auf Vereidigung. **98** 414[4] 506[22]

Unzulässigkeit der Berufung einer formell nicht beschwerten Partei in Ehescheidungs- und Eheungültigkeitssachen. **99** 727[6]

Einlegung eines Rechtsmittels, um einen anderen Ehescheidungsgrund zur Geltung zu bringen. **99** 40[33]

Geltendmachung einer während der Revisionsinstanz geschehenen Aussöhnung oder eines Versprechens, die Klage zurückzunehmen, seitens des Beklagten. **99** 393[6]

Tragweite des § 576 (jetzt § 616) C. P. O. Unmöglichkeit der Geltendmachung von Tatsachen in einem früheren Rechtsstreite. **98** 662[18] (660[14])

Erweiterung der Grenzen der Rechtskraft in Ehescheidungssachen. **99** 41[34]

Mangel einer ausdrücklichen Entscheidung über die Schuldfrage. Zulässigkeit des Rechtsmittels beim Schweigen über die Anträge nach der Begründung des Urteils. **99** 339[18]

Zustellung eines Urteils, wenn neben Trennung, Ungültigkeit oder Nichtigkeit der Ehe über einen anderen streitigen Anspruch entschieden ist. **97** 606[19]

Rechtsmitteleinlegung bei der Klage der Staatsanwaltschaft auf die Nichtigkeitserklärung der Ehe. **97** 606[20]

Einwendungen gegen die Zwangsvollstreckung aus einem Urteile auf Herstellung des ehelichen Lebens. **97** 187[8]

Zurückweisung des Antrags, weil das Armenrecht zu versagen ist. **93** 349[26]

Anwaltszwang für den Antrag aus §§ 774, 775 (jetzt §§ 888, 890) C. P. O. im Landgerichtsprozesse. **93** 501[11] 502[12]

Anwaltszwang für die Beschwerdeschrift. **94** 118[6] 575[13]

Anwaltszwang für die nach § 12 der G. O. für R. A. erhobene Beschwerde. **83** 270[12] **96** 584[5]

Anwaltszwang für die Beschwerde, wenn das Landgericht als Prozeßgericht über die Einstellung der Zwangsvollstreckung entschieden hat. **98** 603[23]

Anwaltszwang für die Beschwerde gegen den Kostenfestsetzungsbeschluß, der vom Landgericht als dem Gerichte der Hauptsache nach Einleitung des Verfahrens über die Rechtmäßigkeit einer vom Amtsgericht nach § 820 (jetzt § 942) C. P. O. getroffenen einstweiligen Verfügung erlassen ist. **91** 68[6]

Kein Anwaltszwang bei Anträgen auf Erlaß eines Arrestes oder einer einstweiligen Verfügung. **93** 38[6]

Zustellung in Anwaltsprozessen. Person des Auftraggebers und des Empfängers. **87** 227[1] 228[4]

Anwaltszwang für die höhere Verwaltungsbehörde in dem Verfahren nach § 35 des Gen. Ges. vom 4. Juli 1868. **85** 269[10]

Vermutung der Vollmacht zur Prozeßführung im Anwaltsprozeß. Vollmacht mehrerer Anwälte, die in erster Instanz unbeanstandet als Parteivertreter aufgetreten sind, nicht zu beanstanden vom Gericht zweiter Instanz. Zustellung des Urteils erster Instanz. **91** 306[2]

Unterschrift des Anwalts unter den Schriftsatz zur Einlegung der Berufung. **91** 130[4]

Zustellung der Rechtsmittelschrift an den Prozeßbevollmächtigten erster Instanz. **92** 12[4]

Voraussetzungen der Beiordnung eines Anwalts nach § 33 R. A. O. **92** 363[9] **94** 18[43]

Ablehnung des Antrags auf Entbindung von einem Offizialmandat. § 33 R. A. O. **99** 655

Annahme, daß der Prozeßbevollmächtigte seiner Partei von allen wichtigen Vorkommnissen Kenntnis gibt. **93** 343[7]

Form der Anzeige einer Vollmachtskündigung an den Prozeßgegner im Anwaltsprozesse. **97** 50[4]

Notwendigkeit der Beibringung einer Prozeßvollmacht bei Gesuchen um Bewilligung des Armenrechts der Partei durch den Vertreter. **97** 342[4]

Mehrere Prozeßbevollmächtigte. Unnötigkeit der Zustellung von Rechtsmittelschriften an alle. Erstattungsfähigkeit der Zustellungskosten. **98** 198[2]

Anwaltszwang bei Einlegung der Beschwerde gegen eine vom Landgerichte in erster Instanz erlassene Entscheidung, die eine Zwangsvollstreckungsmaßregel nach § 775 (jetzt § 890) C. P. O. betrifft. **92** 15[12]

Anwaltszwang für den Antrag auf Einstellung der Zwangsvollstreckung bei dem Landgericht als dem Prozeßgericht und für das sich anschließende Beschwerdeverfahren. **96** 283[14]

Anwaltszwang für die Beschwerde über Zurückweisung einer Beschwerde wegen Ablehnung des Zeugnisses der Rechtskraft eines Urteils seitens des Gerichtsschreibers. **97** 324[6]

Beglaubigung der bei der Zustellung der Berufungsschrift verwendeten Abschrift durch einen beim Berufungsgericht nicht zugelassenen Anwalt. **00** 151[7]

Anwaltszwang für die Beschwerde über die vom Landgericht gesetzte Frist zur Erklärung über Rückzahlung der hinterlegten prozessualen Sicherheit. § 109 C. P. O. (n. F.) **00** 714[2]

Prüfung der Prozeßvollmacht von Amts wegen in Konsulargerichtssachen. **00** 529[24]

2. Sonstige Rechtsverhältnisse

Substitution eines bei dem Prozeßgerichte nicht zugelassenen Anwalts für die mündliche Verhandlung durch schriftliche Vollmacht. **81** 59

Bestellung eines Stellvertreters für einen an der Ausübung seines Berufs zeitweise verhinderten Rechtsanwalt beim Reichsgericht. **83** 209

Ablehnung eines zum Schiedsrichter bestellten Rechtsanwalts, an den sich die Partei in ihren Rechtsangelegenheiten gewöhnlich wendet, und der im Gesellschaftsverhältnis zu dem die Partei im Schiedsverfahren vertretenden Rechtsanwalte steht. **93** 459

Geständnisse und „andere tatsächliche Erklärungen" des Prozeßbevollmächtigten im Sinne des § 81 (jetzt § 85) C. P. O. **94** 82[10]

Widerruf des Geständnisses wegen Irrtums des Anwalts. **81** 133

Wirkung der Erklärung der Parteivertreter im Ehescheidungsprozesse, daß beide Parteien einverstanden seien, die Ehe zu trennen und keinen Teil für den überwiegend schuldigen zu erklären, wenn das Gericht erster Instanz dem entsprechend erkannt hat. Widerruf der Erklärung durch die Partei. **91** 91[11]

Der als gesetzlicher Vertreter einer Partei im Anwaltsprozesse auftretende Anwalt als Prozeßbevollmächtigter. Wegfall der gesetzlichen Vertretung des Anwalts. **87** 350[4]

Beschwerde wegen versagter Beiordnung eines Anwalts. **82** 91

Erteilung von Abschriften oder Ausfertigungen des Urteils an den Armenanwalt zum Zwecke der Zustellung. **94** 313[1]

Verurteilung des Anwalts, der gegen die Bewilligung des Armenrechts für den Gegner namens seiner Partei Beschwerde erhoben hat, in die Kosten. **82** 65

Verurteilung des Anwalts in die Kosten der Beschwerde über seine Bestellung zum Armenanwalt ohne vorgängige Anhörung nach § 97 (jetzt § 102) C. P. O. **82** 127

Verantwortlichkeit des einen von mehreren als Gesamtschuldner haftenden Prozeßbevollmächtigten für den Schadensersatz aus dem Versehen des anderen. p **89** 12

Verurteilung des Prozeßbevollmächtigten des Beschwerdeführers wegen groben Verschuldens, weil die Beschwerde gegen einen Kostenfestsetzungsbeschluß nicht durch einen beim Prozeßgerichte zugelassenen Rechtsanwalt erhoben ist. **98** 413[1] **99** 277[5]

Verurteilung des Anwalts in die Kosten der von ihm gegen den Kostenabstrich im Kostenfestsetzungsbeschluß eingelegten Beschwerde. **83** 155[6 7] 304

Bestellung des Prozeßbevollmächtigten. Kenntnis des Gegners. **89** 66[3] 204[3]

c) Anschließung an das Rechtsmittel

Fristbestimmungen für das Widerspruchsrecht gegen den Verteilungsplan im Immobiliar-Zwangsversteigerungsverfahren nach Landesrecht. f **90** 94[58]

Gestaltung des Übergebotsverfahrens des französischen Rechts nach dem Inkrafttreten der Civilprozeßordnung. Klagerhebung. Zuständigkeit. Zustellungen. Art. 70 des Rheinpreußischen Gesetzes vom 15. April 1855. f **84** 31[49]

In den Konsulargerichtsbezirken anzuwendendes Recht. Geltung des Handelsgewohnheitsrechts insbesondere gegenüber der Reichskonkursordnung. **85** 270[91] — in Ehescheidungsprozessen anzuwendendes Recht. **90** 119[38]

Beschwerdeverfahren gegen den gerichtlichen Einstellungsbeschluß nach Erhebung des Kompetenzkonflikts seitens der zuständigen Verwaltungsbehörde nach Partikularrecht (Hessen-Darmstadt). **90** 46[6]

Begriff der unerlaubten Handlung im Sinne des § 32 C. P. O. nach Reichsgesetzen, nicht nach Landesgesetzen zu bestimmen. **83** 109[4] **88** 365

Vorschrift des Art. 107 code civ. über den gesetzlichen Wohnsitz der Beamten gegenüber dem § 14 E. G. zur C. P. O. f **80** 81[58]

Zulässigkeit des Rechtswegs für Ansprüche auf Befreiung von Reichsstempelsteuern oder auf Rückzahlung angeblich ohne Recht erhobener Reichsstempelabgaben. Landesrecht. **84** 150[37] 274[30] Vergl. **84** 94[29] 169[1] 286[48]

Landesgesetzliche Vorschriften betreffs der Klage gegen die Staatskasse. Gegenwärtige Geltung des Art. 15 Tit. III des Dekrets vom 28. Oktober/5. November 1790. § 4 E. G. zur C. P. O. f **87** 92[8]

Entscheidungsbefugnis der Verwaltungsbehörde. § 11 E. G. zum G. V. G. §§ 1 und 6 des preußischen Gesetzes vom 11. Mai 1842. Polizeiliche Verfügungen. p **87** 270[1] p **88** 144[28]

Aufhebung der Strafbestimmungen wegen unerlaubter Selbsthülfe durch das Reichsstrafgesetzbuch. g **87** 275[38]

Bauernrecht, nur partikularrechtlich entstanden. Revisibilität. **99** 537[81]

Erbfolge in ein Bauerngut in Ermangelung eines Partikularrechts. g **85** 131[33]

Landesgesetzliche Regelung der bäuerlichen Rechtsverhältnisse. g **86** 168[28]

Einfluß der Rheinbundsakte auf die Rechtsnormen des Privatfürstenrechts. g **90** 297[7]

Anwendung der landrechtlichen Vorschriften über Beamte (Teil II Tit. 10) hinsichtlich der Haftung des Staats für Versehen seiner Beamten im Gebiete des Rheinischen Rechts. **86** 405[27]

Weitergeltung des Erlasses vom 14. Juni 1848 und sein Verhältnis zu § 104 des Preuß. Ausf.-G. zum G. V. G. p **87** 372[71]

Wirkung der Reichscivilprozeßordnung in bezug auf materielle Besitzeinreden gegen die Spolienklage. g **85** 359[33]

Geltung des Art. 23 code de proc. (possession paisible) gegenüber den Reichsjustizgesetzen. f **88** 51[120]

Verhältnis des Art. 1690 code civ. zu § 14 Nr. 2 E. G. zur C. P. O. f **83** 55[64] 190[81 88]

Die Vorschrift des § 800 II. 1 A. L. R. (Festsetzung des Betrags der Verpflegungsgelder der geschiedenen Ehefrau) gegenüber der Civilprozeßordnung. p **87** 55[67] Vergl. p **82** 145

Vermutung der verletzten ehelichen Treue nach § 673 II. 1 A. L. R. und § 14 des E. G. zur C. P. O. p **89** 87[16]

Klage auf Ergänzung der elterlichen Einwilligung in die Eheschließung. Aufhebung des altenburgischen Gesetzes vom 13. Januar 1869 durch das Reichsgesetz vom 6. Februar 1875. **88** 272[13] Vergl. **92** 277[27]

Fortgeltung der prozessualen Vorschrift in § 30 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874. p **82** 277[37]

Verhältnis des § 15 Nr. 2 E. G. zur C. P. O. zu § 30 des preußischen Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874. **85** 118[37] **94** 584[44]

Der Landesgesetzgebung gestattete Abweichungen vom ordentlichen Verfahren bei Streitigkeiten, die die Zwangsenteignung und die Entschädigung wegen dieser betreffen. Ersetzung des ordentlichen Verfahrens durch das schiedsrichterliche Verfahren der Civilprozeßordnung. **97** 446[1]

Verhältnis des § 42 des Rayongesetzes vom 21. Dezember 1871 zu §§ 259, 260 (jetzt §§ 286, 287) C. P. O. **88** 24[43]

Gültigkeit landesgesetzlicher Bestimmungen betreffend die Wiedereinsetzung gegen den Fristablauf im Enteignungsverfahren. **00** 741

Beseitigung des Art. 882 code civ., wonach der Gläubiger eines Miterben unter gewissen Umständen des Rechts auf Anfechtung der Erbteilung verlustig wird, durch das Reichsgesetz vom 21. Juli 1879. f **87** 109[63]

Voraussetzungen des Verzugs beim Handelskauf nach Landesrecht zu beurteilen. f **84** 182[88]

Nicht nach der Civilprozeßordnung, sondern nach materiellem Rechte zu beurteilen, welche Rechte dem Gläubiger zustehen, wenn der Schuldner ohne Hülfe Dritter nicht erfüllen kann. **85** 65[3]

Begriff der Geschäfts- und Firmaveräußerung nach Landesrecht zu beurteilen. **87** 329[11]

Anwendbarkeit des § 52 1. 15 A. L. R. im Handelsverkehr nach Art. 308 H. G. B. **82** 144

Anwendbarkeit des § 6 1. 6 A. L. R. bei Handelsgeschäften. **82** 144

Anwendung der Auslegungsregeln des bürgerlichen Rechts bei Handelsgeschäften. **90** 85[81]

Anwendbarkeit der für die Berechnung der Falcidischen Quart gegebenen Vorschriften in betreff der mutmaßlichen Lebensdauer des Getöteten nach dem Reichshaftpflichtgesetze. **82** 6 **84** 57[44]

Anwendbarkeit des § 35 des Sächs. B. G. B. bezüglich der Lebensdauer des Getöteten nach dem Reichshaftpflichtgesetze. **85** 141[14]

Aufhebung ehegüterrechtlicher Beschränkungen der Handlungsfähigkeit eines Kaufmanns durch das Handelsgesetzbuch. **89** 436[81]

Anwendbarkeit des Landesrechts (§§ 52, 53 I. 15 A. L. R.), betreffend den redlichen Erwerb neben den Art. 306, 307 (jetzt §§ 366, 367) H. G. B. p **82** 104

Regelung des Zubehörbegriffs in § 30 des Preuß. E. E. G. vom 5. Mai 1872. p **86** 204[45]

Bestimmung des § 512 I. 9 A. L. R. (Verjährung) gegenüber dem Art. 146 (jetzt § 159) H. G. B. **83** 202[59] Vergl. **87** 476[12 13]

Beurteilung der Wirkungen der vom H. G. B. in Art. 146 (jetzt § 159) eingeführten kurzen Verjährung nach Landesrecht. **87** 476[12 13]

Ansprüche von Personen, die nicht zu den „Hinterbliebenen" des Reichs-Unfallversicherungsgesetzes gehören, durch das letztere nicht berührt. Art. 1384 code civ. **89** 462[9]

Landrechtliche Vorschrift über die Bescheinigung der Forderung (§ 541 I. 20 A. L. R.) für die Geltendmachung des Retentionsrechtes im Prozesse. p **86** 202[39] p **87** 53[41]

Landesrechtliche Bestimmungen über die Stelle für Abnahme des Offenbarungseides, auf den nach Landesrecht erkannt ist. **84** 173[30]

Materielle Zulässigkeit einstweiliger Verfügungen bezüglich der Kinder von Ehegatten, die im Scheidungsprozesse stehen. p **84** 34

Unwirksamkeit des § 5 des badischen Gesetzes vom 9. Dezember 1875 gegenüber dem § 32 des R. Ges. vom 6. Februar 1875. **92** 277[27] Vergl. **88** 272[13]

Beseitigung landesgesetzlich zulässiger Einspruchsrechte gegen die Eheschließung (Einspruch der Verwandten nach Art. 172 ff. code civ.) durch das Reichsgesetz vom 6. Februar 1875. **99** 405[49]

Verhältnis des § 38 des R. Ges. vom 6. Februar 1875 zu den Landesrechten, die an die Umgehung des vorgeschriebenen Konsenses vermögensrechtliche Nachteile knüpfen. p **86** 240[54] — Aufhebung der §§ 736, 737 II. 1 A. L. R. durch die §§ 33, 39 des R. Ges. vom 6. Februar 1875. p **89** 440[39] **92** 398[18]

Katholisches Ehescheidungsrecht gegenüber dem § 77 des R. Ges. vom 6. Februar 1875. **84** 199[29] 200[33] — Vorschrift des § 3 des sächs. Gesetzes vom 4. März 1879, betreffend die immerwährende Trennung der ausländischen Ehegatten von Tisch und Bett im Widerspruch und unverträglich mit § 77 Abs. 1 des R. Ges. vom 6. Februar 1875. **81** 35

Einfluß der Civilprozeßordnung auf das rheinpreußische Teilungs- und Erbschaftseröffnungsverfahren. Art. 1483 code civ. nicht beseitigt durch die Civilprozeßordnung oder die Preuß. Vormundschaftsordnung. f **85** 79[45 48]

Aufhebung landesgesetzlicher Bestimmungen durch Reichsgesetze. § 26 R. G. O. und § 35 des Braunschweigischen Gewerbegesetzes vom 3. August 1864. Klage auf Einstellung eines Fabrikbetriebes. **84** 188[27 28]

Verhältnis der Art. 282, 283 H. G. B. zum Landesrecht. **87** 209[19]

Verhältnis des Art. 284 (jetzt § 348) H. G. B. zum Landesrecht. p **89** 155[8] f **89** 457[12]

Verhältnis des § 70 des E. E. G. vom 5. Mai 1872 zu den Bestimmungen der Civilprozeßordnung über den Erlaß einstweiliger Verfügungen. p **89** 182[48]

Fortgeltung der Deklaration vom 21. Juli 1843. p **85** 255[35]

Vermutung von Tatsachen und Veränderungen. § 28 I. 13 A. G. O. p **87** 105[47]

Verhältnis des Art. 85 Abs. 2 H. G. B. zu den Landesgesetzen. **85** 127[16]

Anwendbarkeit der landrechtlichen Vorschriften über Lieferungsverträge (§§ 981—987 I. 11 A. L. R.) auf Handelsgeschäfte der in Art. 338 H. G. B. bezeichneten Art. p **85** 163[30]

Fortgeltung des § 1951 II. 8 A. L. R. neben dem Einführungsgesetz zur Civilprozeßordnung. p **87** 370[64]

Beweiskraft der Quittung nach der Civilprozeßordnung gegenüber dem § 104 I. 16 A. L. R. p **87** 318[33]

Geltung der Novelle 99. g **85** 131[31]

Bereicherungsanspruch wegen Nachdrucks nur nach dem Reichsgesetze zu beurteilen. **84** 148[30]

Anwendung landesgesetzlicher Bestimmungen über das Recht des Markenschutzes. **85** 298[9]

Ausschließliche Normierung der betreffenden Rechtsmaterien durch das Markenschutzgesetz. **86** 151[26] 275[29] — durch das Patentgesetz. **88** 307[9]

Art. 2123 code civ. als materielles Recht durch die Civilprozeßordnung nicht berührt. f **86** 327[41]

Art. 1499 code civ. als materiell-rechtliche von der Civilprozeßordnung nicht berührte Vorschrift. f **86** 405[39]

Keine Aufhebung des Art. 4 Abs. 5 des Gesetzes vom 28. pluviôse VIII durch § 4 E. G. zur C. P. O. f **89** 147[44]

Verhältnis zwischen Landes- und Reichsrecht in betreff der Begründung eines Faustpfandrechts mit der Wirkung eines Absonderungsrechtes nach § 40 (jetzt § 48) R. K. O. **86** 348[10]

Vorzugsrecht der Pflegebefohlenen für Forderungen, die vor und die nach dem Inkrafttreten der Reichskonkursordnung entstanden sind. **87** 13[3]

Fortdauernde Geltung der vor dem Inkrafttreten der Reichskonkursordnung zwischen einem Bundesstaate und einem ausländischen Staate über die gegenseitige Behandlung von Konkursfällen geschlossenen Staatsverträge. **89** 326[8]

Entstehung, Umfang und Rang der Rechte der Pfandgläubiger und der ihnen gleichgestellten, insbesondere Rechte des Vermieters in betreff der Illaten des Mieters. Verhältnis der Landesrechte zu den Reichsgesetzen. f **85** 158[9] g **85** 218[9] f **85** 244[16 18] f **88** 175[37]

Schadensersatzpflicht. Verhältnis des § 260 (jetzt § 287) C. P. O. zu den §§ 31, 32 I. 6 A. L. R. **87** 295[30] — Fortgeltung des § 660 I. 11 A. L. R. gegenüber dem § 260 (jetzt § 287) C. P. O., § 14 Nr. 3 E. G. zur C. P. O. Art. 286 H. G. B. p **88** 174[33]

Verhältnis zwischen § 410 I. 5 A. L. R. und Art. 283 H. G. B. **96** 660[16]

Unzulässigkeit einer authentischen Interpretation des Reichsrechts durch das Landesrecht. **91** 150[14]

Behauptung, daß sich ein Rechtsinstitut (Familienfideikommisse) erst nach Inkrafttreten einer Rechtsquelle gewohnheitsrechtlich gebildet habe. **93** 468[3]

Beurteilung des nach § 14 des Vereinszollgesetzes der Zollbehörde eingeräumten Zurückbehaltungsrechtes nach Landesrecht. **93** 388[24]

Regulativ vom 18. April 1844. Einfluß der Kaiserlichen Verordnung vom 7. Januar 1880. **98** 227[27]

Rechtsverhältnisse der Beamten

staates aus der bundesstaatlichen Pensionskasse Witwen- und Waisengeld in höherem Betrage beziehen. **92** 126[6]

Verjährung des Anspruchs eines pensionierten Offiziers auf Nachzahlung des Betrages einer bewilligten Pensionserhöhung. **93** 504[60]

Berechnung des Diensteinkommens bei Pensionierung von Militärpersonen. **94** 146[26]

Pensionsanspruch eines im gerichtlichen Strafverfahren verhaftet gewesenen Beamten bei wiederholter vorläufiger Dienstenthebung. **95** 301[31]

Militärpension. Ganzinvalide, temporär Invalide. Erwerbsunfähigkeit. Umfang des Anspruchs. **95** 68[15]

Verfolgung des Anspruchs auf Pensionserhöhung im Falle des § 52 des Militärpensionsgesetzes vom 27. Juni 1871. Außerordentliche klimatische Einflüsse auf Erhöhung der Pension eines früheren Deckoffiziers. **95** 387[31 33]

Klage auf Zahlung einer Militärpension beim Streit darüber, ob das Recht auf den Pensionsbezug ruht. **96** 80[62]

Ruhen des Rechts eines Militärinvaliden auf den Bezug der Invalidenpension bei einer Anstellung im Reichsbankdienste. **96** 193[29–31]

Berechnung der Civilpension eines im Civildienst angestellten Militäranwärters **96** 208[31 33]

Neues Diensteinkommen, von dessen Betrage das Ruhen der Pension abhängig ist. **96** 323[31 32]

Beamte der deutschen Schutzgebiete als Reichsbeamte. **97** 195[23]

Pensionsanspruch eines halbinvaliden Unteroffiziers neben dem Anspruche auf den Civilversorgungsschein. **97** 59[34]

Pension der im Civilstaatsdienst und im Kommunaldienste angestellten Militäranwärter und forstversorgungsberechtigten Personen des Jägerkorps. **97** 194[30]

Anspruch auf Militärpension. Rechtsweg nach Erschöpfung des Instanzenzugs bei den Verwaltungsbehörden. Präklusivfrist für die Klagerhebung. **96** 81[63 64]

Kürzung der von dem Militäranwärter im Dienste eines Einzelstaates erdienten Civilpension um den Betrag der Militärpension. **97** 151[64 66]

Militäranwärter. Anspruch auf Aufrücken oder Beförderung. **98** 18[45]

Bundesratserlaß vom Jahre 1882 über die Besetzung von Subaltern- und Unterbeamtenstellen mit Militäranwärtern. **98** 78[44]

Pensionsberechtigung auf Grund Bekleidung eines reichsdienstlichen Nebenamtes. Erfordernisse hinsichtlich des bekleideten Hauptamtes. Berechnung der Dienstzeit. **99** 283[21]

Anstellung in einem außerpreußischen Bundesstaate. Gleichmäßigkeit hinsichtlich der vermögensrechtlichen Stellung der Beamten. **99** 442[29]

Bekleidung einer im Besoldungsetat aufgeführten Stelle als Voraussetzung des Pensionsanspruchs. **99** 497[39]

Verfolgung von Rechtsansprüchen aus dem Reichsbeamtengesetze vom 31. März 1873. „Entscheidung" im Sinne des § 150 daselbst. **00** 786[5]

Anspruch eines mit Vorbehalt der Kündigung diätarisch angestellten Posthülfsboten auf Diäten im Falle der Verhinderung durch Krankheit. **00** 806[5]

Militäranwärter. Pension. **98** 78[43]

Berechnung der Dienstzeit bei der Pensionierung. Unterbrechung der Dienstleistungen. **98** 391[22]

Begriff des Civildienstes nach § 106 des Militärpensionsgesetzes. **99** 578[21]

Entgelt aus Staatsmitteln. Gerichtsvollzieher. **99** 731[14]

Anwendung der Vorschriften des Reichsbeamtengesetzes bei einer auf Grund des Fürsorgegesetzes vom 15. März 1886 wegen dauernder Dienstunfähigkeit zu gewährenden Pension. **99** 544[43]

Kürzung der Civilpension eines aus dem Reichsbankdienste pensionierten Militärpensionärs um den Betrag seiner gesetzlichen Invalidenpension. **00** 257[13]

3. Landesbeamte

Gemeindebeamte vergl. Juristische Personen 3 b (Gemeinden)

Bestrafung von Eisenbahnbeamten mit Dienstentlassung. Anwendbare Normen. Einseitige Bestimmungen des Handelsministers über ihre Entlassung. p **80** 157

Pensionsverlust des pensionierten Staatsbeamten infolge von Straftaten. (Meiningen.) **80** 189

Begriff der Beamtenversetzung. p **81** 36

Widerruf einer versprochenen Remuneration. p **81** 101

Mitglieder der Dorfgerichte. Haftung für ihre Versehen. p **81** 215

Klage gegen den Beamten wegen Amtsüberschreitung. Entscheidung des Gerichts darüber, ob die Amtsbefugnis überschritten und die erlassene Verfügung rechtmäßig ist, wenn Vorentscheidung des Verwaltungsgerichtshofs nicht eingeholt worden ist. **81** 155

Befreiung der Beamtenwitwen von der Kommunalsteuer. (Lauenburg.) p **81** 200

Staatsdienereigenschaft öffentlicher Lehrer. p **81** 142

Pensionsanspruch der auf Widerruf oder Kündigung angestellten Beamten. p **81** 142

Geltendmachung von Ansprüchen auf Grund der Schleswig-Holsteinischen Militärpensionsverordnung vom 15. Februar 1850 gegen den Reichsfiskus. **81** 199

Pensionsanspruch eines pensionierten Offiziers des Reichsheeres, der als Offizier der preußischen Landgendarmerie wiederangestellt und als solcher wiederum pensioniert worden ist. p **91** 356[10]

Haftung des Spruchrichters für Verschulden. p **98** 525[76]

Versehen des Grundbuchrichters. Keine Haftung bei entschuldbarem Rechtsirrtum (Regulierung von Revenuenhypotheken auf Familienfideikommissen). p **98** 525[77] — Haftung des Grundbuchrichters, wenn auch dem Beschädigten ein Verschulden zur Last fällt. p **83** 188[47]

Anspruch eines mit der Verwaltung einer Amtsrichterstelle betrauten preußischen Gerichtsassessors auf Ersatz der Rückreisekosten, wenn er vor Beendigung der Vertretung aus dem Staatsdienste ausscheidet. p **92** 211[24]

Gehaltsansprüche der Gerichtsvollzieher bei Versetzung in ein anderes Amt. **87** 420[27]

Pensionsanspruch der Volksschullehrer. Passivlegitimation für die auf Feststellung einer höheren Pension gerichtete Klage. p **89** 183[60]

Schiedsspruch und Vollstreckungsurteil. Entscheidung über Streitigkeiten in bezug auf den Vollstreckungsanspruch. **88** 136[3]

Vollstreckungsurteil. Revision dagegen. **81** 49

Vollstreckung eines ausländischen nach dem Rechte des Auslandes und dem Schiedsvertrage für den Gegner verbindlichen Schiedsspruchs im Inlande beim Mangel der gesetzlichen Erfordernisse des Schiedsspruchs nach inländischem Rechte. **89** 169[10] Vergl. **95** 505[3]

Klage auf Erfüllung eines im Auslande dem Schiedsvertrage gemäß ergangenen, aber den Vorschriften der Civilprozeßordnung nicht genügenden Schiedsspruches. **93** 60[16] **95** 505[6]

Begriff des Schiedsgerichts und des Schiedsspruchs. Entscheidung einer ausländischen Behörde als ausländischer Schiedsspruch oder ausländisches Urteil. Vollstreckung. **95** 296[17]

Rechtswirksamkeit eines ausländischen Schiedsspruches im Inlande auf Grund des Vertrags der Parteien. **96** 4[14]

Anfechtung von Schiedssprüchen. Tragweite der Rechtskraft. **83** 113[35]

Nichteinhaltung wesentlicher Bestimmungen des Verfahrens, welche die Parteien ausdrücklich für die Erlassung des Schiedsspruches vereinbart haben. § 867 (jetzt § 1041) Abs. 1 Ziff. 1 C. P. O. **89** 326[7] **91** 555[16] **97** 325[16] **98** 73[26]

Aufhebung des Schiedsspruchs wegen Unzulässigkeit des Verfahrens, wenn der Schiedsvertrag sich nicht auf einen bestimmten Streit bezog. **87** 68[16]

Ausschluß der Geltendmachung von Mängeln des schiedsrichterlichen Verfahrens, wenn von dem kraft Vereinbarung zulässigen Rechtsmittel kein Gebrauch gemacht wird. **95** 505[3]

Nachprüfung des Schiedsspruchs in der Revisionsinstanz. **96** 271[7]

Inhalt und Gründe des Schiedsspruchs. **96** 174[21]

Zulässigkeit der Wiedereröffnung der schiedsgerichtlichen Verhandlung und Erlassung eines abgeänderten Schiedsspruches, solange der gefällte Spruch noch nicht zugestellt ist. **96** 659[17]

Verzicht auf die Geltendmachung eines Anfechtungsgrundes. **96** 337[28]

Anfechtung eines äußerlich ordnungsmäßigen Schiedsspruchs, weil die beiden Schiedsrichter nicht einig gewesen seien. **97** 55[20]

Geltendmachung der Unzulässigkeit des schiedsgerichtlichen Verfahrens, nachdem der Beklagte die Abweisung der Klage durch Einrede des Schiedsvertrags erzielt hat. **98** 73[26]

Anfechtung des Schiedsspruchs. Durchbrechung der von den Parteien vereinbarten Garantien des Verfahrens. Abweichungen von dem durch das Schiedsgericht selbst bestimmten Verfahren. **98** 73[26]

Anfechtung des Schiedsspruches wegen Unzulässigkeit des vom Schiedsrichter beobachteten Verfahrens. **98** 110[3]

Abschluß des schiedsrichterlichen Verfahrens. Wirkung der Aufhebung des ordnungsmäßig erlassenen Schiedsspruchs durch das Staatsgericht. **98** 358[33]

Aufhebung des Schiedsspruchs wegen Mangels an Gründen. Erfordernisse der Begründung. **89** 307[13] Vergl. **96** 174[21]

Klage auf Erlaß des Vollstreckungsurteils für einen Schiedsspruch. Erhebung des beim Schiedsgericht nicht geltend gemachten Einwands, daß das dem Anspruche zu grunde liegende Geschäft als Differenzgeschäft ungültig sei. **91** 132[10] **95** 297[18] — Wann ist die Rüge der Unzulässigkeit des Verfahrens als erfolgt anzunehmen? **92** 218[18] — Erhebung des schon beim Schiedsgerichte geltend gemachten Einwands. **93** 61[18] **94** 200[23] **96** 7[26] — Abhängigkeit der Schiedsabrede von der Rechtsbeständigkeit des Hauptgeschäfts. **93** 253[14] — Verzicht auf die gegen die Rechtsgültigkeit des Schiedsvertrags zustehenden Einreden. **93** 253[15]

Schiedsvertragsklausel. Notwendigkeit der Erhebung der Einrede des Differenzspiels vor dem Schiedsgerichte. **99** 233[29]

Rüge der Vorzeitigkeit des Verfahrens und der Unvollständigkeit des Schiedsspruchs. **98** 663[22]

Anfechtung des Schiedsspruchs wegen Zurückweisung des Antrags auf Sachverständigenvernehmung. **96** 434[14]

Anfechtung des Schiedsspruchs wegen Nichtvereidigung eines Zeugen und wegen Versagung rechtlichen Gehörs. **96** 434[13]

Aufhebung des Schiedsspruchs wegen Versagung rechtlichen Gehörs. Rechtsweg nach Aufhebung des Schiedsspruchs. **88** 409[18]

Klage auf Aufhebung des Schiedsspruchs wegen Nichtgewährung des rechtlichen Gehörs. Angabe des Klagegrundes. Klagänderung bei Übergang zu einem anderen Aufhebungsgrund. **89** 306[14]

Versagung rechtlichen Gehörs. Verzicht auf den Aufhebungsgrund. Rechtsbeständigkeit des Schiedsspruchs bis zur richterlichen Aufhebung. Zuständigkeit der Schiedsrichter zur Fällung eines neuen Spruchs. **89** 527[3] Vergl. **95** 505

Aufhebung des schiedsrichterlichen Verfahrens wegen Versagung rechtlichen Gehörs, wegen Übergangs von einer Form des Verfahrens zur anderen ohne Verständigung der Parteien. Ausschluß der Geltendmachung von Aufhebungsgründen durch Vereinbarung. **95** 358[3] Vergl. **96** 338[29]

Schiedsspruch ohne vorangegangenes kontradiktorisches Verhandeln. Anhörung der Parteien. **96** 173[20] **98** 389[16]

Begriff der Gewährung des rechtlichen Gehörs. **96** 601[19] **98** 389[18] 607[23] **99** 539[24] **00** 525[15] 803[3]

Zuständiges Gericht für die Klage auf Erlaß des Vollstreckungsurteils. **96** 103[7]

Gerichtsstand für die Klage auf Erlassung des Vollstreckungsurteils zu einem Schiedsspruche, wenn es nur wegen der Kosten des Schiedsverfahrens verlangt wird. **93** 20[29]

Feststellung der Kosten des schiedsrichterlichen Verfahrens. **95** 238[5]

Vollstreckungsurteil bloß zur Legalisierung des Schiedsspruchs und zu dessen Sicherung gegen nachträgliche Geltendmachung von Aufhebungsgründen. **95** 225[13]

Einrede des nach dem Erlasse des Schiedsspruchs geschlossenen Vergleichs im Verfahren über die Zulässigkeit der Zwangsvollstreckung. **95** 127[6]

2. Frachtgeschäft der Eisenbahnen

Beschränkung der gesetzlichen Vollmacht des Schiffers. **85** 7[11]

Rechte und Pflichten des Schiffers gegenüber dem Empfänger, wenn dieser die Abnahme der Güter verweigert. **85** 269[14]

Rechtsverhältnis des Befrachters der Ladung zum Schiffer bei Beschädigung des Schiffes auf der Reise und notwendig gewordenem Anlaufen eines Nothafens. **85** 298[5, 6]

Verpflichtung des Schiffers zur Herausgabe und zur Niederlegung der Güter. **85** 357[23]

Ersatzpflicht des Verfrachters für den Verlust des Gutes. Abzug dessen, was der Versicherer imaginären Gewinnes dem Befrachter gezahlt hat. **86** 75[18]

Vertragsmäßige Beschränkung der Ersatzpflicht der Reederei als Verfrachterin für Verlust und Beschädigung. **86** 17[29]

Verpflichtung des Schiffers gegenüber dem Empfänger in betreff des Anlegens an dem angewiesenen Löschplatze. **86** 91[16]

Pflicht des Schiffers, sichtbare Mängel der Ware im Konnossement zu vermerken. Bedeutung der Klausel „Qualität unbekannt“ und des formularmäßigen Anerkenntnisses der guten Beschaffenheit der Ware. **88** 247[13]

Bedeutung der Zahlung des Frachtbetrages ad depositum nach Präsentation des Konnossements. Niederlegung des Frachtgutes durch den Schiffer im Quaischuppen. **88** 318[5]

Ersatzanspruch des Verfrachters für Auslagen zwecks Hebung des ohne höhere Gewalt gesunkenen Schiffes und Bergung des Frachtgutes. Anwendung der Bestimmungen über die große Haverei. **88** 247[14]

Pflicht des Reeders und Verfrachters zur Garnierung. Konnossementmäßige Freizeichnung des Verfrachters in betreff des Verschuldens des Schiffers und der Schiffsmannschaft. **89** 290[26]

Rechtswirksamkeit der Freizeichnung im Konnossement. **89** 484[17]

Bedeutung und Anwendbarkeit der Vorschrift des Art. 610 (jetzt § 609) Abs. 1 H. G. B. insbesondere bei einem Ersatzanspruche gegen den Reeder wegen einer durch Verschulden der Schiffsbesatzung herbeigeführten großen Haverei. **89** 153[4]

Örtliches Recht für die Rechtsverhältnisse aus dem Frachtvertrage und dem Konnossemente. **92** 60[17] 61[20] **94** 114[16]

Haftung des Verfrachters für Beschädigung der Ware auf dem Transport. Haftung wegen mangelnden Vermerkes der wahrgenommenen schlechten Beschaffenheit der Güter im Konnossement. Mitteilung vom drohenden Verderb des Frachtgutes nur an den Ablader, nicht an den Befrachter. **92** 60[17–21]

Rechtsverhältnis zwischen Ablader und Befrachter. **92** 61[19]

Verhältnis des Konnossementsinhaltes zum Frachtvertrage. **92** 62[21]

Beginn des Laufs der im Art. 610 (jetzt § 609) H. G. B. gesetzten Frist bei am Quai lagernden Gütern. **91** 18[42]

Mangelhafte Stauung der Ladung. Bösliche Handlungsweise im Sinne des Art. 610 (jetzt § 609) H. G. B. **93** 358[47]

Auslieferung des Frachtgutes an den Empfänger durch den mit der Einziehung der Fracht vom Verfrachter beauftragten Schiffsmakler ohne Zahlung der Fracht und Sicherung des Pfandrechts. Tragung der Gefahr. **93** 546[35, 36]

Haftung des Verfrachters aus dem receptum. Vernichtung der Ladung durch einen erst während der Löschung entstandenen Brand. Beweis der höheren Gewalt bei feuergefährlicher mangelhafter Anlage des Schiffes. **94** 202[24]

Beschränkung der Befugnis des Schiffers, außerhalb des Heimatshafens einen von seinem Reeder abgeschlossenen Frachtvertrag zu dessen Nachteil abzuändern. **95** 187[21]

Befugnis des Verfrachters in bezug auf den Verkauf des seinem Pfandrecht unterliegenden Frachtguts behufs seiner Befriedigung. **95** 188[22]

Haftung des Verfrachters für Verlust oder Beschädigung des Frachtgutes. Auslegung des Konnossements. Begriff der Ablieferung an den Empfänger. **96** 153[39]

Auslegung einer in englischer Sprache abgefaßten Chartepartie. Bedeutung der indemnity- und der penalty-clause. Rücktritt vom Frachtvertrage. **97** 388[16]

Haftung des Reeders eines ausländischen nach einem deutschen Hafen bestimmten Schiffes gegenüber dem Inhaber eines vom Schiffer im Auslande ausgestellten Orderkonnossements. **94** 505[4] 506[6]

Umfang der Verpflichtung aus dem Konnossemente. Anspruch auf den Sachwert. Haftung des Korrespondentreeders gegenüber dem Konnossementsinhaber wegen eigenmächtiger Verfügung über das Frachtgut. **97** 576[45]

Einrede gegen den Indossatar eines vom Schiffskapitän über die Frachtdifferenz ausgestellten Verpflichtungsscheins, daß die Reederei den infolge von Seeunfällen erlittenen Ausfall an der Konnossementsfracht verhältnismäßig in Abzug bringt. **97** 370[13]

Begriff der „perils of navigation“. **92** 374[19]

Verpflichtung des Schiffers, dem Ablader ein Konnossement auszustellen. Rechtsgültigkeit eines im voraus ausgestellten Konnossements. **97** 471[30]

Verschulden des Empfängers der Schiffsladung, der dem Schiffer einen Anlegeplatz zur Löschung angewiesen hat, bei einem infolge der Gefährlichkeit des Platzes eingetretenen Unfall. **98** 121[22]

Verpflichtung des Frachtführers zur Beschaffung eines reinen Konnossements bei mangelhafter Beschaffenheit der Ware. **99** 343[27]

Begriff des Ladungsempfängers. Bedeutung des Zusatzes „nur zur Spedition“ beim Indossament des Konnossements. **98** 241[17]

Streikklausel in einer Zeitchartepartie und in einer Reisechartepartie. Rechtsfolgen eines Ausstandes, durch den die Ausladung oder Löschung gehindert ist, im Sinne der getroffenen Klausel. **98** 667[38]

Verpflichtung des Schiffers, das Frachtgut im „Hafen von Bremen“ zu löschen. Gewohnheitsrecht und Gebrauch im Handelsverkehr bezüglich der Handels- und seerechtlichen Bedeutung der Bezeichnung „Bremen“. **99** 47[46]

Chartepartie, in der sich der Verfrachter von der Haftung für Versehen des Schiffers freigezeichnet hat. Rechtsverhältnis zwischen Verfrachter und Empfänger nach Maßgabe des Konnossements, soweit dessen Inhaber nicht selbst am Frachtvertrage beteiligt ist. Ausschließung des Ersatzanspruchs nach Art. 610 (jetzt § 609) H. G. B. **00** 298[16]

Unerlaubte Handlungen

Körperletzung nach vorangegangener Beleidigung. Gleichzeitige Verschuldung des Täters und des Verletzten. Anwendbarkeit des § 19 I. 6 A. L. R. p **00** 81[26]

Ausschluß der Haftung nach der lex Aquilia bei Mitschuld oder Billigung des Verletzten. g **90** 165[30]

Einwand, daß durch Nachlässigkeit des von der schuldhaften Handlung Betroffenen der schädigende Erfolg herbeigeführt worden sei. **90** 411[5]

Ausschluß des Schadensanspruchs bei grobem Versehen in Abwendung des Schadens auf seiten des Beschädigten. Versäumnis der Anmeldung des Anspruchs. p **91** 153[30]

Schuldhaftes Unterlassen der Schadensabwendung durch den Beschädigten (§ 254 Abs. 2 B. G. B.). g **00** 535[56]

Folgen des konkurrierenden Verschuldens des Beschädigten. g **91** 341[26 27]

Einrede des eigenen Verschuldens gegenüber der Schadensersatzklage eines impubes infantia major. g f **96** 192[17] g **96** 272[17 18]

Ansprüche aus dem aquilischen Gesetz. Kausale Mitschuld des Verletzten. g **94** 28[50] — Einrede eines eigenen für den Unglücksfall kausal gewordenen Verschuldens des Verletzten. g **96** 210[36 40]

Ausschluß des Entschädigungsanspruchs der unterhaltsberechtigten Angehörigen eines Verunglückten durch ein mitwirkendes Verschulden des letzteren, wenn dieser ohne Licht eine unbeleuchtete Treppe hinabgestiegen ist. g **00** 762[56]

Verpflichtung zur Zahlung von Zinsen. § 66 I. 16 A. L. R. p **83** 54[40] — vom ersten Urteile oder von der Rechtskraft ab. p **87** 74[42] p **88** 131[26]

Beginn der Verzinsung einer auf Grund einer unerlaubten Handlung zu gewährenden Entschädigung. p **93** 44[33] 507[33] p **94** 375[40] p **99** 759[44]

Klage auf Geldentschädigung statt vorgängiger Klage auf Herstellung des früheren Zustandes. p **89** 133[15]

Verjährung von Schadensersatzforderungen nach § 54 I. 6 A. L. R. p **87** 364[42] p **89** 503[14] p **93** 392[37] p **94** 286[26] 593[18] p **95** 208[56] p **97** 24[56] p **98** 650[37]

Beginn der Verjährung von außerkontraktlichen Schadensansprüchen. g p **95** 547[43]

Actio de dolo. Geltung der zweijährigen Verjährung. Beginn des Laufes der Verjährung. g **89** 233[14] — Ausschließung der zweijährigen Verjährung durch das Vorhandensein einer Bereicherung. g **95** 19[66] — Beginn der Verjährung. Actio nata des durch Ausfall mit einer Hypothek in der Zwangsversteigerung Benachteiligten. g **98** 125[31].

Verjährung der auf § 75 Einl. A. L. R. gestützten Entschädigungsansprüche. p **89** 177[35] p **95** 396[56]

Verjährung der Schadensersatzklage des Lehrlings gegen den Lehrling wegen Mißhandlung. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen die vollendete Verjährung. p **96** 418[50—66]

Verjährung des Anspruchs aus unerlaubter Handlung. p **94** 593[16]

Beginn der dreijährigen Verjährungsfrist der Schadensersatzklage. p **96** 345[72] p **99** 312[31] 781[30] p **00** 192[37] 764[42]

Unanwendbarkeit der §§ 568, 569 I. 9 A. L. R. für die Verjährung von außerkontraktlichen Schadensersatzansprüchen. p **00** 764[44]

Verjährung nach § 54 I. 6 A. L. R. Voraussehbarkeit der Verminderung der Erwerbsfähigkeit bei Vornahme einer Operation. Restitution Minderjähriger gegen den Ablauf der Verjährung. p **00** 400[26]

Verjährung nach § 54 I. 6 A. L. R. Schadensersatzanspruch, soweit Bereicherung des Beschädigers vorliegt. p **00** 673[40]

Haftung juristischer Personen für widerrechtliche Handlungen ihrer Vertreter. **81** 94 p **82** 276[10]

Haftung juristischer Personen für Schmerzensgeld bei außerkontraktlichem Verschulden ihres Vertreters. g **94** 266[28] 268[20]

Haftung juristischer Personen für rechtswidrige Handlungen ihrer Willensorgane und sonstigen Angestellten. g **00** 807[8]

Haftung des Staates aus Delikten seiner Beamten. g **84** 177[23]

Haftung des Staates für fahrlässig begangene Deliktshandlungen seiner Beamten. p **93** 256[27]

Haftung der Stadtgemeinde für den durch Verabsäumung der erforderlichen Sicherheitsmaßregeln verursachten Schaden. Dauernde fehlerhafte Einrichtungen der städtischen Kanalisation. p **00** 191[18]

Haftung der Stadtgemeinde für Verschulden eines Angestellten in der Fürsorge für die Verkehrssicherheit auf einer in der Ausbesserung befindlichen Straße. g **00** 319[22]

Verpflichtung der Gemeinden zum Ersatze des bei öffentlichen Aufläufen verursachten Schadens nach dem Gesetze vom 11. März 1850. Anmeldung des Schadens durch einen anderen (den Dienstherrn). p **92** 225[30] — Art der Anmeldung. p **93** 210[62]

Haftung des Staates als Bauherr. p **87** 47[40]

Haftung der Gemeinde als Bauherr bei Anlage einer Straße neben dem Baumeister. g **88** 111[7]

Entschädigungsanspruch gegen den Staat, den Provinzialverband, wegen eines durch mangelhafte Beschaffenheit der Landstraße erlittenen Unfalls. p **82** 145 f **82** 146

Haftung des Fiskus für Übertretung eines Polizeigebots (§ 366 Nr. 10 Str. G. B.). Verpflichtung, den am fiskalischen Grundstück angrenzenden Bürgersteig bei eintretendem Glatteise zu bestreuen. p **85** 196[15] — Unterlassung der Bedeckung oder Verwahrung offener Gruben (§ 367 Nr. 12 Str. G. B.). Verschulden der Beamten. p **84** 60[16] — Haftung des Staates für den vom Beamten bei Verletzung eines Polizeigesetzes verursachten Schaden. p **93** 432[56 30] — Klage gegen den Fiskus wegen Verletzung des § 367 Nr. 12 Str. G. B. Erfordernis des Verschuldens der fiskalischen Organe. g **98** 303[75 76]

Schadensersatzanspruch gegen die Stadtgemeinde wegen Beschädigung infolge unterlassener Beseitigung einer Eisfläche. **99** 112[54]

Haftung des unterhaltungspflichtigen Bezirksverbandes für den durch das Unverwahrtlassen eines durch eine Landstraße führenden Wasserdurchlasses einem Passanten verursachten Schaden. g **97** 213[24]

Durch Unterlassung begangenes Verschulden. Nichterfüllung der Verbindlichkeit zur Anwendung der erforderlichen Vorsichtsmaßregeln bei Abfuhr schädlicher Fabrikrückstände. f **91** 143[44]

Bestehen einer Rechtspflicht, Schaden abzuwenden. Art. 1383 code civ. f **93** 131[87]

Objektiv unrechte Tat und Verschulden im Sinne des Art. 1383 code civ. f **98** 450[64]

Haftung des Prokuristen für den bei Ausführung seiner Obliegenheiten durch eine unerlaubte Handlung einem Dritten zugefügten Schaden. **93** 62[18]

Haftung für unrichtige Empfehlung. f **87** 420[29] g **96** 404[49]

Versprechen einer Vergütung für eine vorausgegangene Vermittelung, wenn der Vermitteler auch für die andere Seite tätig war. p **89** 405[99]

Haftung dessen, der sich unbefugt in fremde Geschäfte mischt, für Schaden bei mäßigem Versehen. p **91** 258[40]

Schadensersatzpflicht wegen arglistiger Bestimmung zur Kreditbewilligung. f **85** 279[99]

Schadensersatzpflicht aus Rat und Empfehlung bei Erregung eines Irrtums über Kreditfähigkeit, insbesondere bei Kaufleuten. p **95** 203[81]

Haftung für unrichtige Auskunfterteilung. Erfordernisse des civilrechtlichen Dolus. g **88** 385[6]

Schadensersatz wegen Fahrlässigkeit bei Rat und Empfehlung. **96** 132[16] 133[19] 250[91]

Schadensersatz wegen Empfehlungen außerhalb eines Vertrages. g **91** 255[99]

Veranlassung zum Ankauf von Aktien durch wahrheitswidrige Angaben. Schadensersatzpflicht nach Art. 1382, 1383 code civ. f **93** 491[86]

Schadensersatzpflicht wegen unrichtiger Auskunft über die Vermögensverhältnisse eines Dritten. g **95** 150[23]

Schadensersatzanspruch wegen Täuschung durch unrichtige Auskunft über die Kreditfähigkeit eines anderen. Verjährung. Örtlich maßgebendes Recht. g **95** 543[25]

Täuschung durch unrichtige Auskunft über die Kreditfähigkeit. p **95** 546[49] g **95** 268[19]

Arglist bei Erteilung von Rat und Empfehlung durch Verschweigen der Unkenntnis. Grenzen der Fahrlässigkeit. p **96** 346[76 78]

Raterteilung. Erfordernis der unmittelbaren Schädigung beim Schadensersatzanspruch. p **00** 323[81]

Fahrlässige Empfehlung des Ankaufs industrieller Aktien durch einen Bankier. **00** 567[9]

Haftung des Kommissionärs für Raterteilung beim Ankauf von Wertpapieren. **98** 265[94]

Zusicherung vollständiger Sicherheit bei bestimmten Papieren. Empfehlung von Papieren als eine in jeder Beziehung solide und billige Kapitalanlage trotz Kenntnis der mißlichen Verhältnisse. g **93** 567[41] 568[49]

Actio doli bei Zuwiderhandeln gegen eine Zusage, auf deren Erfüllung nicht geklagt werden kann. g **83** 127[56]

Arglistige Verleitung des Vertragsgenossen zum Aufgeben erworbener Rechte beim Abschlusse eines wegen Formmangels nicht bindenden Vertrags. g **93** 315[33]

Einwand des dolus gegenüber der persönlichen Schuldklage des Hypothekengläubigers, der aus der Subhastation nicht vollständige Befriedigung erlangt und das Pfandgrundstück erworben hat, auf Grund arglistigen Verhaltens seines Vertreters. p **86** 422[24]

Subsidiarität der actio doli. g **80** 175[31] g **99** 12[39]

Anwendung der französisch-rechtlichen Grundsätze der concurrence déloyale im Gemeinen Recht. Unterschied zwischen diesen Grundsätzen und der actio doli. g **88** 29[63]

Außerkontraktliche Schadensersatzpflicht der Gründer und Vorstandsmitglieder einer Aktiengesellschaft wegen rechtswidriger Ausgabe von Aktien. **84** 55[97]

Schadensersatzpflicht wegen Verschuldens durch Verschweigen von Umständen in dem Prospekte einer Aktiengesellschaft gegenüber Dritten. f **96** 628[79]

Schadensersatz wegen Betrugs bei Abtretung der Rechte aus einem Hauskaufe durch falsche Angaben über die Höhe der Mietserträgnisse, die für Bemessung der Cessionsvalula bestimmend gewesen ist. p **90** 404[19]

Anfechtung des vom Schuldner auf Grund einer Vollmacht vorgenommenen Ankaufs eines Grundstücks für einen Dritten unter der Behauptung, daß der Erwerb in Wirklichkeit (betrügerisch) für den Schuldner stattgefunden habe. p **97** 429[47]

Schadensersatzpflicht gegenüber Dritten bei Ausstellung von Urkunden (Quittungen), die den wirklichen Verhältnissen nicht entsprechen. **90** 94[60]

Anspruch auf Ersatz des Schadens, der infolge einer Unterschlagung wegen der Haftung für die Sicherheit einer Sparkasse den Gemeindegliedern erwachsen ist. g **93** 83[32]

Widerrechtliche Verfügung über fremdes Vermögen zum eigenen Vorteile. Rechnungslegungspflicht. Actio negotiorum gestio. p **94** 478[38]

Schadensersatz wegen illoyalen Verhaltens. Formlose und demnächst zurückgezogene Genehmigung eines Verkaufs, durch den der Käufer zum Bauen veranlaßt worden ist. p **98** 58[47]

Schadensersatzanspruch gegen mehrere Arbeiter wegen gemeinsamer untereinander vereinbarter kündigungsloser Arbeitseinstellung. g **00** 879[23]

Beschädigung einer fruchttragenden Sache. Kapitalsabfindung bei Minderung des Ertrages. p **83** 201[63] — Vorsätzliche oder grobfahrlässige Zerstörung einer fruchtbringenden Sache. Ermittelung des Schadens. p **96** 378[47]

Entschädigungsanspruch des bloßen Inhabers bei Beschädigung einer Sache. p **82** 38

Vermögensrechtlicher Schadensersatz für Ehrverletzungen. p **85** 361[48]

Erweiterte actio legis Aquiliae beim Mangel körperlicher Beschädigung oder Zerstörung. g **98** 85[64]

Verschulden bei Ansprüchen aus der lex Aquilia. Überfahren mit einem Wagen. g **84** 306[41]

Schadensersatzanspruch wegen Verunstaltung durch Ansteckung mit Syphilis. p **85** 142[90]

Schmerzensgeld bei Körperverletzung. g **83** 21[26] — wegen fahrlässiger Körperverletzung. g **85** 325[29]

Nachdruck. Herausgabe der Bereicherung. **84** 148[30, 31]

Verjährung der Entschädigungsklage wegen Verbreitung von Nachdrucksexemplaren. **84** 149[30]

Pflicht des Schriftstellers, vor neuer Ausgabe dem Verleger die noch vorhandenen Stücke der alten abzunehmen. p **84** 121[45]

Nachdruck des Verlegers durch Überschreitung der vertragsmäßigen Stärke der Auflage. Ansprüche des Autors aus dem Gesetze und dem Vertrage. **84** 148[27]

Nachdruck. Spätere Jahrgänge eines Wohnungsanzeigers. **84** 148[26]

Titel eines Schriftwerks kein Gegenstand des Nachdrucks. **84** 148[29]

Rücktritt des Verlegers mangels rechtzeitiger Ablieferung des Manuskripts. g **85** 221[19]

Rücktritt vom Verlagsvertrag. Anwendbarkeit von § 408 I. 5 A. L. R. p **85** 362[42]

Nachdruck durch Herstellung eines veränderten Titelblatts. **86** 297[12]

Befugnisse des Verlegers eines anonymen Werkes. **86** 351[20]

Nachdruck durch Abschreiben. **88** 123[18]

Begriff der Vervielfältigung eines Schriftwerks. **89** 141[17]

Nachdruck des Autors eines in fremder Sprache geschriebenen Werkes gegenüber der von ihm genehmigten Übersetzung ins Deutsche durch Bearbeitung seines Werkes in deutscher Sprache. **89** 173[33]

Vorvertrag zu Verlagsverträgen. Beimischung gesellschaftlicher Merkmale. Rücktrittsrecht. p **00** 59[38]

Fahrlässige Veranstaltung eines Nachdruckes. **92** 41[11]

Nachdruck bezüglich einzelner Teile eines Schriftwerkes. **92** 429[13]

Begriff des wissenschaftlichen Werkes. **92** 429[14]

Urheberrecht einer Gesellschaft an einem von ihren Mitgliedern verfaßten Schriftwerke. **95** 149[16]

Voraussetzungen des Anspruchs auf Schadenersatz und Herausgabe der Bereicherung gegen den Veranstalter eines Nachdruckes. **95** 360[7]

Vertrag über Verlag einer Zeitung, wonach sich der eine Kontrahent zur Bezahlung eines Prozentsatzes der Bruttoeinnahme an den anderen und zur Tragung der Hälfte aller durch die Errichtung der Gesellschaft entstandenen Kosten verpflichtet. p **96** 345[70]

Rechtsverhältnis bei Annahme von Abhandlungen Dritter seitens des Herausgebers einer Zeitschrift. **97** 313[32]

Verlegerschutz nach der Berner Konvention. Amerika. Übersetzungsrecht. **98** 80[46] bis 81[60]

Briefe über geschäftliche Angelegenheiten zur Übermittelung von Nachrichten oder zum freundschaftlichen Gedankenaustausch. Schutz gegen Nachdruck bei Möglichkeit vermögensrechtlicher Nutzung. **98** 294[51] 295[52]

Vertrag zwischen dem Verleger und einem gewerblichen Verbande über das Verbandsorgan. **99** 313[36]

„Auszüge“ oder „ganze Stücke“ von Werken im Gegensatz zu ganzen Werken. Übereinkommen zwischen Deutschland und Frankreich vom 19. April 1883. Schul- oder Unterrichtsgebrauch. Einziehung der Nachdrucksexemplare. **99** 823

Auslegung eines Vertrags über die Aufführung von Kompositionen. **00** 398[21]

Aufführung dramatischer Werke. Übertragung des Aufführungsrechts an ein Theater für alle Zeiten. **81** 70 — Aufführungen mit wesentlichen Änderungen. Adaptation von Dramen. **84** 93[37]

Unerlaubter Nachdruck durch Herstellung auswechselbarer Notenblätter, die auf mechanischem Wege für ein mechanisches Musikwerk (Klariophon) vervielfältigt werden, ohne daß der Urheber des auf dem Notenblatte dargestellten Musikwerkes seine Genehmigung erklärt hat. **91** 191

Wirksamkeit des Urheberrechts gegenüber der unbefugten Aufführung eines dramatischen Werkes. Rechtliche Natur des Aufführungsrechts. Räumliche Ausdehnung des Schutzes. **95** 18[46, 47]

Übertragung des Aufführungsrechts von Opern. Rechte der Erben des Autors bei veränderter Gesetzgebung. **96** 236[28]

Verantwortlichkeit eines Gastwirts für die durch unbefugte Aufführung von Musikstücken in seinem Lokale begangenen Verletzungen von Urheberrechten. **96** 438[24]

Wiedergabe eines Gemäldes in einer Lithophanie. **87** 18[23]

Nachbildung von Werken der bildenden Künste. **87** 290[14]

Anfertigung eines Werkes der bildenden Künste zu Reklamezwecken. **89** 259[12]

Schutz einer als Plakatvignette benutzten bildlichen Darstellung gegen Nachbildung. **89** 259[13]

Urheberrecht an zwei denselben Gegenstand darstellenden Originalkunstwerken. **96** 9[36]

Urheberrecht an Werken der bildenden Künste. Kupferstiche. Früheres preußisches Recht. **99** 235[36]

Verjährung der unbefugten Nachbildung. Unterbrechung. **96** 135[22]

Verjährung der Bereicherungsansprüche aus den §§ 18, 33 ff. des Gesetzes vom 11. Juni 1870. **96** 377[35]

Warenzeichen. Unterschied von der Etikette. Verbindung eigener Firma mit fremden Warenzeichen. **80** 61 **82** 225[28]

Schutzfähigkeit eines mit anderen Zeichen verbundenen Freizeichens. **80** 93

Schutz von Etiketten als solchen. **80** 175

Freizeichen. **80** 47 61 76[11, 2] **97** 367[1]

Klagänderung in einem Markenschutzfall. Ausdehnung des Klagantrags auf andere Marken. **81** 195

Etikette und Warenzeichen. Wesentlicher Bestandteil des Warenzeichens. **83** 272[28]

Rechte der Ausländer auf Markenschutz. **81** 35 — der Franzosen und Elsaß-Lothringer. **82** 6

Allgemeine Geltung von Warenzeichen im Verkehre als Kennzeichen der Waren eines bestimmten Gewerbetreibenden. (§§ 3 und 9 des Gesetzes über Markenschutz vom 30. November 1874.) **81** 35

Bezeichnung von Waren mit der faksimilierten Unterschrift einer fremden Firma. **81** 18

Beifügungen zu Warenzeichen. Anbringung des Warenzeichens in seiner Individualität. **82** 92 225[16]

Aussetzung der Verhandlung infolge Verwerfung der prozeßhindernden Einrede. Natur des Gegenantrags gegen den Antrag auf Verhandlung zur Hauptsache. **90** 47[7]

Erfordernis vorgängiger mündlicher Verhandlung vor der Anordnung nach § 248 (jetzt § 275) Abs. 2 C. P. O. **90** 47[6]

Aussetzungsbefugnis des Gerichts nach § 139 (jetzt § 148) C. P. O. **93** 37[8]

Anwendung des § 139 (jetzt § 148) C. P. O. in der Revisionsinstanz. **93** 537[6]

Präjudizielle Vorentscheidung im Sinne des § 139 (jetzt § 148) C. P. O. **93** 58[4]

Kein präjudizieller Rechtsstreit im Sinne des § 139 (jetzt § 148) C. P. O., wenn durch dessen Entscheidung ein anderer Rechtsstreit teilweise gegenstandslos werden kann. **93** 233[4]

Voraussetzung der Aussetzung nach § 139 (jetzt § 148) C. P. O. Rechtshängigkeit mehrerer auf einem gleichartigen tatsächlichen und rechtlichen Grunde beruhender Prozesse. **93** 125[4]

Der Grund einer Einrede als das den Gegenstand eines anderen Prozesses bildende präjudizielle Rechtsverhältnis. **93** 233[5]

Keine Anfechtung einer Aussetzung der Verhandlung mittels der Revision. **93** 133[2]

Ein verteidigungsweise geltend gemachtes Rechtsverhältnis als das den Gegenstand eines anderen Prozesses bildende präjudizielle Rechtsverhältnis. **94** 12[21]

Aussetzung beim Streit über Endigung des ehemännlichen Nießbrauchs- und Verwaltungsrechts bis zur Entscheidung im Ehescheidungsprozeß nach § 139 (jetzt § 148) C. P. O. **96** 18[71]

Aussetzung der Verhandlung im Prozesse über den Provisionsanspruch bis zur Erledigung des Rechtsstreites darüber, ob das vermittelte Kaufgeschäft wegen Irrtums und Betrugs mit Recht aufgehoben ist. p **96** 203[11]

Antrag des mit der Eigentumsklage auf Herausgabe eines Grundstücks belangten Beklagten auf Aussetzung der Verhandlung bis zur Erledigung der von dem Antragsteller gegen den Eigentumskläger erhobenen Vertragsklage auf Auflassung. p **96** 258[90]

Antrag des Beklagten auf Aussetzung der Verhandlung in der Revisionsinstanz nach § 139 (jetzt § 148) C. P. O., weil er wegen der im anhängigen Prozesse erhobenen Kompensationsansprüche bei einem anderen Gerichte Klage angestellt habe. **96** 355[4]

Aussetzung der Verhandlung nach § 139 (jetzt § 148) C. P. O. in Patentsachen. **96** 688[6] 710[57] **97** 342[6] 367[1]

Kein Grund zur Aussetzung der Verhandlung im ordentlichen Nachverfahren, wenn gegen das im Wechselprozesse ergangene Urteil ein Rechtsmittel eingelegt ist. **96** 657[13] 694[23, 24]

Aussetzung der Verhandlung durch wiederholte Vertagung. **97** 367[1]

Aussetzung der Verhandlung bei dem Streit über Zuwiderhandlung gegen ein eingetragenes Gebrauchsmuster bis zur Entscheidung über einen Streit derselben Parteien wegen Nichtigkeitserklärung eines Patents. **97** 532[18]

Aussetzung der Verhandlung nach § 139 (jetzt § 148) C. P. O. und Rechtshängigkeit. **97** 601[2]

Aussetzung ohne mündliche Verhandlung. **97** 629[2]

Aussetzung der Verhandlung über eine einstweilige Verfügung wegen Störung in der Ausübung eines Patents bis zur Entscheidung über die Klage auf Vernichtung desjenigen Patents, auf Grund dessen die Störung geschieht. **98** 4[6]

Aussetzung der Verhandlung nach § 139 (jetzt § 148) C. P. O. im Urkundenprozeß. **98** 68[4] **99** 740[4]

Aussetzung der Verhandlung behufs Einholung einer Deklaration eines Reichskanzler-Erlasses (Elsaß-Lothringen). **98** 191[96]

Aussetzung nach § 139 (jetzt § 148) C. P. O. wegen Anhängigkeit eines Prozesses über die zur Aufrechnung gestellte Gegenforderung. **98** 599[7]

Aussetzung der Verhandlung über den Anspruch auf Einwilligung in Rückgabe der Arrestkaution und den Widerklaganspruch auf Schadensersatz bis zur Entscheidung über die Forderung, für die der Arrest verhängt war. **99** 814[5]

Aussetzung der Verhandlung über die Widerklage nach § 139 (jetzt § 148) C. P. O. infolge Aussetzung des Verfahrens über die Klage wegen Todes des Klägers, wenn zwischen Klage und Widerklage ein untrennbarer Zusammenhang besteht. **99** 175[4]

Unzulässige Aussetzung der Verhandlung nach Verwerfung der Unzuständigkeitseinrede und Verhandlung zur Hauptsache bis zur Entscheidung über das Zwischenurteil in der Berufungsinstanz. **99** 178[18]

Aussetzung des Rechtsstreits wegen Patentverletzung bis zur Entscheidung im Nichtigkeitsverfahren. **99** 573[2]

Aussetzung der Verhandlung über den Streit wegen unlauteren Wettbewerbs bis zur Entscheidung in einem vom Beklagten gegen den Kläger auf Löschung seines Warenzeichens erhobenen Prozesse bloß wegen der Möglichkeit widerstreitender Entscheidungen. **00** 49[6]

Erfordernis der Rechtshängigkeit des Rechtsstreits, bis zu dessen Erledigung die Verhandlung ausgesetzt werden soll. § 148 (früher § 139) C. P. O. **00** 390[2]

Aussetzung der Verhandlung über eine den Aufenthalt und die Erziehung der Kinder betreffende einstweilige Verfügung bis zur Entscheidung im Ehescheidungsprozeß. **94** 10[17]

Beschwerde gegen Ablehnung des Antrags auf Aussetzung der Verhandlung nach § 139 (jetzt § 148) C. P. O. **94** 361[7]

Aussetzung der Verhandlung bei Verdacht einer strafbaren Handlung des Schwurpflichtigen nach Erlaß eines bedingten Urteils. **95** 378[2]

Anfechtung des die Aussetzung der Verhandlung nach § 140 (jetzt § 149) C. P. O. ablehnenden Beschlusses nach Erlaß eines Endurteils. **89** 401[7]

Aussetzung der Verhandlung auf Grund des § 140 (jetzt § 149) C. P. O. ohne vorgängige mündliche Verhandlung. **92** 217[12]

Beschwerde über Zurückweisung des nach § 140 (jetzt § 149) C. P. O. gestellten Antrags auf Aussetzung der Verhandlung über die Berufung gegenüber einem inzwischen erlassenen Versäumnisurteile. **92** 150[7]

4. Zinsen

Zinskupon, Zinsschein s. Zinskupon

Zinswucher s. Wucher

Zinsen als Nebenforderung in prozessualer Beziehung s. Wert des Streitgegenstandes, Nebenforderungen

Begriff der landesüblichen Zinsen. p **80** 67

Verbot des Zinsenabzugs vom Kapitale. p **80** 155

Verbot des Anatozismus. f **82** 39 — Zinsen von auf den Inhaber lautenden Zinsscheinen. p **81** 51

Pflicht zur Zahlung gesetzlicher Zinsen vom Kaufpreise nach Empfang der Sache. p **80** 66 — Es genügt Besitz der Sache. g **80** 131 — Die Pflicht besteht nicht im Verhältnis des bloßen Besitzers der für das Kaufgeld verpfändeten Sache zum Verkäufer. p **80** 29

Haftung der Hypothek für Zinsen. Verzugszinsen, wenn sie eingetragen sind. p **80** 188 — Anspruch auf Zinsen auf Grund eingetragener Hypothek für die Zeit vor Entstehung der Schuldforderung. p **86** 253[27]

Eintragung von Zinsen bei einer nach Feststellung der Forderung umgeschriebenen Kautionshypothek. p **81** 143

Anwendbarkeit des § 39 E. E. G. vom 5. Mai 1872 auf nach der Cession fällig gewordene Zinsen. p **81** 102

Zinsanspruch des Gläubigers im Kollokationsverfahren. f **82** 80

Konventionalstrafe für den Fall nicht pünktlicher Zinszahlung. p **83** 275[43]

Verzugszinsen neben der statutenmäßigen Konventionalstrafe wegen verzögerter Einzahlung des Aktionärs. **83** 124[42]

Verabredung einer Konventionalstrafe für nicht pünktliche Zahlung von Zinsen und Verwaltungsgebühr beim Darlehnsvertrag mit einer Hypothekenbank. p **85** 35[46]

Verzugszinsen. Accessorische Natur. Abtretung einer Kapitalforderung ohne Vorbehalt hinsichtlich schon erwachsener Verzugszinsen. p **81** 172 — Verhältnis der Verzugszinsen zu den Vertragszinsen. g **82** 79 p **86** 279[42]

Verrechnung der Zahlung bei einer aus Kapital und Zinsen bestehenden Schuld. p **81** 214 — bei anderen als Darlehnsschulden. p **82** 133 — Verrechnung einer angebotenen Zahlung auf Zinsen. p **88** 189[60]

Verbot der Zinsen ultra alterum tantum. Prozeßzinsen. g **83** 187[35]

Prozeßzinsen. Interesse. Verzinsung über das alterum tantum. g **82** 263[41] — Örtlich maßgebendes Recht bezüglich der Frage der Statthaftigkeit von Prozeßzinsen. g **85** 361[39]

Recht des Bevollmächtigten auf Verzinsung seiner Zahlungen für den Machtgeber. p **81** 189

Verzugszinsen für den Preis des von der Eisenbahn widerrechtlich in Besitz genommenen Grundstücks. Analoge Anwendung des § 109 I. 11 A. L. R. p **81** 173

Beginn der Verzinsung des Ersatzes entzogener Vermögensstücke. p **82** 104 159

Verzinsung eines Schadensbetrages vom ergangenen Urteile oder von der Klagebehändigung ab. p **83** 54[48] — vom ersten Urteil oder von der Rechtskraft ab. p **87** 74[48] p **88** 131[36]

Pflicht des nach § 72 (jetzt § 75) C. P. O. in den Prozeß eingetretenen und unterlegenen Intervenienten zur Zahlung von Prozeßzinsen. **85** 181[3]

Eröffnung des Zinsenlaufs durch Klagzustellung. Unrichtige Klagdarstellung. f **85** 200[34]

Zinskupon. Ausreichung und Empfangnahme neuer Kuponbogen mit verändertem Inhalte. **85** 301 355[17]

Voraussetzungen für den Anspruch auf Verzinsung nach Art. 290 (jetzt § 354) Abs. 2 H. G. B. **86** 249[13]

Mündlicher Vorbehalt der Verzugszinsen bei Erteilung der Quittung über die Hauptforderung. p **86** 280[43]

Pflicht des Bürgen zur Zahlung von Zinsen auch für die Zeit nach Eröffnung des Konkurses zum Vermögen des Hauptschuldners. **87** 115[16]

Kompensation verzinslicher Forderungen. g **87** 123[38]

Schadensersatzanspruch auf gesetzliche Zinsen bei entzogenem Gebrauche von Geld oder Wertpapieren. **87** 101[29]

Verpflichtung des Geschäftsführers zur Verzinsung eingenommener Kapitalien. g **87** 193[16]

Unanwendbarkeit des Art. 2151 code civ. auf nichteintragungsbedürftige Hypotheken. f **87** 219[47]

Zeitpunkt, von dem ab nach Art. 2151 code civ. mit der Hypothek im gleichen Range stehende Zinsrückstände zu berechnen sind. f **88** 87[63]

Verzugszinsen und Prozeßzinsen bei Konditionen. g **88** 242[47]

Zinspflicht des mit der condictio auf Rückerstattung der Bereicherung Belangten. g **88** 111[6]

Anfangstermin der Verzögerungszinsen bei einer Holschuld. p **88** 142[30]

Geltendmachung des Absonderungsrechtes auch für Zinsen seit Eröffnung des Konkursverfahrens. **88** 196[4]

Zinspflicht des Verwalters fremden Vermögens wegen unterlassener Nutzbarmachung des Kapitals. g **89** 28[36]

Verpflichtung zur Zahlung von Zögerungszinsen. p **89** 144[33]

Zinsanspruch bei noch nicht feststehender Höhe der Entschädigungsforderung. f **89** 156[16]

Landesübliche Zinsen. Bedeutung und Anwendbarkeit des § 841 I. 11 A. L. R. p **89** 314[44]

Überschreitung des üblichen Zinsfußes. Turpis causa. g **90** 182[17]

Verzögerungszinsen beim Werkvertrage. p **89** 438[31]

Beginn der Verzinsung des für einen erlittenen Schaden zu zahlenden Betrages. p **90** 196[24]

Verjährung der als Schadensersatz zuerkannten Zinsen. f **89** 82[57]

Verjährung kapitalisierter Zinsen. f **89** 218[63]

Verjährung der Zinsforderung im Falle der Bewilligung einer Zahlungsfrist. f **90** 263[24]

Verjährung der gesetzlichen und der Verzugszinsen. Art. 2277 code civ. f **93** 377[111]

Haftung des mit der Abnahme und der Kaufpreiszahlung im Verzuge befindlichen Käufers für Verzugszinsen neben der Haftung für Untergang oder Verschlechterung. p **85** 197[19]

Recht des Verkäufers auf Zinsen des Kaufpreises bei Bezug der Früchte des Kaufgegenstandes. Einfluß der Entwehrung und der Gewährleistungspflicht. f **86** 161[63]

Verzinsung des nicht kreditierten Kaufpreises von der Übergabe der Ware ab. g **87** 101[68]

Verzinsung des vor der Übergabe zu zahlenden Kaufgeldes bis zur Übergabe. p **89** 87[13]

Entschädigungsanspruch der nach dem Unfallversicherungsgesetz vom 6. Juli 1884 nicht rentenberechtigten Aszendenten des Verunglückten gegen den Betriebsunternehmer. **94** 25 [67]

Haftung des Betriebsunternehmers gegenüber seinem durch den Einsturz eines Betriebsgebäudes verletzten, nach Maßgabe des Unfallversicherungsgesetzes versicherten Arbeiter. **95** 48 [29] — Begründung der Haftung des Betriebsunternehmers durch besondere rechtliche Beziehungen. **99** 544 [42]

Schadensersatz wegen Rücktritts vom Werkvertrage. p **85** 287 [19]

Schadensersatzanspruch aus dem Werkvertrage und Rücktrittsrecht bei verzögerter Lieferung. p **87** 366 [47]

Schadensersatzanspruch gegen den Werkmeister wegen Verschuldens in der Herstellung des übernommenen Werkes. p **92** 511 [26] p **97** 25 [66] g **97** 213 [33] p **98** 487 [36]

Schadensersatzanspruch wegen Mängel des gelieferten Werkes. p **96** 404 [39—41] — Verjährung. p **98** 486 [38]

Schadensersatzanspruch des Bauherrn gegen den Bauübernehmer, weil er infolge Versäumung der nötigen Vorsichtsmaßregeln durch letzteren wegen des Unfalles eines Dritten mit Erfolg in Anspruch genommen worden ist. g **97** 582 [58]

Entschädigungsanspruch des Bauherrn für in die Augen fallende Fehler des Baues, die er bei der Übernahme nicht gerügt hat. p **99** 499 [47]

Entschädigungspflicht gegenüber der Eisenbahn bei vertragswidriger Überlassung von Kilometerheften (Fahrscheinen) an andere Personen. f **98** 214 [44]

Haftung der Eisenbahn für die durch Brand auf unbedecktem Wagen zerstörten Transportgüter. **88** 182 [21]

Haftung der Eisenbahn für Brand des Frachtgutes. Selbstentzündung. Leichtentzündliche Gegenstände. **86** 166 [15] **87** 290 [13]

Haftung der Eisenbahn für die Beschädigung eines auf unbedecktem Eisenbahnwagen transportierten Möbelwagens. **95** 17 [46]

Voraussetzungen der Haftung des Seebefrachters für den durch das abgeladene Gut verursachten Schaden. **88** 138 [10]

Entschädigungsanspruch wegen Rückteitts vom Seefrachtvertrage. Auslegung der Chartepartie. **97** 388 [12]

Haftung des Frachtführers bei Beschädigung des von ihm transportierten Ölgemäldes. **93** 39 [12] — Haftung für Verlust des Frachtgutes. Berechnung des Schadensersatzes. **93** 204 [99]

Art der Schadensersatzleistung des Spediteurs und des Frachtführers wegen Verschuldens. **96** 672 [11]

Schadensersatzpflicht des Frachtführers wegen Verletzung des Frachtvertrags nach Handelsrecht. **97** 12 [33]

Haftpflicht der Eisenbahnbehörde, wenn sie entgegen der erkennbaren Absicht des Absenders eine die Verzollung der Ware betreffende Weisung des Empfängers befolgt. **97** 12 [93]

Haftung des Absenders bei falscher Deklaration im Frachtbriefe für den der Eisenbahnverwaltung durch die Feuergefährlichkeit des Frachtgutes entstehenden Schaden. **98** 16 [48]

Einrede der Verjährung gegenüber einem gegen den Schiffer erhobenen Anspruche auf Schadensersatz. **96** 155 [43 44]

Haftung des Reeders für Beschädigung der Güter durch Eindringen des Seewassers. Peril of the sea. Nachlässigkeit der Schiffsleute. Inhalt des Konnossements. **96** 207 [28]

Abänderlichkeit der gesetzlichen Bestimmungen über die Schadensersatzpflicht durch die für eine öffentliche Wasserstraße (Kaiser Wilhelm-Kanal) erlassene Betriebsordnung. **00** 76 [19]

Haftung für unrichtige Empfehlung. f **87** 420 [29] g **88** 385 [9] g **91** 255 [29] g **93** 567 [41] 568 [42] g **95** 543 [35] p **95** 546 [49] p **96** 346 [78 79] — Erfordernis der unmittelbaren Schädigung beim Schadensersatzanspruche. p **00** 323 [21]

Haftung der Handelsgesellschaft für den Schaden, der durch eine unter ihrer Firma erteilte unwahre Auskunft verursacht ist. **88** 246 [19]

Haftung des Kommissionärs für Raterteilung beim Ankauf von Wertpapieren. **98** 265 [24]

Schadensersatzpflicht wegen arglistiger Bestimmung zur Kreditbewilligung. f **85** 279 [49]

Fahrlässige Empfehlung des Ankaufs industrieller Aktien durch einen Bankier. **00** 567 [8]

Schadensersatzpflicht nach Art. 1382, 1383 code civ. wegen Veranlassung zum Ankauf von Aktien durch wahrheitswidrige Angaben. f **93** 491 [29]

Schadensersatz wegen Fahrlässigkeit bei Rat und Empfehlung. **96** 132 [18] 133 [19]

Schadensersatz wegen mangelnder Sorgfalt bei Rat und Empfehlung im Handelsrecht, wenn unter den Beteiligten keine Geschäftsverbindung besteht. **96** 250 [21]

Schadensersatz wegen arglistiger Empfehlung, wenn diese mündlich erteilt ist. **96** 404 [40]

Schadensersatzanspruch bei Möbelleihverträgen wegen Versteigerung. **97** 641 [41]

Interesseanspruch aus dem pactum de mutuo dando wegen verweigerter Annahme des Darlehns. p **99** 313 [26]

Entschädigungsanspruch gegen den Depositar wegen Nichtrückgabe der zur Verwahrung gegebenen Ware. Einreden. f **96** 358 [66]

Anspruch des für mehrere Jahre angenommenen Agenten auf Schadensersatz, wenn der Kommittent vor dem Ablaufe der Vertragszeit die Produktion einstellt. **92** 373 [16]

Haftung des Verkaufsagenten für mangelhafte Prüfung der Kreditwürdigkeit der Käufer und ungenügende Auskunftserteilung darüber. **87** 43 [28] **92** 429 [10] **93** 38 [7] 543 [99]

Schadensersatzpflicht des Handelsagenten wegen Verletzung der ihm obliegenden Sorgfalt. Art. 282 (jetzt § 347) H. G. B. **00** 473 [19]

Schadensersatzpflicht der Gründer einer Aktiengesellschaft gegenüber einzelnen Aktionären nach erfolgter Liquidation. **83** 188 [31]

Haftung der Ausgeber von Aktien für den durch verfrühte Ausgabe erwachsenen Schaden. **83** 198 [30]

Haftung des Vorstandes der Aktiengesellschaft wegen Dividendenverteilung auf Grund falscher Bilanzen. **87** 417 [10]

Haftung der Aufsichtsratsmitglieder einer Aktiengesellschaft aus Art. 225b (älterer Fassung) H. G. B. **89** 112 [19]

Haftung des Fiskus für den infolge ungenügender Beleuchtung eines fiskalischen Gebäudes eingetretenen Unfall. p **87** 295[33]

Haftung des Fiskus bei Übertretung von Polizeigeboten. (§ 366[10] Str. G. B.) Verpflichtung, den am fiskalischen Grundstücke angrenzenden Bürgersteig bei eintretendem Glatteise zu bestreuen. p **85** 196[13]

Haftung der Gemeinde für die Sicherheit auf ihren Straßen und Plätzen. p **00** 164[38] 319[23 24] f **00** 353[35]

Haftung der Gemeinde für Versehen ihres Bürgermeisters als Inhabers der Polizeigewalt bei einem Unfalle auf einem nicht in stand gehaltenen Wege. f **00** 456[43]

Schadensersatzanspruch des Verletzten gegen den Hausbesitzer bei unterlassener Beleuchtung der Treppen und sonstigen Zugänge. p **94** 152[41 42]

Schadensersatzanspruch des Verletzten, der infolge mangelhafter Beleuchtung eines Hauses einen Unfall erlitten hat, gegen den Hauseigentümer. p **97** 23[55]

Schadensersatz wegen Unfalls infolge mangelhafter Beschaffenheit der Kellertür und gefährlicher Anlage der Kellertreppe in einem Pfarrhause. Inanspruchnahme des Pfarrers, des Nießbrauchers des Hauses. p **96** 288[40] 289[41]

Haftung des unterhaltspflichtigen Bezirksverbandes für den durch das Unverwahrtlassen eines durch die Landstraße führenden Wasserdurchlasses einem Passanten verursachten Schaden. g **97** 213[34]

Schadensersatz bei Verletzung infolge mangelhafter Absperrung des Zuganges zu einer Öffnung. p **97** 373[33]

Haftung des Inhabers eines Restaurants (Hausbesitzers) bezüglich des Zustandes der von seinen Gästen zu betretenden Örtlichkeit. p **97** 482[68]

Haftung des Gewerbeunternehmers wegen Außerachtlassung der Sorge für die Sicherheit der in seiner Betriebsstätte Verkehrenden bei Glatteis. p **97** 155[39]

Haftung wegen Vernachlässigung eines auf Schadensverhütung abzielenden Polizeigesetzes nach § 26 I. 6 A. L. R. in Vertragsverhältnissen. p **97** 156[40]

Schadensersatz wegen Körperverletzung. Minderung bei schuldhafter Versäumnis der Erlangung eines Erwerbs. p **89** 155[10] — Berücksichtigung von Vorteilen, die bei fortgesetzter Erwerbstätigkeit zu erwarten waren. p **89** 248[16] — Gewährung einer Ausstattung bei Entstellung einer Frauensperson durch Körperverletzung. p **90** 154[12 13] — Keine Befreiung vom Schadensersatz durch Naturalverpflegung. p **91** 278[29] — Berechnung des wegen Körperverletzung entgehenden Arbeitsverdienstes. g **92** 378[28] — Verlust der Erwerbsfähigkeit. Unmittelbarer oder mittelbarer Schaden. p **98** 305[33] — Schadensberechnung bei Verlust der Erwerbsfähigkeit. p **98** 306[86]

Schadensersatz bei Zusammenstoßen von Schiffen. **86** 448[12] **88** 121[12] **89** 366[10] 517[16] **91** 531[18] **93** 255[28] 295[7] bis 297[10] **94** 69[32] **95** 187[20] g **96** 414[23]

Klaganspruch gegen den Staat auf Schadensersatz wegen Unterlassung der Beseitigung eines Hindernisses für den Schiffahrtsverkehr in dem seiner Hoheit unterworfenen Strome. g **95** 509[23]

Haftung des Staats für die Folgen der Übertretung polizeilicher Vorschriften seitens seiner Beamten. Schiffskollision. Kaiserliche Verordnung vom 7. Januar 1880. g **97** 613[39]

Schadensersatz in Enteignungssachen, für Rayonbeschränkungen, beim preußischen Straßengesetze s. Enteignung

Schadensersatz für Aufopferungen zu gemeinem Wohle. Bestimmung des Ersatzpflichtigen. p **87** 318[26] p **97** 62[47]

Entschädigungspflicht desjenigen, in dessen Interesse Aufopferungen zum gemeinen Wohl geschehen. p **84** 151[43] f **88** 294[34]

Schadensersatz für Aufopferung von Privatrechten zum Wohle des Gemeinwesens. p **95** 151[24] 511[27]

Anwendbarkeit des § 260 (jetzt § 287) C. P. O. bei Enteignungsstreitigkeiten. **85** 66[7] **95** 531[46]

Schadensersatz wegen Eingriffs der Staatsgewalt in Privatrechte. **98** 485[27 28] g **99** 286[68]

Schadensersatzanspruch des Grundschuldberechtigten bei Verwendung des mit der Grundschuld belasteten Grundstücks zu öffentlicher Straße. p **91** 26[64]

Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs gegen den Staat nach § 75 Einl. zum A. L. R. p **92** 320[37]

Schadensersatzanspruch gegen die Stadtgemeinde wegen Bauverweigerungen. Umfang des Anspruchs. p **96** 40[56] 41[60]

Eingriff in wohlerworbene Rechte durch die Gesetzgebung und Einschränkung der Schadensersatzansprüche. **98** 516[61]

Entschädigung für Beeinträchtigung des Privateigentums durch einen Akt der Gesetzgebung. p **99** 448[18]

Entschädigungsanspruch wegen der Kosten des auf Grund einer Polizeiverordnung angeordneten Anschlusses an die städtische Wasserleitung. § 75 Einl. zum A. L. R. Rechtsweg. p **00** 138[24]

Schadensersatzanspruch wegen Kündigung eines über die Abfuhr von Fäkalien mit der Stadtgemeinde geschlossenen Vertrages. Ortsstatutarische Ordnung des Abfuhrwesens. § 75 Einl. zum A. L. R. p **00** 399[25]

Entschädigungsanspruch wegen der wegen Viehseuchen vernichteten Sachen und getöteten Tiere s. Schlachthäuser, Rinderpest, Viehseuchen 2 (Rinderpest) und 3 (Viehseuchen). **82** 38 236[18] 262[39] p **85** 144[20] 278[54] **89** 43[12] 44[13 14]

Umfang der Entschädigung wegen Einführung des Schlachtzwanges. p **97** 160[48] 161[53]

Schadensersatz wegen Verbotes der Benutzung von Privatschlachtbanken s. Schlachthäuser. p **82** 160 p **84** 203[48] 315[57] p **85** 144[28] 259 p **86** 159[55] 362[55]

Anwendbarkeit des § 260 (jetzt § 287) C. P. O. bei Ansprüchen wegen Schließung der Schlachthäuser. **87** 288[3]

Schätzung des den Gewerbetreibenden durch Anlegung von Schlachthäusern erwachsenen Schadens. p **90** 306[25]

Entschädigungsanspruch wegen Einführung des Schlachtzwanges. (Hamburg) **96** 714[67] — Ermittelung des Schadens. Unzulässige Übergehung einer erheblichen Position. **98** 313[106]

Haftung des Fiskus für Schaden infolge einer im öffentlichen Interesse erlassenen Polizeiverfügung. g **87** 331[18] p **87** 335[20]

Entschädigungsklage gegenüber Anordnungen der Wohlfahrtspolizei (Stromkorrektionsbauten). Rechtsweg. p **88** 338[36]

Übergang der vom Ehemann als Herrn der Gütergemeinschaft übernommenen Verpflichtung, einem Dritten Rechnung zu legen, auf die Ehefrau. f **97** 260[102]

Klage des Beauftragten gegen den Mandanten wegen eines einzelnen Auslagenpostens ohne Rechnungslegung. g **98** 369[67]

Anspruch auf Rechnungslegung über eine Verwaltung. Einwand, daß sich der Kläger mit der geführten Verwaltung durch sein Verhalten für einverstanden erklärt habe, sowie daß die Rechnungslegung unmöglich sei. p **98** 30[77]

Umfang der Rechnungslegung. Einwand in der Exekutionsinstanz, daß sie nicht weiter möglich sei, als geschehen ist. **98** 357[30]

Garantiezeichnung bei Veranstaltung einer Gewerbeausstellung. Anspruch der zur Deckung des Fehlbetrags in Anspruch genommenen Garantiezeichner auf Rechnungslegung. **99** 211

Widerrechtliche Verfügung über fremdes Vermögen zum eigenen Vorteile. Rechnungslegungspflicht. p **94** 478[38]

Klage auf Rechnungslegung. Zulässigkeit, wenn Teilung hätte verlangt werden können. **99** 72[4]

Zulässigkeit anderer Beweismittel zur Rechtfertigung von Ausgaben beim Fehlen von Belägen. **99** 192[40]

Streit über Verpflichtung zur Rechnungslegung. Einwand der Erfüllung in der Berufungsinstanz. p **99** 591[47]

Widerrechtliche Verfügung über fremdes Vermögen zum eigenen Vorteile. Rechnungslegungspflicht. p **94** 478[38]

Verpflichtung desjenigen, der wissentlich fremdes Vermögen als eigenes behandelt, zur Rechnungslegung über den rechtswidrig gezogenen Gewinn. Schadensersatz wegen Patentverletzung. **00** 316[19]

Zwangsvollstreckung gegen den zur Rechnungslegung verurteilten Schuldner. **93** 184[11] **96** 357[12 13] **97** 209[10] 450[12]

Verurteilung des Beklagten im Anfechtungsprozesse wegen Verkürzung der Gläubiger zur Rechnungslegung. **98** 359[35]

7. Alternative Obligation

Wahlrecht, Änderung der getroffenen Wahl. p **80** 155

Österreichische alternativ in Österreich oder in Deutschland zu zahlende Obligationen. Umrechnung der Währung. **80** 45 **82** 143 **85** 301

Wahlrecht beim Werkvertrage. p **82** 79

Verurteilung des Beklagten zur Leistung einer Alternative. Übergang des Wahlrechts auf den Kläger. **85** 333[6]

Alternative Obligation als Gegenstand der Klage. **96** 655[7]

Zwangsvollstreckung aus einer Verurteilung des Beklagten zu einer alternativen Leistung nach seiner Wahl. **83** 38[24] **85** 333[9] **91** 148[2] **98** 201[13] 356[60]

Anspruch aus einem Verlöbnisse auf Eheschließung oder Schadensersatz. f **87** 487[44] g **95** 486[30] g **97** 579[52]

Alternative Verpflichtung zur Schließung der Ehe oder Entschädigung. Klagbegründung. Zwangsvollstreckung. **89** 42[7]

Wahlrecht des Ehemannes zwischen Unterbringung der geisteskranken Frau in einer Heilanstalt oder eigener Aufsicht. p **88** 399[16]

Vertragliches Wahlrecht zwischen Verlangen nach Erfüllung und Konventionalstrafe unter Rücktritt vom Vertrage. g **88** 28[60]

Eintritt der Unabänderlichkeit der getroffenen Wahl. p **88** 431[21]

Alternative Obligation beim Spezifikationskaufe. **84** 56[40] **86** 45[26 27] **88** 138[12] **89** 436[22] **92** 206[12] 207[13] 339[20] **95** 186[19]

Stille Ausübung der Wahl des Art. 356 H. G. B. **85** 94[10]

Begrenzung des Wahlrechts nach Art. 355, 356 H. G. B. **86** 149[19] **93** 39[12]

Ausübung des Wahlrechts des Cessionars bei Geltendmachung der Ansprüche, die ihm gegen den zur Gewährleistung verpflichteten Cedenten zustehen. p **91** 278[20]

Verkaufszusage auf den einen oder den anderen Gegenstand. f **93** 375[106]

Beurteilung einer Erklärung des Käufers gegenüber dem säumigen Verkäufer als Ausübung des Wahlrechts. **93** 126[10]

Wahlrecht des Käufers unter verschiedenen Gegenständen. Individualisierung der in den Kreis der Wahl gehörigen Sachen. p **95** 608[88]

Wahlrecht des Verkäufers im Falle eines einheitlichen in Raten zu erfüllenden und teilweise erfüllten Lieferungsvertrages bei Verzug des Käufers. **96** 153[28]

Zulässigkeit einer Wahl verschiedener Alternativen bezüglich verschiedener Teile eines nicht erfüllten successiven Lieferungsvertrages. **96** 437[23]

Handelskauf. Ausübung des Wahlrechtes. Rücktritt. Demnächst hervorgetretene, von Anfang an bestandene Unmöglichkeit der Leistung. **96** 324[21] bis 326[26]

Wahlrecht des Verkäufers im Falle des Zahlungs- und Annahmeverzugs des Käufers beim Spezifikationskaufe durch ungerechtfertigte Rücktrittserklärung. **96** 608[30]

Rücktritt und Anspruch auf Erfüllung eines Grundstückskaufvertrags. Alternativer Klagantrag. p **97** 175[29]

Klage auf Vertragserfüllung nach einer unzulässigen Wahl des Verkäufers bei Verzug des Käufers. **98** 363[50]

Wahlrecht des Mieters zwischen Erfüllung und Entschädigung oder Rücktritt, wenn die Mietsache nicht in brauchbarem Zustande überliefert wird. Ausübung durch Ingebrauchnahme der Mietsache. p **98** 547[19]

Ausübung des Wahlrechts nach Geltendmachung des Erfüllungsanspruchs. Art. 355, 356 H. G. B. **92** 314[26]

Anwendbarkeit der Art. 354, 356 H. G. B. auf den Forderungskauf. p **90** 257[7]

Vertragsmäßige Ausschließung der Pflicht zur Wahlanzeige und Nachfristgewährung. Art. 356 H. G. B. **94** 66[22]

Erfordernisse der Wahlanzeige im Sinne des Art. 356 H. G. B. Erklärung, „von allen Rechten Gebrauch machen zu wollen". **00** 606[2]

Ausübung des Wahlrechts des durch Betrug zum Vertragsschluß Verleiteten zwischen Rücktritt und Schadensersatz durch stillschweigende Vertragsgenehmigung. p **99** 587[20]

Jus variandi zwischen Wandelungs- und Minderungsklage und Schadensersatzklage wegen Betrugs. **00** 842[11]

Ausübung des Wahlrechts beim Lieferungsverzug. Prozessuales Verhalten des Käufees. **00** 737[7]

Einfluß der Zwangsvollstreckung auf die Wahlobligation. Erfüllung seitens des Schuldnees nach Ermächtigung des

Gesetzliches Pfand- und Retentionsrecht des Verpächters einer Brennerei am gewonnenen Spiritus. p **93** 508[34]
Voraussetzungen des Retentionsrechtes gegenüber der Erbschaftsklage. g **93** 361[56]
Rechtliche Natur und Wirkung des Zurückbehaltungsrechts an einer Lebensversicherungspolice. f **93** 375[100]
Wirkung des nach § 14 des Vereinszollgesetzes der Zollbehörde eingeräumten Zurückbehaltungsrechts. **93** 388[24]
Zurückbehaltungsrecht des Vermieters. Zulässigkeit der Besitzstörungsklage zum Zwecke der Abhülfe einer unberechtigten Retention. p **94** 210[44]
Zurückbehaltung des Kaufgeldes, wenn der Verkäufer seiner Verpflichtung, vor der Auflassung das Grundbuch zu reinigen, nicht nachkommt. p **94** 176[14]
Frage des unredlichen Besitzes auf seiten dessen, der das Zurückbehaltungsrecht ausübt. Rechtsverhältnis nach Versteigerung der zurückbehaltenen Sache. p **94** 441[67]
Kaufmännisches Retentionsrecht. **94** 21[54] — an Interimsscheinen, die auf Namen lauten und nur mit Genehmigung der Aktiengesellschaft übertragen werden dürfen. **95** 602[29]
Begründung eines Zurückbehaltungsrechtes an einem Hypothekendokumente ohne Verpfändung der Forderung. p **95** 26[79]
Zurückbehaltungsrecht an einem Sparkassenbuche. p **95** 131[23 24]
Verurteilung des Beklagten mit einer dem Zurückbehaltungsrecht desselben entsprechenden Maßgabe. **95** 327[14]
Zurückbehaltungsrecht wegen der mit der fremden Sache in Verbindung stehenden Ersatzforderungen unter dem Gesichtspunkte der Einrede des nicht erfüllten Vertrages oder dem der Wettschlagung. f **96** 93[117]
Zurückbehaltungsrecht des Käufers an der von ihm zur Disposition gestellten Ware wegen Spesen und Interesse. p **96** 306[37]
Voraussetzungen des Zurückbehaltungsrechts bezüglich einer Gegenforderung. p **97** 276[31]
Fälligkeit der Gegenforderung als Voraussetzung des Zurückbehaltungsrechts. Möglichkeit, die Fälligkeit durch Rechnungslegung im Laufe des Prozesses herbeizuführen. p **97** 276[33]
Anspruch des zahlenden Hypothekenschuldners auf Herausgabe des Hypothekenbriefes gegen einen Dritten, der daran ein Zurückbehaltungsrecht geltend macht. p **97** 332[34]
Zurückbehaltungsrecht des Inhabers einer Kapitalssumme wegen einer an den Eigentümer derselben ihm zustehenden Gegenforderung. p **98** 211[37]
Zurückbehaltungsrecht bei minimalem Interesse in bezug auf den Gegenanspruch. p **98** 310[85]
Zurückbehaltungsrecht, wenn der Vertrag in der Hauptsache erfüllt ist. p **98** 87[73] p **99** 546[56]
Zurückbehaltungsrecht an einem ohne Beobachtung der Schriftform zum Pfande gegebenen Grundschuldbrief in und außerhalb des Konkurses. p **98** 684[76 77]
Retentionsrecht des Pfandgläubigers nach Befriedigung der Pfandforderung. g **99** 12[41]
Kaufmännisches Retentionsrecht. Folgen eines Verkaufs ohne Beachtung des Art. 315 (jetzt § 371) H. G. B. **99** 98[37]
Einschränkung des Zurückbehaltungsrechts an der Gegenleistung wegen mangelhafter Leistung auf einen entsprechenden Teil. g **99** 240[48]
Erfordernis der Konnexität bei Zurückhaltung einer geschuldeten Leistung. g **99** 498[42]
Retentionsrecht des Wucherers an den ihm für seine Forderungen vom Bewucherten ausgestellten Wechseln. **00** 262[15]
Kaufmännisches Retentionsrecht an einzelnen Stücken einer zur Ausbesserung hingegebenen Maschine. **00** 756[26]
Retentionseinrede gegenüber Ansprüchen aus der Gesellschaft. g **00** 841[8]

14. Verschuldung s. oben 5 (Schadensersatz), Kausalzusammenhang, Konkurrierendes Verschulden, Außerkontraktliches Verschulden, Unerlaubte Handlungen, Verschulden anderer, Versehen der Beamten
Dolus s. Willenserklärung 5 (Täuschung)
Schadensanspruch wegen Zuwiderhandelns gegen bestimmte gesetzliche Vorschriften. Exkulpationsbeweis. g **83** 200[47]
Verhältnis des strafrechtlichen Begriffs der Verschuldung zum civilistischen. g **87** 292[22]
Vorhandensein eines Verschuldens bei rechtlichem oder tatsächlichem Irrtum. g p **88** 188[29]
Schadensersatzpflicht für eine in Notwehr begangene Handlung. p **88** 319[9] p **96** 42[63]
Schadensersatz wegen Körperverletzung. Beiderseitiges Verschulden. Notwehr und berechtigte Selbsthülfe. p **99** 169[31]
Eigene Beschädigung dessen, der sich schuldhaft in einen die Willensfreiheit beeinträchtigenden Zustand versetzt hat. Keine Haftung Dritter. p **86** 122[44]
Vernachlässigung der Aufsicht über Wahn- oder Blödsinnige oder über Kinder. p **88** 399[16]
Wegfall der Schadensersatzpflicht, wenn den Geschädigten selbst ein Verschulden trifft. **93** 38[10] 186[31] 430[27]
Ausschluß des Ersatzes des mittelbaren Schadens und entgangenen Gewinnes durch das Verhalten des Geschädigten. p **93** 257[32]
Bestehen einer Rechtspflicht, Schaden abzuwenden. Art. 1383 code civ. f **93** 131[27]
Pflicht des Beschädigten, die erforderlichen Maßregeln zur Beseitigung des Schadens zu treffen. g **95** 85[13]
Verschulden bei etwaiger Duldung der Polizeibehörde oder bestehender Verantwortlichkeit anderer. p **93** 166[35]
Beweislast bei der dem Anspruche auf Schadensersatz wegen Körperverletzung entgegengesetzten Einrede der Notwehr. f **94** 330[85]
Ausschluß des Vorsatzes bei putativer Notwehr. p **94** 269[34]
Haftung juristischer Personen für Verschulden ihrer Vertreter, Beamten, Beauftragten in Vertragsverhältnissen oder für Verletzung besonderer durch Gesetz auferlegter Verbindlichkeiten durch solche Personen. p **82** 159 228[48] p **83** 54[46] p **86** 401[17] f **86** 405[27] p **87** 499[18]
Haftung juristischer Personen für Verschulden ihrer Beamten und Vertreter. g p **89** 329[16]
Haftung juristischer Personen für widerrechtliche Handlungen ihrer Vertreter. **81** 94 p **82** 276[19]
Haftung des Staates aus Delikten seiner Beamten. g **84** 177[33] g **97** 613[33]

Versteigerung

Vertrag. Begründung. Inhalt des Vertrags. Gegenseitiger Vertrag

1. Begründung. Inhalt des Vertrags

3. Rechtliche Stellung der ehelichen Kinder

Einstweilige Verfügung über Aufenthalt und Erziehung der Kinder während des Ehescheidungsprozesses. **94** 10[17] — Zuständigkeit des Prozeßrichters statt des Vormundschaftsrichters. **84** 34

Erziehungsrecht des Ehemannes gegenüber der von ihm getrennt lebenden Frau. g **94** 370[33] g **99** 265[19]

Erziehungsrecht der Eltern im Falle der Ehescheidung. g **95** 150[18] g **97** 612[32] g **99** 312[29]

Klage aus einem von geschiedenen Eheleuten geschlossenen Vertrage über das Recht der Erziehung ihrer Kinder. g **96** 442[99]

Vergleich der geschiedenen Eltern über Erziehung und Zuführung der Kinder. Einrede des nicht erfüllten Vertrages. Stellung des Vormundschaftsrichters zu dem Vergleichsabkommen der Eltern. p **97** 640[40]

Aberkennung des Erziehungsrechtes des Vaters auf Antrag des Pflegers der Kinder. Zuständigkeit des Vormundschaftsgerichts, nicht des Prozeßgerichts. g **97** 250[74]

Erziehung der Kinder, wenn die Eltern zeitweise getrennt leben. g **97** 19[47]

Klage der Ehefrau gegen den Mann auf Überlassung der Kindererziehung vor Erhebung einer Klage auf Ehescheidung oder Trennung von Tisch und Bett. g **98** 463[14]

Recht des geschiedenen schuldigen Ehegatten auf Verkehr mit den dem anderen Teile zugesprochenen Kindern. g **98** 57[39] — Vereinbarungen hierüber. g **98** 175[54] g **99** 545[18]

Ausnahmen von der Regel, daß die Kinder dem unschuldigen geschiedenen Ehegatten zuzusprechen sind. f **98** 129[44]

Zuständigkeit des Prozeßrichters für den Streit unter den Eltern über das Recht der Erziehung. p **99** 18[57] 63[95] 153[40]

Anspruch auf Erziehung aus dem Rechte des Kindes auf ordnungsmäßige Erziehung, erhoben vom Pfleger gegen die Mutter. Zuständigkeit des Vormundschaftsrichters. **98** 147[25]

Gerichtlicher Vergleich der von Tisch und Bett getrennten Eheleute dahin, daß der Ehemann die Pflege und Erziehung des Kindes übernimmt und sich zur Unterbringung desselben in einer Idiotenanstalt auf bestimmte Zeit auf seine Kosten verpflichtet. Ansprüche der Frau aus dem Vergleiche. Unzulässigkeit der Zwangsvollstreckung. **98** 605[27]

Recht des Vormundes gegenüber einem von der Mutter mit Dritten als Pflegeeltern geschlossenen Erziehungsvertrage. p **98** 531[99]

Erziehungsrecht der Ehefrau nach § 70 II. 2 A. L. R. Ausübung in der ehelichen Wohnung. Widerrechtlichkeit des Getrenntlebens in Rücksicht auf § 687 II. 1 A. L. R. trotz Bereitwilligkeit der Frau zur Rückkehr. p **99** 62[94]

Anspruch des Vaters auf Herausgabe der Kinder, wenn deren Wohl in seinem Hause gefährdet ist, und Unterhaltspflicht des Vaters. f **99** 66[103]

Erziehungsrecht der geschiedenen, nicht schuldigen Mutter. Änderung durch das Vormundschaftsgericht. p **00** 140[27]

Erziehungsrecht der vor dem 1. Januar 1900 geschiedenen Eheleute. Zuständigkeit des Prozeßrichters für den Erziehungsstreit im Umfange des früheren Rechts. **00** 643

Nichtfreies Vermögen der Kinder. Vom Großvater zu Eigentum vermachtes Kapital, das bei Großjährigkeit auszuzahlen ist. p **80** 14

Ausstattung der Tochter durch den Vater als Schenkung. Entnahme der Ausstattung aus dem Kindesvermögen. p **80** 56 — Gegensatz zwischen einer als Ausstattung und einer als Schenkung gewährten Zuwendung des Vaters an die Tochter. p **89** 319[59]

Entlassung von Töchtern aus der väterlichen Gewalt. Form. p **81** 142

Gesindedienstvertrag zwischen dem Vater und dem Hauskinde. p **81** 199

Ansprüche der Eltern aus Verträgen über die Erziehung der Kinder. Zuständigkeit des Prozeßrichters oder des Vormundschaftsrichters. p **80** 157

Schulden des Haussohns. Spätere Anerkennung. Form. p **81** 28

Betrieb eines Geschäfts durch die Haustochter ohne väterliche Genehmigung. Rechte der Tochter am Erwerb. p **81** 28

Dienstleistungen des Sohnes für die Eltern ohne Vereinbarung einer Vergütung. p **81** 94

Haftung des großjährigen Haussohns, der im Namen des Vaters ohne Vollmacht mit einem Dritten einen Vertrag schließt. p **81** 214

Vormundschaft des Vaters. Voraussetzung der Restitution wegen Minderjährigkeit. g **84** 217

Form des Anerkenntnisses, das ein großjähriger Haussohn nach erreichter Selbständigkeit hinsichtlich eines früher unwirksamen Geschäfts abgibt. p **86** 243[63]

Antritt und Entsagung von Erbschaften durch den Vater für das minderjährige Hauskind. p **82** 145

Rechtsstellung der Kinder aus einer für nichtig erklärten Ehe, insbesondere wenn sie nach der Nichtigkeitserklärung geboren werden. p **82** 177

Vertrags- und Wechselfähigkeit eines zum Offizier ernannten großjährigen Haussohns. Aufhebung der väterlichen Gewalt. g **83** 134

Verträge zwischen dem Vater und seinen Hauskindern. g **86** 250[18]

Gerichtsstand für die Klage des Vaters auf sein gesetzliches Nießbrauchsrecht an dem seinen Kindern aus dem Nachlasse der Mutter gebührenden Pflichtteile. **85** 266[1]

Vergleiche des Vaters während bestehender Ehe über Ansprüche seines minderjährigen Kindes. f **87** 375[70] f **88** 86[47]

Beginn der Verjährung gegen Minderjährige, die unter väterlicher Gewalt stehen. p **87** 51[51]

Verhältnis des väterlichen Nießbrauchs zur Alimentationspflicht. p **83** 203[78]

Adventitiengut. Verfügung des Vaters über eine hypothekarische Sicherheit des minderjährigen Haussohns. p **83** 85[33] — Übertragung der Ausübung seiner Vermögensrechte auf einen Stellvertreter. p **83** 85[34]

Aufhebung der väterlichen Gewalt durch abgesonderte Wirtschaft. p **84** 98[59 60] p **85** 198[26]

Beweislast für Aufhebung der väterlichen Gewalt. p **84** 202[40]

Vertragsfähigkeit volljähriger Hauskinder in Ansehung ihres Vermögens. p **94** 595[23]

Verpflichtung des Vaters durch die von ihm genehmigten Rechtsgeschäfte des großjährigen Haussohnes. p **95** 271[86]

Rechte des Vaters über Hypothekenkapitalien der Kinder. p **95** 348[67]

Vertragsschluß des großjährigen Haussohnes unter Zustimmung seines blödsinnigen Vaters. Irrtum des Sohnes über den geistigen Zustand des Vaters. p **95** 26[31]

Legitimation der Mutter zur Vertretung des Kindes im Prozesse bei Abwesenheit des Vaters. f **95** 533[62]

Einwilligung des Vaters in Rechtsgeschäfte des mündigen Haussohnes ohne besondere Form. p **96** 274[33]

Väterliche Gewalt. Verwaltungsrecht des Vaters hinsichtlich der gemeinschaftlichen Erbschaft. Befugnis des Vaters zur Einziehung und anderweitigen Belegung von Kapitalien des Haussohnes. p **96** 45[76 77]

Befugnis der mit Verwaltung des Vermögens der minderjährigen Kinder kraft Gesetzes betrauten Witwe bezüglich der Anteile der Kinder am Handelsgeschäfte des Erblassers gegenüber dem Handelsgericht (Handelsregister). Gesetzlicher Nießbrauch der Mutter am Vermögen der minderjährigen Kinder in Verbindung mit ihrer Verwaltungsbefugnis als Vormünderin. f **96** 329[61–63]

Verantwortlichkeit des Vaters für den Schaden, der durch das in seiner Gewalt befindliche Kind verursacht worden ist. p **96** 363[60 61]

Haftung des Vaters, der von seiner Ehefrau zum Gelderheber bestellt war, für das eingezogene Geld gegenüber den Kindern als Erben der Mutter. f **96** 627[71] 628[76]

Verbürgung seitens eines Haussohnes. g **97** 294[33]

Beschränkung des Rechts des Vaters, die seinen minderjährigen Kindern verschriebenen Hypothekenforderungen zu verpfänden, durch die Verpflichtung, die Kinder standesgemäß zu verpflegen und zu erziehen. p **97** 277[39]

Befugnis des großjährigen Hauskindes, ohne Beitritt des Vaters auf Freigabe zu seinem nicht freien Vermögen gehöriger, von Gläubigern des Vaters gepfändeter Mobilien zu klagen. p **97** 49[3]

Beschränkung des Verwaltungsrechts des Vaters am nicht freien Vermögen der Kinder durch testamentarische Anordnung dessen, der das Vermögen zugewendet hat. p **97** 121[61]

Gesetzliche Vermutung dafür, aus wessen Vermögen eine ohne gesetzliche Verpflichtung bestellte Mitgift herrührt, wenn eigentümliches Vermögen des ausgestatteten Kindes nicht vorhanden war. p **97** 297[31]

Anrechnung der einer Tochter von der Mutter gegebenen Ausstattung auf die in barer Summe versprochene Mitgift. Eigenes Vermögen des Kindes. p **97** 394[36]

Gesetzliche Vertretung der minderjäheigen Kinder, für die bei der Auseinandersetzung mit ihrem Vater ein Teilungspfleger bestellt ist, in dem gegen sie geführten Prozeß der Gläubiger ihres Vaters auf Anfechtung der ihnen in der Auseinandersetzung bestellten Hypotheken. p **97** 649[86]

Pflegschaft für Kinder unter väterlicher Gewalt bei kollidierendem Interesse des Vaters. Bewilligung der Löschung von Hypotheken auf dem väterlichen Grundstücke. p **98** 375[86]

Vereinbarung, wonach der Vater ungeachtet seines Nießbrauchs der Tochter die Zinsen ihrer Erbgelder gewähren will, solange sie nicht in seinem Hause lebt. p **98** 268[31]

Erfordernis vormundschaftsgerichtlicher Genehmigung für Einziehung von Kapitalien, die dem Kinde zur Sicherheit verschrieben sind, auch bei Kündigung durch den Schuldner. p **98** 254[87]

Haftung des Vaters für unerlaubte Handlungen des Kindes. p **99** 547[69]

Klage des Vaters gegen das durch einen Pfleger vertretene Kind auf Rückkehr in die häusliche Gemeinschaft. p **99** 613[16]

Väterliche Vormundschaft. Mißbrauch der Verwaltung durch Verpflichtungserklärungen im eigenen Interesse. g **00** 477[16]

Befugnis des Vaters zur Verbesserung der Sicherheit einer dem väterlichen Nießbrauche unterliegenden Hypothek. p **00** 479[31]

Veräußerung eines zu einer ungeteilten Erbschaft gehörigen Grundstücks durch den Vater. Erfordernis der Genehmigung des Vormundschaftsgerichts. p **00** 140[26]

Aufhebung der elterlichen Gewalt über den großjährigen Sohn. Abgesonderte Wirtschaft. p **00** 450[89] — Betrieb eines Gewerbes. p **93** 260[44] p **96** 274[33] p **99** 63[90] — Auflassung eines Rittergutes an den Sohn. p **01** 103[30]

Befugnis des Vormundschaftsrichters, beim Verkauf von Adventizgrundstücken für die Sicherstellung des Erlöses durch Sperrvermerk bei der Sparkasse Sorge zu tragen. **00** 161[30]

Übernahme einer Vertragsstrafe durch ein minderjähriges Hauskind ohne Genehmigung des Vaters. p **00** 194[33]

Elterliche Gewalt der Mutter. Einfluß der mit dem 1. Januar 1900 entstandenen elterlichen Gewalt auf einen von der Mutter vorher angestrengten Prozeß betreffend die Aufhebung eines Beschlusses des Familienrats, durch den sie wegen Unfähigkeit ihrer Vormundschaft entsetzt worden ist. f **00** 869

Anspruch der Mutter auf Herausgabe der Nutzungen aus dem Vermögen der Kinder. Einwand, daß sie testamentarisch vom Nießbrauche und von der Verwaltung des Kindesvermögens ausgeschlossen sei. **00** 870

Vorzugsrecht der Kinder im Konkurse des Vaters. **98** 573[11] Vergl. **00** 73[9] — Rechtsstellung der Kinder im Konkurse über das gütergemeinschaftliche Vermögen der Stiefmutter. p **84** 138[13]

4. Rechtliche Stellung der unehelichen Kinder

Einrede der Ruchbarkeit der Geschwängerten gegen Ansprüche aus der unehelichen Vaterschaft. Substanziierung. p **80** 30

Einrede der Bescholtenheit. Dauer derselben. p **80** 114

Auslegung des Begriffs der Bescholtenheit. p **80** 188

Verfügung über das Recht auf Geltendmachung der Vaterschaft durch Vertrag oder Verzicht. f **81** 36

Klage auf Anerkennung der Vaterschaft. Örtlich maßgebendes Recht. f **92** 189[34]

Nichtübergang der Verpflichtung des natürlichen Vaters zur Alimentation seines unehelichen Kindes auf die Erben. Rechtsgrund der Verpflichtung. g **89** 368[12]

Unterstützungspflicht der Eltern und Großeltern gegenüber den notleidenden unehelichen Kindern. p **91** 250[44]

Einreden aus der Person des Indossanten gegenüber dem Indossatar, der für Rechnung des ersteren die Wechselforderung geltend macht. **85** 159[18]

Einrede der Arglist gegen den Indossatar, der durch Vollindossament legitimiert, in Wahrheit aber nur Inkassomandatar eines Blankoindossatars ist, der von seinem Indossanten den Wechsel zur Aufbewahrung erhalten hat, aus der Person dieses Indossanten. **96** 589[10]

Verstecktes Inkassoindossament. Voraussetzungen eines Inkassoindossaments. Einreden gegen den durch Vollindossament legitimierten Inkassomandatar aus der Person des Indossanten. **96** 640[10]

Übergabe des Wechsels mit der Absicht zu cedieren oder zu girieren. **96** 285[24]

Gleichzeitige stillschweigende Übertragung der der Wechselziehung zu grunde liegenden Forderung durch das Indossament. **99** 282[16]

Indossament zu dem Zwecke gegeben, dem Aussteller und Remittenten die Erlangung eines Darlehns zu ermöglichen. Einrede des Indossanten daraus, daß der Wechselgläubiger ein Pfand des Ausstellers aufgegeben hat. **99** 46[43]

Einwand, der Wechsel sei von dem durch Indossament legitimierten Inhaber nicht durch einen Wechselbegebungsvertrag erworben. **80** 44 88 **81** 196

Einrede des Mangels eines gültigen Wechselbegebungsvertrags gegen den Inhaber eines in blanco indossierten Wechsels. **95** 330[27]

Im Indossament enthaltene Erklärung: „Wert in bar erhalten" als Beweis für den Empfang der Diskontsumme. **99** 46[44]

Wirkung der vom Trassanten eines Wechsels an eigene Order beigefügten Bemerkung „ohne Gewähr". **96** 803[24]

Giro des Trassanten „ohne Obligo". **87** 16[18]

Legitimation des Indossanten, wenn die Nachindossamente nicht durchstrichen sind. **80** 44 92 **81** 92

Legitimation des Wechselinhabers. Blankogiro. Art. 16 W. O. **80** 148

Legitimation des Klägers, dessen eigenes Blankogiro undurchstrichen als letztes auf dem Wechsel steht. **83** 52[28]

Haftung des Verkaufskommissionärs für die Zahlung des von ihm auf den Kommittenten indossierten Wechsels. **88** 182[20]

Blankoindossament einer Genossenschaft. Bemängelung der Legitimation der Unterzeichner aus einem dem inneren Verhältnisse der Genossenschaft entnommenen Grunde. **00** 472[18]

Einreden aus der Fälschung des Ausstellers gegen den Indossatar, der die Fälschung beim Erwerb nicht kannte. Zeitpunkt des Erwerbs. **85** 140[11]

Wirksamkeit der Einrede der ungültigen Bürgschaft gegenüber dem Indossatar wegen dessen Unredlichkeit beim Erwerbe des Wechsels. **87** 290[11]

Einreden gegen den Indossatar, wenn das Indossament erst nach erhobenem Proteste mangels Zahlung gegeben ist, aus der Person des Zwischenindossanten. **84** 89[27]

Bedeutung des nach Protestaufnahme gegebenen Indossaments. Einreden gegen den Wechselinhaber, der Indossatar nach Protestaufnahme, zugleich aber Remittent ist und die früheren Indossamente durchstrichen hat. **89** 139[8]

Indossament nach Ablauf der Protestfrist. **94** 85[20]

Indossament nach Protesterhebung. Einreden gegen den Indossatar aus der Person des Indossanten, wenn dieser den Wechsel durch Vollindossament behufs Einklagung für Rechnung seines Indossanten erhalten hat, und dem Wechsel ein unsittliches Geschäft zu grunde liegt. **98** 438[16]

Präsumtive Wirkung des mit dem Acceptanten geschlossenen pactum de non petendo zu gunsten des Indossanten. g **00** 138[31]

Befugnis zur Domizilierung des Wechsels bei Ermächtigung zur Ausfüllung des Wechselblanketts. **87** 435[14]

Wechselklage nach Einlösung des Wechsels durch den Domiziliaten, der zugleich Indossant ist. Einlösung durch den Notadressaten, der den Wechsel selbst giriert und seinen Namen als Notadresse auf den Wechsel geschrieben hat. Zahlungseinrede. **96** 78[52–56] 79[27]

Wirkung des Urteils, wodurch ein durch Vollindossament legitimierter Inkassomandatar mit der Wechselklage abgewiesen wird, gegen den Inkassoindossanten. **96** 8[31]

Gläubigerrecht des einlösenden Indossanten und des befriedigten Nachmannes. **95** 11[29]

Örtliches Recht für die Regreßpflicht des in blanco Indossierenden. **89** 482[14]

Wechselprotest auf Ersuchen des Prokuraindossatars, wenn ein späteres Prokuraindossament undurchstrichen ist. **94** 84[16]

Veräußerung des Wechsels durch den Konkursverwalter unter Benutzung eines Blankogiros des Gemeinschuldners. **99** 75[18]

Wert des Streitgegenstandes bei der Klage des Indossanten gegen den Acceptanten. Berücksichtigung der Nebenforderungen, die der Indossant im Regreßwege eingelöst hat. **92** 125[5]

Eideszuschiebung an den Indossatar über seine oder seines Indossanten Kenntnis von der Unredlichkeit des Ausstellers, bevor letztere bewiesen ist. **00** 527[20] — über Handlungen des Indossanten oder desjenigen, der den Wechsel auf Grund eines Blankoindossaments des Vorinhabers weitergegeben hat. **00** 852[3] — Prokuraindossatar als Rechtsnachfolger des Indossanten. **85** 158[9]

7. Präsentation und Annahme. Blankoaccept. Domizilwechsel

Rechtliche Natur der Accepterklärung. In Vollmacht des Bezogenen erklärtes Accept, wenn der Bevollmächtigte Aussteller des Wechsels ist. **89** 480[12] — Unwiderruflichkeit der Accepterklärung vom Zeitpunkt der Niederschrift ab. Pflicht des Bezogenen zur Herausgabe des angenommenen Wechsels. **91** 149[18]

Begründung der Wechselverpflichtung des Bezogenen. Recht des Inhabers der Wechselsekunda auf Aushändigung der acceptierten Wechselprima. **83** 158[23]

Accept zum Zwecke der Sicherstellung einer dem Aussteller etwa sonst entstehenden Forderung. **87** 235[4]

Auslegung der Annahmeerklärung. **80** 27

Gefälligkeitsaccept. **88** 100[14] **89** 481[15]

Personenidentität zwischen dem Bezogenen und dem Acceptanten. **00** 527[20]

Verhältnis des Wechselanspruchs zum Bereicherungsanspruch aus dem präjudizierten Wechsel. Klagänderung. **98** 509[33]

Bereicherungsklage nach Art. 83 W. O., wenn beim Erlöschen der wechselmäßigen Verbindlichkeit des Ausstellers oder des Acceptanten die Klage aus dem unterliegenden Rechtsverhältnisse noch fortbesteht. **99** 702[18]

Übergang von dem Anspruche auf Rückzahlung der Wechselsumme wegen grundloser Bereicherung auf Grund der Hingabe des Wechsels zum Anspruch auf Schadensersatz wegen Verschuldens bei Verfolgung der Ansprüche aus dem hingegebenen Wechsel. **99** 741[7]

Wechselforderung im Konkurs. Liquidation der Regreßforderung neben der Liquidation des Gläubigers. **81** 212

Anfechtung der Befriedigung des Gläubigers eines Gemeinschuldners mit Wechselrimessen. **82** 91

Wechselforderungen im Konkurse. **84** 55[93] **94** 16[38] 56[8]

Liquidation von Wechselbeträgen im Konkurse des Acceptanten durch den, der die Wechsel im Auftrage des Ausstellers vom Inhaber gegen eine Abfindung eingelöst hat. Einrede der Acceptierung aus Gefälligkeit. **94** 173[10]

Rückgriff der Konkursmasse, aus der eine Dividende auf den Wechsel gezahlt worden ist, gegen einen Mitverpflichteten. **00** 184[11]

Anfechtung einer Wechselverpflichtung nach § 24 (jetzt § 31) Nr. 2 R. K. O. Gegenbeweis durch den Nachweis eines schon vor der kritischen Zeit über den Wechselbetrag erteilten, von der Angabe des Schuldgrundes absehenden Schuldversprechens. **90** 42[7, 8] 43[8]

Aufrechnung mit noch nicht fälligen oder mit präjudizierten Wechseln. p **92** 47[28]

Überweisung einer Wechselforderung an den Gläubiger eines Wechselberechtigten im Wege der Zwangsvollstreckung. **82** 275[9]

Gesetzliche Subrogation bei Einheit der gemeinschaftlichen Schuld, nicht bei mehreren Wechselverpflichteten, deren Wechselobligationen unabhängig voneinander (selbständig) sind. f **83** 246[78]

Regreß mehrerer Wechselbürgen untereinander. p **82** 104

Erfordernis einer Spezialvollmacht zur Eingehung von Wechselverbindlichkeiten. p **85** 274[87]

Einwand des beklagten Acceptanten, daß der Kläger die Forderung aus dem Wechsel nach der Protesterhebung weiter cediert habe und davon dem Acceptanten seitens des Cedenten und des Cessionars Anzeige gemacht worden sei. **90** 192[9]

Beweislast, wenn der Kläger die vom Wechselschuldner eingewendete Prolongation nur als unter einer Bedingung erfolgt zugesteht. **98** 639[6]

Geltendmachung des dem Wechsel zu grunde liegenden Kommissionsverhältnisses seitens des belangten Kommissionärs (Indossanten) gegenüber dem Kommittenten (Indossatar). **88** 182[20]

Geltendmachung einer Wechselforderung im Konkurse, wenn ihr eine Freigebigkeit des Gemeinschuldners zu grunde liegt. **86** 274[39]

Klage desjenigen, der über ein zum Spiel erhaltenes Darlehen sein Wechselaccept gegeben und eingelöst hat, gegen den Darleiher auf Herausgabe des empfangenen Wechselbetrages aus rechtloser Bereicherung. p **95** 306[47]

Bereicherungsklage desjenigen, der einen Wechsel zur Deckung einer Schuld erhalten und nur zum Zwecke des Diskontierens durch Blankogiro ausgehändigt hat, gegen den, der ihn zu gleichem Zwecke mittels Blankoindossamenten in die Hände bekommen und zur Einziehung der Wechselsumme vom Acceptanten benutzt hat. **96** 376[36]

Condictio indebiti, wenn auf Grund eines ungültigen Vergleiches Wechsel ausgestellt und in gutem Glauben weitergegeben sind. p **96** 160[76]

Kondiktion von Wechseln, die für eine unklagbare Forderung (aus reinen Differenzgeschäften) gegeben sind. p **96** 420[58] 421[59]

Einrede der mangelnden Einwilligung des Kommandeurs gegenüber dem dritten Erwerber des vom Subalternoffizier unterzeichneten Wechsels. p **93** 145[38]

Haftung des Kommanditisten aus dem vom Komplementar unter der Gesellschaftsfirma gegebenen Wechselaccept. **93** 535[4]

Unklagbarkeit der über Spielschulden (Differenzgeschäfte) acceptierten Wechsel. p **95** 87[30]

14. Wechselprotest

Legitimation des Wechselinhabers zur Protestierung, wenn die Nachindossamente nicht durchgestrichen sind. **80** 44

Protesterhebung bei Konkurs des Wechselschuldners und Verschluß des Geschäftslokals. **80** 78

Erfordernis der Beurkundung der Abwesenheit des Protestaten. Bloße Verhandlung des protestierenden Beamten mit Kontoristen. **81** 39 **82** 76

Protest wegen Nichtdatierung der Sicht des eigenen Nachsichtwechsels. Beurkundung, daß er zur Zahlung, statt daß er zur Sicht vorgelegt worden sei. **83** 52[29]

Abwesenheitsprotest. Art. 91 W. O. **81** 5 — Erfordernis der Nachfrage bei der Polizei. **89** 500[4]

Verschiedene Bezeichnung des Wohnorts im Wechsel und im Protest. **82** 38

Protest beim Domizilwechsel, wenn ein Domiziliat benannt ist. **85** 159[11]

Protest eines bei der Reichsbankstelle zahlbaren Wechsels. Angabe, daß die Kasse verschlossen gewesen sei. **85** 318

Verzicht des Regreßpflichtigen auf Protesterhebung für seine Person. **87** 97[16]

Person des Mandanten beim Protestauftrag. Verantwortlichkeit des Protestbeamten. **88** 318[4]

Protesterhebung beim sogenannten uneigentlichen Domizilwechsel. **88** 439[6]

Wechselprotest, in dem ohne die Beurkundung, daß der Protestat nicht anzutreffen gewesen, nur die Erklärung einer anderen im Geschäftslokale angetroffenen Person wiedergegeben ist. **88** 439[7]

Erfordernisse der Protesturkunde bei Pretesterhebung in anderer als der auf dem Wechsel angegebenen Wohnung (Geschäftslokal). **88** 22[88]

Unterlassener Protest bei Wechseln, die in Deutschland von einem Deutschen acceptiert und in England domiziliert sind. **89** 481[18]

Zinsen und Zinseszinsen als Nebenforderungen. **89** 452[1]

Zinsen im Betrage über 1500 Mark allein als Gegenstand der Revisionsbeschwerde. **94** 84[14]

Streit über Nebenforderungen ohne den Hauptanspruch als Gegenstand besonderer gerichtlicher Akte. **94** 504[1]

Wert des Streitgegenstandes, wenn nur ein Nebenanspruch eingeklagt, aber implicite über den Hauptanspruch, von dem jener abhängt, mit entschieden ist. Interesse des Beklagten (Revisionsklägers). **97** 235[27]

Anspruch auf Schadensersatz neben dem Antrage auf Untersagung fernerer Störung wegen Patentverletzung. Nebenforderung nach § 4 C. P. O. **98** 3[2]

Berücksichtigung von Nebenforderungen in Anfechtungsprozessen und bei Widerspruchsklagen nach §§ 686, 690 (jetzt §§ 767, 771) C. P. O. **99** 423[3]

Nebenansprüche. Lagerkosten bei der Wandlungsklage. **99** 28[2]

Keine Berücksichtigung der Zinsen und Kosten bei Prioritätsstreitigkeiten. §§ 4, 6 C. P. O. **00** 292[1]

Zinsen und Kosten bei der Wertsbestimmung in Anfechtungsprozessen. **00** 437[1]

Wert des Rechts auf wiederkehrende Leistungen. **84** 169[2]

Wertsbestimmung des Streitgegenstandes bei der Klage auf wiederkehrende Leistungen und zugleich auf Rückstände. **87** 490 — Alimente im Ehescheidungsprozesse. **87** 432[3, 4]

Wert des Streitgegenstandes bei jährlichen auf Lebenszeit zu gewährenden, aber erst nach einer Reihe von Jahren beginnenden Leistungen. **90** 235[2]

Recht auf wiederkehrende Nutzungen oder Leistungen. § 9 C. P. O. Die von der Klagerhebung an fällig werdenden Bezüge. **91** 221[1] — Streitwert, wenn nur der äußerste Endtermin der wiederkehrenden Leistungen feststeht. **93** 196[1] — Streitwert bei der Klage auf Zahlung einer Rente. Rückstände. Künftige Erhöhung. **94** 420[1] — bei Bestimmung einer jährlichen Rente für Erwerbsverminderung eines hochbejahrten Mannes. **97** 341[2] — Rente auf Lebenszeit bei Verschiedenheit der Jahresbeträge. **99** 1[3] — Wiederkehrende Leistungen von wechselnden Beträgen. **00** 48[4]

Geltendmachung eines Nutzungsrechts von unbeschränkter Dauer. (Recht der Mitbenutzung einer Simultankirche.) **96** 320[5]

Streitwert, wenn die Befreiung eines Grundstücks von einem darauf lastenden, jährlich zu entrichtenden Zins verlangt wird. **98** 385[3]

Anwendbarkeit des § 9a des G. K. G. auf anhängige Rechtsstreitigkeiten. Feststellung einer Rente bei behaupteter Beschränkung der Erwerbsfähigkeit. **00** 345[14]

Wert des Streitgegenstandes, wenn über den Eintritt der Bedingung gestritten wird, unter der sich der Beklagte verpflichtet hat, ein neues Amtsgerichtsgebäude zu errichten und dem Kläger gegen eine bestimmte Vergütung zu überlassen. **96** 30[1]

Wert des Streitgegenstandes bei Geltendmachung der Interesseforderung wegen Nichtbefolgung des im Vorprozesse ergangenen Urteils, wenn zugleich die Einwilligung in Rückzahlung der Sicherheit verlangt wird, die zur Vollstreckung des damals nur vorläufig vollstreckbaren Urteils bestellt ist. **96** 68[2]

Streitwert beim Anspruch, daß der Beklagte den auf seinem Grundstücke in den vom Kläger dort früher betriebenen Gipsbruch eingebrachten Abraum auf seine Kosten beseitige. **96** 583[1]

Wert des Beschwerdegegenstandes bei Beschwerde gegen die Entscheidung über Ablehnung eines Sachverständigen. **89** 480[10]

Streitwert bei Klagen wegen Ernennung oder Ablehnung von Schiedsrichtern und dergleichen. **98** 200[13]

Wert des Streitgegenstandes in dem die Ablehnung eines Richters betreffenden Beschwerdeverfahren. **97** 348[31]

Streitwert in bezug auf die Einrede der mangelnden Sicherheit für die Prozeßkosten. **98** 657[1]

Berechnung des Streitwertes bei gegenseitigen Verträgen. **81** 155

Berechnung des Streitwertes, wenn mit dem Klaganspruche eine Gegenleistung verbunden ist. **86** 38[2]

Streitwert bei unbestimmt gehaltenem Antrage. **99** 364[2]

Streitwert bei alternativen Klaganträgen. **97** 145[1] Vergl. **99** 71[1]

Festsetzung des Streitwertes nach den in den vorbereitenden Schriftsätzen enthaltenen Anträgen. **00** 46[1]

Berechnung des Streitgegenstandes bei erhobener Widerklage. **88** 341[1]

Zusammenrechnung bei Klage und Widerklage. Bedeutung des Nachsatzes in § 5 C. P. O. **00** 565[6]

Streitwert bei der negativen Feststellungswiderklage. **89** 401[1]

Anwendung des § 9 C. P. O. auf einen bedingten Feststellungsantrag. **90** 177[3]

Erhebung gegenseitiger Ansprüche aus einem nach zwei Seiten hin wirksamen Rechtsverhältnisse in einem Prozesse. **97** 2[2]

Streitwert bei Klage und Widerklage, wenn beide zwar aus demselben Rechtsgeschäft herrühren, sich aber nicht decken. **97** 190[15] — Klage und Widerklage auf Bestehen oder Nichtbestehen des vom Kläger erhobenen Anspruchs. **97** 322[1]

Wert des Streitgegenstandes bei Klagen, die auf eine Leistung Zug um Zug gegen Erbieten der Gegenleistung gestellt sind. Kurs von Wertpapieren. **97** 267[1] — Synallagmatisch bedingte Leistung und Gegenleistung (Zug um Zug). Frage der Aufrechnung beider Werte. Besondere Leistungen daneben. **00** 747[3]

Streitwert betreffend eine alternative Leistung. Nichtberücksichtigung der angebotenen Gegenleistung im Falle des § 6 C. P. O. **99** 71[1] Vergl. **97** 145[1]

Wert des Streitgegenstandes nicht identisch mit dem Interesse des Antragstellers. Keine Abziehung der aufzuwendenden Gegenleistung. **00** 827[3]

Berechnung des Streitwertes bei mehreren Eventualanträgen und bei Forderung einer Leistung gegen eine Gegenleistung. **91** 465[2]

Bedeutung eines Eventualantrags für den Streitwert. **92** 270[3]

Mehrwertige Anträge. Eventuelle Klag- und Rechtsmittelanträge. **00** 10[1]

Verzicht auf Privatehehindernisse durch konkludente Handlungen. g **82** 78

Stillschweigende Einwilligung des Vaters in das Verlöbnis des Sohnes. g **84** 27[23]

Stillschweigende und ausdrückliche Verzeihung des Ehescheidungsgrundes. g **80** 132 p **81** 71 g **85** 32[31] p **85** 325[25] p **88** 398[14] p **90** 155[15] 167[40] p **91** 36[39] p **92** 248[45] p **96** 718[80] p **97** 28[37]

Stillschweigende Einwilligung des Ehemannes zu Veräußerungsgeschäften der Frau. f **93** 54[64]

Ehemännliche Zustimmung durch Stillschweigen. p **94** 593[15]

Stillschweigendes Anerkenntnis eines von einem Minderjährigen ohne die erforderliche Einwilligung geschlossenen Geschäfts nach erreichter Volljährigkeit. p **91** 158[81] g **92** 220[27]

Anerkennung der ohne Genehmigung des Vormundschaftsgerichts erfolgten Bestellung eines Nutzungsrechts von unübersehbarer Dauer nach erlangter Volljährigkeit durch konkludente Handlungen. p **95** 51[48]

Stillschweigende Genehmigung des Vormundes. p **98** 428[34]

Erbschaftsantritt durch konkludente Handlungen. g **84** 27[25] f **85** 200[30] **88** 330[16] f **97** 182[63] g **97** 583[62] f **98** 192[93] 468[10] f **99** 462[80]

„Ausdrücklichkeit“ der Befreiung von der Einwerfung. f **89** 34[55]

Form der Ausschließung der Ausgleichungspflicht durch den Erblasser. g **89** 237[3] p **90** 123[41]

Stillschweigender Widerruf eines Testaments. f **89** 487[90]

Bedeutung der Zurücknahme des gerichtlichen Testaments aus dem gerichtlichen Gewahrsam. g **86** 77[44]

Gerichtliche Testamentserrichtung durch konkludente Handlungen. p **82** 39

Widerruf des Testaments durch Vernichtung des einen der mehreren Testamentsexemplare. g **83** 242[43]

Stillschweigender Widerruf eines Kodizills durch Errichtung eines späteren. p **84** 201[37]

Widerruf eines Testaments durch seine Vernichtung. f **92** 345[44] f **93** 512[47] g **94** 28[53]

Zulässigkeit stillschweigender Willenserklärungen im öffentlichen Rechte. p **97** 280[40]

Widmung eines im Privateigentum stehenden Weges für den öffentlichen Verkehr durch stillschweigende Erklärung. Anlegung zu dem erkennbaren Zwecke, daß er den Bewohnern der daran zu bauenden Häuser als Kommunikationsmittel dienen soll. p **96** 89[104] 90[103]

Verleihung einer lebenslänglichen, mit Pensionsberechtigung verbundenen Stellung an einen zunächst auf Kündigung angestellten Beamten durch konkludente Handlungen. p **96** 648[30]

Abschluß des Beamtendienstvertrags durch stillschweigende Willenserklärungen. p **99** 84[38] — Definitive Anstellung nach Ablauf der Probezeit durch konkludente Handlungen. p **99** 585[34]

Konkludente Handlungen einer Staatsbehörde, die die Kenntnis einer Tatsache voraussetzen. Stillschweigende Erlaubniserteilung zum Betriebe der Schankwirtschaft. p **99** 756[36]

Kein Verzicht auf Rechtsmittel durch konkludente Handlungen. **86** 73[3] Vergl. **81** 195 **86** 228[11] **88** 12[16] 395[3]

2. Mängel

Anfechtung einer Willenserklärung wegen Blödsinns. p **81** 172

Unterzeichnung des Schlußscheins in der Annahme, daß der Agent dem anderen Teile den Vertragswillen richtig übermittelt habe und nunmehr den Schlußschein mit dem übermittelten Geschäftswillen vorlege. **96** 6[24]

Heilung einer nicht ernstlich gemeinten Willenserklärung durch Anerkenntnis. p **93** 549[43]

Abschluß eines Vertrags unter der Bedingung, daß er als nicht geschlossen gelten solle, sobald die Parteien deswegen uneins werden sollten. g **88** 140[33]

Willenserklärung eines noch nicht unter Vormundschaft gestellten Blödsinnigen. Vermutung betrügerischer Handlung nach § 27 I. 4 A. L. R. p **88** 188[35]

Bedeutung der nachträglichen Behauptung, eine abgegebene, sich als ernstlich gemeinte darstellende Willenserklärung nicht gewollt zu haben. p **89** 75[33 34]

Beweislast bei behaupteter Nichternstlichkeit einer Willenserklärung. p **89** 177[33]

Bedeutung einer aus grober Fahrlässigkeit dem Willen nicht entsprechend abgegebenen Willenserklärung. f **89** 240[21]

Willenserklärungen einer Ehefrau bei Rechtsgeschäften des Mannes im Handelsverkehre. Berufung auf Unerfahrenheit. **89** 257[6]

Willensmängel des Stellvertreters. Wirkung für den Vollmachtgeber. **85** 29[13]

Differenz zwischen Wille und Erklärung bei der Aktienzeichnung. **83** 124[41]

Vermutung der Ernstlichkeit einer Willenserklärung. Gegenbeweis. p **81** 172

Scherz und Ernst bei Willenserklärungen. (Abschluß eines Vertrags.) Klares Erhellen der Nichternstlichkeit. p **83** 97[43]

Genehmigung eines wegen Nichternstlichkeit der Willenserklärung nicht existent gewordenen Vertrages. f **83** 277[56]

Anfechtung einer Willenserklärung wegen Trunkenheit, die in betrügerischer Absicht herbeigeführt worden ist. p **85** 35[43]

Scheingeschäft. Mangelnde Ernstlichkeit des Willens. p **86** 22[60] — Bloße Mentalreservation. p **96** 417[43]

Abschluß eines Kaufs, bei dem der eine Kontrahent 8 000 Taler für 28 000 Mark hält. p **91** 367[40]

Notarieller Abschluß eines Vertrags über die Errichtung einer stillen Gesellschaft, wobei ein Kontrahent annimmt, es solle eine offene Handelsgesellschaft gegründet werden. p **94** 286[34]

Mentalreservation bei einem mündlichen Versprechen. f **95** 491[63]

Scherz und Mentalreservation bei rechtsgeschäftlichen Erklärungen. g **95** 150[13]

Mentalreservation. Anwendung beim Bevollmächtigten. p **97** 92[44]

Beweislast bei Abweichung des Willens von der Erklärung. g **91** 137[63]

Wesen des Scheinvertrages. Unterschied von der Mentalreservation. p **93** 275[36]

Auflassung. Abweichung des Parteiwillens von der Auflassungserklärung. p **00** 327[41] — Mangelnde Willens-

übereinstimmung der Parteien hinsichtlich des Auflassungsgegenstandes. p **00** 403[30]

Anfechtung eines Testaments wegen Willensmangels des Testators. Wirksamkeit der privatorischen Klausel. g **96** 446[43]

Form eines Anerkenntnisses, das nur zur Beseitigung von Willensmängeln eines formgerechten Vertrages dient. p **92** 66[36]

Mentalreservation bei Abgabe eines Zahlungsversprechens. p **98** 678[67]

Divergenz zwischen Wille und Erklärung infolge Irrtums. Wirkung eines späteren Vertragsanerkenntnisses. p **00** 860[24]

Angabe einer vorgeschobenen anderen Person, als desjenigen, der berechtigt sein soll, in der Urkunde über eine der Schriftform bedürftige Willenserklärung. p **00** 809[14]

3. Schein (Simulation, geheime Nebenabreden)

Scheingeschäft. Kaufvertrag zum Zweck der Sicherung einer Forderung des Käufers. p **80** 187

Besitzübertragung auf Grund eines Scheinverkaufs. p **81** 100

Einrede des Schuldners, daß die Cession simuliert sei. p **81** 100

Einrede des Schuldners, daß das Urteil, auf das die vom Cessionar des Gläubigers erhobene Klage gestützt ist, simuliert sei. **96** 39[44 45]

Scheinvertrag über Arrogation, um die Erwerbung eines bestimmten Familiennamens herbeizuführen. g **92** 278[32]

Legitimation des Inhabers einer Namensaktie als Aktionär bei der Anfechtung eines Generalversammlungsbeschlusses gegenüber der Behauptung, daß die Übertragung der Aktie simuliert sei. **98** 54[32]

Anfechtung eines vom Schuldner mit einem Dritten abgeschlossenen Verkaufs wegen Verkürzung der Gläubiger bloß auf Grund von Simulation. **82** 132

Anfechtung simulierter Rechtsgeschäfte nach § 24 (jetzt § 31) Nr. 2 R. K. O. **87** 95[13]

Anfechtbarkeit eines Scheingeschäfts wegen Verkürzung der Gläubiger. Erfordernis eines vollstreckbaren Schuldtitels. **91** 149[12]

Befugnis des Gläubigers, der eine Arrestpfändung auf eine cedierte Forderung seines Schuldners ausgebracht hat, zur Anfechtung der Cession wegen Simulation. **94** 456[11]

Anfechtung des vom Schuldner auf Grund einer Vollmacht vorgenommenen Ankaufs eines Grundstücks für einen Dritten unter der Behauptung, daß der Erwerb für den Dritten simuliert sei und in Wirklichkeit für den Schuldner stattgefunden habe. p **97** 429[47]

Anfechtung simulierter Verträge, wenn die Klage nicht auf das Anfechtungsgesetz gestützt ist. **97** 458[12]

Beweislast für die vom Richter bezweifelte Ernstlichkeit äußerer Willensübereinstimmung. g **88** 27[46]

Simulation der Cession und Aktivlegitimation des die Forderung einklagenden Cessionars. f **86** 456[46]

Einwand der Simulation der Cession gegen den Cessionar, insbesondere im Kollokationsverfahren. f **87** 504[23]

Einwand der Simulation der Abtretung gegen die Aktivlegitimation des Cessionars. p **89** 519[21] 521[29] g **90** 206[21]

Anfechtung der vom Ehemanne zum Nachteile des gütergemeinschaftlichen Vermögens zum Scheine eingegangenen Schulden durch die Frau. p **82** 228

Scheinkauf über ein Grundstück. Anfechtung der Eintragung des Scheinkäufers auf Grund eines Rechts auf Auflassung. p **82** 249[23]

Verfügungen des eingetragenen Scheineigentümers. Anfechtbarkeit. p **83** 98[46]

Simulation beim zweiseitigen Vertrage. Stillschweigendes Einverständnis beider Teile. p **89** 75[34]

Simulierte Empfangsbescheinigung. Geltendmachung der Simulation durch einen Dritten. f **87** 503[32] (502[30])

Scheingeschäft. Mangelnde Ernstlichkeit des Willens. p **86** 22[50] — Bloße Mentalreservation. p **96** 417[43]

Scheincession. Bemängelung der Aktivlegitimation. Freie Beweiswürdigung. f **00** 309[1]

Zulässigkeit des Einwandes der Simulation der Abtretung nur beim Vorhandensein eines rechtlichen Interesses an seiner Geltendmachung. p **00** 860[23]

Übertragung des Eigentums an beweglichen Sachen mittels constitutum possessorium zum Zwecke der Sicherstellung eines Gläubigers wegen dessen Forderung. g **90** 239[20]

Kaufvertrag oder eine in die Form eines solchen gekleidete Verpfändung. f **90** 204[11]

Gültigkeit der in ein simuliertes Rechtsgeschäft eingekleideten Schenkung. f **83** 100[65] 246[71] p **86** 170[27] g **89** 27[34] f **95** 155[36]

Einkleidung einer Schenkung in einen nicht gewollten lästigen Vertrag unter Umgehung der Formvorschriften für Schenkungen. f **90** 386[45]

Cession mit der Beschränkung, daß nur der Cedent zur Einziehung der Forderung berechtigt ist, zu dem Zwecke, die mit einer vollwirksamen Cession verbundene Steuer zu umgehen. f **91** 228[34]

Rechtliche Folgen der nur zum Zwecke der Einziehung für den Cedenten vereinbarten Cession. p **92** 381[37]

Wirksamkeit der Einrede der Scheincession. p **92** 304[21] p **94** 581[39] p **96** 43[65]

Wirkung geheimer Nebenabreden, die mit dem urkundlich erklärten Vertragsinhalte in Widerspruch stehen, gegenüber dem Cessionar. f **92** 325[60]

Begriff des Gegenscheins (contre-lettre) im Sinne des Art. 1321 code civ. f **93** 376[107]

Wesen des Scheinvertrages. Unterschied von der Mentalreservation. p **93** 275[36]

Scheingeschäft (contre-lettre). Einwand der Simulation seitens eines Kontrahenten gegenüber dem gutgläubigen Dritten. f **95** 353[81]

Stillschweigende Simulation der Kontrahenten. Mündliche Vereinbarungen vor und bei Abschluß des schriftlichen Vertrages. Scheinnatur des Kaufs. Aus Kauf und Schenkung gemischtes Geschäft. p **96** 12[47 48]

Auftragsannahme durch ein nur zum Schein eingeräumtes Gläubigerrecht. p **96** 41[59]

Verschleierte Schenkung. g **96** 60[22] 61[23]

Simulation beim Kaufvertrage, der zur Sicherung für eine Forderung des Käufers geschlossen ist. g **96** 82[71] p **96** 213[88]

5. Täuschung

6. Drohung (Zwang)

Aufhebung der §§ 740, 741 I. 11 A. L. R. nach Art. I, II des E. G. und §§ 241 bis 245 des preuß. Str. G. B. vom 14. April 1851. p **87** 479[24]

Keine Rückwirkung des Haftpflichtgesetzes. **99** 183[26]

Art. 223 Abs. 1 H. G. B. (Gesetz vom 18. Juli 1884). Anwendbarkeit, wenn Ansprüche aus einer vor Geltung dieses Gesetzes erfolgten Geschäftsführung erhoben werden. **87** 117[24]

Art. 215a Abs. 4 H. G. B. (Gesetz vom 18. Juli 1884). Keine Rückwirkung auf die vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes erteilten Zusicherungen. **90** 265 **91** 394[22] 512[16] **97** 241[21] **00** 755[25]

Anwendbarkeit der Art. 232, 196a H. G. B. (Gesetz vom 18. Juli 1884 — jetzt § 236 H. G. B. —) auf Vorstandsmitglieder, die vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes angestellt worden sind. **92** 508[3]

Anwendung des Reichsgesetzes vom 4. Juli 1868 auf vor Erlaß des Gesetzes entstandene Genossenschaften. Wirksamkeit des im Reichsgesetze angeordneten Umlageverfahrens. **84** 199[24]

Einfluß des Reichsgesetzes vom 1. Mai 1889 auf einen unter altem Rechte anhängig gewordenen Prozeß über die Mitgliedschaft zu einer Genossenschaft. **90** 334[9]

Rückwirkung des Reichsgesetzes vom 1. Mai 1889 bezüglich der Auseinandersetzung zwischen einer in Gemäßheit des Reichsgesetzes vom 4. Juli 1868 eingetragenen Genossenschaft und einem ausgeschiedenen Genossen. **94** 23[61]

Rückwirkende Kraft der Gesetze vom 5. Mai 1872. p **81** 71 p **86** 159[54] 307[22] g **88** 448[22]

Wiedereintragung im Grundbuche gelöschter Posten bei Veränderung der Grundbuchgesetze. p **81** 181

Haftung der Versicherungsgelder für die Hypothekenforderung. Rückwirkende Kraft des § 30 des E. E. G. vom 5. Mai 1872. p **82** 39

Eigentumserwerb nach § 4 E. E. G. vom 5. Mai 1872. Keine Fortgeltung des § 25 I. 10 A. L. R. in Ansehung von Grundstücken. p **86** 155[48] p **89** 182[47]

Erstreckung der vor dem 1. Oktober 1872 eingetragenen Hypothek auf die auf dem Pfandgrundstücke errichteten Gebäude. Anwendbarkeit des Allgemeinen Landrechts oder des Eigentums-Erwerbsgesetzes vom 5. Mai 1872 je nach der Zeit der Gebäudeerrichtung. p **87** 484[36]

Pflicht des vom Eigentümer befriedigten Hypothekengläubigers zur Cession der Hypothek nach dem 1. Oktober 1872. p **89** 443[44]

Rückwirkung des § 55 des Gesetzes vom 28. Mai 1885. Grundsätze über Rückanwendung von Gesetzen. p **87** 76[49]

Erbrecht der Seitenverwandten. Maßgebend für die Berufung zur Erbschaft das Recht zur Zeit des Anfalls. f **80** 158

Unwirksamkeit der Bestimmung des Art. 472 code civ. über Rechnungslegung nach dem Inkrafttreten der preußischen Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875. f **83** 277[63]

Umfang der nach rheinischem Recht entstandenen gesetzlichen Hypothek des Mündels nach Inkrafttreten der preußischen Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875. p f **88** 419[34]

Anwendung des Allgemeinen Landrechts auf ein vor dessen Einführung begründetes Patronat. p **88** 105[32]

Maßgebendes Recht für ein Rechtsverhältnis (Patronat), dessen Entstehung und Entwickelung in die Zeit vor Publikation des preußischen Allgemeinen Landrechts fällt. g **96** 157[55]

Berechnung der Militärdienstzeit bei Pensionierung und Versorgung nach Reichsrecht gegenüber dem älteren Partikularrecht. **82** 78

Einfluß der neuen Militärpensionsgesetzgebung in Bezug auf den früher nach Landesgesetz bei Verurteilung zu Zuchthausstrafe eingetretenen Verlust der Invalidenpension. **87** 355[23]

Zeitpunkt des Inkrafttretens des § 44 des Branntweinsteuergesetzes vom 24. Juni 1887. **89** 115[27]

Erbschaftssteuer. Wirkung der in einem neuen Verjährungsgesetze enthaltenen Änderung der Verjährungszeit auf eine laufende Verjährung. p **89** 330[17]

Derogatorische Wirkung des Reichsstempelgesetzes vom 1. Juli 1881. Wirkung des Reichsgesetzes vom 29. Mai 1885. p **87** 428

Vor dem Inkrafttreten des Reichsgesetzes vom 1. Juli 1881 auf auszugebende Aktien geleistete Einzahlungen. **89** 291[30]

Rückwirkende Kraft des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 auf Entschädigungsansprüche des Grundeigentümers. p **85** 134[46]

Anwendbarkeit des preußischen Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 auf vorher erteilte Bergwerkskonzessionen in bezug auf das Verhältnis zwischen dem Grundeigentümer und dem Bergwerksbesitzer. p **97** 98[20] 99[21]

Erlangung von Bergwerkseigentum seitens eines Standesherrn in Kurhessen nach Einführung des preußischen Allgemeinen Berggesetzes. p **98** 406[47]

Rückwirkung des Reichsgesetzes vom 17. März 1886. **87** 242

Zeitlich maßgebende Rechtsnormen für die Rechtskraft eines vor dem 1. Oktober 1879 erlassenen Urteils. **81** 195

Unterbrechung der Wechselverjährung durch Streitverkündung nach dem Inkrafttreten der Civilprozeßordnung vom 30. Januar 1877. **97** 112[22]

Domizilwahl nach Art. 111 code civ. vor Einführung der Civilprozeßordnung. f **85** 364[57]

Anwendung der subsidiären materiellrechtlichen Bestimmungen über den Schiedsvertrag, wenn ein solcher schon vor dem 1. Oktober 1879 geschlossen worden, der Streit der Parteien aber erst nach diesem Zeitpunkte entstanden ist. **81** 212 — Anwendung der zur Ergänzung unvollständiger Schiedsverträge bestimmten Vorschriften der Civilprozeßordnung über die Bildung des Schiedsgerichts auf einen vor dem 1. Oktober 1879 geschlossenen Schiedsvertrag. **88** 330[9]

Wirkung der in § 661 Nr. 4 (jetzt § 328 Nr. 2) C. P. O. gegebenen Bestimmung auf die vor dem 1. Oktober 1879 erlassenen ausländischen Urteile. **91** 223[8]

Einfluß eines Gesetzes mit rückwirkender Kraft auf die Entscheidung des Revisionsgerichts. (Auf nichtige Patente gestützte Klagen). **00** 154[13] 160[27] 189[21]

Kaufgelderbelegung und Übereignung des Rückstandes nach Inkrafttreten der Subhastationsordnung vom 15. März 1869 bei Einleitung der Zwangsversteigerung vor diesem Gesetze. p **87** 280[25]

Gesetzesregister.

Übersicht.

Erster Teil. Reichsrecht.

Erster Abschnitt.

Handelsgesetzbuch, Wechselordnung, Civilprozeßordnung und Konkursordnung nebst Einführungsgesetzen.

(Die übrigen Reichsgesetze sind chronologisch im zweiten Abschnitte zusammengestellt.)

1. Allgemeines Deutsches Handelsgesetzbuch. (B. G. Bl. 1869 S. 404.)

(Die hinter den Gesetzesstellen in Klammern beigefügten Paragraphen bezeichnen die entsprechenden Gesetzesstellen des neuen Handelsgesetzbuchs vom 10. Mai 1897.)

2. Handelsgesetzbuch vom 10. Mai 1897. (R. G. Bl. 1897 S. 219.)

3. Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuche vom 10. Mai 1897. (R.G.Bl. 1897 S. 437.)

4. Gesetz betreffend die Einführung der Wechselordnung und des Handelsgesetzbuchs als Bundesgesetze vom 5. Juni 1869. (B.G.Bl. 1869 S. 379.)

5. Allgemeine Deutsche Wechselordnung. (B.G.Bl. 1869 S. 382.)

6. Deutsche Civilprozeßordnung vom 30. Januar 1877. (R. G. Bl. 1877 S. 83.)

(Die den Paragraphen in Klammern beigefügten Ziffern bezeichnen die entsprechenden Paragraphen der Civilprozeßordnung in der Fassung des Gesetzes vom 17. Mai 1898.)

---

*) Vergl. jetzt Reichsgesetz vom 24. März 1897, §§ 1 und 2.

§ 773 Abs. 2: **97** 9[20]

§§ 773 (887) ff.: **83** 38[24] 79[22] **95** 197[1]

§ 774 (888): **82** 255 **83** 79[22] 156[16] **84** 9[6] 173[20] **86** 272[21] 315[7] **87** 415[7] **88** 136[7] 412[21] **89** 42[7] 287[11] 365[4] **90** 49[16] **91** 470[17] **92** 175[21] 207[10] 371[6] 507[6] **93** 184[11] 501[11] **94** 428[27] **95** 43[14] **96** 102[1 6] 149[16] 230[6] **97** 109[16] 209[16] 306[17] 324[16] 346[18] 450[16] 464[20] 579[22 53] **98** 10[26] 147[24] 285[26] 357[21] 570[9] 605[27] 658[5]

§§ 774 (888): **99** 95[21] 304[11]

§ 775 (890): **86** 316[9] **87** 353[17] **88** 16[22] 136[7] 242[6] **89** 130[9] 515[6] **91** 249[11] **92** 15[10] **93** 138[16] 501[11 13] **94** 249[30] **96** 149[16] **97** 109[16] 110[16] 306[17] 632[10] 640[40] **98** 141[11] 171[49] **99** 95[28] 106[21] 394[7]

§ 776 (891): **87** 327[5] **88** 408[11] **90** 49[16] **92** 371[6] **93** 562[16] **95** 43[14] **97** 9[20] 464[22] 569[24] **99** 74[13]

§ 777 (892): 394[7]

§ 778 (893): **86** 165[11] **87** 495[6] **92** 175[44] 207[16] **93** 350[20] **94** 315[10] 428[27] **95** 241[11] **96** 33[16] **97** 209[10] 450[10] **98** 201[10]

§ 778 Abs. 2: **95** 305[46] **97** 237[20]

§ 779 (894): **84** 9[6] **86** 273[20] **89** 121[40] 479[9] **91** 148[9] **92** 57[8] **93** 60[14] 200[17] 350[20] **97** 170[16] 602[7] **99** 75[10] 164[16]

§§ 780 (899) ff.: **84** 173[20] **88** 408[11] **95** 43[11]

§ 781 (900): **84** 9[6] **90** 30[4]

§ 784 (903): **90** 30[4]

§§ 785 (904) ff.: **80** 129

§ 788 (907): **83** 229[20]

§ 791 (910): **96** 547[20]

§ 792 (911): **90** 256[9]

§§ 793, 816, 821 (912, 937, 943): **98** 540[7]

§ 796: **81** 20 **85** 139[6 9] **90** 158[8] 191[9] 273[1] **91** 578[17] **92** 371[7] **93** 384[16] 525[21] 562[20] **94** 457[16] **95** 241[13] **96** 173[10] **98** 109[4]

§§ 796 (916) ff.: **88** 86[46] **94** 198[16] **99** 280[13]

§ 797 (917): **81** 60 **82** 260[10] **88** 16[23] 365 **90** 113[10] 158[9] 273[1] **94** 456[10] **95** 167[17] **98** 286[20] 541[9]

§ 798 (918): **90** 273[1] **99** 490[23]

§ 799 (919): **87** 205[7] **90** 191[4] 273[1] **95** 202[14] **98** 118[16] 142[16]

§§ 799 (919) ff.: **82** 223[14] **83** 156[17]

§ 800 (920): **80** 129 **81** 207 **82** 49[17] **86** 202[20] **87** 53[21] 96[18] **88** 16[20] **89** 206[16] **90** 197[24] 273[1] **91** 353[10] **92** 363[6] **93** 19[27] 38[8] 268[10] 541[21] **94** 10[17] 55[6] 456[10] 457[10] **97** 607[23] **98** 286[38] 606[29] **99** 95[20]

§§ 800 (920) ff.: **85** 139[9]

§ 801 (921): **84** 174[20] 196[16] **90** 14[17] 273[1] **91** 335[10] **93** 541[21] 562[20] **94** 456[16] **95** 22[08] 167[16 17] 390[27] **98** 606[20]

§ 802 (922): **82** 119 **85** 332[6] **87** 131[67] 312[6] **88** 242[8] **90** 273[1] **92** 478[4] **93** 77[11] **98** 142[10]

§ 802 Abs. 1: **94** 562[66]

§ 803 (923): **87** 108[37] 231[6] 281[38] **88** 69[16] **90** 14[17] 273[1] **93** 124[1] **97** 289[16]

§ 804 (924): **82** 260[16] **84** 48[20] **86** 413[9] **87** 205[7] 281[36] 313[8] **88** 17[21] 271[6] **89** 232[6] 325[9] **90** 191[9 4] 273[1] **92** 58[16] **93** 76[12 16] 183[16] 184[10] 348[25] 502[13] **95** 539[14] **96** 132[11 10] 173[10] **97** 55[21] 629[6]

§§ 804, 805 (924, 925): **98** 118[10] 572[10]

§ 805 (925): **81** 196 **87** 96[16] 205[7] 231[36] **88** 17[24] **89** 42[6] 232[6] **90** 191[9 4] 273[1] 373[9] **93** 76[10] 183[10] **96** 132[11] 173[10] **97** 561[1]

§ 806 (926): **81** 20 **86** 117[18] 165[16] **90** 80[9] 273[1] **93** 253[16]

§§ 806 (926) ff.: **84** 301[20]

§ 807 (927): **87** 205[7] **88** 17[24] 271[6] 329[6] **89** 325[6] **90** 14[7] 273[1] **91** 10[20] 148[16] 391[21] **93** 124[1] 253[10] 308[16] **94** 16[32] 457[10] 562[66] **96** 33[17 16] **97** 629[9] **98** 391[20] **99** 394[7]

§ 808 (928): **85** 261 332[9] **86** 147[9 10] 413[6] **87** 205[7] 231[36] **88** 18[06] 242[6] 344[11] 424[6] **89** 108[10] **90** 82[16] 191[4] 273[1] 275[9] **91** 252[0] **92** 311[11] **93** 235[11] **97** 9[20] **98** 48[16] 118[17]

§§ 808 (928) ff.: **82** 119 235[6] **83** 156[17] **99** 537[23]

§§ 808, 810 (928, 930): **99** 483[6]

§ 809 (929): **84** 154 **87** 312[6] **88** 242[6] 425[7] **89** 232[6] **90** 191[4] 273[1] 276[9] **96** 230[9 16] **98** 118[12] 507[20]

§ 810 (930): **83** 157[10] **85** 139[9] 261 267[5] **86** 413[6] **88** 14[21] 18[20] **90** 82[13] 191[4] 273[1] 275[6 7] **92** 58[6] **94** 15[20] 456[11] **95** 127[9] **96** 74[21] 338[20] **98** 416[9]

§ 811 (932): **89** 315[48] **90** 191[4] 273[1]

§ 812 (933): **90** 191[4] 273[1]

§ 813 (934): **86** 147[10] **87** 108[67] **90** 273[1]

§ 814 (935): **82** 53 223[10] **84** 35 **86** 147[11] **88** 16[23] **89** 39[1] 455[10] **90** 180[6] **91** 131[6] 133[16] 148[16] 223[7] 405[24] 578[17] **92** 58[6] 211[23] 371[7] **93** 97[14] 268[10] 502[14] 541[21] **94** 142[10] **95** 166[16] 241[10] 539[14] **96** 373[10] **97** 83[16] 319[49] 423[28] 465[23] 530[7] 542[6] 606[23] 607[23] **98** 49[17] 73[24] 109[4] 143[10] 440[20] 606[26] **99** 279[11]

§§ 814 (935) ff.: **88** 86[40] **92** 57[7] **94** 198[16] 457[16] **95** 453[9] **96** 160[77] **97** 169[17]

§§ 814 (935) ff., 819 (940): **98** 48[16] 72[23] 143[13] 541[6]

§ 815 (936): **80** 129 **84** 212[8] **86** 147[6] **87** 131[67] 312[6] 313[6] **88** 17[24] 242[6] 329[8] **89** 325[6] **90** 14[17] 80[8] 197[20] 373[6] **91** 10[25] 148[16] 223[7] 353[16] 578[17] **92** 58[10] 335[10] 363[9] 478[1] **93** 19[27] 38[9] 76[16 13] 77[16] 124[1] 183[10] 184[18] 235[11] 308[10] 541[21] **94** 10[17] 457[16] 562[66] **95** 242[13] 390[37] 539[14] **96** 173[16] **97** 9[20] 55[21] 420[17] 542[6] 561[1] **98** 72[23] 416[6] 507[26] **99** 95[20] 394[7]

§§ 815—822 (936—944): **93** 20[29] 502[13] **97** 420[17]

§§ 815 (936) ff.: **85** 103[33] 322[6 10] **94** 562[66] **96** 409[1] **97** 530[7]

§ 816 (937): **89** 325[5] **92** 335[16] 514[53] **93** 38[8] 502[16] **94** 15[21] **95** 454[9] **97** 420[17 16] **98** 541[6] **99** 769[8]

§ 816 Abs. 2: **97** 84[23] 268[6]

7. Civilprozeßordnung in der Fassung des Gesetzes vom 17. Mai 1898.

8. Entwurf der Civilprozeßordnung vom 30. Januar 1877.

9. Einführungsgesetz zur Civilprozeßordnung vom 30. Januar 1877. (R. G. Bl. S. 344.)

10. Einführungsgesetz zu dem Gesetze, betreffend Abänderungen der Civilprozeßordnung, vom 17. Mai 1898. (R. G. Bl. S. 332.)

11. Deutsche Konkursordnung vom 10. Februar 1877 (R. G. Bl. S. 351) und in der Fassung des Gesetzes vom 17. Mai 1898.

(Die in Klammern beigefügten Ziffern bezeichnen die Paragraphen der Konkursordnung in der neuen Fassung.)

§ 1 (1): **83** 157^{19} **84** 49^{26} **85** 354^{13} **86** 83^{53} 414^{4} 446^{10} **88** 166^{7} **89** 190^{16} **90** 114^{14} 149^{8} 237^{13} **92** 363^{7} **93** 294^{8} 330^{37} 351^{24} **95** 270^{24} 431^{8} **96** 34^{21} 174^{22} **98** 61^{52} **99** 43^{41} 728^{8} 770^{10} **00** 342^{11} 344^{13} 393^{10} 661^{13} 662^{14}

§ 1 (1) Abs. 2: **97** 417^{4} **98** 349^{4}

§§ 1, 2 (1, 3): **99** 305^{15}

§ 2 (3): **87** 114^{15} **88** 166^{7} **90** 152^{8} **92** 363^{7} 428^{7} **93** 268^{14} 428^{18} 584^{9} **94** 172^{7} **97** 187^{8} **00** 159^{26}

§§ 2 (3) ff.: **85** 158^{8} 354^{13}

§ 3 (4): **85** 7^{8} 70^{14} 158^{8} 159^{9} 185^{17} 244^{19} **86** 414^{4} **88** 166^{7} **89** 139^{9} 170^{13} **90** 151^{5} **93** 269^{15} 428^{17} **96** 696^{26} **00** 182^{9}

§ 3 Abs. 2: **94** 263^{13}

§ 3 Abs. 2 und 5: **95** 506^{12}

§ 4 (5): **92** 270^{9}

§ 5 (6): **80** 79 **86** 83^{53} 196^{15} **87** 14^{11} 41^{16} 78^{53} 96^{16} 239^{18} 435^{10} **88** 418^{30} **89** 170^{13} 194^{45} 527^{4} **90** 54^{30} 114^{14} 237^{13} **91** 179^{4} 465^{9} 511^{19} **92** 271^{9} 363^{7} **93** 269^{15} 428^{18} 487^{13} **94** 63^{9} **95** 270^{24} 601^{21} **96** 189^{10} 601^{20} 697^{29} **97** 468^{30} **98** 507^{30} **99** 370^{21} 539^{28} 728^{8} 745^{13} **00** 73^{5} 393^{10} 525^{17} 539^{45}

§ 6 (7): **89** 527^{4} **90** 237^{13} **91** 511^{19} **96** 174^{23} **97** 55^{24} **99** 745^{15}

§ 7 (8): **93** 363^{23} **97** 55^{24}

§ 8 (10): **84** 88^{17} **91** 7^{17} 273^{10} 465^{9} 486^{9} **92** 371^{8} **93** 351^{24} **94** 172^{7} **95** 83^{5} $167^{16\ 10}$

§§ 8 (10) ff.: **86** 83^{53}

§§ 8, 9 (10, 11): **00** 16^{23} 124^{9}

§ 9 (11): **86** 348^{9} **87** 41^{19} **89** 208^{14} **91** 465^{9} **94** 172^{7} **95** 83^{9} **97** 417^{4} 562^{4} **00** 155^{16}

§ 10 (12): **86** 229^{15} **90** 114^{13} **94** 172^{7} **97** 307^{21} 417^{4} 562^{4} **99** 370^{22}

§ 11 (14): **90** $114^{13\ 14}$ 275^{7} 277^{9} 278^{14} **91** 470^{19} **92** 162^{18} **95** 266^{15}

§ 12 (15): **86** 398^{9} **87** 14^{10} **90** 275^{7} **91** 470^{19} **94** 590^{8} **96** 604^{23} **98** 192^{130} **99** 144^{17} 325^{24} **00** 344^{13}

§ 13: **97** 307^{21}

§ 14 (16): **84** 138^{13} 213^{14} 270^{20} **87** 41^{19} 78^{53} **90** 277^{11} 346 **93** 428^{17} **98** 51^{21} **99** 43^{41} 143^{10} 325^{32} 539^{28}

§ 15 (17): **82** 91 142 **84** 112^{18} 270^{20} **86** 248^{5} 348^{9} **88** 166^{5} **89** 67^{9} **92** 15^{19} 371^{9} **93** 384^{13} **94** 181^{11} $241^{7\ 9}$ **95** 297^{20} 601^{20} **96** 638^{15} **97** 464^{23} **98** 509^{31}

§§ 15 (17) ff.: **87** 207^{13}

§ 16 (18): **82** 91 **93** 564^{31}

§ 17 (19): **82** 91 **84** 113^{17} **87** 239^{13} 341 **92** 463^{13} **94** 241^{8} **95** 43^{13} **98** 119^{13}

§ 17 Nr. 1: **98** 642^{10}

§§ 17, 18 (19, 20): **99** 270^{21}

§ 19 (22): **97** 468^{30}

§ 20 (25): **93** 169^{43} **00** 342^{11}

§ 21 (26): **84** 113^{17} **86** 348^{9} **87** 207^{13} 208^{10} 289^{8} **89** 67^{9} **90** 204^{13} **94** 181^{11} **95** 297^{20} **98** 642^{13} **00** 156^{10} 472^{13}

§ 22 (29): **87** 14^{10} 96^{14} 233^{8} **88** 69^{13} 178^{8} **89** 109^{11} **90** 68^{3} 237^{13} **92** 227^{46} **93** 253^{10} **99** 304^{13}

§§ 22 (29) ff.: **82** 132 143 **85** 28^{14} 92^{14} 93^{13} 185^{18} **87** 78^{53} **89** 20^{13} 423^{3} 461^{2} **93** 73^{3} 97^{13} 138^{17} 294^{9} **95** 202^{13} 226^{15} **99** 728^{8} **00** 182^{9}

§ 23 (30): **85** 28^{14} 92^{14} 93^{15} **86** 14^{13} 74^{10} **87** 3^{3} 14^{10} 233^{8} 273^{11} **88** 103^{22} 178^{7} 179^{9} 327^{4} 365 438^{4} **89** $109^{12\ 13}$ 110^{15} $287^{15\ 16}$ 479^{8} **90** 68^{4} 83^{15} **92** 59^{11} 274^{13} 311^{13} 336^{20} **93** 58^{8} 77^{15} 78^{10} 138^{16} 201^{20} 268^{14} $308^{13\ 14}$ 384^{13} 427^{14} 542^{22} **94** 13^{25} **95** 82^{4} **96** 696^{26} **97** 79^{8} **98** 52^{24} **00** 132^{8} 183^{10}

§ 23 Nr. 1: **80** 143 **82** 143 164 223^{17} **83** 254 **84** 16 49^{30} 110^{8} **90** 160^{9} 192^{8} 238^{10} **91** 149^{11} 180^{8} **94** 429^{26} 546^{16} **96** 4^{15} 5^{16} 34^{22} $75^{33\ 34}$ **97** 84^{24} 86^{27} 368^{5} 385^{9} 386^{13} **99** 144^{16} 438^{21} 540^{27} **00** 443^{16} 716^{7}

§ 23 Nr. 2: **81** 20 134 **82** 91 132 164 **84** 16 49^{30} 110^{8} **90** $113^{11\ 13}$ 149^{8} 160^{9} **91** 133^{11} 250^{13} **94** 7^{3} 16^{24} **95** 82^{4} 540^{15} **97** 385^{9} 421^{10} **98** 53^{27} 573^{14} **99** 97^{23} 144^{18} 813^{1} **00** 16^{24} 74^{11} 716^{7}

§ 24 (31): **82** 143 **84** 174^{23} **85** 28^{14} 125^{10} **86** 14^{13} 116^{17} **87** $96^{13\ 18}$ 208^{16} **88** 365 438^{4} **89** 20^{13} 110^{15} 433^{14} 479^{5} **90** 237^{13} **91** 353^{11} **92** 274^{10} **93** 138^{18} 427^{14} **95** 82^{4}

§§ 24 (31) ff.: **98** 12^{30}

§ 24 Nr. 1: **82** 223^{17} **84** 19 194^{1} **94** 13^{23} $429^{26\ 29}$ **97** 85^{28} **98** 52^{25} **99** 592^{48} 606^{3} **00** 854^{8}

§ 24 Nr. 2: **82** 261^{18} **90** 42^{7-9} **91** 149^{11} **94** 429^{26} **95** $127^{7\ 8}$ **97** 85^{25} 571^{31} 633^{13} **98** $51^{32\ 33}$ 52^{26} 223^{17} **99** 813^{1} 815^{9} **00** 716^{7}

§ 25 (32): **85** 354^{13} **86** 274^{23} **87** $96^{14\ 18}$ **88** 103^{22} 365 438^{4} **89** 68^{7} $433^{14\ 18}$ **90** 237^{13} **91** 353^{11} **92** 274^{13} **93** 138^{10} 427^{14} **95** 82^{4} **96** 639^{19} **97** 571^{31}

§ 25 Nr. 1: **82** 261^{19} **83** 113^{37} **97** 189^{13}

§ 25 Nr. 2: **00** 753^{21}

§ 26 (33): **82** 143 **86** 414^{5} **90** 160^{8} 237^{10} **96** 695^{30}

§ 27 (34): **97** 570^{27}

§ 28 (35): **81** 20 **82** 164 **83** 254 **84** 16 **86** 117^{18} **87** 14^{13} 233^{8} **88** 365 **90** 237^{10} **97** 570^{27} **00** 182^{9}

§ 29 (36): **86** 117^{20} 165^{10} **89** 203^{1} **90** 68^{3} **91** 179^{4} 273^{11} **93** 20^{30} 294^{3} 563^{22}

§ 30 (37): **85** 93^{15} **86** 229^{15} **87** 14^{10} 273^{13} **88** 69^{13} 178^{8} **89** 68^{7} $109^{11\ 13}$ 479^{8} **90** 237^{10} **91** 252^{17} **92** 164^{21} **93** 20^{30} 77^{15} 308^{14} **94** 200^{23} 316^{13} 429^{23} 518^{12} **95** 38^{1} **96** 249^{10} 695^{30} **99** 144^{18} 228^{20} 304^{13}

§ 31 (38): **84** 89[24] **85** 93[18] **86** 229[18] **87** 114[18] **94** 429[28] **96** 249[18]
§ 32 (39): **91** 251[10]
§ 33 (40): **85** 93[10] **88** 365 **90** 160[10] 237[10] **93** 308[14] 542[02] **94** 590[0] **97** 385[2]
§ 34: **96** 695[28]
§ 35 (43): **85** 93[16] **86** 348[3] **90** 373[10 11] **94** 181[11] **95** 43[10] 329[21] **96** 4[18] **99** 371[23] **00** 155[10 12]
§§ 35 (43) ff.: **93** 268[14] 305[1]
§§ 35, 38 (43, 46): **98** 77[38] 160[04] 161[22] **99** 96[22]
§ 36 (44): **83** 157[23] **85** 72[21] **91** 180[7] 182[10] **93** 384[14] 542[02] **98** 486[31] **99** 165[14] 606[2]
§ 37 (45): **85** 267[0] **98** 508[28]
§ 38 (46): **90** 373[16] **98** 480[16] **00** 472[13]
§ 39 (47): **85** 119[41] 277[50] **87** 207[10] **89** 170[13] **91** 216[60] **96** 75[33] **97** 188[12]
§§ 39—44 (47—51): **93** 428[17]
§§ 39 (47) ff.: **88** 166[7] **92** 201[2]
§ 40 (48): **81** 212 **85** 70[14] 158[6] 244[13] **86** 348[10] 398[2] **88** 166[7] **90** 82[14] 346 **93** 269[13] 294[3] **97** 111[21] 135[12] **99** 143[18] 144[17]
§ 41 (49): **87** 239[10] **91** 502[00] **92** 275[23] 479[10 11] **93** 294[3] 508[34]
§ 41 Nr. 2: **81** 212 **84** 4 302[30] **94** 263[10] **95** 270[25] **96** 357[17] 695[27] **97** 345[10]
§ 41 Nr. 2 u. 4: **98** 11[27] 12[26]
§ 41 Nr. 4: **83** 51[25] **85** 158[6] 218[0] **95** 43[10] 119[27] 567[23] **96** 357[10]
§ 41 Nr. 7: **96** 249[18]
§ 41 Nr. 8: **83** 113[36] **97** 10[28] **99** 372[46]
§ 41 Nr. 9: **94** 122[12] **97** 135[10]
§ 43: **89** 344[2] **99** 539[00]
§ 44 (51): **83** 227[20] **87** 41[18] **90** 277[11] 346 **94** 13[25] **99** 43[41]
§ 46 (53): **90** 68[1] 346 **92** 363[8]
§ 47 (54): **85** 283[6] **90** 68[4] **92** 363[8] **94** 241[7] **97** 192[23] **98** 642[10]
§ 48 (55): **86** 248[0] **90** 68[1] 278[14] **93** 355[48] **94** 241[17] **95** 82[4]
§ 48 Nr. 1: **94** 241[7] **98** 119[18]
§ 48 Nr. 3: **95** 82[4]
§ 48 (55) ff: **00** 472[10] 543[63]
§ 49 (56): **94** 241[7]
§ 50 (57): **95** 127[0] **96** 249[18]
§ 51 (58): **87** 59[77] **92** 428[7] **99** 370[22]
§ 52 (59): **87** 14[11] **91** 250[13] 310[17] **93** 384[11 12] **94** 241[2] **95** 43[10] **97** 188[10] 607[20] **98** 161[26]
§ 52 Nr. 1: **94** 56[0] **95** 297[20] **96** 103[8] **97** 188[10] **99** 96[22]
§ 52 Nr. 2: **95** 43[10] 297[20]
§§ 2 Nr. 1, 3: **90** 54[20] 114[10] **91** 143[43] 416[23] **95** 43[10]
§ 52 Nr. 3: **96** 249[18] **97** 299[33] **99** 371[23]
§ 53 (60): **90** 151[2] **99** 96[30]
§ 54 (61): **85** 185[17] **86** 159[54] **87** 13[0] **88** 98[0] 242[7] **89** 68[8] **90** 256[5] **92** 274[18] 428[7] **93** 428[17] **94** 429[20] **95** 507[13]
§ 54 Nr. 1—5: **96** 696[28]
§ 54 Nr. 1: **81** 134 **91** 104[41] **96** 423[70] **97** 135[20]
§ 54 Nr. 2: **91** 416[24] 509[1]
§ 54 Nr. 5: **84** 138[12] **98** 573[15] **99** 104[12] **00** 73[9]
§§ 54 (61) ff.: **88** 166[7]
§ 55 (62): **91** 310[17]
§§ 55 (62) ff.: **84** 213[14]
§ 56 (63): **83** 229[01] **86** 274[22] **87** 115[10] **88** 166[8] 196[4]
§ 57 (64): **84** 89[23] 271[21] **86** 165[12] 316[9] **88** 425[8] **89** 170[13] 232[7] **90** 277[10] 346 **93** 254[18] 502[10] **94** 263[10] **95** 479[12] **00** 344[13]
§ 58 (65): **91** 392[23] 416[24]
§§ 58 (65) ff.: **97** 322[0]
§ 59 (66): **89** 343[2]
§ 60 (67): **81** 212 **83** 196[19] **89** 343[0]
§ 61 (68): **83** 24[40] **90** 411[0] **95** 507[13]
§ 62 (69): **89** 343[2] **94** 241[6] **98** 160[21] **00** 159[26]
§ 65 (72): **86** 414[5] **88** 165[0] **94** 359[1] **96** 358[10] 587[11] **98** 279[11]
§ 66 (73): **94** 359[1] **96** 587[14] **99** 359[21]
§ 66 Abs. 3: **90** 114[12] **96** 669[4]
§ 68 (76): **89** 139[7] **95** 185[10] **96** 34[20] 174[22]
§ 69 (77): **96** 174[20]
§ 70 (78): **86** 414[4]
§ 74 (82): **96** 34[02 21] **99** 305[10]
§ 75 (83): **00** 132[10]
§ 76 (84): **88** 99[10] **90** 114[12] **93** 487[0] **95** 329[20] **96** 34[20]
§ 77 (85): **88** 226 **99** 96[30]
§ 78 (86): **88** 99[10] **93** 487[0] **95** 329[20]
§§ 79 (87) ff.: **00** 132[10]
§ 79 (87): **92** 480[12] **93** 487[0]
§ 80 (88): **93** 287[10] 487[0] **00** 132[10]
§ 81 (89): **88** 99[10] **92** 480[12] **93** 287[10] 487[0] **96** 31[02]
§ 82 (90): **99** 491[25]
§ 85 (93): **88** 99[10] **93** 487[0] **95** 329[20]
§ 88 (96): **90** 277[10] 346 **93** 254[18]
§ 90 (98): **93** 487[10]
§ 92 (100): **88** 99[10] **93** 487[0] **95** 329[20] **96** 697[29]
§ 94 (102): **85** 92[13] **88** 167[9] **89** 21[11] **90** 83[13] **96** 75[31] **98** 19[20]
§ 97 (105): **91** 200[11] **98** 74[27]
§ 98 (106): **90** 188[12] 275[7] **98** 573[14]
§ 99 (107): **97** 188[10] **98** 74[27]
§ 101 (109): **91** 200[11] **92** 162[19] **95** 454[7] **96** 697[29]
§ 102 (110): **89** 194[15]
§ 105: **96** 34[21]
§ 107 (117): **86** 196[15] 414[4] **89** 194[45] **92** 363[7] **93** 155[1] 428[18] **96** 189[10] 358[18 19] **99** 305[15]
§§ 107 (117) ff.: **89** 170[13] **95** 297[20]
§ 108 (118): **89** 194[45]
§ 113 (123): **88** 99[10] **93** 487[9] **95** 329[20]
§ 115 (125): **86** 74[11] **96** 697[30]
§ 116 (116): **86** 414[1] **89** 170[13] **96** 302[15] **97** 188[10]
§ 117 (127): **85** 244[15 16] **88** 136[2] 166[7] **89** 139[0] 170[13] **90** 54[49] 151[0] **91** 11[28] **93** 269[15] 294[3] **94** 263[12] **97** 135[12] 188[10] 336[43] **99** 491[28] **00** 24[41]
§ 117 Abs. 1: **94** 427[24]

§ 209 Nr. 4: **94** 541[3]
§ 210 (240): **80** 35[34] 101[31 55 56] **81** 46[1] 84[3 4] **82** 118[3—9] 160[6] **83** 117[1 3] 220[4] **84** 193[III 1] 257[III 6] 279[14] **85** 296[3] **86** 7[3] 107[1 3] 220[3] 258[2 3] 342[1—4] **87** 34[III 4] 183[6 3] 261[10] 402[3] 511[1—3] **88** 64[2 3] 154[2 3] 231[1] 359[III 3] 454[3] **89** 61[13] 102[11 16] 103[13 14] 228[14] 350[7] 422[3] 476[3] **90** 149[1] 188[13] 345[2] **91** 55[1 3] 295[3] 381[3 3] 507[1—3] **92** 144[6 3] 201[4 6] 265[3 4] 419[3] 458[1 3] 505[1] **93** 113[6] 122[1] 292[1] 419[1] 484[1 3] 532[1 3] **94** 159[3] **95** 123[10] 469[3] 562[4] 573[3]
§ 210 Nr. 1: **80** 101[56] 102[63] **82** 244[1] **84** 193[III 3] 257[III 3] **94** 541[4] **95** 63[11] 98[2 3] 431[3] **98** 294[50]
§ 210 Nr. 2: **80** 75[43] 102[34] **81** 12[4] 13[4] 38[34] 133[3] **82** 50[III 3] 118[7] **83** 175[1] 220[3] 221[3] **84** 280[1—3] **85** 20[2 3] 177[3 4] 235[1] 296[3] **90** 235[6] 433[3] **94** 52[1] 109[1] 225[1] 396[2] 502[2 3] 605[1] **95** 98[3] 125[1] 469[3] 562[4] **96** 511[4] 513[6 6] 514[7 8 6 10] 515[11]
§ 210 Nr. 3: **80** 105[1] 138[54] **81** 13[3] 38[34] 133[3] 167[1] **82** 160[3] 244[3] 280[1] **83** 175[1] 220[5] 221[6 7] 292[1] **84** 280[3] **85** 20[3] 235[1] **90** 65[1] 190[3] 271[6] 432[1] 433[3] **94** 52[1 3] 109[1 3] 396[3] 502[6] 605[1] **95** 98[2 3] 469[3 4] 562[4] 573[4] **96** 513[6] 514[7—6 10] 515[11] 558[3]
§ 211 (241): **81** 46[1] 84[6] 133[4 5] **82** 21[III 3] 50[III 3] 118[8-10] 160[3] 244[3] 280[3] **83** 117[2 3] 220[3] 221[3 3] **84** 257[III 3] 280[4 3] **85** 296[3] 381[11] **86** 459[III 3] **87** 34[III 6] **88** 64[4] 365 **89** 61[14 16] 228[16] 229[16] 350[6] 397[4] **90** 105[13] 108[2 3] 149[3] 188[16] 400[2 3] **91** 238[1] **92** 10[1 3] 145[4] 202[3] 349[1] 419[3] **93** 122[4] 227[1 3] 583[1] 584[2] **94** 110[3] 159[3] **95** 431[3] **00** 296[11]
§ 212 (242): **88** 64[3] **90** 188[13] **91** 117[1]
§ 213 (243): **85** 185[16] 235[3] **86** 296[7] **88** 17[23] **90** 12[10 13] 188[13] **93** 427[13] **97** 238[43] **98** 286[35] **00** 794[27]
§ 214: **85** 235[1] **86** 107[3] **90** 188[16] **94** 541[3] **96** 511[4]
§ 217: **86** 274[25]

12. Einführungsgesetz zur Deutschen Konkursordnung vom 10. Februar 1877. (R. G. Bl. S. 390.)

§ 3: **84** 270[20] **91** 134[17] **00** 25[47]
§ 3 Abs. 2: **97** 307[31]
§ 3 Nr. 1: **95** 242[14]
§ 4: **88** 166[7] **89** 326[6] **93** 169[45]
§ 7: **95** 239[3]
§ 8: **83** 5[3] **87** 13[6] 475[10] **89** 130[7]
§ 9 ff.: **87** 13[3]
§ 11 ff.: **93** 428[17]
§ 12: **82** 260[17] **87** 13[3]
§ 12 ff.: **88** 166[7]
§§ 12, 13: **99** 727[4] 728[7]
§ 13: **87** 13[9]
§ 14: **81** 212 **85** 70[14] **86** 398[4] **90** 239[66] **91** 14[36] **95** 185[16] **97** 617[43] **98** 226[23] **00** 753[16]
§ 14 Abs. 1: **99** 144[17]
§§ 14 ff.: **86** 348[13]
§ 15: **90** 82[14] 346 **97** 111[21]
§ 16: **85** 70[14] **90** 82[14]

Zweiter Abschnitt.

Einzelne Reichsgesetze und Verordnungen mit Einschluß derer des Norddeutschen Bundes.

(Gesetze des alten Deutschen Reiches und Bundes sind im zweiten Teile unter den Deutschen Rechtsquellen aufgeführt.)

1867. 8. Mai. Übereinkunft wegen Erhebung einer Abgabe von Salz. (B. G. Bl. S. 49.)
Art. 2 Abs. 2: **95** 47[26]

" 12. Oktober. Gesetz über das Paßwesen. (B. G. Bl. S. 33.)
§ 1: **88** 28[50]

" 25. Oktober. Gesetz betreffend die Nationalität der Kauffahrteischiffe usw. (B. G. Bl. S. 35): **94** 460[17]
§§ 6, 7, 11, 12, 15: **82** 244[7]

" 8. November. Gesetz betreffend die Organisation der Bundeskonsulate usw. (B. G. Bl. S. 137.)
§ 1: **91** 200[11] **96** 178[42]
§ 20: **82** 242[7] **87** 67[11] **93** 530[4]
§ 24: **90** 119[28] **93** 504[31]

" 14. November. Gesetz betreffend die vertragsmäßigen Zinsen. (B. G. Bl. S. 159): **94** 209[67]
§ 1: **80** 155 **81** 93 **86** 25[66] 353[26]

1868. 9. März. Handels- und Zollvertrag zwischen dem Zollverein und Österreich. (B. G. Bl. S. 239.)
§ 6: **91** 371[7]

1868. 4. Mai. Gesetz über die Aufhebung der polizeilichen Beschränkung der Eheschließung. (B. G. Bl. S. 149): **83** 84[29]

" 14. Juni. Gesetz betreffend die Bewilligung von lebenslänglichen Pensionen und Unterstützungen an Offiziere und obere Militärbeamte der vormaligen Schleswig-Holsteinischen Armee sowie an deren Witwen und Waisen. (B. G. Bl. S. 335.)
§ 2 Nr. 3, § 10: **91** 72[17]

" 4. Juli. Gesetz betreffend die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften. (B. G. Bl. S. 415): **90** 31[3] **91** 513[17] 540[11] **96** 662[21] 707[51]
§ 1: **86** 275[28]
§ 2: **83** 21[17] **84** 90[34] 148[22] 305[36] **86** 151[34] 275[28] **87** 44[35] 511[4]
§ 4: **80** 42 **87** 496[11]
§ 5: **86** 151[34] 275[28]
§ 6: **82** 275[13] **83** 229[34]
§ 8: **80** 92

§ 9: **88** 184[24] 289[16] **89** 112[22] **93** 143[30]
§ 9 Abs. 1: **96** 415[35]
§ 10: **94** 23[62]
§ 11: **85** 269[16] **88** 21[41] **96** 36[30]
§ 12: **86** 17[31] 151[24] **89** 70[18] 528[6] **94** 23[61]
§ 16: **90** 346
§ 17: **85** 235[1] 357[24] **87** 511[4] **89** 154[2]
§ 17 ff.: **92** 355[30]
§ 19: **89** 154[2]
§§ 20 ff.: **85** 235[1] 357[24]
§ 22: **94** 197[12]
§ 24: **89** 154[2]
§ 25: **84** 148[26]
§ 26: **85** 187[28] 265[1] **94** 23[64]
§ 28: **94** 23[62]
§§ 28 ff.: **85** 323[17] **94** 197[16]
§ 29: **89** 130[7]
§ 30: **85** 235[1]
§§ 31 ff.: **85** 94[21]
§ 33: **86** 250[16]
§ 35: **85** 269[16]
§ 38: **80** 130 **83** 21[18] **84** 148[26] **87** 511[4] **93** 143[30]
§ 39: **80** 5 38 66 130 **81** 134 **83** 125[45] **84** 148[26] 322 **86** 351[19] **88** 289[16] **89** 112[26] **92** 431[19] **93** 143[30] **94** 23[61] 435[42] **96** 415[35] 416[22] 707[41] **97** 390[19]
§§ 40 ff.: **86** 17[30]
§ 43: **81** 134 **86** 17[30]
§ 47: **84** 322 **86** 17[30]
§ 48: **84** 199[26] **89** 70[18]
§§ 48—52: **94** 23[61]
§ 51: **91** 134[17]
§ 51 Abs. 5: **95** 242[14]
§ 52: **81** 35 **83** 125[42] **86** 150[66]
§§ 52 ff.: **86** 351[19] **88** 184[64] **89** 270[45]
§ 54: **84** 90[34]
§§ 54 ff.: **86** 151[24]
§ 55: **88** 184[24]
§ 56: **86** 150[23] **90** 334[9]
§ 57: **88** 184[24]
§ 58: **88** 184[24] **89** 270[42]
§ 60: **88** 184[24] **89** 112[22]
§ 61: **89** 270[45]
§ 63: **83** 21[15] **84** 148[26] **89** 70[18] 112[22] **91** 134[17 18] **94** 435[42]
§ 64: **82** 68 **89** 70[18] **91** 134[17 18]
§ 65: **89** 70[18]
§ 66: **85** 235[1] **88** 184[24]
§ 71: **84** 305[35] **86** 151[24] 275[26]

1868. 8. Juli. Gesetz betreffend die subsidiarische Haftung des Brennereiunternehmers für Zuwiderhandlungen gegen die Branntweinsteuergesetze durch Verwalter usw. (B. G. Bl. S. 404.)
§ 2: **84** 226[35]

1868. 8. Juli. Gesetz betreffend die Besteuerung des Branntweins in verschiedenen zum Norddeutschen Bunde gehörenden Staaten und Gebietsteilen. (B. G. Bl. S. 384.)
§§ 54, 55, 78: **00** 305[31]

„ 22. Dezember. Bundes-Präsidialverordnung betreffend die Einführung der in Preußen geltenden Vorschriften über die Heranziehung der Militärpersonen zu Kommunalauflagen im ganzen Bundesgebiete. (B. G. Bl. S. 571): **89** 236[4]

1869. 7. April. Gesetz betreffend die Maßregeln gegen die Rinderpest. (B. G. Bl. S. 105): **85** 31[27]
§ 3: **82** 38 236[12]
§ 4: **82** 38
§ 8: **82** 262[29]

„ 2. Juni. Gesetz betreffend die Kautionen der Bundesbeamten. (B. G. Bl. S. 161):
§ 10: **92** 315[25]

„ 5. Juni. Gesetz betreffend die Portofreiheiten im Gebiete des Norddeutschen Bundes. (B. G. Bl. S. 141.)
§ 7: **90** 295[5] **91** 204[22]

„ 5. Juni. Gesetz betreffend die Einführung der Wechselordnung und des Handelsgesetzbuchs als Bundesgesetze s. oben S. 863.

„ 12. Juni. Gesetz betreffend die Errichtung eines obersten Gerichtshofes für Handelssachen. (B. G. Bl. S. 201.)
§ 10: **79** 252

„ 21. Juni. Gesetz betreffend die Beschlagnahme des Arbeits- oder Dienstlohnes. (B. G. Bl. S. 242.)
§ 1: **89** 515[7]
§§ 1, 2: **95** 470[5]
§ 4: **81** 18 **89** 515[7] **91** 259[45]

„ 21. Juni. Gesetz betreffend die Gewährung der Rechtshülfe. (B. G. Bl. S. 305.)
§§ 3—6, 7, 10: **94** 509[16]
§ 28: **85** 65[3]
§ 46: **91** 294[1]

„ 21. Juni. Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund (B. G. Bl. S. 245) mit den abändernden Novellen des Deutschen Reichs. (Vgl. Reichsgesetz vom 1. Juni 1891.)
§ 1: **80** 27 44 66 130 **81** 213 **86** 297[11] 304[26] **89** 141[12] **92** 19[24] **93** 204[36] **94** 520[19] **95** 48[27] **97** 194[28] 292[17] 496[118] **99** 50[22] 363[1] **00** 79[12] 399[22] 473[17]
§§ 1 und 10: **98** 17[42] 77[41] 78[42] 226[26]
§ 6: **80** 5 130 **86** 80[37] 362[56] **88** 24[42] **89** 74[30] **94** 124[29] **96** 84[60] **97** 58[22] **99** 496[37]
§ 7: **86** 448[17] **88** 24[42] **92** 19[24] **99** 442[30] **00** 187[17] 666[24]
§ 7 Nr. 2: **82** 77
§ 7 Nr. 6: **82** 77 **83** 272[26] **97** 58[33] 404[11]
§ 8: **86** 304[62] **92** 19[24]
§ 9: **97** 404[11]
§§ 9, 19, 51: **99** 363[1]

1871. 7. Juni. Gesetz betreffend die Verbindlichkeit zum Schadensersatz für die bei dem Betriebe der Eisenbahnen usw. herbeigeführten Tötungen usw. (R. G. Bl. S. 207): **88** 273[18] **89** 291[37] **90** 199[24] 378[28 30] **91** 183[10] **92** 242[20] **94** 121[29] 265[18] 283[18] 592[12] **97** 60[38]

§ 46: **90** 295[5]
§§ 48—50: **80** 27
§ 54: **88** 212[9]
§ 55: **87** 356[85]
§§ 61, 62: **88** 212[9]
§ 68: **88** 219[9]
§ 74: **87** 356[85]

1872. 27. Dezember. Gesetz betreffend die Verpflichtung Deutscher Kauffahrteischiffe zur Mitnahme hülfsbedürftiger Seeleute. (R. G. Bl. S. 432.)
§§ 1, 3, 4, 5, 7: **98** 295[54]

1873. 31. März. Gesetz betreffend die Rechtsverhältnisse der Reichsbeamten. (R. G. Bl. S. 61): **94** 453[1] **97** 195[32]
§ 1: **80** 131 **91** 476[33] **97** 195[32] **99** 283[31]
§ 2: **87** 99[31] **91** 572[7,8] **00** 806[8]
§ 3: **91** 572[7,8]
§ 4: **87** 99[34] **89** 45[15] **91** 572[7,8] **92** 187[17] **00** 806[8]
§ 5: **00** 806[8]
§ 6: **99** 436[19]
§ 11: **95** 324[9]
§ 12 Abs. 2: **95** 324[9]
§ 13: **88** 428[15] **89** 172[19]
§ 14: **00** 806[8]
§ 15: **87** 99[34]
§ 18: **88** 227
§ 19: **88** 428[16] **92** 315[25]
§ 26: **82** 176
§ 32: **80** 28 131 **87** 99[34] **91** 572[7,8]
§§ 34 ff.: **87** 69[31]
§§ 34, 44 ff.: **99** 283[31]
§ 37: **80** 131 **87** 99[34] **91** 572[7,8] **99** 497[39] **00** 806[8]
§ 38: **87** 99[34] **00** 806[8]
§ 42: **88** 249[19]
§ 45: **91** 572[7,8] **98** 391[32]
§§ 46, 57: **99** 442[29]
§ 46 Nr. 2: **82** 132
§§ 48 ff.: **96** 208[31] **97** 194[30] **98** 78[43] **99** 52[83] 263[31]
§ 49: **83** 84[31] **96** 208[31]
§ 50: **98** 391[22]
§ 52: **00** 786[9]
§ 53: **99** 544[43]
§§ 57—59: **91** 514[18]
§ 61: **80** 28
§§ 70, 71: **91** 476[33]
§ 85: **97** 182[46]
§§ 125 Nr. 1, 126 Abs. 1: **95** 301[21]
§§ 128—130: **88** 428[16]
§§ 134—148: **94** 453[1] **95** 61[7]
§ 141: **85** 129[24] **92** 315[24,25]
§ 144: **85** 129[24] **91** 77[39] **92** 319[24,25]
§ 147 ff.: **91** 572[7,8]
§ 149: **84** 305[38] **90** 242[30] 295[5] **92** 41[12] **97** 195[39] **99** 544[43] **00** 786[9]
§ 150: **90** 295[5] **91** 204[32] **92** 41[13] **93** 504[20] **97** 195[32] **00** 786[9]
§ 151: **97** 195[32]
§§ 151, 152: **92** 41[12]
§ 153: **92** 41[12] 315[24]
§ 154: **88** 8[9] 65[1] **92** 41[10]
§ 155: **80** 28 **92** 41[13]
§ 157: **94** 453[1] 95 61[7]
§ 159: **88** 184[23]

1873. 25. Mai. Gesetz über die Rechtsverhältnisse der zum dienstlichen Gebrauche einer Reichsverwaltung bestimmten Gegenstände. (R. G. Bl. S. 113): **96** 252[31]
§ 1: **87** 292[33] **88** 184[23]
§ 7: **88** 184[23]

〃 13. Juni. Gesetz über die Kriegsleistungen. (R. G. Bl. S. 129.)
§§ 6, 8: **91** 187[24]
§ 34: **86** 168[19] **87** 292[33]

〃 28. Juni. Gesetz betreffend Registrierung und Bezeichnung der Kauffahrteischiffe. (R. G. Bl. S. 184): **94** 460[17]

〃 30. Juni. Gesetz betreffend die Bewilligung von Wohnungsgeldzuschüssen an die Offiziere und Ärzte des Reichsheeres usw. (R. G. Bl. S. 166.)
§ 4: **88** 105[39]
§ 8: **79** 263 **80** 5 **81** 213

〃 9. Juli. Münzgesetz. (R. G. Bl. S. 233.)
Art. 14: **82** 45 143 **91** 366[49]

〃 12. Juli. Bekanntmachung des Reichskanzlers betreffend die neue Redaktion des Zolltarifs.
Nr. 5 des Tarifs: **81** 50

1874. 30. März. Gesetz betr. die Einschränkung der Gerichtsbarkeit der deutschen Konsuln in Ägypten. (R. G. Bl. S. 23): **97** 316[37]

〃 4. April. Gesetz betreffend einige Abänderungen des Gesetzes vom 27. Juni 1871 über die Pensionierung und Versorgung der Militärpersonen usw. (R. G. Bl. S. 25): **87** 355[63] **95** 387[31]
§ 10 Abs. 1: **97** 59[34]
§ 15: **86** 151[26]
§ 17: **94** 147[26]

〃 8. April. Impfgesetz. (R. G. Bl. S. 31.)
§§ 1, 2, 10, 12, 14: **90** 403[9]

〃 2. Mai. Reichsmilitärgesetz. (R. G. Bl. S. 45.) S. Gesetz vom 6. Mai 1880.
§§ 38, 45: **99** 436[19]
§ 66: **85** 160[16]
§ 74: **83** 135

〃 7. Mai. Gesetz über die Presse. (R. G. Bl. S. 65.)
§ 1: **97** 174[22]

〃 11. Mai. Betriebsreglement für die Eisenbahnen Deutschlands. (Centralblatt für das Deutsche Reich S. 179): **97** 12[33]
§§ 5, 19: **87** 69[19]
§§ 12, 19: **95** 189[35]
§ 46: **87** 355[41]

1878. 1. Juli. Rechtsanwaltsordnung. (R. G. Bl. S. 177): **88** 173[31]
§ 3: **87** 227[1]
(§ 3, § 5 Nr. 4, §§ 15, 16: **81** 30)
§§ 8 ff.: **87** 227[1]
§§ 8—11: **99** 424[6]
§ 12: **91** 11[30] **97** 531[9] 543[9]
§ 17: **87** 227[1]
§ 18: **85** 65[9] **87** 93[1] 227[1] **94** 68[11]
§ 18 Abs. 5: **94** 113[6]
§ 19: **83** 225[6] **87** 93[4] **93** 94[4] **99** 304[10]
§§ 20 ff.: **87** 227[1]
§§ 21 ff.: **87** 228[4]
§ 24: **87** 227[1] 228[4]
§ 25: **84** 66 **86** 317[11] **88** 225 228 331[11] **93** 497
§§ 26 ff: **87** 228[4]
§ 27: **81** 59 **00** 151[7]
§ 28: **80** 69 **82** 199 **83** 261 **84** 37 **99** 151[37]
§ 29 Nr. 4: **91** 11[31]
§ 30: **94** 477[67]
§ 30 Nr. 2: **91** 11[31]
§ 31: **87** 190[7] 227[1] **99** 45[1]
§ 31 Nr. 2: **98** 287[30]
§§ 31 ff.: **85** 281[1]
§ 32: **88** 226 **89** 429[6]
§ 33: **85** 72[16] **92** 368[6] **94** 18[40] **96** 205[61] **99** 655
§ 35: **82** 91
§ 36: **82** 127 **84** 138 **87** 190[7] **89** 21[17] **99** 45[1] **00** 129[5]
§ 37: **85** 65[9] **94** 113[5]
§ 38: **88** 119[7] **96** 205[61]
§§ 62, 63: **80** 69 **82** 199 **83** 261 **84** 37
§ 96: **87** 227[1]

„ 17. Juli. Novelle zur Gewerbeordnung s. Gesetz vom 21. Juni 1869.

„ 21. Oktober. Gesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie. (R. G. Bl. S. 351.)
§ 7: **89** 517[19]

1879. 8. März. Postordnung. (Reichs-Centralblatt S. 185): **87** 356[37]
§ 15: **96** 709[56]
§ 20: **87** 356[37]
§ 34: **96** 709[56]
§ 35[v]: **96** 709[56]

„ 8. März. Allgem. Dienstanweisung zur Postordnung. Abschn. V Abt. 1 § 5: **96** 709[56]

„ 14. Mai. Gesetz betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln usw. (R. G. Bl. S. 145.)
§ 2: **96** 10[40]
§ 5: **96** 285[67]
§ 10: **96** 285[67]
§ 11: **95** 10[38]

„ 16. Juni. Gesetz betreffend den Übergang von Geschäften auf das Reichsgericht. (R. G. Bl. S. 157.)
§ 1: **83** 272[30] **89** 343[1]

1879. 7. Juli. Gebührenordnung für Rechtsanwälte. (R. G. Bl. S. 176.) **87** 313[10] **88** 331[11]
§ 1: **88** 226 **90** 293 306[26] **91** 485[8] **92** 39[7] **98** 437[10]
§ 3: **88** 226 **91** 330[1] **94** 453[3] **96** 654[1] **98** 12[30] 45[6] 74[30]
§ 4: **82** 182.
§ 6: **88** 226
§ 7: **84** 65 **88** 226 **90** 70[5] **94** 241[10] **98** 54[31]
§ 9: **86** 13[16] 349[12] **87** 191[8] **89** 21[15] 288[18] **90** 116[10] **91** 200[13] **93** 470[15 16] **94** 85[19] 240[8] **95** 263[1] **96** 584[5] **97** 56[26] **99** 166[19]
§ 10: **82** 182 **83** 6[10] 142 **84** 197[11] **87** 191[6] **93** 353[37] **94** 240[6] 264[10] 366[20] 430[31] **96** 358[21] **99** 44[43]
§ 11: **87** 42[22] **92** 97[13] **93** 270[17] **94** 544[11] **96** 150[26] 599[10] **98** 419[13]
§ 12: **83** 228[23] 270[17] **86** 42[16] 191[1] 446[10] **87** 64[1] 328[6] **88** 365[9] **89** 499[1] 528[6] **90** 181[13] **91** 200[14] 311[10 11] **92** 213[1] 372[10] **93** 236[14] 270[17] 344[9] 535[1] 563[25] **94** 9[13] 514[5] **96** 57[6 7] 583[1] 584[5] 599[10] 693[28] **97** 78[9] 206[6] 466[26] 572[90 94] **98** 2[1] 144[14] 279[10] 576[18 19] **99** 439[23] **00** 124[5] 146 147 150[6] 735[1]
§ 13: **83** 267 **85** 159[10] **86** 13[16] 74[11] 118[9] 230[19] 318[14] 349[19] **87** 16[15] 42[21 22] 191[9] 278[19] 314[11] 416[5] **88** 66[6] 99[11] 100[10 10] 245[10] 393[1] 394[3] 395[7] 409[13 14] **89** 48[15] 69[22] 288[19] **90** 84[17] 116[10 17] 181[12] 298 338[9] **91** 200[19] 274[13] 473[23] **92** 39[7] 97[13] 372[10] 421[3 4] 481[13] **93** 161[18] 184[15] 353[37—39] 470[15 16] 564[27] **94** 85[19] 240[6] 430[31] **95** 226[17] 359[4] **96** 75[33] **97** 240[47] **98** 288[36] **99** 166[19] 540[30] 729[8] 771[13]
§ 13 Nr. 1: **82** 182 **95** 263[4] **98** 576[31] 608[35]
§ 13 Nr. 2: **83** 197[45] **95** 127[10] **98** 288[79]
§ 13 Nr. 3: **95** 481[12] **97** 56[30] **98** 75[31] **99** 815[10]
§ 13 Nr. 4: **82** 223[19] **83** 292 **84** 65 196[13] 214[15] 302[26] **85** 28[10] 186[22] 322[11] **94** 18[11 13] 84[19] **95** 10[36] 39[5] 63[10] 226[16] **95** 242[15] 481[19] 603[37] **96** 35[37] 150[29] 151[30] 176[22] 584[5] 671[9] **97** 347[21] 532[11] **98** 201[14] 288[33] **99** 6[20] 229[21] 493[30] 746[16] 815[11] **00** 51[15]
§§ 13 ff.: **86** 145[9] **88** 22[33]
§ 14: **83** 267 **85** 250[3] **86** 118[23] **87** 42[21] **91** 200[16] **93** 470[16] **99** 540[30]

§ 1 Abs. 2 u. § 3: **97** 316[27]
§§ 1, 3, 4: **95** 229[22]
§ 2: **96** 439[26]
§ 3: **85** 270[21] **89** 426[13] **90** 119[26]
§ 5: **87** 67[14]
§ 12 Abs. 2: **95** 84[2]
§ 13: **93** 504[21]
§§ 1—3, § 12 Abs. 2, §§ 13, 43: **96** 178[42]
§ 14: **85** 270[21] **95** 61[9] 262[1]
§ 15: **92** 334[18] **98** 674[43] **99** 607[3] **00** 529[26]
§ 18: **85** 95[24] **91** 200[11]
§ 20: **93** 504[21] **95** 61[9] **98** 674[43]

1879. 19. Juli. Gesetz betreffend die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen Zwecken. (R. G. Bl. S. 259.)
§§ 1, 2: **90** 379[20]

〃 21. Juli. Gesetz betreffend die Anfechtung von Rechtshandlungen eines Schuldners außerhalb des Konkursverfahrens. (R. G. Bl. S. 277): **86** 230[17] 317[10] **89** 515[2] **92** 71[40] 411[20] **94** 280[2] **95** 9[24] **96** 172[14] **97** 188[12] 429[47] 495[110]
§ 1: **83** 79[23] **85** 28[12] 354[10] **90** 237[10] **92** 155[23] **94** 456[11] **95** 38[1] **97** 240[25]
§ 2: **83** 79[23] **84** 302[24] **86** 74[10] 117[18] 165[10] **87** 3[4] 15[14] 289[10] 495[8] **88** 18[30] 383[2] **89** 21[12] 209[17] 461[2] **91** 341[26] 393[24] **92** 239[13] **93** 201[22] **94** 280[10] 456[11] **95** 267[10] 329[22] **96** 150[26—27] 670[8] **97** 10[22] 56[26] 188[12] 240[44] 346[20] **98** 74[22] 390[17] 480[47] 574[10] **99** 492[28] 540[29] **00** 566[8] 753[30] 753[31]
§ 3: **82** 38 **83** 227[21] **85** 28[10] **86** 14[10] 116[17] 117[18, 19] 230[16] 414[8] **87** 15[18] 96[18] 109[20] 208[10] 328[7] **88** 70[14] 167[9] 179[8] 219[8] 330[10] **89** 69[11] 110[10] 209[17] 461[2] **90** 237[10] **92** 239[13] 356[26] 274[18] 301[8] 312[18] 336[21] 429[8, 9] **93** 97[12] 160[12] 201[22] 352[22] 385[16] **97** 401[9] 571[21] 633[18] 649[56] **98** 157[10] 664[23] **99** 166[16] 492[28] **00** 566[8] 651[10, 11]
§ 3 Nr. 1: **82** 91 132 223[17] 261[21] **83** 196[20] **84** 179[46] **85** 7[8] 28[14, 15] 218[7] 245[17] **90** 30[8] 116[16] 192[7] 411[10] **91** 106[43] 200[10] 353[11] 393[24] 417[22] 511[11] **94** 456[11] 519[14] **95** 26[22] **96** 132[15] 416[27] 670[9] **97** 308[22] 346[20] 466[29] 607[24] **98** 52[25] 223[17] 359[26] 480[12] **99** 228[10] 492[27] 540[26] 592[46] 831[12]
§ 3 Nr. 2: **82** 224[18] **83** 196[20] **85** 94[17] **90** 116[18] 192[7] 411[10] **91** 353[11] **94** 57[10] 122[18] 429[20] 547[17] **95** 26[20] 44[17] 329[23] **96** 132[14, 16] 670[7] **97** 170[21] 240[24] 308[20] 325[13] 346[26] 570[30, 30] 571[31] 607[24] **98** 223[17] 247[8] 664[24, 26] **99** 228[16] 813[1] 831[12] **00** 47[2] 74[12]
§ 3 Nr. 3: **83** 113[27] **84** 50[30] **90** 420[21] **96** 175[30] **97** 240[44] 570[28, 33] 571[31] **98** 518[27]
§ 3 Nr. 4: **94** 519[12] **96** 103[9] 175[30] **97** 188[12] 240[24] **98** 664[20] **00** 753[31]
§ 4: **86** 117[19] **87** 3[4] 96[14] 328[7] 495[8] **88** 219[8] **89** 21[14] 433[18] **90** 237[12] **93** 201[23] **96** 150[25—27] **97** 56[25] 240[24] 570[29] **00** 47[2]
§ 5: **86** 117[18] 165[12] **88** 17[27] **91** 393[24] 572[4] **94** 280[10] **97** 56[22] 346[20] **00** 566[9]
§ 6: **83** 5[12] 113[30] **86** 14[10] 46[21] 117[18] **90** 237[12]
§ 7: **83** 5[18] 196[21] 228[22] **84** 89[24] 271[24] **86** 248[8] 348[11] **87** 273[12] 495[8] **88** 17[27] 243[8] 344[12] 383[4] **89** 433[18] 434[17] **90** 237[19] **91** 252[17] **92** 155[23] 181[7] 206[9] **93** 139[19] 308[13] **94** 17[30] 316[12] **95** 38[1] 233[26] **96** 30[3] 302[18] 321[10] **97** 10[22] 385[9] 607[24] **98** 262[10] 359[30] **99** 540[20] 770[11] 831[13] **00** 624[9]
§ 7 Abs. 1.: **94** 122[17]
§ 8: **84** 89[24] **88** 179[9] 243[8] **97** 346[20]
§ 9: **89** 84[7] 434[17] **96** 698[21] **97** 10[29] **99** 770[12]
§ 10: **93** 20[30] **97** 10[29]
§ 11: **83** 197[26] **86** 40[14] **88** 18[30] **89** 365[8] 479[8] **90** 237[12] **92** 181[7] **94** 17[29] **97** 346[20] **99** 492[28] 831[14] **00** 624[9]
§ 11 Nr. 2: **85** 94[17]
§ 12: **90** 237[12] **91** 106[43]
§ 13: **86** 117[20] 165[12] **89** 434[17] **90** 237[12] **91** 273[11] **93** 20[30] 308[13] **97** 385[9] **99** 492[26]
§ 13 Abs. 1—3: **94** 122[17]
§ 13 Abs. 3: **97** 385[9]
§ 14: **81** 69 **85** 94[17] **86** 117[20] **87** 109[62] **90** 237[42] **91** 341[29]

1879. 28. September. Kaiserliche Verordnung betreffend die Begründung der Revision in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. (R. G. Bl. S. 299): **81** 195 **83** 39 **96** 149[16, 18] **97** 236[30]
§ 1: **83** 37[17] 48 **86** 194[21] **89** 432[10] **91** 147[7] 158[29] 413[14] **92** 100[23] 205[8] **93** 22[28] 28[29] 360[21] **94** 574[12] 575[11] **96** 172[18] 433[18] **97** 122[64] 568[22] **98** 353[18, 19] 354[20] 381[26] 474[4] **99** 40[36] 93[21] 533[8] 550[30] 767[1] **00** 197[36]
§ 2: **85** 248[23] 297[3] **92** 427[4] **93** 360[21] **95** 599[13] **96** 32[18] 172[18] **99** 406[30]

§§ 8, 9: **92** 485[20]
§§ 8—10: **94** 328[40] **97** 578[40]
§ 10: **87** 355[25] **88** 309[11] **91** 573[9] **92** 485[24] **94** 147[28]
§ 10 Abs. 2: **94** 147[28]
§ 11: **92** 485[20]
§ 12: **88** 309[11] **92** 485[20] **94** 147[20] 328[20] **97** 578[40]
§ 13: **88** 309[11]

1886. 16. März. Gesetz betreffend die Herstellung des Nord-Ostseekanals. (R. G. Bl. S. 58): **00** 76[10]

„ 17. März. Gesetz betreffend Abänderung des § 137 des Gerichtsverfassungsgesetzes. (R. G. Bl. S. 61): **87** 242 243 293[46] **88** 226 362 365

„ 17. April. Gesetz betreffend die Rechtsverhältnisse der deutschen Schutzgebiete. (R. G. Bl. S. 75): **97** 195[20]

„ 30. April. Gesetz betreffend die Ergänzung des § 809 [jetzt § 929] C. P. O. (R. G. B. S. 130): **87** 131[57] **88** 242[9] 424[3]

„ 5. Mai. Gesetz betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen. (R. G. Bl. S. 132.)
§§ 6, 70: **94** 420[1]
§ 13: **96** 211[40]
§ 54: **00** 876[17]
§§ 95, 96: **00** 871[1]
§ 117: **94** 320[26] **96** 322[10]
§ 118: **94** 320[30]
§ 119: **96** 272[10] **97** 249[72] **98** 365[54 55] 423[22] 611[20] **99** 53[64] 747[83] **00** 475[91]

„ 9. September. Berner Übereinkunft betreffend die Bildung eines internationalen Verbandes zum Schutze von Werken der Literatur und Kunst. (R. G. Bl. 1887 S. 493): **91** 191 **98** 80[48 49]
Art. 10: **99** 825

1887. 31. Mai. Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Kaiserlichen Beamten in den Schutzgebieten. (R. G. Bl. S. 211): **97** 195[28]

„ 17. Juni. Gesetz betreffend die Fürsorge für die Witwen und Waisen von Angehörigen des Reichsheeres und der Kaiserlichen Marine. (R. G. Bl. 237.)
§§ 8, 25, 26: **92** 126[9]

„ 24. Juni. Branntweinsteuergesetz. (R. G. Bl. S. 253): **89** 76[37] **91** 98[20] **95** 386[30]
§ 1: **88** 345[14] **89** 115[27] 405[20]
§ 2: **89** 405[20]
§ 3: **88** 345[14] **91** 98[20]
§ 11: **88** 345[14]
§ 16: **89** 405[20]
§§ 40, 41, 42, 43: **91** 98[20]
§ 44: **89** 115[27]
§ 46: **91** 98[20]

„ 25. Juni. Gesetz betreffend den Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenständen. (R. G. Bl. S. 273.)
§ 1: **00** 316[17]

1887. 9. Juli. Gesetz betreffend die Besteuerung des Zuckers. (R. G. Bl. S. 308.)
§§ 4, 37: **91** 96[20]

„ 11. Juli. Gesetz betreffend die Unfallversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen. (R. G. Bl. S. 287.)
§ 25: **95** 190[26]
§§ 27, 42: **95** 205[24]
§§ 3, 27: **99** 775[91]

„ 13. Juli. Gesetz betreffend die Unfallversicherung der Seeleute usw. (R. G. Bl. S. 329.)
§ 1 Abs. 2: **94** 124[20]

„ 27. September. Bekanntmachung des Bundesrats zur Ausführung des Branntweinsteuergesetzes: **95** 386[30]

1888. 30. März. Gesetz betreffend die Löschung nicht mehr bestehender Firmen und Prokuren im Handelsregister. (R. G. Bl. S. 129.) **92** 337[23]

„ 28. Juni. Ausführungsbestimmungen des Bundesrats zu dem Gesetz betreffend die Besteuerung des Zuckers vom 9. Juli 1887. (R. Centr. Bl. S. 268.)
§ 101: **91** 96[20]

„ 18. Juli. Eisenbahnzollregulativ. (R. Centr. Bl. S. 484.)
§ 5: **96** 110[47]

1889. 1. Mai. Gesetz betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften. (R. G. Bl. S. 55.) **90** 334[9] **91** 513[17] **93** 143[31] 547[30 30]
§ 1: **97** 15[40] 245[91] **98** 121[20]
§ 7 Nr. 3: **94** 24[64]
§ 7 Nr. 4: **96** 415[35]
§ 8: **98** 121[20]
§ 9: **98** 18[47]
§ 9 Abs. 1: **96** 415[64]
§ 10: **90** 129[1]
§ 15: **96** 112[63] **98** 18[47] 247[10]
§§ 15 ff.: **00** 158[20] 299[19]
§ 17: **93** 547[30] **97** 15[40] **98** 121[23]
§ 17 Nr. 2: **94** 24[64]
§ 18: **93** 547[30] **96** 415[35] **97** 390[19] 472[41] **98** 204[20]
§ 19: **94** 24[64] **96** 252[26] 415[35] **00** 474[19]
§ 20: **96** 415[33]
§ 22: **00** 474[19]
§ 22 Abs. 2: **97** 390[19]
§ 24: **96** 611[34] **99** 834[91]
§ 24 Abs. 3: **95** 127[9]
§§ 24 ff.: **94** 197[15]
§ 25 Abs. 1: **96** 611[34]
§ 26: **97** 15[40] **98** 121[23] 204[20]
§ 27: **98** 121[23] 204[20] **99** 834[91]
§ 29: **96** 611[23]
§ 32: **00** 758[31]
§§ 34: **94** 197[15]
§§ 36, 39: **00** 668[26]
§ 40: **96** 611[34] **97** 245[92]
§ 42: **00** 472[16]
§ 44: **97** 246[93]
§ 46: **94** 24[64] **96** 252[26] 415[35]

§§ 31—33: **94** 509[16]
§ 32: **96** 146[1]
§ 33: **96** 674[46] **97** 292[13] 579[50] **00** 261[14]
§§ 34, 35: **99** 146[36] 749[66]
§ 35: **96** 675[47] **97** 247[68] **00** 77[17] 316[16] 857[14]
§ 40 Nr. 2: **96** 709[66]

1891. 1. Juni. Gesetz betreffend Abänderung der Gewerbeordnung, s. Gewerbeordnung vom 1. Juli 1883.
Art. 3, §§ 133a—133c: **97** 115[36]

„ 1. Juni. Gesetz betreffend den Schutz von Gebrauchsmustern. (R. G. Bl. S. 290.) **97** 117[42]
§ 1: **94** 238[3] **95** 457[47] 604[41] **96** 521[31] 522[33] **97** 392[31] 393[32] 550[66] 551[28] **00** 264[17] 300[20] 318[19] 416[17] 531[27] 841[7]
§§ 1 Abs. 1, 2: **94** 510[11]
§ 1 Abs. 2: **95** 189[20] **96** 286[28]
§§ 1 Abs. 2, 6: **95** 811
§§ 1 Abs. 3, 4 Abs. 2: **94** 88[28]
§§ 1, 2: **95** 457[17]
§§ 1, 2, 4: **98** 110[6] 171[46] 171[49] 248[16] 249[16] 365[66 67] 440[20] 514[46] 544[13] 578[46] 612[48]
§§ 1, 4: **97** 212[28] 351[29 30] **99** 310[26] 397[12] 731[15 16]
§ 2: **96** 286[28] **97** 475[49] **98** 146[23] **99** 105[50] 148[26] 544[41] 704[21] 731[15]
§ 2 Abs. 2: **97** 551[28] 173[29]
§ 4: **94** 510[11] **99** 544[44] 731[16] **00** 738[8]
§ 4 Abs. 3: **97** 173[29]
§ 6: **97** 173[29] 212[28] 351[29 30] **98** 146[23]
§ 7: **99** 544[44]
§ 9: **94** 510[44] **00** 857[16]
§ 10: **99** 310[26]
§ 13: **98** 299[63]

„ 28. November: Bekanntmachung des Justizministers. (J. M. Bl. S. 343): **96** 439[36]

„ 6. Dezember. Verordnung betreffend das Berufungsverfahren beim Reichsgericht in Patentsachen. (R. G. Bl. S. 389) bezw. Verordnung vom 1. Mai 1878 (R. G. Bl. S. 901): **96** 59[16] **00** 261[14]
§ 1: **96** 674[16] **99** 284[22] **00** 568[10]
§ 2: **97** 579[50] **00** 568[10]
§ 7: **98** 646[49] **99** 284[22] **00** 275[6]

„ 6. Dezember. Handels- und Zollvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Österreich-Ungarn (R. G. Bl. 1892 S. 3.) Zollkartell S. 63.
§§ 7, 8: **00** 13[44]

1892. 15. Januar. Übereinkommen zwischen dem Deutschen Reich und den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika über den gegenseitigen Schutz der Urheberrechte. (R. G. Bl. S. 473): **98** 80[46]

„ 30. März. Gesetz über die Einnahmen und Ausgaben der Schutzgebiete. (R. G. Bl. S. 369.)
§§ 1, 5: **97** 195[36]

1892. 6. April. Gesetz über das Telegraphenwesen des Deutschen Reiches. (R. G. Bl. S. 467.)
§ 12: **98** 620[66] **99** 169[26 27]

„ 10. April. Gesetz über die Abänderung des Gesetzes betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883. (R. G. Bl. S. 379.)
§ 5a Abs. 1: **94** 203[34] **95** 149[17]
§ 55: **96** 423[70]
§ 55 Abs. 1: **94** 214[77]
§ 58: **96** 440[27]
§§ 64, 65: **99** 816[18]

„ 13. April. Vertrag zwischen dem Deutschen Reiche und der Schweiz. (R. G. Bl. 1894 S. 511): **98** 366[58]

„ 20. April. Gesetz betreffend den Verkehr mit Wein usw. (R. G. Bl. S. 597): **94** 320[29]

„ 20. April. Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftpflicht. (R. G. Bl. S. 477.)
§§ 1, 2, 11: **96** 156[48]
§§ 2, 3: **99** 345[31]
§ 3: **99** 444[30]
§ 3 Nr. 3, 4, § 7 Abs. 2, § 8 Abs. 2, § 10 Abs. 2: **96** 156[61]
§ 5 Abs. 4, § 11 Abs. 2: **96** 156[10]
§§ 5, 7 Abs. 2: **98** 440[21]
§ 6: **99** 748[26]
§ 11: **99** 344[30]
§§ 14, 15: **99** 345[31]
§§ 15, 16, 21, 22: **99** 444[36]
§§ 16, 11, 19—25, 8 Nr. 3, 41: **97** 476[46]
§ 17: **00** 161[17]
§ 35: **98** 164[63]
§§ 35—37: **98** 18[34]
§§ 38, 47, 48: **99** 748[25] **00** 417[18]
§§ 46 ff.: **98** 15[37]
§ 54: **99** 748[25]
§ 60 Nr. 4: **99** 305[16]
§§ 60, 66 ff.: **00** 877[16]
§§ 63, 64: **00** 877[16]
§ 84 (früher 82): **00** 877[18]

„ 5. Juli. Betriebsordnung für die Haupteisenbahnen Deutschlands. (R. G. Bl. S. 691.)
§ 54: **97** 578[46]

„ 15. November. Verkehrsordnung für die Eisenbahnen Deutschlands. (R. G. Bl. S. 923.)
§ 7: **99** 9[27]
§§ 7, 60, 61, 64: **97** 60[40]
§ 51: **98** 577[64]
§ 53: **98** 16[42] **00** 788[11]
§ 61: **00** 788[11]
§§ 75, 77: **98** 364[42] 671[39]
§ 77: **95** 17[45]
§ 79: **00** 533[30]

1893. 22. Mai. Gesetz betreffend einige Änderungen und Ergänzungen der Militärpensionsgesetze. (R. G. Bl. S. 171): **96** 208[21] **00** 805[7]; s. Gesetz vom 21. Juni 1871
§ 33 Nr. c und letzter Abs.: **96** 323[61 22]

Entwurf eines Bürgerlichen Gesetzbuchs für das Deutsche Reich. I. Lesung.

Entwurf II. Lesung.

Reichstagsvorlage.

Zweiter Teil. Gemeines Recht.

I. Corpus juris civilis.

a) Institutionen.

b) Pandekten.

c) Codex.

d) Novellen.

2. Corpus juris canonici.

a) Decretum Graciani.

b) Dekretalensammlung Gregors IX.

c) Liber sextus.

d) Clementinae.

3. Concilium Tridentinum.

4. Deutsche Rechtsquellen.

a) Rechtsbücher.

Sachsenspiegel.

b) Gesetze des alten Deutschen Reichs. Deutsche Bundesakte und Bundesbeschlüsse.

c) Libri feudorum.

Dritter Teil. Preußisches Allgemeines Landrecht.

(Publikationspatente s. unten: Fünfter Teil, Preußen.)

Einleitung.

Teil 1.

Teil 2.

Tit.

1. § 585: **85** 36[49]
§§ 585—587: **92** 171[64]
§§ 586 ff.: **86** 326[56] **94** 93[40]
§ 600: **88** 276[96]
§ 619: **91** 551[3]
§ 633: **87** 104[40]
§ 634: **89** 144[56] **94** 325[56] **95** 610[56] **97** 97[56] **00** 679[61]
§ 635: **85** 36[46]
§ 637: **89** 144[56] **00** 679[31]
§§ 637 ff.: **89** 406[58]
§ 638: **00** 679[61]
§ 639: **98** 126[66]
§§ 642 ff.: **94** 442[69]
§ 645: **83** 54[44] **94** 377[66] 442[66]
§ 646: **94** 377[59]
§ 648: **82** 79
§ 653: **80** 14 **83** 54[44] **84** 29[38] **94** 325[50] 377[56] **97** 97[56]
§§ 653 ff.: **85** 36[49] **96** 45[76]
§ 654: **94** 377[66] **97** 97[56]
§ 656: **81** 28 **84** 29[56] **89** 145[56] **92** 104[34] 512[38] **94** 377[59] **95** 203[18] **97** 97[56]
§ 657: **84** 29[56] **94** 377[50] **97** 97[56]
§ 661: **80** 114 **92** 365[15]
§ 662: **85** 36[49]
§ 668: **87** 8[16]
§§ 668 ff.: **91** 562[37]
§ 669: **82** 228[47]
§ 670: **88** 34[69] **90** 242[59] **94** 289[34] **95** 512[31] 610[69] **96** 87[96] 255[54] **97** 52[10] 489[31] **99** 249[71]
§§ 670 ff.: **86** 156[48] **97** 73[74]
§§ 670—673: **96** 293[66] **97** 490[66]
§§ 670, 672, 673, 674—676: **99** 269[50] 837[31]
§ 671: **88** 34[69] **89** 214[56] **94** 289[56] **95** 610[56] **96** 255[54] **99** 249[71]
§ 672: **94** 188[83] **98** 92[56]
§ 673: **80** 30 **81** 101 **84** 202[60] **86** 457[18] **87** 104[46] **89** 87[19] **90** 242[56] **92** 513[50] **94** 217[8] **95** 512[31] **96** 87[56] **97** 489[61] **98** 375[56] **00** 518 728
§ 674: **92** 157[9]
§ 675: **90** 242[59] **92** 157[9] **96** 293[66] **97** 490[59 83] **99** 17[56]
§ 676: **90** 242[56] **92** 157[6] **96** 293[59] **97** 490[50 56] **99** 17[56]
§ 677: **99** 592[40]
§§ 677 ff.: **98** 93[90] 269[33 64]
§ 679: **94** 246[55]
§ 680: **82** 79 **88** 34[58] **92** 157[3] **93** 436[46] **94** 246[56] **98** 685[63]
§§ 680 ff.: **87** 369[60]
§ 682: **98** 488[46]
§ 684: **92** 157[6] **93** 436[46]
§ 685: **83** 22[36] **86** 78[30] **91** 259[46] **92** 157[3] **93** 436[48] **94** 377[56] 488[40] 685[82]

Tit.

1. §§ 685 ff.: **93** 146[56]
§ 686: **93** 436[48] **96** 88[94] **98** 685[56]
§ 687: **83** 243[56] **92** 26[48] **97** 589[80] **99** 62[34] 503[80]
§§ 690, 691, 693: **88** 292[80]
§ 691: **97** 217[50]
§ 694: **80** 14 **91** 272[7] **95** 48[30] **97** 27[58] **98** 31[61]
§ 696: **87** 239[60]
§ 697: **86** 303[34] **87** 239[30] **95** 154[56] 512[32]
§ 698: **86** 303[34] **92** 223[38] **93** 259[40]
§ 699: **82** 228[47] **83** 203[71] **84** 29[39] **86** 26[29] 79[33] **87** 7[18] 75[48] **88** 114[16] 214[18] 235[17] **90** 262[18] **91** 10[56] 102[37] **92** 104[34] 128[16] 513[30] **93** 244[47] **94** 377[63 56] 443[71] **95** 27[83] 233[36] **96** 87[50] 181[56 57 58] 404[48] 423[67] 451[59 60] 648[56] **97** 27[58] 277[56] 375[56] **98** 311[100] 488[39] **99** 17[56] 317[43] 380[56] 592[49] 699[32] **00** 83[30]
§ 700: **86** 79[31] **89** 238[14] **90** 89[66] **91** 35[37] **92** 48[37] 104[34] **94** 556[41] **95** 233[56] 347[66] 610[70] 611[72] **96** 45[76] 87[31] 88[94] 181[56] 718[79] **97** 28[68] 199[59] 277[37] **98** 61[56] 212[30] **99** 193[50] 317[46] 455[76] 733[59] **00** 304[33] 499[14]
§§ 700—702: **87** 75[46] **88** 34[66] 114[16] 214[18] 235[17] 262[46] **95** 154[56] **97** 356[56] 589[78]
§ 701: **81** 28 **82** 228[47] **92** 128[15] **94** 269[36] **95** 347[50] **96** 161[80] **99** 837[56]
§ 702: **81** 28 **82** 228[47] **89** 238[15] **90** 154[18] 167[39] **92** 128[16] **94** 269[56] **95** 154[33] 347[56] 611[72] **96** 161[80] 181[56] **99** 17[56] 592[49] **00** 499[14]
§ 703: **85** 275[46] **95** 347[56]
§ 704: **80** 157 **81** 71 **86** 79[38] **87** 290[56] **91** 214[56] **94** 269[37] **95** 27[4, 58] 28[56] **98** 93[56]
§ 705: **92** 48[37] **94** 289[56]
§ 706: **92** 48[37] 104[34] **94** 289[33] **95** 610[70] **96** 88[94] 293[55 58] **97** 67[61]
§§ 708—710: **92** 157[9]
§ 711: **87** 369[61] **88** 235[16] **89** 439[56] **95** 193[36] 512[33] **99** 315[40] 837[58] **00** 518
§§ 711 ff.: **85** 103[69]
§ 712: **91** 155[58]
§§ 712, 713: **90** 197[58] **92** 157[3] **99** 837[96]
§ 716: **85** 337[67] **88** 34[87] 111[6] **91** 91[11] **94** 270[36] **97** 490[56]
§§ 716 ff.: **95** 154[56] **99** 784[36]
§ 717: **88** 34[67]
§ 718: **86** 156[48] **97** 27[99] **98** 269[56] 448[46] **99** 784[37]
§ 718a: **81** 174 **88** 34[37] 35[56] **91** 8[91] 35[83] **93** 147[43] 508[36] **95** 512[58]
§§ 718a, 718b: **84** 180[47] 225[34] **95** 154[39] **96** 88[90] **97** 27[58] 490[58] 491[58] **99** 784[58] **00** 26[49] 602
§ 718b: **87** 196[24] **93** 508[56]
§ 719: **84** 180[46] **89** 214[36] 238[14] 426[18] **90** 155[17] **91** 140[84] **96** 451[60] **97** 217[81] 333[36] **98** 311[99] 375[56] **99** 317[50 46] 837[56]
§ 720: **81** 71 **86** 156[56] **88** 398[14] **89** 426[16] **90** 155[16] 167[40] **91** 36[66] 140[66] 226[19]

Anhang.

Vierter Teil. Rheinisches Recht.

A. Gesetzbücher.

1. Code civil (Badisches Landrecht).

2. Code de commerce.

3. Code de procédure civile.

4. Code pénal.

5. Code d'instruction criminelle.

B. Einzelne Gesetze und Verordnungen.

Fünfter Teil. Landesgesetze.

1. Anhalt.

2. Baden.

(Badisches Landrecht s. Vierter Teil „Rheinisches Recht" A. 1.)

3. Bayern.

Augsburger Stadtrecht: 98 176[86]
1743. 31. Juli. Augsburgische Waisenordnung: 91 170[9]
1753. Bayerische Gerichtsordnung.
IV. §§ 7, 8c: 95 67[14]
XIV. § 7 Nr. 8: 00 17[85]
1756. Bayerisches Landrecht: 86 320[15]
Teil I Kap. 2 § 9: 86 235[40] 92 100[85]
" II " 8 Anm.: 94 127[35]
" III " 2 § 18 Nr. 2: 94 127[38]
" III " 8 §§ 4—6: 92 100[20]
" IV " 1 § 20, Anm. Nr. 1b: 94 591[4]
" IV " 6 § 1: 94 591[9]
" IV " 9 § 1: 94 591[5]
" IV " 15 § 2: 94 12[81]
" IV " 15 § 11: 93 64[23]
" IV " 15 § 11 Nr. 2: 96 444[25]
1811. Kabinetts-Order vom 25. April.
Art 27: 85 270[17]
1816. Verordnung vom 16. Juni: 95 67[15]
" 11. Juni. Verordnung die in Zivilsachen gegen Militärpersonen anzuwendenden Zivilgesetze betr.: 00 17[86]
1859. 26. März. Währschaftsgesetz: 80 159
Art. 4: 81 36
1861. 10. November. Notariatsgesetz.
Art. 14: 85 127[10]
1863. 5. Oktober. Verordnung betr. polizeiliche Vorschriften über die Ausübung und Behandlung der Jagden.
§ 13: 94 170
1865. Gesetz vom 28. Juni.
Art. 32: 87 290[14]
1869. 29. April. Zivilprozeßordnung: 87 243 258
Art. 585: 94 398[4]
1878. Gesetz vom 8. August.
Art. 8 ff.: 96 440[27]
1879. 23. Februar. Ausführungsgesetz zur R. C. P. O. und zur R. K. O.
Art. 2: 87 92[9] 94 435[43]
Art. 26: 89 478[1]
Art. 81: 95 67[15]
Art. 155: 88 106[30]
1880. Gesetz vom 5. Juni: 84 229[31]
1887. 22. Januar. Bekanntmachung der Regierung.
§ 2: 94 225[9]
1888. 26. April. Gesetz, die Abänderungen von Bestimmungen des in der Pfalz geltenden Hypotheken- und Vormundschaftsrechts betr. (G. V. Bl. S. 427).
Art. 23: 00 869
1892. Gesetz vom 26. Mai.
Art. 4, 5: 96 440[27]

4. Berg.

(S. Vierter Teil „Rheinisches Recht".)

1534. Polizeiordnung: 85 338[28]
1588. Edikt: 85 338[30]
1825. Gesetz vom 21. April s. Gesamtpreußen.

5. Braunschweig.

1597. Landtagsabschied: 86 152[30]
1850. Gesetz vom 19. März.
§ 1: 86 355[23]
§§ 3, 74: 93 566[28]
1853. Gesetz vom 3. Juli: 81 183
1864. 3. August. Gewerbeordnung: 86 152[30]
§ 35: 84 199[30]
1867. 15. April. Berggesetz.
§ 54: 93 104[33]
1870. Gesetz vom 22. Dezember.
§ 10: 88 124[18]
1876. 20. Juni. Wassergesetz.
§§ 14, 15: 96 635[7]
1878. 8. März. Grundbuchordnung.
§ 10: 99 582[27]
1878. 8. März. Gesetz betr. den Eigentumserwerb und die dingliche Belastung der Grundstücke.
§§ 11, 12, 50: 93 104[34]
§§ 17, 23: 94 244[19]
§ 35: 99 581[30]
§§ 35, 70: 93 104[33]
§ 74: 86 355[23] 92 153[16] 94 244[15] 00 80[24]
1879. Gesetz vom 1. April.
§ 79: 94 522[24]
" 10. Juli. Gesetz die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen betr. und Gesetz vom 9. November 1892.
§§ 8, 29, 70: 99 581[30] 582[26]
1886. 9./13. März. Militärkonvention mit Preußen: 94 267[24]
Neue Landschaftsordnung:
§ 195: 94 267[26]

6. Bremen.

Dienstbotenordnung für Bremen und Werden.
§ 72: 94 327[27]
Bremische Verfassung.
§ 19: 94 436[17]
1433. Bremisches Statut 86: 97 568[23]
1821. 29. Oktober. Verordnung in betreff seewärts einkommender Güter und Schiffe: 99 47[40]
1864. 6. Juni. Einführungsverordnung zum Allg. D. H. G. B.
§ 21: 81 103
§ 46: 94 591[10, 11] 95 169[23]

7. Elsaß-Lothringen.

(S. Vierter Teil „Rheinisches Recht".)

8. Hamburg.

9. Hessen-Darmstadt.

1877. 18. April. Gesetz: **88** 343[9]
Art. 2, 4: **88** 347[10]
1878. 3. September. Ausführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz.
Art. 6: **91** 383[1]
" 20: **95** 321[1]
1879. 16. April. Gesetz: **90** 46[5]
" 4. Juni. Ausführungsgesetz zur Zivilprozeßordnung usw.: **82** 7
Art. 9: **88** 106[38]
" 22—30: **90** 46[5]
" 49, 66—68: **90** 294[6]
" 91: **91** 319[20]
" 100, 102: **98** 129[48]
Art. 121, 123: **99** 226[18]
" 198: **91** 106[42]
1879. 5. Juni. Gesetz, das Verfahren in Sachen der nicht streitigen Gerichtsbarkeit betr.: **99** 142[13]
" 5. Juni. Ausführungsgesetz.
Art. 7, 15: **91** 383[1]
" 30. August. Ausführungsgesetz zum Gerichtskostengesetz.
§ 7: **94** 80[1]
" 26. September. Verordnung betr. die Übertragung hessischer Rechtssachen auf das Reichsgericht: **84** 269[18]
1881. 9. Juli. Ministerialreskript: **92** 216[3]
1882. 18. Januar. Verordnung.
§ 21: **94** 80[1]

10. Lippe.

1762. 22./24. Mai. Vergleich: **98** 354[30]
1859. 11. Mai. Gesetz über den Civilstaatsdienst.
§§ 26, 30: **94** 552[18]
1868. 24. Juni. Verordnung (G. S. S. 63): **98** 354[30]
1869. 10. Februar. Gesetz (G. S. S. 177): **98** 354[30]
1879. 10. April. Gesetz: **96** 657[16]
" 26. Juni. Ausführungsgesetz zur C. P. O.
§ 8: **82** 230[18]
1885. 20. Januar. Gesetz: **87** 493[1]

11. Lübeck.

1586. Revidiertes Lübisches Recht: **80** 189.
I. 8. Art. 2: **80** 159
III. 12. Art. 13: **82** 134 **89** 294[30]
1840. 11. November. Verordnung, die Erwerbung und Ausübung der Apothekergerechtsame betr. und Nachtrag zu derselben.
1887. Verordnung vom 13. Juni 1887: **97** 58[33]
1863. 26. Oktober. Ausführungsgesetz zum Allg. D. H. G. B.
Art. 3 al. 2: **80** 159
1879. 3. Februar. Verordnung betr. die Ausführung des G. V. G.
§§ 10, 11, 24: **00** 274[7]
1889. 27. Mai. Einkommensteuergesetz
§§ 4, 7: **00** 274[7]

12. Mecklenburg.

1822. 21. Februar. Publikationsreskript zur Elbschiffahrtsakte: **95** 509[18]
1849. 23. Mai. Verordnung.
§ 20: **86** 227[6]
1862. 13. Januar. Verordnung.
§§ 12, 23: **86** 226[8]
1864. 16. Juni. Verordnung: **83** 135
1879. 16. Mai. Verordnung: **98** 516[61]
1885. 27. Juni. Verordnung.
§ 11: **95** 4[1]
" 15. Juli. Verordnung.
§ 2: **86** 226[8]

13. Oldenburg.

1876. 3. April. Grundbuchgesetze: **96** 433[13]
1891. 23. März. Gesetz betr. die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen (G. Bl. für das Fürstentum Birkenfeld 1891 S. 135) und Gesetz für das Fürstentum Birkenfeld betr. die Grundbuchordnung vom 23. März 1871 (G. Bl. S. 78): **98** 277[1]

14. Preußen.

A. Gesamtpreußen; alte Provinzen bis 1866; sämtliche Provinzen seit 1867.

(Vgl. Vierter Teil „Rheinisches Recht“ B [Einzelne Gesetze]).

1527. Constitutio Joachimica: **91** 576[18]
1535. Pommersche Kirchenordnung: **00** 736[3]
1573. Visitations- und Konsistorialordnung: **93** 244[48] **97** 68[43]
1616. 16. Mai. Pommersche Bauerordnung: **82** 230[62]
1688. 3. Januar. Magdeburger Polizeiordnung.
Kap. 48 § 2: **80** 189
1688. 30. Mai. Breslauer Bauordnung: **82** 107
1696. 24. Dezember. Stiftungsurkunde des Kurfürsten Friedrich III.: **91** 413[14]
1700. Neumärkische Kammergerichtsordnung: **91** 576[18]
1702. 16. Dezember. Flecken-, Dorf- und Ackerordnung: **93** 244[46] **96** 275[35]

1810. 8. November. Gesindeordnung (G. S. S. 101).
§ 40: **91** 36[38]
§ 41: **91** 314[30]
§ 77: **90** 382[38]
§§ 78, 79: **93** 278[40]
§§ 86, 92: **90** 261[16] 382[38]
§ 94: **83** 53[40] **90** 261[16] 382[38] **96** 448[59]
§ 95: **90** 261[16] 382[33] **91** 314[30] **96** 448[59]
§§ 96, 97: **90** 382[38]
§ 101: **91** 36[38]
§ 102: **91** 314[30]
§ 117: **91** 36[38] **93** 278[40]
§ 118: **91** 36[38, 41] 398[39] **93** 278[40] **98** 686[85]
§ 119: **93** 278[40] **98** 686[85]
§ 121: **91** 36[38]
§§ 125, 129: **93** 278[40]
§§ 160 ff.: **98** 686[85]
§ 161: **81** 143
§§ 161 ff.: **91** 398[39]
§ 163: **95** 21[58]

1811. 28. März. Verordnung über die Einrichtung der Amtsblätter usw. (G. S. S. 165): **91** 429[58]
„ 4. April. Deklaration betr. die Unzulässigkeit von Darlehnen, bei welchen Papiere nach ihrem Nennwerte gegeben werden (G. S. S. 169): **86** 203[43] **87** 419[40]
„ 2. Mai. Verordnung wegen allgemeiner Separation der Küstereien an Filialkirchen und an den Mutterkirchen (G. S. S. 193): **85** 78[43]
„ 27. Juni. Deklaration (G. S. S. 313): **88** 448[22] **97** 98[58]
„ 7. September. Gesetz über die polizeilichen Verhältnisse der Gewerbe (G. S. S. 263).
§ 120: **87** 297[58]
„ 14. September. Regulierungsedikt (G. S. S. 281).
§§ 6, 15, 20, 40, 42, 51: **98** 526[79]
„ 14. September. Edikt zur Beförderung der Landkultur (G. S. S. 300): **95** 490[58]
§ 7: **87** 481[90]
§ 37: **98** 526[79]
„ 15. November. Gesetz wegen des Wasserstauens bei Mühlen und Beschaffung der Vorflut (G. S. S. 352): **88** 260[39] **90** 419[16] **91** 78[51] **97** 592[98] **99** 504[48]
§ 2: **88** 280[30]
§ 5: **87** 22[38] **88** 280[30] **97** 28[58] **98** 688[89]
§ 6: **88** 280[30]
§ 8: **87** 102[66]
§ 9: **87** 22[38] 102[38] **97** 198[46]
§ 10: **81** 142 **88** 434[27] **96** 214[58] 402[33]
§§ 11—34: **95** 550[58] **96** 724[38]
§ 15: **86** 251[38] **97** 119[64]
§§ 15 ff.: **81** 142 **99** 61[61]
§ 16b: **84** 60[67]

1813. 14. Januar. Deklaration über den Anfang der rechtlichen Wirkungen der Gesetze (G. S. S. 2): **91** 429[58]

1814. 9. September. Publikationspatent zum A. L. R. (G. S. S. 89): **91** 576[18] **97** 334[87]
§§ 3, 4: **82** 159
§ 9: **86** 236[38] **98** 303[78]
§ 12: **87** 107[58]

1815. 26. Januar. Gesetz betr. Kommunalabgaben der Haus- und Mietsteuer: **97** 496[117]
„ 30. April. Verordnung wegen verbesserter Einrichtung der Provinzialbehörden (G. S. S. 85): **91** 216[67] **96** 172[16] 433[16]
§ 9: **99** 113[79]
„ 21. Juni. Verordnung betr. die Verhältnisse der vormals unmittelbaren deutschen Reichsstände usw. (G. S. S. 105).
§ 1: **80** 119
§ 4: **87** 75[47]

1816. 8. Januar. Verordnung in betreff der ehelichen Gütergemeinschaft in den westfälischen Provinzen und in dem Herzogtum Cleve (G. S. S. 97): **81** 216
„ 25. Mai. Deklaration.
§ (Art.) 71: **92** 48[30] **95** 490[58]
„ 29. Mai. Allerhöchste Deklaration des Edikts vom 14. September 1811 (G. S. S. 154).
Art. 17, 29—31, 69: **98** 526[79]
„ 20. Juni. Kabinettsorder betr. die Gültigkeit der gerichtlichen Verhandlungen bei Analphabeten. (G. S. S. 203): **91** 260[47]
„ 30. August. Verordnung wegen Verwaltung des Patronatsrechts auf Gütern im Besitze jüdischer Glaubensgenossen (G. S. S. 207): **96** 405[48]
„ 30. Oktober. Verordnung: **96** 563[16]
„ 9. November. Publikationspatent zum Allgemeinen Landrecht (G. S. S. 217).
§ 11: **86** 236[38] **98** 303[78]
§ 16: **87** 107[58]
„ 7. Dezember. Verordnung wegen erneuerten Verbots des Spielens in auswärtigen Lotterien usw. (G. S. 1817 S. 4).
Einl. und § 1: **87** 268

1817. 20. Juni. Verordnung wegen der Organisation der Generalkommissionen und Revisionskollegien zur Regulierung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse usw. (G. S. S. 161).
§ 3 Nr. 3: **98** 526[79]
§§ 3—8: **91** 399[40]
§ 4 Nr. 2, § 15: **91** 77[90] 399[40] **96** 453[66]
§§ 5, 6, 16, 20—22: **91** 157[90]
§ 9: **93** 235[11]
§ 17: **94** 248[30]
§ 22: **92** 105[36]
§ 43: **91** 77[90] 215[64] **92** 48[30]
§ 43 Nr. 1: **95** 490[58]
§ 43 Abs. 4: **96** 453[66]
§§ 89, 91: **91** 157[89]
§ 90: **92** 105[36]
§ 94: **91** 215[64]
§§ 95, 159: **96** 453[58]

1834. 31. März. Verordnung wegen Einrichtung des Hypothekenwesens im Herzogtum Westfalen usw. (G. S. S. 47).
§ 8: **97** 201^{48}

„ 19. Juni. Kabinettsorder betr. Erläuterung der Vorschriften des Tarifs zum Stempelgesetz vom 7. März 1822 wegen Stempelpflichtigkeit der Punktationen (G. S. S. 81): **91** 80^{53} **98** 405^{83}
Nr. 3 und 4: **97** 334^{83}

„ 30. Juni. Verordnung betr. Angelegenheiten der Gemeinheitsteilungen (G. S. S. 96).
§ 7: **88** 236^{21} **91** 157^{20} 399^{40} **92** 70^{47} **93** 169^{44} 395^{80} **96** 329^{42} **97** 98^{67} 259^{100} **98** 548^{61}
§ 8: **88** 236^{21} **91** 399^{40} **98** 526^{79}
§ 9: **91** 399^{40}
§ 11: **91** 77^{30} 215^{64} **94** 248^{30} **96** 453^{26}
§ 17: **92** 70^{47} **93** 395^{83} **95** 310^{67} **96** 116^{67}
§ 26: **90** 385^{83} **94** 481^{48}
§ 27: **94** 481^{48}

„ 14. Juli. Kabinettsorder wegen der Bürgschaften der Ehefrauen im Herzogtum Westfalen usw. (G. S. S. 118): **85** 79^{48}

„ 24. Dezember. Kabinettsorder betr. Abänderung des Stempelgesetzes vom 7. März 1822 (G. S. 1835 S. 3): **90** 13^{14}

1835. 5. März. Kirchenordnung für die evangelischen Gemeinden der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz.
§§ 5, 18 lit. b: **94** 70^{86}

„ 7. März. Ministerialreskript (v. Kamptz, Jahrb. Bd. 45 S. 274): **86** 46^{84}

„ 16. März. Ministerialreskript (v. Kamptz, Jahrb. Bd. 45 S. 182): **94** 374^{44}

„ 21. März. Deklaration des § 54, I. 20 A. L. R. betr. die Übernahme von Pfand- und Hypothekenschulden (G. S. S. 42): **89** 146^{83}
§§ 1, 3: **88** 385^{4}

„ 8. November. Reskript des Ministers des Innern: **94** 248^{30}

„ 21. November. Kabinettsorder betr. die Amtsverschwiegenheit der öffentlichen Beamten (G. S. S. 237): **95** 324^{9}

1836. 13. Februar. Kabinettsorder betr. Erstattung des Kommunalzuschlags für das vom Militär usw. konsumierte Fleisch (Bergius, Erg. zur G. S. S. 563): **83** 244^{81}

„ 28. Oktober. Kabinettsorder betr. die Abänderung des § 22 des Stempelgesetzes vom 7. März 1822 (G. S. S. 308): **90** 14^{14}

1837. 20. März. Gesetz wegen Bestrafung der Tarifüberschreitungen bei Erhebungen von Kommunikationsabgaben (G. S. S. 57):
§ 4: **91** 155^{87}

„ 20. März. Gesetz über usw. Verträge wegen Einführung und Ausschließung der ehelichen Gütergemeinschaft (G. S. S. 63).
§ 4: **98** 184^{81}

1837. 31. März. Gesetz über den Waffengebrauch der Forst- und Jagdbeamten (G. S. S. 65): **91** 36^{90}

„ 8. Mai. Gesetz über die persönliche Fähigkeit und Ausübung der Rechte der Standschaft, der Gerichtsbarkeit und des Patronats (G. S. S. 99).
§ 6: **99** 383^{47}

„ 11. Juni. Gesetz zum Schutz des Eigentums an Werken der Wissenschaft und Kunst usw. (G. S. S. 165).
§ 27: **99** 235^{36}

1838. 31. März. Gesetz wegen Einführung kürzerer Verjährungsfristen (G. S. S. 249): **92** 168^{42}
§ 1: **87** 238^{10} 333^{83} 365^{46} **92** 320^{41}
§ 1 Nr. 1: **81** 102 **85** 247^{68} 253^{16} **91** 210^{29} 557^{12} **00** 306^{32}
§ 1 Nr. 5: **96** 365^{64} 366^{44} **98** 187^{60}
§ 2: **87** 107^{40} **89** 76^{30} **92** 172^{57} **93** 570^{46} **96** 43^{46}
§ 2 Nr. 3: **98** 187^{60} **99** 199^{60}
§ 2 Nr. 5: **80** 55 **83** 128^{71} **84** 284^{45} **86** 279^{42} **88** 413^{28} **90** 416^{83} **94** 326^{68} **96** 196^{83} 621^{60} **97** 273^{10} 592^{84} **99** 199^{60}
§ 2 Nr. 8: **95** 513^{87}
§ 3 Nr. 3: **98** 187^{66}
§ 5: **96** 43^{60}
§ 5 Nr. 3: **90** 416^{28} **96** 196^{44}
§ 5 Nr. 5: **96** 365^{64}
§ 10: **96** 676^{83}

„ 31. März. Deklaration des § 54 I. 6 A. L. R. betr. die Verjährungsfrist bei einer Schadensersatzforderung (G. S. S. 252): **89** 177^{65} **95** 396^{66} **00** 673^{40}

„ 7. April. Verordnung über die Rechte der Ehefrau usw. (G. S. S. 255): **89** 439^{24}

„ 20. April. Ministerialreskript betr. Stempel von Quittungen im Auslande (v. Kamptz, Jahrb. Bd. 51 S. 402): **84** 121^{47}

„ 3. November. Gesetz über die Eisenbahnunternehmungen (G. S. S. 505): **91** 430^{70} 562^{30} **97** 593^{68}
§ 4: **93** 370^{88}
§ 8: **82** 39 **87** 69^{16}
§ 11: **91** 217^{60}
§ 12: **92** 324^{83}
§ 14: **83** 204^{21} **85** 255^{60} **86** 159^{85} **91** 57^{101} **93** 370^{66} **94** 403^{84} **96** 46^{63} 84^{90} 218^{72} 289^{83} **97** 119^{64} **98** 520^{68} 618^{63} **99** 64^{96}
§§ 16—18: **95** 78^{36}
§§ 16—19: **91** 140^{87}
§ 22: **85** 255^{28}
§ 23: **91** 400^{41}
§ 24: **87** 69^{19} **99** 64^{66}
§ 25: **81** 142 215 **82** 229 **88** 197^{8} **89** 120^{48} **91** 57^{101} 215^{68} 400^{41} **97** 280^{46} **99** 184^{20} 577^{10} **00** 896^{4}
§§ 26 ff.: **91** 400^{41}

1855. 1. August. Gesetz betr. die Entbürdung der Städte usw. (G. S. S. 579): **89** 298^{48}

1856. 19. März. Städteordnung für die Provinz Westfalen (G. S. S. 237)
§§ 10, 29: **92** 225^{30}
§ 49 Nr. 1 u. 4: **94** 248^{60}
§ 56 Nr. 6: **00** 62^{36}
§ 65: **99** 52^{63}

„ 19. März. Landgemeindeordnung für die Provinz Westfalen (G. S. S. 265).
§§ 23, 31, 32: **96** 424^{78}

„ 14. April. Gesetz betr. Abänderung der Verfassungsurkunde (G. S. S. 353).
Art. 2: **85** 134^{43}

„ 14. April. Gesetz betr. die Landgemeindeverfassungen in den sechs östlichen Provinzen (G. S. S. 359): **83** 129^{60}
§ 1: **92** 513^{91}
§ 1 Abs. 4: **85** 134^{44}
§ 6: **88** 131^{87}
§ 11: **87** 60^{80}

„ 15. Mai. Städteordnung für die Rheinprovinz (G. S. S. 406).
§ 53 Nr. 6: **00** 62^{38}
§§ 53, 57: **00** 456^{90}

1857. 16. Februar. Gesetz betr. die Einführung des Westpreußischen Provinzialrechts in der Stadt Danzig und deren Gebiet (G. S. S. 87): **98** 353^{10}
Art. 6: **87** 107^{66}

„ 16. März. Gesetz betr. die Präklusion von Ansprüchen auf Regulierung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse behufs der Eigentumsverleihung (G. S. S. 235): **93** 209^{91}

„ 4. Mai. Gesetz betr. die Vereinfachung des Taxverfahrens (G. S. S. 445): **86** 158^{91}

„ 18. September. Verfügung des Finanzministers (Hoyer u. Gaupp) S. 777): **96** 197^{90}

„ 26. Oktober. Revidiertes Reglement der Pommerschen Landschaft (G. S. S. 945).
§ 292a **91** 58^{160}

1858. 31. Mai. Gesetz betr. die Regulierung des Abdeckereiwesens (G. S. S. 333).
§ 1: **00** 195^{60} 626^{16}
§ 22: **86** 167^{17}
§ 28: **00** 626^{13}

1859. 14. Juni. Gesetz wegen Verschaffung der Vorflut in der Rheinprovinz und den Hohenzollernschen Landen. (G. S. S. 325): **88** 280^{40}

1860. 16. April. Gesetz betr. das eheliche Güterrecht in der Provinz Westfalen usw. (G. S. S. 165): **81** 36 **95** 552^{64}
§ 3: **81** 199 **97** 276^{93}
§ 7 Abs. 3 u. 4: **96** 215^{40}
§ 16: **95** 552^{64}

„ 21. Mai. Gesetz betr. die Beaufsichtigung des Bergbaues usw. (G. S. S. 201): **96** 198^{90}

1860. 27. Juni. Gesetz betr. die Abänderung des Gesetzes vom 13. April 1841 über den erleichterten Austausch einzelner Parzellen von Grundstücken (G. S. S. 384): **91** 579^{18}

„ 12. November. Erlaß betr. die Anciennitätsverhältnisse und die Gehaltsstufen der richterlichen Beamten (G. S. S. 517): **92** 184^{17} **93** 180^{1}

1861. 21. Mai. Gesetz betr. die anderweite Regelung der Grundsteuer (G. S. S. 253).
§ 1: **98** 690^{95}
§§ 1—5: **97** 535^{17} ^{19}
§ 4b: **99** 716^{43}

„ 21. Mai. Gesetz betr. die Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer (G. S. S. 317).
§§ 1, 2 Nr. 1: **98** 690^{96}
§ 2 Nr. 2: **92** 493^{47}
§ 22: **99** 321^{43}

„ 21. Mai. Gesetz betr. die für die Aufhebung der Grundsteuerbefreiungen usw. zu gewährende Entschädigung (G. S. S. 327).
§ 1: **87** 335^{97}
§§ 1—4: **97** 535^{17} ^{18}
§ 2: **86** 31^{79} **87** 335^{97}
§§ 3, 4—15: **87** 335^{97}
§ 4d: **91** 140^{97}
§ 5: **87** 335^{97}
§§ 9, 10: **91** 155^{97}
§§ 17, 18: **87** 335^{97}

„ 22. Mai. Gesetz betr. die Ermäßigung der Bergwerksabgaben (G. S. S. 285): **97** 71^{71}

„ 24. Mai. Gesetz betr. die Erweiterung des Rechtswegs (G. S. S. 242): **84** 62^{71} 169^{1} **87** 59^{70} **90** 169^{47} 213^{91} **92** 129^{18} 323^{60} **94** 137^{1} **96** 328^{43}
§ 1: **86** 125^{60} **87** 230^{60} **90** 242^{83} **91** 216^{67} 490^{10} **93** 279^{66} 370^{89} **97** 180^{66} **98** 95^{60} 626^{78} **00** 767^{60}
§§ 1 ff.: **99** 760^{49}
§§ 1, 2: **00** 786^{9}
§§ 1—4: **97** 497^{118} ^{119}
§§ 1—8: **91** 317^{60}
§ 2: **87** 279^{38} 319^{33} 476^{12} **92** 29^{64} **96** 328^{43}
§ 3: **86** 242^{63} **91** 216^{97} **93** 370^{80}
§ 5: **91** 490^{15} **93** 279^{50} **96** 56^{1} **97** 70^{66} 180^{66} **98** 597^{1} 626^{70} **99** 456^{73} **00** 595^{17} 767^{60}
§ 6: **86** 125^{60} **92** 184^{17} **93** 279^{50} **95** 311^{60} **96** 679^{98} **97** 646^{60} **98** 233^{35} 403^{60} **99** 457^{77}
§ 9: **86** 309^{36} 363^{97} **87** 61^{81} 476^{10} **89** 319^{60} **94** 214^{77} **95** 252^{91} **96** 405^{60} 681^{33} **97** 592^{89}
§ 10: **86** 309^{36} 363^{37} **87** 61^{31} **89** 319^{60} **94** 214^{77} **96** 405^{60}
§ 11: **80** 215 **83** 98^{64} **87** 319^{33} **89** 79$^{47-49}$ 88^{91} **90** 14^{10} 406^{18}

Steuern im vormaligen Königreich Hannover (G. S. S. 533).
§§ 2, 3: **87** 335[87]

1867. 13. Mai. Verordnung betr. die Ablösung usw. für das vormalige Kurfürstentum Hessen (G. S. S. 716).
§§ 12, 29: **87** 501[86]

„ 1. Juni. Verordnung betr. die Einführung des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 in das Gebiet des vormaligen Kurfürstentums Hessen usw. (G. S. S. 770).
Art. 1: **97** 314[86]

„ 16/20. Juni. Reglement über die Civilversorgung und Civilanstellung der Militärpersonen usw. (J. M. Bl. S. 228): **86** 151[86] **98** 312[101]
§§ 1, 3, 5, 7, 19, 27, 28: **97** 376[80]

„ 25. Juni. Verordnung betr. das Strafrecht und das Strafverfahren in den neuen Landesteilen (G. S. S. 921).
Art. 4: **87** 48[40]
„ 15 § 3: **90** 11[8]

„ 26. Juni. Verordnung über die Gerichtsverfassung im vormaligen Kurfürstentum Hessen usw. (G. S. S. 1085).
§ 10 I[3]: **96** 308[44]

„ 5. Juli. Verordnung über Einführung des Handelsgesetzbuches in Holstein und Schleswig (G. S. S. 1133).
§ 78: **96** 705[42]

„ 19. Juli. Verordnung betr. die Verwaltung des Stempelwesens usw. in dem vormaligen Königreich Hannover usw. (G. S. S. 1191): **84** 121[47] **86** 241[67] 452[34] **92** 400[93]
§ 5: **97** 121[63]
Tarif Nr. 7, 52: **98** 404[61 62]
„ „ 29c: **83** 130[81]
„ „ 47: **93** 245[61]
„ „ 29a Abs. 3: **97** 293[30]

„ 7. August. Verordnung betr. die Erhebung der Stempelsteuer in den Herzogtümern Schleswig und Holstein (G. S. S. 1277): **83** 156[13] **86** 241[67] 452[34]
§ 5: **91** 39[98]
Tarif Nr. 28a: **90** 365[14]
„ „ 28 u. 46: **98** 271[33]

„ 19. August. Verordnung betr. die Einführung des Gesetzes über die Eisenbahnunternehmungen vom 3. November 1838 usw. in die neuerworbenen Landesteile (G. S. S. 1426): **97** 593[65]

„ 16. September. Verordnung betr. die Zulässigkeit des Rechtswegs usw. in den neuen Landesteilen (G. S. S. 1515): **92** 367[94]

„ 20. September. Verordnung über die Polizeiverwaltung in den neuen Landesteilen (G. S. S. 1529).
§ 15: **00** 195[38]

„ 23. September. Verordnung betr. die allgemeine Regelung der Staatsdienerverhältnisse in den neuen Landesteilen (G. S. S. 1619): **86** 321[33] **92** 22[33] **97** 121[63] **00** 62[38]

1867. 23. September. Verordnung betr. die Heranziehung der Staatsdiener zu den Kommunalauflagen in den neuen Landesteilen (G. S. S. 1648).
§ 4: **87** 108[56]
§ 12: **81** 200

„ 24. Dezember. Gesetz.
§ 1: **88** 220[9]

1868. 7. März. Gesetz betr. die Aufhebung und Ablösung gewerblicher Berechtigungen in den neuerworbenen Landesteilen (G. S. S. 249).
§§ 4, 50: **91** 532[80]

„ 18. März. Gesetz betr. die Errichtung öffentlicher usw. Schlachthäuser (G. S. S. 277): **82** 160 **87** 288[6] **98** 271[40] 313[106]
§ 1: **86** 362[56] **94** 94[47]
§ 3: **84** 203[48] **94** 94[47]
§ 7: **84** 315[67] **85** 144[28] 259 **86** 189[56] 362[56] **90** 306[56] **97** 122[55]
§ 9: **84** 203[48] **86** 159[56] **94** 94[47]
§ 12: **87** 280[56]

„ 21. März. Gesetz betr. die Einführung von Grund- und Hypothekenbüchern usw. in Neuvorpommern und Rügen (G. S. S. 293).
§ 96: **93** 60[14]

„ 30. Mai. Staatsvertrag mit Hessen.
§ 3: **91** 142[40]

„ 17. Oktober. Revidierte Rheinschiffahrtsakte.
Art. 3: **88** 220[8]

1869. 21. Januar. Gesetz betr. die Aufhebung der Geschlechtsvormundschaft in den Provinzen Hannover und Schleswig-Holstein (G. S. S. 289): **86** 299[13]

„ 22. Januar. Verfügung des Finanzministers (Hoyer u. Gaupp S. 772): **96** 197[53]

„ 22. Februar. Gesetz betr. die Rechtsverhältnisse des Stein- und Braunkohlenbergbaues in den vormals sächsischen Landesteilen (G. S. S. 401): **86** 81[46] **95** 551[61]

„ 26. Februar. Auseinandersetzungsrezeß zwischen Preußen und Frankfurt a. M. Gesetz vom 5. März (G. S. S. 379): **80** 189

„ 12. März. Gesetz betr. die Abänderung einiger Bestimmungen der Konkursordnung vom 8. Mai 1855 (G. S. S. 465): **91** 216[86]
Art. V: **96** 140[56]

„ 12. März. Gesetz betr. die Ausstellung gerichtlicher Erbbescheinigungen (G. S. S. 473): **87** 299[41]
§ 6: **94** 92[84]

„ 15. März. Subhastationsordnung (G. S. S. 421): **87** 337[56] **91** 518[30]
§ 1: **81** 181
§ 9: **82** 251[56]
§ 10: **86** 32[72]
§ 13: **88** 43[108]
§ 13 Nr. 7: **84** 122[50]
§ 14: **84** 122[50] 287[56] **85** 363[53]

1873. 27. Mai. Gesetz über das Grundbuchwesen usw. in der Provinz Schleswig-Holstein (G. S. S. 241).
§ 26: **99** 325[54]
§ 36: **95** 301[23]

„ 28. Mai. Gesetz über das Grundbuchwesen der Provinz Hannover (G. S. S. 253).
§ 49: **99** 325[54]

„ 29. Mai. Gesetz über das Grundbuchwesen in dem Bezirk des Appellationsgerichts in Cassel (G. S. S. 273).
§ 3: **81** 52 **97** 259[101]
§ 7 Abs. 1: **97** 259[101]

„ 30. Mai. Gesetz betr. die Erbschaftssteuer (G. S. S. 329): **86** 455[41]
§ 1: **89** 298[56] **93** 397[56]
§ 2: **92** 400[23]
§ 2 Nr. 2: **84** 315[51]
§ 3: **91** 491[19] **92** 400[23]
§ 4: **86** 363[56] **88** 399[16] **89** 182[49] **90** 91[46] **91** 491[20] 520[46] 581[51] **92** 188[34] 284[50] **93** 261[60] **94** 213[73] **95** 53[56] 174[41] 349[73] **96** 277[60] 723[98]
§ 5: **80** 56 **85** 22[61] **89** 118[46] 522[88] **90** 170[60] **92** 515[56] **93** 170[60] 372[98] **94** 248[31 38] **95** 53[45]
§ 5 Abs. 2: **95** 174[41]
§ 7: **87** 130[55] **91** 491[15] **94** 72[46 45] **95** 53[60]
§ 8: **87** 130[60] **88** 448[23] **91** 491[15] 532[51] **92** 324[51] **94** 72[46 45] **95** 53[56] **96** 19[74]
§ 9: **83** 23[45] **85** 199[30] **89** 298[56]
§§ 9 ff.: **84** 288[60] **89** 182[45]
§ 10: **83** 23[60] **89** 298[56]
§ 12: **89** 118[46]
§§ 13—16: **92** 284[50] **94** 248[31 38]
§§ 13 ff.: **94** 445[79]
§ 14: **92** 188[56] 284[50] 383[60] **94** 248[33] 445[79]
§ 15: **92** 515[56]
§ 17: **94** 445[80]
§ 19: **92** 492[45] **95** 78[33—34]
§ 20: **89** 118[42] **92** 383[46] **93** 90[45] **94** 248[60]
§ 21: **92** 284[50]
§ 23: **85** 22[61] **89** 118[56]
§ 25: **83** 245[67] **92** 383[45] 492[45] **93** 90[46] **94** 445[79]
§ 26: **89** 522[38] **92** 515[55] **94** 153[60]
§ 27: **82** 39 **89** 522[88] **92** 174[51] 284[50] 383[56] **93** 170[60]
§§ 27 ff.: **84** 315[51]
§ 28: **89** 522[90]
§ 29: **92** 492[46]
§§ 29—39: **95** 78[56]
§ 30: **93** 279[51]
§ 38: **92** 492[46]
§ 39: **82** 39 **92** 492[46] **94** 445[78]
§ 41: **93** 279[51]
§ 47: **89** 330[17] **93** 279[51]
§§ 48, 49: **89** 330[17]
Tarif: **87** 130[65] **88** 315[23] 448[55] **93** 372[98]
B. b: **94** 153[60]
C. e: **95** 53[50] **96** 19[74] 275[57]
Anhang 29: **84** 63[75]
Befreiungen: **88** 448[25]
Nr. 2f: **89** 427[31] **95** 53[50] **96** 19[74] 275[57]
Nr. 2g: **90** 365[16] **94** 329[51]
Nr. 2h: **94** 72[60 45]
Nr. 2i: **97** 98[58]

1873. 4. Juli. Ausführungsverordnung des Kriegsministers zum Gesetz über die Wohnungsgeldzuschüsse: **83** 125[44]

„ 10. September. Kirchengemeinde- und Synodalordnung (G. S. S. 417): **80** 14 56 **93** 374[101]
§§ 2, 3, 5: **87** 58[76]
§ 15: **97** 180[66]
§ 22: **87** 57[74] **92** 433[29] **94** 558[46]
§ 22 Abs. 2: **98** 468[59]
§ 27: **87** 58[79]
§ 31: **86** 253[29] **87** 57[74] 442[30]
§ 31 Nr. 6: **81** 175 **95** 29[91] **96** 405[60]
§ 47: **94** 558[46]

„ 15. September. Konvention zwischen Preußen und den Thüringischen Staaten (Amtl. Samml. der preuß. Mil.-Gesetze. Bd. 1 S. 126).
Art. 14: **87** 292[13]

„ 24. Dezember. Verordnung betr. die den Justizbeamten usw. zu gewährenden Tagegelder und Reisekosten (G. S. 1874 S. 2).
§ 3: **95** 403[75]

1874. 2. Januar. Gesetz wegen Erhöhung der im § 15 des Gesetzes vom 1. Mai 1851 vorgeschriebenen Gebühren (G. S. S. 9).
§ 1: **95** 311[60]

„ 13. Januar. Ministerialerlaß (M. Bl. für d. i. V. S. 97): **97** 279[60]

„ 20. Mai. Gesetz über die Verwaltung erledigter katholischer Bistümer (G. S. S. 135): **80** 14

„ 25. Mai. Gesetz betr. die evangelische Kirchengemeinde- und Synodalordnung vom 10. September 1873 (G. S. S. 147): **80** 14 **93** 374[101] **94** 558[46]
Art. 2: **87** 57[74]
„ 3: **87** 57[74] **95** 29[91]
„ 4: **87** 58[75]
„ 6: **85** 38[64]
„ 9: **80** 56 **81** 175 **85** 38[64] **87** 442[30] **95** 29[91]

„ 30. Mai. Fischereigesetz (G. S. S. 197).
§ 5: **88** 451[61] **00** 479[33]
§ 6: **88** 294[55] 352[34] **96** 238[57]
§ 7: **88** 352[66]
§ 8: **88** 294[33]
§ 43: **98** 273[45]
§§ 43, 4, 1, 3, 5 Abs. 2, 10 Nr. 2, 25, 27, 32, 37, 44, 50 Nr. 7: **97** 30[79]

127*

96 383[71] **97** 218[66] 299[37] **99** 31[19] 123[101] 384[40] 786[40]
§ 15: **85** 278[63] **86** 205[66] 309[35] 363[66] **88** 416[30] **89** 8 143[29] 216[49] 217[66] **90** 195[19] 213[41] **92** 44[23] 174[63] **93** 88[42] **94** 137[1] 189[66] 559[48] **96** 680[29] 683[94] **98** 690[27] **99** 251[78] **00** 680[64]
§ 16: **91** 434[77]
§ 19: **88** 47[166]

1875. 5. Juli. Vormundschaftsordnung (G. S. S. 431): **86** 299[19] **95** 205[29]
§ 1: **91** 434[78]
§§ 2—4: **96** 328[49]
§§ 2 und 8: **99** 63[96]
§ 5: **91** 435[66]
§ 6: **80** 30 **91** 435[80] **98** 190[94]
§ 8: **80** 30
§ 8 Abs. 2: **96** 328[66]
§ 9: **81** 135
§ 11: **85** 36[66] **89** 299[66]
§ 12: **85** 36[60]
§ 27: **88** 95[1] **89** 318[66] **92** 365[13] **94** 329[98] **97** 97[66] **00** 65[66]
§§ 27 ff.: **82** 265[97] **83** 277[81]
§ 28: **94** 329[92] **98** 531[99]
§ 29: **82** 277[66]
§ 30: **94** 94[66]
§ 31: **86** 423[98] **90** 125[49] **00** 65[44]
§ 32: **86** 243[62] **88** 419[66] **92** 515[66] **00** 65[66]
§ 35: **85** 79[48]
§ 36: **94** 329[63]
§ 38: **86** 243[63] **94** 213[74]
§ 39: **84** 153[66] **86** 253[66] **94** 214[74] **97** 100[66] **00** 899[16]
§ 40: **92** 512[68] **00** 65[44]
§ 41: **84** 62[66] **86** 423[60] **90** 125[49] **94** 492[9] **00** 65[66]
§ 42: **82** 7 **85** 36[60] **86** 76[31] **90** 125[49] **91** 435[80]
§ 42 Nr. 7: **84** 99[97]
§ 42 Nr. 8: **00** 576[99]
§ 42 Nr. 9: **97** 20[60] 97[55] 167[13] 168[14]
§ 42 Nr. 10: **97** 167[13] 168[14]
§ 42 Nr. 14: **85** 36[60]
§ 46: **90** 125[49] **92** 511[89] **97** 167[13] 168[16] 480[63]
§ 47: **97** 20[60] 167[13] 168[60]
§ 49: **83** 277[91]
§ 50: **88** 419[60] **89** 147[43] **94** 190[93] **98** 356[93]
§ 51: **97** 645[49]
§ 56: **86** 423[60] **91** 25[60]
§ 60: **86** 423[98] **97** 645[49] **00** 65[66]
§ 61: **98** 190[66]
§§ 61 ff.: **97** 167[13] 168[14]
§ 67: **87** 129[48] **94** 329[63]
§ 68: **92** 365[19]
§ 69 Abs. 2 und 3: **97** 100[66]
§ 81: **82** 80 **86** 303[34] **87** 319[31] **88** 95[1] **91** 434[79] 491[81]
§ 82: **91** 434[79] 491[81] **93** 54[63] **97** 181[66]
§ 83: **88** 95[1] **89** 147[46]
§ 84: **91** 434[79] 491[81]
§ 86: **80** 30 **84** 62[66] **91** 434[79] **96** 328[60] **97** 49[3] 97[66] 250[24] 649[66] **98** 375[99]
§§ 86 ff.: **92** 490[89]
§§ 86—89: **90** 170[66]
§ 87: **93** 278[47] **99** 239[46] **00** 26[91]
§ 88: **99** 594[66]
§ 89: **81** 215 **91** 397[37] 434[79] **95** 72[66] **98** 380[66]
§ 90: **85** 363[66] **87** 370[99] **90** 170[66] **91** 434[79] **92** 28[58] 223[35] **93** 54[63] 552[60] **94** 82[3] **99** 239[46] 735[37]
§ 91: **84** 62[66] **87** 299[41] **91** 434[79] **92** 365[16] **96** 328[49] **97** 649[66]
§ 92: **88** 419[34]
§ 93: **88** 419[66]
§ 95 Abs. 3: **97** 649[66]
§ 99: **97** 167[13] 168[14]
§ 102: **83** 277[63] **87** 319[31] **95** 234[60] **96** 627[71]

1875. 8. Juli. Gesetz betreffend die Ausführung der §§ 5 und 6 des Gesetzes vom 30. April 1873 wegen der Dotation der Provinzial- und Kreisverbände (G. S. S. 497): **81** 36 **82** 145 **84** 63[79] **88** 446[19] **90** 210[37]
§ 1: **85** 79[44]
§ 4: **83** 99[60]
§ 4 Nr. 1: **85** 79[44]
§ 18: **82** 107 160 **87** 502[29] **91** 79[66]
§§ 20, 22: **87** 502[29]
§ 25: **92** 56[5]
§ 27: **81** 102
§ 37: **83** 99[66]

12. Juli. Gesetz betreffend die Geschäftsfähigkeit Minderjähriger usw. (G. S. S. 518): **91** 435[80] **92** 317[66] 511[63] **98** 428[94]
§ 1: **96** 400[19]
§ 2: **88** 48[113] **90** 91[47] 125[48] **93** 278[47] **95** 303[37] 339[66] **96** 400[19] **98** 405[63] 500[4] **99** 365[7]
§ 3: **84** 201[60] **85** 76[34] **86** 263[63] **90** 125[49] **91** 158[31] **97** 20[60] **00** 576[99]
§ 4: **90** 125[49] **95** 303[37] **98** 394[31] 405[66] 500[4]
§ 4 Abs. 2: **97** 480[63]
§ 5: **85** 36[60] **88** 48[110] **97** 20[60] 167[13] 168[14]
§ 6: **88** 48[110]
§ 7: **90** 385[48] **97** 167[13] 168[14]

1879. 14. Juli. Gerichtsvollzieher-Ordnung (Just. M. Bl. S. 194).
§§ 13—16: **87** 243
§ 23: **85** 160[19]
§ 27: **85** 160[19] **87** 420[97]
§§ 27 ff.: **87** 243
§ 28: **87** 420[97]
§§ 59, 60, 62: **87** 313[3]

„ 24. Juli. Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher (Just. M. Bl. S. 206).
§ 14: **96** 657[14]
§ 15: **95** 324[9]
§ 22: **98** 198[5]
§ 24: **85** 28[13]
§§ 47, 48: **99** 394[7]
§ 50 Abs. 4: **95** 382[13]
§ 60: **92** 158[4] **96** 657[14]
§ 61: **88** 418[33] **96** 657[14]
§ 66: **96** 657[14]
§ 69: **96** 32[14]
§ 71: **97** 134[17]
§ 84: **96** 657[14] **97** 288[11]
§ 87 Abs. 4: **94** 247[38]
§ 88: **92** 158[4] **96** 657[14]
§ 92: **84** 301[80]
§ 94: **96** 32[19]
§ 112: **88** 22[33]
§ 112 Abs. 6: **95** 613[89]

„ 1. August. Verordnung betr. die Kompetenzkonflikte zwischen den Gerichten und den Verwaltungsbehörden (G. S. S. 573).
§§ 6, 7, 17: **91** 399[40]
§§ 7, 17: **00** 872[4]
§ 17: **99** 505[30]
§ 18: **94** 173[8]
§ 21: **99** 391[1] 505[30]

„ 14. August. Allgemeine Verfügung des Justizministers betr. Strafvollstreckungen, Strafaussetzungen, Begnadigungen und vorläufige Entlassung von Strafgefangenen (Just. M. Bl. S. 237): 489[14]

„ 30. August. Anweisung des Justiz- und des Finanzministers betr. die Behandlung der bei den Justizbehörden entstehenden Einnahmen und Ausgaben (Grotefend 1879 S. 584).
§ 31: **85** 72[17]

„ 7. September. Verordnung betr. das Verwaltungszwangsverfahren wegen Beitreibung von Geldbeträgen (G. S. S. 591): **99** 290[48]
§ 1: **83** 245[49] **90** 213[41] **91** 316[30] **94** 493[7]
§ 2: **89** 442[40, 41] **90** 169[42] **91** 316[30] **93** 385[18] **94** 214[77]
§ 2 Abs. 1: **96** 681[39]
§ 3: **86** 96[34]
§ 6: **90** 81[19] **93** 385[18]
§ 22: **90** 81[19]
§ 23: **90** 81[19] **91** 316[30]
§ 25: **86** 96[34] **90** 169[47] **93** 385[18] **94** 439
§ 26: **90** 169[47]
§§ 28 ff.: **85** 284[18]
§ 34: **83** 245[50] **86** 96[34]
§ 42: **90** 81[19]
§§ 56, 57: **91** 316[30]
§§ 59, 60: **96** 329[47]

1879. 30. September. Allgemeine Verfügung des Justizministers betr. die Wahrnehmung der Kalkulaturgeschäfte bei den Justizbehörden usw. (J. M. Bl. S. 391) 11: **85** 72[17]

„ 24. November. Allerhöchster Erlaß betr. die Organisation der Verwaltung der Staatseisenbahnen usw. (M. Bl. für d. i. V. S. 84): **82** 258[3] **84** 227[41] **93** 86[39] **94** 214[79]
§ 1: **94** 135[74]
§ 16: **92** 214[4] **94** 328[80]
§§ 17, 18: **87** 485[39] **94** 328[80]

„ 20. Dezember. Gesetz betr. den Erwerb mehrerer Privateisenbahnen für den Staat (G. S. S. 635): **91** 37[98]

1880. 2. Februar. Ausführungsgesetz zur deutschen Gebührenordnung für Rechtsanwälte (G. S. S. 43).
§ 2: **90** 306[30] **93** 270[17] **98** 437[18]

„ 14. Februar. Gesetz betr. den Erwerb des Rheinischen und des Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahnunternehmens für den Staat (G. S. S. 20).
§§ 3, 4: **89** 80[58]

„ 18. Februar. Gesetz betr. das Verfahren in Auseinandersetzungsangelegenheiten (G. S. S. 59): **89** 88[33]
§ 1: **97** 98[87] 259[100]
§§ 1, 2: **93** 395[48] **98** 548[81]
§ 2: **00** 424[30]
§ 2 Abs. 2: **97** 98[87] 259[100]
§ 11: **95** 310[87]
§ 35: **91** 398[40]
§ 36: **95** 310[87]
§ 37: **96** 116[67]
§ 38: **91** 398[43]
§ 67: **85** 364[55] **86** 305[90] 326[97] **87** 131[90] **88** 235[32] **89** 156[14] **98** 32[84] 628[78] **00** 352[80]
§ 70: **99** 459[81]
§ 74: **87** 420[98]
§ 76: **88** 173[39]
§ 84: **98** 186[34]
§ 93: **91** 157[90] **97** 98[87] 259[100] **98** 186[84] 548[81] **99** 195[58]
§§ 104 ff.: **97** 98[87] 259[100] **98** 548[81] **99** 195[58]

„ 8. März. Gesetz enthaltend Bestimmungen über das Notariat (G. S. S. 177).
§ 5: **89** 215[30] **96** 212[48]

„ 1. April. Feld- und Forstpolizeigesetz (G. S. S. 230).
§ 30 Nr. 2: **00** 880[38]

„ 16. Juli. Gesetz betr. die Verwendung der aus dem Ertrage von Reichssteuern an Preußen zu überweisenden Geldsummen (G. S. S. 287).
§ 6: **95** 311[30]

1891. 19. Mai. Gesetz betr. Abänderung des Erbschaftssteuergesetzes (G. S. S. 72): **92** 284[10] **95** 513[16 22 28]
§ 1: **95** 382[16] **99** 840[30]
§ 4: **96** 723[66] **97** 335[16] **98** 85[94] **99** 735[28]
§ 5 Abs. 1: **95** 364[17] **96** 294[70]
§§ 7, 8: **94** 72[18 42] **95** 33[60] 212[80] 611[76 28]
§ 8: **99** 786[66]
§§ 13—15, 20: **96** 258[66]
§ 14: **00** 142[61]
§§ 15—17: **99** 840[30]
§ 26: **94** 153[30]
§ 27 Abs. 2: **99** 119[87]
§ 35, 43: **95** 382[16]
§ 42: **94** 134[71] **97** 376[34] **99** 460[34]
Tarif. Allgemeine Vorschriften.
B. b: **94** 134[71] 153[40]
C. e: **95** 611[76] **99** 292[46] 548[61]
D: **94** 134[71] **95** 611[76]
Tarif. Befreiungen.
2 g: **94** 329[81] **95** 514[36] **96** 258[64]
2 i: **97** 98[66]

„ 8. Juni. Städteordnung für den Regierungsbezirk Wiesbaden (G. S. S. 107): **00** 62[58]

„ 24. Juni. Einkommensteuergesetz (G. S. S. 175): **94** 34[108]
§ 16: **97** 281[64] **00** 515[81]
§ 34: **99** 320[48]
§ 71: **95** 311[60] **99** 326[30]
§ 72: **95** 311[60]
§ 73: **95** 311[60] **99** 326[65]
§ 76: **95** 311[60]

„ 24. Juni. Gewerbesteuergesetz (G. S. S. 205).
§§ 6—8, 17, 24, 34: **96** 699[33]

„ 3. Juli. Landgemeindeordnung für die sieben östlichen Provinzen der Monarchie (G. S. S. 233).
§ 2: **92** 513[61]
§§ 8, 9: **00** 572[30]
§ 9: **99** 459[63]
§§ 66, 67, 70, 71: **00** 572[30]
§ 71: **99** 459[63]
§ 74: **96** 723[76] **93** 97[30]
§ 88: **98** 34[89] 98[86]

„ 7. Juli. Gesetz betr. die Beförderung der Errichtung von Rentengütern (G. S. S. 279).
§ 12: **00** 832[16] **97** 581[61] **98** 186[64] 187[30] 406[45]
§ 12 Abs. 1: **96** 329[46]

„ 11. Juli. Gesetz betr. Abänderungen der §§ 31, 65 des Gesetzes zur Ausführung des Bundesgesetzes über den Unterstützungswohnsitz vom 8. März 1871 (G. S. S. 300).
Art. I §§ 31, 31a, 31c: **98** 526[70]

„ 11. Juli. Wildschadengesetz (G. S. S. 307).
§ 18: **93** 54[63]

„ 11. Juli. Wegeordnung für die Provinz Sachsen (G. S. S. 316).
§ 1: **99** 20[87]
§ 4: **97** 426[38]
§§ 4, 8, 16—19: **00** 164[36]
§ 43 Abs. 2: **96** 453[36]

„ 21. Juli. Gesetz betr. Abänderungen der Bestimmungen wegen der Pensionierung der Gemeindebeamten in den Landgemeinden der Rheinprovinz (G. S. S. 330): **97** 122[64] §§ 14, 15: **97** 218[64]

„ 5. Dezember. Justizministerialverfügung (J. M. Bl. 1892. S. 8): **96** 281[6]

1892. 2. Januar. Justizministerialverfügung (J. M. Bl. S. 8): **96** 281[6]

„ 30. März. Gesetz zur Ergänzung der Gesetze betr. das Ruhegehalt der emeritierten Geistlichen usw. (G. S. S. 35) und Kirchengesetz vom 16. März 1892 (G. S. S. 37).
Art. II § 20: **99** 201[64]

1892. 20. April. Gesetz über die Kosten der örtlichen Polizeiverwaltung (G. S. S. 87): **96** 21[63] 284[71 73].
§ 1: **98** 129[46]
§§ 1, 2: **95** 404[76] **97** 558[44] **98** 630[69]
§§ 2, 4: **95** 551[62]
§ 4: **99** 405[86]
§ 9: **96** 19[76]

„ 12. Juni. Gesetz betr. die Regulierung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse in Neuvorpommern und Rügen (G. S. S. 127): **97** 68[64]

„ 21. Juli. Gesetz betr. die Besetzung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen in der Verwaltung der Kommunalverbände mit Militäranwärtern (G. S. S. 214).
§§ 1 ff.: **00** 65[45] 542[80]
§§ 1, 14: **96** 84[76]
§§ 3, 5, 11, 14: **98** 489[43]
§ 13: **00** 515[82]
§ 15: **99** 201[46] 269[62] 735[29]

„ 28. Juli. Gesetz über Kleinbahnen und Privatanschlußbahnen (G. S. S. 225).
§ 1 Abs. 2: **99** 169[87]
§§ 3, 6: **98** 149[30]
§ 22: **99** 169[87]

„ 28. Juli. Kirchengesetz betr. Aufhebung der Stolgebühren usw. (G. S. S. 267).
§§ 3 ff., 11: **96** 405[50]

„ 3. September. Staatsgesetz betr. Aufhebung der Stolgebühren usw. (G. S. S. 267).
Art. 3: **96** 405[50]

1893. 30. Januar. Verordnung über die Ausübung der Aufsichtsrechte des Staates bei der Vermögensverwaltung in den katholischen Diözesen (G. S. S. 11).
Art. 1 Nr. 4: **95** 42[10]

„ 17. Juni. Verwaltungsordnung für die evangelischen Kirchen (Trusen, Preuß. Kirchenrecht S. 546).
Art. 27: **97** 279[43]

„ 30. Juni. Gesetz über die Landwirtschaftskammern (G. S. S. 126).
§§ 1—3, 20: **99** 550[64]

„ 14. Juli. Gesetz wegen Aufhebung direkter Staatssteuern (G. S. S. 119).
§ 2: **97** 71[71] **99** 461[87]
§§ 4, 11: **99** 384[50]
§§ 17—26: **97** 497[16]
§ 18: **98** 254[36] 380[96]
§§ 18, 19: **97** 497[16] 535[17 13]
§§ 18, 19, 25: **97** 202[30 63]
§ 19: **98** 272[41] 316[116] 380[88]
§ 20: **98** 408[73 74]
§ 22: **97** 337[44] **99** 716[42]
§ 25: **98** 150[94] 380[66]
§ 35: **98** 380[96]

„ 14. Juli. Kommunalabgabengesetz (G. S. S. 152).
§ 4: **97** 180[30]
§§ 24—27: **98** 100[104]
§§ 25, 26, 54, 19, 21 Abs. 2: **97** 281[64]
§ 36 Abs. 3: **97** 647[46]
§§ 68, 70: **97** 556[41]
§ 70: **00** 423[61]

„ 15. Juli. Kasseninstruktion.
§ 21 Nr. 2: **96** 104[11]
§ 49: **95** 330[86]

„ 23. Juli. Gesetz betr. Ruhegehaltskassen für die Lehrer an den öffentlichen Volksschulen (G. S. S. 194): **97** 73[70 74]

1894. 16. Februar. Verfügung des Finanzministers (J. M. Bl. S. 71): 96 723[93]
„ 26. Februar. Zusatzbestimmungen zu der Abänderung des Reglements für die usw. Land- (Feld-) messer (G. S. S. 18): 99 124[104]
Art. 1: 94 548[10]
„ 4. März. Ministerialverfügung betr. Behandlung der Postsendungen (J. M. Bl. S. 58).
§§ 1, 6: 96 657[14]
„ 19. April. Gesetz betr. den Handel mit Anteilen usw. von Privatlotterien usw. (G. S. S. 73): 97 94[40]
„ 4. Juni. Gesetz betr. die bei Umgestaltung der Eisenbahnverwaltung nicht zur Verwendung gelangten Beamten (G. S. S. 89).
§§ 1, 3: 98 233[35]
„ 11. Juni. Gesetz betr. das Ruhegehalt der Lehrer an den öffentlichen nichtstaatlichen mittleren Schulen usw. (G. S. S. 109).
§§ 7, 8: 97 282[26]

1895. 25. Juni. Gerichtskostengesetz (G. S. S. 203).
§§ 8, 114: 98 643[16]
§§ 16, 114: 98 101[110]
§§ 30, 114: 97 467[36]
§§ 24, 26, 27: 00 84[31]
§§ 24, 26, 74 Nr. 2b, 1a, 3a, 4, 5
§ 75: 96 699[33]
§ 98: 96 409[1]
„ 31. Juli. Gesetz betr. die Erbschaftssteuer (G. S. S. 412).
Nr. 2g: 98 652[34]
„ 31. Juli. Stempelsteuergesetz (G. S. S. 413).
§ 1 Abs. 1: 99 717[46]
§ 1 Abs. 3: 98 583[37 38] 99 154[48] 171[37] 00 452[37]
§ 2: 98 527[60] 99 82[36] 00 607[12]
§ 3: 99 84[31] 291[41] 461[66] 00 66[46] 170[49] 404[31] 405[33] 793[38] 881[33]
§ 3 Nr. 2: 99 118[60]
§ 4: 00 405[33]
§ 5: 98 652[34]
§ 6: 00 542[30]
§ 7: 00 405[33]
§ 10: 98 585[38] 99 19[31] 199[59] 461[66] 506[67]
§ 12: 00 610[17] 680[37]
§§ 12, 13: 00 607[16]
§ 13d: 99 196[66]
§ 16: 99 82[40] 00 607[15]
§ 26: 00 558[14]
§ 34 Abs. 2: 99 196[66]
§§ 34, 35: 99 118[34]
§ 35 Abs. 2: 97 467[56]
Tarif. Pos. 1: 98 94[99]
„ 2: 99 171[36]
„ 5: 00 427[30]
„ 8: 99 320[46] 00 577[31]
„ 22: 99 763[63]
„ 22c: 00 630[31] 794[36]
„ 25: 00 66[47]
„ 25a: 00 609[16]
„ 25c: 99 596[97] 00 299[13] 406[34] 577[41] 578[38] 609[13]
„ 25d: 00 542[31]
Tarif. Pos. 32: 98 689[93] 99 19[40] 81[36] 250[74] 00 162[32] 170[49] 577[31 33] 609[13] 680[56] 814[63]
„ 32 Nr. 1: 00 170[49]
Nr. 3: 98 654[33] 688[90] 689[92] 99 83[35] 236[36] 249[25] 263[17] 382[46] 426[10 11] 00 170[60] 452[60] 568[3]
„ 32a: 98 313[108]
„ 34: 00 85[33]
„ 35: 97 618[45]
„ 36: 99 428[12]
„ 39: 98 94[91]
„ 48: 00 610[17]
„ 48a: 99 81[33 36]
„ 58: 98 95[92] 688[91] 00 66[44] 306[33] 404[31] 405[33] 454[36]
„ 58 II: 99 549[69]
„ 59: 98 688[91] 00 162[32] 542[52]
„ 59b: 99 171[36]
„ 60e: 00 680[37]
„ 67: 99 428[12]
„ 70: 99 717[46] 00 201[41] 680[66]
„ 70b: 98 271[36]
„ 70c: 98 271[39] 99 171[37]
„ 71 Nr. 1: 00 814[63]
Nr. 2: 00 162[32] 577[30]
„ 73: 99 82[37] 291[4] 00 681[40]
„ 75: 99 82[36]
„ 77: 98 33[60]

1896. 25. April. Gesetz betr. Abänderungen des Pensionsgesetzes vom 27. März 1872 (G. S. S. 87).
Art. 1 § 3: 98 528[94]

1899. 20. September. Ausführungsgesetz zum Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch (G. S. S. 177).
Art. 3: 00 432
„ 33 § 1: 00 641
„ 44—58: 00 409 432
„ 51 § 5: 00 339
„ 59 Nr. 3: 00 433
§ 6: 00 409
„ 21. September. Gesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit (G. S. S. 249).
Art. 130 Ziffer V: 00 410[1]
„ 13. November. Königliche Verordnung betr. das Grundbuchwesen (G. S. S. 519): 00 641
„ 26. November. Geschäftsordnung für die Gerichtsschreibereien der Amtgerichte (J. M. Bl. S. 395);
§ 14 Nr. 5: 00 119[III] 822
„ 27. November. Geschäftsordnung für die Gerichtsschreibereien der Landgerichte (J. M. Bl. S. 474).
§ 13 Nr. 5: 00 171[1] 119[III]
§ 19 Nr. 10: 00 177[1]
„ 29. November. Geschäftsordnung für die Gerichtsschreibereien der Oberlandesgerichte (J. M. Bl. S. 563).
§ 13 Nr. 5: 00 117[1] 119[III]
§ 19 Nr. 10: 00 177[1]
„ 1. Dezember. Geschäftsanweisung für die Gerichtsvollzieher (J. M. Bl. S. 629).
§ 21: 00 117[1] 654[4]
§ 22: 00 654[4]

B. Neue Provinzen vor 1866.

a) Frankfurt a./M.

1611. Frankfurter Reformation. Teil VII Tit. 2.
§ 11: 97 250[74]

1850. 19. Februar. Gesetz: 83 156[19]

1850. 19. November. Gesetz betr. die bürgerliche Ehe: 96 188[2]
§ 15: 92 377[34]

1864. 12. Januar. Gesetz: 81 218

b) Hannover.

1842. 30. September. Gesetz: **96** 149[15]
1843. 16. Dezember. Gesetz.
§ 4: **93** 388[26]
1847. 25. Mai. Polizeistrafgesetzbuch.
§ 300: **94** 327[57]
1850. 22. September. Verjährungsgesetz.
§ 8: **96** 370[4]
" 8. November. Bürgerliche Prozeßordnung.
§ 43: **94** 268[23]
§ 230: **87** 258
§ 505: **94** 398[4]
§ 558: **99** 325[58]
§ 662: **86** 23[56]
§§ 663—680: **91** 532[23]
1864. 9. Oktober. Hannoversche Kirchenvorstands- und Synodalordnung: **99** 108[58]
" 14. Dezember. Pfandrechtsgesetz: **99** 325[58]

c) Kurhessen.

1616. Bergordnung: **97** 314[35]
1767. 10. März. Verordnung.
§ V: **97** 314[36]
1798. 6. Februar. Geheimratsbeschluß: **97** 314[35]
1800. 20. August. Verordnung über die Höhe des Mäklergeldes: **92** 16[18] 20[26]
1804. 29. Mai. Geheimratsbeschluß: **81** 143
1825. 25. November. Verordnung: **83** 84[25]
1828. 17. Juni. Verordnung: **87** 76[49]
1831. 8. März. Gesetz.
§ 89: **86** 321[33]
1833. Kurhessisches Edikt: **94** 148[26]
1834. 28. Oktober. Kurhessisches Gesetz: **98**
1853. 14. Juli. Gesetz.
§§ 1, 11, 13: **92** 22[23].

d) Nassau.

1616. 1. Mai. Nassau-Katzenellenbogensche Landesordnung: **81** 36
1808. 15./17. März. Nassauisches Edikt: **99** 834[23]
1825. 10. Januar. Verordnung: **83** 55[58]
1826. 11. November. Erlaß: **80** 159
1851. 15. Mai. Gesetz betr. die öffentlichen Bücher.
§ 15: **82** 266[63]
§ 50: **81** 260
" 16. Juli. Hilfsvollstreckungsordnung.
§§ 27 ff.: **81** 94
1854. 26. Juli. Gemeindeordnung: **00** 62[23]

e) Schleswig-Holstein.

1240, 1590. Jütisches Low: **81** 53 72 **99** 169[29]
1572. Nordstrander Landrecht.
Teil III Art. 60: **97** 581[67]
1797. 13. Januar. Verordnung betr. Besitzstreitigkeiten.
§ 1: **88** 290[15]
1804. 31. Oktober. Verordnung.
§ 9: **80** 159
1814. Allgemeine Schulordnung.
§§ 74, 75: **95** 52[44]
1850. 15. Februar. Pensionsverordnung: **81** 199

15. Königreich Sachsen.

1551. 8. Mai. Generalartikel: **93** 260[47]
1572. 21. April. Kursächsische Konstitution 34: **89** 237[7]
1580. 1. Januar. Kirchenordnung: **93** 260[47]
1624. 6. August. Synodaldekret: **93** 260[47]
1746. 2. Juli. Decirio XXXIV: **83** 201[50] **96** 614[40]
1782. Kursächsische Vormundschaftsordnung.
c) 24 § 5: **89** 247[15]
1835. 28. Januar. Gesetz über Kompetenzverhältnisse zwischen Justiz- und Verwaltungsbehörden — R.-Gesetz — (G. V. Bl. S. 55): **91** 204[21] **99** 363[1] **00** 745[1]
" 30. Januar. Gesetz D. Das Verfahren in Administrativsachen betr. (G. V. Bl. S. 88): **96** 440[87]
1859. 3. Juni. Advokatenordnung.
§§ 1, 9: **82** 77
1863. 2. Januar. Bürgerliches Gesetzbuch.
§ 7: **92** 170[40]
§ 35: **85** 141[14] **95** 175[43]
§ 80: **96** 338[34]
§ 137: **95** 338[43]
§ 158: **97** 307[51]
§ 241: **95** 389[56]
§ 319: **92** 15[18]
§ 355: **89** 237[11]
§§ 379, 431: **89** 437[27]
§§ 432, 441: **96** 658[15]
§ 575: **94** 244[19]
§ 709: **95** 486[36]
§ 715: **94** 549[25]
§ 754: **91** 97[26] **93** 206[46]
§ 800: **95** 146[8]
§ 853: **99** 241[58]
§ 1069: **88** 130[23]
§§ 1209, 1210: **96** 695[27]
§ 1252: **96** 690[14]
§ 1259: **99** 677[15]
§ 1288: **96** 695[27]
§ 1381: **97** 194[23]
§ 1409: **88** 99[11]
§ 1429: **93** 206[46]
§ 1456: **96** 414[20]
§ 1561: **95** 391[39]
§ 1635: **96** 693[26]
§ 1636: **91** 477[58]
§ 1650: **93** 385[17]
§ 1692: **00** 778
§ 1727: **95** 205[26]
§ 1753: **97** 607[25]
§ 1754: **00** 848
§ 1769: **00** 250[4]
§ 1803: **97** 250[74]
§ 2096: **95** 20[56]
§ 2545: **94** 28[31]
§ 2587: **96** 45[75]
1868. 16. Juni. Berggesetz.
§§ 10, 13: **96** 91[118]

16. Sachsen-Altenburg.

17. Sachsen-Koburg-Gotha.

18. Sachsen-Meiningen.

19. Sachsen-Weimar.

20. Schwarzburg-Rudolstadt.

21. Schwarzburg-Sondershausen.

22. Württemberg.

Sechster Teil. Ausländisches Recht.

1. Ägypten.

2. Amerika.

3. Belgien.

1879. 1. April. Markenschutzgesetz: **86** 151[98]

4. England.

1822. Wechselordnung.
Sect. 3, 19, 28, 30, 52, 72: **89** 481[19]
" 5: **87** 314[19]

5. Frankreich.

1865. 14. Juni. Checkgesetz: **96** 57[4]
1872. 15. Juni. Gesetz über Inhaberpapiere: **98** 290[46]
1874. 19. Februar. Checkgesetz: **96** 57[4]
1885. 28. März. Gesetz über Börsenzeitgeschäfte: **96** 284[30]

6. Italien.

Codice di procedura civile.
Art. 193 ff.: **00** 871[3]
" 941: **99** 815[3]

7. Mosaisch-Talmudisches Recht.

Ebenhaeser. Kap. 154 § 1: **91** 574[10]

8. Niederlande.

Handelsgesetzbuch.
Art. 111, 117: **98** 371[73]
" 711, 721, 748, 749, 760, 761, 763: **96** 609[21]

9. Österreich.

1792. 18. Mai. Hofdekret: **96** 321[9]
1799. 18. Januar. Hofdekret: **96** 321[9]
1805. 15. Februar. Hofdekret: **96** 321[9]
1811. 1. Juni. Bürgerliches Gesetzbuch.
§§ 4, 36, 37: **91** 212[47]
§§ 188, 209, 216, 222, 228, 229, 231—243: **97** 20[50]
§ 587: **95** 20[69]
§ 905: **91** 85[1]
§§ 922, 932: **91** 85[1]
§ 1151: **91** 212[47]
§ 1336: **89** 457[19]
§ 1420: **91** 85[1]
1850. 25. Januar. Ministerialverordnung: **86** 271[17]
1862. 17. Dezember. Gesetz über Einführung des Deutschen Handelsgesetzbuches: **96** 301[7] **97** 209[18]
1868. 25. Dezember. Konkursordnung: **96** 321[9]
1874. 24. April. Gesetz.
§§ 1, 3, 9, 11—25: **90** 158[9]
1895. 1. August. Gesetz betr. die Ausübung der Gerichtsbarkeit (R. G. Bl. S. 333).
§ 88: **99** 138[3]
1896. 27. Mai. Exekutionsordnung: **98** 477[11]

10. Portugal.

1888. 28. Juni. Handelsgesetzbuch.
Art. 513, 547, 548: **97** 172[28]

11. Rußland.

1864. 20. November. Civilprozeßordnung: **91** 472[23]
§§ 1273—1281: **90** 309
Gesetzeskodex.
Art. 1238. Bd. 10 Teil I: **99** 227[16]
Handelsgesetz.
Art. 571: **99** 227[16]

12. Schweiz.

Bürgerliches Gesetzbuch des Kantons Luzern.
§ 181 Abs. 3, § 182 Abs. 5: **98** 508[26]
Gesetzbuch für den Kanton Zürich.
§ 4: **92** 66[33]
1881. 30. November. Bundesgesetz über das Obligationenrecht.
Art. 17: **00** 794[37]
1888. 29. Juni. Patentgesetz.
§ 9 Nr. 3: **96** 341[34]
1889. 11. April. Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs.
§ 314: **00** 794[37]

W. Moeser Buchdruckerei, Berlin S., Stallschreiberstraße 34. 35.